Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1638

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....XXXIV

Erklärung häufiger Symbole..... XXXV

01. Januar 1638.....2
Anhörung zweier Predigten – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Bürgermeister Johann Weyland als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräche mit dem Bürger Matthias Orlob und dem Bürgerwehr-Leutnant Martin Nickel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

02. Januar 1638.....3
Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und dem Hofprediger Andreas Winß – Reinhardt und Winß als Essensgäste – Korrespondenz.

03. Januar 1638.....4
Anhörung der Predigt – Einsiedel als Mittagsgast – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Nachrichten – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf aus Ballenstedt.

04. Januar 1638.....5
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger sowie Ludwig – Rückkehr des Harzgeröder Amtmanns Melchior Loyß.

05. Januar 1638.....6
Korrespondenz – Besuch durch Orlob.

06. Januar 1638.....6
Große Kälte – Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Ludwig und die Lehrer der Stadtschule als Mittagsgäste – Bewirtung des Lehrerkollegiums und des Diakons Johann Christoph Voigt am Abend – Korrespondenz.

07. Januar 1638.....7
Anhörung der Predigt – Einsiedel und Winß als Essensgäste – Korrespondenz.

08. Januar 1638.....7
Dichter Nebel – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten – Börstel als Mittagsgast – Entsendung von Ludwig nach Leipzig – Korrespondenz – Gespräch mit Loyß – Drohende Einquartierungen.

09. Januar 1638.....8
Korrespondenz – Spaziergang – Gespräch mit Nickel.

10. Januar 1638.....9
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Vogeljagd.

11. Januar 1638.....9
Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Einsiedel als Mittagsgast – Gespräch mit Weyland – Belehnung und Tadelung der Brüder Hans Heinrich und Eckhard Adrian Stammer.

12. Januar 1638.....10

Entsendung des Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Köthen – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzenberger – Einladung durch Fürst August zur Beerdigung seiner Tochter Dorothea – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Erfolglose Rückkehr von Ludwig aus Leipzig.

13. Januar 1638 11
Traum – Korrespondenz – Rückkehr von Benckendorf aus Köthen – Korrespondenz – Ludwig und der fürstliche Bibliothekar Franz Gericke als Mittagsgäste.

14. Januar 1638 12
Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Einsiedel und Winß als Essensgäste – Kirchgang am Nachmittag – Beratungen mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzenberger.

15. Januar 1638 12
Bestrafung von Missetätern – Korrespondenz – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Testen eines neuen Pferdeschlittens – Kriegsnachrichten.

16. Januar 1638 13
Nächtliches Stimmenhören – Besuch durch den anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Vogeljagd – Rückkehr des Lakaien aus Ballenstedt – Nachrichten.

17. Januar 1638 13
Starker Wind – Kirchgang – Beratungen mit Schwartzenberger und Loyß.

18. Januar 1638 14
Gespenster und Träume – Korrespondenz – Gespräch mit Loyß – Hasenlieferung.

19. Januar 1638 14
Traum – Wirtschaftssachen – Abreise von Erlach, Einsiedel und des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz nach Plötzkau – Einsetzendes Tauwetter – Wildlieferung aus Ballenstedt.

20. Januar 1638 15
Anfertigung zweier Rennschlitten – Korrespondenz – Administratives.

21. Januar 1638 16
Zweimaliger Kirchgang – Sechster Geburtstag des ältesten Sohnes Erdmann Gideon – Besuch durch Nickel.

22. Januar 1638 16
Administratives und Wirtschaftssachen – Nachrichten – Besuch durch den sächsisch-weimarischen Abgesandten Graf Otto Ludwig von Eberstein – Gespräch mit Börstel – Graf von Eberstein, Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz.

23. Januar 1638 17
Abreise des Grafen von Eberstein – Hasen- und Fuchsjagd – Spaziergang – Meuterei der fürstlichen Musketiere.

24. Januar 1638 17
Sturm – Traum – Anhörung der Predigt – Besuch durch den ehemaligen Küchenschreiber Georg Knüttel – Gespräche mit Schwartzenberger und Loyß – Knüttel, der Bereiter Balthasar Weckerlin, Loyß, Benckendorf, Nostitz und Rindtorf als Essensgäste – Korrespondenz.

25. Januar 1638 18

Kontribution – Kriegsfolgen – Kursächsischer Generaladjutant Christian Ernst von Knoch und Curt Christoph von Börstel als Essensgäste – Besuch durch Einsiedel – Gespräch mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Hasenjagd.

26. Januar 1638 19
Gespräch mit dem Bürgermeister Joachim Döring – Döring als Essensgast – Erste Schlittenfahrt von Erdmann Gideon – Nachrichten.

27. Januar 1638 20
Erneuter Besuch durch Knüttel – Ausritt nach Zepzig – Korrespondenz.

28. Januar 1638 20
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Stürmisches Tauwetter – Gepräch mit Winß – Besichtigung des Eisgangs auf der Saale.

29. Januar 1638 21
Gespräche mit Benckendorf, Ludwig und dem Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel – Leichenpredigt für Hans von Börstel in der Stadt – Hasenjagd – Korrespondenz – Spaziergang an der Saale – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

30. Januar 1638 23
Zunächst erfolglose Jagd – Gespräch mit Amtshauptmann Börstel – Geschenk an Loyß – Probeschießen mit den fürstlichen Geschützen – Hasen- und Fuchsjagd – Nachrichten.

31. Januar 1638 23
Erneuter Frost – Gestriger Durchzug einiger kaiserlicher Reiter – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Erlach, Dr. Brandt und Ludwig als Mittagsgäste – Abreise von Knüttel – Gespräch mit dem Amtshauptmann Börstel – Beratung mit Präsident Börstel.

01. Februar 1638 25
Einquartierungen – Spaziergänge – Gespräche mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz, dem Harzgeröder Amtmann und Obereinnehmer Melchior Loyß sowie dem Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz.

02. Februar 1638 25
Wind – Innerliches Ringen – Traum – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Spaziergang – Korrespondenz – Ankunft des Hans Ludwig von Knoch aus Köthen.

03. Februar 1638 27
Traum – Entsendung von Knoch nach Köthen – Spaziergang im Garten – Korrespondenz – Hasenlieferung.

04. Februar 1638 28
Traum – Korrespondenz – Gespräche mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie Schwartzenberger – Zweimaliger Kirchgang.

05. Februar 1638 28
Kriegsfolgen – Besuch durch den neuen Coswiger Superintendenten Philipp Beckmann – Musterung der Bürger von der Bergstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig und Beckmann als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin und drei Kindern nach Zepzig – Schlechtes Benehmen des Kammerdieners Johann Löw d. J..

06. Februar 1638 31

Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Inhaftierung von Löw – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hasenlieferung – Spaziergang – Gespräche mit Loyß – Korrespondenz.

07. Februar 1638 32
Anhörung der Predigt zum Bettag – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Beckmann als Mittagsgäste – Rehlieferung.

08. Februar 1638 32
Nachrichten – Korrespondenz – Besuch durch den Diakon Johann Kaspar Martius.

09. Februar 1638 33
Anhaltisch-köthnischer Kriegskommissar Matthias von Biedersee als Mittagsgast – Besuch durch Martius – Versuchte Einquartierung durch die kursächsischen Hauptleute Georg Hermann und Hans Christoph von Schweinitz – Kriegsfolgen.

10. Februar 1638 33
Traum – Abzug der beiden Herren von Schweinitz – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Vergebliche Suche nach einem vergrabenen Schatz – Streitschlichtungen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

11. Februar 1638 35
Gestrige Hasenlieferung – Traum – Kirchgang – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Einsiedel als Essensgäste – Kriegsnachrichten – Regen am Abend – Heimaturlaub für Nostitz.

12. Februar 1638 36
Entsendung von Erlach nach Köthen – Schlechte Vorzeichen für die Abreise von Nostitz – Abschied von der bisherigen Kammerjungfer Lützow – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Korrespondenz.

13. Februar 1638 37
Beratungen mit Fürst August und Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Drei schlechte Vorzeichen – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt.

14. Februar 1638 38
Traum der Gemahlin – Kirchgang – Ankunft von vier Wolfenbütteler Musketieren – Beratung mit Fürst August, Börstel sowie dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag – Korrespondenz.

15. Februar 1638 39
Abreise von Benckendorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen aus Magdeburg – Übernachtung des kaiserlichen Friedensunterhändlers Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg in der Stadt.

16. Februar 1638 40
Weiterfahrt des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Sorge um Benckendorf – Rückkehr von Nostitz – Beratung mit Fürst August – Gespräch mit Wolf von Börstel – Abreise der Gemahlin und von Fürstin Sibylla nach Plötzkau.

17. Februar 1638 41
Beratung mit Ludwig – Börstel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abschied von Fürst August – Rückkehr der Gemahlin und von Fürstin Sibylla aus Plötzkau.

18. Februar 1638 42

Schönes Wetter – Kirchgang – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzenberger.

19. Februar 1638 42
Dichter Morgennebel – Traum – Korrespondenz – Erlach, dessen zwei Töchter und Ludwig als Mittagsgäste – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Beurlaubung von Nostitz nach Plötzkau.

20. Februar 1638 43
Schönes Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Ärger – Gespräch mit Dr. Brandt.

21. Februar 1638 45
Schönes Wetter nach Nebel – Anhörung der Predigt – Vision des fürstlichen Vorwerksknechts Schierländer als schlechtes Vorzeichen – Abreise von Ludwig und Dr. Brandt nach Köthen – Beratung mit Schwartzenberger – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Nostitz nach Plötzkau.

22. Februar 1638 46
Morgennebel – Abreise von Loyß nach Ballenstedt und Quedlinburg – Dr. Brandt und der Badeborner Pfarrer Johannes Splitthausen als Mittagsgäste – Anmeldung durch Splitthausen – Gespräch des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen und des Daniel von Rindtorf mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Ausritt nach Dröbel – Untat des ehemaligen Bürgermeisters Johann Weyland – Flucht von Löw.

23. Februar 1638 47
Nebel – Traum – Hofprediger Andreas Winß und Ludwig als Gäste – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz aus Plötzkau – Beratung mit Schwartzenberger – Spaziergang mit Nostitz und Kammerjunker Rindtorf zur Aussaat – Schriftliches Fluchtgeständnis durch Löw.

24. Februar 1638 48
Schönes Wetter – Korrespondenz – Beginnende Seuche – Hasenlieferung – Kegeln mit Nostitz – Fünfunddreißigster Geburtstag der Gemahlin.

25. Februar 1638 48
Kirchgang – Ankunft der Gräfinnen Sophia Hedwig von Nassau-Diez und Anna Augusta von Nassau-Dillenburg, der Grafen Georg Ludwig von Nassau-Dillenburg und Georg Wilhelm von Leiningen-Schaumburg sowie von Fürstin Agnes mit ihren Töchtern Juliana und Louise.

26. Februar 1638 49
Weiterreise der Gäste nach Halberstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Loyß aus Ballenstedt.

27. Februar 1638 50
Hasenlieferung – Kegeln mit Kammerjunker Rindtorf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagsspaziergang und Kegeln mit Nostitz – Beratung mit Schwartzenberger.

28. Februar 1638 51
Grassierende Pest – Anhörung zweier Predigten mit der Gemahlin – Korrespondenz – Zwei tot geborene Fohlen als Wunderzeichen.

01. März 1638 53
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

02. März 1638 54

Wind – Wirtschaftssachen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gespräche mit dem Schulkonrektor Elias Kühne, dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Nachrichten – Korrespondenz.

03. März 1638 55
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig als Mittagsgast – Hasen- und Fuchslieferung – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.

04. März 1638 56
Tod des ehemaligen fürstlichen Torwärters Hans Kühne – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgast – Kriegsnachrichten – Musterung der Hofdiener und Bürger der Bergstadt – Einquartierungen.

05. März 1638 57
Unwetter – Verbotene Jagd durch den früheren Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch auf den fürstlichen Feldern – Unterrichtsbeginn für die Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus bei Konrektor Kühne – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Ungehorsame Diener.

06. März 1638 58
Wind – Korrespondenz – Gestrige Amtseinführung des neuen Bernburger Stadtvogts Melchior Loyß – Verkauf eines Pferdes an Börstel – Beratung mit Schwartzenberger – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Aufenthalt im Garten – Kontribution – Einquartierungen.

07. März 1638 59
Traum – Kirchgang zum Bettag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verhaftungen.

08. März 1638 61
Nachrichten – Entlassung eines Stalljungen und eines Vorreiters – Hasenlieferung – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Korrespondenz – Ankunft des nach Bernburg gerufenen früheren oberpfälzischen Pfarrers Georg Zanger aus Wunsiedel – Besuch durch Dr. Brandt und Loyß – Gartenspaziergang.

09. März 1638 62
Schönes Wetter – Administratives – Spaziergänge – Pferdedressur – Kriegsnachrichten.

10. März 1638 62
Schönes Wetter – Traum – Besuch durch Wolf von Börstel – Beratung mit Schwartzenberger – Spaziergang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

11. März 1638 64
Kirchgang – Beratung mit Präsident Börstel – Heinrich und Wolf von Börstel als Mittagsgäste – Anhörung der Probepredigt von Zanger.

12. März 1638 64
Regen – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Freilassung dreier inhaftierter Bediensteter – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.

13. März 1638 65
Frost, Wind und Hagel – Spaziergänge – Hans Ludwig von Knoch, Winß und Ludwig als Mittagsgäste – Schlechte Nachrichten – Entlassung des Stalljungen.

14. März 1638 65
Eingebung – Starker Frost – Anhörung der Predigt – Einsiedel und Loyß als Mittagsgäste – Pferdedressur – Beratung mit Schwartzenberger – Abendbesuch durch Wolf von Börstel und Loyß.

15. März 1638 66
Nächtlicher Lärm – Einquartierungen – Börstel und Loyß als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwartzenberger – Ärger.

16. März 1638 67
Drohende Trennung von der Gemahlin – Frost – Spaziergänge – Einsiedel und Kühne als Mittagsgäste – Versöhnung mit der Gemahlin – Ent- und Freilassung des inhaftierten Vorreiters – Administratives.

17. März 1638 68
Wind – Einsiedel und Ludwig als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

18. März 1638 69
Unwetter – Anhörung der Vormittagspredigt – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Nachrichten – Zweiter Kirchgang am Nachmittag.

19. März 1638 70
Wind – Korrespondenz – Beratung mit Ludwig – Hasenlieferung – Nachrichten – Kontribution.

20. März 1638 71
Schönes Wetter – Rehlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge.

21. März 1638 72
Korrespondenz – Beratung mit Schwartzenberger – Besuche durch Erlach und Zanger – Kriegsfolgen.

22. März 1638 73
Wind – Kirchgang – Einsiedel und Börstel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Verärgerung über die Gemahlin.

23. März 1638 74
Schönes Wetter – Anhörung der Predigt – Winß, Ludwig und Einsiedel als Mittagsgäste – Kontribution – Wirtschaftssachen – Hasenlieferung – Beratung mit Schwartzenberger – Zanger als Abendgast – Pferdehaltung.

24. März 1638 75
Regen und Wind – Entlassung des Lakaien Christian Leonhardt – Korrespondenz – Loyß und der ehemalige Bernburger Bürgermeister Lorenz Zelle als Essensgäste – Anhörung der Predigt.

25. März 1638 76
Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Kriegsnachrichten – Heinrich und Wolf von Börstel, Erlach und Einsiedel als Essensgäste.

26. März 1638 76
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Erlach, Wolf von Börstel, Einsiedel und Johannes Mylius als Mittagsgäste – Korrespondenz.

27. März 1638 77

Spaziergänge mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Ludwig als Abendgast.

28. März 1638 78
Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzenberger – Wirtschaftssachen.

29. März 1638 79
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Spaziergang – Hasenjagd – Unfall von Leonhardt – Einsiedel als Mittagsgast – Ankunft von Pfau – Kriegsfolgen.

30. März 1638 80
Starker Wind – Erlach, Börstel und Pfau als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Schöningen und Halberstadt – Kontribution.

31. März 1638 81
Wind und Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Präsident Börstel als Mittagsgast – Beratungen mit Börstel, Schwartzenberger und Pfau – Kriegsfolgen.

01. April 1638 83
Frost und Schnee – Kirchgang – Wolf von Börstel und die Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Erfolglose Rückkehr des nach Schöningen entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Heinrich Friedrich von Einsiedel, der Stadtvogt Melchior Loyß und der Prediger Georg Zanger als Abendgäste.

02. April 1638 83
Korrespondenz – Drohende Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgast – Gespräch mit Loyß.

03. April 1638 84
Nasskaltes Wetter – Korrespondenz – Administratives – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger.

04. April 1638 85
Schnee – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kirchgang zum Bettag und zur Almosengabe – Einsiedel und Frau von Wesenbeck als Mittagsgäste – Schlittenfahrt mit den Kindern – Besuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Sekretär Johann von Bergen.

05. April 1638 86
Gehörtes tiefes Seufzen am gestrigen Abend – Traum – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Besuch durch Zanger – Kriegsfolgen – Nachrichten.

06. April 1638 87
Schönes Wetter – Korrespondenz – Beratung mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Pferdezucht – Spaziergänge – Hasenjagd.

07. April 1638 87
Regen und Nebel – Pfau und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.

08. April 1638 88

Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anhörung zweier Predigten – Einsiedel und Frau von Wesenbeck als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wachsendes Saalehochwasser – Brotlieferung an die abziehende kursächsische Armee.

09. April 1638 90
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzenberger – Gartenspaziergang – Abzug zweier Schutzwachen – Kriegsfolgen.

10. April 1638 93
Hasenlieferung – Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Korrespondenz von Fürst August – Gartenspaziergang – Beratung mit Schwartzenberger.

11. April 1638 94
Börstel, Winß und Ludwig als Mittagsgäste – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Köthen – Anhörung der Predigt – Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia zur Zörnitzer Mühle – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch durch Loyß – Korrespondenz.

12. April 1638 94
Gespräche mit dem Frecklebener Pfarrer Johann Andreas Sommer, Zanger und Pfau – Rückkehr von Rindtorf aus Köthen – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge – Anhaltischer Landrat Cuno Ordomar von Bodenhausen, der Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und Töchter als Abendgäste.

13. April 1638 95
Kriegsnachrichten – Traum – Abreise von Bodenhausen und Pfau nach Magdeburg – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach als Mittagsgast – Beratungen mit Schwartzenberger und Ludwig.

14. April 1638 97
Pferdezucht – Kontribution – Spaziergänge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

15. April 1638 98
Zweimaliger Kirchgang – Börstel als Mittagsgast – Gespräch mit Ludwig – Gebet – Beratungen des Präsidenten Börstel und von Pfau mit dem anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Christoph von Krosigk, des Ständevertreters Kaspar Ernst von Knoch, Bodenhausen sowie dem anhaltischen Gesamtrat und anhaltisch-zerbstischen Kanzler Martin Milag.

16. April 1638 98
Wechsel des bisherigen Kammerpagen Christian Friedrich von Einsiedel an den Köthener Hof – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie Vertretern der Landstände in Baalberge – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. April 1638 100
Abreise von Winß nach Leipzig – Spaziergang und Arbeit – Beratungen mit Schwartzenberger und Loyß – Warten auf Regen.

18. April 1638 100
Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Wolf von Börstel, Ludwig und der Bereiter Balthasar Weckerlin als Mittagsgäste – Spaziergang auf die Felder – Beratungen mit Schwartzenberger und Loyß – Korrespondenz.

19. April 1638 101
Erneute Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig in Baalberge.

20. April 1638 101
Traum – Beratung mit Schwartzenberger – Administratives – Regen – Rückkehr des Bernburger Bürgers Matthias Orlob aus Leipzig – Korrespondenz – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Kriegsfolgen – Erfolgreiche Rückkehr von Pfau aus Magdeburg.

21. April 1638 103
Leichter Regen – Schwalbe im Zimmer der Gemahlin – Spaziergang – Rückkehr von Winß aus Leipzig – Korrespondenz.

22. April 1638 104
Zweimaliger Kirchgang – Erlach, Wolf von Börstel und dessen Gemahlin Adelheid als Essensgäste – Korrespondenz.

23. April 1638 104
Abreise des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz in die Oberlausitz und des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Leipzig – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzenberger – Schwere Erkrankung von Schwester Sophia Margaretha in Köthen – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Winß als Mittagsgäste – Hasenjagd – Regen – Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

24. April 1638 105
Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Gestriger Besuch durch Cousin Lebrecht aus Plötzkau – Gespräche mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt und Loyß – Ankunft des kursächsischen Fähnrichs Reichardt mit fünfunddreißig Soldaten – Pfau, Reichardt und Weckerlin als Abendgäste.

25. April 1638 107
Abzug von zehn kursächsischen Soldaten nach Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt von Gothus – Abreise von Schmidt mit fünfzehn kursächsischen Soldaten – Kurfürstlich-neumärkischer Regierungsrat Matthäus d. J. von Wesenbeck, Börstel und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzenberger.

26. April 1638 109
Kurzbesuch durch die Dessauer Fürstinnen Agnes und Susanna Margaretha – Börstel, Erlach und der frühere Gernröder Amtmann Daniel Müller als Mittagsgäste – Wesenbeck als Opfer eines Diebstahls – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Abgewendete Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Müller als Abendgast.

27. April 1638 110
Beratung mit Präsident Börstel – Börstel und Müller als Mittagsgäste – Spaziergang – Kriegsnachrichten – Kontribution.

28. April 1638 111
Korrespondenz – Besuch durch den ehemaligen Küchenschreiber Georg Knüttel – Erlach, Knüttel und Weckerlin als Mittagsgäste – Entsendung eines Boten nach Braunschweig – Kriegsnachrichten – Spaziergänge – Warten auf Regen.

29. April 1638 113
Gewitter – Anhörung zweier Predigten zum Bittsonntag – Wolf von Börstel, Einsiedel und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Ernennung von Knüttel zum Stellvertreter des abwesenden Amtmanns und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf – Danksagung für den verstorbenen fürstlichen Vorwerksknecht Schierländer im Gottesdienst – Korrespondenz – Klagen durch den Hoymer Pfarrer Joachim Plato.

30. April 1638 114
Traum der fürstlichen Kinder- und Kammerfrau Blandina Benckendorf – Spaziergang in den Weinbergen – Pferdezucht – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

01. Mai 1638 117
Kühler Tag – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kontribution – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Ausfahrt nach Zepzig.

02. Mai 1638 118
Kriegsnachrichten – Kirchgang zum Bettag – Wolf von Börstel, der Baalberger Pfarrer Petrus Gothus und der Cörmigker Pfarrer Martin Reinhardt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Unfall des fürstlichen Kopisten Hans Jakob Reiger – Hasenjagd – Gartenspaziergang.

03. Mai 1638 119
Anhörung der Predigt zu Christi Himmelfahrt – Beerdigung der Justina von Einsiedel – Gartenspaziergang bei großer Hitze – Börstel, der Pfarrer Georg Enderling, der stellvertretende Amtmann und Geheimsekretär Georg Knüttel sowie der Bereiter Balthasar Weckerlin als Mittagsgäste – Amtsschreiber Philipp Güder, Knüttel und Weckerlin als Abendgäste – Kriegsfolgen.

04. Mai 1638 119
Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Kontribution – Entsendung von Güder nach Dessau – Gespräche mit dem Stadtvogt Melchior Loyß und dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Spaziergang auf die Felder – Kriegsfolgen.

05. Mai 1638 120
Große Hitze – Gespräch und Mittagessen mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt – Taubildung in der Nacht – Anhörung der Predigt des Badeborner Pfarrers Johannes Splitthausen d. Ä. – Kriegsfolgen – Wildlieferung aus Ballenstedt – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz.

06. Mai 1638 121
Hitze – Kriegsnachrichten – Ausbleibender Regen – Börstel, Heinrich Friedrich von Einsiedel, der frühere Gernröder Amtmann Daniel Müller und der Waldauer Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt von Cautius – Kontribution – Korrespondenz – Ausfahrt auf die Felder.

07. Mai 1638 123
Hitze – Entsendung von Knüttel zum Landrat Dietrich von dem Werder – Gestriges entferntes Abendgewitter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ludwig, Dr. Brandt und der Schulkonrektor Elias Kühne als Essensgäste – Gartenspaziergang – Inhaftierung des Küchenschreibers Christoph Nefe – Abendgewitter.

08. Mai 1638 125
Hitze und Wind – Freilassung von Nefe – Beratung mit Schwartzenberger – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Stadtkämmerer Andreas Kohl – Bericht durch Güder – Pferdezucht – Sorge um den abwesenden Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf.

09. Mai 1638 127
Hitze, Wind und Gewitter – Gespräch mit Güder – Anhörung der Predigt – Warten auf Regen – Kriegsfolgen – Niedriger Wasserstand der Saale – Bestrafung von Reiger – Administratives – Spenden von reformierten Gemeinden aus Norddeutschland für anhaltische Geistliche – Börstel als Mittagsgast – Abschiedsbesuch durch Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. Mai 1638 129
Regen und Wind – Traum – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Erinnerung an den Thüringer Raubüberfall vom letzten Jahr – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Korrespondenz.

11. Mai 1638 130
Administratives – Ausritt nach Roschwitz und Zepzig – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Besuche durch Dr. Brandt und Einsiedel – Beratung mit Schwartzenberger – Einsiedel als Abendgast – Nachrichten.

12. Mai 1638 131
Gespräch mit dem Müller – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen – Durchzug kaiserlicher Soldaten.

13. Mai 1638 132
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten zum Pfingstsonntag – Besuch durch den meißnischen Adligen Franz Christoph Truchseß von Wellerswalde – Börstel, Einsiedel und Truchseß als Essensgäste – Kriegsfolgen – Abschied von Truchseß.

14. Mai 1638 133
Anhörung zweier Predigten zum Pfingstmontag – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, Wolf von Börstel, Einsiedel und Reinhardt als Mittagsgäste – Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräch mit Loyß – Kriegsnachrichten.

15. Mai 1638 133
Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Hofmarschall Burkhard von Erlach, Hans Ludwig von Knoch, Winß und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Hasenjagd – Korrespondenz – Aufwartung durch Erlach, Wolf von Börstel, Einsiedel, Knoch, Christian Ernst von Alvensleben und den Kammerjunker Abraham von Rindtorf.

16. Mai 1638 134
Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Ausritt nach Prederitz – Spaziergang – Korrespondenz – Nachrichten.

17. Mai 1638 135
Zwei Träume – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig und Prederitz – Ärger – Spaziergang auf die Felder.

18. Mai 1638 136
Große Hitze – Entdeckung eines Diebstahls beim Gartenspaziergang – Reflexion über gutes Lernen – Beratung mit Schwartzenberger.

19. Mai 1638 136
Donner – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls – Einsiedel als Mittagsgast – Hasenlieferung – Beschwerden über Diebstähle – Ritt zur Predigt – Warten auf Regen.

20. Mai 1638 137
Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Dreifaltigkeitsfest – Börstel, dessen Gemahlin Adelheid, Einsiedel und Schwartzenberger als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kriegsfolgen – Ausbleibender Regen.

21. Mai 1638 138

Korrespondenz – Loyß und der Hofprediger Andreas Winß als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt – Kein Regen – Spaziergang – Gespräch und Abendessen mit Güder.

22. Mai 1638.....140
Schönes Wetter – Hasenjagd – Vergebliche Hoffnung von Truchseß – Gespräch mit Schmidt – Spaziergang mit ersten Erdbeeren des Jahres – Wildlieferung aus dem Harz – Pfau und Schmidt als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzenberger – Rückkehr des Kanzlisten Johann Georg Spalter aus Plötzkau.

23. Mai 1638.....141
Anhörung der Predigt – Börstel, dessen Gemahlin und Schmidt als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzenberger – Ausfahrt der Gemahlin nach Gröna – Börstel als Abendgast – Gartenspaziergang.

24. Mai 1638.....141
Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Güder, Knüttel und Weckerlin als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Gespräche mit dem früheren Zepziger Verwalter Hans Schmidt und dem Jäger Georg Glaum – Beratung mit Schwartzenberger.

25. Mai 1638.....143
Inhaftierung zweier Bediensteter – Beratung und Essen mit Präsident Börstel – Korrespondenz – Anhaltende Dürreperiode.

26. Mai 1638.....143
Regen – Ausritt in den Aderstedter Weinberg – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Ludwig – Erkrankung von Schwartzenberger.

27. Mai 1638.....144
Gestriger unglücklicher Tag – Kursierendes Gerücht über Bruder Friedrich – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Starker Regen und Wind – Freilassung der inhaftierten Bediensteten – Besuch durch Cautius – Pfau als Abendgast.

28. Mai 1638.....145
Schönes Wetter – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Zweimalige Beratung mit Schwartzenberger – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. Mai 1638.....148
Schönes Wetter – Gartenaufenthalt – Spaziergang zum Pfaffenbusch und einem Weinberg – Wirtschaftssachen.

30. Mai 1638.....149
Regen – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Gericke – Wolf von Börstel und Winß als Essensgäste – Gartenspaziergang und Beratung mit Schwartzenberger.

31. Mai 1638.....149
Hitze und Wolken – Spaziergang auf die Felder – Wildlieferung aus Harzgerode – Beratungen mit Schwartzenberger und Ludwig.

01. Juni 1638.....151
Regen nach langer Dürre – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Heinrich Friedrich von Einsiedel und der Stadtvogt Melchior Loyß als Mittagsgäste – Hasenlieferung – Bericht durch den Amtsschreiber Philipp Güder.

02. Juni 1638.....152
Regen am Morgen – Korrespondenz – Spaziergänge.

03. Juni 1638.....152
Warmes Wetter – Kirchgang – Reh- und Forellenlieferung – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Kindern Erdmann Gideon, Viktor Amadeus, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta nach Zepzig – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

04. Juni 1638.....153
Regen am Morgen – Traum – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einsiedel als Mittagsgast – Untersuchung gegen den Hofprediger Andreas Winß.

05. Juni 1638.....156
Nächtliches Gewitter – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Besuche durch Pfau sowie den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Verwarnung an Winß – Einsiedel und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgäste – Abfertigung des stellvertretenden Amtmanns und Geheimsekretärs Georg Knüttel nach Halberstadt.

06. Juni 1638.....157
Anhörung der Predigt des Pfarrers Georg Enderling – Regierungspräsident Heinrich von Börstel, Wolf von Börstel und dessen Gemahlin Adelheid als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Wenig Regen trotz bewölkten Himmels.

07. Juni 1638.....158
Truppendurchzüge – Kriegsnachrichten.

08. Juni 1638.....159
Ausbleibender Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontribution – Regen am Nachmittag – Gespräch mit dem Bernburger Bürger Christoph Böhm.

09. Juni 1638.....161
Kontribution – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Nachmittagsspaziergang im Regen – Rückkehr von Knüttel aus Halberstadt – Abendregen.

10. Juni 1638.....162
Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt des Cörmigker Pfarrers Johann Andreas Sommer – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wolf von Börstel, Einsiedel und Loyß als Gäste – Regen am Nachmittag.

11. Juni 1638.....163
Beratung mit Schwartzenberger – Gestriger Regenbogen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Heutiger Regenbogen – Wirtschaftssachen.

12. Juni 1638.....165
Wind und Regen – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Entschuldigung durch Winß für Nichterscheinen in der fürstlichen Kanzlei – Beratungen mit Schwartzenberger – Grassierende Fleckfieber.

13. Juni 1638.....166

Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Börstel und Gothus als Mittagsgäste – Schreckliches Traumbild des Sohnes Erdmann Gideon – Pferdehaltung – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

14. Juni 1638.....167
Schönes Wetter – Warten auf Regen – Rückkehr des fürstlichen Schreibers Paul Ehling aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittags- und Abendgäste – Beratungen mit Pfau und Schwartzenberger – Gesuch durch Präsident Börstel.

15. Juni 1638.....168
Regen am Morgen – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Nachrichten – Besuche durch den Zerbster Lehrer Georg Reichardt und den Bernburger Bürgermeister Joachim Döring – Spaziergang – Wachtellieferung.

16. Juni 1638.....169
Beratung mit Schwartzenberger – Einsiedel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen – Wachteljagd – Einsiedel als Abendgast – Kriegsnachrichten.

17. Juni 1638.....170
Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Schwartzenberger – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin und Einsiedel als Essensgäste – Spaziergang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

18. Juni 1638.....171
Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Pfau und Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz – Regen – Erfolgreiche Aussprache mit Winß.

19. Juni 1638.....172
Korrespondenz – Starker Regen in der Nacht – Nachrichten – Beratung mit Präsident Börstel – Einsiedel und Reitherr Erhard Ursinus als Abendgäste.

20. Juni 1638.....173
Regen – Besuch durch Döring – Anhörung der Predigt – Wolf von Börstel, dessen Gemahlin, Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Grassierende Krankheiten – Erkrankung der Kammerjungfern Eleonora Elisabeth von Ditten und Helena Zaborsky.

21. Juni 1638.....174
Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Träume – Korrespondenz – Dr. Brandt und Schmidt als Mittagsgäste – Gespräch mit Pfau – Entsendung von Schmidt nach Ballenstedt.

22. Juni 1638.....176
Sturm – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Weitere unpässliche Personen im Frauenzimmer – Korrespondenz.

23. Juni 1638.....176
Beratung mit Präsident Börstel – Korrespondenz – Gespräch mit Schwartzenberger – Spaziergang.

24. Juni 1638.....177
Zweimaliger Kirchgang – Wolf von Börstel, Einsiedel und Hans Albrecht von Halck als Mittagsgäste – Besuch durch Schwartzenberger – Abendspaziergang.

25. Juni 1638.....177

Traum – Steuerangelegenheiten – Beratung mit Schwartzenberger – Döring und der Superintendent Konrad Reinhardt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Anordnung an Winß – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Beratung mit Präsident Börstel – Hasenjagd.

26. Juni 1638.....179
Traum – Besuche durch Pfau, Wolf von Börstel und Einsiedel – Spaziergang nach Zepzig – Hasen- und Wachteljagd – Administratives – Börstel, Einsiedel und Loyß als Abendgäste.

27. Juni 1638.....180
Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt von Gothus – Erlach, dessen Gemahlin und Tochter sowie Börstel und Reinhardt als Mittagsgäste – Administratives – Gespräch mit Ludwig.

28. Juni 1638.....180
Schönes Wetter – Spaziergang – Dr. Brandt als Mittagsgast – Nachrichten – Beratung mit Schwartzenberger – Beschwerde durch den Waldauer Pfarrer Christoph Cautius, Böhm und Ludwig Arendt – Kontribution – Erfolglose Reise von Börstel nach Köthen – Besserung der Gesundheit bei Ditten und Zaborsky – Unwohlsein der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Abendlicher Regen.

29. Juni 1638.....182
Hasenjagd – Nachrichten – Korrespondenz – Administratives.

30. Juni 1638.....183
Regen – Korrespondenz – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Ankunft des Stallmeisters des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Nachrichten.

01. Juli 1638.....184
Anhörung zweier Predigten – Hochzeit der Waschmagd – Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und Tochter, Wolf von Börstel, dessen Gemahlin Adelheid und Heinrich Friedrich von Einsiedel als Mittagsgäste – Besuch durch den früheren anhaltischen Bediensteten Melchior Siber – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gewitter am Abend.

02. Juli 1638.....185
Regen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt in die Weinberge – Gespräch mit dem Quedlinburger Kaufmann Eberhard Heidfeld – Forellenlieferung.

03. Juli 1638.....187
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Spaziergang.

04. Juli 1638.....188
Anhörung der Predigt zum Bettag – Vereidigung des Wolf von Börstel als Hofmeister sowie als Amtshauptmann von Bernburg und Ballenstedt – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger.

05. Juli 1638.....189
Klagen der Stadt Bernburg – Ausritt nach Prederitz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt.

06. Juli 1638.....190
Regen – Kontribution – Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsfolgen.

07. Juli 1638.....191

Ausritt am Morgen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Gespräch mit Pfau.

08. Juli 1638.....192
Grassierendes Fieber – Nachrichten – Einsiedel, Hofmeister Börstel und der Kammerjunker Abraham von Rindtorf als Mittagsgäste – Einsiedel, der Stadtvogt Melchior Loyß und Maria Elisabeth von Wesenbeck als Abendgäste – Zweimaliger Kirchgang.

09. Juli 1638.....192
Traum – Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Tod des Hofpredigers Andreas Winß – Kriegsfolgen – Trauer der Gemahlin Eleonora Sophia um Winß.

10. Juli 1638.....195
Spaziergang – Unterwegs Begegnung mit Hans Ludwig von Knoch – Wirtschaftssachen – Beratung mit Präsident Börstel – Gespräch mit Erlach.

11. Juli 1638.....196
Nachrichten – Administratives – Besuch durch Schwartzenberger – Korrespondenz.

12. Juli 1638.....196
Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Erlach als Mittagsgast – Begräbnis von Winß – Korrespondenz – Knoch und Schwartzenberger als Abendgäste.

13. Juli 1638.....197
Beginn der Hundstage – Sorge um den Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Dreiundsechzigster Geburtstag von Fürst August – Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Erkrankung des Kammerdieners Tobias Steffeck – Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzenberger.

14. Juli 1638.....198
Korrespondenz – Bestallung des Zerbster Lehrers Georg Reichardt zum Präzeptor der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus – Gespräch mit dem neuen Hofprediger David Sachse – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Dr. Brandt – Abendspaziergang.

15. Juli 1638.....200
Morgennebel nach Hitze und Regen – Anhörung der Predigt des oberpfälzischen Exulanten Abraham Geisel – Vorstellung von Erdman Gideon und Viktor Amadeus bei Reichardt – Präsident Börstel, Einsiedel, Reichardt und Geisel als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Rehlieferung – Nachrichten – Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Abendgast – Ausfahrt mit der Gemahlin.

16. Juli 1638.....201
Schönes Wetter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Johannes Mylius – Unterrichtsbeginn für Erdmann Gideon und Viktor Amadeus bei Reichardt – Warten auf die Rückkehr von Benckendorf – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Beratungen mit Schwartzenberger sowie dem stellvertretenden Amtmann und Geheimsekretär Georg Knüttel.

17. Juli 1638.....203
Verschonung von jüngstem Unwetter – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Bericht durch Pfau – Erlach als Mittagsgast – Beratungen mit Schwartzenberger und Hofmeister Börstel.

18. Juli 1638.....204

Zusammenkunft eines Ständeausschusses – Entsendung von Knüttel in den Harz – Nachrichten – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Gothus als Mittagsgast – Plötzlicher Tod eines Erbsenwächters – Kontribution – Korrespondenz.

19. Juli 1638.....206
Loyß als Essensgast – Ankunft von Fürst August zu den landständischen Ausschussberatungen – Gewitter – Korrespondenz.

20. Juli 1638.....206
Wind – Hasenjagd – Nachlassende Hitze.

21. Juli 1638.....207
Administratives – Zitat aus Francesco Petrarcas "Canzoniere" – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzenberger – Besuch durch eine verletzte Frau aus Böhmen.

22. Juli 1638.....208
Korrespondenz – Gespräch mit dem kaiserlichen Generalquartiermeisterleutnant Jordan – Jordan, Einsiedel und Pfau als Mittagsgäste – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen – Besuch durch den Diakon Johann Christoph Voigt.

23. Juli 1638.....209
Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verliehener Brustharnisch für das Begräbnis des kursächsischen Generalfeldwachtmeisters Dam Vitzthum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Verregneter Abendspaziergang mit der Gemahlin – Beratung mit Schwartzenberger am Mittag.

24. Juli 1638.....213
Besuche bei Einsiedel und Präsident Börstel – Kriegsnachrichten – Gestrige Bestrafung und Belehnung des Volrad von Krosigk – Korrespondenz – Beratung mit Schwartzenberger.

25. Juli 1638.....214
Anhörung der Predigt – Administratives – Rückkehr von Knüttel aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.

26. Juli 1638.....214
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Schießübungen.

27. Juli 1638.....215
Träume – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Diakons Johann Kaspar Martius – Ankunft von Schmidt und des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Gespräche mit Pfau und Schmidt – Dr. Brandt als Abendgast.

28. Juli 1638.....218
Reisevorbereitungen – Erkrankung von Hofmeister Börstel, des Amtsschreibers Philipp Güder und von Erlach – Gespräch mit Ludwig – Beratung mit Schwartzenberger.

29. Juli 1638.....218
Ärgerlicher Tag – Anhörung zweier Predigten – Einsiedel und Ludwig als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen.

30. Juli 1638.....219
Erfolglose Jagd – Störung – Ankunft von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Präsident Börstel – Hilfsgesuch durch Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Traum.

31. Juli 1638.....221
Abschiedsgesuch durch Dr. Brandt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Hasen- und Wildschweinjagd bei Prederitz.

01. August 1638.....223
Anhörung der Predigt des Baalberger Pfarrers Petrus Gothus – Nachrichten – Besuch durch die braunschweigisch-wolfenbüttelische Witwenhofmeisterin Maria Katharina (von) Schlegel – Spaziergang – Sorge wegen anhaltender Trockenheit.

02. August 1638.....223
Weiterreise der Frau von Schlegel nach Köthen – Hasenjagd – Erste Weintrauben – Pestfälle – Wirtschaftssachen – Administratives – Wind und ausbleibender Regen – Nachrichten.

03. August 1638.....225
Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia zum Pfaffenbusch – Geldangelegenheiten – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Nachrichten – Gartenspaziergang und Streit mit der Gemahlin.

04. August 1638.....226
Rückkehr des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. aus Magdeburg – Korrespondenz – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Ausfahrt mit der Gemahlin – Leichter Regen.

05. August 1638.....227
Wind – Anhörung der Predigt – Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Nachrichten.

06. August 1638.....228
Verdruss – Administratives – Ausritt in den Dröbelschen Busch und Peltziger Werder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenlieferung – Einsiedel als Mittagsgast – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzenberger.

07. August 1638.....230
Korrespondenz – Kriegsnachichten – Grassierendes Fieber.

08. August 1638.....231
Regen – Anhörung der Predigt – Besuch beim kranken Amtshauptmann und Interimshofmeister Wolf von Börstel – Dr. Brandt sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkrankung der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Grassierendes Fieber – Gespräch mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Einladung nach Plötzkau durch Fürst August.

09. August 1638.....233
Regen und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Ballenstedt und Halberstadt.

10. August 1638.....235
Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzenberger und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Gespräch mit Einsiedel – Durchreise des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Wolf Gebhard von Warberg – Hasenlieferung – Spaziergang nach Roschwitz – Administratives.

11. August 1638.....236

Achtunddreißigster Geburtstag – Verschiebung der geplanten Reise nach Plötzkau – Gespräch mit Schwartzenberger – Einsiedel und Ludwig als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ankunft von Schwester Anna Sophia – Tod des Superintendenten Konrad Reinhardt – Anhaltende Krankheit des Amtshauptmanns Börstel – Dr. Brandt als Abendgast.

12. August 1638.....238
Nächtliche Unruhe – Tod von Börstel – Ankunft von Leonhardt vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Nachrichten – Amtseinführung und Antrittspredigt des neuen Hofpredigers David Sachse – Erkrankung des Stadtvogts Melchior Loyß – Erlach und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Anna Sophia nach Plötzkau – Hochzeitsfeier des anhaltisch-plötzkauischen Hofmeisters Curt von Börstel und der bisherigen Kammerjungfer Anna Katharina von Dieskau.

13. August 1638.....239
Anhörung der Brautpredigt – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten.

14. August 1638.....240
Abschied und Rückkehr mit der Gemahlin nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Beratung mit Schwartzenberger – Vogellieferung aus Ballenstedt – Grassierendes Fieber – Gespräche mit Dr. Brandt und dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel.

15. August 1638.....241
Regen nach großer Hitze – Korrespondenz – Hasenlieferung – Kontribution – Kriegsnachrichten – Bestattung von Reinhardt.

16. August 1638.....242
Bestattung von Börstel – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Leipzig – Nachrichten.

17. August 1638.....243
Wind und Gewitter – Korrespondenz – Kontribution – Administratives.

18. August 1638.....244
Hasenlieferung – Sorge um Steffeck, den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf sowie den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz – Korrespondenz – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

19. August 1638.....245
Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Präsident Börstel und Erlach als Mittagsgäste.

20. August 1638.....246
Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Schwartzenberger.

21. August 1638.....249
Grassierendes Fieber – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Mostverkostung – Regen und Gewitter.

22. August 1638.....250
Entsendung von Leonhardt nach Prag – Verdruss über bisherige Erfolglosigkeit – Forellen- und Vogellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Ankunft des früheren Stallmeisters und Kammerjunkers Curt von der Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia.

23. August 1638.....250
Ausritt in die Weinberge – Anwesenheit von Trautenburg – Ausfahrt der Gemahlin nach Zepzig – Administratives – Nachrichten – Befürchteter Niedergang des Fürstentums.

24. August 1638.....251
Träume – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Gestriger und heutiger Morgennebel – Besichtigung des Nachlasses von Amtshauptmann Börstel – Hasenjagd – Nachrichten – Abendspaziergang.

25. August 1638.....252
Abreise von Trautenburg und dessen Gemahlin – Wildlieferung aus Harzgerode – Ausfahrt mit der Gemahlin – Korrespondenz.

26. August 1638.....253
Wind – Anhörung zweier Predigten – Besuch durch Hans Ludwig von Knoch – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Knoch, Ludwig und Sachse als Mittagsgäste – Knoch sowie der anhaltische Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Abendgäste.

27. August 1638.....254
Regen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt zum Aderstedter Weinberg – Bestallung von Knoch zum Hofmeister – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwartzenberger.

28. August 1638.....256
Herbstluft – Schreiende Krähen um das Schloss als schlechtes Vorzeichen – Wirtschaftssachen – Abreise von Knoch mit den Plötzkauer Fürsten Ernst Gottlieb, Lebrecht und Emanuel nach Harzgerode – Grassierendes Fieber – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

29. August 1638.....258
Anhörung der Predigt – Heinrich und Curt Christoph von Börstel als Mittagsgäste – Beratungen mit Präsident Börstel, Schwartzenberger und Loyß – Loyß als Abendgast.

30. August 1638.....258
Wirtschaftssachen – Erneute provisorische Lehensverleihung durch Kaiser Ferdinand III. – Korrespondenz – Berufung des Ballenstedter Pfarrers Leonhard Sutorius zum neuen Superintendenten – Nachrichten.

31. August 1638.....259
Hasenjagd – Gestrige Hasenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Viehmarkt in der Bergstadt – Durchreise des dänischen Gesandten Dr. Heinrich von Hatten und des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh.

01. September 1638..... 261
Jahrmarkt – Kriegsfolgen – Gestrige Beschenkung des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Veit Curt von Mandelsloh – Mitteilungen durch Mandelsloh und seinen Begleiter Dr. Justus Kipius – Abschickung nach Ballenstedt – Abendliche Krähenschwärme über dem Schloss.

02. September 1638..... 263
Rückkehr des designierten Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch aus dem Harz – Anhörung der Predigt – Kontribution – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.

03. September 1638..... 264
Ärger – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel aus Dessau –

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Starker Sturm – Sorge um den Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Laute Krähenschwärme.

04. September 1638 ... 265
Hasenjagd bei starkem Wind – Überraschende Ankunft des Ballenstedter Amtmanns Martin Schmidt – Wirtschaftssachen.

05. September 1638 ... 266
Kirchgang zum Bettag – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Beratung mit Schwartzenberger – Korrespondenz – Rätselhaft bewegte Bettvorhänge.

06. September 1638 ... 266
Grassierende Krankheiten – Kontribution – Hasenjagd – Gespräch mit dem Amtsschreiber Philipp Güder – Korrespondenz – Spaziergang mit Knoch – Bericht durch Schwartzenberger – Kriegsnachrichten.

07. September 1638 ... 268
Ärger – Hasen- und Rebhuhnjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spazierfahrt mit der Gemahlin sowie den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus zur Weinlese im Ziegelberg.

08. September 1638 ... 269
Träume – Beratung mit Schwartzenberger – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Spaziergang auf die Felder – Vergebung für Schmidt.

09. September 1638 ... 270
Zweimaliger Kirchgang – Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgast – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie Schmidt als Abendgäste – Wirtschaftssachen – Erfolgreiche Tätigkeit von Pfau – Wechselhaftes Wetter.

10. September 1638 ... 271
Gespräche mit dem Landrichter Christoph Rust und Börstel – Abreise von Knoch in den Harz – Börstel als Mittagsgast – Korrespondenz – Ausritt zur Weinlese und auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. September 1638 ... 273
Gespräch mit Rust – Wind und Regen – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Korrespondenz – Konflikt mit den Landständen.

12. September 1638 ... 274
Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Gothus und der Coswiger Superintendent Philipp Beckmann als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Empfehlungsschreiben für Beckmann – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

13. September 1638 ... 276
Hausrat für das Frauenzimmer – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schwartzenberger – Korrespondenz.

14. September 1638 ... 277
Korrespondenz – Besichtigung der Weinlese mit der Gemahlin und den Kindern – Geschenk an Schwartzenberger – Rückkehr von Knoch aus dem Harz – Gespräch mit dem Stadtvogt Melchior Loyß.

15. September 1638 ... 278

Ungehorsam der Bediensteten – Korrespondenz – Ausritt – Gespräch mit Pfau – Erwartung ungewöhnlicher Veränderungen – Hasen- und Vogellieferung aus Ballenstedt.

16. September 1638 278
Anhörung zweier Predigten – Grassierendes Fieber.

17. September 1638 279
Wirtschaftssachen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Abendgast – Hasenjagd – Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

18. September 1638 280
Nachrichten – Gespräch mit Rust – Wirtschaftssachen.

19. September 1638 281
Ablehnung des unglaubwürdigen Pagen Teufel – Korrespondenz – Nachrichten – Kriegsfolgen.

20. September 1638 282
Wind – Spaziergang nach Betstunde und Geschäften – Konflikte am Hof – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

21. September 1638 283
Durchreise eines Herrn von Hofkirchen – Korrespondenz – Nachrichten – Empfang einer weiteren provisorischen Belehnung – Sorge um den Lakaien Christian Leonhardt – Kontribution – Wildtierlieferung aus Ballenstedt.

22. September 1638 285
Nachrichten – Gestrige Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Leonhardt – Fürst Ernst Gottlieb und der anhaltisch-plötzkauische Hofmeister Curt von Börstel als Mittagsgäste – Gemeinsame Reise nach Köthen.

23. September 1638 286
Tauffeier für Fürst Wilhelm Ludwig.

24. September 1638 287
Fortsetzung der Feierlichkeiten – Aufnahme von Hofmeister Börstel in die Fruchtbringende Gesellschaft.

25. September 1638 288
Rückkehr nach Bernburg – Abschied von Fürst Ernst Gottlieb – Zufriedenheit der Gemahlin mit den Köthener Tauffeierlichkeiten.

26. September 1638 288
Sorge um den kranken Kammerdiener Tobias Steffeck – Dr. Brandt als Mittagsgast.

27. September 1638 288
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Gespräche mit Schwartzenberger, Pfau und Loyß – Rückkehr von Ludwig aus Leipzig – Wildtier- und Geldlieferung aus Ballenstedt.

28. September 1638 290
Beratungen mit Präsident Börstel und Schwartzenberger – Nachrichten – Kriegsfolgen – Hasenjagd – Rückkehr von Knoch aus Plötzkau.

29. September 1638 ... 292
Anhörung zweier Predigten zum Michaelistag – Martius als Mittagsgast – Durchreise des Kammerjunkers Otto Wilhelm von Cornberg vom Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Nachrichten – Probeweise Bestallung von Georg Petz d. J. zum Einspänniger – Drohende Einquartierungen – Schwierigkeiten wegen der geplanten Reise – Kriegsfolgen.

30. September 1638 ... 293
Gespräch mit Pfau – Kriegsfolgen – Zweimaliger Kirchgang.

01. Oktober 1638 ... 295
Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Schwierigkeiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Sorge um den Kammerjunker Karl Heinrich von Nostitz.

02. Oktober 1638 ... 296
Regen – Verduss am Hof – Administratives – Korrespondenz – Sorge um Nostitz.

03. Oktober 1638 ... 297
Frost und Schnee – Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gothus als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Ausritt – Korrespondenz – Vogellieferung.

04. Oktober 1638 ... 298
Starker Frost – Korrespondenz – Nachrichten – Beratungen mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau sowie dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsfolgen – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Leipzig.

05. Oktober 1638 ... 300
Abreise von Börstel nach Köthen – Korrespondenz – Spaziergang im Regen – Rückkehr von Börstel aus Köthen.

06. Oktober 1638 ... 300
Kriegsfolgen – Vierter Geburtstag des Sohnes Viktor Amadeus – Beratung mit Schwartzenberger – Rückkehr des Stadtvogts Melchior Loyß aus Leipzig.

07. Oktober 1638 ... 301
Zweimaliger Kirchgang – Hochzeit des fürstlichen Schreibers Augustin Banse mit der bisherigen Amme der Fürstenkinder – Korrespondenz.

08. Oktober 1638 ... 301
Beratungen mit Loyß und Erlach – Hasenjagd – Nachrichten – Fortsetzung der Hochzeitsfeier des neuen Ehepaars Banse – Besuch durch Schwartzenberger – Sorgen wegen der bevorstehenden Reise.

09. Oktober 1638 ... 302
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.

10. Oktober 1638 ... 303
Aufbruch nach Wien – Reise bis Halle (Saale) – Besuch durch den Hallenser Verbindungsmann Maximilian Wogau – Nachrichten.

11. Oktober 1638 ... 305

Weiterfahrt nach Leipzig – Unterkunft bei dem Leipziger Rat Adrian Steger – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. Oktober 1638 306
Abfertigung von Loyß nach Bernburg – Korrespondenz – Nachrichten – Einkäufe – Unmut über Verzögerung der Weiterreise – Kursächsischer Generalfeldzeugmeister Anton Monier als Abendgast.

13. Oktober 1638 308
Nachrichten – Besuch durch den Leiter der morgigen Kaufleutekarawane nach Nürnberg – Kriegsfolgen.

14. Oktober 1638 308
Weiterfahrt nach Pegau – Gestrige und heutige Ratschläge durch die mitreisenden Nürnberger Kaufleute.

15. Oktober 1638 309
Wunderliche Einfälle – Weiterreise nach Gera – Reisegewohnheiten der Kaufleute.

16. Oktober 1638 310
Weiterfahrt nach Pößneck – Neue Erlebnisse.

17. Oktober 1638 310
Weiterreise nach Lehesten – Vorübergehende Trennung von den mitfahrenden Kaufleuten.

18. Oktober 1638 311
Weiterfahrt nach Lichtenfels – Bewirtung durch den bambergischen Amtmann und früheren fürstlichen Edelknaben Hans Wolf von Wolfsthal.

19. Oktober 1638 312
Weiterreise auf dem Main nach Bamberg – Verpflegung durch die bambergische Regierung – Unterwegs Entenjagd – Kriegsnachrichten.

20. Oktober 1638 313
Weiterfahrt nach Nürnberg – Kriegsnachrichten – Besuch durch den oberpfälzischen Exulanten und Nürnberger Kaufmann Georg Hartung – Korrespondenz.

21. Oktober 1638 313
Kirchgang mit dem steirischen Exulanten Gall von Racknitz – Racknitz, der Ratskonsulent Dr. Johann Ulrich und der Kaufmann Georg Forstenheuser als Mittagsgäste – Besuche durch die oberpfälzischen Exulanten Hans und Johann Friedrich Fuchs – Korrespondenz – Begrüßungsgeschenke durch den Nürnberger Rat – Patrizier Löffelholz, Hans Fuchs und Forstenheuser als Abendgäste.

22. Oktober 1638 314
Weiterreise nach Altdorf – Besuch durch den zukünftigen Pagen Ludwig Ernst Geuder – Abschied von Johann Friedrich und Hans Fuchs, Dr. Ulrich, einem Heroldsberger Geistlichen und Forstenheuser in Nürnberg.

23. Oktober 1638 315
Traum – Weiterfahrt nach Hemau.

24. Oktober 1638 316
Traum – Weiterreise nach Regensburg – Einzug ins Gasthaus "Altes Posthorn" – Besuche durch die österreichischen Exulanten Wolf Dietmar von Grünthal und Jonas Kuttner sowie den Regensburger Juristen

Esaias Gumpelzhaimer – Kuttner und Gumpelzhaimer als Abendgäste – Kriegsnachrichten – Ausschlagung einer Einladung zum kaiserlichen Obristen und Stadtkommandanten Nikolaus Hermann von Niedrum.

25. Oktober 1638 317
Besuch durch den pfalzgräflich-hilpoltsteinischen Hofarzt Dr. Johannes Rosa – Nachrichten – Oberpfälzischer Exulant Georg Christoph von Gleißenthal als Frühstücksgast – Besteigung eines gemieteten Donauschiffes nach Wien – Reisebegleiter – Vereidigung des Kammerdieners Tobias Steffeck und des Lakaien Christian Leonhardt – Annahme des österreichischen Exulantensohns August von Hohenfeld als Pagen – Weiterfahrt bis Pfatter – Unterwegs erfolglose Entenjagd – Besuch durch zwei Regensburger Ratsherren am Morgen.

26. Oktober 1638 319
Weiterreise nach Deggendorf – Unterwegs Entenjagd – Nachrichten.

27. Oktober 1638 320
Weiterfahrt nach Vilshofen – Ritt nach Ortenburg – Besuch bei Graf Friedrich Kasimir von Ortenburg und dessen Schwester Luzia Euphemia – Kriegsnachrichten – Abendgebet.

28. Oktober 1638 321
Anhörung der Predigt – Weiterfahrt bis Passau – Entlassung und Empfehlung von Geuder an den Grafen von Ortenburg – Weiterreise auf der Donau nach Engelhartszell – Sturm in der vorigen Nacht.

29. Oktober 1638 322
Weiterfahrt nach Mauthausen – Nachrichten.

30. Oktober 1638 323
Weiterreise nach Aggsbach.

31. Oktober 1638 324
Weiterfahrt nach Wien – Einzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Lamm" – Kontaktaufnahme zum anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..

01. November 1638 326
Morgenspaziergang in den Prater – Kontaktaufnahmen zum kaiserlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorff und zum früheren Magdeburger Administrator Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg – Umzug ins Gasthaus "Zum Goldenen Ochsen" – Bericht durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. – Ausleihe von Pferden durch den Markgrafen von Brandenburg – Nachrichten – Zweite Entschuldigung durch den Grafen von Trauttmansdorff.

02. November 1638 327
Sturm und Erdbeben in der Nacht – Besuch durch den Grafen von Trauttmansdorff – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Anmeldung bei Edvige Maria Gonzaga – Besuch durch Löw.

03. November 1638 329
Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Trauttmansdorff – Korrespondenz – Buchkauf und Lektüre – Löw als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch bei Frau Gonzaga – Ausstattung der fürstlichen Unterkunft mit Wandschmuck.

04. November 1638 331
Andacht mit Gesang und verlesener Predigt – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Verzögerung der kaiserlichen Audienz – Nachrichten.

05. November 1638 334
Korrespondenz – Nachrichten – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater.

06. November 1638 334
Schwierigkeiten – Audienz bei Kaiser Ferdinand III. – Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Löw und Roggendorf als Abendgäste.

07. November 1638 336
Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Anmeldung und Audienz bei Kaiserin Maria Anna – Gestrige Ausleihe von Kutsche und Pferden durch Fürst Gundaker von Liechtenstein – Korrespondenz.

08. November 1638 337
Traum – Besuch durch Löw – Anmeldung und Audienz bei der verwittweten Kaiserin Eleonora – Nachrichten – Beginnende Kälte – Entflohener Gasthausknecht.

09. November 1638 338
Geldangelegenheiten – Roggendorf als gestriger Abendgast – Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung bei Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich – Löw als Mittagsgast – Einkauf – Besuch durch den Fürsten von Liechtenstein.

10. November 1638 339
Roggendorf als Mittagsgast – Ausfahrt mit Roggendorf – Audienz beim Erzherzog von Österreich – Kriegsnachrichten – Permanente Betteleien durch Hofbedienstete – Mühsame Beschaffung einer Kutsche.

11. November 1638 340
Einladung durch den Fürsten von Liechtenstein – Hofgespräche mit Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg, Erasmus d. J. von Starhemberg, dem früheren kaiserlichen Kämmerer Graf Julius von Hardegg und dem abgedankten schwedischen Generalleutnant Lorenz von Hofkirchen – Anwesenheit bei öffentlicher Mahlzeit des Kaiserpaares – Mittagessen beim Fürsten von Liechtenstein – Besuch durch den ordentlichen spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Anmeldung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Bekanntschaft mit dem ungarischen Palatin Graf Nikolaus Esterházy und Erzbischof Imre von Gran – Korrespondenz.

12. November 1638 341
Unmöglicher Hofaufenthalt am Vormittag – Vergebliches Warten auf Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Erfolglose Bemühungen um Pferde für eine Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Vorzimmergespräch mit dem kaiserlichen Oberstkämmerer Graf Johann Rudolf von Puchheim – Nachrichten – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Graf William Gall de Burgo.

13. November 1638 343
Anfrage beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei der kaiserlichen Kinder-Obersthofmeisterin Gräfin Susanna Veronika von Trautson – Kriegsnachrichten – Besuche durch Löw, den früheren Pagen Hans Ehrenreich Geyer und Roggendorf – Absage durch die Gräfin von Trautson – Erfolglose Anmeldung beim Marqués de Castañeda.

14. November 1638 344
Beschreibung und Deutung eines Traumes – Anmeldung durch den kaiserlichen Obristen Graf Ernst von Kollonitsch – Besuch beim Marqués de Castañeda.

15. November 1638 346

Verzicht auf Hofbesuch – Kurze Audienz beim Kaiser – Begegnung mit dem venezianischen Botschafter Giovanni Grimani – Nachrichten – Gespräch mit dem Grafen von Puchheim – Entschuldigung durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg.

16. November 1638 347
Besuch durch den Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Roggendorf als Essensgast – Gestriges Gespräch mit dem Marqués de Castañeda – Regen und Schnee – Lange Bearbeitungsdauer der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Nachrichten.

17. November 1638 348
Erinnerung an eine frühere Warnung vor dem Monat November – Besuch beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung bei Kaiserin Maria Anna – Erkundigung bei Löw – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit Roggendorf in den Prater – Krankenbesuch beim Markgrafen von Brandenburg – Erkundigung bei Trauttmansdorff.

18. November 1638 350
Besuch durch den venezianischen Gesandtschaftssekretär Taddeo Vico – Roggendorf als Mittagsgast – Korrespondenz – Warten auf die Audienz bei der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Anmeldung durch Grimani.

19. November 1638 351
Geldangelegenheiten – Warten auf Bearbeitung der fürstlichen Gesuche am Kaiserhof – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Besuch durch Grimani – Erfolgloser Anmeldungsversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff.

20. November 1638 355
Mitteilung an Graf Franz Christoph Khevenhüller als dem Obersthofmeister der Kaiserin – Erkundigung beim Grafen von Trauttmansdorff – Kontaktaufnahme zum Hofkammerpräsidenten Graf Ulrich Franz von Kolowrat – Audienz bei der Kaiserin – Vorstellung bei den ältesten kaiserlichen Kindern Erzherzog Ferdinand IV. und Erzherzogin Maria Anna von Österreich – Besuch bei Grimani.

21. November 1638 357
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen Khevenhüller – Verhalten im Vorzimmer der Kaiserin – Mitteilung an Graf Friedrich von Cavriani als dem Obersthofmeister der alten Kaiserin – Besuch des Katharinenmarkts mit Starhemberg – Korrespondenz – Roggendorf und Löw als Mittagsgäste – Erneuter Anmeldungsversuch beim Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg – Umzug in die Vorstadt – Abschiedsgruß an den Markgrafen von Brandenburg.

22. November 1638 361
Geldangelegenheiten – Husten – Aufenthalt in der Vorstadt – Mitteilung an den Grafen von Trauttmansdorff – Bericht durch den kaiserlichen Hofkammersekretär Georg Wagner – Gespräch mit Löw.

23. November 1638 364
Bericht durch den gräflich-trauttmansdorffischen Sekretär Franz Faber – Geschenke für Faber, Wagner und den kaiserlichen Kriegszahlmeister Simon Kißling – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Anmeldung beim Markgrafen von Brandenburg – Löw als Mittagsgast – Anfrage bei Graf Khevenhüller – Nachrichten – Behandlung durch den kaiserlichen Leibarzt Dr. Esaias Sachs – Abschiedsbesuch beim Markgrafen.

24. November 1638 366
Geldangelegenheiten – Einkäufe – Reisevorbereitungen – Nächtlicher Sturm – Mitteilung durch den Kaiser – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

25. November 1638 367
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Graf von Trauttmansdorff als größter Freund am Kaiserhof – Korrespondenz – Aufbruch nach Wolkersdorf im Weinviertel – Unterwegs Begegnung mit dem polnischen Gesandten Graf Gerhard von Dönhoff.

26. November 1638 369
Weiterreise nach Feldsberg – Bewirtung und Unterkunft durch Fürst Karl Eusebius von Liechtenstein.

27. November 1638 370
Beschenkung durch den Fürsten von Liechtenstein – Rundgang mit dem Fürsten – Gemeinsame Fahrt nach Eisgrub – Besichtigung der fürstlichen Gartenanlage – Abschied von Liechtenstein – Weiterreise nach Auspitz – Begleitung durch den fürstlich-liechtensteinischen Aufwärter Gabriel von Bergk.

28. November 1638 371
Beschenkung mit Wein – Weiterfahrt nach Wischau.

29. November 1638 372
Weiterreise nach Proßnitz – Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Herrschaftshauptmann Vlachofsky und Bergk – Beschenkung mit Wein durch den Proßnitzer Rat und den fürstlichen Stadtrichter.

30. November 1638 372
Ausritt zum Schloss Plumenau – Frühstück in Proßnitz – Weiterreise nach Littau bei schlechtem Wetter – Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.

01. Dezember 1638 374
Nachrichten – Besichtigung von Tiergarten und Gestüt des Fürsten Karl Eusebius von Liechtenstein – Weiterreise nach Landskron.

02. Dezember 1638 374
Beherbergung und Bewirtung auf dem Schloss des Fürsten von Liechtenstein – Bibellektüre und Morgengebete zum ersten Advent – Schlossbesichtigung – Weiterfahrt nach Lichwe – Erneute Beherbergung und Bewirtung im Auftrag des Fürsten von Liechtenstein.

03. Dezember 1638 375
Weiterreise nach Wostrow – Unterwegs Verletzung des fürstlichen Hundes Tiger – Beschenkung durch einen unbekannten böhmischen Adligen.

04. Dezember 1638 376
Weiterfahrt nach Prelauc – Unterwegs Besichtigung des Pardubitzer Schlosses – Kriegsnachrichten.

05. Dezember 1638 376
Weiterreise nach Planeis – Vorausritt des fürstlich-liechtensteinischen Begleiters Gabriel von Bergk bis Schwarzkosteletz.

06. Dezember 1638 377
Weiterfahrt nach Schwarzkosteletz – Beherbergung und Bewirtung durch den fürstlich-liechtensteinischen Hauptmann Swattkofsky – Krankenbesuch beim fürstlich-liechtensteinischen Hofmeister Joseph Gandelmo – Besichtigung von Schloss und Garten – Vorausritt von Bergk nach Prag – Unterwegs Kutschunfall des Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch.

07. Dezember 1638 378

Weiterreise nach Prag – Beherbergung und Bewirtung im Stadtpalais des Fürsten von Liechtenstein.

08. Dezember 1638 379
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kontaktaufnahme zum Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Besuch durch den kaiserlichen Wein- und Bieramtverwalter Hans Ludwig Schwartz – Besichtigung des liechtensteinischen Stadtpalais.

09. Dezember 1638 380
Abfertigung und Beschenkung von Bergk – Pferdekauf – Besuch durch den früheren spanischen Obristen Conde Francisco Verdugo und dessen Schwager Jaroslaus Hase von Hasenburg – Gespräch mit Schwartz.

10. Dezember 1638 380
Weiterfahrt nach Welbern – Verpasster Besuch durch den kaiserlichen Oberststallmeister Graf Maximilian von Waldstein – Unterwegs zerbrochene Weinflaschen und Sturz des Kammerdieners Tobias Steffeck – Erkrankung des Vorreiters – Schneeschmelze bei starkem Wind – Korrespondenz.

11. Dezember 1638 382
Weiterreise nach Lobositz – Begrüßung, Beherbergung und Bewirtung durch den gräflich-waldsteinischen Hauptmann Georg Wratislaw von Kunesch – Unsicherheit um Prag.

12. Dezember 1638 383
Besichtigung von Fasanen – Weiterfahrt nach Aussig – Unterwegs sagenumwobene Haselsträucher und diverse Unannehmlichkeiten.

13. Dezember 1638 384
Weiterreise nach Berggießhübel – Kriegsnachrichten – Kosten für Vorspannpferde – Wirtschaftssachen – Fehlende Elbschiffe.

14. Dezember 1638 386
Weiterfahrt nach Pirna – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anmietung eines Elbeschiffes bis Dessau.

15. Dezember 1638 387
Weiterreise auf der Elbe nach Meißen.

16. Dezember 1638 387
Weiterfahrt bis Schloss Lichtenburg – Unterwegs Kollission mit einem Meißener Elbbrückenbogen – Beherbergung und Bewirtung bei der verwitweten Kurfürstin Hedwig von Sachsen.

17. Dezember 1638 388
Gespräch mit der Kurfürstin von Sachsen – Weiterreise zu Land nach Pretzsch – Beherbergung und Bewirtung durch Wolf von Löser – Kriegsfolgen.

18. Dezember 1638 389
Weiterfahrt nach Wörlitz – Begrüßung und Bewirtung durch Fürst Georg Ariberts Gemahlin Johanna Elisabeth von Krosigk – Kriegsfolgen – Abfertigung des Begleitschutzes der Kurfürstin von Sachsen – Gespräch mit Cousin Georg Aribert.

19. Dezember 1638 390
Weiterreise nach Dessau.

20. Dezember 1638 391

Weiterfahrt nach Köthen – Mahlzeiten mit Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und der eigenen Schwester Anna Sophia.

21. Dezember 1638 391
Weiterreise nach Bernburg – Begrüßung durch Gemahlin Eleonora Sophia und die Kinder – Kriegsfolgen – Besuch durch den kursächsischen Obristen August von Hanow und den Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Aufwartung durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach, den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger, Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau.

22. Dezember 1638 392
Kriegsnachrichten – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Börstel und Einsiedel als Essensgäste – Gespräch mit Schwartzenberger – Aufwartungen durch den Stadtvogt Melchior Loyß sowie den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig.

23. Dezember 1638 393
Zweimaliger Kirchgang zum vierten Advent – Kriegsnachrichten – Erlach und Einsiedel als Gäste – Gespräch mit Schwartzenberger – Kriegsfolgen.

24. Dezember 1638 394
Starker Wind – Wirtschaftssachen und Administratives – Reh- und Hasenlieferung – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

25. Dezember 1638 394
Starker Wind – Anhörung der Predigt auf dem Schloss zum ersten Weihnachtstag – Diakon Johann Kaspar Martius und Einsiedel als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kirchgang am Nachmittag – Tod des alten fürstlichen Torwärters Sebastian Bradel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

26. Dezember 1638 397
Sturm – Anhörung der Predigt des Superintendenten Leonhard Sutorius zum Stephanstag – Korrespondenz – Sutorius, Ludwig und der Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag.

27. Dezember 1638 398
Korrespondenz – Hochwasser der Saale – Abfertigung des Lakaien Christian Leonhardt – Vom Wind verwehtes Schriftstück als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Landrichter Christoph Rust – Erlach und Einsiedel als Mittagsgäste – Beratung mit Schwartzenberger – Beerdigung von Bradel – Weiterleitung eingetroffener kursächsischer Schutzwachen in die Harzämter – Spaziergänge in den Garten und zu den Pferden – Kriegsfolgen.

28. Dezember 1638 399
Reitübungen – Abfertigungen nach Halle (Saale) und Merzien – Wirtschaftssachen – Mitteilung durch einen kursächsischen Capitän-Leutnant – Sorge um den unpässlichen Steffeck – Kriegsnachrichten.

29. Dezember 1638 401
Administratives – Untersuchung von Steffeck durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Zunehmendes Saalehochwasser – Beschwerde durch Rust – Obristleutnant Knoch und Pfau als Mittagsgäste.

30. Dezember 1638 401
Nächtliche Sorge um Steffeck – Anhörung zweier Predigten – Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer und Einsiedel als Mittagsgäste – Gespräch mit Schwartzenberger – Krankheit von Steffeck.

31. Dezember 1638 402
Korrespondenz – Hasenlieferung – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Andauernde Krankheit von Steffeck.

Personenregister 404

Ortsregister 417

Körperschaftsregister 425

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1638

[[542v]]

Anno 1638. <Divina favente Clementia.> [1] ☽ den 1. Ianuarij [2] .

Jn die predigtt des hofpr*edigers* Winsij[3], da er dann abermals ein gewaltiges specimen [4] seiner guten memoriæ [5], vndt Schriftmäßigkeitt, hervor blicken laßen < Mais un zele intempestif. [6] >. Meine h*erzlieb(st)e* Gemahlin[7] vndt Erdtmann Gjdeon[8] seindt auch mitt in der predigt gewesen.

h*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [9] ist mein gast zu Mittage gewesen, wie auch B*ürgermeister* Weylandt[10].

[[543r]]
Schreiben per [11] L*eipzig* [12] vom M*elchior* Loyß[13], vom Ritter Geüder[14], vom Folckamer[15], Lämminger[16], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Nachm*ittag*s wieder predigtt gehört.

Postea [17] Matz Vrlob[18], undt Märtin Nickeln[19] habe ich laßen zu mir kommen, in bewuster sache, so wol alß mitt B*ürgermeister* W*eyland* [20] geschehen, conferentz zu halten. Gott gebe vnß glücklichen succeß, vndt segen.

Z*eitung* [21] daß der Schwed*ischen*[22] sachen in Pommern[23], in agone [24] stehen, vndt Banner[25] baldt werde den garauß kriegen. Jtem [26]: daß der Graf von hanaw[27], vom Ramsay[28], in seinem hause gefangen gehalten werde.

---

1 *Übersetzung:* "Im Jahr 1638. Durch die günstige göttliche Gnade."
2 *Übersetzung:* "des Januars"
3 Winß, Andreas (gest. 1638).
4 *Übersetzung:* "Beispiel"
5 *Übersetzung:* "Erinnerungskraft"
6 *Übersetzung:* "Aber einen blinden Übereifer"
7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
8 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
9 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
10 Weyland, Johann (1601-1669).
11 *Übersetzung:* "über"
12 Leipzig.
13 Loyß, Melchior (1576-1650).
14 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
15 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).
16 Lemmingen, Johann Heinrich von.
17 *Übersetzung:* "Später"
18 Orlob, Matthias (1589-1660).
19 Nickel, Martin (gest. 1651).
20 Weyland, Johann (1601-1669).
21 Zeitung: Nachricht.
22 Schweden, Königreich.
23 Pommern, Herzogtum.

Jtem [29]: daß eine starcke rebellion in Portugal[30] endtstanden, Sie daselbst ejnen König[31] aufgeworffen, vndt sich an außländische potentaten hencken wollen.

Jtem [32]: daß der Kayser[33], nach verrichteter vngrischen[34] Krönung, der Kayserinn[35], gen Prag[36] zjehen werde. Jhre Kay*serliche* May*estät* hetten sonsten ihr contentem*en*t [37] alda zu Preßburgk[38] erhalten, nur daß die vngrischen Stende[39], die exulanten[40] nicht hetten außschaffen wollen, da hjngegen der Kayser auff dem punct, fest beharret.

02. Januar 1638

[[543v]]

♂ den 2. Januarij [41].

Conversatio [42] mitt dem Superintendenten[43] vndt hofprediger [44], vndt habe sie beyde zu gast gehabtt, bey meinen kindern[45], <weil jch mitt M*eine*r Gemahlin[46] alleine gegeßen.>

Die ~~ge~~ antwortt vom Graf Gallaaß[47], an die gesampte Fürsten zu Anhaltt[48], ist ankommen, assèz froide, & non pas en si bons termes, comme celle, quj s'adresse a moy en particulier [49].

---

24 *Übersetzung:* "im Todeskampf"
25 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
26 *Übersetzung:* "Ebenso"
27 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
28 Ramsay, James (1589-1638).
29 *Übersetzung:* "Ebenso"
30
31 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
32 *Übersetzung:* "Ebenso"
33 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
34 Ungarn, Königreich.
35 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
36 Prag (Praha).
37 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
38 Preßburg (Bratislava).
39 Ungarn, Stände.
40 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
41 *Übersetzung:* "des Januars"
42 *Übersetzung:* "Gespräch"
43 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
44 Winß, Andreas (gest. 1638).
45 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
46 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
47 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
48 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
49 *Übersetzung:* "ziemlich kühl und nicht so wohlgesonnen wie diejenige, die speziell an mich gerichtet ist"

hingegen begehrt, Damb Vitzthumb[50], man wolle sich beßer angreiffen[51], damitt man bey der Magdeb*urgischen* [52] contribution, gelaßen werden köndte.

Schreiben von Schwester A*nna* S*ophia* [53] bekommen.

03. Januar 1638

☿ den 3. Ianuarij [54]. 1638.

Am heüttigen behttage in dje kirche mitt Mad*am*e[55] zum gebeht, vndt Allmosen, auch anhörung Göttliches wortts. Einsjedel[56] a disner & au presche. [57]

P*aul* L*udwig* [58] habe ich Nachm*ittag*s auch bey mir gehabtt.

Z*eitung* [59] daß hertz*og* Adolff von Meckelnb*urg*[60] ejnen gesandten an Kay*serlichen* [61] hoff schickett, ohne zweifel, M*einer* Schwester[62], der hertzogjnn sache, wieder zu verderben. Gott erbarm sjch doch, dieses betrübten zustandes. Grata superveniet; quæ non sperabitur hora! [63] [64] harre des herren, seye getrost, vndt vnverzagtt, [[544r]] vndt harre deß herren[65], vndt wann mich der herr gleich tödtet, so wjll jch dennoch auf ihn hoffen.[66]

Schreiben von schwester Sib*ylla* El*isabeth* [67] [,] Jtem [68]: von C*aspar* Pf*au* [69].

Rindorf[70] ist von Ball*enstedt*[71] wiederkommen, avec mediocre satisfaction [72]. < N*ota* B*ene* [73] [:] züchtigen will ich dich mitt masse, auff das du dich nicht vnschuldig halltest.[74] >

---

50 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
51 (sich) angreifen: seinem Geldbeutel etwas zumuten, Geld ausgeben, an seinen Vorrat/seine Ersparnisse greifen.
52 Magdeburg.
53 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
54 *Übersetzung:* "des Januars"
55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
56 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
57 *Übersetzung:* "Einsiedel zum Mittagessen und zur Predigt."
58 Ludwig, Paul (1603-1684).
59 Zeitung: Nachricht.
60 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
61 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
62 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
63 *Übersetzung:* "Freundlich gesellt sich ihm dann eine nie erwartete Stunde!"
64 Zitat aus Hor. epist. 1,4,14 ed. Fink/Hermann 2000, S. 162f.
65 Ps 27,14
66 Zitatanklang an Iob 13,15.
67 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
68 *Übersetzung:* "ebenso"
69 Pfau, Kaspar (1596-1658).
70 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
71 Ballenstedt.
72 *Übersetzung:* "mit mittelmäßiger Zufriedenstellung"
73 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
74 Ier 30,11

04. Januar 1638

℔ den 4. Ianuarij [75], 1638.

An Ob*rist* Werder[76], hernacher an Melchior Loyß[77] geschrieben.

Z*eitung* [78] daß der Oberste Rochaw[79], vom Churf*ürsten*[80] ordre [81] hatt, vber die Elbe[82] zu paßiren, bey Deßaw[83], vndt hernacher in Pommern[84] zu gehen, zum g*enera*l Kljtzjng[85] zu stoßen. Mein vetter F*ürst* I*ohann* C*asimir* [86] aber wjll ihn nichtt vberlaßen, also besorgen wir, Sje dörften noch lange im Fürstenthumb [87] liegen bleiben. Gott verhüte es gnediglich.

Anmahnungen von F*ürst* Aug*usto*[88] wegen der contribution, Jtem [89]: in andern sachen, wegen des Gymnasij zu Zerbst[90], bestellung eines Professoris [91]; &c*etera*[.] Jtem [92]: von F*ürst* I*ohann* C*asimirs* assjstenz in durchzugskosten, da man vnß doch nicht assistirt, im Bernb*urgische*n antheil[93], wann solche marchen[94] vorgehen.

Mitt Schwarzb*erge*r[95] heütte Morgen raht gehalten, Nachm*ittag*s aber durch P*aul* L*udwig* [96] des Presid*ente*n[97] gutachten vernommen, vndt mich damitt, in publicis [98] conformirt[99].

Melchior Loyß, ist Gott lob, sicher vndt glücklich diesen abendt, von Nürnbergk[100], vndt Leiptzigk[101], wieder allhier[102] angelangtt. Wegen enge der zeitt hat nicht alles, iedoch etwas verrichtett werden mögen.

---

75 *Übersetzung:* "des Januars"
76 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
77 Loyß, Melchior (1576-1650).
78 Zeitung: Nachricht.
79 Rochow, Hans von (1596-1660).
80 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
81 *Übersetzung:* "Befehl"
82 Elbe (Labe), Fluss.
83 Dessau (Dessau-Roßlau).
84 Pommern, Herzogtum.
85 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
86 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
87 Anhalt, Fürstentum.
88 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
89 *Übersetzung:* "Ebenso"
90 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
91 *Übersetzung:* "Lehrers"
92 *Übersetzung:* "Ebenso"
93 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
94 Marche: Marsch.
95 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
96 Ludwig, Paul (1603-1684).
97 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
98 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
99 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
100 Nürnberg.

05. Januar 1638

[[544v]]

♀ den 5. Januarij [103] .

Antwortt von Weymar[104], durch Bergen[105], mediocre [106].

Risposta [107] von Ball*enstedt*[108] vndt Gernroda[109] &c*etera*[.]

Matz Vrlob[110] ist bey mir gewesen, fort cordial [111].

06. Januar 1638

♄ den 6. Jan*uar*ij [112] < f*est*o 3 regum [113].>

< grand froid. [114] >

Am heüttigen Fest der Erscheinung Christi, oder der heyden weyhenachtten, vormittags mitt Mad*ame*[115] in die kirche. Nachm*ittag*s alleine in die predigt cum comitatu [116].

P*aul* L*udwig* [117] ist zu Mittage hieroben geblieben, Jtem [118]: die schulcollegen[119] [120] so das Newe Jahr, in der kirche gesungen.

Abends ist Franciscus Rector Scholæ [121] allhier[122], mitt seinen Schulcollegen herauf kommen, Jch habe ihnen eine Mahlzeitt sampt dem Diacono[123] [124] geben laßen, vndt hernacher haben Sie mir etzliche psalmen musicirt.

---

101 Leipzig.
102 Bernburg.
103 *Übersetzung:* "des Januars"
104 Weimar.
105 Bergen, Johann von (1604-1680).
106 *Übersetzung:* "mittelmäßig"
107 *Übersetzung:* "Antwort"
108 Ballenstedt.
109 Gernrode.
110 Orlob, Matthias (1589-1660).
111 *Übersetzung:* "sehr herzlich"
112 *Übersetzung:* "des Januars"
113 *Übersetzung:* "dem Fest der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
114 *Übersetzung:* "Große Kälte."
115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
116 *Übersetzung:* "mit Begleitung"
117 Ludwig, Paul (1603-1684).
118 *Übersetzung:* "Ebenso"
119 Gericke, Franz (gest. 1642); Güder, Johann (1602-1654); Kühne, Elias (1597-1679).
120 Nur teilweise ermittelt.
121 *Übersetzung:* "Franz, der Schulrektor"

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [125] [:] der Churfürst von Brandenb*ur*g[126] hatt einen eigenen bohten hergeschicktt, mitt einem sehr höflichen Newen Jahreß schreiben, vndt vbergewöhnljchen complimenten[127].

07. Januar 1638

☉ den 7. Ianuarij [128]. ♜

Aufm Sahl predigen laßen, wegen kälte.

Extraord*inarii* [129] seindt bey vnß blieben, H*einrich* F*riedrich* v*on* Einsiedel[130], vndt der hofprediger Winsius[131].

Schreiben von Pl*ötzkau* [132] mitt der copia [133] des Receßes. etc*etera* wegen der newen Stewerpoßen.

An Chur Brand*enburg* [134] geantwortett, de bon anchre [135].

08. Januar 1638

[[545r]]

☽ den 8. Ian*uar*ij [136]

< grand brouillard. [137] >

Visite [138] vom Jungen Börstel[139], mitt verdrießlichen supplicationen [140] vndt berichtt, daß 24 Regimenter zu Dämitz[141] vbergehen, vndt vmb Quedlinb*ur*g[142] vndt Ejßleben[143], quartier nehmen sollen. Je l'ay retenu a disner. [144]

---

122 Bernburg.
123 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
124 *Übersetzung:* "Diakon"
125 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
126 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
127 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
128 *Übersetzung:* "des Januars"
129 *Übersetzung:* "Als außerordentliche [Gäste]"
130 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
131 Winß, Andreas (gest. 1638).
132 Plötzkau.
133 *Übersetzung:* "Abschrift"
134 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
135 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"
136 *Übersetzung:* "des Januars"
137 *Übersetzung:* "Dichter Nebel."
138 *Übersetzung:* "Besuch"
139 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
140 Supplication: Bittschrift.
141 Dömitz.
142 Quedlinburg.

P*aul* L*udwig* [145] nacher Leiptzig[146] geschicktt. Gott geleitte ihn[.]

Schreiben vom J*ohann* L*öw* [147] Jtem [148]: Vom h*erzog* Friderich von Lüneb*ur*g[149] Jtem [150]: vom Obersten Werder[151]. < Consiglio mitt M*elchior* L*oyß* [152] [153][.]>

An herz*og* Friederich von hollstein[154] nach Norburg[155] geschrieben, ihme Zachariaß hugk[156], zum Trumpter[157] recommendirende, wann ers zu meinen diensten würde bey seinem Trompter außgelernet haben.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [158] > Avis [159] von Ball*enstedt*[160] daß 4 Regimenter im Fürstenthumb Anhaltt[161], einquartieren sollen. Gott verhüte es gnediglich.

09. Januar 1638

♂ den 9[ten:] Januarij [162].

Schreiben von Ballenstedt[163], vndt Hartzgeroda[164], auch Rammelburgk[165], von wegen bewuster refusion[166].

Wieder nach Ball*enstedt* depeschirt[167].

Nachm*ittag*s vber die Sahle[168] an die Newstadt[169], vndt wieder herüber spatziren gegangen.

---

143 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
144 *Übersetzung:* "Ich habe ihn zum Mittagessen behalten."
145 Ludwig, Paul (1603-1684).
146 Leipzig.
147 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
148 *Übersetzung:* "Ebenso"
149 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
150 *Übersetzung:* "Ebenso"
151 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
152 Loyß, Melchior (1576-1650).
153 *Übersetzung:* "Unterredung mit Melchior Loyß"
154 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
155 Norburg (Nordborg).
156 Hugk, Zacharias.
157 Trompter: Trompeter.
158 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
159 *Übersetzung:* "Nachricht"
160 Ballenstedt.
161 Anhalt, Fürstentum.
162 *Übersetzung:* "des Januars"
163 Ballenstedt.
164 Harzgerode.
165 Rammelburg.
166 Refusion: Erstattung der Kosten.
167 depeschiren: schnell abfertigen.
168 Saale, Fluss.
169 Bernburg.

Märtin Nickel[170] den leüttenamptt wegen bewuster sache, bey mir gehabtt.

10. Januar 1638

[[545v]]

☿ den 10. Ianuarij [171] .

Jn die kirche, zur gewöhnlichen wochenpredigtt.

Depesche nacher Ballenstedt[172] .

Nachmjttags, hinauß schießen gegangen, nach vögeln, vndt deren ejn halb dutzent geschoßen.

11. Januar 1638

♃ den 11[ten:] Ianuarij [173] . ☽ ☽

< Somnium < uxoris[174] > de membro genitalj, seu virga lunga ~~uxoris~~ ipsius. <N*ota* B*ene*[:] Denotat forsan filium.> [175] >

Der Allte henrich Friederich von Ejnsiedel[176], jst zu Mjttage, bey mir gewesen, me relationnant force choses [177] .

Jtem [178]: so habe ich B*ürgermeister* Weylandt[179], auch laßen zu mir kommen & il m'a donnè fort bonne consolation [180] .

Der Ob*rist* l*eutnant* hanß henrich[181], vndt Eckhardt Adam Stammer[182], haben die lehen, durch einen gevollmächtigten entpfangen, bey der Regierung, weil ich mich selber nicht bemühen mögen. J ~~e~~ <l> leur a fallu donner une rude reprimande, p*ou*r la premiere fois, contre mon grè, a cause des aliments de la Schenckin[183] . [184]

---

170 Nickel, Martin (gest. 1651).
171 *Übersetzung:* "des Januars"
172 Ballenstedt.
173 *Übersetzung:* "des Januars"
174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
175 *Übersetzung:* "Traum der Ehefrau vom Zeugungsorgan oder vielmehr dem eigenen langen Zauberstab ~~der Ehefrau~~. Beachte wohl: Es bedeutet vielleicht einen Sohn."
176 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
177 *Übersetzung:* "wobei er mir viele Sachen berichtete"
178 *Übersetzung:* "Ebenso"
179 Weyland, Johann (1601-1669).
180 *Übersetzung:* "und er hat mir sehr guten Trost gegeben"
181 Stammer, Hans Heinrich (von) (1603-1654).
182 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).
183 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
184 *Übersetzung:* " ~~Ich~~ Man hat ihnen wegen des Unterhalts der Schenckin gegen meinen Willen zum ersten Mal einen scharfen Verweis erteilen müssen."

12. Januar 1638

♀ den 12ten: Januarij [185] .

Th*omas* B*enckendorf* [186] nach Cöhten[187] geschicktt, Gott gebe glück.

Schreiben vom Casp*ar* Pfaw[188], vndt von Cöhten vom F*ürst* L*udwig* [189] [.]

Raht mit Schwartzenbergern[190] gehallten.

F*ürst* Aug*ust*us[191] hatt mich vndt Meine Gemahljn[192], aufs angestellte leich[193] begängnüß, gegen den 19den: hujus per legatos [194] zu erscheinen, gebehten.

[[546r]]
D*octor* Brandt[195] Medicus [196] ist bey mir gewesen, vndt ich habe nach der Mittägigen Mahlzeitt, viel mitt ihme conversirt. Er hatt gute fundamenta [197], in seiner Medicin, vndt eine schöne erudition[198].

Newe Jahrs briefe vom herz*og* Friederich von Lüneburg[199], vndt hertzogk Geörge Rudolf von der Ligniz[200].

P*aul* L*udwig* [201] ist von Leiptzigk[202] wiederkommen, hatt leyder vor vnß einen bloßen geschlagen[203], dieweil die herzoge von Weymar[204], wieder zusage, den Mann mitt dem gelde nicht nach Leiptzigk geschicktt. Patientia! [205]

---

185 *Übersetzung:* "des Januars"
186 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
187 Köthen.
188 Pfau, Kaspar (1596-1658).
189 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
190 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
191 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
192 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
193 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).
194 *Übersetzung:* "dieses [Monats] durch Abgesandte"
195 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
196 *Übersetzung:* "der Arzt"
197 *Übersetzung:* "Grundlagen"
198 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.
199 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
200 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
201 Ludwig, Paul (1603-1684).
202 Leipzig.
203 einen Bloßen schlagen: erfolglos sein, einen Fehler machen, sich blamieren.
204 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
205 *Übersetzung:* "Geduld!"

N*eu* Jahrs brief vom herz*og* Jochem Ernst[206], meinem Schwager.

13. Januar 1638

♄ den 13. Januarij [207] . ♜ ♜ ♜

Somnium meum de Cæsare[208], & satisfactione nova. [209]

Schreiben von Ballenstedt[210], etc*etera* vom A*mtmann* M*artin* Schmidt[211].

T*homas* B*enckendorf* [212] ist von Cöhten[213] wiederkommen, mitt recredenzen[214] vndt schreiben, <etc*etera* consiliis [215].>

Schreiben vom F*ürst* Aug*usto*[216] [:] < N*ota* B*ene* [217] [:]> Vne fille de chambre a Cöhten se mariant a eu un tonneau de biere, 2 {Schefel} de seigle, 2 {Schefel} de froment [218], 2 hammel 4 lämmer, 20 {Thaler} zum hochzeittgeschencke, vndt 20 {Thaler} zu kleidern, Mais on ne luy a pas tenu les nopces a la cour [219]. Die andere Magdt[220] so den pfarrer[221] zu Cöhten genommen, hatt kein bier gekriegtt, vndt zum geschenke 15 {Thaler} vndt 12 {Thaler} zu kleidern.

[[546v]]
Vne Damoyselle de chambre y[222] reçoit[!] 200 {Thaler} autrefois, majntenant 100. Quand les espoux nobles ne sont de la cour, on ne leur tient point les nopces. [223]

P*aul* L*udwig* [224] & Franciscus[225] extraord*inai*res a disner. [226]

---

206 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
207 *Übersetzung:* "des Januars"
208 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
209 *Übersetzung:* "Mein Traum vom Kaiser und neuerlicher Abbitte."
210 Ballenstedt.
211 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
212 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
213 Köthen.
214 Recredenz: Einstweilige Übergabe einer strittigen Sache an eine der Parteien zur Verwahrung und Nutzung bis zur völligen Klärung.
215 *Übersetzung:* "mit Ratschlägen"
216 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
217 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
218 *Übersetzung:* "Wenn sie heiratete, hat eine Kammermagd in Köthen erhalten ein Fass Bier, 2 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weizen"
219 *Übersetzung:* "aber man hat ihr die Hochzeit nicht bei Hof abgehalten"
220 Cautius, Katharina, geb. Schaup.
221 Cautius, Theodor Christoph (1610-1679).
222 Köthen.
223 *Übersetzung:* "Früher erhielt dort eine Kammerjungfer 200 Taler, jetzt 100. Wenn die adligen Eheleute nicht vom Hof sind, hält man ihnen keine Hochzeit ab."
224 Ludwig, Paul (1603-1684).
225 Gericke, Franz (gest. 1642).
226 *Übersetzung:* "Paul Ludwig und Franz als außerordentliche [Gäste] zum Mittagessen."

14. Januar 1638

☉ den 14[den:] Ianuarij [227]. <1638.>

Wegen großer källte, aufm Schloß predigen laßen. Text: von der hochzeitt zu Cana[228] in Galilæa[229] [228].

Extraord*inarii* [231] der Allte Ejnsiedel[232] vndt der hofprediger[233].

Nachm*ittag*s bin ich zur kirche gefahren, wie gewöhnlich vorm berge.

Darnach den Præsid*enten*[234] laßen zu mir kommen, vndt raht mitt ihme gehalten. Postea [235] mitt Schwartzenberger[236].

15. Januar 1638

☽ den 15[den:] Januarij [237]. ♜

< Castiga vellacos. [238] >

Schreiben vom hertz*og* von Brigk[239], von Osteroda[240] auß Preüßen[241]. Jtem [242]: von halle[243]. etc*etera* etc*etera* etc*etera*

Der Marschalck Erlach[244] ist extraord*inarius* [245] zu Mittage gewesen.

Einen Schlitten machen, vndt die pferde darzu probiren laßen.

---

227 *Übersetzung:* "des Januars"
228 Kana (Qana).
229 Galiläa.
228 Io 2,1-11
231 *Übersetzung:* "Als außerordentliche [Gäste]"
232 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
233 Winß, Andreas (gest. 1638).
234 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
235 *Übersetzung:* "Später"
236 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
237 *Übersetzung:* "des Januars"
238 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken."
239 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
240 Osterode in Ostpreußen (Ostróda).
241 Preußen, Herzogtum.
242 *Übersetzung:* "Ebenso"
243 Halle (Saale).
244 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
245 *Übersetzung:* "als außerordentlicher [Gast]"

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [246] [:] *zeitung* [247] daß die holländer[248] das feste Castell la Mina[249] in Guinea[250], erobertt, dabey stadtliche goldtbergwercke sein, vndt die Portughesen[251] sollen in gantz Africa[252], keine beßere festung gehabtt haben. < Revolutio seu vicissitudo rerum. [253] >

16. Januar 1638

♂ den 16[den:] Januarij [254] .

< Voix sombre et horrible, que i'ay ouy ceste nuict. [255] >

herrvetter Fürst Augustus[256], hatt den Cantzler Milagium[257] mitt credentzialen[258] an mich geschicktt, von wegen [[547r]] des newen Receßes jn landtstewersachen raht zu halten, wie auch wegen Kay*serlichen* Reichslehen, vndt meiner befriedigung, < Jtem [259]: wegen F*ürst* F*riedrich* [260] [.]>

J'ay tirè une pie, <& apres des corneilles.> [261]

Mein lackay[262] [263] ist von Ballenstedt[264] wiederkommen, im schnee biß vber die knie.

Fünf personen sollen heütte erfroren sejn.

17. Januar 1638

☿ den 17[den:] Ianuarij [265] . ♗

< Forte vento. [266] >

---

246 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
247 Zeitung: Nachricht.
248 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
249 Castelo de São Jorge da Mina.
250 Guinea.
251 Portugal, Königreich.
252 Afrika.
253 *Übersetzung:* "Umwälzung oder Wechsel der Verhältnisse."
254 *Übersetzung:* "des Januars"
255 *Übersetzung:* "Finstere und schreckliche Stimme, die ich heute Nacht gehört habe."
256 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
257 Milag(ius), Martin (1598-1657).
258 Credenzial: schriftliche Beglaubigung, Vollmacht, auch bloße Empfehlung.
259 *Übersetzung:* "ebenso"
260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
261 *Übersetzung:* "Ich habe eine Elster und danach Krähen geschossen."
262 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
263 Identifizierung unsicher.
264 Ballenstedt.
265 *Übersetzung:* "des Januars"
266 *Übersetzung:* "Starker Wind."

Vorm*ittag*s in die kirche.

Nachm*ittag*s raht gehalten, mitt negromonte[267], auch mitt Melchjor Loyß[268]. p*erge* p*erge* p*erge* [269]

18. Januar 1638

♃ den 18. Ianuarij [270]. ♜

< Spectra nocturna & insomnia. [271] >

F*ürst* Aug*usto*[272] wieder geantwortett auf sein gesteriges zuschreiben, nobilium gratia [273], Einsidels[274] vndt Nostizens[275].

Schreiben von Bareytt[276], vndt Wonsiedel[277], vom Marggraf Christian[278], Lämminger[279], vndt Zanger[280].

Mitt M*elchior* L*oyß* [281] conversatio [282]. <Zwey hasen sejndt zur küche gelifert worden.>

19. Januar 1638

< Anno [283]: 1638.> ♀ den 19. Januarij [284]. ♜

Somnium [285] vom außfallen der zähne vndten ad dexteram [286].

Oeconomica [287] vndt andere sachen vorgenommen.

---

267 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
268 Loyß, Melchior (1576-1650).
269 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
270 *Übersetzung:* "des Januars"
271 *Übersetzung:* "Nächtliche Gespenster und Traumbilder."
272 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
273 *Übersetzung:* "weger der Adligen"
274 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
275 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
276 Bayreuth.
277 Wunsiedel.
278 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
279 Lemmingen, Johann Heinrich von.
280 Zanger, Georg (1580-1638).
281 Loyß, Melchior (1576-1650).
282 *Übersetzung:* "Gespräch"
283 *Übersetzung:* "Im Jahr"
284 *Übersetzung:* "des Januars"
285 *Übersetzung:* "Traum"
286 *Übersetzung:* "zur Rechten"
287 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"

Der Marschalck[288], der Ejnsidel[289] vndt Nostitz[290] nach Plötzka[291] [[547v]] ad sepulturam [292], des verblichenen Frewleins[293] allda.

Wiewohl die grimmige kälte gestern vndt heütte nachgelaßen, vndt es sehr gedawet hatt, so bin ich doch diesen Nachmittag, vber die Sahle[294] vndt wieder herüber gegangen. Es trägt auch noch pferde vndt lastwägen, wiewol viel waßer auf dem eyse albereitt stehett.

Ein Rehe ist von Ballenstedt[295] ankommen. <War ein bock.>

20. Januar 1638

♄ den 20. Januarij [296].

Zween Rennschlitten allhier[297] verfertigett, vndt schwarz vndt gelb angestrichen, mitt Sieben {Thaler} dem Tjscher[298] bezahlen laßen, vor beyde kuffen, dem Stellmacher 1½ {Thaler} vor beyde geleütte, (so zwar nicht new) 6 {Thaler} die Schlitten seindt gar hübsch gemachtt, vndt gefirnitzett[.]

Schreiben vom Samuel Scheidt[299] von Halle[300] bekommen, beynebenst etzlichen Musicalischen compositionibus [301].

N*eu* Jahrs briefe, von den dreyen hertzogen von Weymar[302], schicktten sie vnß geldt davor, wie sie zu thun, schuldig wehren.

Jn publicis [303] dieses Fürstenthumb[304] betreffende, ziemlich starck laborirt, auch sonsten privata [305] vorgehabtt, so mich nicht wenig afficirt[306] haben.

---

288 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
289 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
290 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
291 Plötzkau.
292 *Übersetzung:* "zur Bestattung"
293 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637).
294 Saale, Fluss.
295
296 *Übersetzung:* "des Januars"
297 Bernburg.
298 Tischer: Tischler.
299 Scheidt, Samuel (1587-1654).
300 Halle (Saale).
301 *Übersetzung:* "Kompositionen"
302 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
303 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
304 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
305 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
306 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

21. Januar 1638

⊙ den 21. Januarij [307] .

Predigt gehört, mitt Mad*ame*[308] v*nd* E*rdmann* G*ideon* [309] in Ecclesia [310].

Mein Sohn Erdtmann Gideon, hat Sechs Jahr außgebrachtt, Gott laße ihn ferrner nach seinem [[548r]] gnedigen willen altt werden, vndt aufwachßen, an allter[,] weißheitt vndt gnade, bey Gott vndt den Menschen.

Nachmittags, wieder in die kirche.

Märtin Nickel[311] bey mir gehabtt, &c*etera* po*ur* cela [312] p*erge* [313]

22. Januar 1638

☽ den 22. Januarij [314]. 1638.

Expedienda [315] nacher ha<r>tzgeroda[316] expedirt.

Jtem [317]: andere œconomica [318].

Gestern, ist Knochens[319] [320] pferdt inß waßer gefallen, weil die Sahle[321] anhebtt aufzudawen. Man hatt es aber wieder heraußer ~~zu~~ gezogen.

Der Ob*rist* Wachm*eiste*r < Ebernstein[322] > ist von Weymar[323] herkommen, mitt 400 {Thalern} et con qualche disgusto de' Duchj[324] [325].

---

307 *Übersetzung:* "des Januars"
308 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
309 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
310 *Übersetzung:* "in der Kirche"
311 Nickel, Martin (gest. 1651).
312 *Übersetzung:* "deswegen"
313 *Übersetzung:* "usw."
314 *Übersetzung:* "des Januars"
315 *Übersetzung:* "Zu erledigende Sachen"
316 Harzgerode.
317 *Übersetzung:* "Ebenso"
318 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
319 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
320 Identifizierung unsicher.
321 Saale, Fluss.
322 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).
323 Weimar.
324 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
325 *Übersetzung:* "und mit irgendeinem Verdruss der Herzöge"

Nachmittags, mitt dem Præsidenten[326] Raht gehalten.

Extra: seindt heütte zu Mittage bey mir gewesen, der Ob*rist* wachm*eiste*r[,] der Marschalck[327], vndt allte Einsiedel[328] .

Schreiben vom Peverellj[329] vndt geyder[330], etc*etera* dilatorisch.

~~Rindorf~~

23. Januar 1638

♂ den 23. Ianuarij [331] .

Der Ob*rist* W*achtmeister* Eberstein[332], ist wieder weg.

Rind*torf* [333] hatt zwey hasen, vndt zween füchße, einbrachtt.

Io Sono andato a spasso, dopò pranso. [334]

Mutinerie des mousq*uetaires* a cause du payement. [335]

24. Januar 1638

[[548v]]

☿ den 24. Ianuarij [336], 1638. ♜

<Sturmwindt.>

< Songe des courtoisies receuës a Berlin[337] de l'Electeur[338] & du Conte de noirmont[339]. [340] >

Jn die kirche zur wochenpredigtt.

Darnach Geörg Knütteln[341] zu mir kommen laßen. <Der hatt mir seine dienste offerirt.>

---

326 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
327 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
328 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
329 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
330 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
331 *Übersetzung:* "des Januars"
332 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).
333 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
334 *Übersetzung:* "Ich bin nach dem Essen spazieren gegangen."
335 *Übersetzung:* "Meuterei der Musketiere wegen des Soldes."
336 *Übersetzung:* "des Januars"
337 Berlin.
338 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
339 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
340 *Übersetzung:* "Traum von in Berlin vom Kurfürsten und vom Grafen von Schwarzenberg erhaltenen Höflichkeiten."
341 Knüttel, Georg (1606-1682).

Schwartzenberger[342] ist bey mir gewesen, mitt dem ich allezeitt seria [343] zu tractiren[344], < Jtem [345]: mitt M*elchior* L*oyß* [346] [.]>

Extra ad prandium [347]: Geörg Knüttel des Obersten Princken[348] gewesener Secret*ari*us [349] vndt Amptmann, Jtem [350]: der bereütter[351]. Dann M*elchior* L*oyß* vndt Th*omas* B*enckendorf* [352] seindt vnsere ordinarij [353], nebenst den Junckern[354].

Risp*osta* [355] vom Ob*risten* W*erder* [356] [,] von Schw*ester* A*nna* S*ophia* [357] [,] von F*ürst* L*udwig* [358] [.]

25. Januar 1638

[24] den 25. Januarij [359].

Meine pferde habe ich im Schlitten probiren, vndt dem Fitzth*umischen* [360] Secretario [361] Volckenandt[362], zween von meinen pferden, zur Arckeley[363], (~~vm~~ davor mir mein antheil[364] 52 {Thaler} bezahlt) abfolgen[365] laßen.

Zu Jlverstedt[366], sejndt 30 pferde eingefallen, vndt vor wenig tagen, zwischen hall[367] vndt Deßaw[368], 22 pferde außgespannet ~~worden~~, wie auch etzliche schubkärner[369] ermordet worden.

---

342 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
343 *Übersetzung:* "ernste Angelegenheiten"
344 tractiren: (ver)handeln.
345 *Übersetzung:* "ebenso"
346 Loyß, Melchior (1576-1650).
347 *Übersetzung:* "Außerhalb [der Ordnung] zum Essen"
348 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).
349 *Übersetzung:* "Sekretär"
350 *Übersetzung:* "ebenso"
351 Weckerlin, Balthasar.
352 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
353 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Gäste]"
354 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
355 *Übersetzung:* "Antwort"
356 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
357 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
358 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
359 *Übersetzung:* "des Januars"
360 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
361 *Übersetzung:* "Sekretär"
362 Volckenandt, Johann Anton.
363 Arkelei: Artillerie- und Ingenieurwesen.
364 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
365 abfolgen: herausgeben.
366 Ilberstedt.
367 Halle (Saale).
368 Dessau (Dessau-Roßlau).
369 Schubkärrner: Transporteur, der mit einer Schubkarre arbeitet.

Der general adjutant Knoche[370] ist extra: bey vns gewesen, wie auch Curtt Christoff von Börstel[371] . p*erge* p*erge* p*erge* [372] Il semble, que le dit Knoche empesche mes desseings jcy a la ville[373] . [374] < N*ota* B*ene* [375] [:] Er hat abgedancktt[.]>

H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [376] jst auch bey mir gewesen.

Mitt Schwartzenberger[377] habe ich raht gehalten.

Escrit au Conte de Trauttmansdorf[378] , & I*ohann* L*oew* [379] a Vienne[380] . [381] < Jtem [382] au Duc G*eorge* R*odolphe* de L*iegnitz* B*rieg* [383] [384] etc*etera*[.]>

Rindorf[385] hatt wieder zweene hasen gelifert, vndt eingebracht.

26. Januar 1638

[[549r]]

♀ den 26. Januarij [386] 1638.

Jch habe B*ürgermeister* Döhring[387] laßen zu mir kommen, vndt mitt ihm geredett, ihn auch bey der Mahlzeitt behalten. < Jl est assèz capable, & bien jntentionnè. [388] >

Erdtmann Gideon[389] ; ist heütte zum ersten Mahl, jm schlitten gefahren, vndt Nostitz[390] hatt ihn geführet.

Z*eitung* [391] daß zu Coppenhagen[392] in Dennemarck[393] die pest trefflich grassire, welches doch sonsten in den Nordlanden (bevorab im wintter,) nicht viel zu geschehen pflegett. Es soll auch das vieh gewaltjg allda hinweg sterben.

---

370 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
371 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).
372 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
373 Bernburg.
374 *Übersetzung:* "Es scheint, dass der genannte Knoche meine Pläne hier in der Stadt verhindert."
375 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
376 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
377 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
378 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
379 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
380 Wien.
381 *Übersetzung:* "An den Grafen von Trauttmansdorff und Johann Löw in Wien geschrieben."
382 *Übersetzung:* "Ebenso"
383 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
384 *Übersetzung:* "an Herzog Georg Rudolf von Liegnitz-Brieg"
385 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
386 *Übersetzung:* "des Januars"
387 Döring, Joachim (gest. 1658).
388 *Übersetzung:* "Er ist recht fähig und wohlgesinnt."
389 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
390 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
391 Zeitung: Nachricht.

27. Januar 1638

♄ den 27. Januarij [394] .

Geörg Knüttel[395], jst abermal bey mir gewesen, dopo pranso a tavola [396]. Will nach der Gr*afschaft* Schawmburg[397], dahin ich ihn recommendire, weil keine stelle vacirt[398].

Jch bin Nachm*ittag*s hinauß geritten nach Zeptzigk[399].

Schreiben von Ballenstedt[400]. Buona speranza [401], so wol wegen abwendung der einquartierung, alß wegen der refusiongelder[402]. Gott verleyhe würckliche beßerung, daranch vns also verlanget, Amen.

28. Januar 1638

☉ den 28. Januarij [403] .

Jn die kirche, predigtt vom Agker vndt Samen.

Schreiben von Pl*ötzkau* [404] [,] Cöhten[405] vndt Deßa[406]: 1. wegen künftiger contribution, anlage. 2. von wegen der armen pfarrer Mendicitet[407].

Die Sahle[408] ist heütte mitt großem krachen auff: vndt die [[549v]] eißschollen gegangen, vndt haben meine püscher auf beyden vfern vberschwemmet. Es hatt auch heütte gewaltig gewehett vndt gestürmett.

Den hofprediger[409] bey mir gehabtt, mitt ihm zu conferiren. Auß der Stadt[410], hatt niemandt zu mir kommen, noch herüber fahren können, wegen des starcken grundteyses. <Jch bin Nachm*ittag*s hingegangen es zu besehen.>

---

392 Kopenhagen (København).
393 Dänemark, Königreich.
394 *Übersetzung:* "des Januars"
395 Knüttel, Georg (1606-1682).
396 *Übersetzung:* "nach dem Essen zu Tisch"
397 Schaumburg, Grafschaft.
398 vaciren: frei oder unbesetzt sein.
399 Zepzig.
400 Ballenstedt.
401 *Übersetzung:* "Gute Hoffnung"
402 Refusionsgeld: Geld zur Erstattung von Kosten.
403 *Übersetzung:* "des Januars"
404 Plötzkau.
405 Köthen.
406 Dessau (Dessau-Roßlau).
407 Mendicitet: Armut.
408 Saale, Fluss.
409 Winß, Andreas (gest. 1638).
410 Bernburg.

29. Januar 1638

☽ den 29. Januarij [411] . ♜

<Mitt> Th*omas* B*enckendorf* [412] vndt P*aul* L*udwig* [413] importantiss*im*a [414] negociirt[415], auch mitt H*ans* E*rnst* B*örstel* [416] wegen M*elchior* L*oyß* [417] tractiren[418] laßen.

heütte haben sie dem Börstel[419] von Jlverstedt[420], eine leichpredigtt in der Stadt[421] gehalten, vndt weil das waßer sehr groß, auch fast vnmüglich, wagen vndt pferde vberzubringen, haben meine leütte nicht hinüber gekondt. Es jst der cörper nach gehaltener predigtt, gen Jlverstedt geführett, vndt allda in sein erbbegräbnüß, begraben worden.

Rindorf[422] hatt zweene hasen zur küche gelifertt, hatt sie geschwinde nach einander gehetztt.

H*erzog* A*ugust* z*u* B*raunschweig* vndt L*üneburg* [423] habe ich auf sein gesteriges handtschreiben, wieder geantwortett.

Dopò pranso, andato a spasso, all' acqua della Sala[424] . [425]

Schreiben vom allten I*ohann* L*öw* [426] vndt avisen[427], Jtem [428] vom Geörg hartung[429].

Z*eitung* [430] daß es mit dem vngrischen landttag[431] zu Preßb*ur*g[432] noch nicht rechtt fortt will, insonderheitt von wegen der emigranten.

Jtem [433]: daß der Türck[434] mitt dem Persianer[435] friede gemachtt, vndt sich starck wieder Polen[436] rüste.

---

411 *Übersetzung:* "des Januars"
412 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
413 Ludwig, Paul (1603-1684).
414 *Übersetzung:* "sehr wichtige Angelegenheiten"
415 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
416 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
417 Loyß, Melchior (1576-1650).
418 tractiren: (ver)handeln.
419 Börstel, Hans (2) von (1615-1638).
420 Ilberstedt.
421 Bernburg, Talstadt.
422 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
423 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
424 Saale, Fluss.
425 *Übersetzung:* "Nach dem Essen am Wasser der Saale spazieren gegangen."
426 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
427 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
428 *Übersetzung:* "ebenso"
429 Hartung, Georg.
430 Zeitung: Nachricht.
431 Ungarn, Stände.
432 Preßburg (Bratislava).
433 *Übersetzung:* "Ebenso"
434 Osmanisches Reich.

[[550r]]
Jtem [437]: daß der Frantzose[438] auch starck armire, wie auch die holländer[439].

Jtem [440]: daß Engellandt[441] nicht allein mitt dem König von Marocco[442] einen starcken bundt gemachtt, sondern auch ein Spannisch[443] OstJnd*isches* [444] flottenschiff, auf 150 m*ille* [445] {Pfund} Sterlin reich (par [446] repressalie wegen ezlicher händel in Jndien[447]) in Engellandt weggenommen.

Jtem [448]: daß der König in Dennemarck[449] volck[450] wirbett, will den Kayßerl*iche*n[451] keine quartier in hollstein[452] verstatten.

Jtem [453]: daß der pabst[454] dem Kayser[455] zu einem armistitio [456] sehr rahte.

J*tem* [457] daß der Conte d'Onnate[458] (mein guter bekandter) vom K*önig* in Sp*anien* [459] in arrest genommen worden.

Jtem [460]: daß Genua[461] ihren hertzogk[462], More insolito [463] königlich krönen laßen.

Jtem [464]: daß das Nürnberger geleidte von der Newen iahres meße wiederkommende, iämmerlich spoliirt[465] vndt geplündert, auch etzliche Todtgeschoßen worden, zwischen Coburgk[466] vndt Nürnbergk[467].

---

435 Persien (Iran).
436 Polen, Königreich.
437 *Übersetzung:* "Ebenso"
438 Frankreich, Königreich.
439 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
440 *Übersetzung:* "Ebenso"
441 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
442 Mohammed esh-Sheikh es-Seghir, Sultan (Marokko) (gest. 1655).
443 Spanien, Königreich.
444 Ostindien.
445 *Übersetzung:* "tausend"
446 *Übersetzung:* "durch"
447 Indien.
448 *Übersetzung:* "Ebenso"
449 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
450 Volk: Truppen.
451 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
452 Holstein, Herzogtum.
453 *Übersetzung:* "Ebenso"
454 Urban VIII., Papst (1568-1644).
455 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
456 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
457 *Übersetzung:* "Ebenso"
458 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
459 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
460 *Übersetzung:* "Ebenso"
461 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
462 Pallavicino, Agostino (1577-1649).
463 *Übersetzung:* "auf ungewohnte Weise"
464 *Übersetzung:* "Ebenso"
465 spoliiren: berauben, plündern.

30. Januar 1638

♂ den 30sten: Januarij [468]. <1638.>

Jch bjn hjnauß hetzen geritten frustra [469].

hanß Ernst Börstel[470], habe ich bey mir gehabtt, et il s'est monstrè fort restif, en l'aff*ai*re de M*elchior* L*oyß* [471] & en d'autres aff*ai*res [472] [.]

J'ay donnè ~~ma~~ une mayson a M*elchior* L*oyß* afin de le recrèer, derechef en ses destresses. [473]

La Fortune s'offre derechef, sj elle ne nous manque derechef. [474]

[[550v]]
heütte habe ich meine stücke[475] loßbrennen[476] laßen, durch M*elchior* L*oyß* [477] vndt Nostitz[478]. Sie waren aber nicht scharf geladen.

Rind*orf* [479] hatt Nachm*ittag*s einen hasen vndt einen Fuchs einbrachtt.

Z*eitung* [480] daß der allte Curtt dietz außm Winckel[481] gestorben seye zu Hall[482], apres avoir eu de moy encores une bonne reprimande, dont je suis bien marry [483].

31. Januar 1638

☿ den 31. Januarij [484] .

<Abermaliger Frost.>

---

466 Coburg.
467 Nürnberg.
468 *Übersetzung:* "des Januars"
469 *Übersetzung:* "vergeblich"
470 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
471 Loyß, Melchior (1576-1650).
472 *Übersetzung:* "und er hat sich in der Angelegenheit von Melchior Loyß und in weiteren Angelegenheiten sehr widerspenstig gezeigt"
473 *Übersetzung:* "Ich habe Melchior Loyß ein Haus geschenkt, um ihn erneut in seinen Ängsten wieder aufzurichten."
474 *Übersetzung:* "Das Glück offenbart sich erneut, wenn es uns nicht abermals fehlt."
475 Stück: Geschütz.
476 losbrennen: abfeuern.
477 Loyß, Melchior (1576-1650).
478 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
479 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
480 Zeitung: Nachricht.
481 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).
482 Halle (Saale).
483 *Übersetzung:* "nachdem er von mir noch einen guten Verweis bekommen hatte, worüber ich recht untröstlich bin"
484 *Übersetzung:* "des Januars"

Gestern war ein hatzfeld*ischer*[485] hofmeister, mitt 30 pf*erden* vorm Schlagbawm, begehrte ich wollte ihn vber die Sahle[486] mitt wagen vndt pferden vberführen laßen. Jch habe ihn aber (weil es vnmüglich) nach Calbe[487] weisen laßen.

heütte vorm*ittag*s predigt gehörett, <des Winsij[488] hofpr*edigers*[.]>

Das reitten im felde hatt ein par tage hero vndt länger starck gewehrett. Dörfte noch ein vnheyl vervrsachen.

Extra: seindt zu Mittage an der Tafel gewesen: der Marschalck Erlach[489], D*octor* Brandt[490], vndt Paulus[491].

G*eorg* Knüttel[492] ist heütte forttgezogen, nacher Ball*enstedt*[493] [,] Quedlinb*urg*[494] [,] Br*aunschweig*[495] vndt der Grafschaft Schawenb*urg*[496]. etc*etera*

heütte hatt sich H*ans* E*rnst* B*örstel*[497] beßer erklärt, als gestern wegen M*elchior* L*oyß*[498] <durch interposition[499] des Presid*ent*en H*einrich* v*on* B*örstel*[500] [.]>

Nachm*ittag*s mitt dem Presid*ent*en raht gehalten, von wegen des receßes &c*etera*[.]

485 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
486 Saale, Fluss.
487 Calbe.
488 Winß, Andreas (gest. 1638).
489 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
490 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
491 Ludwig, Paul (1603-1684).
492 Knüttel, Georg (1606-1682).
493 Ballenstedt.
494 Quedlinburg.
495 Braunschweig.
496 Schaumburg, Grafschaft.
497 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
498 Loyß, Melchior (1576-1650).
499 Interposition: Vermittlung.
500 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

01. Februar 1638

[[551r]]

♃ den 1. Februarij [1] . ♗ 1638.

Avis [2] von Ball*enstedt*[3] daß ein Ob*rist* l*eutnant* [4] mitt 150 pf*erden* sich gewalttsahmer weyse, in Rieder[5] einquartirtt.

A spasso avantj desinare, e avantj cena ancora, per pigljar l'arja. [6]

Discorsj con Madama[7], dipoj co'l N*ostiz* [8] [,] co'l M*elchior* L*oyß* [9] [,] co'l Th*omas* B*enckendorf* [10] [11] &c*etera*[.]

Von Beata[12] von Krannichfeldt[13] zur hochzeitt gebehten, vndt mitt einer recognition[14] antwortten laßen.

02. Februar 1638

♀ den 2. Februarij [15] . [...][16]

< Vento. [17] >

< Lucta. [18] >

Somnium [19]: wie mir der Ertzhertzogk[20], alß auch der itzige Kayser[21], so gar fr*eundlich* vndt gn*ädig* zugeredett, als noch nie geschehen, vndt wehren zu Nürnberg[22] gewesen, da hette mir der

---

1 *Übersetzung:* "des Februars"
2 *Übersetzung:* "Nachricht"
3 Ballenstedt.
4 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).
5 Rieder.
6 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen und noch vor dem Abendessen, um Luft zu schnappen."
7 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
8 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
9 Loyß, Melchior (1576-1650).
10 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
11 *Übersetzung:* "Gespräche mit Madame, nachher mit dem Nostitz, mit dem Melchior Loyß, mit dem Thomas Benckendorf"
12 N. N., Beata.
13 Kranichfeld.
14 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.
15 *Übersetzung:* "des Februars"
16 Zwei graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
17 *Übersetzung:* "Wind."
18 *Übersetzung:* "Ringen."
19 *Übersetzung:* "Traum"
20 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
22 Nürnberg.

Kayser das geleidte ~~bi~~ nicht allein die Treppen hinunder, sondern auch gar biß an die kutzschen vndt pferde gegeben, vndt sich angestellet, als wann er meines gleichen wehre. Er hette aber Frantzösisch abschiedt von mir genommen, vndt fast geredet, wie Fridericus[23] Sehl*iger* darüber ich mich verwundert. Es wehre<n> aber gar viel leütte vmb vnß gestanden, vndt auf vnß zugedrungen vndter andern ein herr Poppel[24], etwas impudenter [25]. Vndter andern schönen complimenten[26], notirt ich diese wortt: Et gardèz diligemment, je vous prie, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [27] > le talent que Dieu vous a donnè, pour l'employer [28] [[551v]] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [29] > etc*etera* a la gloire de Dieu, a l'edification de son Eglise, <a la reünion de la Chrestientè> & a l'accroissement de l'Empire[30] [31], etc*etera*[.] Jch hette deützsch geantwortett (darüber der Kayser[32] sich etwas befrembdett) vndt fortgeredett, auch wieder complimenten[33] gemachtt, vndt mich zu allem guten, auch aller müglichkeitt anerbotten. Wehren also perquam humanissime [34] von einander gescheiden, vndt Cæsar [35] hette nichtt eher aufsitzen wollen, biß ich aufgeseßen, hette auch immer den hut in seiner handt behalten im reden vndt sonsten, so lange als ich.

Raht gehalten, co'l Negromonte[36] [37], noch alß wegen des receßes, & aliarum rerum [38].

hinauß biß gegen Aderstedt[39] spatziren gegangen.

Auß Mecklenburgk[40] schreiben de Mad*am*e ma soeur[41] [42]. Nota [43]: Es haben hertz*og* Adolfs[44] rähte zu Güsterow[45] die affigirte[46] < Kay*serliche* [47] > mandata [48] laßen mitt gewaltt abreißen, vndt dem Rentmeister[49] verbotten, nichts abfolgen[50] zu laßen Meiner Fraw Schwester, auch nichtt zu Jhrer

---

23 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
24 Popel von Lobkowitz, N. N..
25 *Übersetzung:* "ungebührlich"
26 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
27 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
28 *Übersetzung:* "Und bewahrt, ich bitte Euch, fleißig die Gabe, die Gott Euch gegeben hat, um sie zu gebrauchen"
29 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
30 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
31 *Übersetzung:* "zum Ruhm Gottes, zum Bau seiner Kirche, zur Wiedervereinigung der Christenheit und zur Mehrung des Reiches"
32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
33 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
34 *Übersetzung:* "überaus freundlich"
35 *Übersetzung:* "der Kaiser"
36 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
37 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"
38 *Übersetzung:* "und anderer Sachen"
39 Aderstedt.
40 Mecklenburg, Herzogtum.
41 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
42 *Übersetzung:* "von Madame, meiner Schwester"
43 *Übersetzung:* "Beachte"
44 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
45 Güstrow.
46 affigiren: aushängen, anheften.
47 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
48 *Übersetzung:* "Befehle"
49 Person nicht ermittelt.

L*iebden* zu kommen, wann Sie ihn gleich fordern laßen würde. Jch kan mir nicht einbilden, daß der Kayser diesen Schimpf erdulden, noch vertragen wirdt können.

~~[...]~~ [51] Der Junge Knoch[52] ist herkommen mitt schreiben von Cöhten[53]. J'ay respondu [54], in sachen die Fruchtbr*ingende* gesellschaft[55] anlangende.

03. Februar 1638

[[552r]]

♄ den 3. Februarij [56].

< Somnium [57] von Meiner bevorstehenden Gefahr zwischen Nürnberg[58], vndt Newmarck[59].>

Jch habe Knochen[60] dimittirt[61] nach Cöhten[62], colla mia risposta [63].

Den Presid*enten*[64] bey mir gehabtt, vndt in der Meckelnb*urgischen*[65] sache raht gehalten, vormittags.

A spasso nel giardino in questo bel tempo. [66]

Ein schreiben vom Kayser[67] bekommen, de dato [68] Presb*ur*g[69] vom 26. Januarij [70]: welches das erste ist, so ich bekomme, aber an stadt der vertrösteten befreyung, will man haben, wir sollen dem Churf*ürsten* von Saxen[71], vnsere lande[72] zur einquartierung frey geben. Pacientia! [73]

---

50 abfolgen: herausgeben.
51 Im Original verwischt.
52 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
53 Köthen.
54 *Übersetzung:* "Ich habe geantwortet"
55 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
56 *Übersetzung:* "des Februars"
57 *Übersetzung:* "Traum"
58 Nürnberg.
59 Neumarkt in der Oberpfalz.
60 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
61 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
62 Köthen.
63 *Übersetzung:* "mit meiner Antwort"
64 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
65 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
66 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Garten bei diesem schönen Wetter."
67 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
68 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
69 Preßburg (Bratislava).
70 *Übersetzung:* "des Januars"
71 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
72 Anhalt, Fürstentum.
73 *Übersetzung:* "Geduld!"

Rindorf[74] hatt drey hasen <so er gehezt> zur küche gelifert, vndt ein Mußcketirer einen, so er geschoßen.

04. Februar 1638

☉ den 4. Februarij [75] .

Ein Somnium [76] gehabtt, wie ich in Engellandt[77] geseigelt[78], mitt vnerhörten, grawsamen Sturmwinden, auch leibs[-] vndt lebensgefahr, vndt wehre ein Bischoff auß Deützschlandt[79] mitt mir gezogen, welcher sich erstlich Schwartz gekleidett, darnach aber gar stadtlich gehalten.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[80] wegen des Receßes.

Paulus[81] jst bey mjr gewesen, vndt hatt mir wegen des Kay*serlichen* [82] schreibens, relation[83] gethan, daß an Cöhten[84] vndt Plötzka[85] dergleichen abgegangen. Es wirdt dadurch das völcklein sehr kleinlautt. [[552v]] Gott erbarm es.

Mitt Schwartzberger[86] habe ich auch deliberirt[87].

Zweymahl in die kirche.

05. Februar 1638

☽ den 5. Februarij [88]: 1638. ♜

Avis [89] von Ball*enstedt*[90] daß der Ob*rist l*e*utnant* Stoltaw[91], (nicht Derkow) nach dem er von Rieder[92] aufgebrochen wieder zurück[93] kommen, vndt zu heimb[94] eingefallen, auch zimlichen

74 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
75 *Übersetzung:* "des Februars"
76 *Übersetzung:* "Traum"
77 England, Königreich.
78 seigeln: segeln.
79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
80 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
81 Ludwig, Paul (1603-1684).
82 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
83 Relation: Bericht.
84 Köthen.
85 Plötzkau.
86 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
87 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
88 *Übersetzung:* "des Februars"
89 *Übersetzung:* "Nachricht"
90 Ballenstedt.
91 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).
92 Rieder.
93 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
94 Hoym.

schaden gethan. Also werden die Kay*serlichen* [95] salvaguardien[96], vndt Manutenentz[97] ordren respectirt. Gott beßere es.

Philippus Beckmannus[98] ist auch wieder bey mir gewesen, vndt auf meine recommendation von F*ürst* Aug*usto*[99] vocirt[100], vndt Superintendens [101] zu Koßwigk[102] worden.

Jch habe heütte die Bürger vorm berge[103] mustern laßen. Es seindt ihrer bey hundert.

Avis [104]: daß vnser volck[105], der Schweden[106] letztes stichblatt[107], die Jnsel Rügen[108] erobertt, werden nunmehr wol mitt ihnen fertig sein.

Jtem [109]: daß die pawren im lande zu Br*aunschweig* [110] mitt machtt aufsein, vndt keine einquartierung leiden wollen.

Extraord*inarie* [111] ist P*aul* L*udwig* [112] vndt der Superint*endent* von Coßwigk zur Mittagsmahlzeitt geblieben.

[[553r]]
Wir seindt nachm*ittag*s hinauß nach Zeptzigk[113] gefahren, Meine gemahlin[114], Jch vndt drey kjnder[115].

Z*eitung* [116] daß die friedenstractaten[117], durch Marg*graf* Sigmundt[118] Kay*serlichen* [119] gevollmächtigtem, mitt den Schweden[120] continujren[121].

---

95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
96 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
97 Manutenenz: Handhabung, Schutz.
98 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
99 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
100 vociren: rufen, berufen, vorladen.
101 *Übersetzung:* "Superintendent"
102 Coswig (Anhalt).
103 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
104 *Übersetzung:* "Nachricht"
105 Volk: Truppen.
106 Schweden, Königreich.
107 Stichblatt: dasjenige Blatt beim Kartenspiel, das dem Spieler den Gewinn eines Punktes oder den entscheidenden Spielzug ermöglicht.
108 Rügen, Insel.
109 *Übersetzung:* "Ebenso"
110 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
111 *Übersetzung:* "Außerordentlich"
112 Ludwig, Paul (1603-1684).
113 Zepzig.
114 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
116 Zeitung: Nachricht.
117 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
118 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).
119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Jtem [122]: daß der K*önig* in Denne*mark* [123] kejn volck[124] in hollstein[125] einnehmen will, hatt die päße besetztt.

Jtem [126]: daß er das mare Balthicum[127] will manteniren [128] helfen, wieder Polen[129].

Jtem [130]: daß der Kayser[131] baldt werde nach Prag[132] kommen, vndt die Vngern[133] wegen der Religion, noch schwührig seyn.

Jtem [134]: daß der gute Graf Christian von Waldeck[135] mein gewesener guter Freündt, gestorben am letzten Decemb*er* stilo veterj [136], im 52. iahr, seines allters. Gott seye ihm vndt vnß allen gnedig an iehnem großen tage, vndter der zahl der außerwehlten.

Jtem [137]: daß Straßburg[138] von Kayßerl*ichen* blocquirt seye.

Jtem [139]: daß der Pabst[140] kranck seye.

Jtem [141]: das man noch große præparatoria [142] mache, in Franckreich[143], zum kriege, vndt frieden, wie auch zu der abschickung nacher Cölln[144].

Jtem [145]: daß der Printz Tomaso von Savoya[146], wieder nacher Savoya[147] avocirt[148] seye, vndt wehre bey nahe, kurtz vor Brüßel[149] von 4 vollen Soldaten (als er wieder von der iagt kommen) erschoßen worden.

---

120 Schweden, Königreich.
121 continuiren: (an)dauern.
122 *Übersetzung:* "Ebenso"
123 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
124 Volk: Truppen.
125 Holstein, Herzogtum.
126 *Übersetzung:* "Ebenso"
127 Ostsee.
128 manteniren: (sich) behaupten.
129 Polen, Königreich.
130 *Übersetzung:* "Ebenso"
131 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
132 Prag (Praha).
133 Ungarn, Königreich.
134 *Übersetzung:* "Ebenso"
135 Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von (1585-1637).
136 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
137 *Übersetzung:* "Ebenso"
138 Straßburg (Strasbourg).
139 *Übersetzung:* "Ebenso"
140 Urban VIII., Papst (1568-1644).
141 *Übersetzung:* "Ebenso"
142 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
143 Frankreich, Königreich.
144 Köln.
145 *Übersetzung:* "Ebenso"
146 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
147 Savoyen, Herzogtum.
148 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

[[553v]]
Avis [150] diesen abendt von Ballenstedt[151], daß der Oberste Soltaw[152], aufgebrochen. Jch hatte zwar ordre [153] gegeben, man sollte ihn mitt hülfe der benachtbarten aufschlagen [154], wo ferrne er nichtt mitt gutem weichen, vndt die Kay*serlichen* [155] salvag*uardien* [156] respectiren wollte.

J*ohann* L*öw* [157] s'est tres mal comportè ce soir & desja quelques jours, avec telles jnsolences, comme s'il devenoit insensè. Dieu nous garde d'inconvenients. [158]

06. Februar 1638

♂ den 6. Februarij [159]. 1638.

Casp*ar* Pfaw[160], ist bey mir gewesen, vndt hatt wegen Soltaw[161] relation[162] gethan, <auch sonsten wie> <viel leütte, auß großer miseria [163]; hungers sterben müßen, vndt vnnatürliche speisen eßen.>

J'ay fait enchainer I*ohann* L*öw* [164] a cause de son insolence. [165]

Den Medicum [166] D*octor* Brandt[167] bey mir gehabtt.

Rind*orf* [168] hatt einen hasen geljfert zur küche, den er vber der Sahle[169] gehetzt.

A spasso dopo pranso. Discorsj co'l M*elchior* L*oyß* [170] [.] [171]

---

149 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
150 *Übersetzung:* "Nachricht"
151 Ballenstedt.
152 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).
153 *Übersetzung:* "Befehl"
154 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
155 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
156 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
157 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
158 *Übersetzung:* "Johann Löw hat sich heute Abend und schon einige Tage mit derartigen Frechheiten sehr schlecht benommen, als ob er verrückt werde. Gott behüte uns vor Schwierigkeiten."
159 *Übersetzung:* "des Februars"
160 Pfau, Kaspar (1596-1658).
161 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).
162 Relation: Bericht.
163 *Übersetzung:* "Not"
164 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
165 *Übersetzung:* "Ich habe Johann Löw wegen seiner Frechheit an die Kette legen lassen."
166 *Übersetzung:* "Arzt"
167 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
168 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
169 Saale, Fluss.
170 Loyß, Melchior (1576-1650).
171 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen. Gespräche mit dem Melchior Loyß."

Risp*osta* [172] von Chur Brand*enburg* [173] gantz abschläglich, wegen eines zollfreyen paßes, auf der Elbe[174], gleichsam alß ob es ein vngewöhnlich ding wehre, da er sich doch erstlich selbst darzu erbotten.

07. Februar 1638

☿ den 7. Febr*uar*ij [175] ♜

Predigtt gehört am heüttigen Behttage.

[[554r]]
Den h*einrich* f*riedrich* v*on* Einsiedel[176], vndt herrn Ern[177] Philjpp*u*m Beckmmanum[178] zu gaste gehabtt, <zu Mittage.>

Ein Rehe ist von Ballenstedt[179] kommen.

08. Februar 1638

♃ den 8. Februarij [180]. 1638.

Avis [181] daß der caplan[182] vnlengst, alß er nach dem abendtgebeht vom Schloße weggegangen, mitt einem stein außm graben nahe beym kopf hinweg, heimtückischer weyse geworfen worden. Jch laße vber diesem exceß, inquiriren, vndt werde ihn numehr alle abendt, durch einen iungen vorleüchten, vndt durch einen Mußcketirer außm Schloße, convoyiren[183] laßen. So weitt ists leyder! mitt vnß gekommen.

Risp*osta* [184] vom Raht zu Cöthen[185], gar schlechtt.

Der Diaconus Martius[186] [187] auß der Stadt[188] ist bey mir gewesen.

---

172 *Übersetzung:* "Antwort"
173 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
174 Elbe (Labe), Fluss.
175 *Übersetzung:* "des Februars"
176 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
177 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
178 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
179 Ballenstedt.
180 *Übersetzung:* "des Februars"
181 *Übersetzung:* "Nachricht"
182 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
183 convoyiren: begleiten, geleiten.
184 *Übersetzung:* "Antwort"
185 Köthen, Rat der Stadt.
186 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
187 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
188 Bernburg.

09. Februar 1638

♀ den 9ten: Febr*uar*ij [189]

Extra ordinem [190] zu Mittage: Matz Bidersehe[191], gehabtt.

Nachmittags, ist der Diaconus Martius[192] [193], wieder bey mir gewesen. Je luy ay donnè quelque satisf*actio*n[.] [194]

Etzliche Soldaten vom Obersten Zehmen[195], haben sich vorm berge[196] einzuquartiren vermeint. Dieweil man [[554v]] ihnen aber kein quartier geben wollen, haben Sie vmb ihr geldt zu zehren, sich erbotten, darnach hatt man erfahren, daß es nur ein Mißverstandt, vndt die beyden Schweinitz[197] gewesen.

Avis [198]: daß sich der Ob*rist* l*eutnant* Soltaw[199] abermals gewendett, vndt zu heimb[200] eingefallen. Jch habe ernstlich befohlen, diese insolentz zu reprimiren [201]. Gott gebe glück darzu.

10. Februar 1638

♄ den 10ten: Februarij [202]. 1638.

Somnium [203]: wie ich in einer niedrigen hütte, wie vndter der erden, den Kayser[204] vndt den Ertzhertzogk [205] nebenst andern, hette durch ein kleines kuckfensterlein, (deren noch mehr vmb die hütte gewesen) hette spielen sehen, vndt salva venia [206] hette ich vmb die hütte außwerts, urinam [207] reddiren[208] wollen, welche mich sehr gepreßett, hette es aber an keinem ortt thun können, weil mich

189 *Übersetzung:* "des Februars"
190 *Übersetzung:* "Außerhalb der Ordnung"
191 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
192 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
193 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
194 *Übersetzung:* "Ich habe ihm einige Freude gegeben."
195 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
196 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
197 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).
198 *Übersetzung:* "Nachricht"
199 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).
200 Hoym.
201 reprimiren: hemmen, hindern, unterdrücken, wehren.
202 *Übersetzung:* "des Februars"
203 *Übersetzung:* "Traum"
204 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
205 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
206 *Übersetzung:* "mit Verlaub"
207 *Übersetzung:* "Urin"
208 reddiren: lassen.

verecundia locj [209], vndt der respect abgeschrecktt, vndt ob ichs wol etzliche mahl tentirt[210], sed frustra [211] so wehre ich doch immer gesehen worden, von einem ortt zum andern, von außen vndt von innen der hütte, daß ich auch vermeint, es sollte mir vesica [212] zerspringen, darüber erwachte ich.

Die Schwejnitz[213] seindt wieder weggezogen, vndt [[555r]] wollen nach der Laußnitz[214] zu, alda es an itzo gar wol stehen soll.

N*ota* B*ene* [215] [:] Jch habe heütte einen kläglichen, abschewlichen brief, vom Bürgemeister[!][216] vndt Raht[217] bekommen, wegen der großen exactionen[218], vndt hungersnoht, so gar daß leütte hungers sterben, andere verlauffen[219], andere vnnatürliche sachen eßen, ia ezliche vnß gar ein Hierosolimitanisch[220] exempel einführen wollen. Gott verleyhe mir gnade, daß ich den armen elenden leütten, möge helfen können.

Mes fossoyers, (mon lacquay[221] & le cocher) sont revenu, mais ils n'ont rien trouvè, cerchants[!] un petit thresor entrerrè a 2 {lieues} d'icy[222], en vain. [223]

Es seindt mir auch heütte grawsahme sachen erzehlt worden, so sich allhier im Ampt Bernburgk[224], auß beweglicher hungersnoht zugetragen haben sollen, daß einem der es anhöret, die haare gen berge, stehen möchtten.

J'ay accordè des querelles entre N*ostitz* [225] & G*eorg* Pez[226]. [227]

Jtem [228]: entre mes serviteurs, & le chappelain[229], a cause du forfait, & l'incertitude des soupçons [230] ,

---

209 *Übersetzung:* "die Achtung des Ortes"
210 tentiren: versuchen.
211 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
212 *Übersetzung:* "die Blase"
213 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).
214 Lausitz.
215 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
216 Personen nicht ermittelt.
217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
218 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.
219 verlaufen: hinweglaufen.
220 Jerusalem.
221 Leonhardt, Christian.
222 Bernburg.
223 *Übersetzung:* "Meine [Schatz-]Gräber (mein Lakai und der Kutscher) sind zurückgekommen, aber sie haben nichts gefunden, als sie vergeblich einen kleinen, auf zwei Meilen von hier vergrabenen Schatz suchten."
224 Bernburg, Amt.
225 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
226 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
227 *Übersetzung:* "Ich habe die Streitigkeiten zwischen Nostitz und Georg Petz geschlichtet."
228 *Übersetzung:* "Ebenso"
229 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
230 *Übersetzung:* "zwischen meinen Dienern und dem Kaplan wegen der bösen Tat und der Unsicherheit der Verdächtigungen"

Raht gehalten, Nachm*ittag*s mitt dem Præsidenten[231] .

11. Februar 1638

[[555v]]

⊙ den 11[ten.] Februarij [232] . ⸗☿⸗ [233] [...][234] 1638.

Rindorf[235] hatt gestern drey hasen gehetzt vndt gelifert, vndt einem Schützen von Bösem[236] sampt seinem iungen (weil er vber meiner gräntze nach endten geschoßen) zweene büchßen abgenommen.

Somnium [237] : diesen Morgen, wie meine Rähte insonderheitt Schwartzenb*erger* [238] in der Alltstädter kirche einen weißen Geist, wie den h*errn* Christum[239] in leinewandt gekleidett, gesehen, vndt lange mitt ihm geredett. Als mir solches in meiner gemahl[240] losament[241] referirt worden, hette ich einen Schwarzen geist wie einen schatten gesehen, vndt lange mitt ihm gerungen. Es wehre mich aber sehr schwehr ankommen. Darüber erwachte ich.

Jn die kirche vorm*ittag*s de tentatione Christj. p*erge* [242]

Den Marschalck[243] vndt Einsiedel[244] , extraord*inarii* [245] [.]

Avis [246] : von Ball*enstedt*[247] das dinstags, gegen Abendt, in die hundert Mann von den Soltawischen Reüttern, so mutinirt[248] , vndt meistentheilß zu fuß gegangen, vor heim[249] vorüber marchirt. Alß Sie nun des weges nach Quedlinb*urg*[250] zu, gegangen, haben Sie etliche gute [[556r]] leütte von Ascherßleben[251] , vndterwegens ertaptt, vndt dieselben berauben wollen, die heimischen[252] aber seindt denen zu hülfe gekommen, vndt sollen ejn par von den raubvögeln, niedergeschoßen haben.

---

231 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
232 *Übersetzung:* "des Februars"
233 Im Original verwischt.
234 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
235 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
236 Beesen (Beesenlaublingen).
237 *Übersetzung:* "Traum"
238 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
239 Jesus Christus.
240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
241 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
242 *Übersetzung:* "über die Versuchung Christi. usw."
243 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
244 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
245 *Übersetzung:* "als außerordentliche [Gäste]"
246 *Übersetzung:* "Nachricht"
247 Ballenstedt.
248 mutiniren: meutern.
249 Hoym.
250 Quedlinburg.
251 Aschersleben.
252 Hoym.

Zu Quedlinb*ur*g[253] aber, (dahin die <vbrigen> Soldaten kommen,) hatt Soltawens[254] weib[255], sie alle verarrestiren[256] laßen. Vorgestern Freytags aber, zu abends vmb 4 vhr, seindt 40 Reütter wol muntirt[257], so einen Trompter[258] bey sich gehabtt, vndt vor offizirer angesehen worden, in heim kommen, strack auf die burgk zu, gegangen vndt durch daß förderste Thor, fewer gegeben, die Mannschaft aber auf der Burgk hatt sich wacker wieder gewehret vndt sie abgetrieben. hernachmalß haben sie sich aufm kirchhof wieder gesamlett vndt auf[s n]ewe ansetzen wollen, darauf haben die in der Burgk, einen außfall gethan, vndt sie von einander gestöbertt, daß Sie auf Dittfurtt[259] zu, gegangen. Der Amptmann[260] [261] zu Gaterschleben[262] hatt sich zu guter assistentz erbotten.

Gestern ist volck[263] bey Ball*enstedt*[264] vorbey paßirtt.

Avis [265]: daß die Götzische[266] armèe wirdt Erfurdt [267] blocquiren, vndt belägern. Daß dörfte wol meinen hartzämptern[268], großen schaden bringen. [[556v]] Gott verhüte es.

Pioggia questa sera. Hò dato licenza al Nostitz[269], per andar a casa sua, per qualche tempo. Jddio lo conduca & preservì da ogni cattivo jncontro in q*uesto* tempo, pieno dj pericolj, con tuttj glj miej. [270]

12. Februar 1638

☽ den 12[ten:] Februarij [271]. 1638.

Der ~~Pr~~ Marschalck Erlach[272], ist heütte nach Cöhten[273], alß mein abgesandter, auf Milij[274] hochzeitt.

---

253 Quedlinburg.
254 Soltau, Claudius (von) (gest. 1642).
255 Soltau, N. N. (von).
256 verarrestiren: verhaften.
257 muntiren: ausrüsten, ausstaffieren.
258 Trompter: Trompeter.
259 Ditfurt.
260 Panning, Heinrich (gest. 1638).
261 Identifizierung unsicher.
262 Gatersleben, Amt.
263 Volk: Truppen.
264 Ballenstedt.
265 *Übersetzung:* "Nachricht"
266 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
267 Erfurt.
268 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
269 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
270 *Übersetzung:* "Heute Abend Regen. Ich habe dem Nostitz Erlaubnis gegeben, für einige Zeit zu seiner Familie zu gehen. Gott geleite und schütze ihn mit all den Meinen vor jeder schlechten Begebenheit in dieser Zeit voller Gefahren."
271 *Übersetzung:* "des Februars"
272 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
273 Köthen.
274 Mylius, Johannes (geb. 1606).

Nostitz[275] ist auch dahin per se [276]. Darnach wirdt er mitt den Schweinitzen[277] in sein vatterlandt[278] verraysen permissu meo [279]. Gott gebe ihm glück. <Drey mala omjna [280], machen mich etwaß perplex an sejner rayse. Deus avertat omne malum. [281] >

Die Jungfraw Lytsawjnn[282], ist auch heütte hinweg, ~~vndt~~ zeüchtt zu ihrer Schwester, der Aßeburgjnn[283], vndt hatt ihren abschiedt, von Mejner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[284]. Jst sonst fleißig, vndt eine gut haußhallterinn gewesen.

P*aul* L*udwig* [285] ist bey mir gewesen, vndt hatt allerley mitt mir geredett, wegen des Præsidenten[286], vndt Morgender zusammenkunfft.

A spasso dopò pranso. [287]

Schreiben de dato [288] Cölln[289], vom 20. Januarij [290], vom h*errn* Arnolden vom Boymer[291], speranze, buone parole [292].

Jtem [293]: vom G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedeln* [294] heterodoxa [295].

13. Februar 1638

[[557r]]

♂ den 13. Febr*uar*ij [296]

F*ürst* Aug*ust*us[297] ist heütte herkommen, den convent anzufangen, in der Cantzeley, dahin ich auch gekommen. Der Præsid*ent*[298] hatt das podagra [299] bekommen, aber doch den consiliis [300]

275 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
276 *Übersetzung:* "für sich"
277 Schweinitz, Georg Hermann von (1602-1667); Schweinitz, Hans Christoph von (1606-1668).
278 Oberlausitz, Markgrafschaft.
279 *Übersetzung:* "mit meiner Erlaubnis"
280 *Übersetzung:* "schlechte Vorzeichen"
281 *Übersetzung:* "Gotte wende jedes Übel ab."
282 Lützow (10), N. N. von.
283 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
285 Ludwig, Paul (1603-1684).
286 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
287 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."
288 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
289 Köln.
290 *Übersetzung:* "des Januars"
291 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).
292 *Übersetzung:* "Hoffnungen, gute Worte"
293 *Übersetzung:* "Ebenso"
294 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
295 *Übersetzung:* "irrige Meinungen"
296 *Übersetzung:* "des Februars"
297 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
298 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

beygewohnet. Böse z*eitung* [301] von Cöhten[302], daß der Apt[303] von Michelstein[304] den hof zu Winnungen [305] occupirt, vnverwarnter dinge.

Das ~~sei~~ die gantze Kay*serliche* [306] vndt ChurS*ächsische* [307] armèe auf diese lande[308] zu, marchire, vndt wo Sie hinkomme, weder stumpf noch stiel vbrig laße, wirdt auch notifjcirt. Seindt also drey böse omina [309] zu vnserer zusammenkunft, da man will die eversion[310] huius Princitpatus [311] verhüten.

Jtem [312]: so hatt sich meiner besten pferde eines der Ortemburger genandt, in transitu [313] der Sahle[314] an einem schenckel beschädiget, vndt sich die krone[315] aufgerißen, in dem er zwischen zween kähne getretten.

Nachmittags wieder hinundter zu F*ürst* Aug*ust*o jns præsid*ente*n hauß, raht zu halten.

Der Amptmann[316] von Ballenstedt[317] ist ankommen, mitt avis [318] daß zwo Regim*en*t in Quedlingb*urg* [319] vndt eins im F*ürstentum* Anhaltt solle logiren.

14. Februar 1638

[[557v]]

☿ den 14[den:] Februarij [320] .

< N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* Somnium [321] de Mad*ame*[322] [323] wie Sie mitt großem hertzeleidt, in mangel brodts pasteten krusten zusammen suchen vndt essen müssen.>

---

299 *Übersetzung:* "Fußgicht"
300 *Übersetzung:* "Beratungen"
301 Zeitung: Nachricht.
302 Köthen.
303 Notius, Robert (gest. 1663).
304 Michaelstein, Kloster.
305 Winningen.
306 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
307 Sachsen, Kurfürstentum.
308 Anhalt, Fürstentum.
309 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
310 Eversion: Umsturz.
311 *Übersetzung:* "dieses Fürstentums"
312 *Übersetzung:* "Ebenso"
313 *Übersetzung:* "beim Überqueren"
314 Saale, Fluss.
315 Krone: mit Haaren bewachsener Teil am Pferdefuß über dem Huf oder um den Huf herum.
316 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
317 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
318 *Übersetzung:* "Nachricht"
319 Quedlinburg.
320 *Übersetzung:* "des Februars"
321 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl den Traum"
322 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
323 *Übersetzung:* "von Madame"

Jn die kirche.

Darnach seindt 4 bewehrte Mußcketirer auß Wolfenbüttel[324] kommen, eine Fraw im Amptt[325] alhier[326] zu verklagen.

Nachm*ittag*s mitt M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin, in die stadt gefahren inß præsid*enten*[327] hauß, vndt ich habe mitt herrv*etter* F*ürst* Aug*usto*[328] [,] dem Presid*enten* vndt Cantzler Milagio[329] raht gehalten.

<Fait une> Depesch è <e> derechef <p*our*> Th*omas* B*enckendorf*[330] [.] Dieu le conduyse, <en la Ch*ur*B*randenburg*[331] [.]>[332]

15. Februar 1638

[21] den 15. Febr*uar*ij[333] 1638.

Th*omas* B*enckendorf*[334] jst mitt nacher Ballenstedt[335] in nomine Dej[336], per andar poj[337]: Plus ultra[338], se piace a Dîo[339].

Jch habe an Jhre Kay*serliche* May*estät*[340] geschrieben, wegen der einquartierungs verschonung, vndt elendt dieses landes[341], so wol in gesampt[342], als pro me[343].

Escrit a Brunswyck[344], Old*enburg*[345] [,] R*egensburg*[346] [347] [348] &c*etera*[.]

---

324 Wolfenbüttel.
325 Bernburg, Amt.
326 Bernburg.
327 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
328 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
329 Milag(ius), Martin (1598-1657).
330 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
331
332 *Übersetzung:* "Für Thomas Benckendorf erneut eine Depesche gemacht. Gott geleite ihn nach Kurbrandenburg."
333 *Übersetzung:* "des Februars"
334 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
335 Ballenstedt.
336 *Übersetzung:* "im Namen Gottes"
337 *Übersetzung:* "um dann zu gehen"
338 *Übersetzung:* "noch weiter"
339 *Übersetzung:* "wenn es Gott gefällt"
340 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
341 Anhalt, Fürstentum.
342 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
343 *Übersetzung:* "für mich"
344 Braunschweig.
345 Oldenburg.
346 Regensburg.
347 Auflösung unsicher.
348 *Übersetzung:* "Geschrieben nach Braunschweig, Oldenburg, Regensburg"

Bergen[349] ist von Magdeb*urg* [350] wiederkommen. Man will alda von keiner einquartirung nichts wißen.

hertzogk Julius henrich[351] ist diesen abendt, mitt 28 pferden herkommen, vndt weil er vnpaß so ist er im wirtzhause geblieben, vndt hatt sich niedergelegt. Er hatt vollmachtt vom Kayser, [[558r]] mitt den Schweden[352], friede zu tractiren[353], benebenst hertzogk Frantz Carll[354]. Eilet gar sehr fortt, vndt begehret Morgen mitt dem frühesten, vbergeführet zu werden, auch vorspann.

16. Februar 1638

♀ den 16. Februarij [355] .

heütte ist hertzogk Julius henrich[356] nacher Schöningen[357] verraysett, vndt hatt sich gegen mir gar wol erbiehten laßen.

Escrit a Prague[358], Lipsie[359], Halle[360], Ball*enstedt*[361] [362] &c*etera*[.] Gott gebe doch zu glück; vndt gedeyljchem succeß[363].

J'apprehends un desastre, pour Th*omas* B*enckendorff* [364] ~~son~~ <le> commencem*en*t de son voyage, estant sj precipiteux. Dieu le vueille garentir par sa S*ain*te grace, & Toutepuissance. [365]

Nostitz[366] ist wieder kommen, dieweil ich ihn vmb der bevorstehenden einlägerung willen, contremandirt [367]. <Briefe von Leiptzigk.>

Nachm*ittag*s bin ich wieder in die Stadt[368], zu den consultationibus [369] bey F*ürst* Aug*usto*[370] [.]

---

349 Bergen, Johann von (1604-1680).
350 Magdeburg.
351 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
352 Schweden, Königreich.
353 tractiren: (ver)handeln.
354 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
355 *Übersetzung:* "des Februars"
356 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
357 Schöningen.
358 Prag (Praha).
359 Leipzig.
360 Halle (Saale).
361 Ballenstedt.
362 *Übersetzung:* "Geschrieben nach Prag, Leipzig, Halle, Ballenstedt"
363 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
364 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
365 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein Unglück für Thomas Benckendorf, weil ~~sein~~ der Beginn seiner Reise so überstürzt war. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade und Allmacht schützen."
366 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
367 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
368 Bernburg.
369 *Übersetzung:* "Beratungen"
370 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Der allte Wolf Börstel[371] (so mitt herrvatter [372] Sehliger noch in Frantzösischem[373] Feldtzuge, wie auch mitt herrvettern F*ürst* hanß Ernst[374] S*eligem* in Vngern[375] mittgewesen,) der auch in meiner iugendt haüptmann zu Deßsaw[376] war, hat mir auch zugesprochen.

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[377], ist mitt der Fürstin[378] von Pl*ötzkau* [379] mitt hinüber gezogen.

17. Februar 1638

[[558v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ♄ den 17$^{den:}$ Februarij [381] . [...][382]

Consultatio [383] mitt P*aul* L*udwig* [384] [.]

Wolf Börstel[385] ist zu Mittage mein gast gewesen, (Jl estoit baillif a Dessa[386] [387]) vndt D*octor* Brandt[388].

Jch habe auch ein schreiben von der Fraw von Dohna[389] bekommen, welche mir ihres herren[390] todt, wehemühtig notificirt.

Nachmittags bin ich hinundter gefahren, dem eilenden schluß beyzuwohnen, vndt von F*ürst* Aug*usto*[391] abschiedt zu nehmen. Vnsere gemahlinnen[392] beyderseits seindt auch von Plötzkaw[393] wiederkommen.

---

371 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
372 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
373 Frankreich, Königreich.
374 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).
375 Ungarn, Königreich.
376 Dessau (Dessau-Roßlau).
377 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
378 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
379 Plötzkau.
381 *Übersetzung:* "des Februars"
382 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
383 *Übersetzung:* "Beratung"
384 Ludwig, Paul (1603-1684).
385 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
386 Dessau, Amt.
387 *Übersetzung:* "er war Amtshauptmann in Dessau"
388 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
389 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).
390 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
391 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
393 Plötzkau.

18. Februar 1638

☉ den 18. Febr*uar*ij [394] ♜ ♜

< bel tempo. [395] >

Jn die kirche, vormittags.

Es seindt Wolf Börstel[396], vndt Ejnsjedel[397] zu Mittage, meine gäste gewesen.

Nachmittags, raht gewalten[!], mitt Noirmont[398].

19. Februar 1638

☽ den 19. Februarij [399] .

< nebbia grossa sta mattina. [400] >

< Sogno del membro genitale, cresciuto molto più lungo. [401] >

Schreiben nach Güstero[402], par le lacqy [403] [!], Oberlender[404].

Extra: seindt zu Mittage, bey vnß gewesen, der Marschalck Erlach[405], vndt seine zwey Töchter[406], wie auch P*aul* L*udwig* [407] [.]

Mein lackay[408] jst von Schöningen[409] wiederkommen, mitt Schreiben, vndt avis [410] vom hertz*og*k Julio H*einrich* [411] [[559r]] <[Marginalie:] Bernb*ur*g > &c*etera*[.]

---

394 *Übersetzung:* "des Februars"
395 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
396 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
397 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
398 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
399 *Übersetzung:* "des Februars"
400 *Übersetzung:* "Dichter Nebel heute Morgen."
401 *Übersetzung:* "Traum vom viel länger gewachsenen Geschlechtsglied."
402 Güsten.
403 *Übersetzung:* "durch den Lakaien"
404 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
405 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
406 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder/und Agnes von Erlach.
407 Ludwig, Paul (1603-1684).
408 Leonhardt, Christian.
409 Schöningen.
410 *Übersetzung:* "Nachricht"
411 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

J'ay eu divers avis des tyrannies de H*ans* E*rnst* B*örstel* [413] qu'il exerce a Harzgerode[414], comme s'il vouloit chasser les sujets en un an, avec ses jndiscretes exactions, que je tasche de remedier sous main avec beaucoup de moderation encores. [415]

Allè apres disner avec Madame[416] au jardin p*our* la 1[ere.] fois ceste annèe, en un fort beau temps. [417]

heütte hatt der hofraht[418], zur außsaat alhier den anfang machen laßen, Gott gebe zu glück vndt gedeyen, vndt sehligem außkommen.

Rindorf[419] hatt drey hasen, so er vber der Sahle[420] gehetztt, zur hofküche gelifert.

Nostitz[421] hatt vrlaub, auf drey tage nacher Plötzkaw[422], in abwesen des hofmeisters[423] daselbst, welcher nach hatzgeroda[!] aufs begräbnüß des Jungen Börstels[424] verraysett.

20. Februar 1638

♂ den 20. Februarij [425]. 1638. ♜ ♜

< bel tempo. [426] >

Avis [427]: daß am vergangenem donnerstage Nachmittags vmb 3 vhr am hellen tage, ein allter knechtt <außm vorwerck> alhier[428] Schierländer [429] genandt, an der galgenbreitte[430] eine kutzsche mitt vier weißen pferden gar bescheidentlich gesehen, vndt nicht ferrne darhinder 4 gantz weiße Männer, welche dreymal hin vndt wieder gegangen, vndt weiße vortücher angehabtt, vndt gethan als seeten Sie darnach ist alles verschwunden, vndt dem allten ein schawer ankommen. Il me semble que cela ne doibt signifier rien de mauvais. [431] p*erge* p*erge* p*erge* [432]

---

413 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
414 Harzgerode.
415 *Übersetzung:* "Ich habe mehrere Nachricht von den Tyranneien des Hans Ernst Börstel bekommen, die er in Harzgerode ausübt, als ob er die Untertanen mit seinen unbesonnenen Eintreibungen in einem Jahr verjagen wolle, denen ich unter der Hand noch mit viel Ermäßigung Abhilfe zu schaffen versuche."
416 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
417 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen bei sehr schönem Wetter zum ersten Mal dieses Jahr mit Madame in den Garten gegangen."
418 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
419 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
420 Saale, Fluss.
421 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
422 Plötzkau.
423 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
424 Börstel (1), N. N. von (gest. 1638).
425 *Übersetzung:* "des Februars"
426 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
427 *Übersetzung:* "Nachricht"
428 Bernburg.
429 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).
430 Breite: Feld.
431 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass das nichts Schlechtes bedeuten soll."
432 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."

[[559v]]
Avis [433]: daß 2 Gallasische[434] R*egimen*ter zu fuß, den 16[den:] huius [435]: zu Newen halmßleben[436] gelegen, vf Wanßleben[437] marchirt vndt gestern von dannen wieder aufgebrochen, dörften das F*ürstentum* Anhaltt[438] mitt berühren. So soll auch die gantze Gallaaßische armèe herüber vber die Elbe[439] sein, wegen der Wintterquartier gibt Dam Fitzthumb[440] gute hofnung, wann man nur stärckere contribution geben köndte. <Gott bewahre vor vnglück.>

Jch habe nacher Schöningen[441] geschrieben, mich eines vndt des andern, rechtt zu erkundigen, <wie auch an H*erzog* I*ulius* H*einrich* v*on* S*achsen* L*auenburg* [442] [.]>

Nostitz[443] jst von Pl*ötzkau* [444] wiederkommen, per capriccio, e per esser compare nella villa[445], <dinanzi al castello.> [446]

Extraordinairement terrible malherberie. [447]

An Marggrafen von Baden[448], wie auch herren Böhmer[449], geschrieben, curialia [450] das erste, cameralia [451] das ander.

Schreiben vom Grafen von Stollbergk[452], Jtem [453]: vom Amptmann[454] von Ballenstedt[455], wegen refusion[456] der S*alva* G*uardia* [457] gelder.

Der Medicus [458], D*octor* Brandt[459], jst bey mir gewesen, vndt hatt mich berichtett, wie Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie[460], so starck calculo [461] laborire. Gott lindere doch einmahl

---

433 *Übersetzung:* "Nachricht"
434 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
435 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
436 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
437 Wanzleben.
438 Anhalt, Fürstentum.
439 Elbe (Labe), Fluss.
440 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
441 Schöningen.
442 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
443 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
444 Plötzkau.
445 Bernburg.
446 *Übersetzung:* "durch Eigensinn und um in der Stadt vor dem Schloss Gevatter zu sein."
447 *Übersetzung:* "Außerordentlich schreckliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
448 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).
449 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).
450 *Übersetzung:* "die Höflichkeiten"
451 *Übersetzung:* "die Kammersachen"
452 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
453 *Übersetzung:* "ebenso"
454 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
455 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
456 Refusion: Erstattung der Kosten.
457 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
458 *Übersetzung:* "Arzt"
459 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

diese vndt alle andere calamiteten vnsers bedrengten Fürstl*ichen* hauses[462], vndt tilge alle vnsere gebrechen, nach seiner gr*oßen* Barmhertzigkeitt.

21. Februar 1638

[[560r]]

☿ den 21. Februarij [463] . ♊

< Brouillard, au mattin, puis apres beau temps. [464] >

Jn die wochenpredigtt zur kirche alda der hofprediger Er Andreas Winsius[465], eine schöne predigtt von dem fall, vndt Buße Petri[466], in dieser passionszejtt gethan. Gott beschehre vnß die imitation der Buße, vndt tröste die betrübte gewißen.

Darnach habe jch vorm garten, den allten 90iährjgen Schierländer[467] selber gehöret, wje er seine nähermahlige[468] vision bestättjgett, mitt Meiner Verwunderung. < Madame[469] croyt que cela denotera quelque mortalitè en nostre famille. Dieu nous garde de malheur. [470] >

P*aul* L*udwig* [471] vndt D*octor* Brandt[472] seindt nach Cöhten[473].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [474] > Es vermeinet auch der allte Schierlandt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [475] > Gott werde vnß durch dieses zeichen andeütten, daß ein groß sterben erfolgen werde, vndt wir in die erde, (welche vnser aller Mutter ist) geseet werden sollen. Gott verleyhe vnß allen zu rechter zeitt, ein sehliges erwüntzschtes ende.

Nachmittags, habe ich mitt ~~ne~~ Schwarzenberger[476] raht gehalten.

Avis [477] vom g*enera*l Feldtwachm*eiste*r Dam Vitzthumb[478] vom 20. Febr*uar*ij [479] daß der Magdeb*urgische*n[480] garnison die Grafschaft Werningeroda[481] entzogen, der grafschaft Manßfeldt[482]

---

460 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
461 *Übersetzung:* "am Stein"
462 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
463 *Übersetzung:* "des Februars"
464 *Übersetzung:* "Nebel am Morgen, dann danach schönes Wetter."
465 Winß, Andreas (gest. 1638).
466 Petrus, Heiliger.
467 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).
468 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
470 *Übersetzung:* "Madame glaubt, das wird auf irgendein Sterben in unserer Familie hindeuten. Gott behüte uns vor Unglück."
471 Ludwig, Paul (1603-1684).
472 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
473 Köthen.
474 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
475 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
476 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
477 *Übersetzung:* "Nachricht"
478 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

1½ comp*agnie*n wegen kundtbahrer[483] vnmüglichkeitt abgenommen werden müßen, die Regimenter aber sich [[560v]] von tage zu tage verstärcktten, ergo [484]: bittet man wolle von selbigem dato [485] an, wochentlich 150 {Thaler} so lange erlegen, biß daß die wintterquartier[486] außgetheilet, oder es zu einer erleichterung oder erhöhung kommen möchte.

Nostitz[487] ist Nachmittags wieder hinüber nach Plözka[488].

22. Februar 1638

℔ den 22. Februarij [489].

< Brouillard, au mattin. [490] >

M*elchior* L*oyß* [491] ist nacher Ballenstedt[492], vndt Quedlinburgk[493].

Der Medicus [494], D*octor* Brandt[495], vndt der Allte Splitthut[496], seindt zu Mittage meine gäste gewesen.

~~Extra ord*inem* [497] seindt zu M~~ Nacher Leiptzjgk[498] abgefertiget.

Der Allte Splitthut Pfarrer zu Badeborn[499] hatt sich bey mir angemeldett, vndt ich habe ihn vorkommen laßen.

Der Oberste Geest[500], vndt Daniel von Rindorff[501], seindt auch alhier[502] gewesen, haben mitt Meinem Rindorff [503] geredet, aber forttgeeylett.

---

479 *Übersetzung:* "des Februars"
480 Magdeburg.
481 Wernigerode, Grafschaft.
482 Mansfeld, Grafschaft.
483 kundbar: bekannt, erkennbar, offenbar, offenkundig.
484 *Übersetzung:* "folglich"
485 *Übersetzung:* "Datum"
486 "wintter4tier. " steht im Original für "wintterquartier".
487 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
488 Plötzkau.
489 *Übersetzung:* "des Februars"
490 *Übersetzung:* "Nebel am Morgen."
491 Loyß, Melchior (1576-1650).
492 Ballenstedt.
493 Quedlinburg.
494 *Übersetzung:* "Arzt"
495 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
496 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).
497 *Übersetzung:* "Außerhalb der Ordnung"
498 Leipzig.
499 Badeborn.
500 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
501 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).
502 Bernburg.
503 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, naher Dröble[504], zuzusehen, wie Sie jm felde außseen, in schönem wetter Gott lob. < Ribalderia dj B*orgomastro* Weylandt[505]. [506] > < J*ohann* L*öw* [507] s'en est fuy. [508] >

23. Februar 1638

♀ den 23[sten:] Februarij [509]. ☿

< Nebbia. [510] >

Somnium [511]: wie ich beym Kayser[512] gewesen vndt so gar humaniter [513] tractirt[514] worden, wie er mir die hände geküßt vndt gedancktt, etc*etera*[,] wie ich der wassersuchtt vndterworfen, vndt bey den Wolfenb*üttler*n[515] in gefahr gewesen. [[561r]] etc*etera* <Den hofprediger[516] vndt P*aul* L*udwig* [517] zu gaste gehabtt.>

Schreiben von Pl*ötzkau* [518] durch Nostitzen, so vormittags wiederkommen, mitt einem danckschreiben vom vetter Ernst Gottlieb[519].

Nachm*ittag*s habe ich mjtt Schwarzenb*erger* [520] raht gehalten.

Postea [521] mitt den Junckern[522] spatziren gegangen, <zur saat.>

J*ohann* L*öw* [523] hat mir seine muhtwillige evasion[524] schriftlich zu erkennen gegeben.

Ribuffo dal Streitthorst[525] per le biade, <d'jmprestito.> [526]

---

504 Dröbel.
505 Weyland, Johann (1601-1669).
506 *Übersetzung:* "Bubenstück von Bürgermeister Weyland."
507 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
508 *Übersetzung:* "Johann Löw ist geflohen."
509 *Übersetzung:* "des Februars"
510 *Übersetzung:* "Nebel."
511 *Übersetzung:* "Traum"
512 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
513 *Übersetzung:* "freundlich"
514 tractiren: behandeln.
515 Wolfenbüttel.
516 Winß, Andreas (gest. 1638).
517 Ludwig, Paul (1603-1684).
518 Plötzkau.
519 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
520 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
521 *Übersetzung:* "Später"
522 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
523 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
524 Evasion: Entweichen, Entwischen.
525 Streithorst, N. N. von der.
526 *Übersetzung:* "Tadel vom Streithorst wegen des Getreides, der Leihung."

24. Februar 1638

♄ den 24. Februarij [527]. 1638.

< Bel tempo. [528] >

Avis [529] von Deßaw[530], von der von Naßaw, geborner hertzoginn zu Braunschweig[531], daß Sje mitt 60 personen, vndt 50 pf*erden* Morgen g*ebe* g*ott* will anhero[532] kommen. Jst ejne schlechte courtoysie [533]. Die Fürstjn[534] von Deßa soll auch noch darzu hernacher kommen.

Die jnfection will abermal, alhjer zu Bernburgk einreißen. e*t cetera* Gott behüte vor mehrerem verderben.

Rindorf[535] hatt drey hasen zur küche geliffertt, <3 Rammler.>

Jch habe in kegeln gespieltt, mitt Nostitz[536]. < Jour de naissance de Mad*ame*[537] quj a 35 ans. [538] >

J'ay rescrit a [539] frewlejn Anne Sofje[540].

N*eu* Jahrs schreiben von Oldenb*urg*[541] von der Fraw Muhme[542] vndt vom vetter hanß[543], mais rien du Conte[544] [545], < nescio quare [546] ?>

25. Februar 1638

☉ den 25. Febr*uar*ij [547] ♗

Jn die kirche ~~No~~ vormittags.

---

527 *Übersetzung:* "des Februars"
528 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
529 *Übersetzung:* "Nachricht"
530 Dessau (Dessau-Roßlau).
531 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
532 Bernburg.
533 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
534 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
535 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
536 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
537 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
538 *Übersetzung:* "Geburtstag von Madame, die 35 Jahre alt ist."
539 *Übersetzung:* "Ich habe zurückgeschrieben an"
540 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
541 Oldenburg.
542 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
543 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
544 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
545 *Übersetzung:* "aber nichts vom Grafen"
546 *Übersetzung:* "ich weiß nicht warum"
547 *Übersetzung:* "des Februars"

Nachm*ittag*s ist die Grävin von Naßaw, geborne hertzoginn zu Braunschweig[548], Graf Ernsts[549] S*eligen* des holländ*ische*n[550] Feldtmarschalcks [[561v]] wittwe[551], mitt ihrer frewlein[552] Schwester[553], vndt zweyen Gräfl*ich* Naßawischen Frewlein[554], auch einem Graven von Naßaw Dillenbergk[555], wie auch einem Graven von Leiningen Schamburgk[556], in allem in die 50 pferde, vndt 60 personen starck, anhero nach Bernburgk[557] kommen. Baldt hernacher ist die Fürstin[558] von Deßaw[559], mitt zween Frewlein [560], vndt ihrem comitat[561], auch ankommen. Sie wollen mitt einander, in daß landt zu Braunschweig[562] verraysen, vndt sich darnach theilen, also daß die Fürstin von Deßaw nacher Westphalen[563] in die Grafschaft Bentheimb[564] zugehe.

26. Februar 1638

☽ den 26. Februarij [565]. 1638.

heütte Morgen, nachm frühestück; sejndt vnsere gäste[566] wieder verraysett, naher Halberstadt[567] zu. Gott geleitte sie durch seine h*eiligen* Engel, vndt gebe friede zu allen theilen.

Avis [568] von Weymar[569], vom hertz*og*k Wilhelm[570], daß die hertzogin[571] alda eines iungen Sohns[572] abermals genesen. Gott stärcke vndt erhalte Mutter vndt kindt, zu seinen ehren.

---

548 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
549 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
550 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
551 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
552 Irrtum Christians II.: Auch die jüngste Schwester von Sophia Hedwig war seit dem 19. Februar 1638 verheiratet.
553 Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673).
554 Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von.
555 Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656).
556 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695).
557 Bernburg.
558 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
559 Dessau (Dessau-Roßlau).
560 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
561 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
562 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
563 Westfalen.
564 Bentheim, Grafschaft.
565 *Übersetzung:* "des Februars"
566 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von; Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642); Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
567 Halberstadt.
568 *Übersetzung:* "Nachricht"
569 Weimar.
570 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [573] > N*ota* B*ene* [574] [:] z*eitung* [575] daß Hanaw[576] mitt stürmender handt, von den Kayserl*ichen*[577] occupirt, vndt eingenommen worden seye. Wjrdt also der Graf[578] daselbst, mitt sejner gemahlin[579], eben so ejnen zustandt, wie wir alhier zu Bernburg[580], nahe vor zwey iahren, außstehen müßen, erfahren haben. Gott gebe nur, daß es nichtt ärger zugegangen.

Schreiben per [581] Leiptzigk[582] von Wien[583], vndt Königsbergk[584].

M*elchior* L*oyß* [585] ist von Ball*enstedt*[586] wiederkommen, mitt berichtt, wie vnsicher [[562r]] es da herumb seye, vndt daß der Gallaaß[587] mitt der gantzen armèe, vmb helmstadt[588], vndt Garleben[589] herumb liege.

27. Februar 1638

♂ den 27. Februarij [590]: 1638.

<Der Schütze[591] hatt einen hasen gelifert.>

Jn kegeln mitt Rindorf[592] geschoben, <vormittags, post seria [593].>

Avis [594] daß gestern die Fürstl*ichen* [595] vndt Gräfl*ichen* personen[596], in den hof Winnüngen[597] (alda herrvetter F*ürst* Ludwig[598] ihnen eine kallte küche bestellett) von den invasoren nichtt eingelaßen

---

571 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
572 Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von (1638-1678).
573 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
574 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
575 Zeitung: Nachricht.
576 Hanau.
577 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
578 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
579 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
580 Bernburg.
581 *Übersetzung:* "über"
582 Leipzig.
583 Wien.
584 Königsberg (Kaliningrad).
585 Loyß, Melchior (1576-1650).
586 Ballenstedt.
587 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
588 Helmstedt.
589 Gardelegen.
590 *Übersetzung:* "des Februars"
591 Glaum, Georg (gest. nach 1650).
592 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
593 *Übersetzung:* "ernsten Angelegenheiten"
594 *Übersetzung:* "Nachricht"
595 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
596 Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von (1619-1695); Nassau (2), N. N., Gräfin von; Nassau (3), N. N., Gräfin von; Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642);

werden wollen, vndt vor dem hofe sie stehen laßen. Freyberg[599] aber ist zu einem loch hinein, mitt den Bernb*urgische*n[600] vndt Warmstorfischen[601] Mußketirern, gestiegen, vndt das Thor eröfnett, dabey des Apts[602] Mußketirer einer auf Freybergern fewer geben wollen, er hatt ihn aber machen zurücke[603] weichen, inmittelst seindt die F*ürstlichen* vndt Gräfl*ichen* personen, sampt ihrem comitat[604] auf den hoff gekommen, da hat es starcke disputat[605] mitt den pfaffen gegeben, <biß ihn Freyberger mitt backenstreichen hinundter geiagtt.>

Nachm*ittag*s mitt Nostitz[606] hinauß ins feldt spatzirtt, vndt darnach jm garten, kegel geschoben. Endtlich mitt montenegro[607] raht gehalten.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [608] > Böse zeittung[609] vndt avis [610]: daß der Chur: Sachs[611] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [612] > albereitt die eintheilung gemachtt, daß vier <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [613] > Regimenter im Fürstenthumb Anhaltt[614], ihr winterquartier auf 6 wochen lang nehmen sollen. Jst ohne zweifel zur landesendtlichen ruin gemeynet.

28. Februar 1638

[[562v]]

☿ den 28. Februarij [615]. 1638.

Die pest will alhier[616] wieder anfangen zu grassiren.

Jn die wochenpredigt, vndt paßionspredigt mitt Mad*am*e[617] [.]

Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1612-1673); Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1618-1656).
597 Winningen.
598 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
599 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
600 Bernburg.
601 Warmsdorf.
602 Notius, Robert (gest. 1663).
603 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
604 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
605 Disputat: Streitigkeit, Uneinigkeit.
606 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
607 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
608 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
609 Zeitung: Nachricht.
610 *Übersetzung:* "Nachricht"
611 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
612 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
613 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
614 Anhalt, Fürstentum.
615 *Übersetzung:* "des Februars"
616 Bernburg.
617 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Eine gesampte[618] antwortt vom Churf*ürste*n von Sachßen[619] empfangen, darinnen vnß die gesuchte recommendation an Kayser[620] abgeschlagen, vndt daß wir njcht bloß bey der Magdeb*urgische*n[621] garnison gelaßen, sondern mehr verpflegen müsten, angekündiget wirdt.

~~den 29.~~[622] Depeschè a Schöningen[623], & Brunswyck[624]. [625]

< N*ota* B*ene* Prodigjum [626] [:] diesen abendt hatt Meiner grawen wilden[627] eine gefohlt, vndt zwey <todte> füllchen[628] ein hengstlein vndt ein Stüdtlejn, 3 wochen zu zeittlich[629] verworfen[630].>

618 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
619 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
620 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
621 Magdeburg.
622 Im Original verwischt.
623 Schöningen.
624 Braunschweig.
625 *Übersetzung:* "Nach Schöningen und Braunschweig abgefertigt."
626 *Übersetzung:* "Beachte wohl das Wunderzeichen"
627 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
628 Füll(i)chen: Fohlen.
629 zeitlich: früh, zeitig.
630 verwerfen: zu früh Junge zur Welt bringen, missgebähren.

01. März 1638

[[562v]]

2l den 1. Martij [1]. 1638.

Schreiben vom hertz*og*k Aug*ust*o von Br*aunschweig* [2] [,] Jtem [3]: vom Th*omas* B*enckendorf* [4] [.]

Jch habe auch nach Wien[5], vndt Ortemburg[6] geschrieben.

Z*eitung* [7] daß Banner[8], mitt 18 Regjmentern, zu Wolgast[9] eingefallen, aber repoussirt[10] worden seye, <vndt halb Wolgast abgebrandt.>

Jtem [11]: daß die ChurS*ächsischen* [12] gesandten[13] aufn landttag zu Calbe[14], sich eingestellett, vndt gar gute opinion [15] von vnserm beßern wolstande im lande[16] gehabtt, als sie nichtt in der That sehen werden.

Meine Mußk*etierer* so gestern von der Naßawjschen[17] convoy[18] wjederkommen, haben berichtett, Sje wehren nichtt mitt darbey gewesen, im anfall vor Winnüngen[19], Sie hatten auch zu solchen sachen, keine ordre [20] von mjr, der ich wieder Jhre May*estät*[21] nicht zu handeln begehre.

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [22] addresse de Mons*ieu*r du Maistre[23] Secret*air*e ord*inair*e de la chambre du Roy[24], ruë d'Anjou, près la ruë Dauphine, au bout du Pont neuf [[563r]] a Paris[25] [26].

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
3 *Übersetzung:* "ebenso"
4 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
5 Wien.
6 Ortenburg.
7 Zeitung: Nachricht.
8 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
9 Wolgast.
10 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
11 *Übersetzung:* "Ebenso"
12
13 Personen nicht ermittelt.
14 Calbe.
15 *Übersetzung:* "Meinung"
16 Anhalt, Fürstentum.
17 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
18 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
19 Winningen.
20 *Übersetzung:* "Befehl"
21 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
22 Börstel, Adolf von (1591-1656).
23 Maître, N. N. du.
24 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
25 Paris.
26 *Übersetzung:* "Anschrift vom Herrn du Maître, ordentlicher Kammersekretär des Königs, Rue d'Anjou nahe der Rue Dauphine am Ende des Pont Neuf in Paris"

02. März 1638

♀ den 2. Martij [27]. (1638)

< Vento. [28] >

heütte werden M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[29], die von mir assignirte[30] wüste ägker, im Amptt Bernburgk[31] an: vndt ausgewiesen.

Raht gehalten, mitt dem Præsidenten[32].

Den Eliam Kühne[33], Conrectorem [34] alhie[35] angesprochen, vndt es mitt ihm abgeredet, wie er meine kleinen[36] vndterweisen solle. Gott gebe zu glück vndt gutem gedeyen.

P*aul* L*udwig* [37] habe jch auch bey mir gehabtt, vndt deliberanda [38] resolvirt[39]. Jtem: postea [40] mitt Negromonte[41].

J'ay donnè a Nostitz[42], une place, p*our* semer un {Wispel} d'avoyne; Dieu luy donne, & a nous tous sa benediction [43], An des herren segen, ists alles gelegen.

Aufm landttag zu Calbe[44] werden nachfolgende p*uncta* [45] proponirt[46]: 1. Wie das landt[47] zu versichern, vndt anzubawen. 2. Wie die Tafelgühter[48] wieder anzurichten? 3. Eine summa [49] geldes herzugeben. 4. Die 12 m*ille* [50] {Thaler} Jährliche pension[51], außm Ertzstift, vor den < gewesenen

---

27 *Übersetzung:* "des März"
28 *Übersetzung:* "Wind."
29 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
30 assigniren: zuweisen.
31 Bernburg, Amt.
32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
33 Kühne, Elias (1597-1679).
34 *Übersetzung:* "Konrektor"
35 Bernburg.
36 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
37 Ludwig, Paul (1603-1684).
38 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
39 resolviren: entschließen, beschließen.
40 *Übersetzung:* "Ebenso danach"
41 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
42 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
43 *Übersetzung:* "Ich habe Nostitz eine Stelle gegeben, um einen Wispel Hafer auszusäen. Gott gebe ihm und uns Allen seinen Segen"
44 Calbe.
45 *Übersetzung:* "Punkte"
46 proponiren: vortragen.
47 Magdeburg, Erzstift.
48 Tafelgut: Gut, dessen Einnahmen dem Landesherren zur Finanzierung der Tafel und des gesamten Hofstaates dienen.
49 *Übersetzung:* "eine Summe"
50 *Übersetzung:* "tausend"

> Administratorem [52], Marggraf ~~Geö~~ Christian Wilhelm[53], zusammen zu bringen. 5. Dem newen erwöhltem Ertzbischof[54], seine alimenta [55] naher Mörseburgk[56] dahin er raysen <vndt residiren> wirdt, zu schaffen. Man wirdt sehen, waß die armen erschöpften leütte, werden thun können.

< N*ota* B*ene* [57] [:] vnsere protestatio [58] wieder die citation des Thumbcapitels[59] mitt zurücksendung[60] des Schreibens. p*erge* [61] >

03. März 1638

[[563v]]

♄ den 3. Martij [62]: 1638.

Avis [63]: daß Gallaaß[64] werde zu Zerbst[65], sein haüptquartier nehmen, zween Regiment wehren zu Niemeck[66] vndt Peltzigk[67] albereitt ankommen, 8 Regiment folgeten hernacher.

Avis [68]: vndt abriß[69] bekommen, von einem wunderbahren fisch, der zu Stralsundt[70] gefangen worden, mitt eines Menschen antlitz, vndt inful[71] auf dem haüpt, mitt etzlichen <doppelte> creützen, auch zween fahnen vndt buchstaben darinnen, Jtem [72]: einem Todtenkopf, einem Stück[73], <einem Sebel>[,] 3 pistolen, ~~zweene~~ <dreyen> fackeln, <deren zween aufrechtt, die Mittelste aber vnder sich gekehrt> vndt einem doppelten creütz, so auß seinem Munde gehet. Die bedeüttung dörfte wundersam sejn. < P*aul* L*udwig* [74] a disner. [75] >

---

51 Pension: Kostgeld.
52 *Übersetzung:* "Administrator"
53 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
54 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
55 *Übersetzung:* "Unterhaltskosten"
56 Merseburg.
57 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
58 *Übersetzung:* "Widerspruch"
59 Magdeburg, Domkapitel.
60 Im Orignal ist die Silbe "zu" vom Rest des Wortes getrennt geschrieben.
61 *Übersetzung:* "usw."
62 *Übersetzung:* "des März"
63 *Übersetzung:* "Nachricht"
64 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
65 Zerbst.
66 Niemegk.
67 Belzig (Bad Belzig).
68 *Übersetzung:* "Nachricht"
69 Abriß: Profilzeichnung eines Gegenstandes.
70 Stralsund.
71 Inful: Mitra, die in der Regel ein Bischof oder (ein dazu vom Papst privilegierter) Abt trägt.
72 *Übersetzung:* "ebenso"
73 Stück: Geschütz.
74 Ludwig, Paul (1603-1684).
75 *Übersetzung:* "Paul Ludwig zum Mittagessen."

Z*eitung* [76] daß sich die heßischen[77] friedenstractaten[78] ganz zerschlagen.

Rindorf[79] hatt 3 hasen, vndt einen fuchß gelifert.

Discorsj co'l Dottore Brandt[80]. [81]

Z*eitung* gegen abend, daß es ein blinder alarm mitt den 10 Regim*entern* an der Elbe[82] gewesen. Es wehren nur gar wenig comp*agnie*n so hinüber gewoltt hetten. Die armèen lägen noch im lande zu Mecklenb*ur*g[83] still. Banner[84] solle sich stärcken.

heütte haben streiffende partien[85] sich dißeits vndt ienseyt der Sahle[86], sehen laßen, auch zu Erxleben[87] etwas gewaltt gebrauchtt.

04. März 1638

[[564r]]

⊙ den 4. Martij [88]: 1638.

Der Allte Thorwärter hanß[89] ist in dieser Nachtt gestorben. Es seindt mir sonst Gott lob, noch wenig hofdiener, mitt todt abgegangen.

Jn die predigt, einen Text auß der passion.

Einsiedel[90] zur Mittagsmahlzejtt behalten.

Avis [91] von Magdeb*ur*g[92] daß der General Kljtzjng[93], den festen paß Gartz[94] den 22. Febr*uar*ij [95] mitt stürmender handt eingenommen, ob schon der feindt[96] kundtschaft von ihm gehabtt,

---

76 Zeitung: Nachricht.
77 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
78 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
79 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
80 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
81 *Übersetzung:* "Gespräche mit dem Doktor Brandt."
82 Elbe (Labe), Fluss.
83 Mecklenburg, Herzogtum.
84 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
85 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
86 Saale, Fluss.
87 Hohenerxleben.
88 *Übersetzung:* "des März"
89 Kühne, Hans (gest. 1638).
90 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
91 *Übersetzung:* "Nachricht"
92 Magdeburg.
93 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
94 Gartz.
95 *Übersetzung:* "des Februars"
96 Schweden, Königreich.

vndt von S<t>ettin[97] secours [98] dahin geschicktt. Der g*enera*l wachm*eiste*r Dromondt[99], drey Ob*rist* leütt*nant*[,] etzliche hauptleütte, vndt fast bey 500 Mann, gefangen bekommen, bey 200 Niedergehawen, 12 fenlein nebst vielen Schiffen, darauf ein guter vorrath, an munition vndt andern sachen gewesen, dem feindt abgenommen, vndt die wolfortificirte brücke erhalten. Diese z*eitung* [100] wirdt auß Marnitz[101] geschrieben.

Jch habe heütte die hofpursche vndt vndterthanen vorm berge[102] mustern, vndt im platz durch Nostitzen[103] aufführen laßen. Es wahren 21 hofdiener Altt, vndt Jung, vndt in die 60 bürger, so alle beschoßen[104], vndt wol bewehrt, iedoch einer vor dem andern.

Avis [105] von Ball*enstedt*[106] das das Limbachische Regiment sich allda einquartjrt. Il semble, que le Conte Gallaas[107] n'est pas d'accord avec le Duc G*eorg* de Br*aunschweig* [108] [.] [109]

05. März 1638

[[564v]]

☽ den 5. Martij [110] .

< Gran vento. Pioggia. Grandjne. [111] >

Avis [112] von Poley[113], daß h*auptmann* Knoche[114] vor 5 wochen, vndt auch vor 14 tagen, in meinen feldern selb vierdte[115] gehetzt, vndt mitt winden[116] herümb geritten. C'est une belle gratitude! [117] <Er soll es auch vor weyhenachten gethan haben, wie von Palberg[118] bericht einkömptt.>

---

97 Stettin (Szczecin).
98 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
99 Drummond, David (1593-1638).
100 Zeitung: Nachricht.
101
102 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
103 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
104 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.
105 *Übersetzung:* "Nachricht"
106 Ballenstedt.
107 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
108 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
109 *Übersetzung:* "Es scheint, dass sich der Graf Gallas mit dem Herzog Georg von Braunschweig nicht einig ist."
110 *Übersetzung:* "des März"
111 *Übersetzung:* "Starker Wind. Regen. Hagel."
112 *Übersetzung:* "Nachricht"
113 Poley.
114 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
115 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
116 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
117 *Übersetzung:* "Das ist eine schöne Dankbarkeit!"
118 Baalberge.

heütte vormittags hat der Conrector[119] seine schule mitt meinen beyden Söhnen[120], wircklich angetretten, Gott gebe glück, segen, vndt fortgang darzu, Amen.

Consiglio co'l negromonte[121]. [122]

~~Jtem~~ [123]: Schreiben vom allten I*ohann* L*öw* [124] von Wjen[125]. Jtem [126]: vom iungen I*ohann* L*öw* [127] von Leiptzigk[128], dem vngerathenen bösewichtt. Drey meiner diener seindt mir heütte aufrührisch worden, vndt wollen fortwandern.

Jch habe auch ein schreiben von Chur Brandenb*ur*g[129] bekommen benebenst einem paß, auf 50 wispel[130] getreydig.

06. März 1638

♂ den 6. Martij [131]: 1638. ☿

< Vento. [132] >

J*ohan* L*öw* [133] m'escrit [134]: das lehensindult[135] seye auf 5 Monat erhalten. Der Kayser[136] seye noch zu Preßburg[137]. Pev*erell*i[138] seye ein böser zahler. Wolle Schmiralien[139]. Rohr[140] hertz*og* Adolfs[141] Gesandter operire nicht viel[.]

---

119 Kühne, Elias (1597-1679).
120 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
121 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
122 *Übersetzung:* "Rat mit dem Schwartzenberger [gehalten]."
123 *Übersetzung:* "Ebenso"
124 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
125 Wien.
126 *Übersetzung:* "Ebenso"
127 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
128 Leipzig.
129 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
130 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
131 *Übersetzung:* "des März"
132 *Übersetzung:* "Wind."
133 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
134 *Übersetzung:* "Johann Löw schreibt mir"
135 Lehensindult: provisorische Lehensverleihung.
136 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
137 Preßburg (Bratislava).
138 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
139 Schmieral: Bestechungsgeschenk oder -geld.
140 Rohr, Christian August von (ca. 1600-1639).
141 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

Gestern <vorm*ittag*s> ist der Newe Stadtvogtt alhier[142] auf dem Rahthause, Mein Raht, Melchior Loyß[143], installirt worden, Gott gebe zu glücklichem succeß[144]. Schwartzenberger[145] [[565r]] hatt ihn dem Raht[146], vndt der Bürgerschaft vorgestellett.

Jch habe dem Præsid*enten*[147] meinen Meckelb*urge*r vmb 80 {Reichsthaler} vberlaßen, in abschlag seiner besoldung.

Deliberatio [148] co'l montenegro[149], per conto, d'alcune furberie dj corte [150]. <J'apprehends un desastre p*ou*r Th*omas* B*enckendorf* [151] [.] Dieu l'en garentisse.> [152]

hinauß in garten.

Contrib*uti*on befehl, von wegen des Martij [153] Monats.

Avis [154] von Ball*enstedt*[155] wegen der Ljmp*achischen*[156] einquartirung.

07. März 1638

☿ den 7. Martij [157] : ♉

Ein Somnium [158] gehabtt, wie herrvatter[159] S*eliger* so einen schönen discourß mitt mir gehalten, von seinem gantzen leben, thun vndt wandel, nebst Tugendthaften lehren vndt vermahungen, welche wol behaltens werth gewesen wehren. Erlach[160] der Marschalck wehre auch nicht ferrne darvon gestanden. Endtlich hett ich auch meines lebens lauf erzehlen müßen, insonderheitt wie ich mich von a*nno* [161] [16]35 bis [16]37 comportirt[162], da hette herrvatter zweymahl außgespien, vndt Pfuy: Pfuy, gesaget, darüber erschrack ich, vndt wachte auff.

Jn die kirche am heüttigen Behttage.

---

142 Bernburg.
143 Loyß, Melchior (1576-1650).
144 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
145 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
146 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
147 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
148 *Übersetzung:* "Beratung"
149 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
150 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger, einige Hofschelmereien [d. h. Betrügereien] betreffend"
151 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
152 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein Unglück für Thomas Benckendorf. Gott schütze ihn davor."
153 *Übersetzung:* "März"
154 *Übersetzung:* "Nachricht"
155 Ballenstedt.
156 Limbach, Karl von (gest. 1638).
157 *Übersetzung:* "des März"
158 *Übersetzung:* "Traum"
159 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
160 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
161 *Übersetzung:* "dem Jahr"
162 comportiren: sich verhalten, sich benehmen.

Schreiben vom Dam Vitzthumb[163], daß wjr wol werden können, mitt der einquartirung verschonet bleiben, wann wir nur zur Magdeb*urgische*n[164] garnison fleißig contribuiren[165].

[[565v]]
Ein antwortt schreiben vom Graf Schlicken[166]. Belle parole! Jddio <ne> dia buonj effettj. [167]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [168] > Z*eitung* [169] daß hertz*og*k Berndt[170] vor Rheinfelden[171] vom Iean <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [172] > de Werth[172], aufs haüpt geschlagen, vndt neben <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [174] > dem hertzog von Rohan[175], tödtlich verwundet seye.

Jtem [176]: daß der accord[177] zwischen heßen Caßel[178], vndt heßen Darmstadt[179], gar auf leydliche conditionen, getroffen seye, wie solches gedruckt[180] albereitt zu befinden, vndt daß die Landtgrävin[181] Regentin bleiben werde, alle hohe vndt niedere offizirer, sollen perdon [182] haben, vndt Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[183] dienen, (so Sie wollen) das Stift hirschfeldt[184], sollen Sie die 40 iahr vber, des Pragerischen Friedenschlußes[185], behalten, bey der Caßelischen linea [186] [186]. Jtem [188]: so soll das Ambtt Schmalkalden[189], Neün Jahr lang, de ~~n~~ <r> Caßelischen linea [190]

---

163 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
164 Magdeburg.
165 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
166 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
167 *Übersetzung:* "Schöne Worte! Gott gebe davon gute Auswirkungen."
168 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
169 Zeitung: Nachricht.
170 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
171 Rheinfelden.
172 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
172 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
174 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
175 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
176 *Übersetzung:* "Ebenso"
177 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
178 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
179 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
180 Puncten/ Welcher gestalt durch die/ von Herrn Landgraf Georgens zu Hessen Fen. Gn. zu solcher Sach insonderheit veordnete Rähte/ mit den Niderhessischen Rähten und Landständen/ in Publicis, eventualiter, eine Vergleichung geschlossen worden: Zu Marpurg/ am 23. Ianuarii, stylo veteri, Anno 1638, Marburg 1638.
181 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
182 *Übersetzung:* "Vergebung"
183 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
184 Hersfeld, Stift.
185 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
186 *Übersetzung:* "Linie"
186 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).
188 *Übersetzung:* "Ebenso"
189 Schmalkalden, Amt.
190 *Übersetzung:* "Linie"

verbleiben, vndt die Religion durchauß frey gelaßen werden, &c*etera*[.] Amnistia generalis [191], &c*etera* &c*etera*[.]

Schreiben von Br*aunschweig* [192] vom herz*og* Aug*usto*[193] ~~V~~

J'ay fait emprisonner, hors du chasteau, une macquerelle, & une putain [194], Item [195]: au chasteau un Mousquetaire, & mon varlet de cheval [196].

Schreiben von Deßa[197] deux gros pacquets [198].

Dem domcapittul[199] wirdt ihr citation Schreiben auf den Calb*ischen*[200] landttag, cum protestatione [201] wieder geschicktt von vns allersejts[202].

08. März 1638

[[566r]]

2ł den 8. Martij [203]: 1638.

Gestern stunde auch in zeittungen[204], daß in der Stadt Lüttich[205] viel leütte von sinnen kähmen, vndt vndterschiedliche personen, auch ihre eigene freünde[206] vmbgebracht hetten.

Den vorreütter, vndt Stalliungen, habe ich (vmb leichtfertigkeitt willen) vom Schloß iagen laßen.

Rindorf[207] hatt zweene hasen bey Palbergk[208] hetzende einbrachtt. Es wahren zweene Rammeler.

Extraord*ine*m [209] waren zu Mittage au disner [210], der Marschalck[211] vndt der hofprediger[212].

---

191 *Übersetzung:* "Allgemeiner Straferlass"
192 Braunschweig.
193 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
194 *Übersetzung:* "Ich habe außerhalb des Schlosses eine Kupplerin und eine Hure verhaften lassen"
195 *Übersetzung:* "ebenso"
196 *Übersetzung:* "im Schloss einen Musketier und meinen Pferdeknecht"
197 Dessau (Dessau-Roßlau).
198 *Übersetzung:* "zwei dicke Bündel"
199 Magdeburg, Domkapitel.
200 Calbe.
201 *Übersetzung:* "mit Widerspruch"
202 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
203 *Übersetzung:* "des März"
204 Zeitung: Nachricht.
205 Lüttich.
206 Freund: Verwandter.
207 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
208 Baalberge.
209 *Übersetzung:* "Außerhalb der Ordnung"
210 *Übersetzung:* "beim Mittagessen"
211 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
212 Winß, Andreas (gest. 1638).

J'ay escrit a Pl*ötzkau* [213] & en ay eu responce. [214]

Er Georgius Zanger[215], ist von Wonsiedel[216] herkommen, dieweil ich ihn vocirt[217].

Der Medicus [218], D*octor* Brandt[219], ist bey mir gewesen.

Jtem [220]: der Newe Stadt vogtt Melchior Loyß[221].

Depeschen nacher Wien[222], Bareytt[223], Nürnbergk[224].

Jn garten spatzirt[.]

09. März 1638

♀ den 9[ten:] Martij [225].

< Bel tempo. [226] >

Examination, & emprisonnement de trois jnsolents. [227]

Pourmenades. [228]

J'ay fait monter mes chevaux apres disner. [229]

Avis [230] von Ball*enstedt*[231] wegen abermahliger durchzüge, <das Ambtt[232] hatt keine ruhe.>

10. März 1638

[[566v]]

---

213 Plötzkau.
214 *Übersetzung:* "Jch habe nach Plötzkau geschrieben und habe darauf Antwort bekommen."
215 Zanger, Georg (1580-1638).
216 Wunsiedel.
217 vociren: rufen, berufen, vorladen.
218 *Übersetzung:* "Arzt"
219 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
220 *Übersetzung:* "Ebenso"
221 Loyß, Melchior (1576-1650).
222 Wien.
223 Bayreuth.
224 Nürnberg.
225 *Übersetzung:* "des März"
226 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
227 *Übersetzung:* "Untersuchung und Inhaftierung von drei Unverschämten."
228 *Übersetzung:* "Spaziergänge."
229 *Übersetzung:* "Ich haben nach dem Mittagessen meine Pferde reiten lassen."
230 *Übersetzung:* "Nachricht"
231 Ballenstedt.
232 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

♄ den 10. Martij [233] . ☿

< Bel tempo. [234] Songe ~~d~~ <q> ue Mad*am*e[235] m'auroit toute[236] ensangrientado [237] chiavando. N*ota* B*ene*[.] [238] >

Wolf Börstel[239] ist bey mir gewesen, wegen des Jlverstedtischen[240] guts, darumb er mitt seiner base[241] tractirt[242], welche den Bilaw[243] ihren bruder gewesenen Stadthalter zu Zell[244] zum beystandt hatt. Jch habe postea [245] raht gehalten, co'l montenero[246] [247].

Nachm*ittag*s in schönem wetter hinauß spatzirt, vndt in Mad*am*e new hauß.

Escrit au Duc de Brunswyck[248]. [249]

Avis [250]: das gestern eine partie[251] von hundert pferden Calbe[252] attacquirt, vndt hineyn gekommen, auch große forchtt ihnen eingeiagt. Sie wehren aber von den Bürgern, wieder hinauß geschlagen, ~~worden~~ <zwar> mitt Quartier[253] versehen, vndt wieder vber die Sahle[254] geführt worden. Man hatt sich vorzusehen.

Schreiben vo ~~n~~ <m> herz*og* Friderich[255] von Norburg[256], gratulatio ad novum annum [257], vndt daß Zachariaß hugk[258] (so die Trompterkunst[259] zu lernen, von mir dahin verschrieben[260] worden) wol vberkommen, Gott lob.

---

233 *Übersetzung:* "des März"
234 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
235 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
236 *Übersetzung:* "Traum, dass Madame mir alles gemacht hätte"
237 *Übersetzung:* "blutig"
238 *Übersetzung:* "beim Geschlechtsverkehr. Beachte wohl."
239 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
240 Ilberstedt.
241 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).
242 tractiren: (ver)handeln.
243 Bülow, Julius von (1575-1639).
244 Celle.
245 *Übersetzung:* "später"
246 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
247 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"
248 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
249 *Übersetzung:* "Dem Herzog von Braunschweig geschrieben."
250 *Übersetzung:* "Nachricht"
251 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
252 Calbe.
253 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
254 Saale, Fluss.
255 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
256 Norburg (Nordborg).
257 *Übersetzung:* "Glückwunsch zum neuen Jahr"
258 Hugk, Zacharias.
259 Trompterkunst: Trompeterkunst.
260 verschreiben: schriftlich empfehlen.

11. März 1638

☉ den 11ten: Martij [261]: 1638.

Jn die kirche vormittags. <Raht gehalten co'l Presidente[262] [263].>

Der Præsident, vndt Wolf Börstel[264] vnsere gäste zu Mittage.

Nachm*ittag*s den Zanger[265] gehöret seine probepredigtt, <gehört.> [266]

12. März 1638

☽ den 12ten: Martij [267] .

< Pioggia seconda per ~~la~~ grazia dj Dîo. [268] >

Raht gehalten co'l negromonte[269] [270].

Den Stadthalter Bilaw[271] habe ich bitten laßen. Er ist aber wegen eylfertigkeitt seines verraysens, se excusando [272] außen geblieben.

J'ay relaxè Märtjn[273], & le Stalliung, & le Mousquetaire, laissant en prison le postillon du carosse, pour son opiniastretè. [274]

[[567r]]
Casp*ar* Pfaw[275] ist ankommen, <von Ballenstedt[276].>

Zeitung [277] von L*eipzig* [278] vndt avis [279], daß bey Rheinfelden[280], der herz*og*k Berndt[281] den Jean de Werth[282] geschlagen, ihn vndt viel Offizirer gefangen, alß den Duca Savelly[283], vndt andere. Wirdt große alterationes [284] geben.

---

261 *Übersetzung:* "des März"
262 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
263 *Übersetzung:* "mit dem Präsidenten"
264 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
265 Zanger, Georg (1580-1638).
266 Nachgetragenes Wort zu streichen.
267 *Übersetzung:* "des März"
268 *Übersetzung:* "Zweiter Regen durch die Gnade Gottes."
269 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
270 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"
271 Bülow, Julius von (1575-1639).
272 *Übersetzung:* "indem er sich entschuldigte"
273 Haug, Martin.
274 *Übersetzung:* "Ich habe Martin und den Stalljungen und den Musketier frei gelassen, wobei ich den Vorreiter der Kutsche wegen seiner Widerspenstigkeit im Gefängnis ließ."
275 Pfau, Kaspar (1596-1658).
276 Ballenstedt.
277 Zeitung: Nachricht.

13. März 1638

♂ den 13[den:] Martij [285]: 1638.

< ~~Großer~~ [286] Frost, vndt windt, auch hagel.>

Extra ord*inem* [287] zu Mittage: hanß Ludwig Knoche[288], der hofprediger [289], vndt Paulus[290].

Avantj e dopò desinare a spasso. [291]

Mala nova [292] dj Norimebergo[293] dal Hartung[294] [295].

Le garçon d'escuirie, a eu son congè, vers Oldenburgk[296]. [297]

14. März 1638

☿ den 14. Martij [298] .

< Jnfluence du naufrage de Th*omas* B*enckendorf* [299] [.] [300] Deus avertat. [301] >

<Starcker frost diesen Morgen, dörfte wol der Saat schaden.>

Predigt gehöret.

---

278 Leipzig.
279 *Übersetzung:* "Nachricht"
280 Rheinfelden.
281 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
282 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
283 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
284 *Übersetzung:* "Veränderungen"
285 *Übersetzung:* "des März"
286 Im Original verwischt.
287 *Übersetzung:* "Außerhalb der Ordnung"
288 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
289 Winß, Andreas (gest. 1638).
290 Ludwig, Paul (1603-1684).
291 *Übersetzung:* "Vor und nach dem Mittagessen auf Spaziergang."
292 *Übersetzung:* "Schlechte Nachrichten"
293 Nürnberg.
294 Hartung, Georg.
295 *Übersetzung:* "aus Nürnberg von Hartung"
296 Oldenburg.
297 *Übersetzung:* "Der Stalljunge hat seinen Abschied nach Oldenburg bekommen."
298 *Übersetzung:* "des März"
299 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
300 *Übersetzung:* "Eingebung vom Verlust des Thomas Benckendorf."
301 *Übersetzung:* "Gott wende ab."

Extra wahren zu Mittage, Einsiedel[302], vndt Der Newe Stadtvogtt, Melchior Loyß[303], mitt denen ich conversirt.

Nachm*ittag*s die pferde laßen reitten.

Darnach raht gehalten mitt noirmont[304]. Il me dit, que la contagion ꝺ est fort soudaine, quj commence icy, en <la> ville[305]. [306]

Wolf B*örstel* [307] vndt M*elchior* L*oyß* zu abends, bey mir gewesen.

15. März 1638

ℭ den 15. Martij [308].

< Tintamarre nocturne, sur la minuict. [309] >

Avis [310] von Ball*enstedt*[311] von abermahliger einquartirung zweyer Regim*ente*r[.] [[567v]] Pacience! [312]

Wolf Börstel[313], vndt M*elchior* L*oyß* [314] zu Mittage bey mjr gehabtt.

Z*eitung* [315] von Magdeb*urg* [316] daß hertz*og* Berndhardt[317] aufs haüpt geschlagen. Die Tractaten[318] wegen Heßen[319] vndt Erfurdt[320], dem Kayser[321] zur ratification zugeschickttt seyen, g*enera*l wachm*eiste*r Fizthumb[322] habe gegen Stralsundt[323], ejnen anschlag vor.

---

302 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
303 Loyß, Melchior (1576-1650).
304 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
305 Bernburg.
306 *Übersetzung:* "Er sagte mir, dass die Ansteckung, die hier in der Stadt beginnt, plötzlich sehr stark ist."
307 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
308 *Übersetzung:* "des März"
309 *Übersetzung:* "Nächtliches Getöse über die Mitternacht."
310 *Übersetzung:* "Nachricht"
311 Ballenstedt.
312 *Übersetzung:* "Geduld!"
313 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
314 Loyß, Melchior (1576-1650).
315 Zeitung: Nachricht.
316 Magdeburg.
317 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
318 Tractat: Verhandlung.
319 Hessen, Landgrafschaft.
320 Erfurt.
321 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
322 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
323 Stralsund.

Gestern Nachmittags, vmb ~~4~~ 4 vhr soll der gewesene landtrechnungsraht, Gottfridt Zepper[324], allhier[325] gestorben sein. Gott verleyhe ihm, vndt vnß allen, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, Amen.

Consejo tenudo [326] co'l negromonte[327] [328].

Malherbaria stupendissima. [329] < Signoria: non vuol compagnia. [330] >

16. März 1638

♀ den 16[den:] Martij [331] : 1638. [...][332]

< N*ota* B*ene* Divortium. [333] >

<Frost.>

Quo leonis pelle, pervenire non potes, vulpina est assumenda? [334]

A spasso nel fosso, avantj desinare; e poj nel giardino. [335]

Extra ord*ine*m [336] waren Ejnsjedel[337], vndt der conrector[338], <zu Mittage,>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [339] > Perdonanza, ~~dj~~ <a> Malherba[340] [341], vincendomj stesso; con fatica. [342]

Le postillon du carosse, a eu son congè, & pardon; apres avoir estè chastiè par la prison; encores que l'inquisition contre luy; eust peu estre plus rude, <si j'eusse voulu.> [343]

---

324 Zepper, Gottfried (gest. 1638).
325 Bernburg.
326 *Übersetzung:* "Rat gehalten"
327 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
328 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"
329 *Übersetzung:* "Sehr erstaunliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
330 *Übersetzung:* "Herrschaft will keine Gesellschaft."
331 *Übersetzung:* "des März"
332 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
333 *Übersetzung:* "Beachte wohl die Trennung."
334 *Übersetzung:* "Wohin du mit dem Fell des Löwen nicht gelangen kannst, muss man das vom Fuchs zu Hilfe nehmen?"
335 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Graben vor dem Mittagessen und danach in den Garten."
336 *Übersetzung:* "Außerhalb der Ordnung"
337 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
338 Kühne, Elias (1597-1679).
339 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
341 Identifizierung unsicher.
342 *Übersetzung:* "Verzeihung dem Unkraut, da ich mich selbst mühsam überwand."
343 *Übersetzung:* "Der Vorreiter der Kutsche hat seinen Abschied und Vergebung bekommen, nachdem er durch das Gefängnis bestaft worden war, obgleich die Untersuchung gegen ihn viel härter hätte sein können, wenn ich gewollt hätte."

Jch habe den arrest[344], so ~~B~~ [345] die Regierung alhier[346], auf D*octor* Brandts[347] anhalten, in viertelsmeisters[348] Spiegels[349] [350] brawen gethan, (weil der raht[351] ihm 400 {Thaler} v*or* die gantze gemeine[352] schuldig) wegen etzlicher mißverstände <vndt nachrede>, da er der allerwilligste in erlegung meiner Stewren gewesen, aufgehaben[353], vndt relaxirt[354], [[568r]] cum comminatione, & obsequio sperato [355].

17. März 1638

♄ den 17^den:^ Martij [356]. 1638.

< Vento. [357] Tourbillon. [358] >

Extra: zu Mittage: der von Einsiedel[359], vndt Paulus[360].

Jch habe etzliche Stewerbefehlich, vndt wegen der contribution des Monats Aprilis [361] gegen den 6. Deo dante [362], in die Empter, vndt Städte, auch an die vom adel, ergehen laßen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [363] > Schreiben vom Gr*afen* v*on* Tr*auttmansdorff* [364] con belle parole consolatorie [365].

Z*eitung* [366] daß herz*og* Berndts[367] victoria [368] vor Rheinfelden[369] continuire[370]. Der Verlust der offizirer an Kayßerl*icher* [371] seitten, ist das meiste, sonst seindt vber 500 Soldaten, nicht geblieben, wie vndterschiedliche avisen[372] geben, aber mehr gefangen worden.

---

344 Arrest: Beschlagnahmung.
345 Im Original verwischt.
346 Bernburg.
347 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
348 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.
349 Spiegel, Friedrich (1590-1660).
350 Identifizierung unsicher.
351 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
352 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
353 Hier: aufgehoben.
354 relaxiren: rückgängig machen, annullieren, aufheben.
355 *Übersetzung:* "mit Drohung und dem erwarteten Gehorsam"
356 *Übersetzung:* "des März"
357 *Übersetzung:* "Wind."
358 *Übersetzung:* "Wirbelwind."
359 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
360 Ludwig, Paul (1603-1684).
361 *Übersetzung:* "des Aprils"
362 *Übersetzung:* "wenn Gott es gibt"
363 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
364 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
365 *Übersetzung:* "mit schönen tröstenden Worten"
366 Zeitung: Nachricht.
367 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
368 *Übersetzung:* "Sieg"

Jtem [373]: daß der gute ehrliche ChurS*ächsische* [374] general wachmeister Damb Vitzthumb[375], als er vor Traumünde[376] recognosciren wollen, erschoßen worden. Jst wol schade vmb diesen Tapfern, vndt sehr dißcreten cavaglier [377], welcher auch vnserm Fürstl*ichen* hause[378], wol affectionirt[379] gewesen. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [380] > Jch besorge[381], vnser Fürstenthumb[382] werde es empfinden, wegen der Magdeb*urgischen*[383] garnisonsverpflegung vndt sonsten. Gott helfe, das vnß die besten freünde nicht also abgehen. Zu Erfurdt[384] sollen die Schwedischen[385] vber herz*og* Berndts dreytägigen, wiewol bluhtigen victoria [386], die cristas [387] gewaltig erigiren[388], vndt vnangesehen der endtlegenheitt triumphiren. Der Banner[389] aber, soll vor Wolgast[390], auch einen Schuß bekommen haben.

18. März 1638

[[568v]]

⊙ den 18. Martij [391], 1638.

< Vento. Grandine. [392] >

Jn die predigtt, <vormittags, noch von der Paßion.>

Extra: Wolf Börstel[393] vndt Einsiedel[394].

---

369 Rheinfelden.
370 continuiren: weiter berichtet werden.
371 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
372 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
373 *Übersetzung:* "Ebenso"
374 Sachsen, Kurfürstentum.
375 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
376 Travemünde.
377 *Übersetzung:* "Edelmann"
378 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
379 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.
380 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
381 besorgen: befürchten, fürchten.
382 Anhalt, Fürstentum.
383 Magdeburg.
384 Erfurt.
385 Schweden, Königreich.
386 *Übersetzung:* "Sieg"
387 *Übersetzung:* "Kämme"
388 erigirien: aufrichten, erheben.
389 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
390 Wolgast.
391 *Übersetzung:* "des März"
392 *Übersetzung:* "Wind. Hagel."
393 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
394 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [395] > Cattive nuove, per Gernroda[396]. Jddio cj guardj. [397]

Avis [398] destwegen, vom herrnvetter Fürst Augusto[399].

Nachmittags, ist der gewesene landtrechnungsraht Gottfridt Zepper[400] alhier zu Bernburgk[401], <in der Newstadt> ehrlich zur erden bestattet, vndt begleittet worden.

Nachm*ittag*s bin ich wieder in die kirche.

19. März 1638

☽ den 19[den:] Martij [402].

< Vento. [403] >

Depesche vers Nürembergk[404], p*ou*r demain[405], Dieu aydant. sur hartung[406] & Volckhamer[407] [408], etc*etera*[.]

Cose dj stato, hò trattato, co'l P*aul* L*udwig* [409] <in nome deglj altrj[410] [411].> [412]

Ein hase ist heütte aufm agker geschoßen ~~worden~~ <vndt zur> küche gelifert [worden.]

Z*eitung* [413] das Cüno von Almßleben[414], Thumbherr[415] im ErtzStifft[416], ein gelehrter, wol bewanderter wackerer edelmann zu Calbe[417] todes verbljchen. Sein leichnam wirdt heütte alhier[418]

---

395 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
396 Gernrode.
397 *Übersetzung:* "Schlechte Neuigkeiten für Gernrode. Gott behüte uns."
398 *Übersetzung:* "Nachricht"
399 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
400 Zepper, Gottfried (gest. 1638).
401 Bernburg.
402 *Übersetzung:* "des März"
403 *Übersetzung:* "Wind."
404 Nürnberg.
405 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
406 Hartung, Georg.
407 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).
408 *Übersetzung:* "Depesche nach Nürnberg für morgen mit Gottes Hilfe über Hartung und Volckamer"
409 Ludwig, Paul (1603-1684).
410 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
411 Die Wörter "deglj" und "altrj" sind im Original zusammengeschrieben.
412 *Übersetzung:* "Ich habe mit dem Paul Ludwig im Namen der Anderen Staatssachen verhandelt."
413 Zeitung: Nachricht.
414 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).
415 Thum(b)herr: Domherr.
416 Magdeburg, Erzstift.
417 Calbe.
418 Bernburg.

vber die Sahle[419] gebrachtt, vndt vollends naher Wittemberg[420], zu seiner ruhestedte geführet werden.

Contribution des Martij [421] 1638 auß meinem Antheil[422], so auf den 6[ten:] Aprilis [423], einzubringen.

	30 {Thaler}		Ambt Bernburgk[424].
	106 {Thaler}	6 {Groschen}	Stadt Bernburg.
	30 {Thaler} 6 {Thaler}	— —	hartzgeroda[425].
			Gernroda[426] Aempter.
S*umm*a [427]	172 {Thaler}		

20. März 1638

[[569r]]

♂ den 20. Martij [428]. 1638.

< Buon tempo. [429] >

Ein Rehe von Ballenstedt[430], zur küche ist gelifert.

Avis [431] von des Gallaaß[432] gantzen armèe herüberkunft vber die Elbe[433].

Ein hase zur hofküche ist gelifert.

Wir seindt zu Palberg[434] zusammen kommen, F*ürst* Aug*ust*us[435] [,] F*ürst* Ludwig[436], vndt ich, haben deliberirt[437] 1. von der Reichslehensentpfahung. 2. Von der Gernrödischen[438] sache. 3. Von befreyung des Fürstenthumbs[439] itziger durchzüge halber. 4. Beförderung des Receßes. 5.

---

419 Saale, Fluss.
420 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
421 *Übersetzung:* "März"
422 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
423 *Übersetzung:* "des Aprils"
424 Bernburg, Amt.
425 Harzgerode, Amt.
426 Gernrode, Amt.
427 *Übersetzung:* "Summe"
428 *Übersetzung:* "des März"
429 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
430 Ballenstedt.
431 *Übersetzung:* "Nachricht"
432 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
433 Elbe (Labe), Fluss.
434 Baalberge.
435 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
436 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
437 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
438 Gernrode, Amt.
439 Anhalt, Fürstentum.

contrib*uti*on vergleich im Aprill, etc*etera*[.] Nach der Mahlzeitt, vndt verrichteten sachen, wieder voneinander. Caspar Pfaw[440], ist zum landtrentmeister[441] bestellet worden.

Avjß[442]: das in newligkeitt baldt nacheinander daß wetter eingeschlagen in Thürme vndt sonsten, zu Bremen[443], Braunschweigk[444], Brentzlaw[445], Berlin[446], etc*etera*[.] Es soll auch mitt dem gefangenen fisch zu Stralsundt[447] gar gewiß sejn, Jtem [448]: daß es blut geregnett, zwischen Prag[449], vndt Dresen[450] [!]. Gibt also viel ostenta seu portenta [451], dieses Jahr, <1638.>

Z*eitung* [452] daß der Schwed*ische* [453] g*enera*l Banner[454] Garz[455] wieder eingenommen. Jtem [456]: daß sich die friedenstractaten[457], mitt den Schweden zerschlagen. Jtem [458]: daß der Ob*rist* l*eutnant* Ganß[459] [460], re infecta [461] von Güstero[462] wieder zurück[463] komme.

Man besorgt[464] sich des g*enera*l Gallaaß ganzen marche [465] im Ambtt Ballenstedt[466].

21. März 1638

[[569v]]

☿ den 21. Martij [467]. 1638.

Schreiben von Magdeb*urg* [468] ratione [469] ihrer privilegiorum [470], vndt durchlaßung vnserß Schiffs.

---

440 Pfau, Kaspar (1596-1658).
441 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.
442 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
443 Bremen.
444 Braunschweig.
445 Prenzlau.
446 Berlin.
447 Stralsund.
448 *Übersetzung:* "ebenso"
449 Prag (Praha).
450 Dresden.
451 *Übersetzung:* "Anzeichen oder Wunderzeichen"
452 Zeitung: Nachricht.
453 Schweden, Königreich.
454 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
455 Gartz.
456 *Übersetzung:* "Ebenso"
457 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
458 *Übersetzung:* "Ebenso"
459 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).
460 Identifizierung unsicher.
461 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
462 Güstrow.
463 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
464 besorgen: befürchten, fürchten.
465 *Übersetzung:* "Marsch"
466 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
467 *Übersetzung:* "des März"
468 Magdeburg.

Deliberatio [471] mitt dem hofraht[472].

Den Marschalck Erlach[473] nachmittags bey mir gehabtt.

Jtem [474]: den exulirenden[475] Zangerum[476].

Risp*osta* [477] von F*ürst* L*udwig* [478] reprehensiones [479]. < lettre de [480] f*räulein* e*leonora* [481] [.]>

Avis [482]: daß vnser lackay der Oberlender[483] im lande zu Mecklenb *ur*g[484] iämmerlich ~~zer~~ <ge> hawen vndt geplündert worden, aber die briefe wieder bekommen.

22. März 1638

[21] den 22. Martij [485], Grün donnerstag.

<Windig.>

Jn die kirche, vormittags.

Wolf von Börstel[486], vndt Ejnsjedel[487], mejne gäste zu Mittage.

Schreiben vom hertzogk Julio henrich[488], daß die tractaten[489] zu Lübeck[490] sollen vor sich gehen.

J'ay sceu seulem*en*t aujourd'huy la faussetè de Madame[491]; quj a desengagè (il y a desja long temps) mes joyaulx a Hamb*ur*g[492] les a depositè a Norburg[493], & m'a fait a croyre; qu'ils estoyent encores au dit Hamb*ur*g <a ma grande honte; & deshonneur.> [494]

---

469 *Übersetzung:* "wegen"
470 *Übersetzung:* "Vorrechte"
471 *Übersetzung:* "Beratung"
472 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
473 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
474 *Übersetzung:* "Ebenso"
475 exuliren: in der Verbannung leben, im Exil leben, auswandern, fliehen.
476 Zanger, Georg (1580-1638).
477 *Übersetzung:* "Antwort"
478 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
479 *Übersetzung:* "Zurechtweisungen"
480 *Übersetzung:* "Brief von"
481 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
482 *Übersetzung:* "Nachricht"
483 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
484 Mecklenburg, Herzogtum.
485 *Übersetzung:* "des März"
486 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
487 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
488 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
489 Tractat: Verhandlung.
490 Lübeck.
491
492 Hamburg.
493 Norburg (Nordborg).

J'ay escrit au Conte de Schlick[495] vers Prague[496] [497]; Item [498] au Duc de Brunswyck[499] [500].

Schreiben von Oldenb*ur*g[501] von der FrawMuhme[502], vom Th*omas* B*enckendorf* [503] [,] vom M*atthias* Wolzogen[504], etc*etera*[.] Dieu soyt louè jusques là. [505] N*ota* B*ene* [506] [:] D*octor* Conradus Bergius[507] zu B*remen* [508] [,] Johann Schnellen[509] in A*msterdam* [510] op de K*eizers* graft [511].

23. März 1638

[[570r]]

♀ den 23. Mertz: 1638. Charfreytag.

< Bel tempo. [512] >

Jn die Predigt conjunctim [513], des Zangerj[514].

Extra: zu Mittage waren der hofprediger[515], < Paulus[516] Secr*etarius* [517] > wie auch der von Einsjedel[518].

Minæ [519] der ChurSäxischen[520] zu Magdeb*ur*g[521] wegen nichtt erlegung der völligen contribution, vndt daß Sie ~~mitt~~ 200 Mann anhero[522] schicken wollen zur execution. Voyla comment on traitte les Princes, & leur pays sans compassion. [523]

---

494 *Übersetzung:* "Ich habe erst heute von der Falschheit von Madame erfahren, die (bereits vor langer Zeit) meine Juwelen in Hamburg verpfändet hat, sie in Norburg hinterlegt hat und mich zu meiner großen Scham und Schande glauben lassen hat, dass sie noch im besagten Hamburg seien."
495 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
496 Prag (Praha).
497 *Übersetzung:* "Ich habe an den Grafen von Schlick nach Prag geschrieben"
498 *Übersetzung:* "ebenso"
499 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
500 *Übersetzung:* "an den Herzog von Braunschweig"
501 Oldenburg.
502 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
503 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
504 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
505 *Übersetzung:* "Gott sei so weit gepriesen."
506 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
507 Bergius, Konrad (1592-1642).
508 Bremen.
509 Snellen, Jan.
510 Amsterdam.
511 *Übersetzung:* "auf der Keizersgracht"
512 *Übersetzung:* "Schönes Wetter"
513 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
514 Zanger, Georg (1580-1638).
515 Winß, Andreas (gest. 1638).
516 Ludwig, Paul (1603-1684).
517 *Übersetzung:* "der Sekretär"
518 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
519 *Übersetzung:* "Drohungen"

Avis [524]: daß Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[525] hollsteinisch[526] Schiff mitt 26 {Wispel} gersten vndt haber, zu Magdeb*ur*g[527] ankommen, die Magdeburger haben viel gesperre gemachtt, vndt es nicht durchlaßen wollen, doch endtlich.

Meine Junckern[528] haben zweene hasen eingebrachtt.

Consejo [529] co'l negromonte[530] [531].

Abendts: extra: der Zangerus.

Gestern hatt eine meiner braunen wilden[532] gefohlt, vndt ein hengstfüllchen[533] gebrachtt.

24. März 1638

♄ den 24. Martij [534] :

< Pioggia; la notte. Vento e pioggia il giorno [535], &c*etera*[.]>

J'ay donnè son congè a Christian Leonhardt[536] mon lacquay. [537]

Schreiben von H*ans* E*rnst* Börstel[538], sampt einem Rehe. <Extra: M*elchior* L*oyß* [539] vndt B*ürgermeister* Zelle[540].>

Antwortt vom Graff Otto von Schawemburgk[541], durch Geörge Knütteln[542], dilatorisch seinet halben. e*t cetera*

Jn die vorbereittungspredigt.

---

520 Sachsen, Kurfürstentum.
521 Magdeburg.
522 Bernburg.
523 *Übersetzung:* "Siehe da, wie man die Fürsten und ihre Länder ohne Mitgefühl behandelt."
524 *Übersetzung:* "Nachricht"
525 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
526 Holstein, Herzogtum.
527 Magdeburg.
528 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
529 *Übersetzung:* "Rat"
530 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
531 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"
532 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
533 Hengstfüll(i)chen: männliches Fohlen.
534 *Übersetzung:* "des März"
535 *Übersetzung:* "Regen nachts. Wind und Regen am Tag"
536 Leonhardt, Christian.
537 *Übersetzung:* "Ich habe Christian Leonhardt, meinem Lakaien, seinen Abschied gegeben."
538 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
539 Loyß, Melchior (1576-1650).
540 Zelle, Lorenz (gest. 1638).
541 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
542 Knüttel, Georg (1606-1682).

< N*ota* B*ene* [543] [:] Kay*serliche* [544] citation von ChurSaxen[545] vnß intimirt[546] wegen vndterhalt*ung* des Cammergerichts[547] .>

25. März 1638

[[570v]]

⊙ den 25[sten:] Martij [548] . 1638. h*eiliger* Ostertag. [...][549]

Am heüttigen H*eiligen* Ostertage, haben wir conjunctim [550] predigt gehört, Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[551] neben mir. Es kahmen an vom adeln, extraord*inari*e [552] darzu, der Præsid*ent*[553] [,] der Marschalck[554] , Wolf von Börstel[555] , vndt Einsiedel[556] . Nach der predigtt, habe ich communicirt, vndt Gott lob eine feine nachfolge gehabtt. Gott lob, daß es mitt ruhe verrichtett.

Aviß[557] daß die armèen vber die Elbe[558] vndt das vnser Fürstenthumb[559] , mittberühret werden möchte.

Nachm*ittag*s wieder conjunctim [560] in die Predigt des Zangerj[561] . Drey vnserer kinder wahren mitt, alß meine beyde Söhne[562] , vndt zum ersten Mahl, Frewlein Lenörchen[563] .

A disner les gentilshommes susnommèz se trouvoyent aussy, & au soupper le Mar*éch*al[.] [564]

26. März 1638

---

543 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
544 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
545 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
546 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.
547 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
548 *Übersetzung:* "des März"
549 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
550 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
551 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
552 *Übersetzung:* "außerordentlich"
553 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
554 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
555 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
556 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
557 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
558 Elbe (Labe), Fluss.
559 Anhalt, Fürstentum.
560 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
561 Zanger, Georg (1580-1638).
562 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
563 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
564 *Übersetzung:* "Die oben genannten Edelleute befanden sich auch beim Mittagessen und der [Hof]Marschall beim Abendessen."

☽ den 26. Martij [565]. OsterMontag.

Avis [566] noch gestern von Zerbst[567], daß herr Graf Kurtz[568] < ♄ > allda gewesen, vndt meiner sehr wol gedachtt, auch gar fleißig nach mir gefragt. Jst auf Magdeb*ur*g[569] von dannen auf hamburg[570], zur friedenstractation[571] verrayset.

Zweymahl in die kirche.

Zu Mittage waren der Marschalck Erlach[572], Wolff Börstel[573], vndt Einsiedel[574] meine gäste, wie auch Mylius[575] Schw*este*r A*nna* S*ophias* [576] Ambassadeur [577].

[[571r]]
Schreiben vom allten J*ohann* L*öw* [578] von Wien[579], der will seinen Sohn[580] zur strafe, nach Rab[581], auf die vngrische[582] gräntzfestung schicken. Imputet sibi! [583] Quilibet faber suæ Fortunæ! [584] [585]

Seltzame prodigia [586] sollen sich zu New Brandenb*ur*g[587] zugetragen haben, daß die Thore von sich selbsten eröfnett, etzliche stunden offen gestanden, vndt Todtenköpfe vndt gebeine dermaßen vmb sich geworfen, daß auch Soldaten davon Todtblieben.

27. März 1638

♂ den 27. Martij [588]. Osterdienstag 1638.

---

565 *Übersetzung:* "des März"
566 *Übersetzung:* "Nachricht"
567 Zerbst.
568 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
569 Magdeburg.
570 Hamburg.
571 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
572 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
573 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
574 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
575 Mylius, Johannes (geb. 1606).
576 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
577 *Übersetzung:* "Abgesandter"
578 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
579 Wien.
580 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
581 Raab (Gyor).
582 Ungarn, Königreich.
583 *Übersetzung:* "Möge er es sich zuschreiben!"
584 *Übersetzung:* "Jeder ist seines Glückes Schmied!"
585 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..
586 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
587 Neubrandenburg.
588 *Übersetzung:* "des März"

Jn gegenwertigem schönem wetter bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[589], spatziren gegangen, vor[-] vndt Nachmittags.

Avis [590] von Ball*enstedt*[591] [,] Warmbstorf[592] vndt Cöhten[593].

Tremor & metus [594] allenthalben in dieser Revier, wegen vorseyender, Trautzschicher[595] marche [596], welche vor Erfurdt[597] gehen soll. < P*aul* L*udwig* [598] extra zu abends.>

28. März 1638

☿ den 28. Martij [599] .

< Somnium [600] vom Halleluja, so ofte[!] repetirt worden.>

Alarme [601] von zweyen Regimentern, so zu Wolmerstedt[602] gelegen, vbel gehausett, des Præsid*enten*[603] pferde heütte Morgen außgespannet, (so aber wiederbekommen) vndt allenthalben sehr vbel hausen sollen. Gott bewahre vnß vor solchen gästen.

[[571v]]
J'ay escrit a Mad*am*e ma Tante[604] de Koßwigk[605] [,] a M*atthias* Wolz*ogen* [606] [,] a D*octeur* Bergius[607], au Duc Jules Herny[608], au Conte Kurtz[609], tout cela par Magdeburgk[610]. Dieu nous garde d'jnterceptions. [611]

---

589 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
590 *Übersetzung:* "Nachricht"
591 Ballenstedt.
592 Warmsdorf.
593 Köthen.
594 *Übersetzung:* "Zittern und Furcht"
595 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
596 *Übersetzung:* "Marsch"
597 Erfurt.
598 Ludwig, Paul (1603-1684).
599 *Übersetzung:* "des März"
600 *Übersetzung:* "Traum"
601 *Übersetzung:* "Schrecken"
602 Wolmirstedt.
603 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
604 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
605 Coswig (Anhalt).
606 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
607 Bergius, Konrad (1592-1642).
608 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
609 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
610 Magdeburg.
611 *Übersetzung:* "Ich habe an Madame, meine Tante von Coswig, dem Matthias Wolzogen, dem Doktor Bergius, dem Herzog Julius Heinrich, dem Grafen Kurtz, all das über Magdeburg geschrieben. Gott bewahre uns vor Abfangungen [der Briefe]."

Zeitung [612] daß die Schweden[613] sollen New Brandenb*ur*g[614] eingenommen haben.

Jch habe raht gehalten, mitt noirmont[615].

Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[616] getreydig habe ich gestern vndt heütte zu Calbe[617] außschiffen, abladen, vndt auf wagen anhero[618] führen laßen. Gott gebe, daß wir, vndt nicht andere, es genießen mögen. Die Magdeb*urge*r haben viel difficulteten[619] gemachtt, es durchzulaßen.

29. März 1638

℔ den 29. Martij [620].

Es seindt vndterschiedliche zeittungen[621], gute vndt böse vom volck[622] ankommen. Gott wolle alles vnglück gnediglich von vnß abwenden, vndt vnß ruhe vndt sicherheitt beschehren.

Escrit a S*on* A*ltesse* Archjducale[623], & au C*omte* de Trauttm*ansdorff*[624] [.] [625]

A spasso per veder vn poco ~~la~~ se si fortifica qualche cosa o nò [626], Jtem [627]: i poledrj [628].

Rindorf[629] hatt drey hasen, darundter zweene Ramler gehetzttt, vndt gelifertt.

< Kersten[630] > der Tafeldecker, alß er heütte eine büchse abschießen wollen, ist ihme die schwantzschraube[631] darvon, auß: vndt in den kopf gesprungen, hette ihn beynahe ermordett.

[[572r]]
Einsiedel[632] war extra zu Mittage, bey vnß.

---

612 Zeitung: Nachricht.
613 Schweden, Königreich.
614 Neubrandenburg.
615 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
616 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
617 Calbe.
618 Bernburg.
619 Difficultet: Schwierigkeit.
620 *Übersetzung:* "des März"
621 Zeitung: Nachricht.
622 Volk: Truppen.
623 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
624 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
625 *Übersetzung:* "An Ihre Erzherzogliche Hoheit und an den Grafen von Trauttmannsdorff geschrieben."
626 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang, um ein wenig zu sehen, ob einige Sachen stark werden oder nicht"
627 *Übersetzung:* "ebenso"
628 *Übersetzung:* "die Fohlen"
629 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
630 Leonhardt, Christian.
631 Schwanzschraube: Schraube an Handfeuerwaffen, die das hintere Ende des Rohres verschließt.
632 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Casp*ar* Pfaw[633] ist auch ankommen. Sagt wie wunderlich daß Sie hausen die Soldaten, ohne respect. etc*etera* Gott bewahre vnß[634] v*nd* vnser landt[635] vor vnglück. Sie haben Wolmerstedt[636] gantz außgeplündert, das haben 500 pferde gethan. Vnser Aßeburg[637] ist mitt S*eine*r Frawen[638] biß aufs hembde außgezogen worden, vor Oscherßleben[639], im felde, Soll bey 3 m*ille* [640] {Thaler} werth verloren haben. Vndt weil Sie hunger vndt kummer leiden, plündern sie alles auß. Ja sie haben die festung Bötzenburgk[641] attacquirt, vndt 100 Mann darvor verlohren. Seindt nur zusammenrottirte[642] gesellen gewesen. heütte haben Sie vber der Sahle[643] in die 40 wagenpferde außgespannet, so den fuhrleütten von Bremen[644] zugehört, welche von Leiptzigk[645] wiederkommen, vndt von 30 Reüttern, bey Alsleben[646] vberfallen worden. Die partien[647] sollen heütte starck geritten haben. Vor Magdeburgk[648] nehmen Sje vndter den Stücken[649], der offizirer pferde hinweg.

Nous avons faute de poudre, de gens, & d'asistance. Cela me donne un mauvais presage, sj Dieu ne nous assiste extraordinairement. [650]

J'ay expediè une depesche jmportante p*ou*r Vienne[651], par Halb*erstadt* [652] [.] Dieu la vueille faire reüssir. [653]

< Repulsa [654] von Parchwitz[655]. Pacience! [656] >

30. März 1638

633 Pfau, Kaspar (1596-1658).
634 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
635 Anhalt, Fürstentum.
636 Wolmirstedt.
637 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
638 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
639 Oschersleben.
640 *Übersetzung:* "tausend"
641 Boizenburg.
642 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
643 Saale, Fluss.
644 Bremen.
645 Leipzig.
646 Alsleben.
647 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
648 Magdeburg.
649 Stück: Geschütz.
650 *Übersetzung:* "Wir haben Mangel an Schießpulver, an Leuten und an Beistand. Das gibt mir ein schlechtes Vorzeichen, wenn Gott uns nicht sehr hilft."
651 Wien.
652 Halberstadt.
653 *Übersetzung:* "Ich habe eine wichtige Depesche für Wien über Halberstadt abgeschickt. Gott wolle sie Erfolg haben lassen."
654 *Übersetzung:* "Abschlägige Antwort"
655 Parchwitz (Prochowice).
656 *Übersetzung:* "Geduld!"

[[572v]]

♀ den 30sten: Martij [657]; 1638.

< Vento grande. [658] >

Extra: waren zu Mittage bey mir, der Marschalck[659], vndt Wolf Börstel[660], vndt Caspar Pfaw[661].

Es hatt sich vmb den Mittag eine partie[662] von eylf Reüttern, vorm berge[663] sehen laßen, vndt nach der armèe gefragt. Je croy, que ce sont des espions, p*our* revenir avec renfort. [664]

Dieu vueille garder mon lacquay[665] que j'ay envoyè a Schöningen[666] & Halberstadt[667]. [668]

Es soll die Stadt Bernburg[669], nicht allein die contribution gegen den 6ten: Aprill einbringen, sondern auch 2 m*ille* [670] {Pfund} brodt dje Trautzschische[671] einquartirung abzuwenden, hergeben, die Werder[672] 350 {Pfund} brodt, oder 5 {Schefel} rogken, die Krosigk[673] von Erxleben[674], 100 {Pfund} brodt, oder 1½ scheffel, das Amptt[675] 550 {Pfund} brodt, oder 7½ scheffel, S*umm*a [676] 3 m*ille* [677] [.] So viel soll ieder antheil[678] hergeben. Jl me semble, qu'il y a de l'inésgalitè en ce fait a cause de la desolation de ceste Tetrarchie. [679]

31. März 1638

♄ den 31. Martij [680].

---

657 *Übersetzung:* "des März"
658 *Übersetzung:* "Starker Wind."
659 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
660 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
661 Pfau, Kaspar (1596-1658).
662 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
663 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
664 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass das Spione sind, um mit Verstärkung wiederzukommen."
665 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
666 Schöningen.
667 Halberstadt.
668 *Übersetzung:* "Gott wolle meinen Lakaien beschützen, den ich nach Schöningen und Halberstadt entsandt habe."
669 Bernburg.
670 *Übersetzung:* "tausend"
671 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
672 Werder, von dem, Familie.
673 Krosigk, Familie.
674 Hohenerxleben.
675 Bernburg, Amt.
676 *Übersetzung:* "Summe"
677 *Übersetzung:* "tausend"
678 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
679 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass es in dieser Tatsache wegen der Trostlosigkeit dieser Viererherrschaft [d. h. des Teilfürstentums Anhalt-Bernburg] eine Ungleichheit gibt."
680 *Übersetzung:* "des März"

< Vento, il giorno, pioggia la sera. [681] >

Zeitung [682] daß die Frantzös*isch*e[683] armèe vor Mastrich[684] geschlagen worden.

Jtem [685]: daß herz*og* Berndt[686] Rheinfelden[687] noch nichtt innen habe.

Jtem [688]: daß sich der Türcke[689] movire[690], < post transactionem Persicam [691] [692].>

Jtem [693]: daß der g*enera*l <v*on* > hofkirchen[694], vndt Graff hodiz[695] sich mitteinander vor hamb*ur*g[696] gebalget, vndt der Graf vbel verwundet seye.

[[573r]]
Jch habe den Præsidenten[697] zur Mittagsmahlzeitt bey mir gehabtt, auch vor[-] vndt Nachmittags raht gehalten.

Dopò pranso [698], mitt Noirmont[699], postea [700] mitt C*aspar* Pf*au* [701] conferiret.

Avis [702]: wie die Aßeburgin[703] gravida [704] mitt ihrem Juncker[705], im felde vberfallen, vndt geplündert worden. Sie bittet, man wolle ihre sachen obersviren, da sie hieher[706] gebrachtt würden. Es sollen in die 80 pferde, an sie kommen sein.

---

681 *Übersetzung:* "Wind am Tag, Regen am Abend."
682 Zeitung: Nachricht.
683 Frankreich, Königreich.
684 Maastricht.
685 *Übersetzung:* "Ebenso"
686 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
687 Rheinfelden.
688 *Übersetzung:* "Ebenso"
689 Osmanisches Reich.
690 moviren: bewegen, sich regen.
691 Persien (Iran).
692 *Übersetzung:* "nach dem persischen Vergleich"
693 *Übersetzung:* "Ebenso"
694 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
695 Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von (ca. 1595-1641).
696 Hamburg.
697 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
698 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen"
699 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
700 *Übersetzung:* "später"
701 Pfau, Kaspar (1596-1658).
702 *Übersetzung:* "Nachricht"
703 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
704 *Übersetzung:* "schwanger"
705 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
706 Bernburg.

01. April 1638

[[573r]]

☉ den 1. Aprill: 1638.

<Frost vndt Schnee.>

Jn die kirche, <vormittags.>

Zu Mittage, waren extra bey vnß, Wolf von Börstel[1], vndt die Wesembeckinn[2].

Lamentj [3] vom B*ürgermeister* Döhring[4], Matz Vrlob[5], vndt Dornawen[6], im Nahmen aller anspänner[7], wegen der vielen gravaminum [8].

Risp*osta* [9] von Halberstadt[10], en assèz bons termes [11].

Mein lackay[12] hatt nicht können nacher Schöningen[13], wegen der Pawren, so auf dem heßischen Tamm[14] liegen, durchkommen. p*erge* [15] Große exorbitantzien[16], werden geklagtt. Gott wolle remediiren[17].

Zu abends, waren extra: Einsiedel[18], M*elchior* Loys[19], vndt der Pfarrer Zangerus[20].

02. April 1638

[[573v]]

☽ den 2. Aprill: ♜ ♜

Schreiben von Wien[21], daß alle Heßische[22] pardon [23] erlangtt.

---

1 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
2 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
3 *Übersetzung:* "Klagen"
4 Döring, Joachim (gest. 1658).
5 Orlob, Matthias (1589-1660).
6 Dornau, N. N..
7 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.
8 *Übersetzung:* "drückenden Lasten"
9 *Übersetzung:* "Antwort"
10 Halberstadt.
11 *Übersetzung:* "in ziemlich guten Worten"
12
13 Schöningen.
14 Hessendamm.
15 *Übersetzung:* "usw."
16 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
17 remedi(i)ren: abhelfen.
18 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
19 Loyß, Melchior (1576-1650).
20 Zanger, Georg (1580-1638).
21 Wien.

Aviß[24]: daß wir ein Regiment noch bekommen sollen, helas [25]! Gott erbarm sichs, vndt helfe vnß, auß gnaden.

Jtem [26]: daß der Duca Savelly[27], auß gefänglicher verhaftung, zu Lauffenburgk[28], endtrunnen, herz*og* Berndt[29] aber Rheinfelden[30] mitt accord[31] erobert habe.

Extra, war zu Mittage der hofprediger[32] bey mir, zur Mahlzeitt, & postea [33] zur conversation.

Duplicate [34] a l'Archiduc[35] & au Conte de Trauttm*ansdorff* [36] [37] [.]

M*elchior* Loyß[38], bey mir gehatt, < la sera [39].>

03. April 1638

♂ den 3. Aprill.

<Kälte. Frost. Schlackichtt[40] wetter.>

Ein höfliches schreiben vom herren von Trautzsch[41], ChurS*ächsischer* [42] general wachm*eiste*r von N*eu* halmßleben[43] bekommen. Er hatt auch salvaguardien[44] hergeschicktt.

Befehlich nach Ballenstedt[45] ertheilett.

Raht gehallten co'l ~~Presidente~~ negromonte[46] [47].

---

22 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
23 *Übersetzung:* "Vergebung"
24 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
25 *Übersetzung:* "leider"
26 *Übersetzung:* "Ebenso"
27 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
28 Laufenburg.
29 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
30 Rheinfelden.
31 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
32 Winß, Andreas (gest. 1638).
33 *Übersetzung:* "und später"
34 *Übersetzung:* "Dupliken"
35 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
36 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
37 *Übersetzung:* "an den Erzherzog und an den Grafen von Trauttmansdorff"
38 Loyß, Melchior (1576-1650).
39 *Übersetzung:* "am Abend"
40 schlackicht: nass, regnerisch.
41 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
42 Sachsen, Kurfürstentum.
43 Neuhaldensleben (Haldensleben I).
44 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
45 Ballenstedt.
46 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
47 *Übersetzung:* "mit dem ~~Präsidenten~~ Schwartzenberger"

04. April 1638

☿ den 4. Apr*il* 1638.

<Alles weiß, von Schnee.>

C*aspar* Pf*au* [48] schreibt: der g*enera*l commiss*ari*us [49] Schleinitz[50], seye gestern nach ~~Warmstorf~~ < Staßfurt[51] > kommen, alda mitt den ChurS*ächsischen* [52] g*enera*l personen sich zu besprechen, hette sich [[574r]] nicht nacher Ascherßleben[53] getrawet, besorgende[54] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [55] > alda nichtt eingelaßen zu werden. Es wirdt etzliche Artollerey[56] naher Dresen[57] [!] die Elbe[58] hinauf geschicktt, mitt convoy[59], gehen zu Calbe[60] vber. Den Obersten wirdt der Churfürst[61] anweisungen vndt restzeddel[62] geben. Die vbrigen Offizirer kriegen nichts. Das volck[63] soll sehr schwürig sein. Der Schwedische[64] Reichscantzler[65] soll mitt 12 m*ille* [66] zu Fuß, und 3 m*ille* [67] pf*erden* gewiß herauß kommen. Dörfte den frjeden nicht befördern.

Am heüttigen behttage zum gebeht vndt Allmosen, in der kirchen, nach anhörung Gottes worts.

Extra: zu Mittage Einsiedel[68] vndt die Wesembeckin[69].

Darnach im Schlitten gefahren, vndt meine kinder[70] geführt, mitt Nostitzen[71]. hetten fast vmbgeworfen.

---

48 Pfau, Kaspar (1596-1658).
49 *Übersetzung:* "Kommissar"
50 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
51 Staßfurt.
52 Sachsen, Kurfürstentum.
53 Aschersleben.
54 besorgen: befürchten, fürchten.
55 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
56 Artollerei: Artillerie.
57 Dresden.
58 Elbe (Labe), Fluss.
59 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
60 Calbe.
61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
62 Restzettel: Schriftstück, auf dem nicht erledigte Angelegenheiten notiert sind.
63 Volk: Truppen.
64 Schweden, Königreich.
65 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
66 *Übersetzung:* "tausend"
67 *Übersetzung:* "tausend"
68 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
69 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
70 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
71 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

Bergen[72] war bey mir, zaigete mir heßlich brodt, so die Soldaten in Pommern[73] haben eßen müßen, theilß von Staubmehl[74], theilß von kohlstruncken[75], vndt flachsknoden[76] p*erge* [77] gebacken. Vndt es ist große miseria [78] vndter ihnen, insonderheitt vnder den ChurS*ächsischen*[79] [.] Jl y a aussy quelques mesentendus, & apparence de soustevemens[!]. [80]

05. April 1638

[[574v]]

℔ den 5. Aprill ☿ ☿ ☿

< Hier au soir au lict [81]; gemitus profundus a me auditus [82].>

Somnium [83]: diesen Morgen, wie ich nova [84] gehabtt, daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [85] todt wehre. Baldt darnach wehren beyde Meine Söhne[86] auch gestorben, vndt ich wehre gewarnett worden, daß ich mich vorsehen sollte, damitt ich nicht ohne Männliche leibes erben außstürbe.

Discorsj co'l [87] C*aspar* Pf*au* [88] wegen des kriegsvolcks, vndt besorglich[89], erfolgender meutination[90]. Gott verhüte es.

Zangerus[91] ist wieder bey mir gewesen. Er hatt gestern, 8 {Thaler} <von den> collecten in der kirchen bekommen.

heütte haben sich etzliche Mußketirer in den Ampts[92] dörfern, sehen laßen, zu mausen.

---

72 Bergen, Johann von (1604-1680).
73 Pommern, Herzogtum.
74 Staubmehl: minderwertiges Mehl, Mehlabfall.
75 Kohlstrunk: Stängel des Kohls.
76 Flachsknoten: Samenkapsel des Flachses.
77 *Übersetzung:* "usw."
78 *Übersetzung:* "Elend"
79 Sachsen, Kurfürstentum.
80 *Übersetzung:* "Es gibt auch einige Missverständnisse und den Anschein von Aufständen."
81 *Übersetzung:* "Gestern am Abend im Bett"
82 *Übersetzung:* "ein von mir gehörtes tiefes Seufzen"
83 *Übersetzung:* "Traum"
84 *Übersetzung:* "Nachrichten"
85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
86 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
87 *Übersetzung:* "Gespräche mit dem"
88 Pfau, Kaspar (1596-1658).
89 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
90 Meutination: Meuterei.
91 Zanger, Georg (1580-1638).
92 Bernburg, Amt.

Avis [93]: daß Frewlein Christina von Mecklenburgk[94], an den Masern gefährljch darnieder liege, wie auch frewlein Anne Sofichen[95], vndt sollen gar viel Offizirer[96] vndt hofdiener zu Güstero[97] kranck sejn.

06. April 1638

♀ den 6ten: Aprill. 1638. ♜ ♜ ♜

< Bel tempo. [98] >

Post von harzgeroda[99], < avec quelque satisfaction [100].>

P*aul* L*udwig* [101] bey mir gehabtt deliberando [102].

Es hatt mir ejne Stuhte abermals verfohlt[103], vndt [[574ar]] ein todtes hengstfüllen gebrachtt. Malheur! [104]

A spasso innanzj e dopò pranso. [105] <Ein Mußck*etie*r hatt einen hasen geschoßen.>

Depesche nacher Magdeburgk[106].

07. April 1638

♄ den 7. Aprill: 1638. ♜

< Pioggia. Nebbia. [107] >

Extra: zu Mittage Caspar Pfawen[108], vndt D*octor* Brandt[109] gehabtt.

---

93 *Übersetzung:* "Nachricht"
94 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
95 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).
96 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
97 Güstrow.
98 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
99 Harzgerode.
100 *Übersetzung:* "mit einiger Zufriedenstellung"
101 Ludwig, Paul (1603-1684).
102 *Übersetzung:* "mit Beratung"
103 verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.
104 *Übersetzung:* "Unglück!"
105 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen."
106 Magdeburg.
107 *Übersetzung:* "Regen. Nebel."
108 Pfau, Kaspar (1596-1658).
109 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Alarme [110]: daß die partien[111] vber der Sahle[112], sehr starck gehen, vor der Stadt[113] gewesen, vndt Altemburgk[114] außgeplündert. Avre l'occhio! [115] hernach aber ist die gefahr so groß nicht gewesen, alß man sie gemachtt.

Es sollen auch etzliche partien herüber vber die Sahle kommen sein, so vnß dörften alhier vorm berge[116], oder zu Zeptzigk[117], schaden zufügen. Gott der herr, wolle es gnediglich verhüten.

Avis [118]: das Morgen g*ebe* g*ott* die reformation[119] der Regimenter vorgehen, vndt eine absonderung derselben, vorgenommen werden solle, auch würde eine doppelt so hohe contribution (alß vnß itzundt vnmüglich zu geben) auß dem Fürstenthumb Anhaltt[120] gefordert werden. Ô Dieu, remedie a tant des souspirs. [121]

08. April 1638

[[574av]]

⊙ den 8[ten:] Aprill.

Avis [122]: daß Reütter vndt Mußck*etierer* vor dem hauße hoym[123], mitt leittern angesezt, aber abgeschlagen worden.

Jtem [124]: daß die partien[125] so herüber vber die Sahle[126] gesetztt, Kermigk[127] etzliche mahl angefallen, aber in der vorigen nachtt, abgeschlagen worden.

Predigt gehört vormittags, conjunctim [128].

Einsjedel[129] vndt die Wesembeckin[130] vnsere gäste zu Mittage gewesen.

---

110 *Übersetzung:* "Furcht"
111 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
112 Saale, Fluss.
113 Bernburg.
114 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
115 *Übersetzung:* "Das Auge darauf haben!"
116 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
117 Zepzig.
118 *Übersetzung:* "Nachricht"
119 Reformation: Abdankung (auch Neugliederung) von Truppen.
120 Anhalt, Fürstentum.
121 *Übersetzung:* "Oh Gott, hilf so vielen Seufzern ab."
122 *Übersetzung:* "Nachricht"
123 Hoym.
124 *Übersetzung:* "Ebenso"
125 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
126 Saale, Fluss.
127 Cörmigk.
128 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
129 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
130 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

Schreiben vom Medico [131] D*octor* Backofen[132].

Alarm: daß vber die 62 pferde herüber gegangen, vndt lose händel vorhaben.

Nachmittags predigt gehört, singillatim [133].

Die Sahle ist zimljch gewachßen, den partien zum abbruch, vnß aber verhoffentlich zum besten.

Alarm nach der predigtt, das drüben zu Waldaw[134] in die 60 Mußketirer zu plündern sich vndterstanden.

Avis [135] von Cönnern[136], daß vorgestern zwey starcke trouppen, iede von 50 pferden zu Nelben[137] sich durch die Fischer vbersetzen laßen, vor Cönnern vorbey, aber auf Lebchin[138] zu gegangen, alda einen anfall gethan sed frustra [139], heütte vndt gestern kribelts vndt wibelts von partien.

[[575r]]
Avis [140] zu abends daß die ChurS*ächsische* [141] armèe in der marche [142] begriffen, davon das Churf*ürstliche* leibregiment, vndt das Manirische zu Calbe[143] diesen abendt anlangen, darnach recta [144] in die Schlesie[145] gehen sollen, die vorigen Regimenter, sollen theilß vber den hartz[146], theilß vndter dem hartz weg gehen. 5106 {Pfund} brodt seindt heütte der armèe von hinnen[147] abgelifert worden, das vbrige so noch vorhanden soll verkauft werden.

Jtem [148]: daß die reformation[149] der Regimenter noch vorgegangen, vndt auß 14 nur 4 gemacht worden, darüber die offizirer vndt Soldaten sehr schwürig sein sollen. Man besorgt[150] ejne mutination[151]. Gott wende alles vnheyl in gn*aden* ab.

---

131 *Übersetzung:* "Arzt"
132 Backofen, Bartholomäus.
133 *Übersetzung:* "einzeln"
134 Waldau.
135 *Übersetzung:* "Nachricht"
136 Könnern.
137 Nelben.
138 Löbejün (Wettin-Löbejün).
139 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
140 *Übersetzung:* "Nachricht"
141 Sachsen, Kurfürstentum.
142 *Übersetzung:* "Marsch"
143 Calbe.
144 *Übersetzung:* "auf geradem Wege"
145 Schlesien, Herzogtum.
146 Harz.
147 Bernburg.
148 *Übersetzung:* "Ebenso"
149 Reformation: Abdankung (auch Neugliederung) von Truppen.
150 besorgen: befürchten, fürchten.
151 Mutination: Meuterei.

Jtzt schreibet F*ürst* Aug*ust*us[152] vndt bittet vmb secours [153], vndt assistentz, wann das zeichen mitt der Fahne aufm Thurm, oder außm Stück[154] sollte gegeben werden. Will mein volck[155], von dieser sejtte laßen vbersezen.

Avis [156] in der Nachtt, daß 4 oder 5 Obersten <zu roß> abgedanckt bey der reformation zu Egeln[157], vndt die quartier assignirt[158] worden. general wachm*eiste*r Trauditzsch[159] gehet auf Sangerhausen[160], will das Ampt Ballenstedt[161] verschonen. 4 regim*en*t zu Fuß, führet g*enera*l Quartiermeister[162] [162] Termaw[164] auf Calbe[165], von dannen ins Cöthnische[166]. Die vbrigen 3 führet Trandorff[167] in Meißen[168].

09. April 1638

[[575v]]

☽ den 9. Aprill.

Avis [169]: daß zwey parteyen[170] Reütter, bey Zeptzigk[171] vorüber gegangen.

Jtem [172]: daß die Regjmenter nach den Quartieren[173] eilen, weil sie wenig finden, also daß man sich der nachziehenden halben am meisten vorzusehen. Gestern ist daß Taubische Regiment zu roß, durch Kalbe[174] voran, vndt folgen die andern Regimenter zu fuß, so das[!] Cöthnische[175] vndt Deßawische antheil[176] mitt betreffen werden, welche sich vmb abliferung des proviandts gravirt[177]

---

152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
153 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
154 Stück: Geschütz.
155 Volk: Truppen.
156 *Übersetzung:* "Nachricht"
157 Egeln.
158 assigniren: zuweisen.
159 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
160 Sangerhausen.
161 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
162 "4tirm:r. " steht im Original für "Quartiermeister".
162 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.
164 Thermo, Hans von.
165 Calbe.
166 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
167 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
168 Meißen, Markgrafschaft.
169 *Übersetzung:* "Nachricht"
170 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
171 Zepzig.
172 *Übersetzung:* "Ebenso"
173 "4tieren " steht im Original für "Quartieren".
174 Calbe.
175 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
176 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

befinden. Von vnserm rest aber, so verkauft wirdt, sollen die spesen, (so sonst vber diese Stadt Bernburg[178] alleine gegangen wehren) gut gemacht werden. Gott lob vndt danck, daß Bernburg vndt Ballenstedt[179], noch mitt dieser marche [180] verschonet worden. S*ein*e Göttl*ich*e Allmacht wolle ferrner in gnaden verhelfen, damitt die tractaten[181] mitt Obercommiss*ari*o [182] Schleinitzen[183] wol ablauffen mögen.

Avis [184] von Warmstorf[185], daß Obrist Arnimb[186] alda gestern Quartier[187] genommen, das Regim*en*t aber zu Neindorff[188], Sie gehen nacher Nawmburg [189] vndt Zeitz[190], das Schleinitzische ist zu Rattmanßdorff[191] gelegen, die sollen ihre quartier zu Merseburg[192] vndt Weißenfelß[193] bekommen. Die cavalleria [194] gehet bey Ascherßleben[195] vorbey in Düringen[196].

Gestern ist ein Mägdlein, so meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[197] erziehen lassen, in der Sahle[198] ertruncken.

[[576r]]
< ☽ den 9ten:^ Aprill: 1638.>

Schreiben per [199] L*eipzig* [200] vom Gr*afen* v*on* Schlick[201], vom herren Böhmer[202], complimentj [203]. Jtem [204]: vom Geyder[205], vom Obersten Keßler[206], etc*etera*[.]

---

177 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
178 Bernburg.
179 Ballenstedt.
180 *Übersetzung:* "Marsch"
181 Tractat: Verhandlung.
182 *Übersetzung:* "kommissar"
183 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
184 *Übersetzung:* "Nachricht"
185 Warmsdorf.
186 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).
187 "4tier " steht im Original für "Quartier".
188 Neundorf.
189 Naumburg.
190 Zeitz.
191 Rathmannsdorf.
192 Merseburg.
193 Weißenfels.
194 *Übersetzung:* "Kavallerie"
195 Aschersleben.
196 Thüringen.
197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
198 Saale, Fluss.
199 *Übersetzung:* "über"
200 Leipzig.
201 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
202 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).
203 *Übersetzung:* "Ehrerbietungen"
204 *Übersetzung:* "Ebenso"
205 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
206 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).

Zeitung [207] daß herz*og* Berndt[208] ins Wirtembergische[209] gehe.

< Jtem [210] :> Daß die tractaten[211] zu Cölln[212] numehr eyfrig getrieben werden.

Jtem [213] : das es mitt dem Türcken[214] still wirdt.

Jtem [215] : daß Crecquy[216] in Jtalien[217] todt blieben.

< Jtem [218] :> Das gewesener G*eneral* l*eutnant* Arnheim[219] in Schweden[220] gestorben.

Jtem [221] : daß herz*og*k Berndt 8 personen (darundter ein weib) köpfen laßen, welche dem Duca Savelly[222] , zum theil außgeholfen, zum theil vbel verwachtt[223] .

Consigljo co'l negromonte[224] [225] , <im garten.>

Schreiben von Mejner Schwester, der hertzogjnn von Mecklenburgk[226] , darinnen Sie ihre noht noch klagett.

Avis [227] von Werderßhausen[228] , das vber 300 pferde auf dieser seitte seyen, in verschiedenen partien[229] .

Mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[230] , vndt kjndern[231] bin ich in garten gegangen.

---

207 Zeitung: Nachricht.
208 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
209 Württemberg, Herzogtum.
210 *Übersetzung:* "Ebenso"
211 Tractat: Verhandlung.
212 Köln.
213 *Übersetzung:* "Ebenso"
214 Osmanisches Reich.
215 *Übersetzung:* "Ebenso"
216 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).
217 Italien.
218 *Übersetzung:* "Ebenso"
219 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
220 Schweden, Königreich.
221 *Übersetzung:* "Ebenso"
222 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
223 verwachen: bewachen.
224 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
225 *Übersetzung:* "Beratung mit dem Schwartzenberger"
226 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
227 *Übersetzung:* "Nachricht"
228 Werdershausen.
229 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
231 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Die beyden salvaguardien[232] haben sich gar insolent bezaigett, wie Sie diesen abendt aufbrechen [[576v]] sollen. Wahren vnß auch nichts nütze.

Zu Zeptzigk[233] haben heütte Sechß vnserer Mußketirer, den partien[234] 15 stück viehes abgeiagt, dabey zehen Mußketirer gewesen, vndt fewer auf die vnserigen gegeben. Nach dem Sie aber eine weile scharmützirt[235], haben Sie daß vieh den vnserigen, müßen abfolgen[236] laßen.

10. April 1638

♂ den 10[ten:] Aprill. 1638. ♜

Zwei hasen seindt zur küche gelifert, (inter quos [237] ein Rammler.)

Wolf Börstel[238] vndt Einsiedel[239] meine extra gäste zu Mittage, wiewol Einsiedel noch vor der Mahlzeitt, vmb eines ihme zugestoßenen paroxysmj [240] willen, weggehen müßen. Die fieber fangen an starck zu regieren.

Avis [241]: daß die Offizirer, so gestern zu Güsten[242] gelegen, vndt 60 pf*erde* starck gewesen, aber malcontent wegen ihrer abdanckung, sollen heütte mitt ihrem bagage [243], auf halle[244] zu, gegangen sein.

F*ürst* A*ugust* [245] hatt an Gr*af* Schlicken[246], auch geschrieben, wegen ruin dieses Fürstenthumbs[247]. Er hatt höflich zwar geantwortett, iedoch aber auch vermeint, es würde der Churfürst von Saxen[248], die quartier schon außgetheilt haben.

A spasso nel giardino. [249] Consultatio [250] co'l negromonte[251] [252].

---

232 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
233 Zepzig.
234 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
235 scharmutziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.
236 abfolgen: herausgeben.
237 *Übersetzung:* "unter denen"
238 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
239 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
240 *Übersetzung:* "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"
241 *Übersetzung:* "Nachricht"
242 Güsten.
243 *Übersetzung:* "Gepäck"
244 Halle (Saale).
245 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
246 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
247 Anhalt, Fürstentum.
248 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
249 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Garten."
250 *Übersetzung:* "Beratung"
251 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
252 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"

[[577r]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [253] > Z*eitung* [254] daß eine starcke liga [255] geschloßen seye: inter Austriacum domum[256], Cæsarem[257], Hispanum[258] & Polonum[259] [260].

11. April 1638

☿ den 11ten: Aprill. ♉ 1638.

Extra: waren zu Mittage, Wolf v*on* Börstel[261], der hofprediger[262] vndt Paulus[263].

Rindorf[264] nacher Cöhten[265] geschicktt.

Jn die wochenpredigt, singillatim [266].

Nachmittags ist M*ein*e gemahlin[267] zu herrnvettern F*ürst* Aug*usto*[268] vndt Seiner gemahlin[269], in den garten hindter Zernitzer Mühle[270], zu einer conferentz.

Jch habe mittlerweile, mitt dem Præsidenten[271] raht gehalten, <von der Mecklenb*urgische*n[272] vndt andern sachen.>

Melchior Loyß[273] den Stadtvogtt zu abends spähte, bey mir gehabtt.

An die hertzogjn von Meckelnburgk[274], vndt an die herrenvettern[275], in ihrer sache geschrieben.

12. April 1638

253 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
254 Zeitung: Nachricht.
255 *Übersetzung:* "Bündnis"
256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
258 Spanien, Haus (Könige von Spanien).
259 Polen, Haus (Könige von Polen).
260 *Übersetzung:* "zwischen dem österreichischen Haus, dem Kaiser, dem spanischen und dem polnischen [Haus]"
261 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
262 Winß, Andreas (gest. 1638).
263 Ludwig, Paul (1603-1684).
264 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
265 Köthen.
266 *Übersetzung:* "einzeln"
267 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
269 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
270 Zörnitzer Mühle.
271 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
272 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
273 Loyß, Melchior (1576-1650).
274 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
275 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

[Donnerstag, 12. April]

<[Marginalie:] ♃ 12ten: Apr*ill* > Sommerus[276] vndt Zangerus[277] beyde Geistlichen, Jtem [278]: Casp*a*r Pfaw[279] seindt bey mir gewesen.

Rind*tor*f[280] ist von Cöhten[281] wiederkommen, con lettere et con danarj [282].

Nachm*ittag*s seindt wir zu Palberg[283] zusammen kommen, F*ürst* Aug*ust*us[284] [,] F*ürst* Ludwig[285] vndt ich, mitt vnsern Rähten, wegen besorgender[286] einquartirung, vndt abschickung an Schleinizen[287].

Cüno Ordomann von Bodenhausen[288], & le Mar*éch*al[289] avec sa femme[290] & filles[291] a soupper. [292]

13. April 1638

[[577v]]

♀ den 13den: Aprill. 1638.

Z*eitung* [293] daß die Stadt Zerbst[294] von des Forhawers[295] trouppen attacquirt, Sie aber von der bürgerschaft Mannlich repoussirt [296] worden.

Jtem [297]: von Magdeburg[298]: daß man die Kay*serliche* [299] armèe nicht hatt wollen einnehmen im Ertzstifft Bremen[300], vndt haben wieder zurück[301] gemust inß landt zu Braunschweigk[302],

---

276 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
277 Zanger, Georg (1580-1638).
278 *Übersetzung:* "ebenso"
279 Pfau, Kaspar (1596-1658).
280 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
281 Köthen.
282 *Übersetzung:* "mit Briefen und mit Geld"
283 Baalberge.
284 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
285 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
286 besorgen: befürchten, fürchten.
287 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
288 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
289 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
290 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
291 Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).
292 *Übersetzung:* "Cuno Ordemar von Bodenhausen und der [Hof-]Marschall mit seiner Frau und Töchtern zum Abendessen."
293 Zeitung: Nachricht.
294 Zerbst.
295 Vorhauer, Johann von (gest. nach 1649(?)).
296 repoussiren: zurückdrängen, zurücktreiben.
297 *Übersetzung:* "Ebenso"
298 Magdeburg.
299 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

deßgleichen auch die 2 Regim*en*tt so in die vierlande[303] gewollt, vndt der König in Dennemarck[304] wirbtt mitt gewaltt, hatt großen zulauff, gibtt 8 {Reichsthaler} auf ejnen Fußknechtt[305]. Die zweene Regimentt, so vber der Elbe[306] bey Zerbst herumb gelegen, gehen zu Magdeburg vber, machen es vbel mitt den leütten. Il n'y a point d'avoyne a Magdeburgk. [307]

Ein Somnium [308] diesen Morgen vom Th*omas* Benck*endorf* [309] gehabtt, wie er zu H*amburg* [310] [311] zu mir ohngefehr[312] kommen, in einem gelben kleide vndt hette alles offenbahret, mich auch nicht groß geachtett[,] R*obert* A*nstruther* [313] [314] außgelachet, vndt nichts wollen verborgen halten, auch vbel von mir geredet, vndt daß ich ihm so wenig geldt mittgegeben, sich beklagtt, vndt einem bohten von L*eipzig* [315] alles gesaget. Jch hette mich vber dieser alteration[316] trefflich verwundertt.

[[578r]]
Diesen Morgen ist Bodenhausen[317] fortt mitt C*aspar* Pf*au* [318] naher Magdeb*ur*g[319] [.] Gott geleitte sie, vndt bewahre sie vor vnglück, vndt gebe ihnen, fortgängige expedition[320].

Escrit a Ball*enstedt*[321] & hartz*gero*da[322] p*ou*r d'autres causes, & aussy parce que je voudrois que mon frere[323] acceptast le pardon Imperial[324] ottroyè aux Officiers de Hesse[325], dont je desire d'estre jnformè par le Cap*itai*ne[326] d'Hartzg*ero*da[327] [.] [328]

---

300 Bremen, Erzstift.
301 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
302 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
303 Vierlande.
304 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
305 Fußknecht: Soldat zu Fuß.
306 Elbe (Labe), Fluss.
307 *Übersetzung:* "Es gibt keinen Hafer in Magdeburg."
308 *Übersetzung:* "Traum"
309 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
310 Hamburg.
311 Auflösung unsicher.
312 ungefähr: zufällig.
313 Anstruther, Robert (1578-1644/45).
314 Auflösung unsicher.
315 Leipzig.
316 Alteration: Aufregung, Ärger.
317 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
318 Pfau, Kaspar (1596-1658).
319 Magdeburg.
320 Expedition: Verrichtung.
321 Ballenstedt.
322 Harzgerode.
323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
324 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
325 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
326 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
327 Harzgerode, Amt.
328 *Übersetzung:* "Nach Ballenstedt und Harzgerode aus anderen Gründen geschrieben und auch weil ich möchte, dass mein Bruder die Hessens Offizieren gewährte kaiserliche Vergebung annehme, worüber ich durch den [Amts-]Hauptmann von Harzgerode in Kenntnis gesetzt zu werden begehre."

Extra zu Mittage den Marschalck[329] gehabtt, que j'ay contentè [330].

Mitt negromonte[331] raht gehalten. P*aul* L*udwig* [332] bey mir gehabtt.

<Zween partien[333] Tragoner, seindt heütte im felde gesehen worden.>

14. April 1638

♄ den 14. Aprill.

Meiner grawen wilden[334] eine hatt gefohlet, vndt ein hengstfüllen gebrachtt. Gott beschere mir in diesen vndt andern haußhaltungssachen ferrner glück vndt succeß[335].

Ein schreiben vom g*enera*l Ober commiss*ari*o [336] Schleinitz[337], welcher 1000 {Thaler} wochentlich, noch vber das vorige begehrt, zur Magdeb*urgische*n[338] garnison, aber nur an an die andern 5 herrn[339] destwegen geschrieben, nichtt an mich. Et il y a de la tromperie parmy de nos propres gens. Dieu nous assiste. [340]

Pourmenades [341] zu roß, vndt fuß, avantj e dopò pranso [342].

Schreiben von Ball*enstedt*[343] vndt hatzgeroda[344] [!] vndt ein Rehe.

Zeitung [345] daß der Kayserl*iche* [346] general leüttenampt Graf Gallaaß[347], mitt hertzogk Geörgen von Lüneburg[348] zerfallen[349], vndt Hildeßheimb [350] belägert habe. Es sagen auch etzliche, daß es albereitt eingenommen seye, destwegen gibts am hartz[351] wiederumb durchzüge.

---

329 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
330 *Übersetzung:* "den ich zufriedengestellt habe"
331 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
332 Ludwig, Paul (1603-1684).
333 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
334 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
335 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
336 *Übersetzung:* "Kommissar"
337 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
338 Magdeburg.
339 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
340 *Übersetzung:* "Und es gibt Untreue unter unseren eigenen Leuten. Gott stehe uns bei."
341 *Übersetzung:* "Spaziergänge"
342 *Übersetzung:* "vor und nach dem Mittagessen"
343 Ballenstedt.
344 Harzgerode.
345 Zeitung: Nachricht.
346 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
347 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
348 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
349 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

15. April 1638

[[578v]]

☉ den 15den: Aprill. 1638.

Jn die kirche. <Extra: Wolf von Börstel[352] al pranso [353].>

Nachmittags Paul Ludwig [354] bey mir gehabtt.

Jl semble que Dieu aye sa main estenduë sur nous. Je le prie, qu'il la vueille, retirer ou moderer par sa grace envers nous, & nos pauvres brebis. [355]

Krosigk[356], Knoche[357], Bodenhausen[358], Milagius[359], seindt an itzo, mitt dem presidenten[360] vndt Caspar Pfawen[361], alhier[362] versamlett, zu deliberiren[363], wie der landesnoht, zu succurriren[364]. Gott helfe daß man den rechten weg treffe, dann die ChurSächsischen [365] Offizirer drowen, mitt militarischen executionen.

Nachmittags wieder conjunctim [366], in die kirche.

16. April 1638

☽ den 16den: Aprill. {Neumond}

Christian, Friederich von Einsiedel[367], mein gewesener Cammerpage ist hinüber nach Cöhten[368] zum herrnvetter, Fürst Ludwig[369], auf dero begehren, wiewol ich ihn vmb seiner Trewe, vndt

350 Hildesheim.
351 Harz.
352 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
353 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
354 Ludwig, Paul (1603-1684).
355 *Übersetzung:* "Es scheint, dass Gott seine [strafende] Hand über uns ausgestreckt hat. Ich bitte ihn, dass er sie gegenüber uns und unseren armen Schafen durch seine Gnade zurückziehen oder mäßigen wolle."
356 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
357 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
358 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
359 Milag(ius), Martin (1598-1657).
360 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
361 Pfau, Kaspar (1596-1658).
362 Bernburg.
363 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
364 succuriren: zu Hilfe kommen.
365 Sachsen, Kurfürstentum.
366 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
367 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).
368 Köthen.
369 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

fleißigen aufwarttung willen, vngern quittire[370]. Gott gebe ihm glück, segen, vndt alle wolfahrt, vndt beschehre mir allezeitt trewe leütte.

Zu Palbergk[371] seindt wir zusammen kommen, von den landesnöhten zu conferiren, vndt wie mit Obr*ist* g*enera*l Commiss*ari*o [372] Schlejniz[373] zu tractiren[374]. F*ürst* Aug*ust*us[375] [,] F*ürst* Lud*wig* vndt ich nebenst den Rähten, vndt außschoßstenden[376] wahren draußen. F*ürst* I*ohann* C*asimir* [377] hatt sich mitt dem fieber endtschuldigett. Man hatt auch von der Stewerver [[579r]] fassung geredett.

Schreiben von Nürnberg[378] per [379] Leiptzigk[380], etc*etera*[.] Nada. [381]

Z*eitung* [382] daß zu Preßburgk[383] ein großer Fisch (so vber 29 ellen lang) gefangen worden, welcher die Schifbrücke entzwey gestoßen. Selzame portenta [384]!

Jtem [385]: daß der Türck[386], wieder den Persjaner[387], abermahl zu felde ziehe.

Jtem [388]: daß ~~in h~~ der Pfältz*isch*e Prjnz[389] starck jn armis [390].

Jtem [391]: daß hertz*og*k Berndt[392] Freyburgk[393] eingenommen.

Extra: der allte Wolf Börstel[394].

Der Erzhertzogk Leopoldt Wilhelm[395] hatt herrnvettern F*ürst* Ludwig[396] geantwortett, aber den Tittul <eines> graven zu Aßcanien, njcht gegeben, <auch nichtt hochgeborner Fürst.>

---

370 quittiren: überlassen.
371 Baalberge.
372 *Übersetzung:* "Kommissar"
373 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
374 tractiren: (ver)handeln.
375 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
376 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
377 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
378 Nürnberg.
379 *Übersetzung:* "über"
380 Leipzig.
381 *Übersetzung:* "Nichts."
382 Zeitung: Nachricht.
383 Preßburg (Bratislava).
384 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
385 *Übersetzung:* "Ebenso"
386 Osmanisches Reich.
387 Persien (Iran).
388 *Übersetzung:* "Ebenso"
389 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
390 *Übersetzung:* "unter den Waffen"
391 *Übersetzung:* "Ebenso"
392 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
393 Freiburg im Breisgau.
394 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
395 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
396 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

17. April 1638

♂ den 17[den:] Aprill. 1638.

hofprediger[397] nach Leiptzjgk[398]. <Spatzirt, vndt laborirt.>

Mitt montenegro[399] raht gehalten.

Es ist heütte vndt gestern, gar warm wetter gewesen, vndt es wirdt besorgt[400], wann nichtt Gott der Herr, einen gnedigen regen beschehrt, es möchten die lieben feldtfrüchte abermals außen bleiben. Gott wolle gnediglich solchen abermahligen Mißwachs von vnß vndt vnserm lande[401] abwenden, vndt vnß nach so vielfältigen[402] landesstraffen einmahl wieder mitt reichlichem Segen vberschütten, vmb seines Nahmens ehre, vndt vnserer wolfahrt willen Amen.

M*elchior* L*oyß* [403] habe ich diesen abendt bey mir gehabtt, vndt allerley mitt ihm consultirt[404]. Gott gebe zu gutem effect.

18. April 1638

[[579v]]

☿ den 18[den:] Aprill 1638.

Predigt gehört, des Peter Gohts[405], weil der hofprediger [406] nach Leiptzigk[407] verrayset.

Extra zu Mittage, Wolf v*on* Börstel[408], P*aul* L*udwig* [409] vndt der Bereütter[410].

A spasso dopò desinare, alle biade per vederle. [411]

Consulta co'l negromonte[412], et co'l M*elchior* L*oyß* [413] [.] [414]

---

397 Winß, Andreas (gest. 1638).
398 Leipzig.
399 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
400 besorgen: befürchten, fürchten.
401 Anhalt, Fürstentum.
402 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
403 Loyß, Melchior (1576-1650).
404 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
405 Gothus, Petrus (1599-1670).
406 Winß, Andreas (gest. 1638).
407 Leipzig.
408 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
409 Ludwig, Paul (1603-1684).
410 Weckerlin, Balthasar.
411 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen auf Spaziergang in das Getreide, um es zu besehen."
412 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
413 Loyß, Melchior (1576-1650).
414 *Übersetzung:* "Beratung mit dem Schwartzenberger und mit dem Melchior Loyß."

Schreiben gewechßelt mitt dem Presidenten[415].

19. April 1638

♃ den 19^den:^ Aprill.

Wir seindt zu Palbergk[416] abermals zusammen kommen, F*ürst* Aug*ust*us[417] [,] F*ürst* Ludwig[418], vndt ich, nebenst den Rähten, zu deliberiren[419], 1. die völlige subscription[420] des receßes vndt wie derselbe in schwang zu bringen? 2. Wie Meine Schwestern[421] zu contentiren[422]? 3. Die verschickung F*ürst* Johannsens[423], &c*etera* auch vjelleicht der vettern[424] zu Plötzkaw[425]. 4. Lehensindultt[426] halben, ob es noch zu prorogiren[427]. 5. der Anspänner[428] klage, weil sie vmb ihre pferde, in publicis negociis[429] kommen. 6. Mad*ame*[430] Consenß wegen. p*erge*[431] Die meisten puncten, sejndt verhoffentlich wol decidirt[432] worden. Le President[433] s'est bien comportè.[434]

20. April 1638

☿ den 20sten:^ Aprill.

Nach dem ich per accidens[435], gar eine vnruhige schlaf ꝛ <l> ose nachtt gehabtt, bin ich gegen Morgen schlafende in ein [[580r]] Somnium[436] gerahten, welches ich meistentheils vergeßen. Es

---

415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
416 Baalberge.
417 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
418 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
419 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
420 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
421 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
422 contentiren: zufriedenstellen.
423 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
424 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
425 Plötzkau.
426 Lehensindult: provisorische Lehensverleihung.
427 prorogiren: verlängern, aufschieben.
428 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.
429 *Übersetzung:* "bei öffentlichen Aufgaben"
430 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
431 *Übersetzung:* "usw."
432 decidiren: bestimmen, entscheiden.
433 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
434 *Übersetzung:* "Der Präsident hat sich gut verhalten."
435 *Übersetzung:* "durch Zufall"
436 *Übersetzung:* "Traum"

dauchte mich aber man hette mir von fruchttbarkeitt, vndt abundantz[437] gesaget, (darzu es zwar wegen außenbleibender regen diß iahr noch schlechte apparentz[438]) vndt endtlich hette ich in einer schönen lieblichen Musica [439], nachfolgende wortt mitt seytenspiel resoniren vndt singen hören: Blejbt stedt, vndt fest, gantz ohne wancken: Dann ich ihm noch einmahl werd' dancken. Darüber wurd ich in tieffem schlaff, durch vnzeittiges [440] klopfen aufgewecktt, wiewol ich in zweyen iahren nichts mehr auf Trawme gegeben, auch daßelbige donum [441] wo nicht gantz verlohren, iedoch gar sehr obscurirt[442] zu haben, vermeinett.

Raht gehalten mitt Schwartzenberger[443].

Die avisenbohtin[444] habe ich verweisen laßen, von wegen ihres ärgerlichen lebens, vndt andern zwar noch nichtt außgegründetem verdachts willen.

Den wächter, (so im Schloß holtz gestohlen vndt in sein hauß gepartirt[445]) habe ich nach etzlicher tage incarcerirung[446] an pranger stellen, vndt ihm daß Schloß verbiehten laßen.

Es hatt Gott lob, gelinde angefangen zu regenen, der liebe Gott beschehre vnß seinen segen, vndt genoß [[580v]] deßelbigen.

Matz Vrlob[447] ist von Leipzigk[448] wiederkommen vndt seine gesellen, mitt 7ben. wagen korns, mitt Meinem Freyen paß. Man hatt denselben allerorten respectirt vndt Sie zollfrey durchgelaßen, außer zu Zörwigk[449], daselbst seindt zweene in gefängliche hafft genommen worden, vom Ambtsschößer[450], Man hatt sie wollen in dje eisen schlagen, vndt vbel tractiren[451], weil das geleidte verfahren[452] worden, dann es hette jhm sejn Churfürst[453] befehl gegeben, keinen, ohne Churf*ürstlichen* geleidts brjef, er seye wer er wolle, also paßiren zu laßen. Ich habe destwegen an den Schößer geschrieben. Il faut tousjours estre inquietè. [454] Es jst genug, daß ein ieglicher Tag, seine eigene plage habe.[455]

---

437 Abundanz: Fülle, Überfluss, Reichtum.
438 Apparenz: Anschein.
439 *Übersetzung:* "Musik"
440 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
441 *Übersetzung:* "Gabe"
442 obscuriren: verdunkeln, unverständlich oder undeutlich machen.
443 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
444 Avisenbotin: Nachrichtenbotin.
445 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.
446 Incarcerirung: Einkerkerung.
447 Orlob, Matthias (1589-1660).
448 Leipzig.
449 Zörbig.
450 Tornau, Heinrich (gest. 1655).
451 tractiren: behandeln.
452 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.
453 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
454 *Übersetzung:* "Man muss immer beunruhigt werden."
455 Mt 6,34

Mejne Gemahljn[456], ist hinauß nach Zeptzjgk[457], ihre ägker ~~zu~~ beseen zu laßen, mjtt botterSaat[458].

Avjß[459]: daß diese Nachtt eine partie[460] Reütter, das Forwergk Grimßleben[461], vberfallen, vndt geplündert, welches sich wol eher vor 100 pferden gehalten vndt defendirt[462]. Es will also auf dißeytt der Sahle[463], auch vnsicher werden.

Caspar Pfaw[464], jst auch wiederkommen von Magdeburgk[465], mitt zimlicher ℔ expedition[466], beym Obersten Zehmen[467]. Cependant, tout est encores en bransle. [468]

21. April 1638

[[581r]]

♄ den 21sten: Aprill. 1638.

Es hat heütte Gott lob vndt danck, sich zum <linden> regen gar fein angelaßen, <aber doch gar baldt aufgehöret> der getrewe Gott wolle vnß mildiglich segenen, nach so vielfältig[469]: außgestandenem, doch von S*eine*r vätterlichen handt wol verdientem elendt, vngemach, Mißwachs, sterben, kriegspreßuren[470], vndt dergleichen landtplagen.

~~heütte ist eine eüle in der Junckern stube <aufin Thurm> gefangen worden,~~ so von freyen stücken hinein geflogen.[471]

Deux fois une arondelle est entrèe a la chambre de Mad*ame*[472] [.] [473]

A spasso, nel giardino, ed altrove, <con Madama.> [474]

Der hofprediger[475], jst von Leiptzigk[476] wiederkommen.

---

456 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
457 Zepzig.
458 Bottersaat: Lein(öl)saat.
459 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
460 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
461 Grimschleben.
462 defendiren: verteidigen.
463 Saale, Fluss.
464 Pfau, Kaspar (1596-1658).
465 Magdeburg.
466 Expedition: Verrichtung.
467 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
468 *Übersetzung:* "Jedoch steht alles noch im Zweifel."
469 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
470 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
471 Die zweite Zeile dieses Absatzes ist ebenfalls zu streichen.
472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
473 *Übersetzung:* "Zweimal ist eine Schwalbe in das Zimmer von Madame hineingekommen."
474 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame im Garten und woanders."
475 Winß, Andreas (gest. 1638).
476 Leipzig.

Es ist eine schlechte antwortt vom Schößer[477] von Zörwigk[478] wiederkommen, vndt es scheinet, es wolle der Churfürst von Saxen[479], die jura Principum [480], wegen der zölle Freyheitt, minuiren[481].

22. April 1638

☉ den 22. Aprill.

Zur kirchen, <zweymahl.>

Extra: der Marschalck Erlach[482], Wolf v*on* Börstel[483], vndt seine Fraw[484].

Depesche nacher Leiptzigk[485], verfertiget, wie auch nacher H*alle* [486] [487] [.]

23. April 1638

☽ den 23. Aprill.

Nostitz[488] ist fortt nach seiner heymath[489] zu. Gott geleitte ihn. Tobiaß[490] nach L*eipzig* [491] [.] Gott bewahre Sie allerseits, vor vnglück vndt verderben.

[[581v]]
Avis [492] vom herz*og* Julio henrich[493], daß Jhre L*iebden* zu Schöningen[494] angelangtt, vndt heütte wollen alhier[495] sein. Jch habe Jhrer L*iebden* auf ihr fr*eundliches* handbrieflein[496] wieder geantwortett.

Jn garten mitt dem hofraht[497] zu deliberiren[498].

---

477 Tornau, Heinrich (gest. 1655).
478 Zörbig.
479 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
480 *Übersetzung:* "Rechte der Fürsten"
481 minuiren: minderen, verringern.
482 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
483 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
484 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.
485 Leipzig.
486 Halle (Saale).
487 Auflösung unsicher.
488 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
489 Oberlausitz, Markgrafschaft.
490 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
491 Leipzig.
492 *Übersetzung:* "Nachricht"
493 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
494 Schöningen.
495 Bernburg.
496 Handbrief: Handschreiben.
497 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
498 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

~~♂ den 24sten: Aprill. 1638.~~

Aviß[499] von Cöhten[500], daß Schwester Sofie Margrite[501] an einem fieber Todtkranck darnieder liegt. Gott helfe ihr gnediglich wieder auff. Es wehre wol schade, daß diese fromme Seele, in ihrer besten blüht, so baldt verfallen sollte. Jedoch wolle Gott daß heylsamste.

Extra zu Mittage: Einsiedel[502], <vndt der hofprediger[503].>

Rindorf[504] hatt einen hasen, in ermanglung der Victualien, hetzen vndt zur küche lifern müßen, wiewol es an itzo gar außer der zeitt ist, man thut auch schaden, den allten mitt den Jungen.

Es hatt Gott lob, heütte, gar fein geregnett.

Schreiben vom Volckhamer[505] dilatorisch, < Jtem [506]: vom Geyder[507].>

hertzogk Julius henrich jst mitt 25 personen, vndt 26 pf*erden* anhero kommen, hatt diese nachtt alhier vorlieb bey vnß genommen, vndt ist mitt vnß lustig gewesen, iedoch gar mitt großer moderation[508], <vndt contento [509].>

24. April 1638

♂ den 24. Aprill. 1638.

heütte ist der herz*og* von Sachßen[510], wieder verraysett, nacher Altemburg[511], von dannen in Böhmen[512] zu gehen. Mein vetter Printz Leberechtt[513], (welcher gestern von Pl*ötzkaw* [514] mir zur gesell [[582r]] schafft anhero[515] kommen,) ist mitt seinen leütten auch wieder nach Plötzkaw[516].

Vndter den avisen[517], so gestern von Leipz*ig*k[518] ankommen: seindt diese memorabilia [519]: 1. Daß in Calabria[520] [521] in verschienenem Martio [522] 6 Städte vndt 200 flegken vndt dörfer nebenst vielem

499 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
500 Köthen.
501 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
502 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
503 Winß, Andreas (gest. 1638).
504 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
505 Volckhammer, Adam (gest. vor 1653).
506 *Übersetzung:* "ebenso"
507 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
508 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.
509 *Übersetzung:* "Freude"
510 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
511 Altenburg.
512 Böhmen, Königreich.
513 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
514 Plötzkau.
515 Bernburg.
516 Plötzkau.
517 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
518 Leipzig.
519 *Übersetzung:* "Denkwürdigkeiten"

guhte vndt Menschen, durch erdbeben vndtergangen, vndt grewlichen schrecken vervrsachtt. 2. Daß der hertzogk von Rohan[523], mein allter bekandter, vndt Tapfere heldt, im Schweitzerlandt[524], nach curirung seiner wunden, so er im treffen[525] vor Rheinfelden[526] bekommen, am Schlage verschieden. Er war ein eyveriger bekenner Christi[527], vndt das haüpt der Religionsverwandten in Franckrejch[528]. 3. Daß Jhre Kays*erliche* May*estät*[529] baldt nacher Prag[530], sich erheben werden, weil der vngarische landTag zu Preßburgk[531] wol abgegangen.

Der Amptmann[532] von Ballenstedt[533], hatt sich eingestellett.

Melchior Loyß[534], jst bey mir gewesen.

Ejn Rehe von hartzgeroda[535], jst mittgebracht worden von Ball*enstedt*[536] [.]

<H*einrich* F*riedrich* v*on* > Ejnsiedels[537] Mutter, (eine von Schömberg[538]) ist heütte todes verblichen. Gott verleyhe ihr eine fröliche aufferstehung.

Ein Fendrich[539] ist von Magdeburgk[540], mitt 35 knechten[541], anhero kommen, zur execution vndt salvaguardien[542].

[[582v]]
C*aspar* Pfaw[543], vnser gesampter Raht, landtrentmeister[544], vndt Amptmann zu Gernroda[545] vndt Gr*oß* Alßleben[546], avec l'enseigne Reichard[547] & le picqueur[548] [549] extra ord*inene*m [550] q*uest*a sera, alla cena [551].

---

520 Kalabrien.
521 *Übersetzung:* "in Kalabrien"
522 *Übersetzung:* "März"
523 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
524 Schweiz, Eidgenossenschaft.
525 Treffen: Schlacht.
526 Rheinfelden.
527 Jesus Christus.
528 Frankreich, Königreich.
529 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
530 Prag (Praha).
531 Preßburg (Bratislava).
532 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
533 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
534 Loyß, Melchior (1576-1650).
535 Harzgerode.
536 Ballenstedt.
537 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
538 Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg (1558/59-1638).
539 Reichardt, N. N..
540 Magdeburg.
541 Knecht: Landsknecht, Soldat.
542 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
543 Pfau, Kaspar (1596-1658).
544 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.
545 Gernrode, Amt.
546 Großalsleben, Amt.

25. April 1638

☿ den 25. Aprill.

<Zehen Soldaten seindt heütte wieder fortt, nach Magdeburgk[552] .>

Particularia [553] vom H*erzog* I*ulius* H*einrich* v*on* S*achsen* [554] hierj [555]: 1. Daß Cæsar[556] [557] gantz geneigt zum frieden, die plenipotentz wehre auf beyden theilen, acceptirt, vndt man würde numehr ob Gott will, mitt den Schwed*ische*n[558] schließen, <vnangesehen Chur S*achsens* [559] vndt Chur Brand*enburgs* [560] auch wegen Pommern[561] .> 2. Schweden hette die alliantz mitt Franckreich[562] noch nicht geschloßen, vndt dieselbe wehre gar general mitt Engellandt[563], auch nicht noch ratificirt. 3. Es kähmen 6000 Mann, meistentheilß pawren auß Schweden an, dieselben hette man nichts zu achten. Graf Gallaaß[564] hette allein so viel ihnen entgegen zurück [565] gelaßen, ohne daß Chur Brandenburgische[566] volck[567]. 4. Dennemarck[568] gebe 160000 {Thaler} damitt hette er die hollst*einische* [569] einquartirung von den Kay*serlichen* [570] volck[571], loßgekaüft, vndt hamburg[572] mitt 60000 {Thaler} auß den vierlanden [573]. Der Erzbischof von Bremen[574], dahin der herzogk von Florentz[575] marchirt, werde sichs auch zu entbrechen[576], bemühen. 5. Dennemarck

---

547 Reichardt, N. N..
548 Weckerlin, Balthasar.
549 *Übersetzung:* "mit dem Fähnrich Reichardt und dem Bereiter"
550 *Übersetzung:* "außer der Ordnung"
551 *Übersetzung:* "heute Abend zum Abendessen"
552 Magdeburg.
553 *Übersetzung:* "Einzelheiten"
554 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
555 *Übersetzung:* "gestern"
556 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
557 *Übersetzung:* "der Kaiser"
558 Schweden, Königreich.
559 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
560 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
561 Pommern, Herzogtum.
562 Frankreich, Königreich.
563 England, Königreich.
564 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
565 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
566 Brandenburg, Kurfürstentum.
567 Volk: Truppen.
568 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
569 Holstein, Herzogtum.
570 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
571 Volk: Truppen.
572 Hamburg.
573 Vierlande.
574 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
575 Medici, Mattias de' (1613-1667).
576 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

wehre mitt Polen[577], in discrepantz[578] von wegen der Navigation auf der Weeser[579]. 6. herz*og* Berndt[580] hette nach der Rheinfeld*ischen*[581] victoria [582] geschrieben, man sollte nur friede machen, damitt die Reichsfürsten noch etwas behalten möchten, die Franzosen hielten doch nichts waß Sie versprächen. [[583r]] 7. herz*og* Geörge von Lüneb*ur*g[583] dörfte einen bösen handel mitt hildeßheim[584] machen, vndt sich mitt dem Pfältz*ischen* Churprjntzen[585], auch dem Erzbischof von Bremen[586] contra Cæsarem[587] [588] conjungiren[589]. Man würde ihm aber doch ob Gott will, gewachsen sein.

Risp*osta* [590] von Deßaw[591], mitt einem Rehe, Jtem [592]: von halb*erstadt* [593] con risp*osta* cortese [594].

Jn die predigt so Peter Gohta[595] verrichtett, weil der hofprediger[596], an einem catharr, vndt fieber, sich niedergelegt.

Der A*mtmann* [597] von Ball*enstedt*[598] ist wieder fortt, mitt 15 Mußcketirern, welche von den gesterigen angekommenen Magdeb*urgischen*[599], hinauf an den hartz[600] gelegt werden sollen, zur salvag*uardie* [601] tribulier[602] execution, der armen leütte. <Gott erbarmes.>

Extra: war ~~alh~~ zur Tafel, Mattheus v*on* Wesembeck[603] Churf*ürstlicher* [604] Regierungsraht zu Cüstrin[605], in der Newenmarck[606], brachte ansehnliche intercessionaln[607] von Chur Brand*enburg*

577 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
578 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
579 Weser, Fluss.
580 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
581 Rheinfelden.
582 *Übersetzung:* "Sieg"
583 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
584 Hildesheim, Hochstift.
585 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
586 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
587 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
588 *Übersetzung:* "gegen den Kaiser"
589 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
590 *Übersetzung:* "Antwort"
591 Dessau (Dessau-Roßlau).
592 *Übersetzung:* "ebenso"
593 Halberstadt.
594 *Übersetzung:* "mit höflicher Antwort"
595 Gothus, Petrus (1599-1670).
596 Winß, Andreas (gest. 1638).
597 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
598 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
599 Magdeburg.
600 Harz.
601 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
602 tribuliren: plagen, quälen.
603 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).
604 Brandenburg, Kurfürstentum.
605 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).
606 Neumark (Nowa Marchia).
607 Intercessional: Fürbittschreiben.

[608] mitt sich, damitt er auf dem Wesemb*eckischen* [609] guht zu Waldaw[610], möchte beliehen werden, dieweil er in dem wahn gewesen, alß sollte Peter Wesembeck S*eliger* einen Sohn hindterlaßen haben, wuste nichts von dem erbguht, vndt daß es auf die Töchter[611] [612] von herr vatter S*eligem* transferirt worden, Jst sonsten ein kluger, gelehrter, vndt verständiger Mann. <Nebst diesem, war zu Mittage, extra: Wolf v*on* Börstel[613], vndt Einsiedel[614].>

Raht gehalten mitt negromonte[615].

26. April 1638

[[583v]]

2ı den 26. Aprjll: 1638.

Die Fürstin[616] von Deßaw[617], ist gestern abends spähte von Schöningen[618], (nach vollbrachter rayse in Westphalen [619]) anhero[620] zu vnß kommen, <mitt Frewlein Susanna[621].>

Heütte aber seindt Jhre L*iebden* nachm frühestück auf Cöhten[622] verraysett. Sie hatte Krahen[623] bey sich. Freyberger[624] war schon heütte früh nach Cöhten.

Extra waren sonsten zu Mjttage, bey vnß: Wolf Börstel[625], Marschalck Erlach[626], vndt Daniel Müller[627], vber vorige gäste.

Wesembeck[628] ist gestern so voll worden, daß ihm darüber seine hosen gestohlen worden, wie auch seinem diener, mitt allem gelde, <im wirtzhause.>

Tobiaß Steffeck[629] ist von Leiptzig[630] wiederkommen, a mon contentement, <selon sa portèe.> [631]

---

608 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
609 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).
610 Waldau.
611 Lucke, Katharina von, geb. Wesenbeck (1623-1693); Meyer, Anna Dorothea, geb. von Wesenbeck (geb. 1613).
612 Mglw. nur teilweise ermittelt.
613 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
614 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
615 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
616 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
617 Dessau (Dessau-Roßlau).
618 Schöningen.
619 Westfalen.
620 Bernburg.
621 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
622 Köthen.
623 Krage (1), N. N. von.
624 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
625 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
626 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
627 Müller, Daniel (1).
628 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).
629 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
630 Leipzig.

Diesen abendt ist ein Fendrich, mitt 30 Mann vorn berg kommen, ~~♀ den 27. Aprill.~~ sich einzuquartiren. Jch habe ihn ab[-], vndt vber die Sahle[632] weisen, auch mitt 30 {Pfund} brodt, vndt 30 Maß[633] bier versehen laßen.

Eilender avis [634]: daß 2 Regimenter Kay*serliche* [635] in das Stift halberstadt[636] einquartirt werden, vndt der g*enera*l Gallaaß[637] nehme sejn haüptquartier in Ascherßleben[638].

Alla cena [639], war wieder Daniel Müller, <mitt dem ich postea [640] mancherley discourirt.>

27. April 1638

[[584r]]

♀ den 27. Aprill: 1638.

Raht gehalten vormittags mitt dem Præsid*ente*n[641] [.]

Extra: waren zur Mahlzeitt, der Præsident, vndt Daniel Müller[642], <so von Br*aunschweig* [643] anhero[644] geraysett.>

A spasso nel giardino. [645]

Aviß[646] von Pl*ötzkau* [647] daß zwar graf Gallaaß[648] selber nichtt, sondern der Oberste horky[649] mitt noch einem Obersten zu halberstadt[650] ankommen, vndt hetten berichtett, daß hertz*og*k Geörg v*on* Lünenburg[651], sie mitt beyden Regimentern, alß Crayß[652] oberster inß Stift Halberstadt [653] verwiesen, denn das er das Kay*serliche* [654] volck[655] im lande zu Br*aunschweig* vndt Lüneburg[656]

---

631 *Übersetzung:* "zu meiner Zufriedenheit gemäß seiner Fähigkeit."
632 Saale, Fluss.
633 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
634 *Übersetzung:* "Nachricht"
635
636 Halberstadt, Hochstift.
637 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
638 Aschersleben.
639 *Übersetzung:* "Zum Abendessen"
640 *Übersetzung:* "später"
641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
642 Müller, Daniel (1).
643 Braunschweig.
644 Bernburg.
645 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Garten."
646 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
647 Plötzkau.
648 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
649 Horky, N. N..
650 Halberstadt.
651 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
652 Niedersächsischer Reichskreis.
653 Halberstadt, Hochstift.
654

allein haben sollte, das wollte er wol laßen, der Cantzler[657] zu halberstadt aber hette ihnen die quartier im Stift gantz abgeschlagen auch nacher Ascherßleben[658] geschrieben, vndt befohlen, ihre posten wol jn achtt zu nehmen, vndt keinem quartier zu geben, auch wjeder gewaltt zu protestiren.

Avis [659] vom hanß Bastian von Zehmen[660] Obersten in Magdeburgk[661], daß er will vom 6. Aprilis [662] an, die 3. woche prætendiren[663], (nemlich das dritte Tausendt) oder aufn Montag, die comp*anie*n in vnser Fürstenthumb[664] senden. Ejn schönes erbiehten! Il se faut ainsy laisser gourmander, de ces Saxons[665] envieux de nostre vie, & subsistance. [666]

Es haben sich vndterschiedliche parteyen[667] auch auf dißeyt [der Saale] in meinen dorfschaften sehen laßen.

28. April 1638

[[584v]]

♄ den 28. Aprill: 1638.

Schreiben von Weymar[668], vndt excuse [669], daß Sie in itziger Meße, nichts außzahlen können, die vettern alle drey[670]: klagen, daß Sie vorm Jahr die Sperreüterischen[671], hernach die Geleenischen[672] zu blocquirung der Stadt Erfurdt[673] commandirte Kay*serliche* [674] völcker[675], einlogirte ~~völcker~~ in ihrem Fürstenthumb[676] gehabtt, dadurch jhren armen vndterthanen zum höchsten beschwehrde zugezogen, ihnen fast alles vieh vndt pferde abgenommen, nichts desto weniger das Bosische, vndt numehr nicht allein das haubitzische Regiment Dragoner etzliche Monat verpflegen, vndt

655 Volk: Truppen.
656 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
657 Jordan, Heinrich (gest. 1656).
658 Aschersleben.
659 *Übersetzung:* "Nachricht"
660 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
661 Magdeburg.
662 *Übersetzung:* "des Aprils"
663 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
664 Anhalt, Fürstentum.
665 Sachsen, Kurfürstentum.
666 *Übersetzung:* "So muss man sich von diesen auf unser Leben und [unseren] Unterhalt neidischen Sachsen unwürdig behandeln lassen."
667 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
668 Weimar.
669 *Übersetzung:* "Entschuldigung"
670 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
671 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
672 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).
673 Erfurt.
674
675 Volk: Truppen.
676 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

endtlich gar in ihr Fürstenthumb vndt lande wircklich einquartiren laßen, sondern auch noch das reformirte[677] Reüschelische Regiment zu roß, Sie ejnnehmen vndt verpflegen müßen, dahero die vndterthanen theilß verlauffen[678], theilß der schwehren verpflegung vndt contrib*uti*on halben, dermaßen beschwehrt, daß ihnen weder ordinarij [679] Stewren, noch andere schuldige gefälle [680] einzubringen, eine lauttere vnmüglichkejtt.

Jch habe jhnen wieder geantwortett allen dreyen vettern, vndt vnsere Noht zu erkennen gegeben.

Geörg Knüttel[681] hatt sich eingestellett.

Extra: wahren: zu Mittage bey vnß: der Marschalck [682], der Geörge Knüttel, vndt der bereütter[683].

Nach Br*aunschweig* [684] habe ich auch einen bohten abgefertigett.

Aviß[685] auß hollstein[686], daß allda alles in vollem alarm, [[585r]] Es hette der König in Dennemarck[687], das vfbott[688] ergehen laßen, vndt wollte sich der Kay*serlichen* [689] einquartirung, mitt Machtt opponiren. Siehet also einem großen Fewer ähnlich. Es sollen auch die Fürsten vom hause hollstein[690], mehrentheilß, in die großen Städte refugiiret[691] sein.

A spasso [692] in Garten, vor: vndt Nachmittags.

Das liebe getreydig, bevorab das winterkorn stehet so schön, alß es in vielen Jahren, nicht gestanden, wenn nur der liebe Gott, einen gnedigen regen beschehren wollte. Sonsten in endtstehung[693] deßen, befahren[694] viel haußwirtte, einen Abermahljgen Mjßwachs. Gott wolle es gnedig verhüten.

Aviß[695] von Stammern[696] von Wedlitz[697], daß 3 Regim*en*t Kay*serliche* Reütter, inß Ertzstift[698] wollen, vndt es stehe darauf daß Sie hieher[699] gewiesen werden. Gott erbarmes.

---

677 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.
678 verlaufen: hinweglaufen.
679 *Übersetzung:* "gewöhnliche"
680 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.
681 Knüttel, Georg (1606-1682).
682 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
683 Weckerlin, Balthasar.
684 Braunschweig.
685 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
686 Holstein, Herzogtum.
687 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
688 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.
689 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
690 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).
691 refugi(i)ren: flüchten, Zuflucht suchen.
692 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
693 Entstehung: Wegfall.
694 befahren: (be)fürchten.
695 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
696 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
697 Wedlitz.
698 Magdeburg, Erzstift.

29. April 1638

< Vocem Iuc*unditatis* [700] > ⊙ den 29. Aprilis [701] : 1638.

<Donner, Blitz, regen Gott seye es gedancktt.>

Jn die kirche, vormittags, conjunctim [702]. Weil der hofprediger[703] kranck hatt der Diaconus [704] in der alten Stadt[705] Martius[706], hieroben gepredigett.

Extra: zu Mittage, Wolf von Börstel[707], der von Einsiedel[708], vndt der Caplan Martius.

Geörg Knüttel[709] wjrdt numehr jnterimsweyse[710] die verwalltung des Ampts[711], vndt Secretariats, (bjß Th*omas* B*enckendorf* [712] g*ebe* g*ott* wiederkömbtt) antretten, von heütte an. Gott gebe zu glück. Jch habe viel mitt ihm conferirt. Jl a accompagnè Th*omas* B*enckendorf* jusques a Bremen[713] a cas fortuit. [714]

[[585v]]
Nachm*ittag*s wieder in die kirche singillatim [715], da dann Peter Gotha[716] gepredjgett. Man hatt nach der predigt auf der Cantzel vor den hofprediger[717] vndt Diaconum[718] [719] gebehtet, weil sie alle beyde kranck ein. Gott erbarm sich ihres zustandes, vndt bewahre alle trewe Sehlsorger.

Der allte Schierlandt[720], so die vision mitt den Seeleütten nähermals[721] gehabtt, ist auch gestorben, senio confectus [722]. hatt sichs selbst nähermals prophezeyet, wir würden in die erde geseet werden. Man <that eine> dancksagung vor ihn auf der cantzel, dannenhero nahm ich vrsach nachzufragen.

---

699 Bernburg.
700 Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).
701 *Übersetzung:* "des Aprils"
702 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
703 Winß, Andreas (gest. 1638).
704 *Übersetzung:* "Diakon"
705 Bernburg.
706 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
707 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
708 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
709 Knüttel, Georg (1606-1682).
710 interimsweise: vorläufig, übergangsweise.
711 Bernburg, Amt.
712 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
713 Bremen.
714 *Übersetzung:* "Er hat Thomas Benckendorf durch Zufall bis Bremen begleitet."
715 *Übersetzung:* "einzeln"
716 Gothus, Petrus (1599-1670).
717 Winß, Andreas (gest. 1638).
718 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
719 *Übersetzung:* "Diakon"
720 Schierländer, N. N. (ca. 1548-1638).
721 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
722 *Übersetzung:* "vom Alter entkräftet"

Schreiben von Schw*este*r A*nna* S*ophia* [723] daß es sich Gott lob, mitt Schw*este*r S*ophia* M*argaretha* [724] zu Güstero[725] gebeßert, Schw*este*r D*orothea* B*athilde* [726] aber, liege an den Masern darnieder. Gott bewahre vor weitterer sterbedrüse[727].

Lamentj [728] vom Pfarrer[729] zu hejm[730]. Man kan keinem seinen vnderhalt mehr geben. Gott erbarme es.

30. April 1638

☽ den 30[sten:] Aprilis [731]. 1638.

Gestern hatt Blandina[732] die kinderMuhme[733] vndt kammerfraw, Th*omas* B*enckendorfs* [734] Schwester, getrawmett, er wehre wiederkommen, wehre aber gar dick vndt fett gewesen, welches sie neben M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[735], vor ein böses omen [736] anziehen[737].

Jch bin in die weinberge spatziren gegangen.

[[586r]]
Meiner kutzschpferde eines hatt gefohlet gestern abendt, vndt ein Stühtlein gebrachtt. hatt braun außgesehen. Jch zweifle daran, ob es ein fuchs[738] werden dörfte.

Schreiben von Ball*enstedt*[739] sampt einem Rehe. Er[740] hatt mir auch meine pferde wiedergeschickt, drey braune wilden[741] so ich ihm alhier[742] geliehen. Es haben aber die soldaten vndterschiedliche anschläge darauff gemachtt, darum ich Sie gern in salvo [743] sehe.

Rescrit a Ballenstedt; au Baillif. [744]

---

723 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
724 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
725 Güstrow.
726 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
727 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).
728 *Übersetzung:* "Klagen"
729 Plato, Joachim (1590-1659).
730 Hoym.
731 *Übersetzung:* "des Aprils"
732 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).
733 Kindermuhme: ältere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder, die mehr die Stellung einer Mutter als einer Dienerin innehatte.
734 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
735 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
736 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
737 anziehen: anführen, erwähnen.
738 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
739 Ballenstedt.
740 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
741 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
742 Bernburg.
743 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
744 *Übersetzung:* "An den Amtmann nach Ballenstedt zurückgeschrieben."

Zeitung [745] daß die hollsteinischen[746] gesandten[747] in Persia[748] [749] gar stadtlich vndt wol entpfangen, auch wegen des Seidenhandelß erhöret worden. <Wirdt auß Astracan [750] geschrieben.>

Jtem [751]: daß von dem erdbeben in Calabria[752] [753], 50[000] in 60000 Seelen vndtergangen, darundter ejn hertzog von[754] sampt S*einer* gemahlin gewesen.

Jtem [755]: daß auch in Dalmatia[756] [757], dergleichen erdbebem[!], (da doch der golfo di Venetia[758] darzwischen,) aber nicht so hefftig, vorgangen. Gott wolle von vnß vndt vnsern landen[759], solche plagen abwenden.

Jtem [760]: daß Fr*ankreich* [761] vndt Sp*anien* [762] in Italia[763] [764] starck kriegen[765], der gubernator[766] von Meilandt[767] die festung Bremio[768] eingenommen, darüber der Franz*ösische* commendant[769] [770] eingezogen[771] worden.

Jtem [772]: daß die empörungen in Vngern[773] vndt Portugall[774] noch nichtt recht gestillet.

[[586v]]

---

745 Zeitung: Nachricht.
746 Holstein, Herzogtum.
747 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).
748 Persien (Iran).
749 *Übersetzung:* "in Persien"
750 Astrachan.
751 *Übersetzung:* "Ebenso"
752 Kalabrien.
753 *Übersetzung:* "in Kalabrien"
754 Dahinter hat Christian II. eine längere Lücke gelassen, in die er sicherlich den Namen des Herzogs nachtragen wollte.
755 *Übersetzung:* "Ebenso"
756 Dalmatien.
757 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
758 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).
759 Anhalt, Fürstentum.
760 *Übersetzung:* "Ebenso"
761 Frankreich, Königreich.
762 Spanien, Königreich.
763 Italien.
764 *Übersetzung:* "in Italien"
765 kriegen: Krieg führen.
766 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).
767 Mailand, Herzogtum.
768 Breme.
769 Mongojard, N. N. de.
770 *Übersetzung:* "Kommandant"
771 einziehen: verhaften.
772 *Übersetzung:* "Ebenso"
773 Ungarn, Königreich.
774 Portugal, Königreich.

Jtem [775]: daß ein Spannisch[776] Regiment vom Schwed*ischen*[777] g*eneral* Major King[778], geschlagen worden.

<Schreiben vom Herz*og* H*ans* Christian zum Brigken[779] von Osterroda[780] auß Preüßen[781].>

775 *Übersetzung:* "Ebenso"
776 Spanien, Königreich.
777 Schweden, Königreich.
778 King, James (1589-1652).
779 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
780 Osterode in Ostpreußen (Ostróda).
781 Preußen, Herzogtum.

01. Mai 1638

[[586v]]

♂ den 1. May: 1638.

<Kühler Tag.>

C*aspar* Pf*au* [1] bey mir gehabtt, per conversar al pranso [2].

Gestern seindt 27 Mußck*etire*r von Magdeburgk[3] alhier[4] abermals gewesen, die contrib*uti*on abzuholen. Wir haben gar schlechten Trost von Dresen[5] [!] bekommen.

Jtzt im Majo [6] wirdt die contribution wieder außgeschrieben, wie im halben Aprill, daß nemlich soll gegeben werden:

Auß dem Ampt[7] der Stadt[8] Bernburgk	60 {Thaler} 212 {Thaler}
auß Gernroda[9]	12 {Thaler}
auß hartzgeroda[10]	60 Thaler.

halb den 7$^{den:}$ hujus [11] halb den 21. hujus [12] einzubringen zur cassa [13]. Gott helfe daß man es erschwingen könne.

Jch habe heü[tt]e solche befehliche <wie obstehett> außgelaßen.

Schlejnitz[14] will 4 m*ille* [15] {Thaler} Monatlich von vnß haben. Ja wann es zu erheben müglich wehre.

P*aul* L*udwig* [16] a meridie [17] bey mir gewesen, zu referiren.

Wir seindt hinauß nach Zeptzigk[18] spatziren gefahren, aufs Forwergk vndt auff die Felder, den segen Gottes anzusehen.

---

1 Pfau, Kaspar (1596-1658).
2 *Übersetzung:* "um beim Mittagessen reden"
3 Magdeburg.
4 Bernburg.
5 Dresden.
6 *Übersetzung:* "Mai"
7 Bernburg, Amt.
8 Bernburg.
9 Gernrode.
10 Harzgerode.
11 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
12 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
13 *Übersetzung:* "Kasse"
14 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
15 *Übersetzung:* "tausend"
16 Ludwig, Paul (1603-1684).
17 *Übersetzung:* "mittags"
18 Zepzig.

02. Mai 1638

[[587r]]

☿ den 2. May: 1638.

Aviß[19] von Dresen[20] [!], daß alle Stände des Ober*Sächsischen* [21] crayßes[21], wegen ihrer querelen des vnerträglichen contribuirens[23], vndt der einlagerung, sollen zur gedultt verwiesen werden. Damitt ist vnß[24] aber nicht geholfen. Patientia! [25]

Am heüttigen behttage in die kirche conjunctim [26].

Zu Mittage wahren extra: Wolf von Börstel[27], Er[28] Peter Gotha[29], vndt Er Martinus Reinhardus[30].

Risp*osta* [31] von Braunschweig[32], dj poca valuta [33].

Gestern, ist mein kleiner copiist, hanß Jacob Reyger[34], schelmstücke[35] in vnserem abwesen treibende, durch vnvorsichtigkeitt, in den steinbruch an der Schäferey, in die 6 klafter hoch gefallen, iedoch ohne sonderbahren schaden, also daß er heütte wieder außgehen können: Mag von glück sagen.

Rindorf[36] hatt Nachmittags gehetztt, vndt 4 hasen einbrachtt, auf befehlich, wjewol es außer der zeitt, zu hetzen.

A spasso nel giardino. [37]

Schreiben von Deßaw[38], wegen der weinpfähle[39] vndt sonsten, Item [40]: von Plötzkaw[41].

---

19 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
20 Dresden.
21 Sachsen, Kurfürstentum.
21 Obersächsischer Reichskreis.
23 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
24 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
25 *Übersetzung:* "Geduld!"
26 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
27 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
28 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
29 Gothus, Petrus (1599-1670).
30 Reinhardt, Martin (1605-1662).
31 *Übersetzung:* "Antwort"
32 Braunschweig.
33 *Übersetzung:* "von geringem Wert"
34 Reiger, Hans Jakob.
35 Schelmstück: listiger Streich.
36 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
37 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang im Garten."
38 Dessau (Dessau-Roßlau).
39 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.
40 *Übersetzung:* "ebenso"
41 Plötzkau.

03. Mai 1638

[[587v]]

♃ den 3. May.

Am heüttigen himmelfahrtstage habe ich (singillatim [42]) den M*agister* Enderling[43] predigen hören. Jl a fait un excellent presche. [44]

Nachm*ittag*s hatt henrich Friederich von Einsiedel[45] seine Mutter[46] S*elige* begraben laßen, in der Alttstädter [47] kirche. Die meisten, so bey mir am hofe sein, haben den conduct, cohonestjren [48] helfen. Der Diaconus Martius[49] [50] hatt die leichpredigett gethan.

Jch bin mitt M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[51] in garten spatzirt in sehr warmem wetter.

Extra zu Mittage waren: Wolf von Börstel[52], M*agister* Enderling, Geörg Knüttel[53], Baltzer[54] bereütter.

Abends: der Ambtschreiber[55], vndt itztgenandte beyde letzere, welche numehr ordinarij [56] sein, quand ie ne vay pas a table [57].

Avis [58]: daß es vmb Ball*enstedt*[59] herumb, vber alle maßen vnsicher seye, viel außplünderungen, vndt abnahm der pferde, vorgehen. Wirdt also daselbst alles ruinirt. Gott erbarm sichs.

04. Mai 1638

[[588r]]

♀ den 4. May: 1638.

---

42 *Übersetzung:* "einzeln"
43 Enderling, Georg (1583-1664).
44 *Übersetzung:* "Er hat eine exzellente Predigt gehalten."
45 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
46 Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg (1558/59-1638).
47 Bernburg, Talstadt.
48 cohonestiren: ehren, einem Verstorbenen durch Begleitung der Leiche die letzte Ehre erweisen.
49 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
50 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
52 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
53 Knüttel, Georg (1606-1682).
54 Weckerlin, Balthasar.
55 Güder, Philipp (1605-1669).
56 *Übersetzung:* "gewöhnliche [Essensgäste]"
57 *Übersetzung:* "wenn ich nicht zu Tisch gehe"
58 *Übersetzung:* "Nachricht"
59 Ballenstedt.

Raht gehalten mitt montenegro[60].

Avis [61] von Magdeb*ur*g[62] daß der Obr*ist* Zehme[63] will die comp*agnie*n hieher[64] rügken laßen, aufn Montag, wo ferrne man ihm nichtt, die 4000 {Thaler} Monatlich erlegt. Also werden wir leyder! respectirt: les Princes, comme les paysans [65].

Meinen Amptschreiber[66] nacher Deßaw[67] geschjckttt, per contener in ufficio glj ~~Vfficiilj~~ vacillantj [68].

Melchior Loyß[69] vndt den D*octor* Brandt[70] bey mir gehabtt, < la sera [71].>

Zuvor noch hinauß spatzirt mein getreydig, (so durch Gottes segen erwachßen) zu besehen. Gott helfe mir daß wir es wol einerndten, vndt genießen mögen, damjtt es nichtt heißen müße: Sic vos non vobis: fertis aratra boves [72] [73]; wie leyder! biß anhero geschehen.

Gestern hatt ein Rahtsherr auß Bernb*urg* von Niemb*ur*g[74] kommende, gesehen, wie leütte (so die schädlichen vndt giftigen kefer auß den weinbergen ablesen) kefer gefreßen auß hungersnoht. Gott wolle sich vber die arme leütte gnediglich erbarmen, vndt sich erweichen lassen.

05. Mai 1638

[[588v]]

♄ den 5. May: 1638.

<Große hitze.>

Der Superintendens[75] [76] ist bey mir gewesen, vndt hatt mir sein anliegen geklagtt, < restè a disner [77].>

60 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
61 *Übersetzung:* "Nachricht"
62 Magdeburg.
63 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
64 Bernburg.
65 *Übersetzung:* "die Fürsten wie die Bauern"
66 Güder, Philipp (1605-1669).
67 Dessau (Dessau-Roßlau).
68 *Übersetzung:* "um die ~~Beamten~~ Wankenden im Amt zu halten"
69 Loyß, Melchior (1576-1650).
70 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
71 *Übersetzung:* "am Abend"
72 *Übersetzung:* "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch"
73 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
74 Nienburg (Saale).
75 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
76 *Übersetzung:* "Superintendent"
77 *Übersetzung:* "zum Mittagessen geblieben"

Es ist heütte vndt gestern zwar eine große hitze gewesen, wie in hundstagen, aber diese Nachtt, hat es so sehr getawet[78], daß noch diesen Morgen der Thaw, wie regen, auf dem lieben getreydich gelegen. Gott wolle vnß ferrnere gnadenzeichen sehen laßen. Vorm Jahr, fiel weder thaw noch regen alhier[79]. J'ay bien observè le chapitre que lisoit a ce mattin, a la priere en l'ordre odinaire, Jean Splitthut[80], du Deuteronome chap*it*re 30[81]. Dieu le vueille accomplir. [82] p*erge* [83]

~~Der~~ Eine kreütterfraw, ist heütte hieroben gewesen, hatt bekandt, daß Sie mitt ihren kindern, gekochte kefer itzt eße, da Sie doch wol beßere wurtzeln vndt kreütter die sie wol kennet, ~~wol~~ suchen vndt eßen köndte. Es scheinet, es lauffe, die Faulheitt, gewohnheitt guter Tage, müßiggang, neben der desperation[84] mitt vndter, vndt daß Sie also ihrer kinder gerne loß sein wollen, die Sie sonste nichtt vmbbringen dörften[85], vndt gleichwol Sie nicht zu ernehren, sich getrawen. Christliche herzen sollten nichtt also gesinnet sein. [[589r]] Ie seray tresayse de nous voir un jour delivrè de tant des souffrances. [86]

Ein Reheböcklein, ist von Ballenstedt[87] anhero[88] geschicktt worden, mitt großer gefahr des abgeschicktten bohten.

Raht gehallten mitt Schwartzenberger[89].

Schreiben von Ballenstedt, vom Amptmann[90], vndt vom Obersten Kraft[91], vndt daß die vnsicherheitt immer größer wirdt.

06. Mai 1638

⊙ den 6[ten:] May: 1638.

<hitze wie in den hundstagen.>

Zeitung [92] daß die Tractaten[93] zu Cölln[94] mitt machtt vor sich gehen, wie inngleichem, mitt den Schweden[95].

---

78 tauen: fallen von Morgentau, leicht regnen.
79 Bernburg.
80 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).
81 Dt 30
82 *Übersetzung:* "Ich habe das Kapitel wohl in Acht genommen, das Johannes Splitthausen heute Morgen in der gewohnten Ordnung aus dem Deuteronomium, Kapitel 30, zum Gebet las. Gott wolle es vollbringen."
83 *Übersetzung:* "usw."
84 Desperation: Verzweiflung.
85 dürfen: können.
86 *Übersetzung:* "Ich werde sehr froh sein, uns eines Tages von so vielen Leiden befreit zu sehen."
87 Ballenstedt.
88 Bernburg.
89 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
90 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
91 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).
92 Zeitung: Nachricht.
93 Tractat: Verhandlung.
94 Köln.

Jtem [96]: daß Spannien[97] selber helfen will zur restitution der vndern Pfaltz[98].

Jtem [99]: daß Franckreich[100] mitt Schweden, noch keine alliantz geschloßen.

Es ist seltzam daß es vor 8 tagen alhier[101] vndt am hartz[102], zu Deßaw[103] aber gantz nichtt geregenet, vndt derowegen das liebe getreydig allda zimlich zurück[104] bleiben soll.

Extra: waren zu Mittage, Wolf v*on* Börstel[105], Einsiedel[106], Daniel Müller[107], vndt der Pfarrer v*on* Waldaw[108] Cautius[109], so heütte vorm berge[110] geprediget, vndt ich ihm gar gerne zugehöret. Nachmittags nichtt in die kirche.

Aviß[111] von Dresen[112] [!], daß wir müßen bey den wochentlichen 1000 {Thaler} contrjbution eine zeittlang bleiben. Gott beßere es. Patientia! [113] Che rimedio! [114]

[[589v]]
Jch habe schreiben von Meiner Schwester der hertzogin[115] auß Mecklenb*ur*g[116] bekommen.

Abends mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzllieb(st)en* Gemahlin[117] <vndt kindern[118] >, spatziren gefahren, vnser getreydig, wie es der liebe Gott erwachßen laßen, zu besehen. Der segen stehet wol schön jm felde wann wir es nur zu genießen hetten, vndt es nicht hieße: Sic vos, non vobis; mellifjcatis apes! [119] [120]

---

95 Schweden, Königreich.
96 *Übersetzung:* "Ebenso"
97 Spanien, Königreich.
98 Unterpfalz (Rheinpfalz).
99 *Übersetzung:* "Ebenso"
100 Frankreich, Königreich.
101 Bernburg.
102 Harz.
103 Dessau (Dessau-Roßlau).
104 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
105 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
106 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
107 Müller, Daniel (1).
108 Waldau.
109 Cautius, Christoph (1573-1642).
110 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
111 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
112 Dresden.
113 *Übersetzung:* "Geduld!"
114 *Übersetzung:* "Was für eine Abhilfe!"
115 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
116 Mecklenburg, Herzogtum.
117 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
118 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
119 *Übersetzung:* "So macht ihr Honig, ihr Bienen, nicht für euch!"
120 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

07. Mai 1638

☽ den 7. May: 1638.

<hitzig wetter.>

Geörg Knütteln[121], nach Werderßhausen[122] geschicktt, p*ou*r y traitter avec Werder[123] [124].

Es hatt gestern abendt, etwas gewittert, mitt blitz vndt donner, aber weitt von hjnnen[125]! der regen hatt aber noch nicht kommen wollen, vndt ist numehr ein[126] achtt tage her, eine solche große hitze wie in hundstagen.

Gar ein fr*eundliches* schreiben vndt offerten vom h*errn* Graven von Trauttmanßdorf[127] bekommen. Gott gebe die erwüntzschten effecta [128], aussy p*ou*r la Contè d'Asc*anie*[129] [130] [.]

Jtem [131]: vom J*ohann* L*öw* [132] bona verba [133], vndt avis [134]: daß vnsere Grävin von Rivara[135] zur hure worden, vndt kinder vmbbrachtt. Soll (billich) decollirt[136] werden.

Escrit a I*ohann* L*öw* [137] [,] an A*dolf* v*on* B*örstel* [138] avec l'originelle Cæsaree[139] [140] [141], Item [142]: a Peverellj[143]. Dieu nous vueille ottroyer bon succéz. < Wogo[144] m'a prië p*ou*r demain aux noces.> [145]

[[590r]]

---

121 Knüttel, Georg (1606-1682).
122 Werdershausen.
123 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
124 *Übersetzung:* "um dort mit Werder zu verhandeln"
125 Bernburg.
126 ein: ungefähr.
127 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
128 *Übersetzung:* "Auswirkungen"
129
130 *Übersetzung:* "auch für die Grafschaft Askanien"
131 *Übersetzung:* "Ebenso"
132 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
133 *Übersetzung:* "gute Worte"
134 *Übersetzung:* "Nachricht"
135 Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg.
136 decolliren: enthaupten.
137 *Übersetzung:* "Geschrieben an Johann Löw"
138 Börstel, Adolf von (1591-1656).
139 Caesarea Maritima (Caesarea Palaestinae).
140 Vermutlich entweder Abbildung oder nicht ermittelte gedruckte Beschreibung.
141 *Übersetzung:* "mit dem ursprünglichen Caesarea"
142 *Übersetzung:* "ebenso"
143 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
144 Wogau, Maximilian (1608-1667).
145 *Übersetzung:* "an Peverelli. Gott wolle uns guten Erfolg gewähren. Wogau hat mich für morgen zur Hochzeit gebeten."

Zeitung [146] daß hertz*og*k Berndt[147] auß Wirtembergerlandt[148] zurück [149] gewichen, weil die Kayserl*ichen* [150] vndt Chur Bayr*ische*n[151] mitt Machtt anziehen.

Jtem [152]: daß die friedenstractaten[153] zu Cölln[154], noch forttgängig.

Jtem [155]: daß der Türck[156] wieder den Persianer[157] abermahl zu felde gezogen, vndt zuvorn zu verhütung aufstandes, in propria familia [158] mitt strangulirung S*eine*r brüder[159], vndt kinder[160] sæviirt[161].

Jtem [162]: daß der aufstandt so wol in Portugal[163], alß in Mähren[164] gestillett.

< Jtem [165] :> Daß die Duynkirchner[166] den ~~Staden~~ < holländern[167] > reiche mächtige schiffe in zimlicher[168] anzahl abgenommen.

< Jtem [169] :> Daß der K*önig* in Engellandt[170] vor Spannien[171] in Jrrlandt[172] etzliche Regim*ente*r werben läßett. hingegen, der Cardinal von Richelieu[173], die empörung der Schottländer[174], wieder jhren herren fovirt[175], vndt ihnen geldt darzu subministrirt[176]. Dieser aufstandt, soll sich wegen etzlicher kirchenceremonien erhoben haben. Die Holländer helfen so wol den Schotten, alß die

---

146 Zeitung: Nachricht.
147 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
148 Württemberg, Herzogtum.
149 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
150 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
151 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
152 *Übersetzung:* "Ebenso"
153 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
154 Köln.
155 *Übersetzung:* "Ebenso"
156 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
157 Persien (Iran).
158 *Übersetzung:* "in der eigenen Familie"
159 Kâzim, Sehzade (Osmanisches Reich) (1614-1638).
160 Personen nicht ermittelt.
161 saeviiren: wüten, toben, rasen.
162 *Übersetzung:* "Ebenso"
163 Portugal, Königreich.
164 Mähren, Markgrafschaft.
165 *Übersetzung:* "Ebenso"
166 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
167 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
168 Die Wortbestandteile "zim" und "licher" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
169 *Übersetzung:* "Ebenso"
170 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
171 Spanien, Königreich.
172 Irland, Königreich.
173 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
174 Schottland, Königreich.
175 foviren: warm halten, begünstigen.
176 subministriren: behilflich sein, zur Hand gehen.

Frantzosen[177], in diesen händelchen. Es heist sonst: Menge dich nichtt vndter die aufrührer, auf daß du nichtt sampt ihnen, aufgerieben werdest.[178]

[[590v]]
Extra al pranso [179], P*aul* L*udwig* [180] [.] A cena [181] D*octor* Brandt[182] vndt der Conrector[183], apres avoir estudiè en ma presence, avec mes enfans[184] [185].

A spasso la sera, <nel giardino.> [186]

In prigione quello[187] [188]; che hà in poter suo, la cucina e cantjna, per haversj opposto al mio commando. [189] <Blitz diesen abendt.>

08. Mai 1638

♃ ♃ ♂ den 8[ten:] May: 1638.

<hitze, vndt windig.>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [190] > Abundantia vrinæ reddita in Asia[191] in maxima copia. Sic mihi in somno videbatur. Sed falso. [192]

J'ay relaxè Christofle[193] [194], <apres s'estre recognu.> [195]

Raht gehalten mitt dem hofraht[196].

177 Frankreich, Königreich.
178 Prv 24,21
179 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
180 Ludwig, Paul (1603-1684).
181 *Übersetzung:* "Zum Abendessen"
182 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
183 Kühne, Elias (1597-1679).
184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
185 *Übersetzung:* "nachdem er mit meinen Kindern in meiner Gegenwart gelernt hatte"
186 *Übersetzung:* "Am Abend auf Spaziergang in den Garten."
187 Nefe, Christoph (1611-1644).
188 Identifizierung unsicher.
189 *Übersetzung:* "Im Gefängnis jener, der die Küche und [den] Keller in seiner Gewalt hat, weil er sich meinem Befehl widersetzt hatte."
190 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
191 Asien.
192 *Übersetzung:* "Der Überfluss des Samens in Asien stößt die größte Menge aus. So kam es mir im Schlaf vor. Aber falsch."
193 Nefe, Christoph (1611-1644).
194 Identifizierung unsicher.
195 *Übersetzung:* "Ich habe Christoph freigelassen, nachdem er sich [zu seinem Vergehen] bekannt hatte."
196 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

A spasso fuora. [197]

36 Schwehre Steine[198] ~~a [199] N~~ wolle, a Matz Vrlob[200], chacun p*our* 2 {Dalers} [201] Die vorige Sommerwolle hatt Andreß Kohl[202] mitt 2½ {Thaler} bezahlt.

Die bürger vndten in der Stadt[203], können mitt der hohen contribution nicht aufkommen. Derowegen seindt etzliche Brawgerechtigkeitten[204], vmb 60 {Thaler} iede versetztt worden, mitt Meinem consenß, zu rettung der Stadt vndt wirdt ieder vorleyher ein freybrawen zum fortheil haben, darnach aber muß er die ordentliche Reyhe halten, biß es wieder eingelöset wirdt. [[591r]] Sollte aber jnnerhalb fünff iahren, eine solche, verpfändete brawgerechtigkeitt[205], nichtt eingelöset werden, so soll es dem vorleyher verbleiben, die onera [206] aber bleiben auf dem hause, haften alß contribution vndt dergleichen. Die gewöhnliche bierstewer aber, bleibt vor, wie nach, auf dem so das brawen verrichtett, außer waß vom brawhause, pro fixo [207] gegeben wirdt.

Andreß Kohl[208] Stadtkämmerer ist bey mir gewesen, Er hatt noch herrvettern Fürst hanß Ernst[209] Sehl*igem* vor einen Soldaten in Vngern[210] gedienett.

Postea [211] kahm der Amptschreiber[212], muste allerley berichtt, in Oeconomicis [213] thun.

Zu Cöhten[214] hatt es vorgestern fein geregnet, allhier[215] aber wirdt darüber geklagt, daß der regen so lange außen bleibett, ob es sich schon hüpsch darzu anleßett. Der liebe Gott wolle, vndt wirdt die rechte zeitt treffen.

Jch habe diese Tage vber, einen grawen, vndt einen braunen hengst, zu meinen grawen vndt braunen Stuhten zugelaßen. Gott wolle auch die pferdezuchtt gesegenen, nach seinem vätterlichen willen, vndt wolgefallen.

Je crains ce jour malencontreux, p*our* T*homas* Benck*endorf* [216] [.] Dieu le vueille benignement garentir, par sa grace. [217]

---

197 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus."
198 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
199 *Übersetzung:* "an"
200 Orlob, Matthias (1589-1660).
201 *Übersetzung:* "an Matthias Orlob, jeder für 2 Taler."
202 Kohl, Andreas (1576-1662).
203
204 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.
205 Braugerechtigkeit: Braubefugnis.
206 *Übersetzung:* "Lasten"
207 *Übersetzung:* "als das Bestimmte"
208 Kohl, Andreas (1576-1662).
209 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).
210 Ungarn, Königreich.
211 *Übersetzung:* "Später"
212 Güder, Philipp (1605-1669).
213 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
214
215 Bernburg.
216 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

09. Mai 1638

[[591v]]

☿ den 9ten: May: 1638. ♜

<Beharrliche hitze. Gegen abendt etwas windig. Blitzen jn der Nachtt.>

Oeconomica [218] mitt dem Amptschreiber[219] tractirt[220].

Dje wochenpredigt gehöret, vndt derselben (con[j]unctjm [221]) beygewohnet. Man hatt auch wegen der Feldtfrüchte gebehtet.

Der himmel will sich noch nicht aufthun, vndt den regen geben vor das lechzende dürre erdreich.

Den landtrichter[222] habe ich auch bey mir gehabtt. Es verlauffen [223] etzliche pahr leütte, von wegen der contribution, vndt armuhts halber. Es gibtt auch verwirrungen, vndt schwehre anfechtungen, der verwerfung halber, vndt daß Gott vnser gebeht nichtt erhören wolle. Gott tröste alle Schwachgläubige, vbel geplagte, vndt angefochtene seüftzende hertzen.

Die Sahle[224] ist an itzo so klein, daß man an vielen ortten, kan durchfahren, vndt durchreitten.

Castiga vellacos[225], lo copiista[226]. [227]

Geörge Knütteln[228], Ampts[229]sachen anbefohlen.

Die hamburgische[230] Gemeine[231] zu Altena[232], hatt 350 {Thaler} nach Cöhten[233] geschicktt, vor vnsre Geistlichen, Jst viel von einer solchen gemeine. Stadt Bremen[234] will 400 {Thaler} auch hergeben vom Rahthause, ohne waß die bürger absonderljch thun wollen. Von den vbrigen, hatt man noch keine nachrichtt.

---

217 *Übersetzung:* "Ich fürchte diesen unglücklichen Tag um Thomas Benckendorf. Gott wolle ihn durch seine Gnade gütig schützen."
218 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
219 Güder, Philipp (1605-1669).
220 tractiren: behandeln.
221 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
222 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
223 verlaufen: durch Flucht verlassen.
224 Saale, Fluss.
225 Die Wörter "Castiga" und "vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.
226 Reiger, Hans Jakob.
227 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken, den Kopisten."
228 Knüttel, Georg (1606-1682).
229 Bernburg, Amt.
230 Hamburg.
231 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
232 Altona.
233 Köthen.
234 Bremen.

Wolf Börstel[235], ist zu Mittage mein gast gewesen. Jl n'est pas encores d'accord, avec ses parents[236]. [237]

[[592r]]
I'entends qu'ils se font esperance nos Ecclesiastiques, d'impetrer 20 m*ille* Dalers, ce quj seroit une grande collecte, des Eglises reformèes de l'Europe[238]. Je n'eusse pas creu, & ne le croy pas encores, qu'ils obtiendroyent le quart de ceste somme. [239]

C*aspar* Pfaw[240] ist bey mir gewesen, abschied zu nehmen, will an hartz[241].

Cüno Hartwich Werder[242] fait le restif. Jl demande 32 {Dalers} p*our* un {Wispel} d'orge. [243]

Es soll nicht allein zu Cöhten[244], sondern auch zu Zerbst[245] vergangene Tage, gar fein geregnet haben. Gott wolle ejnem ieglichem, sejn bescheiden theil beschehren.

Z*eitung* [246] daß Banner[247] wieder zu felde zeüchtt.

Jtem [248]: daß die 3 Regjm*ente*r zu pferde, welche ~~der~~ <jns> ~~Klitz~~ Stift[249] gesollt, fortt müßen, gegen den feindt[250], vndt also Gott der herr, vnß, von ihnen liberirt[251]. Klitzjng[252] soll dem Churf*ürste*n[253] deß g*enera*l Banners anzug, avisirt haben. Der Schwedische secourß[254], hatt noch nichtt können auß den Schähren kommen, weil das eyß, jn selbigen Nordtlanden, nicht aufgetawett, gewesen. Man vermeinett, der Oberste Zähme[255] werde baldt auß Magdeb*ur*g[256] marchiren, vndt nur 10 comp*agnie*n mitt dem Obersten Trahndorf[257] darinnen bleiben sollen. Dieses wirdt ob Gott will, die Schwehre contributionslast, erleichtern.

---

235 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
236 Börstel, Familie.
237 *Übersetzung:* "Er ist noch nicht mit seinen Verwandten versöhnt."
238 Europa.
239 *Übersetzung:* "Ich höre, dass sie unseren Geistlichen Hoffnung machen, 20 tausend Taler zu bekommen, was eine große Kollekte der reformierten Kirchen Europas wäre. Ich hätte [es] nicht geglaubt und glaube es noch nicht, dass sie ein Viertel dieser Summe erhalten würden."
240 Pfau, Kaspar (1596-1658).
241 Harz.
242 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
243 *Übersetzung:* "Cuno Hartwig Werder spielt den Widerspenstigen. Er verlangt 32 Taler für einen Wispel Gerste."
244 Köthen.
245 Zerbst.
246 Zeitung: Nachricht.
247 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
248 *Übersetzung:* "Ebenso"
249 Halberstadt, Hochstift.
250 Schweden, Königreich.
251 liberiren: befreien, freilassen.
252 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
253 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
254 Secours: Entsatz, Hilfe.
255 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
256 Magdeburg.
257 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

10. Mai 1638

[[592v]]

2ı den 10ten: May 1638.

<Regen, vndt starcker windt.>

Seltzame somnia [258] gehabtt, de rebus Moscoviticis[259] [260].

Nachm donner vndt blitz dieser Nachtt, hatt vnß Gott der barmhertzige Mildreiche vatter, ejnen gnedigen fruchttbahren regen, beschehret, vndt wirdt vnß, ob Gott will, nichtt verlaßen, noch versaümen.

Z*eitung* [261] von Magdeb*ur*g[262] daß der rogken alda giltt 38 {Reichsthaler}[,] haber 22. Alhier[263] muß man 30 {Thaler} vor einen {Wispel} haber, vndt an itzo drey gülden vor einen {Schefel} rogken geben, so gewaltig steigt das liebe getreydig. Das kornmaß ist von 4 biß in 5 {Schefel} kleiner alß daß Bernburgische <al>hiesige, das habermaß zu Magdeb*ur*g muß aber noch viel klejner sein, weil es alda gestrichen, alhier aber gehaüfft wirdt.

König in Denne*mark* [264] hatt sich vmb die einquartirung in Hollstein[265] mitt General Gallaaß[266] durch erlegung 130 m*ille* [267] {Thaler} abgefunden. Von der Stadt Braunschweig[268], werden 150000 {Thaler} gefordert. Jst aber noch nicht bewilligett. Die Kayserl*ichen* [269] haben Meppen[270], welcheß ein paß in Frießlandt[271], vndt 3 Meil von Lingen[272] gelegen, vberrumpelt. Jst es die herrschafft, (so der Junge Pfaltzgraf Carll[273], Fridercj[274] [275] Sohn) vmb 40 m*ille* [276] erkaufft, einen festen fuß in Deützschlandt[277] zu setzen) so dörfte es vor seine sachen, ein böß omen [278] sejn.

[[593r]]

---

258 *Übersetzung:* "Träume"
259 Moskauer Reich.
260 *Übersetzung:* "von Moskowitischen Sachen"
261 Zeitung: Nachricht.
262 Magdeburg.
263 Bernburg.
264 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
265 Holstein, Herzogtum.
266 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
267 *Übersetzung:* "tausend"
268 Braunschweig.
269 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
270 Meppen.
271 Friesland, Provinz.
272 Lingen.
273 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
274 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
275 *Übersetzung:* "des Friedrichs"
276 *Übersetzung:* "tausend"
277 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
278 *Übersetzung:* "Vorzeichen"

heütte ists eben Jährig, daß ich zwischen Weymar[279] vndt heldrungen[280], bin abgesetztt[281] vndt geplündert worden. Gott wolle mir beßer glück hinfortt beschehren, vndt vnsere wohlfahrt wieder erneweren, mitt reichlichem segen, nach seinem Göttl*ichen* wjllen, vndt wolgefallen. Et ne nos inducas in tentationem; sed librera nos ab omnj malo![282] [283] Er seye vor seine gühte, wunder vndt wohlthaten, so er auch mitten im vnglück vndt trübsallen mir erwiesen, wie auch vor seine vätterliche züchtigung allezeitt gelobet, vndt gepreisett.

Jn Oeconomicis [284] vndt contrib*uti*on sachen, mitt dem Richter[285] conversiret.

Letter ~~a~~ <e> dj A*nna* S*ophia* [286] necess*itat*a[.] [287]

Der Churf*ürst* v*on* Saxen[288], hatt Obr*ist* Zehmen[289] befohlen, er sollte nur vnß bey den 4 m*ille* [290] {Thalern} laßen, vndt sich vmb den vnderhalt seiner Magdeb*urger* [291] garnison bekümmern. Es möchte in kurtzem anderst wehren. Ces gens n'ont point de rayson. [292] Sic volo: sic jubeo. [293] [294]

11. Mai 1638

♀ den 11[ten:] May: 1638.

Cuno hartwich v*on* dem Werder[295], hatt mir gleichwol einen wispel[296] haber, an stadt der Salvagu*ardien* [297] gelder, abfolgen[298] laßen, welches mir gleichwol, bey itzigem großen mangel an Fütterung, wol zu statten kömptt, Gott lob vndt danck.

[[593v]]
Je suis sorty a cheval, vers Roschwiz[299] & Zeptzjgk[300]. [301]

---

279 Weimar.
280 Heldrungen.
281 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
282 Mt 6,13
283 *Übersetzung:* "Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von allem Bösen!"
284 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
285 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
286 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
287 *Übersetzung:* "Briefe der genötigten Anna Sophia."
288 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
289 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
290 *Übersetzung:* "tausend"
291 Magdeburg.
292 *Übersetzung:* "Diese Leute haben keinen Grund."
293 *Übersetzung:* "So will ich es, so befehle ich es."
294 Zitat aus Iuv. 6, 223 ed. Adamietz 1993, S. 106f..
295 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
296 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
297 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
298 abfolgen: herausgeben.
299 Roschwitz.
300 Zepzig.
301 *Übersetzung:* "Ich bin nach Roschwitz und Zepzig ausgeritten."

Aviß[302] von Ballenstedt[303], in diversis rebus [304] mitt einem Rehe, Forellen, vndt krebßen.

Schreiben von Weymar[305], wegen vnserer prætensionen.

Buenas albricias [306] dal D*ottore* Adura[307] [308], se l'effeto segue [309].

Raht gehalten mitt montenegro[310].

Contrib*uti*on befehlich (so P*aul* L*udwig* [311] gebracht) vndterschrjeben.

Einsiedel[312] ist auch bey mir gewesen, et a souppè ça[!] haut [313]; por las mismas albricias [314].

Depesche nach Ballenstedt, vndt Cöhten[315].

Risp*osta* [316] anderweitt von dannen, vndt daß es von wegen der hartzpawren[317] gantz vnsicher wirdt, dann sje fangen abermals an, zu rauben vndt zu plündern.

12. Mai 1638

♄ den 12[ten:] May.

Allè au moulin, parler au maistre meusnier. [318]

Puis au jardin avec Madame[319]. [320]

J'ay commencè un nouveau desseing [321]; (in Oeconomicis [322]) Dieu le benie. Le ferronier[323] me secondera, car il a estè mon homme de chambre & maistre de la cuysine & en d'autres Offices, autresfois. [324]

---

302 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
303 Ballenstedt.
304 *Übersetzung:* "in verschiedenen Sachen"
305 Weimar.
306 *Übersetzung:* "Gute Nachricht"
307 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
308 Identifizierung unsicher.
309 *Übersetzung:* "von Doktor Brandt, wenn die Auswirkung folgt"
310 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
311 Ludwig, Paul (1603-1684).
312 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
313 *Übersetzung:* "und hat hier oben zu Abend gegessen"
314 *Übersetzung:* "wegen derselben Nachricht"
315 Köthen.
316 *Übersetzung:* "Antwort"
317 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
318 *Übersetzung:* "Zur Mühle gegangen, um mit dem Meister Müller zu sprechen."
319 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
320 *Übersetzung:* "Dann mit Madame in den Garten."
321 *Übersetzung:* "Ich habe einen neuen Plan begonnen"
322 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
323 Schmidt, Hans (1).

Zween harrachischen capitain [325] [!] haben die vberfahrt vndt etwas proviant mitt ihren knechten[326] begehrt. Jst ihnen auch wiederfahren.

13. Mai 1638

[[594r]]

⊙ den 13[den:] May. Pfingsten.

An diesem h*eiligen* tage aviß[327], daß ein Ob*rist* l*eutnant* [328] zu heimb[329] vndt Reinstedt[330] eingefallen, vndt daß liebe getraydig wegfretztt[331]. Jch schreibe derentwegen an Caspar Pfawen[332], vndt an den Ob*rist* l*eutnant*[.]

Wir haben heütte predigt gehört. Der hofprediger[333] hatt sie nach erlangter gesundtheitt, durch Gottes gnade wieder gehalten.

Der von Trucksäß[334] (welcher so lange Jahr zu Leiptzigk[335] aufm Schloß[336], vndt zum Königstein [337], gefangen geseßen, weil er den D*octor* Döhring[338] zu scharf gemahnett) hatt mir neben Wolf von Börstel[339] vndt Einsiedeln[340], zur predigtt, vndt zur Mahlzeitt aufgewartett, ein feiner dißcreter von Adell. <Er heißett: Frantz Christoff Trucksäß von wildersswaldt.>

Nachm*ittag*s avis [341] vom C*aspar* Pf*au* daß sie einen zimlichen Scharmützel zu Rieder[342] gehabtt, vndt mitt hülfe der Gernröder[343], eine starcke trouppe [344] Reütter, abgeschlagen, von den Krafftischen.

Postea [345] wjeder jn die predigtt.

---

324 *Übersetzung:* "Gott segne ihn. Der Schmidt wird mich unterstützen, denn er ist früher mein Kammerdiener und Küchenmeister und in anderen Ämtern gewesen."
325 *Übersetzung:* "Hauptleute"
326 Knecht: Landsknecht, Soldat.
327 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
328 Person nicht ermittelt.
329 Hoym.
330 Reinstedt.
331 wegfretzen: etwas (von Tieren) wegfressen.
332 Pfau, Kaspar (1596-1658).
333 Winß, Andreas (gest. 1638).
334 Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph (gest. nach 1644/vor 1655).
335 Leipzig.
336 Pleißenburg, Festung (Leipzig).
337 Königstein, Festung.
338 Döring, David (von) (1577-1638).
339 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
340 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
341 *Übersetzung:* "Nachricht"
342 Rieder.
343 Gernrode.
344 *Übersetzung:* "Truppe"
345 *Übersetzung:* "Später"

Der von Trucksäß, Frantz Christof genandt, hatt seinen abschiedt genommen nacher Leiptzjgk zu verraysen. Dieu le conduyse. [346]

14. Mai 1638

[[594v]]

☽ den 14[den:] May: ☿ <[...][347] > PfjngstMontag.

Predigt gehört zweymahl, vorm*ittag*s den Superintendenten [348], <Nachm*ittag*s den Peter Gotha[349].>

Zu Mittage haben mitt mir gegeßen extraord*inari*e [350] [:] Der President[351], der Wolff von Börstel[352], der v*on* Ejnsjedel[353], vndt der Superintendens [354].

A spasso in q*uest*o bel tempo. [355]

M*elchior* L*oyß* [356] conversation.

Avis [357] von Ball*enstedt*[358] daß die Kraftischen noch nicht wieder zu Rieder[359] ansetzen dörfen[360].

Es haben die partien[361] starck geritten gestern vndt heütte. Seindt auch durch die Sahle[362] theilß gesetztt auff dißeits.

15. Mai 1638

♂ den 15[den:] May:

< ☿ ☿ hier [363] sera [364].>

---

346 *Übersetzung:* "Gott geleite ihn."
347 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
348 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
349 Gothus, Petrus (1599-1670).
350 *Übersetzung:* "außerordentlich"
351 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
352 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
353 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
354 *Übersetzung:* "Superintendent"
355 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in diesem schönen Wetter."
356 Loyß, Melchior (1576-1650).
357 *Übersetzung:* "Nachricht"
358 Ballenstedt.
359 Rieder.
360 dürfen: können.
361 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
362 Saale, Fluss.
363 *Übersetzung:* "gestern"
364 *Übersetzung:* "Abend"

hertz*og* Julius henrich[365] will heütte auf den abendt herkommen.

Extra zu Mjttage: der Marschalck[366] [,] der hanß Ludwig Knoche[367], der hofprediger[368], vndt der Rector[369].

Rindorf[370] hatt einen hasen ejnbrachtt, zu diesem Nohtfall.

Risp*osta* [371] von Cöhten[372], von F*ürst* A*ugust* [373] vndt F*ürst* L*udwig* [374] auf meine schreiben, wegen des Reverßes.

Nachm*ittag*s ist hertz*og*k Iulius henrich, anhero[375] kommen, mitt 26 personen vndt 26 pf*erden*[.]

[[595r]]
Mir haben an Junckern aufgewartett: der Marschalck Erlach[376], Wolf Börstel[377], Einsiedel[378], Knoche[379], Almßleben[380] [381], vndt Rindorf[382].

J'ay escrit au Conte Kurz[383], par ceste occasion. [384]

16. Mai 1638

☿ den 16. May: 1638.

heütte Morgen ist der hertzog von Sachßen[385] wieder verraysett nacher hamburg[386], die friedenstractaten[387], (Gott gebe es,) zu befördern. A la bonne heure. [388]

365 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
366 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
367 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
368 Winß, Andreas (gest. 1638).
369 Gericke, Franz (gest. 1642).
370 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
371 *Übersetzung:* "Antwort"
372 Köthen.
373 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
374 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
375 Bernburg.
376 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
377 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
378 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
379 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
380 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
381 Identifizierung unsicher.
382 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
383 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
384 *Übersetzung:* "Ich habe bei dieser Gelegenheit an den Grafen Kurtz geschrieben."
385 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
386 Hamburg.
387 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
388 *Übersetzung:* "Zur rechten Stunde."

Jch bin darnach hinauß spatziren geritten, nacher Pröderitz[389]; mein außgeseetes getreydich allda zu besehen.

Postea [390] a spasso con Madama[391] [392].

Schreiben außm lande zu Mecklenb*ur*g[393] bekommen. Die krancken Schwestern[394] wehren Gott lob, wieder gesundt worden. Meine Fraw Schwester die herzoginn [395] wollte sich in gütliche handlung mitt herz*og*k Adolf[396] ejnlaßen. Gott gebe zu gedeyen.

Jn diesen leyder! hochbetrübten zeitten, gibt es bey vielen Christen gar schwehrmühtige vndt trawrige gedancken, auch haüptsverrückungen, welche ~~sie~~ Manchen zur desperation[397] bewegen, wie dann newlich der Marggräf*lichen* wittwen[398] [399] zur Zinna[400] ihr hofmeister[401], sich mitt vielen stichen selbst endtleibet. Gott bewahre [[595v]] gnediglich, vor dergleichen verzweifelung, alle fromme Christen.

17. Mai 1638

2ı den 17den: May: 1638.

Somnium [402]: wie sich ein fuchs[403] von den kuzschpferden so ich reitten müßen, in alle höhe mitt mir aufgelehnet, vndt nicht fortgewoltt, da ich verraysen wollen. hette auch müßen innehalten.

Jtem [404]: wje ich an eine gewaltige schöne [405] machinam [406] kommen, einer langen eisernen brücke so Graf Gallaaß[407] bawen laßen, dergleichen zuvorn nie gesehen worden. Jch [408] hette vndter einem von den Jochen durchreitten müßen, dann es war itziger zeitt kein waßer darundter, sondern wie eine wiese, schön grün, vndt wehre diese brücke sehr weitt in die länge gegangen, hette sich

---

389 Prederitz.
390 *Übersetzung:* "Später"
391 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
392 *Übersetzung:* "auf Spaziergang mit Madame"
393 Mecklenburg, Herzogtum.
394 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
395 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
396 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
397 Desperation: Verzweiflung.
398 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).
399 Vermutlich Bezeichnung als Witwe, weil sie von ihrem zum katholischen Glauben übergetretenen Gemahl Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg getrennt lebte.
400 Kloster Zinna.
401 Person nicht ermittelt.
402 *Übersetzung:* "Traum"
403 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
404 *Übersetzung:* "Ebenso"
405 Nota Bene Beachte wohl
406 *Übersetzung:* "Gerüst"
407 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
408 Nota Bene Beachte wohl

darnach gekrümmet zur seitte abwerts. Wir wehren aber vnsern weg fortgeritten. Jedoch hette ich mich benebenst meinen raysegeferten vber dieser schönen behendigen eisernen brücke verwundertt. Darnach wehren wir an eine Tafel kommen, vndt lustig gewesen, außer Sebottendorf[409], welcher zur lincken seitten geseßen, [[596r]] [410] mich offt Trawrig angesehen, weder Trincken, noch reden wollen, gleich als ob er sich meiner schähmete, da er vorzeitten in meiner iugendt, mein hofmeister gewesen.

Vormittags, bin ich mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[411] hinauß nacher Zeptzigk[412], vndt dann auf die Pröderitzischen[413] äcker zu, gefahren. Das liebe getreydig stehett Gott lob schön, aber es wirdt großes verlangen nach dem regen getragen, vndt das erdtreich ist sehr durstig.

Malherbaria stravagante, ed inusitata. [414]

Gegen abendt inß korn spatzirt. Daß durstige erdtreich verlanget nach einem gnedigen regen.

18. Mai 1638

♀ den 18[den:] May: 1638. ♜

< Continuation[415] grosser hitze.>

Au jardin pourmener, la ou ie me suis apperceu, derechef, de quelque larcin. Dieu le face manifeste, car je ne l'ay encores sceu descouvrir. [416]

Lectio lecta placet decies repetita placebit. [417] [418]

Raht gehalten mitt dem hofraht Schwartzenberger[419].

19. Mai 1638

♄ den 19[den:] May:

< Tonitru a meridie [420], aber das wetter ist vbergangen.>

409 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).
410 Nota Bene Beachte wohl
411 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
412 Zepzig.
413 Prederitz.
414 *Übersetzung:* "Sonderbare und ungewöhnliche Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
415 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
416 *Übersetzung:* "Im Garten spazieren [gewesen], wo ich erneut irgendeinen Diebstahl bemerkt habe. Gott mache ihn offenkundig, denn ich habe ihn noch nicht aufdecken können."
417 *Übersetzung:* "Wiederholung ist die Mutter aller Studien."
418 Zitatanklang an Hor. Ars Poet. 365 ed. Horaz: Ars poetica, S. 26f.
419 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
420 *Übersetzung:* "Mittags mit Donner"

Præparatio ad Sacram Synaxim. [421]

Einsiedel[422] extra zu Mittage, bey mir gewesen.

Rjndorf[423] hatt einen hasen, zur küche gelifertt.

Es kommen viel klagen ein, daß hin vndt wieder in den gärten eingestiegen vndt die gewächße gestohlen werden.

Jn die vorbereittungspredigtt geritten.

Alle haußhälter verlangen, nach einem gnedigen regen.

20. Mai 1638

[[596v]]

⊙ den 20. May: 1638. Festum Trinitatis [424] .

Am Fest der H*eiligen* Dreyeinigkeitt, haben wir nichtt allein predigt gehört, sondern Jch habe auch communicirt, Einsiedel[425] vndt Schwarzenberger[426] mitt mir, wie auch ejne feine anzahl Männer, vndt weiber.

Zu Mittage waren extra bey vnß: der Allte Wolf Börstel[427], h*einrich* F*riedrich* v*on* Einsjedel, der hofraht Schwarztenberger, vndt Börstels haußfraw[428].

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, vndt predigtt deß Cautij[429], <conjunctim sicut hodie, antemeridiana hora.> [430]

Avis [431] daß gleichwol, auf meine jntercession[432], vor M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahl[433] Schwester, der hezogin von Wirtemb*erg*[434] befohlen worden an die Stuckgardische[435] Regierung, vom Kay*serlichen* hofe auß, man sollte ihr, ihren vndterhaltt verschaffen.

---

421 *Übersetzung:* "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."
422 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
423 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
424 *Übersetzung:* "Fest der [heiligen] Dreifaltigkeit"
425 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
426 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
427 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
428 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.
429 Cautius, Christoph (1573-1642).
430 *Übersetzung:* "Cautius, heute gemeinschaftlich wie zur vormittäglichen Stunde."
431 *Übersetzung:* "Nachricht"
432 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
434 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
435 Stuttgart.

Schreiben auß Meckelnb*ur*g[436] von wegen bevorstehender gütlichen handlung, vndt vnsere risp*osta* [437] darauff, sich nichtt zu vbereilen, zum præjuditz des gemeinen wesens, der Reljgion, vndt der Schwester[438] selbsten.

Caspar Pfawen[439] bey mir gehabtt, welcher von Ballenstedt [440] anhero[441] gekommen. Er hatt mir allerley gute Nachricht gegeben, < cum jucunda conversatione [442] .>

Die 4 Regimenter seindt numehr aufgebrochen vndt nach der Elbe[443] zu marchirt, d*iewei*l Banner[444] den paß Ribe [[597r]] nitz [445] eingenommen, vndt die Warnemünder Schantz[446] belägert. On ne parle maintenant que de la paix avec les Swedois[447] . Dieu le vueille. [448]

Bey nähermahligem[449] anfall zu Rieder[450], seindt 4 Reütter vndt 1 corporal von dem Kraftischen Regiment geblieben. Ein[451] 1000 {Thaler} schade ist durch diese gegenwehre verhütet worden, an Schafen, pferden vndt mobilien, etc*etera*[.]

Der windt hatt die wolcken, die man vermeint, daß Sie heütte den regen bringen sollten, vertrieben.

21. Mai 1638

< ☽ den 21. May. 1638.>

Ein höfliches schreiben vom Ertzhertzogk Leopoldo Wilhelmo[452] (zwar in terminis generalibus, ratione petitj [453]) empfangen, darinnen er meine affection[454] æstimirt, den seinigen im hochstift halberstadt[455] bestelten Cantzler [456] vndt Rähten, anbefohlen mitt mir gute correspondentz vndt nachbarschafft zu halten, auch mir auf allen fall, mitt raht vndt hülfe beyzuspringen [457] . N*ota* B*ene*

436 Mecklenburg, Herzogtum.
437 *Übersetzung:* "Antwort"
438 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
439 Pfau, Kaspar (1596-1658).
440 Ballenstedt.
441 Bernburg.
442 *Übersetzung:* "mit einer angenehmen Unterhaltung"
443 Elbe (Labe), Fluss.
444 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
445 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).
446 Warnemünder Schanze.
447 Schweden, Königreich.
448 *Übersetzung:* "Man spricht jetzt nur über den Frieden mit den Schweden. Gott wolle es."
449 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.
450 Rieder.
451 ein: ungefähr.
452 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
453 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten wegen des Gesuches"
454 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
455 Halberstadt, Hochstift.
456 Jordan, Heinrich (gest. 1656).
457 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

[458] [:] der Secretarius [459] aber hatt vergeßen, mir in der vberschrift, den Tittul eines Graven zu Aßcanien[460] zu geben, vndt innwendig hochgeborner Fürst, zu geben. Peut estre, cela s'est fait a bon escient. [461] [[597v]] etc*etera*

Zu Mittage waren extra meine gäste Melchior Loyß[462], vndt der hofprediger[463].

Z*eitung* [464] daß herz*og* Berndt[465] sich retirire.

Die Kay*serliche* [466] eroberung Meppen[467] gewiß.

Die Staden[468] zu felde ziehen.

Der erschreckliche Terræmotus in Calabria[469] [470] wirdt gar vmbstendtlich ferrner beschrieben. Gott laße es vnß eine warnung sein. Jch hallte darvor in Tausendt Jahren, werde von einem solchem weittlaüftigem erdbeben nicht sein gehöret worden, darinnen so viel Städte[,] flegken, vndt dörfer, verderbett, leütte vmbkommen, vndt vornehme gar fürstliche personen, vndt viel landes zu nichte gemachtt.

Sieder[471] dem terræmotu [472] <der 7 Städte denen Apocalypsis [473] zugeschrieben > in Asia[474] [475], erachte ich seye dergleichen großes vndt weittfreßendes erdtbeben nicht geschehen. Ob auch zwar causæ secundæ & Physicæ [476] mitt incurriren[477], so agirt doch in solchen schwehren strafen, causa prima [478] vornehmlich, deßen handt die armen Sündthafte Menschen erkennen müßen.

Märtin Schmidt[479] ist ankommen von Ball*enstedt*[480] Gott lob, con danarj [481].

[[598r]]

---

458 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
459 *Übersetzung:* "Sekretär"
460 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
461 *Übersetzung:* "Vielleicht ist das mit Vorsatz geschehen."
462 Loyß, Melchior (1576-1650).
463 Winß, Andreas (gest. 1638).
464 Zeitung: Nachricht.
465 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
466 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
467 Meppen.
468 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
469 Kalabrien.
470 *Übersetzung:* "Erdbeben in Kalabrien"
471 sieder: seit.
472 *Übersetzung:* "Erdbeben"
473 *Übersetzung:* "die Apokalypse"
474 Asien.
475 *Übersetzung:* "in Asien"
476 *Übersetzung:* "nachstehende und die Natur betreffende Ursachen"
477 incurriren: einfließen, einlaufen.
478 *Übersetzung:* "die wichtigste Ursache"
479 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
480 Ballenstedt.
481 *Übersetzung:* "mit Geld"

Der himmel ist noch verschloßen, daß es nicht regenen will, wiewol es gar wölckichtt ~~ge~~ vndt windig gewesen, hatt sich aber immer wieder aufgeklärett. Gott wirdt die rechte zeitt treffen.

A spasso fuora. [482] Jtem [483]: conferirt co'l scrivano del baillagio[484], ch'e'restato con glj fig*liuo*lj[485] <miej> a cena [486]. p*erge* [487]

22. Mai 1638

♂ den 22. May: 1638.

<Schön wetter contra desiderium [488].>

<Jch bin> hinauß hetzen geritten, vndt habe einen hasen einbrachtt. <Gestern hatt der iägeriunge einen geschoßen.>

Vil speranza del Dapifero[489], pare indarno. [490]

Conferirt mit dem Amptmann[491] von Ball*enstedt*[492] de oeconomicis, bellicis, & Justitia [493] in selbigem Ambtt.

A spasso [494], mitt Mad*am*e[495] zum ersten mahl diß Jahr reiffe erdtbeeren weiße vndt rohte gegeßen, in vnserm hofgart ł <e> n.

Ein Rehe ist vom hartz[496] gelifert worden.

Caspar Pfaw[497], vndt der Amptmann von Ball*enstedt* wahren a [498] [!] gast zu Mittage, < au soir le dit Baillif [499]. etc*etera* >

Raht gehalten, co'l negromonte[500] [501].

---

482 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus."
483 *Übersetzung:* "Ebenso"
484 Güder, Philipp (1605-1669).
485 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
486 *Übersetzung:* "mit dem Amtsschreiber, der mit meinen Kindern zum Abendessen geblieben ist"
487 *Übersetzung:* "usw."
488 *Übersetzung:* "entgegen dem Wunsch"
489 Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph (gest. nach 1644/vor 1655).
490 *Übersetzung:* "Geringe Hoffnung des Truchseß scheint vergeblich."
491 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
492 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
493 *Übersetzung:* "über Wirtschaftssachen, Kriegsangelegenheiten und die Billigkeit"
494 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
496 Harz.
497 Pfau, Kaspar (1596-1658).
498 *Übersetzung:* "zu"
499 *Übersetzung:* "am Abend den genannten Amtmann"
500 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
501 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"

hanß Geörg[502] ist von Pl*ötzkau* [503] wiederkommen, mitt schreiben von F*ürst* Aug*usto*[504] vndt vollnzogenem ~~receß,~~ handtschrifften concernant Mad*ame* [505] [.]

23. Mai 1638

[[598v]]

☿ den 23. May: 1638.

Jn die kirche, Textus ex Apocalypsj[506] [507].

Wolf Börstel[508] vndt S*ein*e Fraw[509], extraord*inarie* [510] vnsere gäste zu Mittage, nach dem Sie in der kirche, vnß aufgewartett, < Jtem [511]: extra: der Amptmann[512] von Ball*enstedt*[513] [.]>

Conversatio [514] co'l Montenegro[515] [516].

Mad*ame*[517] ist nach Gröhna[518] zu der FrawMuhme[519] vndt wiederkommen,

Wolf v*on* Börstel, extra a soupper [520]. L'hò sodisfatto in qualche maniera. [521]

A spasso nel horto sta sera. [522]

24. Mai 1638

♃ den 24. May: ♉

A spasso fuora [523] mein getreydig zu besehen, in dieser warmen dürren zeitt, da es noch nicht regenen will, vndt viel leütte sehr darüber weheklagen. Meine rübesaat deren 1 {Schefel} außgeseet

---

502 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
503 Plötzkau.
504 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
505 *Übersetzung:* "Madame betreffend"
506 Apc
507 *Übersetzung:* "Text aus der Apokalypse"
508 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
509 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.
510 *Übersetzung:* "außerordentlich"
511 *Übersetzung:* "ebenso"
512 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
513 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
514 *Übersetzung:* "Gespräch"
515 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
516 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"
517 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
518
519 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
520 *Übersetzung:* "zum Abendessen"
521 *Übersetzung:* "Ich habe ihn auf irgendeine Weise zufriedengestellt."
522 *Übersetzung:* "Heute Abend auf Spaziergang in den Garten."
523 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"

auf 5 Morgen, jst fast zeittig[524], weil die große hitze es reiff machett. Rogken vndt weitzen, stehet Gott lob, noch zimlich wol, ob es zwar eines frischen regens bedörfftig. Mein haber vndt gersten (aufs wenigste die so etwas zeittlich[525] geseet) [[599r]] will verhoffentlich meinem vertrawen nach, so große noht nichtt haben, alß andere besorget[526]. wenn nur Gott wollte einen fruchtbarn regen noch beschehren, nach seinem gnedigem willen, vndt wohlgefallen.

Extra: al pranso, co' miej fig*liuo*lj[527] lo scrivano del baillagio[528] [529], Jtem [530]: Georgio Knüttel[531], e<d j>l~~o~~ cavalcatore[532] [533].

Schreiben von Dresen[534] [!], da sich der general Commissarius [535] Schleinitz[536] zu allem guten offerirt, vndt zu verhofter relevation[537] in kurzem. Der churfürst[538] aber nichtt. Jtem [539]: addresse [540] der Zerbster antheilß[541] Salvaguardie[542] wie meine etc*etera*[.]

Gestern seindt zwölf Ascherßlebische[543] wagen von Reüttern attacquirt worden, vndt es hatt bluht gekostett auf beyden theilen.

Jch habe diesen abendt, geschrieben nach Wien[544], an den Agenten[545] Johann Lowen[546], vndt nach Sultzbach[547], an die hertzoginn[548] ibj [549]. < Dieu me face tout bien reüssir. [550] >

---

524 zeitig: reif.
525 zeitlich: vorzeitig.
526 besorgen: befürchten, fürchten.
527 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
528 Güder, Philipp (1605-1669).
529 *Übersetzung:* "zum Mittagessen mit meinen Kindern der Amtsschreiber"
530 *Übersetzung:* "ebenso"
531 Knüttel, Georg (1606-1682).
532 Weckerlin, Balthasar.
533 *Übersetzung:* "und der Bereiter"
534 Dresden.
535 *Übersetzung:* "Kommissar"
536 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
537 Relevation: Befreiung von einer Belastung, Erleichterung.
538 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
539 *Übersetzung:* "Ebenso"
540 *Übersetzung:* "Anweisung"
541 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
542 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
543 Aschersleben.
544 Wien.
545 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
546 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
547 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
548 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).
549 *Übersetzung:* "dort"
550 *Übersetzung:* "Gott lasse mich ganz gut erfolgreich sein."

B*ürgermeister* Döhrjng[551], Valtin bohne[552], Matz Vrlob[553], vndt noch ejn Brawer, haben ihre gravamina [554] anbrachtt, wegen der Brawerinnung, wieder Paulum[555] & reliquos [556].

Jtem [557]: Jean[558]; Geörg[559] Schütz, vndt andere bey mir gehabtt.

Etiam formjcæ sua biljs jnest. [560]

Zu abends, depeschè [561] nacher Magdeb*ur*g[562] [.] Gott gebe zu glück.

Consejo [563] co'l negromonte[564] nel horto [565].

25. Mai 1638

[[599v]]

♀ den 25. May: 1638.

< Incarceratio duorum pedisseq*uorum*[.] [566] >

Den Presid*ente*n[567] zur Mahlzeitt, vndt im garten bey mir gehabtt, vndt raht mitt ihm gehalten.

Schreiben an vnß jns gesamptt[568], vom Obristen Zehme[569], da er vnß mitt einquartierung drowett, wo ferrne wir nichtt, mitt der contribution jnnehalten.

Es wirdt noch immer vber die dürre, vndt besorgenden[570] Mißwachß heftig geweheklagett.

26. Mai 1638

551 Döring, Joachim (gest. 1658).
552 Bohne, Valentin (1603-1642).
553 Orlob, Matthias (1589-1660).
554 *Übersetzung:* "Beschwerden"
555 Ludwig, Paul (1603-1684).
556 *Übersetzung:* "Paul und die übrigen"
557 *Übersetzung:* "Ebenso"
558 Schmidt, Hans (1).
559 Glaum, Georg (gest. nach 1650).
560 *Übersetzung:* "Auch der Ameise wohnt ihre Wut inne."
561 *Übersetzung:* "abgefertigt"
562
563 *Übersetzung:* "Rat"
564 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
565 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger im Garten"
566 *Übersetzung:* "Inhaftierung zweier Diener."
567 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
568 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
569 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
570 besorgen: befürchten, fürchten.

♄ den 26. May: 1638.

<Nachm*ittag*s piccola pioggia. poj divenuta maggiore [571].>

A spasso [572] geritten in Aderstedtischen[573] weinbergk welcher Gott lob, gar wol bestaltt ist.

Extra a disner [574]; der Marschlack Erlach[575], henrich Friederich von Einsiedel[576], ~~vn~~ p*erge* [577]

Schreiben vom Graf Bruno[578] vndt Graf Philips von Manßfeldt[579], darinnen Sie mir den Todesfall ihres h*errn* bruders, Graff Wolfen[580] intimiren[581].

Es hatt heütte Nachmittags ein wenig geregenett, wiewol etzliche oeconomj [582], da sie sich darüber frewen sollen, es vngerne gesehen, darumb daß man heütte nachmittgs, etzliche rübesaat abbringen sollen, < ce que i'ay permis, voire commandè a mon damn en ceste Pluye [583].>

[[600r]]
Meine wagen seindt Gott lob! glücklich von Magdeb*ur*g[584] wiederkommen, <mitt etwas hafer,>
<1½ {Wispel} alda sejndt 1 {Wispel} hic[585] [586].>

Paulus[587] ist bey mir gewesen, lamentandosj con grandiss*im*o cordoglio della sua disgrazia, e false jmputazionj de' brassatorj dj cervosa [588].

Der hofraht[589] ist kranck worden, Gott bewahre ihn, vor allem vnfall, beynebens andern trewen dienern.

27. Mai 1638

☉ den 27. May: 1638.

---

571 *Übersetzung:* "schwacher, später stärker gewordener Regen"
572 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
573 Aderstedt.
574 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
575 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
576 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
577 *Übersetzung:* "usw."
578 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).
579 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
580 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
581 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.
582 *Übersetzung:* "Wirtschafter"
583 *Übersetzung:* "was ich erlaubt, ja zu meinem Schaden in diesem Regen sogar befohlen habe"
584 Magdeburg.
585 Bernburg.
586 *Übersetzung:* "hier"
587 Ludwig, Paul (1603-1684).
588 *Übersetzung:* "wobei er sich mit größtem Herzeleid über sein Unglück und falsche Beschuldigungen der Bierbrauer beklagte"
589 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

< ☿ hier [590] sera [591] .>

Jddîo cj guardj dj mala ventura, e sciagura. [592]

Le bruit court; que mon frere[593] seroit allè en Pouloigne[594] . [595]

5½ schock[596] vndt 4 bundt rübesaht seindt gestern zum anfang meiner erndte, Nachmittags in gar naßem wetter, auf meinen befehl abgebrachtt vndt eingeführet worden. Gott wolle schaden abwenden.

Jn die kirche. Text vom Reichen Mann vndt Lazaro[597] .[597]

Es hatt heütte starck geregnett, vndt gewehet. Gott lob vndt danck der seine milde gnadenhandt aufgethan. Er helfe ferrner, daß die starcken winde dem lieben getreydig nicht schaden mögen.

Liberatio duorum cursorum, <a meridie.> [599]

Nachmittags, wieder jn die kirche.

Cautius[600] ist bey mir gewesen.

Caspar Pfaw[601] a soupper [602] mein gast gewesen.

28. Mai 1638

[[600v]]

☽ den 28. May: 1638.

< Bel tempo. [603] >

Jnß feldt spatzirt, meine Rübesaht vollends abbringen zu laßen, vndt mein vbrig getreyde zu besehen, welches sich Gott lob nach dem regen, gar schön erholet, wie auch die gartengewächße.

Raht gehalten mitt dem hofraht Schwarzenberger[604] .

---

590 *Übersetzung:* "gestern"
591 *Übersetzung:* "Abend"
592 *Übersetzung:* "Gott möge uns vor Unheil und Unglück behüten."
593 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
594 Polen, Königreich.
595 *Übersetzung:* "Das Gerücht geht um, dass mein Bruder nach Polen gegangen sei."
596 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
597 Lazarus.
597 Lc 16,19-31
599 *Übersetzung:* "Mittags Freilassung der zwei Eilboten."
600 Cautius, Christoph (1573-1642).
601 Pfau, Kaspar (1596-1658).
602 *Übersetzung:* "zum Abendessen"
603 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
604 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

Nachm*ittag*s hinauß gefahren, mitt M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin [605], nacher Zeptzigk[606], allda erfahren, das vorige Nachtt, ezliche <armirte> pawren in garten daselbst gestiegen, vndt fewer auf vnsre convoyer[607] gegeben, <wie> sie auch wieder auf dieselben gethan, aber es ist Gott lob niemandt beschädiget auch nichts entwendet worden.

Schreiben von Wien[608] vom allten Johann L*öw* [609] daß sein Sohn[610] sich wieder daselbst eingestellet, vndt vorgeben, als ob er im haüpt verrücktt gewesen wehre, numehr aber zu sich selbst kommen, vndt sich beßer halten wollte.

Z*eitung* [611] daß Jean de Werth[612] auch endtkommen, vndt von den lottring*ischen*[613] völckern[614] loß gemacht worden, als man ihn nach Paris[615] führen wollen.

Jtem [616]: daß g*enera*l graf Götz[617] gegen herz*og* Berndt[618] liege, vndt Brisach[619] endtsezt habe.

Jtem [620]: daß der Graff Philips von Mansfeldt[621], an [[601r]] seines h*errn* bruders S*eligen* Graf Wolfens[622] stadt, Oberster zu Rab[623] worden.

Jtem [624]: daß die hollst*einischen*[625] gesandten[626], an dem königl*ich* Persianischen[627] hofe sehr stadtlich vndt wol entpfangen worden, aber mitt Jndianischen[628] gesandten[629] fechten müßen, also daß etzliche beyderseits todt blieben.

Jtem [630]: daß der großfürst in der Moßkaw[631] sich wieder die Tartarn rüste.

---

605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
606 Zepzig.
607 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
608 Wien.
609 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
610 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
611 Zeitung: Nachricht.
612 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).
613 Lothringen, Herzogtum.
614 Volk: Truppen.
615 Paris.
616 *Übersetzung:* "Ebenso"
617 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
618 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
619 Breisach am Rhein.
620 *Übersetzung:* "Ebenso"
621 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
622 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
623 Raab (Gyor).
624 *Übersetzung:* "Ebenso"
625 Holstein, Herzogtum.
626 Brüggemann, Otto (1600-1640); Crusius von Krusenstjern, Philipp (1597-1676); Fleming, Paul (1609-1640); Olearius, Adam (1599-1671).
627 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).
628 Indien.
629 Personen nicht ermittelt.
630 *Übersetzung:* "Ebenso"
631 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

< Jtem [632] :> Daß der Polln*ische* [633] Reichstag sich geendet, vndt der Ritterorden S*anctae* Mariæ[634] gantz aufgehaben [635] vndt cassirt[636] worden.

Daß der GroßTürck[637] wieder den Persjaner [638] zu felde gezogen.

Daß Meppe[639] vom Piccolominj[640] endtsetztt, vndt g*enera*l Melander[641] den gubernator[642] zur Lippstadt [643], wegen gebrochenen stillstandes[644], durch vberfallß Paderborn[645], verarrestiren[646] laßen, auch restitution verheißen.

Jtem [647]: daß in Artois[648] vndt hennegaw[649], Franz*ösische* [650] einfälle vorhanden, hingegen wollen die Spannier [651] Montpellier[652] belägern.

< Jtem [653] :> Daß die herzoginn v*on* Savoya[654] sich gantz Frantzösisch erklärt.

[[601v]]
Jtem [655]: daß vnangesehen aller großen kriegsverfaßungen, dennoch die friedenstractaten[656] zu Cölln[657], vndt Lübeck[658] vor sich gehen. Gott gebe es.

Le vieil I*ohann* L*öw* [659] me donne bonne esperance, p*our* la Contè d'Ascanie[660]. Dieu le vueille. [661]

---

632 *Übersetzung:* "Ebenso"
633 Polen, Königreich.
634 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
635 Hier: aufgehoben.
636 cassiren: aufheben.
637 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
638 Persien (Iran).
639 Meppen.
640 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
641 Melander, Peter (1589-1648).
642 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).
643 Lippstadt.
644 Stillstand: Waffenstillstand.
645 Paderborn.
646 verarrestiren: verhaften.
647 *Übersetzung:* "Ebenso"
648 Artois, Grafschaft.
649 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.
650 Frankreich, Königreich.
651 Spanien, Königreich.
652 Montpellier.
653 *Übersetzung:* "Ebenso"
654 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
655 *Übersetzung:* "Ebenso"
656 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
657 Köln.
658 Lübeck.
659 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
660 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
661 *Übersetzung:* "Der alte Johann Löw gibt mir gute Hoffnung wegen der Grafschaft Askanien. Gott wolle es."

heütte haben sie in schönem wetter, meinen rübesaht vollends abgebrachtt, vmbsonst der observantz nach, weil die leüttlin das korn in der erndte doch werden schneiden müßen. Es war ein {Schefel} nur, auf 5 Morgen des besten agkers außgeseet, vndt hatt in allem, gestern vndt heütte 19½ schock[662], vndt etzliche garben gegeben. Der Allmächtige, verleyhe vnß ferrner glück vndt segen, vndt seye gepreiset vor sejne gühte.

Jch habe diesen abendt an Chur Saxen[663] geschrieben, von wegen des Zörbigker[664] handelß, vndt freyen paßes Fürstengut, der observantz[665] nach.

Zu abends, wieder raht gehalten co'l montenero[666] [667].

Avis [668]: daß eben in der Nachtt, auch ~~zu~~ alhier[669], zwischen beyden SchloßThoren im klejnen gärtlein seye eingestiegen vndt dieberey verübt worden.

Aviß[670] von Ball*enstedt*[671] daß es alda auch gar schön geregnett, Gott lob vndt danck. Sie bitten [[602r]] vmb pferde inß Amptt[672].

Nach Weymar[673], habe ich geschrieben, de bon anchre [674], weil der bohte re infecta [675] war wiederkommen.

29. Mai 1638

♂ den 29. May: 1638. ♜ ♜

< beau temps. [676] >

Den garten visitirt[677]. Es scheinet, daß der gesterige eingefallene reiff, dem weinwachs schaden gethan, Gott verhüte es.

---

662 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
663 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
664 Zörbig.
665 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
666 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
667 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"
668 *Übersetzung:* "Nachricht"
669 Bernburg.
670 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
671 Ballenstedt.
672 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
673 Weimar.
674 *Übersetzung:* "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"
675 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
676 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
677 visitiren: besuchen.

Spatziren gegangen in den Pfaffenpusch[678], vndt an den weinberg darneben, welcher ~~der~~ einer wittwen[679] an itzo zuständig, alda hatt der reiff keinen schaden gethan, Gott lob, will dergleichen hoffen, in meinen weinbergen.

Geörge[680] Schütze, vndt Jean[681] haben commissiones [682] gehabtt, in meinen Oeconomicis [683].

30. Mai 1638

☿ den 30. May.

<Lieblicher regen.>

Zur kirchen, Textus ex Apocalypsj[684] [685].

Franciscum[686] Rectorem Scholæ [687], von wegen des examinis [688] der Schulknaben, voriger tage vernommen, & alia quædam particularia [689].

Den allten Wolf von Börstel[690], vndt den hofprediger [691] bey mir zu Mittage zu gaste gehabtt.

A spasso nel giardino, e quivi consiglio co'l Negromonte [692] [693] wegen der starcken contrib*uti*on impossibilitet[694].

31. Mai 1638

[[602v]]

♃ den 31. May: 1638. ♉

<hitze, wölckichtt.>

Spatzirt durch meine breitten[695] zu fuß, vndt befunden, daß Gott lob, mein getreydig noch wol stehett.

---

678 Pfaffenbusch.
679 Person nicht ermittelt.
680 Glaum, Georg (gest. nach 1650).
681 Schmidt, Hans (1).
682 *Übersetzung:* "Aufträge"
683 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
684 Apc
685 *Übersetzung:* "Text aus der Apokalypse"
686 Gericke, Franz (gest. 1642).
687 *Übersetzung:* "Franz, den Schulrektor"
688 *Übersetzung:* "Prüfung"
689 *Übersetzung:* "und gewisse andere Einzelheiten"
690 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
691 Winß, Andreas (gest. 1638).
692 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
693 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Garten und dort Beratung mit dem Schwartzenberger"
694 Impossibilitet: Unmöglichkeit.
695 Breite: Feld.

Ein Rehe von harzgeroda[696] per [697] Ballenstedt[698] zur hofküche gelifert worden.

Raht gehalten mitt Schwartzenb*erger* [699] [.]

P*aul* L*udwig* [700] auch darnach bey mir gehabtt.

696 Harzgerode.
697 *Übersetzung:* "über"
698 Ballenstedt.
699 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
700 Ludwig, Paul (1603-1684).

01. Juni 1638

[[602v]]

♀ den 1. Junij [1] : 1638.

< Pioggio piccola. [2] >

C*aspar* Pfaw[3] bey mir gewesen, <vormittags.>

Z*eitung* [4] daß ein treffen[5] vor seye gegangen, im Elsaß[6], allda in die 2 m*ille* [7] Mann auf Kays*erlicher* [8] seitten, insonderheitt aber, der General Graff Götz[9] geblieben, auf herz*og* Bernhardts[10] seitten, wehre der berühmbte Taupadel[11], vndt sonst etzlich volck[12] geblieben.

Einsiedel[13] vndt Melchior Loyß[14] seindt zu Mittage, meine gäste gewesen.

Rindorf[15] hatt drey hasen eingebrachtt, zur küche.

Nach dem abermals, in dieser dürren zeitt, das lechzende erdtreich, vndt gute haußwirtt, nach einem gnedig regen sehr verlangett, hatt sich endtlich nachmittags, ein ~~fruchtbahrer~~ <kleiner> regen eingestellet. Gott seye davor gepreisett. Waß spähte geseet ist, will doch sehr stegken bleiben, wegen großer gewesenen hitze, dürre, vndt rosts[16]. Gott gebe ieglichem sejn theil.

[[603r]]
Der Ampt: oder kornschreiber[17], ist auch bey mir gewesen, vndt hatt vndter andern mir auch referirt, wie dem Peltzigker Werder[18] vjel ab: dem Tannen Werder[19] aber durch die Sahle[20] zu gienge, dieses vndt voriges iahr.

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 *Übersetzung:* "Kleiner Regen."
3 Pfau, Kaspar (1596-1658).
4 Zeitung: Nachricht.
5 Treffen: Schlacht.
6 Elsass.
7 *Übersetzung:* "tausend"
8 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
9 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
10 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
11 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
12 Volk: Truppen.
13 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
14 Loyß, Melchior (1576-1650).
15 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
16 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.
17 Güder, Philipp (1605-1669).
18 Peltziger Werder.
19 Tannenwerder.
20 Saale, Fluss.

Andere leütte klagen mehr darüber, daß ihr getreydjg von der dürre, rost[21], vndt hitze, der wein aber vom reiff verderbet seye, als mejne oeconomj [22].

Es molestirt auch die leütte sehr, daß die armen das getreydig im Felde so wegstehlen, insonderheitt die albereitt zeittige[23] wintergerste. Nihil est ab omnj parte beatum! [24] [25]

02. Juni 1638

♄ den 2. Junij [26]: 1638. ♜

<Regen.>

Es hatt heütte Gott lob, <des Morgends ein[27] 2½ Stunden>, fein geregenet.

Schreiben von Weymar[28], durch den hofverwallter Djetrich[29], benebenst 230 {Thaler} vor Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[30]. Jch habe ihn wieder mitt antwortt an herz*og* Wilhelm[31] abgefertigett.

Pourmenades [32] nachm*ittag*s in warmen wetter.

03. Juni 1638

☉ den 3. Junij [33].

< Caldo. [34] >

Jn dje kirche. Jnvectiven, p*ou*r les gages de nostre ministre[35] [36].

Ein rehe vndt Forellen von Ballenstedt[37] bekommen.

Wolf Börstel[38], vndt Einsiedel[39] meine gäste zu Mittage.

---

21 Rost: krankhafter Überzug an Getreidepflanzen.
22 *Übersetzung:* "Wirtschafter"
23 zeitig: reif.
24 *Übersetzung:* "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich!"
25 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..
26 *Übersetzung:* "des Juni"
27 ein: ungefähr.
28 Weimar.
29 Wiedemann, Dietrich (1606-1670).
30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
31 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
32 *Übersetzung:* "Spaziergänge"
33 *Übersetzung:* "des Juni"
34 *Übersetzung:* "Warm."
35 Winß, Andreas (gest. 1638).
36 *Übersetzung:* "wegen der Besoldungen von unserem Geistlichen"
37 Ballenstedt.
38 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Nachmittags hinauß nach Zeptzigk[40] mitt Madame[41] vndt [[603v]] den kindern[42].

Avis [43]: daß der Oberste hanaw[44], mitt 600 pferden, außm lande zu Mecklenb*ur*g[45] im marchiren, vndt heütte zu Egeln[46] ankommen sollen, seinen weg fürter vf Ascherßleben[47] hindurch zu nehmen. Selbige Reütter sejndt alhier im Fürstenthumb Anhaltt[48], wol bekandt, dörften gewaltig vmb sjch streiffen.

Jch habe ihm geschrieben.

04. Juni 1638

☽ den 4. Junij [49] . ♜

Es hat ein wenig geregenet diesen Morgen. Wehre zu wüntzschen, daß es beßer durchweichen möchte.

Somnium memorabile [50]: das herr Christof von Dona[51], (Sehliger) zu mir kommen anhero nach Bernburg[52] mitt vielem comitat[53] von Frantzosen, auß Orange[54] vndt Franckreich[55], hette viel mitt mir geredet, vndt die zeittung[56] seines todes benehmen wollen. hette aber ~~vndter andern~~ <baldt anfangs> zu mir gesagt: Er <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [57] > brächte mir wenig frewde oder ergetzligkeitt, gebrauchende das Fr*anzösische* wortt contentement [58], mich Französisch anredende, vndt es wehre in einem <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [59] > hüpschen <liechten> gewölbe vndter der erden, dahin wir ihn gleich wie ein gemach geführt, geschehen. Er hette latebras [60] gesuchtt, mitt mir alleine zu reden. Aber es hette nicht sein können, [[604r]] weil immer andere

39 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
40 Zepzig.
41 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
42 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
43 *Übersetzung:* "Nachricht"
44 Hanow, August von (1591-1661).
45 Mecklenburg, Herzogtum.
46 Egeln.
47 Aschersleben.
48 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
49 *Übersetzung:* "des Juni"
50 *Übersetzung:* "Denkwürdiger Traum"
51 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
52 Bernburg.
53 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
54 Orange.
55 Frankreich, Königreich.
56 Zeitung: Nachricht.
57 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
58 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
59 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
60 *Übersetzung:* "Verstecke"

leütte darzwischen kommen. So hette ich mitt einem Frantzosen viel discurrirt, welcher endtlich zu zancken anfangen wollen. Ehe aber der h*err* v*on* Dona[61] mitt seinen wagen v*nd* pferden inß Schloß kommen, hette sich herrvetter Fürst Hanß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [62] > Geörg[62] (Sehliger) im platz mitt seinen Söhnen[64] vndt Junckern præsentirt, sagende: Jch muß E*uer* L*iebden* [65] die haußehre erhalten helfen, vndt hette den h*errn* v*on* Dona auch willkomb geheißen. Ehe dieses alles aber geschehen, hette ich noch zu vor in einem absonderlichen gemach, mitt dem verstorbenen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [66] > Stadt vogtt[66] alhier[68] viel arcana [69] geredett, Er hette sehr mager v*nd* eingefallen außgesehen, hette sich aber verwundert, daß man mich berichtett daß er todt wehre, er wehre ia nur kranck gewesen, vndt er (dauchte mich) berichtete mir viel sachen de statu huius politiæ [70] anderst <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [71] > als Sie mir wahren vorgetragen ~~kommen.~~ <worden.> Jn dem kucke ich durch die ritze der stubenThür weil ich einen mitt sporen gehen horte[!], vndt sahe Thomaß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [72] > Benckendorf[72] in seinem ledernen raysekleidt. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [74] > Wie ich aber nach ihm fragte sagte man er wehre <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [75] > in die Stadt gegangen, weil ich mitt dem Stadtvogt zu reden hette, wollte baldt wiederkommen. Darauf kam der h*err* v*on* Dona wie vorgemeldet, vndt sagte auch Th*omas* B*enckendorf* hette nicht viel außrichten könne, darüber erwachte [[604v]] ich, vndt es dauchte mich, <ich hette nach Nostiz[76] sehr verlanget, vndt> ich hörete einen donnerschlag, vndt dreymahl an meiner Thür anklopfen. Je <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [77] > crains que le bon T*homas* B*enckendorf* [78] sera perdu, quant <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [79] > au corps, & que je me perdray aussy bien tost. Ô Dieu; que tes jugements sont incomprehensibles! [80]

---

61 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
62 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
62 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).
64 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von (1592-1615); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
65 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
66 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
66 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).
68 Bernburg.
69 *Übersetzung:* "Geheimnisvolles"
70 *Übersetzung:* "vom Zustand dieser Staatsverwaltung"
71 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
72 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
72 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
74 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
75 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
76 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
77 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
79 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
80 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass der gute Thomas Benckendorf verloren sein wird, was den Körper betrifft, und dass ich mich auch bald verlieren werde. Oh Gott, was sind deine Strafgerichte unbegreiflich!"

Schreiben entpfangen vom T*homas* B*enckendorf* von Vl*issingen* [81] [82] ayant eu les elements contraires, en grand danger de vie [83]. Gott lob, vndt danck der ihm sein leben biß dahin <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [84] > gefristet hatt, wenn er nun nur <izt> nicht todt wehre.

Z*eitung* [85] daß in den Niederlanden[86] große anschläge obhanden[87]. Die Frantzosen[88] fallen in Artois[89] vndt hennegaw[90] ein, der Printz von Vranien[91], will auch mitt großer Machtt, auf Flandern[92] zu, sich vermuhtlich mitt Franckreich zu coniungiren[93]. hingegen machtt der Cardinal Jnfante[94] auch große præparatoria, defensive [95] vndt offensive [96] zu kriegen. Jnterim [97] tractirt[98] man doch den universalfrieden. hertz*og* Berndts[99] völcker[100], haben vndter dem Taupadel[101] mitt Gr*af* Götzen[102] getroffen[103], vndt Brisach[104] ist endtsezt worden. Die Schweizer[105] laßen keiner partey den proviandt abfolgen[106]. Dennemarck[107] wirbtt auch. Es ist noch lermen in allen gaßen. An des Kaysers[108] rayse, nacher Prage[109] wirdt nicht mehr gezweifelt. Graf henrich von Bergk[110] ist zu Zütphen[111] gestorben. Der F*ürst* von Eggembergk[112], extraord*inarius* [113] Kay*serlicher*

---

81 Vlissingen.
82 Auflösung unsicher.
83 *Übersetzung:* "der in großer Lebensgefahr die Elemente entgegengesetzt gehabt hat"
84 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
85 Zeitung: Nachricht.
86 Niederlande (beide Teile).
87 obhanden: vorhanden.
88 Frankreich, Königreich.
89 Artois, Grafschaft.
90 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.
91 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
92 Flandern, Grafschaft.
93 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
94 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
95 *Übersetzung:* "Vorbereitungen, defensiv"
96 *Übersetzung:* "offensiv"
97 *Übersetzung:* "Einstweilen"
98 tractiren: (ver)handeln.
99 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
100 Volk: Truppen.
101 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
102 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
103 treffen: feindlich aufeinander stoßen, feindlich zum Kampf zusammentreffen, eine Schlacht liefern.
104 Breisach am Rhein.
105 Schweiz, Eidgenossenschaft.
106 abfolgen: herausgeben.
107 Dänemark, Königreich.
108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
109 Prag (Praha).
110 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).
111 Zutphen.
112 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
113 *Übersetzung:* "außerordentlicher"

[114] Ambassador[115] stadtlich zu Rom[116], alda die [[605r]] obedientz[117] im Nahmen Kay*serlicher* May*estät*[118] zu leisten, eingeholt worden. Felicitè par tout, horsmis chèz moy! [119]

Einsjedel[120] nostre [121] gast a disner [122]. Jch habe darnach ihn vndt den landtrichter[123], vndt Geörge Knütteln[124] zu commissarien gemachtt, den hofprediger[125] vorzunehmen, vndt ihm seine gestrige vnbescheidenheitt auf der Cantzel zu verwejsen[126]. Er aber hatt noch recht behalten wollen, vndt vermejnet, ich hette ihm, in sejnem Strafamptt, nichts vorzuschreiben, hatt auch mejne Commjssarios [127] nicht gut genug geachtett, in spetie [128]: den Richter, vndt allerley harte reden gebrauchtt. Jch habe darnach den hofraht Schwartzenberger[129] an jhn geschicktt.

05. Juni 1638

♂ den 5. ~~Julij~~[130] . < Junij [131] :> 1638.

Es hat diese Nachtt gedonnert, aber ~~nicht~~ <nur wenig> regnen wollen, zu mercklichem schaden der Feldtfrüchte. Gott wolle vnß gnediglich wol versorgen.

Aviß[132]: daß der Oberste hanaw[133] heütte auf Staßfurtt [134] zu, marchire.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [135] > Die Meüse thun in meinem getreydig bey Pröderitz[136], sehr großen schaden, wie auch andern bürgern, alhier[137] geschiehet.

---

114 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
115 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
116 Rom (Roma).
117 Obedienz: Gehorsam, Gelöbnis zu Gehorsam und Treue.
118 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
119 *Übersetzung:* "Glückseligkeit überall außer bei mir!"
120 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
121 *Übersetzung:* "unser"
122 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
123 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
124 Knüttel, Georg (1606-1682).
125 Winß, Andreas (gest. 1638).
126 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.
127 *Übersetzung:* "Kommissare"
128 *Übersetzung:* "insbesondere"
129 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
130 *Übersetzung:* "des Juli"
131 *Übersetzung:* "des Juni"
132 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
133 Hanow, August von (1591-1661).
134 Staßfurt.
135 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
136 Prederitz.
137 Bernburg.

A spasso [138] in mein getreydig, da die gerste, wegen regenmangels zurück[139] bleibett. Gott wirdts wol machen. Jch habe auch alhier an der gerichtsbreitte[140] in meinem rocken mäuse gesehen. Die bringen schlechten Nutzen. p*erge* [141]

[[605v]]
A meridie [142] ist Capsar Pfaw[143], vndt zuvorn der hofraht[144] bey mir gewesen.

Jch habe mitt einrahten[145] des Presid*ente*n[146] ein scharfes decret, an den hofprediger Anreaß Wjnß[147], abgehen laßen, daß er sich des calumniirens[148], vndt der privat affecten, jnß künftige endthalten, nichts auf die cantzel bringen, als waß darauf gehöret, die gradus admonitionum [149] <vom h*errn* Christo[150] selbst vorgeschrieben> observjren[151] solle, vndt das lehr: vndt Strafamptt künftig mitt beßerer bescheidenheitt, alß in meiner gegenwartt geschehen, gebrauche, auch nichtt meine bedienten den Judaß[152] verrähtern, oder Sodomitern vngereümbter wejse vergleichen, vndt weil er gedrowet, es noch schärfer zu thun, sich, waß er auf diesen befehl anzufangen gesinnet, schriftlichen erkläre. Jnndeßen sich der Cantzel endthalte. p*erge* [153]

Einsjedeln[154], vndt D*octor* Brandt[155], zu abends, bey mir gehabtt zur Mahlzeitt, vndt conversation.

Geörge Knütteln[156], nacher Halberstadt[157] abgefertiget, Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen.

~~Nachmittags Casp*ar* Pfawen vnd~~ [158]

06. Juni 1638

☿ den 6ten:^ Ju ~~lij.~~ <nij:> [159] 1638.

---

138 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
139 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
140 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.
141 *Übersetzung:* "usw."
142 *Übersetzung:* "Mittags"
143 Pfau, Kaspar (1596-1658).
144 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
145 einraten: einen Rat geben, anraten.
146 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
147 Winß, Andreas (gest. 1638).
148 calumniren: verleumden.
149 *Übersetzung:* "Abstufungen der Ermahnungen"
150 Jesus Christus.
151 observiren: einhalten, beachten.
152 Judas Ischariot (Bibel).
153 *Übersetzung:* "usw."
154 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
155 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
156 Knüttel, Georg (1606-1682).
157 Halberstadt.
158 Im Original verwischt.
159 *Übersetzung:* "des ~~Juli~~ Juni"

Am heüttigen behttage in die kirche, da dann M*agister* Enderling[160], ejne schöne bußpredigt gethan.

[[606r]]
Der Præsident[161] ist mein gast zu Mittage gewesen, nach dem ich mitt ihm raht gehalten, wie auch Wolf von Börstel[162], <vndt seine haußfraw[163].>

Oeconomica [164] habe ich bestellet.

Schreiben vom Obersten hanaw[165], welcher zu Staßfurtt[166] liegt, mitt gutem erbiehten, <abens[!] nach hecklingen[167] marchirt.>

Von 6 schock[168] Rübesaht, haben <Sie> heütte in der Scheüne 18 Bernburgische[169] Scheffel aufgemeßen[170]. Gott lob, daß sich dieser Rübesahmen, so wol gelösett. Er jst zwar naß ejngeführt, aber gantz nicht schimmelichtt worden.

Zeitung [171] daß Jhre Kay*serliche* May*estät*[172] vnpaß sein, vndt ein lentum venenum [173] bekommen haben sollen. Gott gebe daß diese zeittung nicht wahr, sondern falsch seye, <vndt erhalte Jhre May*estät* bey langem leben.>

heütte haben meine leütte angefangen, hew einzuführen.

Diesen abendt hats ein klein wenig geregenet, nach dem sich ein regenbogen erzeigett. Aber es will noch nicht rechtt durchweichen, vndt viel leütte verwundern sjch, vber dem außenbleibenden regen, da es doch in der Nachtbarschaft geschiehet, vndt der himmel ein tag etzliche hero, gar wölckichtt gewesen, ia ofte[!] schwartz vberzogen, vndt dennoch mitt verwunderung, das wetter vorüber gegangen.

07. Juni 1638

[[606v]]

℔ den 7. Junij [174]. 1638.

Gestern abendt ist der Oberste hanaw[175] herein kommen vndt heütte wieder fortt.

---

160 Enderling, Georg (1583-1664).
161 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
162 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
163 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.
164 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
165 Hanow, August von (1591-1661).
166 Staßfurt.
167 Hecklingen.
168 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
169 Bernburg.
170 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.
171 Zeitung: Nachricht.
172 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
173 *Übersetzung:* "schleichendes Gift"
174 *Übersetzung:* "des Juni"
175 Hanow, August von (1591-1661).

Diesen Morgen ist der general Major Breda[176] hiedurch zu paßiren, angelangett, mitt 120 pferden, vndt hatt zu Poley[177], zu Mittage logirt mitt seinem train [178] vndt frawenzimmer[179]. Jch habe proviandt von hof, vndt auß der Stadt[180] hinauß geschicktt. Er hats gar wol auffgenommen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [181] > Aviß[182]: daß der friede, mitt den heßischen[183] gantz richtig, vndt daß der König in Dennemarck[184] sich mitt den hertzogen von Lünenburg[185] vereinigett, dörfte wol newe motus [186], vndt einen Leiptzigischen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [187] > Schluß[187], erregen, vndt vervrsachen. Der secourß[189], so auß Schweden[190] ankommen, soll vber 1500 Mann nicht starck sejn, vndt iung volck[191] meistentheils.

08. Juni 1638

♀ den 8[ten:] Junij [192]: 1638. < Medardus[193].>

Der himmel will noch eisern vber vnß sein, vndt sich zum regen gar nicht schicken. Müßen also die feldtfrüchte großen schaden leyden. Man will es zaübereyen zueignen, daß es so gar nicht recht regnen kan. Gott weiß <es> am besten.

Es sollen zu Eißleben[194] zwey weiber eingezogen[195] worden sein vmb dergleichen beschuldigungen willen. [[607r]] vndt es ist seltzam daß wenn es schon trübe vndt wölckichtt wirdt, daß iedermann vermeinet es werde ohne regen nicht abgehen, dennoch kläret sichs jmmer wieder auff. Waß Gott mag mitt vnß, durch die langwierige vnaufhörliche landtstraffen, vorhaben?

Z*eitung* [196] daß heütte Freytags, die tribulirSoldaten[197] vndt executorn[198] auß Magdeb*ur*g[199] sollen ankommen, endtweder hieher[200], oder nach Plötzkaw[201], (da meine Stadt doch nichts schuldig

176 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
177 Poley.
178 *Übersetzung:* "Tross"
179 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).
180 Bernburg.
181 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
182 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
183 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
184 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
185 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
186 *Übersetzung:* "Wendungen"
187 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
187 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
189 Secours: Entsatz, Hilfe.
190 Schweden, Königreich.
191 Volk: Truppen.
192 *Übersetzung:* "des Juni"
193 Medardustag: Gedenktag für den Heiligen Medardus von Noyon (8. Juni).
194 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
195 einziehen: verhaften.
196 Zeitung: Nachricht.

bleibtt, sondern Cöhten[202], vndt Deßaw[203], etc*etera*)[.] Der Præsid*ent*[204] hatt ihnen nacher Calbe[205] endtgegen geschicktt, 250 {Thaler} vndt vermejnet Sie abzuleitten. Jhre schwürigkeitt rühret daher, weil sie nur 500 {Thaler} an stadt 1000 die woche bekommen hatten, vndt Caspar Pfaw[206] der Obereinnehmer, njcht allhier zu gegen an itzo ist. Sollte also der vnschuldige mitt dem schuldigen leyden, würde ich selber zu andern conciliis [207] bewogen werden müßen.

Nachmittags, ist vnsere sorge gemildert worden, in dem vnß der liebe Gott, ejnen gnedigen regen beschehret hatt, wiewol er manchem zu spähte düncken, vndt dem getreydig, so albereitt verdorret, wenig zu statten kommen wirdt. [[607v]] Jedoch wirdts Gott wol machen. Sonst hatt der heüttige regen, gar eine kurtze zeitt gewehret, vndt auch nicht recht durchwejchen können.

Jch habe den allten 85Jährigen Christoff Böhm[208], bürger allhier[209], zu mir kommen laßen, vndt selbst mitt ihm, von allten geschichten gesprachett, wie er dann noch gar vegetus [210], von F*ürst* Wolfgangs[211] Sehliger geschichten, vndt andern seidthero zugetragenen sachen, feinen bescheidt zu geben weiß, in spetie [212]; von gräntzen, vndt dergleichen. Jnter alia [213] hatt er berichtett, wie er gar wol gedächte, daß ein wispel[214] haber, ia ein wispel gersten, nur vier gülden gegolten. Verwunderte sich, daß eine zeittlang hero, der agker das seinige nicht mehr also tragen, noch die witterung also günstig erscheinen wollte, wie vorzeitten, da alle scheünen voll gewesen, vndt große diemen[215] noch darzu außwarts geleget worden. Er ist ein reicher Mann gewesen, hatt aber das seinige alles im kriegswesen verlohren, vndt durch das viele contribuiren[216], da er doch seine felder nicht bestellen können, in etzlichen Jahren. [[608r]] Sie haben ihm[217] auf einmahl m*ille* [218] {Thaler} genommen, so er vergraben gehabtt, die Soldaten, vndt was er in seiner iugendt gesamlett, (da er auf Reichstägen zu Regenspurgk[219] vndt sonsten gewesen,) ist wegkommmen. Der gute Allte muß itzundt covent[220]

197 Tribulirsoldat: Soldat, der (rückständige) Ranzionsgelder oder Kontributionen zu erpressen hat.
198 Executor: Vollstrecker.
199 Magdeburg.
200 Bernburg.
201 Plötzkau.
202 Köthen.
203 Dessau (Dessau-Roßlau).
204 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
205 Calbe.
206 Pfau, Kaspar (1596-1658).
207 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
208 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).
209 Bernburg.
210 *Übersetzung:* "rüstig"
211 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).
212 *Übersetzung:* "insbesondere"
213 *Übersetzung:* "Unter anderem"
214 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
215 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.
216 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
217 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).
218 *Übersetzung:* "tausend"
219 Regensburg.
220 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

trincken, sonst möchte er wol ällter werden, alß itzundt die vbele warttung jhm nicht zugeben wirdt vermuhtlich. Er ist auch gantz allein in seinem hause.

09. Juni 1638

♃ ☿ den 9. Junij [221] : 1638. ♃

Gestern abendt, seindt doch noch, zwantzig Mußketirer anhero[222] kommen, auß Magdeb*ur*g[223] die execution wegen der contribution vorzunehmen, da doch diese arme Stadt nichts schuldig ist. Man hatt sie aber nacher ∈ Niemburg[224] verweisen, vndt es gibtt seltzame discrepantzen[225].

Der general wachmeister Breda[226] jst mitt S*eine*r Frawen[227] zu Cöhten[228] gelegen, <gestriges Tages.>

Schreiben vom Nehrenden[229], wegen des Principe Christiano: deützsch[230]. < e risp*osta* [231] .>

Es hatt Nachmittags, alß ich spatziren inß feldt gegangen, abermals ein wenig geregenet, mag mich mehr naß gemachtt, alß durchgeweichtt im acker haben. Numehr kan es auch, dem zurück[232] gebliebenen getreydig wenig helfen.

[[608v]]
Geörg Knüttel[233] ist mitt der hofnung einer guten expedition[234], von halberstadt[235] wiederkommen. Mais l'absence du Baron d'Effern[236] m'a estè nujsible, & empeschante. [237] Difficilia, quæ pulchra. [238] [239]

Aufn abendt hats wjeder geregnet.

---

221 *Übersetzung:* "des Juni"
222 Bernburg.
223 Magdeburg.
224 Nienburg (Saale).
225 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
226 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
227 Bredow, Katharina von, geb. Dohna (gest. nach 1641).
228 Köthen.
229 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
230 Antonio Guevara: Antonio Guevara, Die Unterweisung Eines Christlichen Fürsten/ Aus dem Spanischen ins Italiänische erstlich übergesetzt/ Durch Mambrinum Roseum von Fabriano, Vor Jahren verdeutschet durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Geselschaft/ Und anetzo im Druck gegeben, hg. von Christian II. Anhalt-Bernburg, Köthen 1639.
231 *Übersetzung:* "und Antwort"
232 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
233 Knüttel, Georg (1606-1682).
234 Expedition: Verrichtung.
235 Halberstadt.
236 Efferen, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).
237 *Übersetzung:* "Aber die Abwesenheit des Freiherrn von Effern ist mir schädlich und hinderlich gewesen."
238 *Übersetzung:* "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."
239 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

10. Juni 1638

⊙ den 10ten: Junij [240]: 1638: ♜

Mein rübesaht ist gestern vollends aufgemeßen[241] worden, vndt hatt gegeben in allein vber drittehalbe [242] wispel[243] vndt etzliche Metzen. habe also von 1 {Schefel} so auf 5 Morgen außgeseet gewesen, vber 60fältig, Gott lob vndt danck, reichlich wieder bekommen. Er seye vor sejne gnadenreiche milde gühte, geehret, gelobet, vndt gepreisett, vndt helfe dem vbrigen lieben getreydig, auch mitt gnaden, zu vnserm besten, vndt außkommen, nach seinem vätterlichen segen, vndt wolgefallen.

Eine schöne predigtt von dem iungen Mann Sommero[244] gehöret. Mon ministre[245] m'a escrit en termes assèz humbles hier, mais je l'ay remis vers Mardy a la Chancellerie. [246]

J'ay espiè un mauvajs tour, que l'on a intention de me faire a Cöhten[247], & a Dessa[248]; [[609r]] desconseillant au Prince Auguste[249], d'espargner ceste pauvre ville[250] jcy, avec la contribution, ou de la moderer selon l'equitè & charitè, ains plustost, qu'on la doibve onerer davantage, avec la contrib*uti*on a ce qu'elle aille au pair, avec les autres villes, c*'est* a d*ire* qu'il n'y aye plus de proportion. [251]

Ô Dieu aye pitiè de nos miseres, & envoye nous par ta grace, un soudain remede. [252]

Aviß[253]: daß Stahlmann[254] im nahmen des allten Administratoris[255], wieder die bevorstehende huldigung des newen bischoffs[256], protestirt, darumb dieweil der Pabst[257] seinem herren, daß

240 *Übersetzung:* "des Juni"
241 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.
242 dritthalb: zweieinhalb.
243 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
244 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
245 Winß, Andreas (gest. 1638).
246 *Übersetzung:* "Mein Geistlicher hat mir gestern in ziemlich demütigen Worten geschrieben, aber ich habe es auf Dienstag an die Kanzlei übergeben."
247 Köthen.
248 Dessau (Dessau-Roßlau).
249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
250 Bernburg.
251 *Übersetzung:* "Ich habe einem schlechten Streich ausgekundschaftet, den man da die Absicht hat, mir in Köthen und Dessau anzutun, indem man Fürst August abrät, diese arme Stadt hier mit der Kontribution zu verschonen oder sie gemäß der Gerechtigkeit und Nächstenliebe zu verringern, sondern dass man sie eher mehr mit der Kontribution belasten soll, damit sie mit den anderen Städten auf das Gleiche geht, das heißt, dass es dort kein gleiches Maß mehr hat."
252 *Übersetzung:* "Oh Gott habe Erbarmen mit unseren Nöten und schicke uns durch deine Gnade eine unerwartete Abhilfe."
253 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
254 Stalmann, Johannes d. J. (1607-nach 1642(?)).
255 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
256 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
257 Urban VIII., Papst (1568-1644).

Ertzstift[258] aufs newe verljehen hette, oder Gallaß[259] sollte mitt 8 m*ille* [260] Mann jnß landt rügken, würden Sie sich wiederspenstjg erweisen.

Zu Mittage, wahren der Allte Wolf Börstel[261], Einsiedel[262], vndt Melchior Loyß[263], mejne gäste. <Es hatt Nachm*ittag*s geregenet.>

J'ay escrit a Cöhten[264], a F*ürst* L*udwig* [265] & [266] fr*äulein* A*nna* S*ophia* [267] [.]

Jl y en a quj pensent; que le R*oi* de D*anemark* [268] se joindra a l' Elect*eu*r de Saxen[269], & fera une ligue, comme l'an 1631. Ce seroit nostre entiere ruine. Dieu nous en garde. [270]

Des Rübesahts: war gestern: 2½ {Wispel} 3 {Viertel} vndt zweene Metzen, <durch Gottes segen.>

11. Juni 1638

[[609v]]

☽ den 11[ten:] Junij [271]: 1638.

Consiglio co'l negromonte[272]. [273]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [274] > Gestern vmb 5 vhr gegen abendt, ist allhier[275] ein sehr schöner Regenbogen mitt 7 farben vber die Stadt, gegen dem Schloß zu, vielmahl größer alß gemeine regenbogen, ¼ stunde lang am himmel stehende, mitt verwunderung angesehen worden. Jch habe es aber nichtt gewust, vndt also dieses schöne gnadenzeichen nicht angesehen. Gott gebe deßen, eine gute bedeüttung.

Schreiben von Wien[276] von J*ohann* L*öw* [277] [.]

---

258 Magdeburg, Erzstift.
259 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
260 *Übersetzung:* "tausend"
261 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
262 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
263 Loyß, Melchior (1576-1650).
264 Köthen.
265 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
266 *Übersetzung:* "Ich habe nach Köthen geschrieben an Fürst Ludwig und"
267 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
268 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
269 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
270 *Übersetzung:* "Es gibt darunter [Personen], die denken, dass der König von Dänemark sich mit dem Kurfürsten von Sachsen verbinden und wie im Jahr 1631 ein Bündnis schließen wird. Das wäre unser völliger Ruin. Gott schütze uns davor."
271 *Übersetzung:* "des Juni"
272 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
273 *Übersetzung:* "Rat mit dem Schwartzenberger."
274 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
275 Bernburg.
276 Wien.
277 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Zeitung [278]: daß die Frantzosen[279] vor S*ain*t Omer[280] gerücktt, in den Spann*ischen* Niederlanden[281]. Paderborn[282] seye den Kayßerl*ichen* [283] restituirt, vom Melander[284]. Brjsach[285] endtsetztt, vndt wol proviantirt, vom <g*eneral*> Gözen[286]. Der Meyländische[287] gouverneur[288] vor Vercellj[289] gerücktt. Printz Casimirus in Polen[290], (alß er von Genua[291] nach Spannien[292] gewollt) von den Frantzosen zu waßer[293] gefangen worden. Graf henrich von Bergk[294] gestorben. Der Printz von Vranien [295] ljege zu felde, vndt gegen Graf Johann von Naßaw[296], der Card*inal* Jnfante[297] aber, ~~z~~ marchire gegen den Frantzosen. Jhre Kay*serliche* May*estät*[298] wollen persöhnljch, im Julio [299] nach Prag[300] kommen. Es soll ein Astronomus [301] zu Venedig[302] sein, <oder> Astrologus [303], derselbige prognosticirt, daß im Julio [304] alle länder so sub Leone [305] [[610r]] gelegen, vndter andern Jtalia[306] vndt Praga[307] die Stadt, sollen mit erdbebem[!] oder andern gefährlichkeitten, großen vndtergang leiden. Er soll auch das newlichst vorgangene erschrecklich erdbebem[!] in Calabria[308] [309] vorher gesehen vndt angekündiget haben. Solche prophezeyungen wolle Gott gnediglich verhüten.

Banner[310] kan mitt seinen Schweden[311] nicht fortt, weil sie schwach, verhungert, vndt noch nicht alle ankommen sein sollen.

---

278 Zeitung: Nachricht.
279 Frankreich, Königreich.
280 Saint-Omer.
281 Niederlande, Spanische.
282 Paderborn.
283
284 Melander, Peter (1589-1648).
285 Breisach am Rhein.
286 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
287 Mailand, Herzogtum.
288 Mexía Felípez de Guzmán, Diego de (1580-1655).
289 Vercelli.
290 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
291 Genua (Genova).
292 Spanien, Königreich.
293 Mittelmeer.
294 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).
295 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
296 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).
297 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
298 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
299 *Übersetzung:* "Juli"
300 Prag (Praha).
301 *Übersetzung:* "Astronom"
302 Venedig (Venezia).
303 *Übersetzung:* "Astrologe"
304 *Übersetzung:* "Juli"
305 *Übersetzung:* "unter dem Löwen"
306 Italien.
307 Prag (Praha).
308 Kalabrien.
309 *Übersetzung:* "in Kalabrien"
310 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Die friedenstractaten[312] gehen noch schläferich daher. Dennemarck[313], vndt Polen[314], dörften wegen des zolls, an der Weixel[315], jn mißvernehmen gerahten.

Es wirdt noch an vielen ortten starck die Trummel gerührt.

Ein schreiben vom Peverellj[316], bona verba [317] dilatorisch.

Discordinj dj corte, dispettj, rispettj, sospettj, castighj. [318]

Jch habe wiederumb nacher Wien[319] geschrieben an *Johann* L*öw* [320][.]

Post von Ballenstedt[321] vom Amptmann Märtjn Schmjdt[322], mitt einem Rehe vndt 40 hammeln, auch 2 lämmern, etc*etera*[.]

Es ist heütte abermals nach 5 vhr, ein Regenbogen gesehen worden, welchen jch wieder vbersehen, vnwißende vndt vnvermuhtende.

Oeconomica [323] vndt Politica [324] habe ich tractirt[325].

Es wirdt an itzo, ejn {Schefel} rübesamen, nur auff 16 {Groschen} æstimirt, parce que j'en ay a vendre [326], vndt 1 {Schefel} wintergersten, (de peu de valeur [327]) 30 {gute Groschen} dont ie n'ay rien cultivè [328].

12. Juni 1638

[[610v]]

♂ den 12[ten:] Junij [329]: 1638:

<Regen. Windt.>

Depesche abermals nacher Leiptzigk[330]; vndt Ballenstedt[331].

---

311 Schweden, Königreich.
312 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
313 Dänemark, Königreich.
314 Polen, Königreich.
315 Weichsel (Wisla), Fluss.
316 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
317 *Übersetzung:* "gute Worte"
318 *Übersetzung:* "Unordnungen des Hofes, böse Streiche, Bedenken, Verdächtigungen, Strafen."
319 Wien.
320 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
321 Ballenstedt.
322 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
323 *Übersetzung:* "Wirtschafssachen"
324 *Übersetzung:* "Staatsangelegenheiten"
325 tractiren: behandeln.
326 *Übersetzung:* "weil ich davon zu verkaufen habe"
327 *Übersetzung:* "von geringem Wert"
328 *Übersetzung:* "wovon ich nichts angebaut habe"
329 *Übersetzung:* "des Juni"
330 Leipzig.

Caspar Pfaw[332], bey mir gewesen, <allerley zu referiren.>

Der hofprediger Andreas Winsius[333], ist auf meine (auß der hofcammercantzeley) außgelaßene citation heütte in der Cantzeley zu erscheinen, vndt ferrner meine gemühtsmeinung zu vernehmen, da dann alles hette sollen oder können zu ende gebrachtt, vergljchen, vndt beygelegt werden,) nicht allein nichtt erschienen, sondern er hatt sich auch schriftlich, gegen dje Regierung, endtschuldigett, er müste erst andere gute leütte drüber hören, vndt dem sacro ministerio [334] nichts præjudiciren[335], wann er deren meynung vernommen, vndt hernacher wejtter citirt würde, wollte er sich alßdann, wißen einzustellen. Es ist ein großer hochmuht, geitz, rachgier, impudentz[336], auch bjßweilen defectus judicij [337], bey diesem Priester. hatt sonsten schöne dona [338], vndt thut gute predigtten.

Nemo sine crimine vivit. [339] [340] < At sunt crimina majora et minora quorundam. [341] >

Vor: vndt nach der Mahlzeitt, den hofraht Schwartzenberger [342] bey mir gehabtt, ezliche confusiones [343] zu recht zu bringen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [344] > Die Pestilentzialischen[345] fleckfieber fangen an zu Deßaw[346], vndt zu Cöhten[347], wieder zu regieren. Gott verhüte solch vbel gnediglich, daß es nicht ferrner einreiße.

13. Juni 1638

[[611r]]

☿ den 13. Junij [348]: 1638.

Predigt gehört, Peter Gohts[349].

Zu Mittage waren meine gäste: Wolf v*on* Börstel[350] vndt gedachter Gohte. Mais ie n'allay pas a table. [351]

---

331 Ballenstedt.
332 Pfau, Kaspar (1596-1658).
333 Winß, Andreas (gest. 1638).
334 *Übersetzung:* "heiligen Amt"
335 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
336 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.
337 *Übersetzung:* "ein Mangel an Urteilskraft"
338 *Übersetzung:* "Gaben"
339 *Übersetzung:* "Niemand lebt ohne Laster."
340 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.
341 *Übersetzung:* "Aber die Verbrechen Einiger sind größer und kleiner."
342 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
343 *Übersetzung:* "Verwirrungen"
344 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
345 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.
346 Dessau (Dessau-Roßlau).
347 Köthen.
348 *Übersetzung:* "des Juni"
349 Gothus, Petrus (1599-1670).
350 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Mon fils Erdmann[352] (ayant estè tourmentè dèz son enfance par des fantosmes) a eu ceste nuict, une fort horrible visjon. Dieu le vueille preserver, par sa grace de tous malheurs & jnconvenients. [353]

Jch laße an itzo, in ermangelung habers, meinen kutzschpferden, wintergerste geben. Vor 6 {Schefel} winttergerste tausche ich 5 {Schefel} gute gerste, nach der erndte, wilß Gott, auß. Sonsten halten viel leütte, die wintergerste, vor kaum halb so guht, alß die Sommergerste, aber diß iahr ist sie wol gerahten, vndt ich habe keine im Amptt[354] außseen laßen. Müßen also meine leütte, mitt mir wuchern, vndt schinderey treiben. Es ist genug wenn ein Fürst den nahmen hatt, daß er ein Fürst heißett, wann ihm gleich alles mangeln müste, da fragt niemandt nichts darnach. Aliis jnserviendo consumor! [355] Vndanck der weltt danck.

An die hertzogjnn von Mecklenburg[356], ein gesamptes[357] schreiben vollnzogen, <wegen bevorstehender gütlichen handlung.>

< N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [358] [:]> Es will keine gnade, noch barmhertzigkeitt, beym Churf*ürste*n <v*on* > Saxen[359], stadt finden, Man bitte vmb linderung, oder njchtt.

14. Juni 1638

[[611v]]

2l den 14[den:] Junij [360] : 1638.

< Bel tempo, mà non buono per l'oeconomia. [361] >

Es will noch nicht regenen noch recht durchweichen, wie es die Oeconomj [362] begehren, vndt scheinet doch es gehe nicht mitt rechten stücken zu. Gott wolle es offenbahren.

An andern ortten im Fürstenthumb[363], insonderheitt zu Zerbst[364], soll es gar schön aneinander geregnet haben, wiewol zu Merseburgk[365] vndt Calbe[366] der hagel großen schaden gethan, davon wir noch Gott lob befreyet.

---

351 *Übersetzung:* "Aber ich ging nicht zu Tisch."
352 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
353 *Übersetzung:* "Mein Sohn Erdmann [Gideon] (da er von seiner Kindheit an von Gespenstern gequält worden ist) hat heute Nacht eine sehr schreckliche Erscheinung gehabt. Gott wolle ihn durch seine Gnade vor allen Unglücken und Beschwerlichkeiten bewahren."
354 Bernburg, Amt.
355 *Übersetzung:* "Im Dienst für andere verzehre ich mich!"
356 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
357 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
358 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
359 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
360 *Übersetzung:* "des Juni"
361 *Übersetzung:* "Schönes Wetter, aber nicht gut für die Wirtschaft."
362 *Übersetzung:* "Wirtschafter"
363 Anhalt, Fürstentum.
364 Zerbst.
365 Merseburg.
366 Calbe.

Gestern ist Meiner gemahlin[367] schreiber Paul[368] von hamburg[369] wiederkommen, vndt vbel vndterwegens außgeplündert worden.

A spasso [370] hinauß gegangen, ehern abgebrochen, vndt befunden in meinen eckern, das eine ähre weitzen gehalten 49 körner, eine ähre rogken 50 an dem besten ortt, vndt 25 a ꝛ <u> <f> einem geringern acker die gerste zu 24[,] zu 25],] zu 22 körnern.

Zu Mittage meine gäste, der Marschalck[371] vndt seine haußfraw[372], & [373] la sera etiandio [374].

Nachm*ittag*s die Rähte, in Politicis [375] vndt Oeconomicis [376], Caspar Pfawen[377], vndt Schwartzenberger[378] bey mir gehabtt.

Der Præsident[379] hatt in seines Sohns[380] heyrahtssachen, eine intercession[381] von mir, an F*ürst* Aug*ustu*m[382] begehrt, damitt man mitt reputation, auß der sache kähme. Jch habe sje bewilligett.

15. Juni 1638

[[612r]]

♀ den 15[den:] Junij [383]: 1638.

<Regen mane [384].>

Es hatt diesen Morgen angefangen zu regenen. Gott gebe continuation[385], vndt daß es noch helfen könne. Die Maüse thun an dem getreydig großen schaden, so wol alß die dürre, vndt die Sahle[386] ist so klein, alß Sie bey Menschen gedencken gewesen.

---

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
368 Ehling, Paul (gest. 1649).
369 Hamburg.
370 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
371 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
372 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
373 *Übersetzung:* "und"
374 *Übersetzung:* "am Abend auch"
375 *Übersetzung:* "in politischen"
376 *Übersetzung:* "wirtschaftlichen Angelegenheiten"
377 Pfau, Kaspar (1596-1658).
378 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
379 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
380 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
381 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
382 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
383 *Übersetzung:* "des Juni"
384 *Übersetzung:* "morgens"
385 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
386 Saale, Fluss.

Schreiben vom A*dolf* B*örstel* [387] vom 19[den:] May, daß des h*errn* v*on* Dona[388] wittwe[389], gubernantin[390] zu Orange[391] verbleibett, vndt diß gubernament[392] auf ihre kinder[393] perpetuiret wirdt. Des hertzogs von Rohan[394] todt, wirdt sehr beklagt.

Reichardt[395] von Zerbst[396], ist bey mir gewesen, welchen Milagius[397] zum præceptore [398] mir recommendirt.

Schreiben von Schwester Anne Sofje[399] bekommen, vndt weil sie vnpaß, Jhrer L*iebden* [400] remedia pro calculo [401] geschicktt.

B*ürgermeister* Döhring[402] ist selber bey mir gewesen, wegen ejner begnadigung, so ihme alsobaldt wiederfahren. Sed do ut des, facjo, ut facias. N*ota* B*ene*[.] [403]

A spasso fuora [404] meinen haber zu beseen, welcher nach heüttigem regen zjmlich[405] fein stehett.

<3 wachteln sejndt eingebracht worden.>

16. Juni 1638

[[612v]]

♄ den 16[den:] Junij [406]: 1638.

Raht gehalten co'l Neromonte[407] [408].

---

387 Börstel, Adolf von (1591-1656).
388 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
389 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).
390 Gubernantin: Gouverneurin.
391 Orange, Fürstentum.
392 Gubernament: Regierung, Herrschaft.
393 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).
394 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).
395 Reichardt, Georg (gest. 1682).
396 Zerbst.
397 Milag(ius), Martin (1598-1657).
398 *Übersetzung:* "Lehrer"
399 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
400 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
401 *Übersetzung:* "Heilmittel für den Stein"
402 Döring, Joachim (gest. 1658).
403 *Übersetzung:* "Aber ich gebe, damit du gibst, ich tue, damit du tust. Beachte wohl."
404 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
405 Die Silben "zjm" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
406 *Übersetzung:* "des Juni"
407 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
408 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"

Extra a disner [409] Einsiedel[410] vndt Paulus[411].

Jch bin heütte nachmittags gen Cöhten[412] geritten, vndt wieder her, Fr*äulein* Anne Sofie[413] [414], meine liebe Schwester zu besuchen, vndt herrnvettern F*ürst* Ludwig[415] zuzusprechen. Es ist mir aller gute wjlle wiederfahren.

Wolf[416] a prins derechef des cailles icy[417], estant prest a s'en retourner vers Ballenstedt[418] a sa foresterie & vocation. [419] Extra ce soir [420] H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel*[.]

Z*eitung* [421] daß die Kay*serlichen* [422] völcker[423], das hauß, vndt Stadt Ratzeburgk[424], vnangesehen derer darinnen liegenden salvaguardien[425], attacquirt vndt mitt gewaltt einnehmen wollen, aber abgeschlagen worden von der bürgerschafft. Es scheinet, alß wolle in NiederSaxen [426], ein newes fewer sich anzünden.

17. Juni 1638

⊙ den 17[den:] Junij [427].

Jn die predigtt Peter Gohtens[428], < conjunctim [429].>

Nachm*ittag*s singillatim [430] in des Diaconj [431] Vogtens[432], seine predigt, welcher von seinem lager wieder aufgestanden.

---

409 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
410 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
411 Ludwig, Paul (1603-1684).
412 Köthen.
413 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
414 Die Namen "Anne" und "Sofie" sind im Original zusammengeschrieben.
415 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
416 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).
417 Bernburg.
418 Ballenstedt.
419 *Übersetzung:* "Wolf hat hier erneut Wachteln gefangen, wobei er fertig war, wieder nach Ballenstedt in seine Försterei und [seinen] Beruf fortzugehen."
420 *Übersetzung:* "heute Abend"
421 Zeitung: Nachricht.
422 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
423 Volk: Truppen.
424 Ratzeburg.
425 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
426 Niedersächsischer Reichskreis.
427 *Übersetzung:* "des Juni"
428 Gothus, Petrus (1599-1670).
429 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
430 *Übersetzung:* "einzeln"
431 *Übersetzung:* "Diakons"
432 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Noirmont[433] apud me [434] gewesen.

Extra: Wolf v*on* Börstel[435], & uxor[436], Jtem [437]: Einsiedel[438].

A spasso. Lettera: di [439] Lämminger[440] dilatorisch.

[[613r]]
Böse zeittung[441], daß der wein sehr erfroren, auch die beeren häuffig herundter fallen. e*t cetera*
Gehet also noch die haußhaltung schwehr daher.

18. Juni 1638

☽ den 18. Junij [442]: 1638. ♜

Avjs [443]: daß das Schlickische vndt harrachische Regimentt vorgestern abends zu Riedern[444], vndt Gernroda[445] gelegen, gestern Morgends aber wieder, aufgebrochen, vndt ihre marche [446] auf Quedlinburg[447] genommen. Sie sollen an beyden ortten, in den gärten, am getreydich vndt gebewden großen schaden gethan haben. Es wirdt auch etzlich[448] volck[449], durch ~~h~~ Ballenstedt[450], von halberstadt[451] nacher Erfurdt[452] zu, gehen. Zu Nordthausen[453] hatt eines von den beyden Regimentern, beym vfbruch, die Stadt geplündert, wegen hinderstelliger[454] contribution. <g*enera*l> Banner[455] soll secourß[456] bekommen haben, vndt soll wollen hereiner in die Stifter[457] gehen.
Die gantze Kay*serliche* [458] armèe, so im Braunschw*eigischen* vndt lüneb*urgische*n[459] ligtt, will

433 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
434 *Übersetzung:* "bei mir"
435 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
436 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.
437 *Übersetzung:* "und die Ehefrau, ebenso"
438 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
439 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang. Brief von"
440 Lemmingen, Johann Heinrich von.
441 Zeitung: Nachricht.
442 *Übersetzung:* "des Juni"
443 *Übersetzung:* "Nachricht"
444 Rieder.
445 Gernrode.
446 *Übersetzung:* "Marsch"
447 Quedlinburg.
448 Die Wörter "auch" und "etzlich" sind im Original zusammengeschrieben.
449 Volk: Truppen.
450 Ballenstedt.
451 Halberstadt.
452 Erfurt.
453 Nordhausen.
454 hinterstellig: rückständig.
455 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
456 Secours: Entsatz, Hilfe.
457 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
458 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

aufbrechen, vndt wieder vber die Elbe[460] gehen, darumb auch der Raht[461] zu Goßlar[462] viel komptte[-] vndt Sehlenzeüge[463] vor die Artillerie, (weil es die Meister so baldt nichtt verfertigen können in Goßlar) zu Quedlinb*ur*g machen vndt einkaüffen leßett. [[613v]] etc*etera*

Extra: zu Mittage ℔ Casp*ar* Pfaw[464], vndt Paulus[465].

Schreiben von Sultzbach[466] bekommen.

Es hatt heütte Nachmittags wieder geregnett.

Der hofprediger Andreas Winsius[467] hatt sich wieder eingestellett, audientz bey mir begehrt, höflich deprecirt[468], vndt seine vocation wieder anzutretten, sich erklärt, also habe ich Gott lob, die wejttlaüftigkejtt dieser sache, mitt wenigem geschlichtett. Gott verleyhe ferrner seinen segen, liebe, friede, vndt einigkeitt.

Wir haben insgesamptt[469] an Kayser[470] geschrieben, vndt vmb eine general salvaguardij[471] gebehten, auch vmb remission[472] der allzuhohen contribution.

19. Juni 1638

♂ den 19. Junij [473]: 1638.

Avis [474] von Nostitz[475], daß es ihm Gott lob, noch wol gehet.

Es hatt diese Nacht sehr starck geregnet, dörfte zwar etzlichem getreydig vndt dem wein noch gut, der hewerndte aber schädlich sein.

---

459 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
460 Elbe (Labe), Fluss.
461 Goslar, Rat der Reichsstadt.
462 Goslar.
463 Vermutlich handelt es sich hierbei um 1. Messinstrumente zum Ausrichten der Geschütze und zur "Berechnung" von Schussbahn und -winkel sowie 2. einen wie auch immer gearteten Seilzug samt Gestell zum Anheben der Kanonenrohre beim Be- und Entladen der Artilleriewagen und zum Hieven in die separat transportierten Halterungen.
464 Pfau, Kaspar (1596-1658).
465 Ludwig, Paul (1603-1684).
466 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
467 Winß, Andreas (gest. 1638).
468 depreciren: Abbitte tun.
469 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
470 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
471 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
472 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
473 *Übersetzung:* "des Juni"
474 *Übersetzung:* "Nachricht"
475 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

F*ürst* Aug*ust*us[476] ist gestern hinüber nach Zerbst[477], vndt F*ürst* Ludwig[478] nach Warmbstorff[479]. p*erge* [480]

Jch habe heütte Nachmittags den Præsidenten [481] bey mir gehabtt, vndt de jmportantissimis [482] deliberirt[483]. Gott gebe zu glück.

[[614r]]
Einsiedel[484] vndt M*agister* Ursinus[485] Reitherr[486] allhier[487] la sera [488] extra bey mir gewesen.

Risp*osta* [489] von Cöhten[490], von Schw*ester* A*nna* S*ophia* [491] vndt Ch*ristoph* [492] M*aler*[.]

20. Juni 1638

☿ den 20sten:^ Junij [493]: 1638.

<Regen a meridie [494].>

B*ürgermeister* Döhring[495] bei mir gehabtt.

Jn die wochenpredigt conjunctim [496], da der hofprediger Winsius[497] wieder geprediget, vndt eine eruditam concionem ex Apocalypsj[498] [499] gethan.

Extra: waren zu Mittage: Wolf v*on* Börstel[500] vndt seine Fraw[501], <B*urkhard* v*on* > Erlach[502], vndt Einsiedel[503].

---

476 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
477 Zerbst.
478 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
479 Warmsdorf.
480 *Übersetzung:* "usw."
481 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
482 *Übersetzung:* "über sehr wichtige Angelegenheiten"
483 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
484 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
485 Ursinus, Erhard (1578/79-1648).
486 Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.
487 Bernburg.
488 *Übersetzung:* "am Abend"
489 *Übersetzung:* "Antwort"
490 Köthen.
491 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
492 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
493 *Übersetzung:* "des Juni"
494 *Übersetzung:* "mittags"
495 Döring, Joachim (gest. 1658).
496 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
497 Winß, Andreas (gest. 1638).
498 Apc
499 *Übersetzung:* "kenntnisreicher Vortrag aus der Apokalypse"
500 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
501 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.

Märtin Schmidt[504], ist von Ballenstedt[505] arrivirt[506], con poca mia sodisfazzione [507].

N*ota* B*ene* [508] [:] Es fangen die Fleckfieber vndt Pestilentzialische [509] kranckhejtten an, im lande[510] zu regieren, inmaßen dann ~~diesen Morgen~~ gestrjges tages, sich M*eine*r gemahlin[511] CammerJungfraw, Eleonora von Düttem[512], an die haüptkranckheitt[513] njedergelegt, die andere, Helena Saborßky[514] aber, auch heütte kranck worden. Gott verhüte ferrner vnheyl, vndt wende alles vnglück gnediglich von vns abe[!], durch seine gühte, vndt mache einmal des vielen Trawrens, vndt Seüftzens, ein ende Amen.

21. Juni 1638

[[614v]]

℔ den 21[sten:] Junij [515]: 1638.

<Regen, vndt windt.>

Gestern hatt sich ein Mann auß hungersnoht im Krumphalß[516] mitt stichen verwundett, vndt darnach an einen bawm gehencktt.

Seltzame somnia [517] habe ich gehabtt, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [518] > von fleisch so ich auf mir getragen, welches getheilet vndt vndter die erde gebrachtt werden müßen. Jtem [519]: wie fr*äulein* Luzia von Ortemb*urg* [520] Päbstisch worden, Jtem: de reditu [521] T*homas* Benck*endorfs* [522] [.]

Risp*osta* [523] von halberstadt[524] dilatorisch. N*ota* B*ene*[.] [525]

---

502 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
503 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
504 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
505 Ballenstedt.
506 arriviren: ankommen, eintreffen.
507 *Übersetzung:* "mit meiner geringen Zufriedenstellung"
508 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
509 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.
510 Anhalt, Fürstentum.
511 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
512 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
513 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
514 Zaborsky, Helena.
515 *Übersetzung:* "des Juni"
516 Krumbholz (Krumbhals).
517 *Übersetzung:* "Träume"
518 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
519 *Übersetzung:* "Ebenso"
520 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).
521 *Übersetzung:* "ebenso von der Rückkehr"
522 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
523 *Übersetzung:* "Antwort"
524 Halberstadt.
525 *Übersetzung:* "Beachte wohl."

An F*ürst* F*riedrich* [526] hatt F*ürst* A*ugust* [527] [,] F*ürst* L*udwig* [528] vndt ich geschrieben, vmb die lehensvollmachtt, vndt Sie zum pardon [529] beym Kayser[530] zu suchen, zu bewegen.

Extra zu Mittage, der Medicus D*octor* Brandt[531] [532], vndt der Amptmann[533] zu Ballenstedt[534].

Nachmittags ist Caspar Pfaw[535] bey mir gewesen, & i'ay entendu des choses, quj ont besoing de circomspection [536].

Z*eitung* [537] daß der Printz von Vranien[538] in Flandern[539] eingefallen, etzliche Schantzen eingenommen, vndt im willens seye Antorff[540] zu belägern, finde [[615r]] aber starcken wiederstandt.

Jtem [541]: daß S*ain*t Omer[542], von den Spannischen[543] endtsetztt, vndt die Frantzosen[544] davor aufgeschlagen[545] seyen.

Jtem [546]: daß Jhre Kay*serliche* May*estät*[547] noch nacher Prag[548] kommen werden, vndt herr Löbel[549] Stadtoberster zu Wien[550]: mitt todt abgangen.

Z*eitung* [551]: daß drey Regimentt ChurS*ächsische* [552] von Nordthausen [553], per [554] Vftrungen[555], auf Magdeburg[556] zu, gehen, dörften das A*mt* Ballenstedt[557] vbel berühren. Darumb habe ich auch diesen abendt, den Amptmann Märtjn Schmidt[558], dahin dimittirt[559].

---

526 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
527 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
528 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
529 *Übersetzung:* "Vergebung"
530 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
531 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
532 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
533 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
534 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
535 Pfau, Kaspar (1596-1658).
536 *Übersetzung:* "und ich habe Sachen gehört, die Besonnenheit benötigen"
537 Zeitung: Nachricht.
538 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
539 Flandern, Grafschaft.
540 Antwerpen.
541 *Übersetzung:* "Ebenso"
542 Saint-Omer.
543 Spanien, Königreich.
544 Frankreich, Königreich.
545 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
546 *Übersetzung:* "Ebenso"
547 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
548 Prag (Praha).
549 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).
550 Wien.
551 Zeitung: Nachricht.
552 Sachsen, Kurfürstentum.
553 Nordhausen.
554 *Übersetzung:* "über"

22. Juni 1638

♀ den 22. Junij [560]: [...][561] 1638.

<Sturmwindt.>

P*aul* L*udwig* [562] dje Stammerischen[563] sachen mir vorgetragen.

Jch bjn hjnauß spatzirt, gegen den starcken wjndt, jn garten, kunst[564], vndt Mühle. Der windt thut dem obst großen schaden, wie auch den obstbawmen selber.

Es haben sich noch mehr Personen, alß vnsere Jungfern[565], im Frawenzimmer vnpaß befunden. Gott bewahre sie vndt vnsere kinder[566], vor ferrnerem vnheyl, vndt betrübnüßen. Amen. J'apprehends les dueils de ce chasteau de Bernburgk[567]. [568]

[[615v]]
Schreiben vom T*homas* B*enckendorf* [569] vndt principaln[570]. Re infecta redibit. [571] Repulsa cortese. [572] Tout demeure [573] in generalibus [574].

23. Juni 1638

♄ den 23. Junij [575]: 1638.

Den Præsidenten[576] habe ich bey mir gehabtt, vndt importantiss*im*a [577] consultirt[578], & ob Futura [579].

---

555 Uftrungen.
556 Magdeburg.
557 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
558 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
559 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
560 *Übersetzung:* "des Juni"
561 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
562 Ludwig, Paul (1603-1684).
563 Stammer, Familie.
564 Kunst: Wasserkunst.
565 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Zaborsky, Helena.
566 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
567 Bernburg.
568 *Übersetzung:* "Ich fürchte die Trauerfälle von diesem Bernburger Schloss."
569 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
570 Personen nicht ermittelt.
571 *Übersetzung:* "Er wird mit unverrichteter Sache zurückkehren."
572 *Übersetzung:* "Höfliche abschlägige Antwort."
573 *Übersetzung:* "Alles bleibt"
574 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
575 *Übersetzung:* "des Juni"
576 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

An F*ürst* F*riedrich* [580] geschrieben wegen seiner accommodation[581], vndt submission[582], Jtem [583]: an H*erzog* W*ilhelm* [584] wegen H*erzog* B*ernhards* [585] exclusion.

Nachm*ittag*s Schwartzenberger[586] bey mir gehabtt, etiam in jmportantissimis [587].

Depesche nacher Weymar[588]. < Pourmenade. [589] >

24. Juni 1638

<Termin: Johannis[590].> ⊙ den 24. Iunij [591]. 1638.

Jn die kirche zweymal singillatim [592].

Extra waren bey mir zu Mittage, Wolf von Börstel[593], Einsiedel[594], vndt halcke[595], welcher von Hamburgk[596], Lübeck[597], vndt Weymar[598] ankommen.

Noirmont[599] appo dj me [600] gewesen. < A spasso la sera. [601] >

25. Juni 1638

☽ den 25. Junij [602]. [...][603]

577 *Übersetzung:* "sehr wichtige Angelegenheiten"
578 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
579 *Übersetzung:* "und wegen des Zukünftigen"
580 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
581 Accommodation: Anbequemung, Anpassung.
582 Submission: Unterwerfung, Demütigung.
583 *Übersetzung:* "ebenso"
584 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
585 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
586 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
587 *Übersetzung:* "auch in sehr wichtigen Angelegenheiten"
588 Weimar.
589 *Übersetzung:* "Spaziergang."
590 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
591 *Übersetzung:* "des Juni"
592 *Übersetzung:* "einzeln"
593 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
594 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
595 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
596 Hamburg.
597 Lübeck.
598 Weimar.
599 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
600 *Übersetzung:* "bei mir"
601 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend."
602 *Übersetzung:* "des Juni"
603 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Songe de la mort de mon cheval de corps, & d'un second mariage, & de la mort de plus*ieu*rs Princes d'Allemaign ȅ <e> [604] causèe par la haine d'Austriche[605]. [606]

W*olf* v*on* Börstel[607] vndt Einsiedel[608] haben mitt mühe [[616r]] die vergleichung der Brawerschaft, wegen des TafelThalers[609] zu wegen gebrachtt, dieweil Sie wieder zurücke[610] fallen woll ŧ <e> n. Quot capita tot sensus! [611] < Concludit [612]: 3 {Thaler} vom Brühan[613] brawen, 1 {Thaler} von iedem ordinarij [614] bierbrawen[615], 2 {Thaler} vom Freybrawen, außer der privilegirten bullen v*om* hochzeittbrawen.>

Raht gehalten mitt Schwartzenberger[616]. B*ürgermeister* Döhring[617] war auch bey mir, Jtem: Superintendens[618] [619]. Sie blieben alle a disner, horsmis Schwarzenb*erger* [620] [.]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [621] > Z*eitung* [622] daß die holländer[623] vor Antorf[624] geschlagen, 120 Schiffe verloren, 1000 Mann der ihrigen gefangen, 1500 vertruncken [625], 42 fahnen, 6 cornet[626] [!] im stich gelaßen, Graf Wilhelms[627] Sohn[628] geblieben, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.] Wehre eine gewaltige victoria [629] vor die Spannischen[630].

J'ay taschè de reduire a la rayson, nostre mjnistre[631], par un decret, & par le Surintendant. [632]

---

604 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
605 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
606 *Übersetzung:* "Traum vom Tod meines Leibpferdes und von einer zweiten Heirat und vom durch den Hass des [Hauses] Österreich verursachten Tod einiger Fürsten aus Deutschland."
607 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
608 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
609 Tafeltaler: an den Landesherrn zu entrichtende Brausteuer.
610 Die Silben "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
611 *Übersetzung:* "Wie viele Köpfe, so viele Ansichten!"
612 *Übersetzung:* "Es umfasst"
613 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzumland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.
614 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
615 Die Wörter "ordinarij" und "bierbrawen" sind im Original zusammengeschrieben.
616 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
617 Döring, Joachim (gest. 1658).
618 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
619 *Übersetzung:* "ebenso der Superintendent"
620 *Übersetzung:* "zum Mittagessen bis auf Schwartzenberger"
621 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
622 Zeitung: Nachricht.
623 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
624 Antwerpen.
625 vertrinken: ertrinken.
626 Kornett: Standarte.
627 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).
628 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1638).
629 *Übersetzung:* "Sieg"
630 Spanien, Königreich.
631 Winß, Andreas (gest. 1638).
632 *Übersetzung:* "Ich habe versucht, unseren Geistlichen durch eine Verordnung und durch den Superintendenten zur Vernunft zu bringen."

Nachm*ittag*s mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[633] in garten, wie auch mitt dem præsidenten[634] daselbst raht gehalten.

Rindorf[635] hatt einen allten vndt einen halbgewachßenen hasen gehetztt, vndt beyde zur küche gelifertt.

Zeitung daß der Graf Götz[636] Breysach[637] endtsetzt habe. Jtem [638]: daß auch der Frantzös*isch*e[639] general Chastillon[640], vor S*ain*t Omer[641] schläge bekommen.

L'armèe navale des Hollandois a aussy fait quelque perte. [642]

26. Juni 1638

[[616v]]

♂ den 26. Junij [643]: 1638. [...][644]

Sogno della rottura della gamba del mio vasallo Hejmb[645] [646], come eglj s'accostò in quel medesimo luogo [647], etc*etera*[.]

Caspar Pfawen[648], (so von Zerbst[649] wiederkommen) bey mir gehabtt. Darnach Wolf Börstel[650] vndt Einsjedeln[651].

Jch bin nach Zeptzigk[652]; vndt wieder her, zu fuß gegangen. Einen iungen hasen mittgebrachtt. Es seindt auch etzliche wachteln gefangen worden.

Jch habe die Mühle visitirt, vndt allerley vnrichtigkeitt befunden.

---

633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
634 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
635 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
636 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
637 Breisach am Rhein.
638 *Übersetzung:* "Ebenso"
639 Frankreich, Königreich.
640 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).
641 Saint-Omer.
642 *Übersetzung:* "Die Seestreitmacht der Holländer hat auch einigen Verlust gemacht."
643 *Übersetzung:* "des Juni"
644 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
645 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
646 Identifizierung unsicher.
647 *Übersetzung:* "Traum vom Beinbruch meines Lehnsmannes Hoym, als er sich in jenem selbigen Ort näherte"
648 Pfau, Kaspar (1596-1658).
649 Zerbst.
650 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
651 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
652 Zepzig.

Wolf von Börstel, Einsiedel vndt M*elchior* Loyß[653] habe ich mitt darzu gezogen, vndt zum Nachteßen behalten. < Todo con el tiempo. [654] >

27. Juni 1638

☿ den 27. Junij [655] .

< Bel tempo. [656] >

Es ist nichtt allein die hewerndte in vollem schwang, sondern vorgestern haben albereitt meine leütte angefangen die gerste meyen zu laßen[.]

Jn die predigtt Peter Gohtenß[657] .

Zu Mittage waren extra: der Marschalck[658] vndt seine Fraw[659] vndt Tochter[660] , Wolf von Börstel[661] , vndt der Superintendens[662] .

[[617r]]
Wir haben die visitatjon[663] in der Mühle noch ferrner vorgenommen. Es hatt allerley gesuchte tergiversationes [664] gegeben.

Paulus[665] hatt mir allerhandt sachen, auß der Cantzeley referit, vndt vorgetragen.

28. Juni 1638

♃ den 28. Junij [666] .

< Bel tempo. [667] >

A spasso fuora per vedere l'orzo che m'hanno tagliato. [668]

---

653 Loyß, Melchior (1576-1650).
654 *Übersetzung:* "Alles mit der Zeit."
655 *Übersetzung:* "des Juni"
656 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
657 Gothus, Petrus (1599-1670).
658 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
659 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
660 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.
661 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
662 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
663 Visitation: Prüfung, Untersuchung.
664 *Übersetzung:* "Ausflüchte"
665 Ludwig, Paul (1603-1684).
666 *Übersetzung:* "des Juni"
667 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
668 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus, um die Gerste zu sehen, die sie mir geschnitten haben."

Der D*octor* Brandt[669] ist bey mir gewesen, < & a disner [670] .>

Aviß[671] : das die liebe Schwester Frewlein Anna Sophia[672] ein[673] fünff tage hero vber alle maßen kranck am Stein darnieder gelegen, Gott wolle sie wieder aufrichten <gnedigljch>, heylen, vndt die Sterbedrüse[674] von vnserm hause[675] wegnehmen, durch Christum Jesum [676] Amen.

Raht gehalten mitt Montenegro[677] .

Er[678] Cautius[679] ; der Allte Böhme[680] , vndt Ludwig Arendt[681] , seindt bey mir gewesen, sich wegen der Börstelischen wittib[682] zehender[683] , vmb seiner insolentzen willen zu beklagen, weil er von den vnbeseeten ägkern zehenden fordert, auch rogken vndt weitzen, da es doch vor diesem, nichtt beschehen, vndt das beste hinweg zu nehmen, sich vndterstehett, auch mitt gewaltt hjnweg zu führen, Jch habe ihnen gerahten, jn der gühte zu vergleichen, [[617v]] vndt 2 {Thaler} vor ein schock zehenden, der Börstelischen wittiben[684] zu biehten.

Avis [685] vndt vertröstung von ChurSaxen[686] an F*ürst* Aug*ustu*m[687] daß das Fürstenthumb[688] soll in kurtzem linderung der contribution haben. Gott gebe es, daß es wahr werde.

Wolf v*on* Börstel[689] , ist zu Cöhten[690] gewesen, mjtt meinen pferden, vndt eigenhändigen recommendatitiis [691] , aber mjtt gar schlechter satisfaction, weil man ihm, weder audientz verstatten, noch ihn beleyhen[692] wollen.

Es beßert sich Gott lob, mitt vnsern Jungfern[693] , die kleine Ernesta Augusta[694] aber, meine iüngste Tochter, ist gar vbel auff, nach dem dje elltiste Eleonora hedwig[695] auch vnpaß gewesen. Gott wolle gnediglich, vor Trawerfällen, vnß bewahren.

---

669 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
670 *Übersetzung:* "und zum Mittagessen"
671 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
672 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
673 ein: ungefähr.
674 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).
675
676 *Übersetzung:* "Christus Jesus"
677 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
678 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
679 Cautius, Christoph (1573-1642).
680 Böhm (1), Christoph (ca. 1553-1639).
681 Arendt, Ludwig.
682 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).
683 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.
684 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).
685 *Übersetzung:* "Nachricht"
686 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
687 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
688 Anhalt, Fürstentum.
689 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
690 Köthen.
691 *Übersetzung:* "Empfehlungen"
692 beleihen: belehnen.
693 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Zaborsky, Helena.

< Pioggia la sera. [696] >

29. Juni 1638

♀ den 29. Junij [697]. 1638.

hjnauß hetzen geritten, bey Roschwitz[698], vndt einen hasen gefangen, avec deux petits, au ventre [699].

Gestern hatt Paul[700] der Mußk*etie*r auch einen geschoßen.

Avis [701]: daß es sich mitt Schw*este*r Anne Sofie[702] auch gebeßertt, Gott lob, J'ay depeschè a Cöhten[703] [704].

Des Müllers sachen, habe ich weitter laßen vornehmen, durch meine darzu verordnete commis [[618r]] sarien, alß den allten Wolf von Börstel[705], Henrich Friederich von Einsiedel[706], wie auch den Stadtvogtt Melchior Loyß[707]. Der Amptsverweser (in absenz Thomaß Benck*endorfs* [708]) ~~Me~~ Geörg Knüttel[709], hatt alleß protocollirt. Es hatt vielerley difficulteten[710] gegeben, dieweil sich die citirte bürgen zwar eingestellet, aber länger nichtt, alß auf 3 Jahr, von a*nno* [711] 1625 an, caution zu halten <sich> schuldig erkandt, welches ein großer fehler von den beampten gewesen, daß Sie die bestallung vndt caution nicht renoviren laßen. Endtlich, nach dem meine meynung der justitz zu Stewer, zwar offenbahr worden, habe ich den Müller laßen in gehorsam[712] legen, seine sachen inventiren[713], vndt verarrestiren[714]. Gott gebe daß mehrere vntrew, an tag komme.

Schreiben von Weymar[715] dilatorisch per il pagam*ento* [716] [,] Jtem [717]: von der gesampten herrschaft[718], daß der Julius [719] noch solle gegeben werden zur contribution, ut antea [720].

---

694 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
695 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
696 *Übersetzung:* "Regen am Abend."
697 *Übersetzung:* "des Juni"
698 Roschwitz.
699 *Übersetzung:* "mit zwei Kleinen im Bauch"
700 Näter, Paul.
701 *Übersetzung:* "Nachricht"
702 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
703 Köthen.
704 *Übersetzung:* "ich habe nach Köthen abgefertigt"
705 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
706 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
707 Loyß, Melchior (1576-1650).
708 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
709 Knüttel, Georg (1606-1682).
710 Difficultet: Schwierigkeit.
711 *Übersetzung:* "dem Jahr"
712 Gehorsam: Haft, Gefängnis(strafe), Hausarrest.
713 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.
714 verarrestiren: beschlagnahmen.
715 Weimar.
716 *Übersetzung:* "wegen der Bezahlung"

30. Juni 1638

♄ den 30. Junij [721]. 1638.

< Pioggia. [722] [...][723] >

Risposta [724] von Cöhten[725].

hinauß nach Zeptzigk[726] mitt Mad*ame*[727] gefahren.

hertz*og* Julius henrich[728] Stallmeister[729] ist diesen abendt alhjer[730] ge [[618v]] wesen, mitt berichtt, es würde der Kayser[731] heütte oder Morgen zu Prag[732] anlangen. Gott gebe zu glück.

---

717 *Übersetzung:* "ebenso"
718 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
719 *Übersetzung:* "Juli"
720 *Übersetzung:* "wie früher"
721 *Übersetzung:* "des Juni"
722 *Übersetzung:* "Regen."
723 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
724 *Übersetzung:* "Antwort"
725 Köthen.
726 Zepzig.
727 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
728 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
729 Person nicht ermittelt.
730 Bernburg.
731 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
732 Prag (Praha).

01. Juli 1638

[[618v]]

⊙ den 1. Julij [1]: 1638.

Jn die predigtt, das erste Mahl conjunctim [2], das ander mahl singillatim [3]. < Nuptiæ [4] vnserer waschmagdt.>

Der Marschalck[5], vndt seine Fraw[6], vndt Tochter[7], Wolf Börstel[8] vndt seine Fraw[9], wie auch Einsiedel[10], seindt vnsere gäste zu Mittage gewesen.

Melchior Siber[11] ist von hall[12] schwach vndt kranck anhero[13] kommen, vndt hatt sich alß ein allter Anhalt*ischer*[14] diener præsentirt. Je l'ay satisfait. [15]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [16] > Es seindt lose händel, wegen Lampens[17] verübten exceßes, zu Güsten[18], ejnkommen, wie er nemlich, zum 8[ten:] mahl, herrv*ette*r F*ürst* Ludwigs[19] citation verachtett, spöttlich von Jhrer G*naden* vndt dero rähten, vndt beampten, geredett, die angekündigte Straffe, jn windt geschlagen, auch de facto [20] Mußketirer angenommen, vndt von Manßfeldt[21] vndt Magdeburgk[22] bekommen, das sequestrirte getreydig mitt gewaltt einführen laßen, nachdenckliche reden gebrauchtt. Es ist ejne res malj exemplj [23], vnß allen mitteinander, auf die artt wehre es beßer ein Soldaten Offizirer, als ein Fürst zu sein. F*ürst* Ludwig

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
3 *Übersetzung:* "einzeln"
4 *Übersetzung:* "Hochzeit"
5 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
6 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
7 Vermutlich entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.
8 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
9 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.
10 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
11 Siber(t), Melchior (gest. 1640).
12 Halle (Saale).
13 Bernburg.
14 Anhalt, Fürstentum.
15 *Übersetzung:* "Ich habe ihn zufrieden gestellt."
16 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
17 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
18 Güsten.
19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
20 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
21 Mansfeld.
22 Magdeburg.
23 *Übersetzung:* "Sache des schlechten Beispiels"

hatt es an vns in gesampt[24] gelangen laßen, auch raht vndt [[619r]] assistentz gebehten. Gott stewre allem vnheyl.

Aviß[25]: daß zwey Regimenter in voller marche [26] begriffen, auff Magdeburg[27] zu, zu gehen, von Türingen[28] vndt der Grafschaft Manßfeldt[29] auß, nemlich daß hauwitzische, vndt daß Schleinitzische.

Schreiben von Weymar[30], vndt berichtt wegen der beleyhung[31], &c*etera* auch andere nova [32].

Es gibt allerley nachdenckliche rahtschläge von wegen Lampens[33] seiner attentaten.

Vorgestern jst eine Fraw alhier[34], wie Sje vbern Thamm gehen wollen, vndt einen Sack voll getreydigs getragen, vom vberlauffenden Strohm herundter gerißen worden, vndt also in der Sahle[35] ertruncken.

Aviß: daß herrvetter F*ürst* Augustus[36] ehergestern[37] wieder zu Plötzkaw[38], von Zerbst[39] auß, angelangett.

Tonitru & pluvia [40] zu abends.

02. Juli 1638

♜ ♜ ☽ den 2. Julij [41]: 1638.

<Regen, böse erndtewetter.>

Risp*osta* [42] von Nürnberg[43], wegen des Peverellj[44], so nichts Nütze. Les grands jouent aussy bien bancqueroutte; que les petits. Pacience par force. [45]

---

24 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
25 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
26 *Übersetzung:* "Marsch"
27 Magdeburg.
28 Thüringen.
29 Mansfeld, Grafschaft.
30 Weimar.
31 Beleihung: Belehnung.
32 *Übersetzung:* "Neuigkeiten"
33 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
34 Bernburg.
35 Saale, Fluss.
36 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
37 ehe(r)gestern: vorgestern.
38 Plötzkau.
39 Zerbst.
40 *Übersetzung:* "Mit Donner und Regen"
41 *Übersetzung:* "des Juli"
42 *Übersetzung:* "Antwort"
43 Nürnberg.

Die avisen[46] auß hollandt[47] so wol alß auß Brabandt[48] continujren[49], daß die Staden[50] in die 9 m*ille* [51] Mann eingebüßett, vndt Graf Wilhelm[52] seinen einigen[53] Sohn, einen tapferen verständigen Jungen herren, Graf Moritz[54] genandt, verlohren. Es wirdt diese [[619v]] Niederlage, dergleichen keine bey Mannes gedencken geschehen, ihnen ihren compaß gewaltig verrücken, vndt die consilia [55] alteriren[56]. Der Printz von Vranien[57], welcher auf dißeytt der Schelde[58], in Brabandt[59] gelegen, (da Graf Wilhelm[60] drüben in Flandern[61] war) hatt zwar endtsatz hingeschicktt, aber wegen contrary[62] windes, vndt daß ihnen alle elementa [63] zu wieder gewesen, haben Sie nicht fortkommen können.

Der iunge Brandenb*urgische* Churprintz[64], (welchen man gestern noch alhier[65] todt gesagett) soll wieder genesen sein, wo ferrne die avisen[66] wahr reden. Es wehre wol schade vmb den löblichen Jungen Printzen, vndt es müste nur eine violentz besorglich[67] ihn weggeraümet haben. Gott wolle ihn gnediglich erhalten, vndt beschützen.

Vor Vercellj[68] gehen auch die Spannjschen[69] mitt machtt an, vermeinen es baldt zu occupiren.

Die Frantzosen[70] vor S*ain*t Omer[71]; sollen auch geschlagen, vndt der Mareschal de Chastillon[72] [73] ihr general, selber gefangen sein.

---

44 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
45 *Übersetzung:* "Die Großen spielen genauso gut Bankrott wie die Kleinen. Erzwungene Geduld."
46 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
47 Holland, Provinz (Grafschaft).
48 Brabant, Herzogtum.
49 continuiren: weiter berichtet werden.
50 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
51 *Übersetzung:* "tausend"
52 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).
53 einig: einzig.
54 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von (1621-1638).
55 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
56 alteriren: verwandeln, verändern.
57 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
58 Schelde, Fluss.
59 Brabant, Herzogtum.
60 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).
61 Flandern, Grafschaft.
62 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
63 *Übersetzung:* "Elemente"
64 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
65 Bernburg.
66 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
67 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
68 Vercelli.
69 Spanien, Königreich.
70 Frankreich, Königreich.
71 Saint-Omer.
72 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).
73 *Übersetzung:* "Marschall de Châtillon"

Der Kayser[74] kömpt nach Prag[75], co'l Arciduca[76] [77]; vndt der meisten Kay*serlichen* hofstadt. hatt auff 4 Monat Proviandt geschicktt.

Der K*önig* in Denne*mar*k[78] wirbt starck, vndt hatt zulauff. Banner[79] hatt den secours [80] bekommen. Polen[81] vndt Dantzigk[82], kommen aneinander.

[[620r]]
Mirackel zwey meilen von Wien[83], 1. daß in einer grube weißer Sandt wie Mehl sich befunden, davon auch arme leütte brodt gebacken, den Reichen fürwitzigen aber hats nichtt angehen wollen, sondern es ist Sandt geblieben. 2. Daß es daselbst herumb blut geregnett.

L'on traitte avec le Duc Bernhard de Saxe Weymar[84], afin de l'attirer au service de l'Empereur[85]. [86]

Nachm*ittag*s (weil an itzo Jahrmarcktt ist) bin ich hinauß geritten durch die Stadt[87] in die weinberge, welche Gott lob, noch zimlich wol stehen. Gott laße vnß seiner gühter genießen.

Nel ritorno [88]; jst mir Eberhardt heitfeldt[89] begegnett von Dresen[90] [!] kommende, hatt mir allerley referirt, in spetie [91] aber, wie man præparatoria [92] zum beylager[93] des ChurPrintzen[94] machett, vndt daß Erfurdt[95] solle blocquirt werden.

Aviß[96] von Ball*enstedt*[97] einer besorgenden[98] marche [99], vndt 5 forellen, so mittgeschicktt worden.

03. Juli 1638

74 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
75 Prag (Praha).
76 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
77 *Übersetzung:* "mit dem Erzherzog"
78 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
79 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
80 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
81 Polen, Königreich.
82 Danzig (Gdansk).
83 Wien.
84 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
86 *Übersetzung:* "Man verhandelt dort mit dem Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, um ihn in den Dienst des Kaisers zu ziehen."
87 Bernburg.
88 *Übersetzung:* "Bei der Rückkehr"
89 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
90 Dresden.
91 *Übersetzung:* "insbesondere"
92 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
93 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
94 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
95 Erfurt.
96 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
97 Ballenstedt.
98 besorgen: befürchten, fürchten.
99 *Übersetzung:* "Marsch"

♂ den 3. Julij [100] : 1638.

Nach Deßaw[101] an F*ürst* I*ohann* C*asimir* [102] geschrieben &c*etera*[.]

Aviß[103] : daß die düringsche[104] Regim*ente*r auf die nähe kommen. Es ist den leütten alhier[105] gar bange.

Schreiben vom Churf*ürste*n von Saxen[106] , wegen des Zörbigker[107] handels, in zimlich freündtlichen terminis [108] .

[[620v]]
C*aspar* Pfaw[109] , ist bey mir gewesen, zu Mittage.

Avis [110] : daß Lampe[111] seine 60 Mußketirer abgeschafft, vndt vorgeben, er hette sie nicht darumb angenommen, seiner herrschaft[112] sich zu opponiren.

Gestern hette eine partie[113] von 20 pferden den Præsidenten[114] bey nahe ertaptt, wann andere nicht darzu kommen wehren. Fängt also abermal an gar vnsicher zu werden.

Nachm*ittag*s habe ich den Præsid*ente*n bey mir gehabtt, vndt raht gehalten.

A spasso [115] postea, messem [116] zu besehen.

04. Juli 1638

☿ den 4. Julij [117] : ♉

Predigtt gehörett, <am heüttigen behttage.>

---

100 *Übersetzung:* "des Juli"
101 Dessau (Dessau-Roßlau).
102 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
103 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
104 Thüringen.
105 Bernburg.
106 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
107 Zörbig.
108 *Übersetzung:* "Worten"
109 Pfau, Kaspar (1596-1658).
110 *Übersetzung:* "Nachricht"
111 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
112 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
113 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
114 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
115 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
116 *Übersetzung:* "später, die Ernte"
117 *Übersetzung:* "des Juli"

Wolf von Börstel[118], (welcher numehr haüptmann vber Bernburgk[119], vndt Ballenstedt[120] ist, auch in absentz eines hofmeisterß daßelbe officium [121] mitt versiehett) hatt mir heütte vormittags nicht allein mitt einem handtstreich[122] an eydes stadt angelobett trew vndt holdt zu sein, sondern auch einen reverß gegen ~~a <ei>~~ einanttworttung[123] seiner bestallung, außgestellett. Gott gebe vnß glück zu allen theilen.

[[621r]]
Franciscus[124] der Rector alhier[125] jst auch zu Mittage bey vnß gewesen, sich bescheids zu erholen, wegen sejner gage [126] etc*etera*[.]

Nachmittags, habe ich Schwartzenberger[127] bey mir gehabtt, vndt raht gehalten.

05. Juli 1638

2l den 5ten: Julij [128] 1638..

Lamentj terribilissimj [129], auß der Stadt Bernburg[130], von wegen der contribution, vndt daß Sie auch die Stewren nicht abgeben können.

hinauß nacher Pröderitz[131] geritten, <Nachm*ittag*s[.]>

Schreiben vom Obersten Zehme[132], daß der Obr*ist* Schleinitz [133] mir nicht solle mitt seiner marche [134] schaden zufügen.

Avis [135] von Ball*enstedt*[136] daß heütte abermals eine marche [137] dahin gehett, gestaltt dann den Quedlinbürgern[138] ihre pferde außgespannet worden.

---

118 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
119 Bernburg, Amt.
120 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
121 *Übersetzung:* "Amt"
122 Handstreich: Handschlag.
123 Einantwortung: Überantwortung, Übergabe, Einhändigung.
124 Gericke, Franz (gest. 1642).
125 Bernburg.
126 *Übersetzung:* "Besoldung"
127 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
128 *Übersetzung:* "des Juli"
129 *Übersetzung:* "Schrecklichste Klagen"
130 Bernburg.
131 Prederitz.
132 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
133 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).
134 *Übersetzung:* "Marsch"
135 *Übersetzung:* "Nachricht"
136 Ballenstedt.
137 *Übersetzung:* "Marsch"
138 Quedlinburg.

Der Medicus D*octor* Brandt[139] [140] ist zu abends bey mir gewesen.

Avis [141] daß Obr*ist* Zeme den 7[ten:] huius [142] aufbrechen solle, vndt Obr*ist* Trandorf[143] an seiner stelle nach Magdeb*ur*g[144] kommen.

06. Juli 1638

[[621v]]

♀ den 6. Julij [145]: 1638. ♜

< Pioggia. [146] >

Summum jus, summa injuria. [147] [148] Die vettern Fürst Ludwig[149], vndt Fürst Johann Casimir[150] opponiren sich mitt machtt, von wegen der contrjbution vndt dringen darauff, daß dje Stadt[151] soll mehr geben alß Cöhten[152], oder Deßaw[153], wollen nichtt concolentz noch Christliche liebe mitt vnsern ærumnis [154] tragen, sondern auf die ihnen eingebildete æquabilitet[155] (wie es vor zehen Jahren gestanden,) gehen. Gott verzeyhe ihnen, diese vngerechtigkeitt.

Risposta [156] nicht gar in guten terminis [157] von der Regierung zu halberstadt[158], weil ich ihnen imputirt[159] alß hetten Sie mir volck[160] zugewiesen.

Avis [161] von Ballenstedt[162], daß gestern der Oberste Schleinitz[163] (wieder die zusage F*ürst* Aug*ust*o[164] gethan, vnser Fürstenthumb[165] mitt dieser marche [166] zu verschonen) dennoch zu

---

139 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
140 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
141 *Übersetzung:* "Nachricht"
142 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
143 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
144 Magdeburg.
145 *Übersetzung:* "des Juli"
146 *Übersetzung:* "Regen."
147 *Übersetzung:* "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht."
148 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..
149 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
150 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
151 Bernburg.
152 Köthen.
153 Dessau (Dessau-Roßlau).
154 *Übersetzung:* "Mühsalen"
155 Äquabilitet: Gleichmäßigkeit, Unparteilichkeit.
156 *Übersetzung:* "Antwort"
157 *Übersetzung:* "Worten"
158 Halberstadt.
159 imputiren: zurechnen, zur Last legen.
160 Volk: Truppen.
161 *Übersetzung:* "Nachricht"
162 Ballenstedt.
163 Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).
164

Radischleben[167], Padeborn[168], Reinstedt[169] vndt hoym[170], mitt seinem Regiment sich < inopinatò [171] > einquartiert, haben den Padebörnern in die 20 stück Rindtvieh abgenommen, wie auch alda, vndt zu Radischleben pferde im felde außgespannet [[622r]] auch in den bestellten ägkern großen schaden gethan. ~~B~~ <h> anß v*on* Bergen[172] ist ihnen nachgeritten nacher Gaterschleben[173], die <Restitution der> abnahm des viehes, vndt der pferde zu sollicitiren[174]. Sie haben den leütten auch viel korn außgedroschen.

07. Juli 1638

♄ den 7. Julij [175]: 1638.

A spasso fuora a cavallo, sta mattina: nel fresco. [176]

Oeconomica [177] tractirt[178], vndt die meinem Newen haüptmann Wolf von Börstel[179], so schwehr gemachte haußhaltung, facilitiren[180] helfen.

Rübesaht habe ich laßen vmbmeßen, vndt befunden nur 1 {Wispel} 21 {Schefel} 2 {Viertel} 3½ Metzen, da es angangs: 2 {Wispel} 9 {Schefel} 3 {Viertel} 2 {Metzen} gewesen, vber des erndtelohn. Muß also sehr viel eingetrucknett, oder sonst wegkommen sejn.

Aviß[181]: daß das Schleinitz*ische* Regim*en*t m*ille* [182] pferde großen schaden im A*mt* Ball*entsted*t[183] gethan, ~~bey~~ <in> die m*ille* [184] {Thaler}

Mitt Casp*ar* Pfawen[185] conversirt, extra la sera [186].

---

165 Anhalt, Fürstentum.
166 *Übersetzung:* "Marsch"
167 Radisleben.
168 Badeborn.
169 Reinstedt.
170 Hoym.
171 *Übersetzung:* "unvermutet"
172 Bergen, Johann von (1604-1680).
173 Gatersleben.
174 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.
175 *Übersetzung:* "des Juli"
176 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus zu Pferd heute Morgen in der Kühle."
177 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
178 tractiren: (ver)handeln.
179 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
180 facilitiren: befördern, erleichtern.
181 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
182 *Übersetzung:* "tausend"
183 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
184 *Übersetzung:* "tausend"
185 Pfau, Kaspar (1596-1658).
186 *Übersetzung:* "am Abend"

08. Juli 1638

☉ den 8ten: Julij [187] .

Es seindt viel leütte an itzo kranck an fiebern alhier[188] . Gott helfe hindurch mitt gnaden.

Der ~~hof~~ Superintendens[189] ist gestern zu Nachts von der gewaltt Gottes gerührt worden. Jch habe ihn besuchen laßen. [[622v]] Der Hofprediger[190] ist auch noch gar kranck. Jtem [191] : mein Ambtschreiber[192] , (da man ihn wol nöhtig im felde bey der erndte bedörfte)[.] Jtem [193] : der avisenbohte[194] hatt vndterwegens zwischen hier[195] vndt Leiptzigk[196] , sich zurück[197] führen laßen müßen. Jtem [198] : Mein Sattelknecht[199] hatt auch das fieber. Es seindt gar geschwinde grassirende Fjeber. Gott helfe einem ieglichem baldt davon.

Extra: zu Mittage, war Ejnsjedel[200] , ~~weil~~ Wolf v*on* Börstel[201] , jst numehr, neben Rindorffen [202] allerseitt ordinarius [203] .

Extra zu abends, Einsiedel vndt Melchior Loyß[204] . <vndt die Wesembeckinn[205] .>

Vor: vndt Nachmittags, in die kirche conjunctim [206] . Der Diaconus [207] Voytt[208] hatt beyde mahl gepredigett.

09. Juli 1638

☽ den 9ten: Julij [209] : 1638. ♜

187 *Übersetzung:* "des Juli"
188 Bernburg.
189 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
190 Winß, Andreas (gest. 1638).
191 *Übersetzung:* "Ebenso"
192 Güder, Philipp (1605-1669).
193 *Übersetzung:* "Ebenso"
194 Avisenbote: Nachrichtenbote.
195 Bernburg.
196 Leipzig.
197 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
198 *Übersetzung:* "Ebenso"
199 Hahn, Martin (gest. 1648).
200 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
201 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
202 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
203 *Übersetzung:* "gewöhnlicher [Essensgast]"
204 Loyß, Melchior (1576-1650).
205 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
206 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
207 *Übersetzung:* "Diakon"
208 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
209 *Übersetzung:* "des Juli"

<Seltzames somnium [210] von Meiner rayse nach Prag[211].>

11 {Schefel} gersten weniger eine Metze haben zween Schock[212] von der klipperbreitte[213] im außdreschen gegeben.

A spasso [214], in diesem, (Gott lob) schönem, erndtewetter.

Z*eitung* [215] von Nostitz[216], daß es ihm Gott lob, noch wol gehett, aber er hatt einen fall mitt dem pferde, (so ich ihm gegeben) gethan, vndt einen arm zerschellert. Will hoffen, es solle keine noht, ob Gott will haben.

[[623r]]
Zwey hasen hatt Rindorf[217] gehetzt, vndt eingebrachtt.

Raht gehalten mitt Negromonte[218].

Schreiben vom allten Löben[219]. p*erge* [220] <daß der K*aiser* [221] nach Prag[222] seye.>

heütte vormittags, ist vnser hofprediger allhier[223], Er ~~*Magister*~~ [224] Andreas Winß[225], Sehliglich endtschlafen. Jch halte es vor ein geschwindes fieber, dann gestern achtt tage, hatt er noch in der Stadtkirche gepredigett. Gott seye seiner Sehlen gendig, vndt beschehre mir wieder fromme, Gottesfürchtige, trewe Sehlsorger. Je serois tres mary, & Dieu connoist mes pensèes, sj ie devrois estre (comme on m'impute) cause de sa mort, ou de ses afflictions mortelles, p*our* les remonstrances a luy donnèes a cause de ses invectives passionnèes, que je luy avois pardonnè de tout mon coeur. [226]

Avis [227] vom Ambtmann[228] zu Ballenstedt[229], daß gestern 2 Regiment zu fuß vmb Ortern[230] ankommen, welche dem Schleiniz*ischen* Regiment folgen sollen. Gott seye dem armen

---

210 *Übersetzung:* "Traum"
211 Prag (Praha).
212 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
213 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.
214 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
215 Zeitung: Nachricht.
216 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
217 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
218 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
219 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
220 *Übersetzung:* "usw."
221 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
222 Prag (Praha).
223 Bernburg.
224 Im Original verwischt.
225 Winß, Andreas (gest. 1638).
226 *Übersetzung:* "Ich wäre sehr betrübt und Gott kennt meine Gedanken, wenn ich Ursache seines Todes oder seiner tödlichen Leiden wegen der ihm auf Grund seiner leidenschaftlichen Ausscheltungen erteilten Ermahnungen sein sollte (wie man mir zuschreibt), die ich ihm von meinem ganzen Herzen vergeben hatte."
227 *Übersetzung:* "Nachricht"
228 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
229 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
230 Artern.

landtmann[231] ein trost vndt zufluchtt. Die Schleinizischen haben in Padeborn[232] [,] Radischleben[233], vndt hoym[234], sehr vbel gehausett, Jn Padeborn haben Sje, außer waß vor schaden am haber im felde geschehen vber ein[235] Sechtzigk[236] Schock[237] allerley getreydigs, zu nichte gemachtt, daß vieh aber haben die armen leütte mitt geldt wieder lösen müßen, zu hoym in similj [238]. Sie haben auch die Scheüne alda auf der burgk eröffnet, getreydig [[623v]] heraußer genommen, vndt am obst im garten schaden gethan. Zu Padeborn[239], hoym[240], vndt Radischleben[241], haben Sie 15 pferde (wo nicht mehr) hjnweg genommen.

Es hindern auch die vielen regen allda die liebe erndte. Gott strafft vndt suchtt vnß heim, von allen ecken, mitt mancherleyen trübsalln. Er mache doch einmahl der trübsahl ein ende, vndt wende alles vnglück gnediglich von vnß abe[!], vmb sejnes Sohns willen, Amen[.]

Le reste va tout en decadence pour moy; & les miens. [242]

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[:] La mia consorte[243] hà lamentevolmente pianto, e havuto grandiss*im*o cordoglio, per la morte ~~de~~ così subita del mio predicante[244], credendo che glj suoj sospirj contra dj me, fattj anocra hier sera (mà non bene) cj arrecaranno grandiss*im*o disturbo ed jnfortunio; a me, ed aglj miej. Jddîo ce ne guardj, par la sua grazia, e misericoria tanto grande, quanto è la sua immensità senza fjne. [245]

Zeitung [246] daß der Kayser[247] zu Prag[248] seye, ~~Jte~~ <mitt> dem Ertzhertzogk[249].

Jtem [250]: daß die Niederlage jn Flandern[251] gewiß confirmirt[252] wirdt, wiewol die Stadischen[253] sich etwas recolligiren[254] sollen.

---

231 Landmann: Bauer.
232 Badeborn.
233 Radisleben.
234 Hoym.
235 ein: ungefähr.
236 Sechziger: Stückmaß.
237 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
238 *Übersetzung:* "desgleichen"
239 Badeborn.
240 Hoym.
241 Radisleben.
242 *Übersetzung:* "Der Rest gerät für mich und die Meinen ganz ins Abnehmen."
243 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
244 Weiß, Andreas.
245 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: Meine Gemahlin hat beklagenswert geweint und größte Trauer wegen des so erlittenen Todes meines Predigers gehabt, wobei ich glaube, dass ihre mir gegenüber noch gestern Abend (aber nicht gut) gemachten Seufzer uns sehr große Störung und Unglück zufügten, mir und den Meinen. Gott behüte uns davor durch seine Gnade und so große Barmherzigkeit, so viel seine Unermesslichkeit ohne Ende ist."
246 Zeitung: Nachricht.
247 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
248 Prag (Praha).
249 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
250 *Übersetzung:* "Ebenso"
251 Flandern, Grafschaft.
252 confirmiren: bestätigen.

Jtem [255]: daß herz*og* Berndt[256] zurück[257] weiche, nach Franckreich[258] zu.

Jtem [259]: daß der Banner[260] secours [261] bekommen.

Jtem [262]: daß sjch blut hinc inde [263] sehen laßett. Portentosa! [264]

Jtem [265]: daß in Calabria[266] [267] abermahl ein Terræmotus [268] vorgegangen.

[[624r]]
J'ay depeschè a Ballenstedt[269]. Dieu donne a bonheur. [270]

10. Juli 1638

♂ den 10[ten:] Julij [271]: 1638.

A spasso fuorj [272]; et occursus [273] hanß Ludwig Knochens[274], auf dem Dröblischem[275] wege. Jddio voglia a buona ventura. [276]

Nach dem nun mein rogken vndt gersten abgebrachtt, habe ich heütte den weitzen abbringen, vndt schneiden laßen. Er ist zwar schön gestanden, aber sehr von den vögeln, Sperlingen oder krähen, wie auch von den Maüsen, vndt hamstern außgefreßen, vndt verderbet worden.

Den Præsjdenten[277] Nachmittags bey mir gehabtt, vndt allerley deliberanda [278] vorgenommen.

---

253 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
254 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
255 *Übersetzung:* "Ebenso"
256 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
257 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
258 Frankreich, Königreich.
259 *Übersetzung:* "Ebenso"
260
261 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
262 *Übersetzung:* "Ebenso"
263 *Übersetzung:* "von beiden Seiten"
264 *Übersetzung:* "Übernatürliche Dinge!"
265 *Übersetzung:* "Ebenso"
266 Kalabrien.
267 *Übersetzung:* "in Kalabrien"
268 *Übersetzung:* "Erdbeben"
269 Ballenstedt.
270 *Übersetzung:* "Ich habe nach Ballenstedt abgefertigt. Gott gebe zu Glück."
271 *Übersetzung:* "des Juli"
272 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
273 *Übersetzung:* "und Begegnung"
274 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
275 Dröbel.
276 *Übersetzung:* "Gott wolle zu gutem Glück."
277 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
278 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"

Le Mar*éch*al[279] a aussy estè icy[280] chez moy, p*ou*r remettre Krosigk[281] d'Erxleben[282], en grace, a cause de ce que l'on luy a imposè, & p*ou*r voir la cuirasse, que les parents de Vitzthumb[283] desirent d'emprünter, a son enterrement. [284]

11. Juli 1638

☿ den 11ten: Julij [285]: 1638. ♜

J'ay entendu de choses merveilleuses, des souhaits; qu'a fait a soy mesme, nostre feu ministre[286]. Dieu nous garde de tels souspirs dommageables, & precipitèz. [287]

J'ay relaxè le meusnier, apres quelque peu d'amende. [288]

Den hofraht[289] vormittags, bey mir gehabtt.

Nostitzen[290] wieder schreiben laßen, <durch Tobiaß Steffeck[291].>

Der weitzen fället sehr auß, dieweil er vberrejff ist.

Nul pain, sans peine. Nul soulas; sans helas! Nulle rose; [[624v]] sans sepine. [292] Schreiben vom Th*omas* Benck*endorf* [293] vom 22. Junij [294].

12. Juli 1638

♃ den 12ten: Julij [295]; 1638.

279 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
280 Bernburg.
281 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
282 Hohenerxleben.
283 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
284 *Übersetzung:* "Der [Hof]Marschall ist auch hier bei mir gewesen, um Krosigk von Erxleben deswegen wieder in Gnade zu bringen, was man ihm dort anbefohlen hat, und um den Brustharnisch zu sehen, den die Verwandten von Vitzthum zu seinem Begräbnis auszuleihen begehren."
285 *Übersetzung:* "des Juli"
286 Winß, Andreas (gest. 1638).
287 *Übersetzung:* "Ich habe von wunderbaren Sachen gehört, von Wünschen, die unser seliger Geistlicher an sich selbst gemacht hat. Gott bewahre uns vor solchen schädlichen und übereilten Seufzern."
288 *Übersetzung:* "Ich habe den Müller nach etwas Geldstrafe freigelassen."
289 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
290 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
291 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
292 *Übersetzung:* "Kein Brot ohne Mühe. Keine Freude ohne Ach! Keine Rose ohne Dorn."
293 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
294 *Übersetzung:* "des Juni"
295 *Übersetzung:* "des Juli"

hinauß spatzirt in diesem schönem wetter zu besehen wie Sie meinen weitzen einführen, Es haben sich viel hamster im getreydig eine kurtze zeitt hero gesamlett, vndt schaden gethan, also daß vberall etwaß zu klagen, restirett[296]. <Extra: der Marschalck[297].>

heütte ist vnser gewesener hofprediger, Er[298] Andreas Winß[299] Sehliger, zur erden bestattet worden. Gott gebe ihm vndt vnß allen, in iehnem großen tage eine Sehlige vndt herrliche aufferstehung zum ewigen leben Amen, vndt helfe vnß Christlich in diesem Threnenthal vberwjnden. Der Marschalck Erlach, haüptmann Börstel[300], vndt andere adeliche von hof vndt sonsten, Mannes[-] vndt wejbspersonen, sindt in feiner frequentz zum conduct mittgegangen.

Post von Ball*enstedt*[301] con qualquiera sodisfazzione [302].

Jch habe hertz*og*k Johann Christian von Sonderburg[303] wieder geantwortett, auf die beschehene notification wegen der geburtt, eines iungen Frewleins[304].

Böse consolation[305] von Magdeburgk,[306] wegen Schleinitzens[307], welcher vnß gar keine remission[308] wiederfahren laßen will.

hanß Ludwig Knoche[309], hatt sich bey mir eingestellet, < a soupper [310].> Jtem [311]: nojrmont[312]. J'ay escrit a Sa Ma*jes*tè Jmp*ériale* [313] & au C*omte* de Tr*auttmansdorff* [314] [.] Dieu vueille que ce ne soit en vain. [315]

13. Juli 1638

[[625r]]

296 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
297 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
298 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
299 Winß, Andreas (gest. 1638).
300 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
301 Ballenstedt.
302 *Übersetzung:* "mit einiger Zufriedenstellung"
303 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).
304 Sachsen-Weimar, Christina Elisabetha, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1638-1679).
305 Consolation: Trost.
306 Magdeburg.
307 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
308 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
309 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
310 *Übersetzung:* "zum Abendessen"
311 *Übersetzung:* "Ebenso"
312 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
313 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
314 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
315 *Übersetzung:* "Ich habe an Ihre Kaiserliche Majestät und an den Grafen von Trauttmansdorff geschrieben. Gott wolle, dass es nicht vergeblich sei."

♀ den 13[den:] Julij [316] : 1638. < Margaretha[317] .>

<hundstage anfang.>

Je suis en peine pour T*homas* B*enckendorf* [318] a cause de sa fidelitè[,] bontè, & malheurs, & de ce dueil sj fraix. [319]

heütte celebrirt der herrvetter Fürst Augustus[320] seinen geburtstag zu Plötzkaw[321], mitt sonderbahren ceremonien, Gott laße Jhre G*naden* dieses, <63. complirte[322] clymacterische [323] große,> vndt <noch> viel Jahr, wol gedeyen.

Extra: zu Mittage: der <v*on* > Einsiedel[324]: der Medicus D*octor* Brandt[325] [326].

Tobit[327] mon valet de chambre, m'est devenu malade. Dieu le vueille reguerir, par sa grace & benignitè. [328]

J'ay rescrit a T*homas* B*enckendorf* [329] ne scay, comment ira l'addresse. [330]

Noirmont[331] bey mir gehabtt, consiljis adhibendo [332].

14. Juli 1638

♄ den 14[den:] Julij [333] : 1638.

Schreiben vom T*homas* B*enckendorf* [334] bekommen. Sie seindt aber etwas ällter, alß das nähermahlichste[335]. Gott helfe mitt gnade hindurch.

---

316 *Übersetzung:* "des Juli"
317 Margarethentag: Gedenktag für die Heilige Margaretha von Antiochia (13. Juli).
318 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
319 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge um Thomas Benckendorf wegen seiner Treue, Güte und Unglücksfälle und dieses so frischen Trauerfalls."
320 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
321 Plötzkau.
322 compliren: vollenden.
323 climacterisch: zur gefährlichen Lebensepoche gehörig (jedes siebente, besonders das 63. Jahr des menschlichen Lebens als Stufen- oder Wechseljahr in einen gefahrvollen Lebensabschnitt).
324 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
325 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
326 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
327 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
328 *Übersetzung:* "Mein Kammerdiener Tobias ist mir krank geworden. Gott wolle ihn durch seine Gnade und Güte wieder heilen."
329 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
330 *Übersetzung:* "Ich habe an Thomas Benckendorf zurückgeschrieben, weiß nicht, wie die Anschrift gehen wird."
331 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
332 *Übersetzung:* "mit Verwendung bei den Beratungen"
333 *Übersetzung:* "des Juli"
334 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
335 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

Der Newe Præceptor [336] von Zerbst[337] Georgius Richardus[338], hatt sich eingestellet, vndt es ist ihm in der Cantzley, vom Præsid*ente*n[339] vndt rähten, dje vorhaltung[340] geschehen, en 4:[e.] points de l'information & education [341]: 1. En la vraye pietè. [342] 2. En formant l'esprit, avec bons livres[,] bons discours, & bonnes jnstructions. [343] 3. En formant les moeurs pareillement, sans vagabonder. [344] 5. En donnant bon example de sa propre vie & moeurs, sainctes, graves & honnestes. [345] <4. en prennant exacte esgard a leur[346] santè. [347] > etc*etera*[.] Dieu y donne sa benediction. [348] Vber diesen, seindt noch extra gewesen, P*aul* L*udwig* [349][,] Myljus[350], &c*etera*[.]

[[625v]]
M*agister* Davidt Sachße[351], hatt sich auch bey mir eingestellet, sich zu insinuiren[352], vndt zu bedancken, daß ich ihn mitt der hofpredigerstelle zu versehen, bedachtt.

Avis [353] von Magdeb*ur*g[354] daß der Oberste Zehme[355] alda, von ~~einem Jungen~~ <dem Obersten Christian> Fitzthumb[356] <vorgestern>, im Duel erstochen worden. Jst billich zu beklagen, weil er auch vnserm Fürstenthumb [357] wol affectionirt[358] gewesen, vndt vor daßelbe bey ChurSaxen[359], fleißig intercedirt.

Zeitung [360] daß mitt dem friede eyverig fortgehe, alle Reichsfürsten sollen mitt eingeschloßen werden, wie auch Engellandt [361] so wol alß Franckreich[362]. Jn kurtzem, soll der Tag angesatztt werden zu Lübeck[363], da werden die königl*ich* denne*markischen* [364] abgesandten[365] [366] auch

---

336 *Übersetzung:* "Lehrer"
337 Zerbst.
338 Reichardt, Georg (gest. 1682).
339 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
340 Vorhaltung: Belehrung, Ermahnung.
341 *Übersetzung:* "in vier Punkten über die Unterrichtung und Erziehung"
342 *Übersetzung:* "In der wahren Frömmigkeit."
343 *Übersetzung:* "Im Herausbilden des Geistes mit guten Büchern, guten Reden und guten Anleitungen."
344 *Übersetzung:* "Im Herausbilden der Sitten ebenfalls, ohne umherzuschweifen."
345 *Übersetzung:* "Im Geben guten Beispiels seines eigenen Lebens und heiliger, ernsthafter und ehrlicher Sitten."
346 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
347 *Übersetzung:* "Im genauen Achtgeben auf ihre Gesundheit."
348 *Übersetzung:* "Gott gebe dazu seinen Segen."
349 Ludwig, Paul (1603-1684).
350 Mylius, Johannes (geb. 1606).
351 Sachse, David (1593-1645).
352 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
353 *Übersetzung:* "Nachricht"
354 Magdeburg.
355 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).
356 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).
357 Anhalt, Fürstentum.
358 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.
359 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
360 Zeitung: Nachricht.
361 England, Königreich.
362 Frankreich, Königreich.
363 Lübeck.

hinkommen. K*önig* in D*änemark* [367] wirbt noch starck, er hatt 12 m*ille* [368] zu roß vndt Fuß, vndt hatt noch auf 12 m*ille* [369] M*ann* patenta [370] außgegeben. Die lüneb*urgischen* [371] pawren haben den Obersten Mülheim[372] Todt geschoßen, der wirdt sehr beklagett, weil er gut Regiment gehalten. Graf Kurtz[373] ist zum Tollenspicker[374], vndt hertz*og*k Julius henrich[375] tractirt[376] mitt ihm, vndt den Schwed*ischen*[377] Gesandten Salvio[378], den 9. Julij [379] von hamburgk[380].

Den Medicum D*octor* Brandt[381], apud me [382] gehabtt. p*erge* [383]

A spasso la sera; appresso la riva del fiume[384], nel bosco, e per verdj pratj, in un tempo bellis*im*o e ciel sereno, dopo il cado del giorno passato. [385]

15. Juli 1638

[[626r]]

⊙ den 15[den:] Julij [386]. 1638.

Es ist etzliche tage hero, zwar sehr heiß, aber gar schön erndtewetter gewesen, wiewol es gestern Nachmittags, etwaß geregenet, vndt gewittert. heütte Morgen fiel ein dicker Nebel, darüber ich mich, im Julio [387] so baldt, verwundere.

Jn die kirche conjunctim [388], da ein Oberpfältzischer exulant[389], ein Geysel[390] (so vor diesem ejn Superintendens [391] in der vndern Pfaltz[392] gewesen) gar eine doctam concionem [393] gethan.

---

364 Dänemark, Königreich.
365 Lippe, Christoph von der (1585-1652).
366 Nur teilweise ermittelt.
367 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
368 *Übersetzung:* "tausend"
369 *Übersetzung:* "tausend"
370 *Übersetzung:* "Befehle"
371 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
372 Mühlheim, Georg Friedrich von (gest. 1638).
373 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
374 Zollenspieker.
375 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
376 tractiren: (ver)handeln.
377 Schweden, Königreich.
378 Adler Salvius, Johan (1590-1652).
379 *Übersetzung:* "des Juli"
380 Hamburg.
381 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
382 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt bei mir"
383 *Übersetzung:* "usw."
384 Saale, Fluss.
385 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend beim Flussufer in den Wald und über grüne Wiesen bei einem sehr schönen Wetter und klarem Himmel nach der Hitze des vergangenen Tages."
386 *Übersetzung:* "des Juli"
387 *Übersetzung:* "Juli"
388 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Darnach hatt der Præsident[394] in meinem vndt Meiner gemahlin[395] beysein, meine beyden Söhne[396], dem Newen Præceptorj [397] Geörg Reichhardt[398] vorgestellet, vndt ihm gar einen schönen vorhaltt[399] gethan, wie dje education vndt mores [400], zu formiren vndt anzustellen. Gott gebe darzu seinen segen, vndt alle wolfahrt.

Zu Mittage waren bey vnß, extra: der Præsid*en*t vndt Ejnsiedel[401], Es ist auch der Pfarrer so geprediget ad aliam mensam [402] neben dem Præceptore [403] vndt andern, behalten worden.

Nachm*ittag*s wiederumb in die kirche singillatim [404].

Ein Rehe von Ballenstedt[405] bekommen, vndt avis [406], daß sich Ernst[407] der bohte noch nicht eingestellett, mag ihm ein vnglück fra via [408] begegnet sein.

P*aul* L*udwig* [409] extra la sera [410].

A spasso, con [411] Madame[412] hinauß gefahren.

16. Juli 1638

[[626v]]

☽ den 16^den:^ Julij [413] . [...][414] ♜

389 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
390 Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).
391 *Übersetzung:* "Superintendent"
392 Unterpfalz (Rheinpfalz).
393 *Übersetzung:* "gelehrten Vortrag"
394 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
396 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
397 *Übersetzung:* "Lehrer"
398 Reichardt, Georg (gest. 1682).
399 Vorhalt: Belehrung, Ermahnung.
400 *Übersetzung:* "Sitten"
401 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
402 *Übersetzung:* "bei der anderen Tafel"
403 *Übersetzung:* "Lehrer"
404 *Übersetzung:* "einzeln"
405 Ballenstedt.
406 *Übersetzung:* "Nachricht"
407 N. N., Ernst (1).
408 *Übersetzung:* "unterwegs"
409 Ludwig, Paul (1603-1684).
410 *Übersetzung:* "am Abend"
411 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit"
412 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
413 *Übersetzung:* "des Juli"
414 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

< Beau temps. [415] >

Schreiben von hilpoltnstajn[416]; mitt seltzamen gratulationen.

Z*eitung* [417] daß die Frantzosen[418] vor S*aint* Omer[419] aufgeschlagen[420], vndt die belägerung verlaßen müßen, <vor den Spannischen[421].>

Jtem [422]: daß die holländer[423] in Brasilia[424] [425] sehr prosperiren.

Jtem [426]: daß hertz*og* Berndt[427], vndt Graf Götz[428] aneinander gewesen, auch beyderseits volck[429] verlohren.

Jtem [430]: daß Vercellj[431] in Piemont[432], von den Spannischen erobert seye. < Jtem [433]: daß es seltzame Prodigia [434] in Schlesien[435] gibtt.>

Jtem [436]: daß der Kayser[437], den 11[ten:] Julij: st*ylo* n*ovo* [438] zu Prag[439], angelangett, vndt keinen prächtigen einzug halten wollen, daß also die stadtlichen præparatoria [440], so die Böhmischen h*erren* vndt Städte[441] darzu gemacht, vergebens gewesen.

Jtem [442]: daß der Banner[443] in die 18000 Mann starck seye, vndt baldt wieder dieser örter, oder in Schlesien, seinen march[444] nehmen dörfte. Die Kay*serliche* [445] armèe, soll ihnen zwar entgegen gehen, <vndt Sie verhjndern.>

---

415 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
416 Hilpoltstein.
417 Zeitung: Nachricht.
418 Frankreich, Königreich.
419 Saint-Omer.
420 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
421 Spanien, Königreich.
422 *Übersetzung:* "Ebenso"
423 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
424 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).
425 *Übersetzung:* "in Brasilien"
426 *Übersetzung:* "Ebenso"
427 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
428 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
429 Volk: Truppen.
430 *Übersetzung:* "Ebenso"
431 Vercelli.
432 Piemont.
433 *Übersetzung:* "Ebenso"
434 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
435 Schlesien, Herzogtum.
436 *Übersetzung:* "Ebenso"
437 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
438 *Übersetzung:* "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
439 Prag (Praha).
440 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
441 Böhmen, Stände.
442 *Übersetzung:* "Ebenso"
443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Der Junge Mylius[446] ist abermahls bey mir gewesen.

Jch habe an F*ürst* L*udwig* [447] geschrieben, wegen der vocation des M*agister* Davidt Saxens[448].

heütte haben mejne Söhne[449], mjtt dem Newen Præceptore[450] zu studieren angefangen, wiewol der conrector[451] noch des schreibens halben, zu ihnen gehett. Gott gebe doch glück[,] fortgang, vndt succeß[452] in allen sachen.

T*homas* B*enckendorf* [453] sejne wiederkehr, bekömptt ejne remoram [454] leyder! vber die ander. O filj Dej, miserere nostrj! [455]

[[627r]]
heütte hatt man angefangen meinen haber zu Meyen, nach dem numehr das winter korn eingeerndtet, vndt abgebrachtt, auch meistentheilß eingeführt jst.

Vn de nos lacquays, a estè aujourd'huy en grand danger d'estre pillè par quelques mousquetaires, desquels il est eschappè par la grace de Dieu, avec une bonne somme d'argent, <que je luy avois confiè.> [456]

Es seindt vber die hundert Mußketirer mitt drey Spielen vorn berg kommen, ~~haben in dörfern geplündert.~~ <sejndt nach Niemburg[457] gegangen.>

Raht gehalten, co'l negromonte[458], e di poj co'l Baillif[459] [460], ~~de~~ <in> Oeconomicis p*erge* [461]

17. Juli 1638

♂ den 17[den:] Julij [462]: 1638.

---

444 Marche: Marsch.
445 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
446 Mylius, Johannes (geb. 1606).
447 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
448 Sachse, David (1593-1645).
449 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
450 Reichardt, Georg (gest. 1682).
451 Kühne, Elias (1597-1679).
452 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
453 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
454 *Übersetzung:* "Verzögerung"
455 *Übersetzung:* "Oh Sohn Gottes, erbarme dich unser!"
456 *Übersetzung:* "Einer von unseren Lakaien ist heute in großer Gefahr gewesen, durch einige Musketiere geplündert zu werden, welchen er durch die Gnade Gottes mit einer guten Geldsumme entkommen ist, die ich ihm anvertraut hatte."
457 Nienburg (Saale).
458 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
459 Knüttel, Georg (1606-1682).
460 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger und danach mit dem Amtmann"
461 *Übersetzung:* " ~~über~~ in Wirtschaftssachen usw."
462 *Übersetzung:* "des Juli"

Wir haben allhier zu Bernburg[463], vnß zu erfrewen, vndt Gott zu dancken, daß er so gnediglich am vergangenen Sonnabendt, das schwehre wetter von vnß abgewendett, vndt da an andern nahegelegenen ortten, der hagel: vndt Schawerschlag großen schaden gethan, daß dennoch alhier vorüber gegangen.

Aviß[464] von Ball*enstedt*[465] vndt harzg*eroda*[466] wegen des rendevous [467] des Chur S*ächsischen* [468] volcks[469], welches zu Franckenhausen[470] vorgehen vndt etwas anticipirt werden solle.

Jtem [471]: schreiben von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [472] von Deßaw[473].

C*aspar* Pf*aw* [474] bey mir gewesen, kömbt vom vnbarmhertzigen general Commiss*ario* [475] Schleinitz[476] her. Der Oberste Trandorff[477] hatt sich gar discret erbotten. Gott gebe die effecta [478].

[[627v]]
Extra a disner, le Mar*éch*al [479] B*urkhard* v*on* E*rlach* [480] [.]

J'ay ~~do~~ tenu conseil avec Noirmont[481], <& puis apres W*olf* v*on* B*örstel* [482] [.]> [483]

18. Juli 1638

☿ den 18[den:] Julij [484]: 1638.

heütte kömpt der außschuß[485] [486] alhier[487] zusammen ad altercationem inter urbes, de contributione tollendam [488].

---

463 Bernburg.
464 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
465 Ballenstedt.
466 Harzgerode.
467 *Übersetzung:* "Sammelplatzes"
468 Sachsen, Kurfürstentum.
469 Volk: Truppen.
470 Frankenhausen (Bad Frankenhausen).
471 *Übersetzung:* "Ebenso"
472 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
473 Dessau (Dessau-Roßlau).
474 Pfau, Kaspar (1596-1658).
475 *Übersetzung:* "Kommissar"
476 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
477 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
478 *Übersetzung:* "Auswirkungen"
479 *Übersetzung:* "zum Mittagessen der [Hof]Marschall"
480 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
481 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
482 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
483 *Übersetzung:* "Ich habe mit Schwartzenberger und dann mit Wolf von Börstel Rat gehalten."
484 *Übersetzung:* "des Juli"
485 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
486 Identifizierung unsicher.
487 Bernburg.

Geörg Knüttel[489] ist diese Nachtt selb ander fortt nacher dem hartz[490] zu, mitt creditifen[491], an g*enera*l Major herren von Trauditzsch[492], Jtem [493]: an Obersten hanaw[494], an Obersten Vnger[495], etc*etera* die marchen[496] zu divertjren[497]. Gott gebe ihm glückliche expedjtion[498] zu meinem besten.

Z*eitung* [499] daß Graf hanß Moritz von Naßaw[500], seye wjeder im rückwege auß WestJndien[501] zu kommen, vndt seye gantz contract[502] darinnen worden. Gott helfe ihm wieder zu rechte. Das erdbeben in Calabria[503] [504] soll zum 2. mahl reiterirt[505] sein worden.

Predigt gehört des Peter Gohtens[506], < quj fuit extra ad prandium [507].>

Gestern ist der iehnige, so die Erbßen verwachet[508], im felde, in der wächterhütte, plötzlichen Todes verblichen, dergleichen fälle, sollen sich mehr alhier zutragen. Gott verhüte alles vnglück.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [509] > Avis [510] auß der Stadt allhier, daß Cöhten[511], vndt Deßaw[512], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [513] > wie auch ihre herren[514], einen bundt mitteinander gemachtt, nichts mehr zu willigen, es contribuire[515] denn, die Stadt Bernburgk, ejn mehreres, als ihrer Städte eine.

Es hatt der general Commissarius [516] Schleinitz[517], an vnß Fürsten [[628r]] inß gesampt[518] geschrieben, sich zu allem gutem erbohten, auch linderung der contribution pro nunc [519] vom 13.

---

488 *Übersetzung:* "zum zu beseitigenden Streit zwischen den Städten über die Kontribution"
489 Knüttel, Georg (1606-1682).
490 Harz.
491 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
492 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
493 *Übersetzung:* "ebenso"
494 Hanow, August von (1591-1661).
495 Unger, Andreas (gest. 1652).
496 Marche: Marsch.
497 divertiren: abwenden, entfernen.
498 Expedition: Verrichtung.
499 Zeitung: Nachricht.
500 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
501 Westindien.
502 contract: verkrümmt, gelähmt.
503 Kalabrien.
504 *Übersetzung:* "in Kalabrien"
505 reiteriren: wiederholen.
506 Gothus, Petrus (1599-1670).
507 *Übersetzung:* "der außerdem beim Mittagessen gewesen ist"
508 verwachen: bewachen.
509 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
510 *Übersetzung:* "Nachricht"
511 Köthen.
512 Dessau (Dessau-Roßlau).
513 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
514 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
515 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
516 *Übersetzung:* "Kommissar"
517 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

huius [520] an, wochentlich auf 300 {Thaler} in kurtzem aber sollte es ~~ab~~ beßer werden, <bähte vmb eine kleine gedultt.>

Schreiben von Cöthen[521], von Schw*este*r A*nna* S*ophia* [522] schriftlichen abschiedt.

19. Juli 1638

♃ den 19^den:^ Julij [523]: 1638. ♜

Den Stadtvogt[524] bey mir gehabtt, vndt zur mahlzeitt behalten.

F*ürst* Aug*ust*us[525] ist heütte frühe, anhero[526] kommen, die streittenden parteyen zu vergleichen. Gott gebe es.

Gegen abendt, hats nach etzlicher tage hero, großer hitze, gedonnert, ~~geregnet,~~ <vndt gewehet> ~~vndt gewittert~~. Es bedörften die feldtfrüchte jm Schwad[527], noch wol einen regen. Vndt ist bey mjr der Mißwachß zimlich groß.

Risp*osta* [528] von Weymar[529], more solito [530]; dilatorisch, vndt voller excusen[531] e*t cetera* wegen der kriegspreßuren[532].

Die depesche nacher Lejptzigk[533] verfertigett.

20. Juli 1638

♀ den 20sten:^ Julij [534].

< Vento. [535] >

---

518 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
519 *Übersetzung:* "für jetzt"
520 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
521 Köthen.
522 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
523 *Übersetzung:* "des Juli"
524 Loyß, Melchior (1576-1650).
525 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
526 Bernburg.
527 Schwad: Feld- oder Ackerstreifen von der Breite eines Sensenhiebes.
528 *Übersetzung:* "Antwort"
529 Weimar.
530 *Übersetzung:* "in gewohnter Weise"
531 Excuse: Entschuldigung.
532 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
533 Leipzig.
534 *Übersetzung:* "des Juli"
535 *Übersetzung:* "Wind."

Jch bjn heütte früh in külem wetter hinauß hetzen geritten, vndt haben einen halbgewachsenen hasen nur gefangen.

Gestern hats zu Zeptzig[536] geregnett, alhier[537] aber nicht, in so geringer distantz von einander.

heütte hatt die gar große hitze (so etzliche tage gewehret) zimlich nachgelaßen.

21. Juli 1638

[[628v]]

♄ den 21. Julij [538]: 1638. [...][539]

Expedienda [540] expedirt.

L'alma ch'è sol da Dio fatta gentile, Che già d'altruj non può venir tal grazia, Simile al suo fattor stato r ɨ <e> tiene, Però dj perdonar maj non è sazia, A chj co'l cuore & co'l sembiante humile Dopò quantunque offese a mercè viene. E se contra suo stile ella sostiene, D'esser <molto> pregata, in luj sj specchia: E fa'l: perche'l peccar più si pavente, Che non ben sj ripente, Dell'un mal, chj dell'altro s'apparecchia. [541] [542]

Alarme [543] von einem Kay*serlichen* [544] Regimentt, so dieser örter anlangen soll. On n'a jamais de repos. [545]

Raht gehalten a meridie [546] co'l negromonte[547] [548].

Vna muger de la tierra de czechus[549] s'è appresentado para tener algunas cosas en su estado lastimado. [550] [551]

---

536 Zepzig.
537 Bernburg.
538 *Übersetzung:* "des Juli"
539 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
540 *Übersetzung:* "Zu erledigende Sachen"
541 *Übersetzung:* "Die Seele, einzig nur von Gott geadelt, kein andrer kann so gnadenreich erheben, geht mit dem Schöpfer noch in gleichen Schritten; drum wird sie nimmer müde zu vergeben, dem, der, sei er auch noch so oft getadelt, Demut in Herz und Antlitz, kommt, zu bitten. Und wenn sie sich, entgegen ihren Sitten, lang bitten läßt, so ist sie doch sein Spiegel: sie tut's, daß man die Sünde noch mehr scheue, denn wenig taugt die Reue, sprengt Übel schon des nächsten Übels Riegel."
542 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 60-63.
543 *Übersetzung:* "Schrecken"
544 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
545 *Übersetzung:* "Man hat niemals Ruhe."
546 *Übersetzung:* "mittags"
547 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
548 *Übersetzung:* "mit dem Schwartzenberger"
549 Böhmen, Königreich.
550 *Übersetzung:* "Eine Frau aus dem Böhmerland[?] hat sich vorgestellt, um einige Sachen in ihrem verletzten Zustand zu bekommen."
551 Im Original sind aller Wörter dieses Absatzes mehr oder weniger zusammengeschrieben.

22. Juli 1638

⊙ den 22sten: Julij [552]: 1638.

Post von Ballenstedt[553] vom Geörg Knüttel[554], vndt Amptmann[555] in zimlichen terminis [556].

Ein g*enera*l quartiermeister leüttenampt[557] <des Graf Gallaaß[558] > ~~vom Ruckischen Regiment~~ ist zu mir kommen vormittags, auch zur [[629r]] Mahlzeitt bey mir geblieben, gar ein discreter cavaglier [559], vndt hatt beym Kay*serlich* [560] Ruckischen Regim*en*tt Reütter, (welches an itzo zu Güsten[561] logirt, dahin ich auch proviandt, auß alhiesiger Stadt[562] anschaffen laße) gute ordre [563] halten zu laßen, verheißen.

Jtem [564]: waren auch extra bey vnß, Caspar Pfaw[565], vndt Einsiedel[566].

Vor: vndt Nachmittags, in die kirche, 1o: conjunctim: 2:do. singillatim [567]. Erst predigte der Diaconus[568], das andermahl Peter Gohta[569].

Der general Quartiermeister leüttenampt[570] des h*errn* Graf Gallaaß[571] heißett Jordan[572], ein holländer.

Zu Altemburg[573], auf des Marschalcks Erlach[574] seinem guht, seindt heütte 50 pferde eingefallen. Sollen Chur Sächsische[575] gewesen sejn, inmaßen dann die partien[576] aufeinander gehen, vndt einander nicht allemahl schonen.

---

552 *Übersetzung:* "des Juli"
553 Ballenstedt.
554 Knüttel, Georg (1606-1682).
555 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
556 *Übersetzung:* "Worten"
557 Jordan (1), N. N..
558 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
559 *Übersetzung:* "Edelmann"
560 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
561 Güsten.
562 Bernburg.
563 *Übersetzung:* "Ordnung"
564 *Übersetzung:* "Ebenso"
565 Pfau, Kaspar (1596-1658).
566 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
567 *Übersetzung:* "zum ersten Mal gemeinschaftlich, zum zweiten Mal einzeln"
568 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
569 Gothus, Petrus (1599-1670).
570 Generalquartiermeisterleutnant: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, stellvertretender Vorgesetzter aller Quartiermeister.
571 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
572 Jordan (1), N. N..
573 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
574 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
575 Sachsen, Kurfürstentum.
576 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

Extra war zu abends der caplan Vogtus bey mir.

Die Vitzthumb gebrüder[577] haben von Magdeburg[578] auß, an mich geschrieben, vndt <vmb> einen cüraß, gegen die sepultur[579] ihres bruders, Dam Vitzthumbs[580] Sehl*igem* abfolgen[581] zu laßen gebehten.

23. Juli 1638

[[629v]]

☽ den 23. Julij [582] .

Früh hinauß hetzen geritten, vndt einen hasen mittgebracht, quj avoit 4:[e.] petits [583]. Es ist wegen großer hitze vndt dürre, an itzo gar hartt zu hetzen.

Es scheinet, ich habe wenig glück zur haußhaltung. Meine gerste, vndt ander wintergetreydig, hatt sich nicht allein in schogken[584], gar schlecht gesamlet, sondern ich befinde auch, daß es nicht wol scheffeln[585] will.

Auß 17½ {Wispel} gersten außsaat, habe ich nur 4 Sechtzigk[586] vndt 9 {Schock} <50 garben> wieder bekommen. Jst ein rechter abermahliger Mißwachß. Auß 1½ {Wispel} weitzen ohngefehrliche [587] außsaat ist zwar eingeerndtet bey nahe zweene Sechtzigk, aber der weitzen ist von den Maüsen, hamstern, Craen, sperlingen vndt anderm vngeziefer dermaßen verderbet, vndt außgefreßen gewesen, daß er gar wenig fruchtett.

Auß 7 {Wispel} 6 {Schefel} 3 {Viertel} rogken allhiesiger[588] außsaat, ist geerndtet 5 {Sechzigk} 12 {Schock} 9 garben. Nun will aber im außdreschen, der schock[589] nur zu 2[,] zu 2½ {Schefel} geben. Pacientia! [590] <Auß 2 schock weitzen seindt nur 2 {Schefel} 2 {Viertel} 3 Metzen worden. Jst sehr gering.>

Avis [591] von Ball*enstedt*[592] daß der ChurS*ächsische* [593] general Wachm*eiste*r Trauditzsch[594], sich mitt gewaltt einquartirt im Ampt Ballenstedt[595], vndt rasten wollen.

---

577 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).
578 Magdeburg.
579 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
580 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
581 abfolgen: herausgeben.
582 *Übersetzung:* "des Juli"
583 *Übersetzung:* "der vier Kleine hatte"
584 schocken: nach Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz) zählen.
585 scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.
586 Sechziger: Stückmaß.
587 ungefährlich: ungefähr.
588 Bernburg.
589 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
590 *Übersetzung:* "Geduld!"
591 *Übersetzung:* "Nachricht"

[[630r]]
Z*eitung* [596] von Nürnbergk[597], das general Taupadel[598] in daß Kay*serliche* [599] läger bey Sandt[600] vndt hermerßheim[601] ein[602] ½ Stunden von Benfelden[603], eingefallen, die Croaten meist ruinirt, vndt Niedergemachtt, viel pferde vndt wagen, neben 31 Standarden vndt 8 höerpaucken[604] bekommen, der Oberste corpes[605] Todt geblieben, hernach haben die Schwedischen[606] ihre Matte pferde in Benfelden gelaßen, vndt der Crabahten[607] ihre genommen, sich darauf gesetztt, vndt den g*enera*l graf Götzen[608] verfolget, herz*og* Berndt[609] soll selbst dabey gewesen sein.

Jtem [610]: von Nürnberg: daß herz*og* Berndt den g*enera*l Gözen angetroffen, 5000 Mann todt geschlagen, den rest gefangen, alle Stück[611] vndt wagen bekommen.

Avisen[612] auß Leiptzig[613] melden auch etwaß darvon, Jtem [614]: daß zu Wien[615] eine große Fewersbrunst endtstanden. < Jtem [616] :> Daß der Cardinal Jnfante[617] mitt den Staden[618], lust zu tractiren[619], weil er gar höflich an Printzen von Orange[620] geschrieben. < Jtem [621] :> Daß die Frantzosen[622] vor S*ain*t Omer[623] gäntzlich aufgeschlagen[624]. < Jtem [625] :> Daß die Staden sich

---

592 Ballenstedt.
593 Sachsen, Kurfürstentum.
594 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
595 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
596 Zeitung: Nachricht.
597 Nürnberg.
598 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
599 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
600 Sand.
601 Herbsheim.
602 ein: ungefähr.
603 Benfeld.
604 Heerpauke: Kesselpauke.
605 Corpes, Marcus von (gest. 1638).
606 Schweden, Königreich.
607 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
608 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
609 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
610 *Übersetzung:* "Ebenso"
611 Stück: Geschütz.
612 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
613 Leipzig.
614 *Übersetzung:* "ebenso"
615 Wien.
616 *Übersetzung:* "Ebenso"
617 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
618 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
619 tractiren: (ver)handeln.
620 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
621 *Übersetzung:* "Ebenso"
622 Frankreich, Königreich.
623 Saint-Omer.
624 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
625 *Übersetzung:* "Ebenso"

revangiren wollen wegen der Niederlage vor Callo[626]. Daß der Pfalzgrave[627] sich stärckett, mitt den heßischen[628] völckern[629]. Daß der Prinz von Condè[630] zimliche progreß in Spannien[631] thut, vndt Fuenterabia[632] belägert.

[[630v]]
Jtem [633]: daß der GroßTürck[634] mitt 400 m*ille* [635] Mann, wieder den Persianer[636] zu felde gezogen.

< Jtem [637] :> Daß der Polln*ische* [638] landtadel ihr eüßerstes wieder Franckreich[639] dran stregken wollen, damitt der Printz Casimirus[640], (so gefangen) wieder loß komme.

Jtem [641]: daß die friedenstractaten[642] mitt den Schweden[643], vndt andern Potentaten, zwar obhanden[644]. Es ermangele aber an determination der zeitt vndt ortts.

Jtem [645]: daß der Bannerische[646] secours [647] zwar ankommen, iedoch so seye er nicht so starck, alß man ihn gemachtt habe.

Jtem [648]: daß die Maltheser[649] galleren, 8 reiche Türckische[650] Schiff[!], nichtt ohne beyderseits blutvergießung erobert, vndt in dem golfo di Venezia[651], 22 venezianische [652] galleren, 18 Seeraüberschiffe von Biserta [653], so hinein kommen, herauß geschlagen hetten.

---

626 Kallo.
627 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
628 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
629 Volk: Truppen.
630 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
631 Spanien, Königreich.
632 Fuenterrabía (Hondarribia).
633 *Übersetzung:* "Ebenso"
634 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
635 *Übersetzung:* "tausend"
636
637 *Übersetzung:* "Ebenso"
638 Polen, Königreich.
639 Frankreich, Königreich.
640 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
641 *Übersetzung:* "Ebenso"
642 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
643 Schweden, Königreich.
644 obhanden: vorhanden.
645 *Übersetzung:* "Ebenso"
646 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
647 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
648 *Übersetzung:* "Ebenso"
649 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
650 Osmanisches Reich.
651 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).
652 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
653 Bizerta (Binzart).

Jtem [654]: daß der stado dj Milano[655] numehr gantz von Frantzosen befreyet seye, sieder[656] Vercellj[657] erobert, wiewol viel Spannischen[658] darvor geblieben sein sollen. p*erge* [659] <Vndt> Die Deützschen[660] sollen sich davor sehr wol gehalten haben.

Jch habe meiner cüraß einen, den Vitzthümbern[661], zur bestellung ihres Sehl*igen* bruders[662] leichconduct, nacher Magdeburg[663], abfolgen[664] laßen, iedoch auf restitution.

[[631r]]
Der Præsid*ent*[665] leßet mir durch C*aspar* Pf*au* [666] sagen, es habe gestern der höfliche Jordan[667], keine parole [668] gehalten, als er hinauß kommen, seltzame postulata [669] begehret, vndt ih ~~m~~ <n> zu Güsten[670] mitt abnahm [der] pferde, vndt verderbung der erndte sehr damnificirt[671], also gar vbel gehauset. Es scheinet, alß wolle alles zugleich bundt vber gehen. Gott wolle vns, vndt die vnserigen vor vnglück bewahren, sampt allen vndterthanen.

heütte gegen abendt, sejndt 20 Reütter nacher Jlberstedt [672] kommen, in meynung quartier zu machen, auf 3 comp*agnie*n haben aber, (nach dem sie erstlich gar gute wortt den leütten gegeben,) 4 weiber geschändet, vndt vbel gehausett. Gott wehre allem vbel.

Jch habe scharf, an den gesterigen vnsern gast Jordan schreiben müßen, weil er dem Præsid*ent*en nicht parole [673] gehalten.

Diesen abendt spähte, alß ich eben mitt M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[674] vmb 8 vhr, von vnserm spatzierweg zurück[675] gehen wollen, hat es zimlich nach so langer dürre zu regnen angefangen, vndt wir seindt rechtschaffen genetzt worden, particulierem*en*t les Dames [676].

---

654 *Übersetzung:* "Ebenso"
655 Mailand, Herzogtum.
656 sieder: seit.
657 Vercelli.
658 Spanien, Königreich.
659 *Übersetzung:* "usw."
660 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
661 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).
662 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
663 Magdeburg.
664 abfolgen: herausgeben.
665 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
666 Pfau, Kaspar (1596-1658).
667 Jordan (1), N. N..
668 *Übersetzung:* "Wort"
669 *Übersetzung:* "Forderungen"
670 Güsten.
671 damnificiren: einen Schaden zufügen, benachteiligen.
672 Ilberstedt.
673 *Übersetzung:* "Wort"
674 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
675 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
676 *Übersetzung:* "besonders die Damen"

Mitt noirmont[677] noch a meridie [678] raht gehalten.

<herrv*ette*r F*ürst* L*udwig* [679] hat etzliche Mußk*etie*r[!] nach Warmstorf[680] geschicktt, per diffesa [681], auf allen fall.>

24. Juli 1638

[[631v]]

♂ den 24. Julij [682] .

Jch bin in Einsiedels[683] hauß gewesen, einer bücherinventur beyzuwohnen, darnach beym Præsidenten[684].

heütte ist das volck[685] von Ballenstedt[686] aufgebrochen. Gott verhüte ferrneren schaden.

Gestern hatt Krosigk[687] von Erxleben[688], in der Cantzeley seine correction[689] bekommen, vndt sich zum höchsten wegen der beschuldigung excusirt[690], alß sollte er das volck vorm Jahr nach Ballenstedt gewiesen haben, gestaltt sich auch der Oberste hanensee[691] sein Oberster, intercedendo [692] <Seiner> annimbtt.

Darnach posteaquam satisfactio accepta est [693], hatt er den lehenseydt abgelegt.

An Chur Saxen[694], wje auch an Schleinitzen[695], wirdt geschrieben, wegen milterung, oder aufhebung der contribution, wann es nur bey den verstockten leütten, etwaß helfen vndt fruchten wollte.

Zu Nachm*ittag*s habe ich mitt dem hofraht[696], wegen bevorstehender rayse, consultation vorgenommen, vndt allerley difficulteten[697] befunden.

---

677 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
678 *Übersetzung:* "mittags"
679 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
680 Warmsdorf.
681 *Übersetzung:* "zur Gegenwehr"
682 *Übersetzung:* "des Juli"
683 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
684 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
685 Volk: Truppen.
686 Ballenstedt.
687 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).
688 Hohenerxleben.
689 correction: Strafe.
690 excusiren: entschuldigen.
691 Hanensee, Ilik von (gest. 1640).
692 *Übersetzung:* "durch Fürsprache"
693 *Übersetzung:* "nachdem die Abbitte angenommen worden ist"
694 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
695 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
696 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
697 Difficultet: Schwierigkeit.

25. Juli 1638

☿ den 25. Julij [698]: 1638.

Predigt gehört, <des Diaconj [699] Vogts[700].>

Publica, Oeconomica [701], vndt Politica [702] tractirt[703].

[[632r]]
G*eorg* Knüttel[704] ist von Ball*enstedt*[705] wiederkommen, mitt bericht wie sich der h*err* von Trauditzsch[706] bey abermahliger einquartirung, ♄ vndt rastag, zimlich noch verhalten, vndt auch daß Stift halberstadt[707] nicht verschonet. Es wahren 3 m*ille* [708] pferde, vndter dem itztgenandten g*enera*l wachmeister, h*errn* von Trauditzsch, Obersten hanaw[709], vndt Obersten Vngher[710], benebenst einem Regiment zu fuß, vndter dem Obersten Arnheim[711].

26. Juli 1638

♃ den 26. Julij [712]: 1638.

Depeschè [713] nacher Cöhten[714], vndt Plötzkaw[715].

Z*eitung* [716] daß die Schwedischen[717] mitt 42 Regimenter zu roß, vndt 20 zu Fuß, vor Gartz[718] liegen, attacquiren vndt beschießen daßelbe, haben auch albereitt den See[719], daran die Mühlen

---

698 *Übersetzung:* "des Juli"
699 *Übersetzung:* "Diakons"
700 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
701 *Übersetzung:* "Öffentliche, wirtschaftliche"
702 *Übersetzung:* "politische Angelegenheiten"
703 tractiren: behandeln.
704 Knüttel, Georg (1606-1682).
705 Ballenstedt.
706 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
707 Halberstadt, Hochstift.
708 *Übersetzung:* "tausend"
709 Hanow, August von (1591-1661).
710 Unger, Andreas (gest. 1652).
711 Arnim, Wolf Christoph von (1607-1668).
712 *Übersetzung:* "des Juli"
713 *Übersetzung:* "Abgefertigt"
714 Köthen.
715 Plötzkau.
716 Zeitung: Nachricht.
717 Schweden, Königreich.
718 Gartz.
719 Mühlenteich (Gartz).

liegen, durchstochen, laßen starcke partien[720] gegen die Havel[721] gehen. Solchen ortt zu secundiren, brechen alle vnsere Kay*serlichen* [722] vndt Churf*ürstlichen* [723] Regimenter auff, vndt hatt der Oberste Borgisdorff[724] die avantguarde [725], h*err* g*enera*l l*eutnant* Gallaaß[726] will sich nicht saümen, es wirdt in kurzem, eine haüptaction vorgehen. Der feindt ist 25000 Mann starck. Wrangel[727] ist selber darbey.

Risp*osta* [728] von Pl*ötzkau* mitt einem klepper, & ce voeu avec ancre rouge [729]:

All Tritt vndt Schritt Jn Gottes
Nahmen, waß ich darinn fang an,
Theil mir dein hülffe mitt. herr
komb mir früh entgegen, Mitt
glück[,] heil vndt mitt Segen,
dein willen versag mir Nitt.

Jtem [730]: die Engel sindt allzumahl dienstbahre geister p*erge* [731] außgesandt zum dienst vmb derer willen, so die Sehligkeitt ererben sollen. Jhre Engel sehen allezeitt daß angesichtt Mejnes vatters im Himmel.

Je me suis exercè a tirer. [732]

27. Juli 1638

[[632v]]

♀ den 27. Julij [733]: 1638.

Seltzame somnia de Magna Russia[734] [735] habe ich gehabtt, & comme le Grande Prince de Mosco[736], m'auroit bien courtoysement receu & traittè avec ma femme[737] et enfans[738], mais ne pouvant

720 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
721 Havel, Fluss.
722 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
723 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
724 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
725 *Übersetzung:* "Vortruppen"
726 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
727 Wrangel, Hermann (1587-1643).
728 *Übersetzung:* "Antwort"
729 *Übersetzung:* "und dieser Wunsch mit roter Tinte"
730 *Übersetzung:* "Ebenso"
731 *Übersetzung:* "usw."
732 *Übersetzung:* "Ich habe mich im Schießen geübt."
733 *Übersetzung:* "des Juli"
734 Moskauer Reich.
735 *Übersetzung:* "Träume von Großrussland"
736 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
737 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
738 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

demeurer coy assis a table, il m'auroit secouè la frajze, ce quj m'auroit fort faschè & ce par deux fois [739]. Jtem [740]: comme je serois demeurè en solitude près de 4 heures, au bas d'une hostellerie, la ou vis a vis, il y auroit eu un terrible tintamarre de mauvayses gens, mais nul ne m'auroit sceu nuire [741].

Anmahnung vom Obersten Trandorf[742] ins gesampt[743] zu erlegung der contribution, mitt höflicher bedrowung der execution zum willkomb.

Avis [744]: daß auß Berlin[745] geschrieben wirdt, das Gartz[746] nach außgestandenen 4 Stürmen, im 5[ten.] eingenommen, alles darinn niedergehawen, vndt soll die Bannierische[747] armèe auf Berlin gehen, der Churfürst von Brandenburg[748] sampt dem Printzen[749], sollen sich nach Spandaw[750] begeben haben.

Der Oberste Sparemberger[751], so von Prag[752] kömbtt, hatt sich alhier[753] vbersetzen laßen, mitt ~~40~~ <24> pferden.

Der Diaconus [754] Martius[755] ist wiederkommen, hatt viel Schläge vndt vngemach im Voytlande[756] erlitten, von denen noch hin vndt wieder liegenden Soldaten. < N*ota* B*ene* [757] [:] Lämmingers[758] jrresolution[759].>

Der Amptmann[760] von Ballenstedt[761], ist ankommen, mitt dem Oberlender[762]. ~~(~~ einem Rehe, vndt einem klepper in Stall.

---

739 *Übersetzung:* "und wie der Großfürst von Moskau mich mit meiner Frau und Kindern sehr höflich empfangen und bewirtet habe, da ich aber am Tisch nicht still sitzen bleiben konnte, habe er mir den Kragen geschüttelt, was mich sehr ärgerlich gemacht habe, und das zweimal"
740 *Übersetzung:* "Ebenso"
741 *Übersetzung:* "wie ich fast 4 Stunden in Abgeschiedenheit im untersten Teil eines Wirtshauses gewohnt hätte, wo es gegenüber einen schrecklichen Lärm von schlechten Leuten gegeben hätte, aber keiner habe mir schaden können"
742 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
743 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
744 *Übersetzung:* "Nachricht"
745 Berlin.
746 Gartz.
747 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
748 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
749 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
750 Spandau.
751 Sparrenberg, Jobst Matthias von.
752 Prag (Praha).
753 Bernburg.
754 *Übersetzung:* "Diakon"
755 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
756 Vogtland.
757 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
758 Lemmingen, Johann Heinrich von.
759 Irresolution: Unschlüssigkeit.
760 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
761 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
762 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Conferentz mitt C*aspar* Pf*au* [763] [,] postea [764] mitt Märtin Schmidt.

D*octor* Brandt[765] la sera a cena [766] gehabt, dopò la conversazione [767] [.]

Avis [768]: daß es zu Niemburg[769], Ascherßleben[770] vndt Hall[771] an der pest stirbett. Gott helfe den armen leütten, vndt vnß allen.

[[633r]]
Z*eitung* [772] daß hertz*og*k Berndt[773], gegen der Crabahten[774] vndt des Marcus Corpes[775] niederlage, eben dergleichen schnappe[776] gelitten.

Jtem [777]: daß die Frantzosen[778] vor S*ain*t Omer[779], grewlich geschlagen worden.

Jtem [780]: daß die Maltheser[781] wieder den Türcken[782] obgesieget, wie auch die Venediger[783] wieder die Seeräuber, in marj Adriatico[784] [785].

Jtem [786]: daß vnangesehen die Schweden[787] sjch stärcken, dennoch die friedenstractaten[788] mitt machtt vor sich gehen.

Jtem [789]: daß der Printz von Condè[790] S*an* Sebastiano[791] occupirt.

---

763 Pfau, Kaspar (1596-1658).
764 *Übersetzung:* "später"
765 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
766 *Übersetzung:* "am Abend zum Abendessen"
767 *Übersetzung:* "nach der Unterhaltung"
768 *Übersetzung:* "Nachricht"
769 Nienburg (Saale).
770 Aschersleben.
771 Halle (Saale).
772 Zeitung: Nachricht.
773 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
774 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
775 Corpes, Marcus von (gest. 1638).
776 Schnappe: Niederlage, Schlappe.
777 *Übersetzung:* "Ebenso"
778 Frankreich, Königreich.
779 Saint-Omer.
780 *Übersetzung:* "Ebenso"
781 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
782 Osmanisches Reich.
783 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
784 Adriatisches Meer.
785 *Übersetzung:* "im Adriatischen Meer"
786 *Übersetzung:* "Ebenso"
787 Schweden, Königreich.
788 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
789 *Übersetzung:* "Ebenso"
790 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
791 San Sebastián (Donostia).

28. Juli 1638

♄ den 28sten: Julij [792]: 1638.

Allerley præparatioria [793] gemachtt, wie auch remoras [794] gefunden wegen meiner rayse, so ich zu thun gewillett.

Es ist nicht allein mein haüptmann[795] vndt Amptschreiber[796] an itzo, sondern auch der Marschalck Erlach[797] ~~an i~~ gar kranck. Leßett sich also ansehen, alß wann meine hofoffizirer vndt beampten, wie auch der Superintend*en*s[798] nach dem hofprediger[799], zu bodem[!] gehen wollen. Gott helfe den Schwachen, erhalte die seinigen, vndt tröste die Trawrigen.

Paulus[800] hatt mir etzliche negocia [801] vorgetragen, daran gelegen gewesen.

A meridie [802] mitt Schwartzenbergern[803] Raht gehalten, von allerhandt importantzen[804].

29. Juli 1638

[[633v]]

☉ den 29sten: Julij [805]: 1638.

< Jour malherbeux. [806] >

Jn die predigt conjunctim [807], so Peter Gohta[808] gehalten.

Extra waren: Einsiedel[809], vndt Paulus[810], al pranso [811].

---

792 *Übersetzung:* "des Juli"
793 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
794 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
795 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
796 Güder, Philipp (1605-1669).
797 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
798 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
799 Winß, Andreas (gest. 1638).
800 Ludwig, Paul (1603-1684).
801 *Übersetzung:* "Angelegenheiten"
802 *Übersetzung:* "Mittags"
803 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
804 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
805 *Übersetzung:* "des Juli"
806 *Übersetzung:* "Unkrautiger [d. h. unnützer, schädlicher, ärgerlicher] Tag."
807 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
808 Gothus, Petrus (1599-1670).
809 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
810 Ludwig, Paul (1603-1684).
811 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"

Nachm*ittag*s nella predica [812] singillatim [813], da dann die historia [814] von zerstörung der Stadt Jerusalem[815] [814] abgelesen, v[n]dt auch eine explication darauf gemacht worden, vom Diacono [817] Vogtt[818].

Jn dieser dürren zeitt, wirdt abermahl vor einen gnedigen regen gebehten, damitt der haber auf dem Schwadt[819] befeüchtett, darnach eingeführt, vndt auß dem Stroh im dreschen gehen möge. Sonst gehet er nicht im außdreschen außm Stroh, wann er nicht auf dem Schwad beregnet ist worden.

30. Juli 1638

☽ den 30[sten:] Julij [820]. 1638. [...][821]

hinauß in die weinberge durch die Stadt[822] vndt hetzen geritten, aber nichts aufgehetzt.

Postea [823]: interru ~~pt~~ <zz> ione in un accidente necessario per un caso d'un solo, essendo altrimente la cosa importantissima [824].

hanß Ludwig Knoche[825] hatt sich eingestellet.

Jn den avisen[826] stehet auch vndter andern, daß der Allte Kay*serliche* [827] general Don Balthasar de Marradas[828], vndt dann Graf Johann von Naßaw[829] FeldtMarsch*all* im Niederlandt[830] gestorben, Seindt beyde mir bekandt gewesen, vndt Tapfere kriegshelden.

30_2. Juli 1638

[[1r]]

---

812 *Übersetzung:* "in die Predigt"
813 *Übersetzung:* "einzeln"
814 *Übersetzung:* "Geschichte"
815 Jerusalem.
814 4 Rg 25,8-21
817 *Übersetzung:* "Diakon"
818 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
819 Schwad: Feld- oder Ackerstreifen von der Breite eines Sensenhiebes.
820 *Übersetzung:* "des Juli"
821 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
822 Bernburg.
823 *Übersetzung:* "Später"
824 *Übersetzung:* "Unterbrechung bei einem notwendigen Vorkommnis durch eine Sache von Einem allein, da die Sache sonst sehr wichtig ist"
825 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
826 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
827 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
828 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
829 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).
830 Niederlande (beide Teile).

Noch ☽ den 30sten:^ Julij: a*nno* [831] 1638.

Jtem [832]: *zeitung* [833] daß die Schwedischen[834], die festung Gartz[835] wieder verlaßen, vndt geschleift, dieweil sie ihnen nicht getrawet, dieselbe zu halten.

Der Prince de Condè[836] soll zimliche progreß in Spannien[837], wie auch der Duc de Longueville[838] in Burgundt[839], hingegen aber, der Cardinal Jnfante[840] vber vorige große victorien[841], wieder die Frantzosen[842] vndt holländer[843], noch immer weittere succeß[844] erhalten.

Die Türckische[845] Seeraüber haben das Castell la Valona [846] eingenommen, aber wieder verlaßen, vndt sjch hernachmalß retirirt, weil sie besorgt[847], der Türck*ische* Kayser[848] möchte sie selber strafen, ~~weil~~ <darumb daß> Sie den golfo di Venezia [849] in wehrendem friede mitt den Venedigern[850], vnangefochten nichtt laßen können.

Die WestJndianische[851] flotta [852] soll die Baya de Todos los Sanctos[853] recuperirt[854], vndt also gantz Brasilien[855], zu ihrer Devotion haben.

Der Fürst von Eggembergk[856] Kay*serlicher* [857] Ambassador[858] zu Rom[859], soll sich zum abzuge rüsten.

---

831 *Übersetzung:* "des Juli im Jahr"
832 *Übersetzung:* "Ebenso"
833 Zeitung: Nachricht.
834 Schweden, Königreich.
835 Gartz.
836 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
837 Spanien, Königreich.
838 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
839 Bourgogne.
840 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
841 Victorie: Sieg.
842 Frankreich, Königreich.
843 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
844 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
845 Osmanisches Reich.
846 Valona (Vlorë).
847 besorgen: befürchten, fürchten.
848 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
849 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).
850 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
851 Westindien.
852 *Übersetzung:* "Flotte"
853 Baía de Todos os Santos.
854 recuperiren: zurückerobern.
855 Brasilien.
856 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
857 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
858 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
859 Rom (Roma).

Zu Wien[860] soll eine große Fewersbrunst endtstanden sein, vndt viel haüser, auch vornehm[er] herren verzehrt haben.

Die zeitt des Julij [861]; darinnen Prag[862] vn[d]tergehen sollen, ist nun vorbey, wirdt ob Gott will [m]itt solchen falschen Prophezeyungen, keine Noh[t] haben.

[[1v]]
Der Præsident[863] ist Nachmittags bey mir gewesen ra[ht] zu halten.

N*ota* B*ene*[:] Sussidio bramato dalla mia sorella[864], mà no[n] ancora messo in effetto, da moltj cantj. [865]

Risposta [866] von Ballenstedt[867], daß es in kurtzem darz[u] kommen möchte, daß herr vndt knechtt endtlauffen w[ü]rden, weil große alterationes [868] zu befürchten. Ein schöner Trost.

Aviß[869]: daß 1000 Croahten nach Güsten[870] kommen, also daß man nimmermehr rechte ruhe hatt.

N*ota* B*ene*[:] Somnium [871] stá mattjna [872] gehabtt, wie ich mitt dem einen fuß in ein bloßes schwerdt getretten, also daß mir haüffig daß klahre bluht heraußer gefloßen, doch ohne schmertzen. Vndt mich dauchtte, ich hett[e] recht auf die spitze des schwerts getretten ohngefehr[873], nicht mitt willen.

31. Juli 1638

♂ den 31[sten:] Julij [874]. 1638.

Der Medicus D*octor* Brandt[875] [876] hatt seinen abschied begehrt.

Ernst von Königsegk[877] general adjutant hatt gestern abend[t] an præsidenten[878] geschrieben, er wehre zu Güsten[879] mitt etzliche[n] commandirten vndt in Pommern[880] zurück gebliebenen

860 Wien.
861 *Übersetzung:* "Juli"
862 Prag (Praha).
863 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
864 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
865 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Von meiner Schwester begehrte, aber noch nicht von vielen Seiten ins Werk gesetzte Hilfe."
866 *Übersetzung:* "Antwort"
867 Ballenstedt.
868 *Übersetzung:* "Veränderungen"
869 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
870 Güsten.
871 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Einen Traum"
872 *Übersetzung:* "heute Morgen"
873 ungefähr: zufällig.
874 *Übersetzung:* "des Juli"
875 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
876 *Übersetzung:* "Arzt Doktor Brandt"
877 Königsegg, Ernst von (ca. 1620-ca. 1660).

trouppen zu roß vndt fuß, ankommen, welche er in Francken[881] zu denen daselbst liegenden völckern[882] führen, vndt alßdann zum Feldtmarschalck Graven von hatzfeldt[883] nacher Westpfalen [884] marchiren soll, bittet bey mir vmb provian[dt] anzuhalten auf 1000 Mann an brodt vndt bier, vndt d[aß] solches dahin gelifert werde. etc*etera* Nennet ihn hoche[del.]

[[2r]]
Eine extraord*inaire* depesche [885] nacher Leiptzigk[886] abgefertigett.

hinauß hetzen geritten vndt einen hasen ~~bey~~ <an> meinem haber bey Pröderitz[887] gehetztt vndt gefangen, & au retour un cochon par l'insolence des levriers [888].

heütte ist Königseck[889] von Güsten[890] auffgezogen.

878 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
879 Güsten.
880 Pommern, Herzogtum.
881 Franken.
882 Volk: Truppen.
883 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
884 Westfalen.
885 *Übersetzung:* "außerordentliche Depesche"
886 Leipzig.
887 Prederitz.
888 *Übersetzung:* "und auf dem Rückweg ein Wildschwein durch die Frechheit der Windhunde"
889 Königsegg, Ernst von (ca. 1620-ca. 1660).
890 Güsten.

01. August 1638

[[2r]]

☿ den 1. Augustj [1]: 1638.

Jn die kirche vndt predigtt, am heüttigen Behttage conjunctim [2]. Peter Gotha[3] hatt gepredigett.

Verworrene händel von Cöhten[4] vndt Deßaw[5], welche sich zusammen rottirt[6] wieder Zerbst[7] vndt Bernburgk[8] vndt ihre herren[9] zu schutz anruffen. Jl y a apparence, d'une dangereuse separation entre nous mesmes. [10]

Die Röderinn[11] (welche vorzeitten, bey Mejner FrawMutter [12] Sehliger Jungfer gewesen) vndt numehr bey der hertzoginn von Braunschweig[13] hofmeisterinn ist) ist anhero kommen, Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[14], zuzusprechen. Sie will nach Cöhten. Est: ex nostris. p*erge* [15]

Elle m'a fait recit de plusieurs choses. [16]

A spasso la sera. [17] Wir verwundern vnß, daß die regen, so gar lange außen bleiben, vndt besorgen[18], es möchte die dürre das erdtreich dermaßen außtrucknen, daß auch die schierstkünftige[19] wintersaht, auch nichtt wol einwurtzeln, vndt aufkommen werde können. Deus providebit.[20] [21]

02. August 1638

[[2v]]

---

1 *Übersetzung:* "des Augusts"
2 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
3 Gothus, Petrus (1599-1670).
4 Köthen.
5 Dessau (Dessau-Roßlau).
6 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
7 Zerbst.
8 Bernburg.
9 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
10 *Übersetzung:* "Es gibt den Anschein einer gefährlichen Spaltung unter uns selbst."
11 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).
12 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
13 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).
14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
15 *Übersetzung:* "Sie ist eine von den Unsrigen. usw."
16 *Übersetzung:* "Sie hat mir von mehreren Dingen Bericht erstattet."
17 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend."
18 besorgen: befürchten, fürchten.
19 schiers(t)kuenftig: alsbald.
20 Gn 22,8
21 *Übersetzung:* "Gott wird Vorsorge tragen."

2ı den 2. Augustj [22] : 1638.

Der Schlegelinn (gebornen Röderin)[23] derer ich gestern meldung gethan, habe ich fortgeholfen nacher Cöhten[24]. p*erge* [25]

Rindorf[26] hatt zween hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

heütte hatt vnß der dicke wintzer schon reiffe weintrauben gebrachtt, welches sehr zeittlich[27] im Jahr. Die große hitze vndt dürre hats vervrsachett.

Die pest will anfangen sich alhier[28] zu regen, Gott bewahre vnß vor vnglück. Es seindt albereitt drey arme leütte verstohlener weise, heimlich begraben worden. Alle straffen concurriren.

Spatziren hinauß meinen haber zu besehen, wie derselbe auf der klipperbreitte[29] geharckt ist worden.

Meinem hof: und Regierungsraht, Geörg Friederich Schwartzenberger[30], habe ich sein hauß gantz frey von allen oneribus [31] verschrieben[32].

Es hatt zwar heütte etwaß ~~geregnet~~ <gewehett> , aber der regen ist dennoch außen geblieben, vndt es will die große dürre noch nicht nachlaßen.

Jch habe es mitt vnmuht vndt wiederwillen erfahren, wie die Quedlinburger[33] so gewaltig auf die vnserigen, von den Cantzeln invehiren[34], auch gern die leütte bereden wollen, man solle vnsern armen nichts mehr geben, sondern die ~~leu~~ <also> genandten Calvinisten außschaffen. Ja Sie wollen auch sie nicht begraben, oder ihre kinder [[3r]] Taüffen, Sie müßen dann erst mitt ihnen communiciren. Ja Sie wollen nicht leyden, daß die Geistlichen von vnser Religion hinein in die Stadt[35] mehr kommen sollen, damitt das Calvinische gifft nicht allzutief einwurtzele. Aber der Cantzler[36] Gott lob, vndt die verj Politicj [37] seindt eines beßern vndterrichtet, daß sie vnß nicht sicut paganos & Turcas, pro incredulis [38] halten, sondern vnß toleriren, ob schon die pfaffen, insonderheitt Calvisius[39] vndt Ladermann[40], starck darwieder debachiren[41], auch ejnen

---

22 *Übersetzung:* "des Augusts"
23 Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).
24 Köthen.
25 *Übersetzung:* "usw."
26 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
27 zeitlich: früh, zeitig.
28 Bernburg.
29 Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.
30 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
31 *Übersetzung:* "Lasten"
32 verschreiben: schriftlich mitteilen.
33 Quedlinburg.
34 invehiren: schimpfen, wettern.
35 Quedlinburg.
36 Praetorius, Friedrich (1594-1642).
37 *Übersetzung:* "vernünftigen Politiker"
38 *Übersetzung:* "gleichwie Heiden und Türken für Ungläubige"
39 Calvisius, Sethus (1596-1663).
40 Latermann, Wolfgang (1585-1659).

starcken anhang der bürgerschafft haben. Sie entziehen mir viel vndterthanen, in deme sie sich auß den hartzämptern[42], bey itziger großen vnsicherheitt, auß noht dahin begeben müßen, vndt gleichwol das beste Marck auß meinen ämptern meisterlich, ihnen zum besten, mir aber vndt meinen vndterthanen zum schaden, außzusaugen wißen. Sic vos non vobis: vellera fertis oves. [43] [44] p*erge* [45] Sie haben den iungen Harschleben[46], des gewesenen Amptmannes[47] Sohn, nicht copuliren wollen, wann es den Geistlichen nicht wehre fast mitt gewaltt vom Cantzler aufferleget worden. Zelus intempestivus! [48]

03. August 1638

[[3v]]

♀ den 3. Augustj [49]: 1638.

A spasso con Madama[50] in Pfaffenpusch[51] [52], gegangen.

<Ein> Schreiben vom Albrechtt Schultheß[53], hollsteinischen[54] Factor[55]; an Meine gemahlin, de dato [56] hamburgk[57], vom 28$^{sten:}$ Julij [58] gesehen, darinnen er sich bedancktt, vor die ejngelösete obligation, der 200 {Thaler} ~~vn~~ (so ich ihm schuldig gewesen,) vndt sich erbeütt, die 120 {Thaler} dem Thomaß Benckendorf[59] zu vbermachen. Gott gebe den effect.

Raht gehalten Nachmittags mitt Negromonte[60].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [61] > Aviß[62]: daß herrvetters Fürst Ludwigs[63] gemahlin[64], diesen Morgen früh, ihrer weiblichen bürden endtladen, vndt mitt genesung eines

41 debachiren: schimpfen.
42 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
43 *Übersetzung:* "So tragt ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch."
44 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
45 *Übersetzung:* "usw."
46 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
47 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
48 *Übersetzung:* "Unpassender Eifer!"
49 *Übersetzung:* "des Augusts"
50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
51 Pfaffenbusch.
52 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame zum Pfaffenbusch"
53 Schulte, Albrecht (1576-1652).
54 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).
55 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.
56 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
57 Hamburg.
58 *Übersetzung:* "des Juli"
59 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
60 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
61 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
62 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Jungen Sohnes[65], zu Cöhten[66] erfrewet worden. Gott stärcke Mutter vndt kindt, vndt laße alles zu seinen h*eiligen* ehren gereichen, vndt wol gedeyen. C'est une espece de miracle, que ce vieil Prince, sur lequel paraventure aucuns fondoyent leurs esperances, pour l'heriter, (mais je ne l'ay jamais fait) ait eu en sa vieillesse, ceste benediction. Dieu donne a chacun sa portion, & la scait benir. [67]

Abends in garten spatziren gegangen, mitt Mejner gemahlin, non senza grandiss*im*i disparerj, per conto delle gioje impegnate, e sottratte da lej [68]. p*erge* [69]

04. August 1638

[[4r]]

♄ den 4. Augustj [70]: 1638.

< Ben inspira il ciel quel cuor che bene spera, nè può giunger la sù; fiacca preghiera. [71] >

Der allte Geörge Petz[72], ist von Magdeburgk[73] wiederkommen, mitt meinem küriß[74], sampt einem danckschreiben von den Fitzthümbern[75]. Erzehlet wunder, wie stadtlich, vndt ansehlich, alles angeordnet gewesen, auf des Generals Feldtwachmeisters Sehl*igen* Dam Vitzthumbs [76] celebrirten leichbegängnüß am dinstage.

herrvetter Fürst Augustus[77] hatt mir durch D*octor* Brandt[78] (vnsern Medicum [79], welcher zur Mittagsmahlzeitt bey vnß gewesen) ~~so~~ weisen laßen, zweene vögel, welche bey Plötzkaw[80] geschoßen worden, dergleichen alhier zu lande[81] nicht gesehen worden. Sie seindt gelbe am halse, haben schwartze (langlechte) schnäbel, vndt schwartze füße, <seindt> braunlecht vberm kopf, vndt sonsten vndten am leibe Meergrün, die flügel aber, seindt mehrentheilß grün, vndt etwaß

64 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
65 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
66 Köthen.
67 *Übersetzung:* "Es ist eine Art Wunder, dass dieser alte Fürst, auf welchen vielleicht einige ihre Hoffnungen gründeten, um ihn zu beerben (aber ich habe es nie getan), in seinem Alter diesen Segen bekommen hat. Gott gibt jedem seinen Teil und kann ihn segnen."
68 *Übersetzung:* "nicht ohne größte Meinungsverschiedenheiten wegen der von ihr verpfändeten und entzogenen Juwelen"
69 *Übersetzung:* "usw."
70 *Übersetzung:* "des Augusts"
71 *Übersetzung:* "Wohl gibt der Himmel jenem Herzen ein, das gut hofft, es kann damit nach oben gelangen; schwaches Gebet."
72 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).
73 Magdeburg.
74 Küriss: Harnisch (Panzerrüstung) der schweren Reiterei.
75 Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640); Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652); Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2); Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg (1585-1641).
76 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
77 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
78 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
79 *Übersetzung:* "Arzt"
80 Plötzkau.
81 Anhalt, Fürstentum.

braünlichtt <in der grösse eines Feldthuns> dörften frembder völcker[82] ankunfft bedeütten. Anno [83] 1625 kam ein seltzamer schwartzer spechtt, in den Sahl zu Plötzkaw geflogen, da er auch gefangen worden, derselbe hatt ohne zweifel die ankunft der baldt hernacher ins landt angekommenen schwartzen völcker, alß Spannier[84], Jtaliäner[85], vndt Cra<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [86] >bahten [86] et*cetera* bedeüttet. Diese schöne vögel aber, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [88] >dörften vnß Nordtländer mittbringen. Deus providebit.[89] [90] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [91] >

[[4v]]
A spasso [92] Nachmittags, mitt Madame[93] hinauß gefahren.

Ein notificationschreiben vom herrnvetter Fürst Ludwigen [94], wegen der geburtt eines iungen herren[95].

Es hatt ein wenig geregnett, aber daß kan fast[96] wenig helfen.

05. August 1638

⊙ den 5[ten:] Augustj [97]: 1638.

<Wjndjg wetter.>

Der Diaconus [98] Vogtt[99], hatt diesen Morgen, wieder gepredigett. Wir haben jhm conjunctim [100] zugehört.

Extra al pranso [101]: Einsiedel[102] vndt der D*octor* Brandt[103].

---

82 Volk: Truppen.
83 *Übersetzung:* "Im Jahr"
84 Spanien, Königreich.
85 Italien.
86 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
86 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
88 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
89 Gn 22,8
90 *Übersetzung:* "Gott wird Vorsorge tragen."
91 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
92 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
94 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
95 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
96 fast: durchaus.
97 *Übersetzung:* "des Augusts"
98 *Übersetzung:* "Diakon"
99 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
100 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
101 *Übersetzung:* "zum Mittagessen"
102 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
103 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Vnser pursche ist von Magdeburg[104] wiederkommen, haben alles gar thewer allda bezahlen müßen, an fischwahren, vndt gewürtze, nichtt ohne verwunderung.

Zeitung [105] daß der Oberste hanaw[106] von einem Kay*serlichen* [107] Obersten[108] im Duel erstochen worden, weil er nicht mitt ihm zechen wollen, vndt Sie sich vmb die quartier gezweyet[109]. Wehre schade vor ihn, weil wir noch einen guten gönner an ihm gehabtt.

06. August 1638

☽ den 6$^{ten:}$ Augustj [110] .

< Malherberie. [111] >

J'ay fait une action souveraine, en presence de M*onsieu*r le President, Henry de Börstel[112], puis du S*eigneu*r Schwartzenberger[113], puis de Henry Frederic de Einsiedel[114], puis de Melchior Loyß[115], puis du Secretaire Paul Louys[116], cinq tesmoings. Dieu la face reüssir a sa gloire, & a la bonne intention a laquelle je vise. [117] Amen.

[[5r]]
Tout cela s'est fait a la chancellerie icy a Bernburg[118], apres que j'avois estè pourmener dehors a cheval, sans faire grand bruit. [119]

Schreiben von bruder Friederichen[120], an die beyden allten herrenvettern[121], vndt an Mich, da er dann dilatorische antwortt gibt, vndt schlechte lust hatt, sich dem Kayser[122] zu submittiren[123]. Gott wolle ihm gute consilia [124] verleyhen, vndt daß er vnß nichtt præjudiciren[125] möge.

---

104 Magdeburg.
105 Zeitung: Nachricht.
106 Hanow, August von (1591-1661).
107 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
108 Person nicht ermittelt.
109 zweien: streiten.
110 *Übersetzung:* "des Augusts"
111 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
112 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
113 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
114 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
115 Loyß, Melchior (1576-1650).
116 Ludwig, Paul (1603-1684).
117 *Übersetzung:* "Ich habe in Anwesenheit des Herrn Präsidenten Heinrich von Börstel, dann des Herrn Schwartzenberger, dann des Heinrich Friedrich von Einsiedel, dann des Melchior Loyß [und] dann des Sekretärs Paul Ludwig [als] fünf Zeugen eine Haupthandlung ausgeübt. Gott lasse sie zu seiner Ehre und in der guten Absicht, welche ich verfolge, erfolgreich sein."
118 Bernburg.
119 *Übersetzung:* "All das ist hier in der Kanzlei zu Bernburg geschehen, nachdem ich draußen zu Pferd spazieren gewesen bin, ohne großen Lärm zu machen."
120 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
121 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
122 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jch habe den Dröbler pusch[126], vndt Peltziger werder[127], durchritten, diesen Morgen.

Zeitung [128] vndt aviß[129] von Ball*enstedt*[130] daß abermals drey Regim*ent*tt Kayßerl*iche* [131] vndt drey Regim*ent*tt Sächsische[132] dahin wollen, vorgebende, Sie wollen rasten ezliche tage. Gott helfe den armen leütten mitt gnaden hindurch. Tous les elements sont contraires a mon mesnage. Le Purgatoire que je souffre, quasj tous les jours, est trop excessif, & c'est le vray comble de mes peines, au lieu d'en avoir du soulagement. Dieu me vueille consoler, & moderer benignement ceste affliction, car toutes les autres me sont encores plus supportables, que celle de Malherbe[133]. [134]

Rindorff[135] hatt zweene hasen einbrachtt.

Einsiedel[136] war extra bey mir zu Mittage.

lettre de Geyder[137] par Lipsie[138] a Th*omas* B*enckendorf* [139] [.] [140]

[[5v]]
Z*eitung* [141] daß die Spannischen[142], den Stadischen[143] in die quartir gefallen, vndt auf beyden theilen volck[144] blieben.

Jtem [145]: daß der K*önig* in Franckreich[146], selber zu felde ziehe.

Jtem [147]: daß Polen[148] vndt Dantzigk[149] händel haben, wie auch vnter den Cosagken[150]. p*erge* [151]

---

123 submittiren: unterwerfen.
124 *Übersetzung:* "Entschlüsse"
125 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
126 Dröbelscher Busch.
127 Peltziger Werder.
128 Zeitung: Nachricht.
129 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
130 Ballenstedt.
131 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
132 Sachsen, Kurfürstentum.
133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
134 *Übersetzung:* "Alle Elemente sind gegen meine Haushaltung. Das Fegefeuer, das ich fast alle Tage erleide, ist zu extrem und es ist der wahre Gipfel meiner Mühen, anstatt davon Erleichterung zu bekommen. Gott wolle mich trösten und gütig diese Betrübnis vermindern, denn alle anderen sind mir noch erträglicher als dasjenige des "Unkrauts"."
135 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
136 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
137 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
138 Leipzig.
139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
140 *Übersetzung:* "Brief von Geuder über Leipzig an Thomas Benckendorf."
141 Zeitung: Nachricht.
142 Spanien, Königreich.
143 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
144 Volk: Truppen.
145 *Übersetzung:* "Ebenso"
146 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
147 *Übersetzung:* "Ebenso"
148 Polen, Königreich.
149 Danzig (Gdansk).

Jtem [152]: daß der Printz von Condè[153] gewaltige progreß in Biscaya[154] thue.

Jtem [155]: daß Chur Saxen[156], vndt Chur Brandeb*urg* [157] die Reichslehen albereitt durch ihre gesandten[158] entpfangen laßen. Nous sommes les derniers au jeu. [159]

Jtem [160]: daß der Fürst von Eggenbergk[161] con poca sodisfazzione [162] wieder komme von Rom[163].

La malherberie a este composèe, par M*onsieu*r le President [164], quj a tenu conseil avec moy; & le Conseiller noirmont[165]. [166]

07. August 1638

♂ den 7[ten:] Augustj [167]: 1638.

J'ay depeschè vers Halberstadt[168]. A la bonne heure[169] [170] se a Dîo piace [171].

< Cito [172] :> Avis [173] von Ballenstedt[174], daß gestern alda der Kay*serliche* [175] Oberste Kraft[176] oder Cratz[177], mitt zweyen Regimentern einen anfall gethan, vndt mitt gewaltt hinein gewoltt, sie hetten auch die Thore schon aufgehawen, alle beyde Thor, vndt wehre ein großes winseln, vndt weheklagen vndter den armen leütten, insonderheitt aber den weibspersonen, angegangen, Gott hette aber gnade verliehen, daß Sie wieder Menschliche vernunfft, mitt so elendem pawers [[6r]]

---

150 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
151 *Übersetzung:* "usw."
152 *Übersetzung:* "Ebenso"
153 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
154 Golf von Biskaya (Golfe de Gascogne).
155 *Übersetzung:* "Ebenso"
156 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
157 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
158 Personen nicht ermittelt.
159 *Übersetzung:* "Wir sind die Letzten im Spiel."
160 *Übersetzung:* "Ebenso"
161 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).
162 *Übersetzung:* "mit wenig Zufriedenheit"
163 Rom (Roma).
164 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
165 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
166 *Übersetzung:* "Die Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] ist durch den Herrn Präsidenten, der mit mir und dem Rat Schwartzenberger Rat gehalten hat, beigelegt worden."
167 *Übersetzung:* "des Augusts"
168 Halberstadt.
169 Die Wörter "bonne" und "heure" sind im Original zusammengeschrieben.
170 *Übersetzung:* "Ich habe nach Halberstadt abgefertigt. Zur rechten Stunde"
171 *Übersetzung:* "wenn es Gott gefällt"
172 *Übersetzung:* "Schnell"
173 *Übersetzung:* "Nachricht"
174 Ballenstedt.
175 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
176 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).
177 Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf (gest. vor 1677).

volck, in einem so vnverwahrten ortt, alß Ballenstedt[178] ist, vndt da sie schon darinnen gewesen, wehren nach dreyen stunden wehrendem scharmützel, ~~her~~ vndt verlust Sieben Todten, dennoch abgetrieben worden. hetten sich zwar nacher Padeborn[179] vndt Radischleben[180], alsobaldt darauf losirt[181], in meinung (wie besorglich[182]) Sie möchten das Stedtlein aufs newe wieder anfallen. Gott wolle vnsere arme leütte, durch seine mächtige handt, ferrner gnediglich beschützen, vndt ihnen beystehen. Gestern vmb drey vhr ist der iunge, so die post gebrachtt, weggelauffen von Ballenstedt, hatt sich vor den Reüttern verbergen müßen. Jch befahre[183], es habe eine newe attacque [184] gegeben. Gott laße vns gute zeittungen[185] ferrner vernehmen.

Mitt den fiebern, so alhie[186] regieren, will es noch nicht nachlaßen. Vnsere pacienten seindt vndterschiedlich kranck. Der haüptmann Börstel[187] ist sehr matt, vndt so wol vom fieber als allter vndt Schwachheitt, außgemergelt, also daß es scheinet er werde es nicht vberwinden können. Mitt dem Ambtschreiber[188] hat sichs gebeßert, Er siehet aber auß wie ein Scheledon[189]. Mitt dem Marschalck[190] beßert sichs. Der Superintendens[191] [192] wirdt allem ansehen nach, es nicht lange mehr treiben. Gott helfe einem ieglichen seine aufferlegte last, miltern vndt vbertragen[193]. <Jungfer Leonora[194] ist auch gar Schwach.>

Schreiben von Meinem bruder[195], wegen der dilatorischen submission[196], Jtem [197]: von Schwester Anne Sofie[198], Jtem [199]: von Ball*enstedt* daß die Raüber abgezogen Gott lob.

08. August 1638

[[6v]]

---

178 Ballenstedt.
179 Badeborn.
180 Radisleben.
181 losiren: einquartieren.
182 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
183 befahren: (be)fürchten.
184 *Übersetzung:* "Angriff"
185 Zeitung: Nachricht.
186 Bernburg.
187 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
188 Güder, Philipp (1605-1669).
189 Scheledon: Skelett.
190 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
191 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
192 *Übersetzung:* "Superintendent"
193 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.
194 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
196 Submission: Unterwerfung, Demütigung.
197 *Übersetzung:* "ebenso"
198 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
199 *Übersetzung:* "ebenso"

☿ den 8ten: Augustj [200] : 1638. [...][201]

<Regen.>

Jn die predigtt: des Diconj[202] [!]. Textus [203] vom geistl*ichen* hunger[204]. e*t cetera*

Darnach den haüptmann Börstel[205] besuchtt, welcher gestern sterbekranck gewesen, heütte aber, hat sichs mitt ihme <in etwas> gebeßert, vndt das hertz ist noch frisch, wiewol mitt zunehmenden allter, vndt Schwachheitt, die Mattigkeitt noch sehr groß ist. Daß fieber hatt ihn sehr außgemergelt. Man hatt heütte auf der Cantzel vor ihn gebehten.

heütte hats einmahl geregenet. Möchte noch dem ~~des hau~~ [206] wein zustatten kommen.

Extra: zu Mittage il Dottore[207], e [208] P*aul* L*udwig* [209] [.]

Z*eitung* [210] daß abermahl drey Regimenter, im anzuge seyen, von den Kayserl*ichen* [211] die vorige marche [212] wieder zu halten.

Vnsere Jungfraw Eleonora von Düttem[213], jst auch gar vnpäßlich, an der haüptkranckheitt[214].

J'ay sceu une chose estrange, mais veritable. C'est: que a Hamburgk[215] il y a ceste singularitè quj arrive a plus*ieur*es femmes. Lors qu'elles accouchent, elles enfantent premierem*en*t un petit animal comme un rat, & cela crie fort, & court par la terre, par les coins par les murailles de la chambre tres viste. Adonc il faut [[7r]] que non seulem*en*t la femme acchouchèe, mais aussy toutes les autres femmes quj sont presentes, se gardent bien fort que ceste petite beste, ne leur entre dans le corps, par la matrice, autrement elle leur ronge incontinent le cœur & tuë la femme quelle qu'elle soit, mais particulierem*en*t l'acchouchèe si elle luy rentre par le lieu dont la beste est issüe avant l'enfant. Cela est une singularitè horrible, & taille de la besogne, aux bonnes femmes, quand il faut qu'elles serrent de bien près leurs robbes. Et elles ont de coustume de tüer ce monstre. Mais toutes femmes ne sont pas poursuivies de telle sorte, a leur accouchement, dedans la ville d'Hamburg[216], toutes fois beaucoup, & cela est connu par toute la ville. Je ne scay; si c'est un phantosme; ou un animal, ou

---

200 *Übersetzung:* "des Augusts"
201 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
202 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
203 *Übersetzung:* "Diakons. Text"
204 Io 6,55-65
205 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
206 Im Original verwischt.
207 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
208 *Übersetzung:* "der Doktor und"
209 Ludwig, Paul (1603-1684).
210 Zeitung: Nachricht.
211 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
212 *Übersetzung:* "Marsch[richtung]"
213 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
214 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
215 Hamburg.
216 Hamburg.

quelque sorcellerje particuliere a ceste citè de Hamburg, ou ce; que j'en doibs jüger. Dieu le scait le mieux. [217]

Es ist einer von meinen Mußketirern, auch kranck worden, vndt es regieren die geschwinden fieber, gar heftig, auch darundten in der Stadt[218].

Den hofraht[219] Nachm*ittag*s bey mir gehabtt.

Vetter Fürst Geörg Aribert[220] schreibt mir, notificirt, daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn[221] erfrewet, vndt bittet mich zu Gevattern. p*erge* [222]

[[7v]]
Es hatt auch der herrvetter F*ürst* Augustus[223], mich vndt Meine gemahlin[224] gegen Sonnabends nacher Pl*ötzkau* [225] eingeladen, auf eine fröliche ergetzung vndt enge zusammenkunft in der stille, nach verrichtetem gottesdienst am Sontage.

09. August 1638

21 den 9ten: Augustj [226]: 1638.

< Vn pò dj pioggia, e dj vento. [227] >

Es kommen wunderbahre zeittungen[228] wegen des Banners[229] vndt der Schlesie[230] ein. Mà non le posso credere ancora. [231]

---

217 *Übersetzung:* "Ich habe eine seltsame, aber wahre Sache erfahren. Es ist, dass es in Hamburg diese Absonderlichkeit gibt, die einigen Frauen widerfährt. Wenn sie entbinden, gebären sie zuerst ein kleines Tier wie eine Ratte und das schreit laut und rennt sehr schnell über den Boden, durch die Ecken [und] über die Wände des Zimmers. Dann ist es notwendig, dass sich nicht nur die Frau Wöchnerin, sondern auch alle anderen Frauen, die anwesend sind, recht sehr davor hüten, dass dieses kleine Tier ihr nicht durch die Gebährmutter in den Körper eindringt, sonst zerfrisst es ihr gleich das Herz und tötet die Frau, welche sie auch sei, aber besonders die Wöchnerin, wenn es wieder durch den Ort hineingeht, aus dem das Tier vor dem Kind entstanden ist. Das ist eine schreckliche Absonderlichkeit und macht den guten Frauen zu schaffen, wenn sie ihre Röcke recht eng zusammenhalten müssen. Und sie haben die Gewohnheit, dieses Monster zu töten. Aber nicht alle Frauen werden in der Stadt Hamburg bei ihrer Geburt auf eine solche Art verfolgt, jedoch viele und das ist in der ganzen Stadt bekannt. Ich weiß nicht, ob es ein Geist oder ein Tier oder irgendeine besondere Hexerei in dieser Stadt Hamburg ist oder was ich davon halten soll. Gott weiß es am besten."
218 Bernburg, Talstadt.
219 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
220 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
221 Bähringen, Christian Aribert von (1638-1677).
222 *Übersetzung:* "usw."
223 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
225 Plötzkau.
226 *Übersetzung:* "des Augusts"
227 *Übersetzung:* "Ein wenig Regen und Wind."
228 Zeitung: Nachricht.
229 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
230 Schlesien, Herzogtum.
231 *Übersetzung:* "Aber ich kann es noch nicht glauben."

Avjß[232]: daß Krafft[233] mitt seinen ~~[...]~~ völckern[234], das hauß zu Sanderßleben[235], auch gestürmet, vndt angefallen, aber auch etzliche Reütter davor verlohren. Gott stewre allem vnheyl. Es seindt beyde Regimenter gewesen, so Ballenstedt[236], vndt gestern Sanderßleben angefallen, nemlich Krafft vndt ~~Kirchbergk~~ < Kräckebergk[237] > zu Jeßnitz[238], Ragun[239], vndt im Amptt Wörlitz[240] haben sich die hauwitzischen Tragoner dergleichen vndterfangen. Es siehet einer general mutination[241] glejch. Gott verhüte es, daß sie in ermangelung vndterhalts, solche extrema [242] nichtt ergreiffen. Man hatt destwegen an Chur Saxen[243] vmb remediirung [244] geschrieben.

Risposta [245] von Fürst Augusto[246]; <wegen der zusammenkunft.>

Depesche wieder nach Cöhten[247], wegen Frewlejn Anne Sofien[248].

Jnvitationschreiben[249] vom hofmeister Curtt Börstel[250], welcher mir zu erkennen gibtt, daß künftigen Sontag, auf dem angestellten ergetzlichen gespräche vndt vndterredung zu Plötzka[251], seine hochzeitt auch vor sich gehen wirdt. Bittet vnß darzu.

[[8r]]
Wir haben aufs newe von Cöhten[252] auß, von wegen der collecten, erinnerungen bekommen, daß man an die reformirten Städte più particolarmente [253] schreiben solle.

Mein lackay Kersten[254], ist von halberstadt[255] vndt Ballenstedt[256], Gott lob! vnversehrt wiederkommen, mitt aviß[257] daß die Raüber das hauß Ballenstedt an dreyen ortten anfallen vndt stürmen wollen, wann nicht secours [258] dahin ankommen wehre.

---

232 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
233 Krafft von Lammersdorff, Heinrich (1598-1656).
234 Volk: Truppen.
235 Sandersleben.
236 Ballenstedt.
237 Krackenberg, N. N..
238 Jeßnitz.
239 Raguhn.
240 Wörlitz, Amt.
241 Mutination: Meuterei.
242 *Übersetzung:* "äußerste Mittel"
243 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
244 Remedi(i)rung: Abhilfe.
245 *Übersetzung:* "Antwort"
246 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
247 Köthen.
248 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
249 Invitationsschreiben: schriftliche Einladung.
250 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
251 Plötzkau.
252 Köthen.
253 *Übersetzung:* "ganz besonders"
254 Leonhardt, Christian.
255 Halberstadt.
256 Ballenstedt.
257 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Risp*osta* [259] vom herren von Effern[260], vndt daß der König[261], und Königin in Pohlen[262], nacher Baden[263], eine cur zu gebrauchen, werden, darumb auch Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm[264] von Prag[265], nacher Wien[266], voran geschickt worden, Jhre May*estät*[267] wollen auch baldt hernacher folgen. Er offerirt sjch sonsten gar höflich, in deützschem vertrawen, zu meinen diensten. Der Cantzler[268] ist nicht anwesendt gewesen.

10. August 1638

♀ den 10[ten:] Augustj [269]: 1638.

Vom herrenvettern Fürst Ludwig[270], bin ich gegen den 23. Septemb*er* zu Gevattern gebehten worden, <eben auf die zeitt, wie mich F*ürst* G*eorg* A*ribert* [271] eingeladen.>

Raht gehalten, mitt dem hofraht[272], Jtem [273]: hernacher mitt dem Marschalck[274].

Einsiedel[275] ist bey mir gewesen, wegen der S*alvia* G*uardia* [276] gelder.

Der herr von Warburgk[277], lüneb*urgischer* [278] gesandter, ist hiedurch[279] paßirt, vndt hatt vorspann begehrt, – biß nach Hall[280].

Rjndorf[281] hatt 2 hasen zur küche gelifertt.

A spasso fuorj [282], biß nach Roschwitz[283], zu fuße gegangen, vndt wieder her.

---

258 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
259 *Übersetzung:* "Antwort"
260 Efferen, Wilhelm Ferdinand von (gest. 1639).
261 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
262 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
263 Baden (bei Wien).
264 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
265 Prag (Praha).
266 Wien.
267 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
268 Jordan, Heinrich (gest. 1656).
269 *Übersetzung:* "des Augusts"
270 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
271 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
272 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
273 *Übersetzung:* "ebenso"
274 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
275 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
276 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
277 Warberg, Wolf Gebhard von (1591-1648).
278 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.
279 Bernburg.
280 Halle (Saale).
281 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
282 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus"
283 Roschwitz.

Die contribution ist abermahl außgeschrieben, wie im vorigen Monat.

11. August 1638

[[8v]]

♄ den 11[ten:] Augustj [284]: 1638.

heütte habe ich nun abermalß daß achtvndtdreißigste Jahr, meines elenden Jammerlebens, beschloßen, vndt trette numehr ein in daß Neünvndtdreißigste Jahr meines allters, Gott gebe, daß die zeitt meiner walfahrt, zu meiner selbst beßerung, auch Sehlen Sehligkeitt, möge außgebracht werden.

Die rayse auf Plötzkaw[285], ist biß Morgen g*ebe* g*ott* verschoben worden, auß gewißen considerationen[286].

Der hofraht[287] war bey mir vorm*ittag*s postea alij [288].

Einsjedel[289] vndt Paulus[290] blieben zur Mahlzeitt.

F*ürst* Aug*usto*[291] habe ichs abgeschrieben[292] dilationsweise[293].

Es ist ein erbärmlich elendes bluttschwitzendes schreiben von der armen landtschaft[294] vndt vndterthanen Adel vndt vnadel an vnß gelangett, von wegen der vnerträglichen contribution vndt kriegsbeschwehrungen, mitt bitte solchen zu remediiren[295], vndt der eüßersten desperation[296] abzuhelfen. Sie halten davor es seye kein Fürstenthumb ärger mittgenommen worden, ein[297] 13 iahr hero, alß eben dieses[298], mitt durchzügen, mitt einquartirungen, gewaltsahmen einfällen, vnerträglich großen contributionen, vndt kriegsbeschwehrden, da doch die benachtbarten vndt andere, es viel leydlicher gehabtt. Bitten, man wolle es klagen, es seye zu rechter zeitt, oder zur vnzeitt, an gehörigen ortten, vndt lamentiren gewaltjg.

[[9r]]
Meine Schwester, Frawlein Anne Sofie[299], jst Nachmittags anhero [300] kommen.

---

284 *Übersetzung:* "des Augusts"
285 Plötzkau.
286 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.
287 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
288 *Übersetzung:* "später andere"
289 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
290 Ludwig, Paul (1603-1684).
291 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
292 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
293 dilationsweise: aufschiebend, eine Frist einräumend.
294 Anhalt, Landstände.
295 remedi(i)ren: abhelfen.
296 Desperation: Verzweiflung.
297 ein: ungefähr.
298 Anhalt, Fürstentum.
299 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Mein guter allter Superintendens [301] allhier, M*agister* Conradus Reinhardus[302], ist diesen nachmittag, <vmb 2 vhr> bey guter vernunft vndt verstande, Christlich, vndt zweiffelß ohne, sehliglich verschieden. Ob ihm schon vor etzlichen tagen, vndt baldt zu anfang seines lagers, der gewaltt Gottes die zunge gelähmet, also daß er nicht reden können, so hatt er doch auß eüßerlichen geberden, vndt fleißigem lesen in der bibell, (wie er dann noch heütte selber sprüche aufgeschlagen, vndt ihme vorlesen laßen) genugsam zu verstehen gegeben, daß er den herren Iesum[303] in seinem hertzen habe, vndt nach seinem Gott ein verlangen trage, gestaltt er oft hinauf in himmel gewiesen. Er ist aufs wenigste ein Septuagenarius [304] gewesen, hatt lange iahr diesem Fürstenthumb [305] trewlich gedienet, vndt den baw der kirchen Gottes, auch an seinem ortt wol befördert. Jst ein sehr gelehrter, frommer friedliebender Mann, vndt Trewer patriot, auch in besuchung der krancken, wie auch in institutione liberorum [306] (insonderheitt Meiner Frewlein Schwestern[307] L*iebden* L*iebden*) sehr tröstlich vndt erbawlich gewesen, in controversien wol fundirt, et dum vires suppetebant [308] biß ins 50. iahr, ein gewaltiger concionator [309] gewesen. [[9v]] Er[310] hatt sehr drümb gebehten, daß wenn er versterben sollte nach Gottes willen, 1. daß ich doch möchte zufrieden sein, daß er in der Alttstätter[311] kirche, möchte bey den vorigen allten Superintendenten gelegt werden. 2. Daß ihm der Superintendens[312] von Cöhten[313], oder herr Plato[314] Pfarrer zu heim[315], alß seine liebsten freünde vndter den pastoribus Ecclesiæ [316], möchte die leichpredigt thun. Nun ist herr Plato, auch gar sehr kranck, zu hejm.

Der gute allte haüptmann Börstel[317] jst auch heütte gar Matt vndt schwach, also das man anfängt an seinem leben zu zweifeln. Gott schicke es, wie es nütz: vndt sehlig ist. Köndte er aber mir noch zu gute eine zejttlang erhalten werden, hette ichs zu wüntzschen, vndt Gott darümb anzuruffen. Der Medicus [318] D*octor* Brandt[319], desperirt[320] (menschlicher vernunfft nach) an seinem leben. Gott aber, vermag alles.

---

300 Bernburg.
301 *Übersetzung:* "Superintendent"
302 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
303 Jesus Christus.
304 *Übersetzung:* "Siebzigjähriger"
305 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
306 *Übersetzung:* "in der Unterrichtung der Kinder"
307 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
308 *Übersetzung:* "und solange als die Kräfte ausreichten"
309 *Übersetzung:* "Prediger"
310 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
311 Bernburg, Talstadt.
312 Sachse, Daniel (1596-1669).
313 Köthen.
314 Plato, Joachim (1590-1659).
315 Hoym.
316 *Übersetzung:* "Hirten der Kirche"
317 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
318 *Übersetzung:* "Arzt"

D*octor* Brandt war bey vnß zur abendtmahlzeitt, wie wir mitt Frewlein Anne Sofie[321], zur taffel giengen.

12. August 1638

⊙ den 12. Augustj [322]: 1638.

< Inquietudes nocturnes. [323] >

heütte Morgen, zwischen 3 vndt 4 vhr, ist der gute Allte Wolf von Börstel[324], nach außgestandener großen Mattigkeitt vndt leibesschwachheitt, verschieden, hatt also seine haüptmannschaft nicht lange verwaltett. Er soll gar Christlich gestorben sein.

[[10r]]
Kersten[325], (welcher bey herz*og* Julio henrich[326] ist) ist herkommen, endtschuldiget seinen herren, daß er eilend auf der post zum Kayser[327] müße, gehet zu Alsleben[328] vber die Sahle[329], will in 14 tagen wiederkommen.

Avis [330] von Ball*enstedt*[331] daß h*err* Sutorius[332] vndt h*err* Plato[333] zu heim[334] meine besten pfarrer, gar schwach vndt kranck seyen. Leßett sich also ansehen, alß wolle Gott einen geistlichen hunger, nach der edlen Sehlenspeise vnß inß landt[335] schigken. Gott verhüte es ia gnediglich.

M*agister* Davidt Sachße[336], hat heütte zum ersten mal, im hofprediger Amptt alhier[337], die Cantzel bestiegen, vndt eine feine predigtt vnß gethan. Jst auch darnach durch M*agister* Enderljng[338], vndt die Amptspersonen, alß mejne verordnete Commissarien investirt[339] worden[.] Gott wolle vnß Seiner Christl*ichen* gemeine[340] zum besten, lange beysammen laßen.

---

319 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
320 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
321 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
322 *Übersetzung:* "des Augusts"
323 *Übersetzung:* "Nächtliche Beunruhigungen."
324 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
325 Leonhardt, Christian.
326 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
327 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
328 Alsleben.
329 Saale, Fluss.
330 *Übersetzung:* "Nachricht"
331 Ballenstedt.
332 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
333 Plato, Joachim (1590-1659).
334 Hoym.
335 Anhalt, Fürstentum.
336 Sachse, David (1593-1645).
337 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
338 Enderling, Georg (1583-1664).
339 investiren: in ein Amt einsetzen.
340 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

Melchior Loyß[341], jst auch kranck worden, <wie vjel andere.>

Der Marschalck[342] vndt Medicus[343] [344], wahren meine gäste zu Mjttage.

Nachm*ittag*s bin ich mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[345], vndt Schw*este*r A*nna* S*ophia* [346] hinüber nacher Plötzkaw[347] gefahren, der zusammenkunft beyzuwohnen, vndt seindt mitt gar gutem contento [348] beym herrenvetter Fürst Augusto[349], vndt dero gemahlin [350], willkommen gewesen.

[[10v]]
Nach dem man sich etwaß abgelegt, vndt anders außstaffirt, ist gegen abendt die Trawung Curtt von Börstels[351], mitt Jungfraw Anne Catherine von Dyßkaw[352] CammerJ*ungfer* allda[353] vorgegangen. Er ist raht, vndt hofmeister. Jch vndt vetter Ernst ~~G Na~~ Gottlieb[354] haben die Brautt, Fürst Augustus[355] aber vndt der præsident[356] als vatter den braüttigam geführet, vndt ist alleß, gar fein, vndt ordentlich, mitt gewöhnlichem ceremonien abgegangen. Nach ansehlich gehaltener abendtmalzeitt hatt man weydlich getantztt, vndt ist endtlich wieder voneinander gegangen.

13. August 1638

☽ den 13. Augustj [357]. ♖ ♖: <1638.>

Vormittags ist der Sermon oder brauttpredigt, in optima forma [358] gehalten worden, darnach wardt geschenckt.

~~M~~ Gestern ist die brautt[359], heütte der braüttigam [360] oben an geseßen, wie wir vnß auch im führen verwechßelt[361] haben, daß wir heütte den Braüttigam geführt, ~~v~~ & viceversa [362].

---

341 Loyß, Melchior (1576-1650).
342 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
343 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
344 *Übersetzung:* "der Arzt"
345 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
346 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
347 Plötzkau.
348 *Übersetzung:* "Vergnügen"
349 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
350 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
351 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
352 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).
353 Plötzkau.
354 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
355 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
356 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
357 *Übersetzung:* "des Augusts"
358 *Übersetzung:* "in der besten Form"
359 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641).
360 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
361 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.
362 *Übersetzung:* "und umgekehrt"

Man ist im herren frölich gewesen, vndt hatt so wol nachm*ittag*s alß zu abends viel getantztt. Jch habe den lieben allten herrenvetter F*ürst* Au [[11r]] gustum [363] mein lebetag so frölich vndt content nie gesehen. Jst wol die krone der Allten deützschen Fürsten.

14. August 1638

♂ den 14[den:] Augustj [364]: 1638.

heütte Morgen, seindt Jch vndt M*ein*e gemahlin[365], nach genommenem abermahligen abschiedt, wieder nacher Bernburg[366] gezogen, nach dem vnß große ehre vndt Freündtschaft, von den lieben leütten, zu Plötzkaw[367] wiederfahren. Gott gesegene sie. Schwester Anne Sofie[368] ist alda geblieben, wirdt wieder nach Cöhten[369]. So seindt sonsten an Fürstl*ichen* personen auf dieser festivitet gewesen, die drey printzen[370] meine iunge Vettern zu Plötzkaw, Jtem [371]: die vier Frewlein[372] [373] alda, vber vnß vorgenandte, vndt die Fürstlichen elltern[374]. An adelichen personen, ist die meiste Börstelische[375] freündtschaft[376] zur stelle gewesen, vndt sonsten andere gute leütte mehr.

N*ota* B*ene* [377] [:] Jch habe gestern, ein allergnädigstes schreiben von Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[378] bekommen, darinnen Sie gar höflich mir die anstaltt der posten anbefehlen.

Zeitung [379] daß Götz[380] vom herz*og* Bernhardt[381] geschlagen seye, < iedoch mitt grossem verlust seines volcks[382] .>

[[11v]]

---

363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
364 *Übersetzung:* "des Augusts"
365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
366 Bernburg.
367 Plötzkau.
368 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
369 Köthen.
370 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
371 *Übersetzung:* "ebenso"
372 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
373 Irrtum Christians II.: Zu diesem Zeitpunkt lebten nur noch drei Töchter des Fürsten August und seiner Gemahlin Sibylla.
374 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
375 Börstel, Familie.
376 Freundschaft: Verwandtschaft.
377 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
378 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
379 Zeitung: Nachricht.
380 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
381 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
382 Volk: Truppen.

Den hofraht Schwartzenberger[383] habe ich vmb etzlicher sachen willen, vmb raht gefragt.

Lerchen, wachteln, Räphüner von Ballenstedt[384].

Es ist fast an itzo alhier zu Bernburgk[385] kein hauß zu befinden, welches nichtt mitt febribus malignis & scorbuticis [386] angestecktt, vndt siehett bey itzjger annoch wehrender großen hitze einer einreißenden pestilentzialischen[387] seüche, nicht vnähnlich. Gott erlöse vnß von allem vbel Amen.

<D*octor* > Brandt[388] ist bey mir gewesen, wie auch Geörg Knüttel[389] allerley disordinj [390] zu referiren.

Post von Ballenstedt[391].

15. August 1638

☿ den 15[den:] Augustj [392]: 1638. ♜

heütte hats einmal wieder geregenet, nach dem etzliche tage hero, ein vngewöhnliches heißes wetter gewesen, welches den segen Gottes, an wein vndt korn, sehr verderbet, außgedorret, vndt zurück gehalten.

Risp*osta* [393] vom Curtt von der Trauttenburg, sonst Bayern genandt[394], das er wegen eingefallener leibesschwachheitt nicht kommen kan, wie gern er auch wollte.

3 hasen hatt Rindorf[395] gelifert, (davon 2 den præsid*ente*n[396]) verehrt[397] zum Morgenden begräbnüß.

[[12r]]
Der Præsident henrich[398], vndt Hans Ernst Börstel[399], haben mich invitirt[400] zum Morgenden begräbnüß ihres Sehligen vetters ~~han~~ Wolfen von Börstels[401].

---

383 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
384 Ballenstedt.
385 Bernburg.
386 *Übersetzung:* "den bösartigen und skorbutischen Fiebern"
387 pestilenzialisch: epidemisch, verseucht, mit todbringender Krankheit infiziert.
388 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
389 Knüttel, Georg (1606-1682).
390 *Übersetzung:* "Unordnungen"
391 Ballenstedt.
392 *Übersetzung:* "des Augusts"
393 *Übersetzung:* "Antwort"
394 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
395 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
396 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
397 verehren: schenken.
398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
399 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
400 invitiren: einladen.
401 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).

Avis [402]: daß <60> executionsSoldaten von Madgeburgk[403] nach Cöhten[404] ~~vndt Deßaw~~ geschickt worden, vndt auch hieher[405] <vndt nach Deßaw[406] > wollen, wann man nichtt mitt der contribution jnnen heltt. <Zu Cöhten geschiehet es studio, ex ira et vindicta [407] des Ob*risten* Trandorfs[408], wegen eines despects[409].>

Z*eitung* [410] daß hertz*og*k Berndt[411] den Graf Götz[412] gewiß geschlagen, vndt ihn selber gefangen bekommen. Es seye hertz*og*k Bernhardten auch gar nahe gewesen. Jtem [413]: der Banner[414] soll schon zu Berlin[415] eingefallen sein.

Heütte Nachmittags, ist vnser Allter Superintendens [416], M*agister* Conradus Rejnhardus[417] Sehliger, in der Alttstädter[418] kirche, mitt gewöhnlicher proceßion, begraben worden.

16. August 1638

2ı den 16[den:] Augustj [419]: 1638.

Diesen Nachmittag, ist vnsers gewesenen haüptmanns, Wolfen von Börstels[420] Sehl*igen* leichbegängnüß, celebrirt worden, vndt Jch habe selber dem Sarck gefolgett, auch den præsidenten[421] zur ljncken sejtten, neben mir, gehen laßen, darnach die Börstelische[422] Freündtschaft[423] mir gefolget. Auf die wittwe[424] folget, Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[425], vndt ließe sich von dem Marschalck Erlach[426] führen. Der newe hofprediger[427], that die leichpredigt. Es gieng alles ordentlich vndt fein zu.

---

402 *Übersetzung:* "Nachricht"
403 Magdeburg.
404 Köthen.
405 Bernburg.
406 Dessau (Dessau-Roßlau).
407 *Übersetzung:* "mit Eifer, aus Zorn und Rache"
408 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
409 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
410 Zeitung: Nachricht.
411 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
412 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
413 *Übersetzung:* "Ebenso"
414 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
415 Berlin.
416 *Übersetzung:* "Superintendent"
417 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
418 Bernburg, Talstadt.
419 *Übersetzung:* "des Augusts"
420 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
421 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
422 Börstel, Familie.
423 Freundschaft: Verwandtschaft.
424 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.
425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
426 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

[[12v]]
Tobias Steffeck von Kolodey[428], habe ich diesen abendt nacher Leiptzigk[429] abgefertigett. Gott gebe zu glück.

Avis [430]: daß zu Zerbst[431] etzliche personen gefährlich kranck darnieder liegen, vndter andern, der Rector Gymnasij[432], Wendelinus[433] [434], der gelehrte geschickte vndt wolaffectionirte[435] Syndicus [436] aber allda, Fingerling[437] seye in 5 tagen todes verblichen[.] Jst schade vmb den Mann, welcher wol auch an seinem ortt, ein fulcrum Principatus[438] [439] gewesen.

17. August 1638

♀ den 17[den:] Augustj [440]: 1638.

< Vento et pioggia, e fulmjne. [441] >

Risposte [442] von Magdeb*ur*g[443] vndt Halberstadt[444].

heütte ist mir ein schreiben vom Obersten Trandorf[445] zu belesen vorkommen, darinnen er an vnß in gesampt[446] schreibet, daß er seine Offizirer nicht länger erhalten können, hette derowegen die execution zu Cöhten[447], müßen laßen vorgehen, vndt hette denselben Soldaten weitter befohlen, nacher Deßaw[448], Zerbst[449], vndt hieher, nach Bernburg[450], sich zu begeben, die contribution

427 Sachse, David (1593-1645).
428 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
429 Leipzig.
430 *Übersetzung:* "Nachricht"
431 Zerbst.
432 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
433 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
434 *Übersetzung:* "Rektor des Gymnasiums, Wendelin"
435 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.
436 *Übersetzung:* "Syndikus"
437 Fingerling, Zacharias (gest. 1638).
438 Anhalt, Fürstentum.
439 *Übersetzung:* "Stütze des Fürstentums"
440 *Übersetzung:* "des Augusts"
441 *Übersetzung:* "Wind und Regen und Blitz."
442 *Übersetzung:* "Antworten"
443 Magdeburg.
444 Halberstadt.
445 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
446 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
447 Köthen.
448 Dessau (Dessau-Roßlau).
449 Zerbst.
450 Bernburg.

ejnzufordern. Bähte, man möchte ihn destwegen nichtt verdencken. Also leyder! müßen wir Fürsten, vnß vexjeren, verachten, vndt verhonen laßen. Gott seye es geklagt.

Zu dem, so hatt der Churfürst[451] itzt wieder geschrieben, vndt sejner zusage zu wieder, von wegen der Milterung der contrib*uti*on vns gar ejnen schlechten Trost gegeben.

[[13r]]
Es ist allerley noch heütte zu tractiren[452] vorkommen.

18. August 1638

♄ den 18[den:] Augustj [453]: 1638. [...] [...] [...][454]

Rindorf[455] hatt zweene hasen gestern gelifert.

J'apprehends un desastre p*ou*r T*obias* St*effeck* [456] & aussy p*ou*r T*homas* B*enckendorf* [457] & p*ou*r N*ostitz* [458] [.] Dieu le vueille benignem*en*t divertir de tous les trois. [459]

Schreiben von Bayern[460], vndt ihm wieder geantwortett.

Tobiaß ist Gott lob von Leiptzigk[461], mitt meinen beyden kleidereinschlägen, vnversehrt ankommen.

Nachm*ittag*s in die præparationpredigtt[462], dazu mich der Præsident[463] vndt Marschalck[464] begleittet.

[465] Z*eitung* [466] daß hertz*og*k Bernhardt[467], den Duca Savelly[468], vndt [469] Graf Götzen[470] aufs haüpt geschlagen, 80 Standarden [471] erobertt, 2 m*ille* [472] bagagywägen[473], es seye ein sehr blutiges treffen[474], auf theilen gewesen. Dörfte große alterationes [475] vervrsachen.

---

451 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
452 tractiren: behandeln.
453 *Übersetzung:* "des Augusts"
454 Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
455 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
456 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
457 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
458 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
459 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein Unglück für Tobias Steffeck und auch für Thomas Benckendorf und für Nostitz. Gott wolle es gütig von allen dreien abwenden."
460 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
461 Leipzig.
462 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
463 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
464 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
465 Nota Bene Beachte wohl
466 Zeitung: Nachricht.
467 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
468 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
469 Nota Bene Beachte wohl

< Z*eitung* [476] daß der K*önig* in Polen[477] in Oesterreich[478], ankommen solle.>

< Jtem [479]: daß der K*önig* in Engellandt[480] einem beyde ohren abschneiden, die zunge durchbrennen, vndt 10 m*ille* [481] {Pfund} Sterlings Strafe aufferlegen lassen, dieweil er gesagt, der König wehre gantz Päbstisch.>

< Jtem [482]: das die Schottländischen[483] händel wegen ezlicher kirchengebraüche vndt ceremonien (welche fast in apertum bellum [484] erumpiren[485] wollen) numehr componirt[486] seyen, vndt die Schotten hetten alles erhalten, waß sie begehrt.>

Avis [487] von Deßaw[488], daß der allte Krosigk[489], Marschalck vndt Raht alda, wie auch vndter Director des landtschaftwercks[490], mitt todt abgangen. Jst ein wolverdienter Mann gewesen. Gehet also, einer nach dem andern dahin. Transeundum est! [491]

Schreiben vom Tomaß Benckendorf per [492] Cöhten[493], im Julio [494] noch datirt. < Il y a de la mortalitè quj regne au lieu ou il est. [495] >

19. August 1638

[[13v]]

---

470 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
471 Nota Bene Beachte wohl
472 *Übersetzung:* "tausend"
473 Bagagewagen: Gepäckwagen.
474 Treffen: Schlacht.
475 *Übersetzung:* "Veränderungen"
476 Zeitung: Nachricht.
477 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
478 Österreich, Erzherzogtum.
479 *Übersetzung:* "Ebenso"
480 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
481 *Übersetzung:* "tausend"
482 *Übersetzung:* "Ebenso"
483 Schottland, Königreich.
484 *Übersetzung:* "in einen offenen Krieg"
485 erumpiren: ausbrechen.
486 componiren: (Konflikt) beilegen.
487 *Übersetzung:* "Nachricht"
488 Dessau (Dessau-Roßlau).
489 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
490 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".
491 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen!"
492 *Übersetzung:* "über"
493 Köthen.
494 *Übersetzung:* "Juli"
495 *Übersetzung:* "Es gibt ein Sterben, das an dem Ort herrscht, wo er ist."

☉ den 19[den:] Augustj [496]: 1638.

Vor: vndt Nachmittags, in die predigtt, vndt zur communion vormittags. Es ist auch heütte das danckfest wegen der beschehrten erndte, gehalten worden.

Zur Mittagsmahlzeitt, habe ich den Presidenten[497] vndt Marschalck[498] bey mir behalten, nach dem Sie mitt mir, in feiner frequentz communicirt.

20. August 1638

☽ den 20[sten:] Augustj [499]: 1638. ♜

Jmportantissima quæque [500], so an den Kayser[501] wegen der vnerträglichen einquartirung zu bringen, tractirt[502]. p*erge* Jtem [503]: waß jn der Mecklenb*urgischen* [504] sache, wegen abschickung Cantzlers Milagij[505] zu thun, alß auch, von wegen des vnderdirectoris [506] [506]; vndt anderer jmportantzen[508], jnsonderheitt auch wegen Trandorfs[509] angemuhteten[510] executionen. etc*etera* < P*aul* L*udwig* [511] zu expediren.>

Oeconomica [512] mitt Philip Güder[513] A*mts* [514] schreiber, tractirt.

Ein Recepiße[515] von Halberstadt[516]; en termes un peu raffroidis [517].

Z*eitung* [518] vndt avisen[519] per [520] L*eipzig* [521] daß der König in Fr*ankreich* [522] Renty[523] eingenommen vndt Hesdin[524] belägere.

---

496 *Übersetzung:* "des Augusts"
497 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
498 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
499 *Übersetzung:* "des Augusts"
500 *Übersetzung:* "Gerade die höchst wichtigen Angelegenheiten"
501 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
502 tractiren: behandeln.
503 *Übersetzung:* "usw. Ebenso"
504 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
505 Milag(ius), Martin (1598-1657).
506 *Übersetzung:* "direktors"
506 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
508 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
509 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
510 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
511 Ludwig, Paul (1603-1684).
512 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
513 Güder, Philipp (1605-1669).
514 Bernburg, Amt.
515 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
516 Halberstadt.
517 *Übersetzung:* "in ein wenig kalten Worten"
518 Zeitung: Nachricht.
519 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
520 *Übersetzung:* "über"

Der Printz von Vranien[525] belägere Geldern[526].

[[14r]]
Graf Götz[527] habe nur 34 fahnen, vndt Fähnlein, in dem treffen[528], wieder herz*og*k Bernhardt[529] verlohren, vndt hingegen mehr wieder gewonnen. Daß treffen seye durch præcipitantz[530] vndt verwarlosung[531], auch böse kundtschaft des hertzogs Savelly[532], verloren worden.

Graf Piccolominj[533] ist auß Flandern[534] avocirt[535], Soll zum Graf Götz stoßen.

Der Oberste Burggraf in Böhmen[536], graf Adam von Wallenstein[537], wie auch der General in Böhmen, Don Balthasar de Marradas[538], beyde meine gute bekandten, vndt gute gönner, seindt newlich verschieden, welche ich billich zu beklagen, vrsach.

Jhre Kay*serliche* May*estät*[539] wollen einen landttag in Böhmen, außschreiben, darnach in Oesterreich[540], zum König[541], vndt Königjnn in Polen[542] verraysen.

Die Polln*ischen* Stände[543] wollen dem Kayser 30 m*ille* [544] Polacken zu hülfe schicken, damitt sie den gefangenen Printzen Casimirum[545], auß Frankreich[546] erledigen[547].

General Banner[548] hatt Loitz[549] vndt Trübsees[550] eingenommen, lieget vor Dämmin[551], schickt Obr*ist* Stallhanscha [552] nacher dem paß Landsperg[553]. Der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[554] rayset in Preüßen[555], mitt dem Churprintzen[556]. Die Schweden[557] sollen grewlich brennen.

---

521 Leipzig.
522 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
523 Renty.
524
525 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
526 Geldern.
527 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
528 Treffen: Schlacht.
529 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
530 Präcipitanz: Übereilung.
531 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
532 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
533 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
534 Flandern, Grafschaft.
535 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
536 Böhmen, Königreich.
537 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).
538 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
539 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
540 Österreich, Erzherzogtum.
541 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
542 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
543 Polen, Stände der Rzeczpospolita.
544 *Übersetzung:* "tausend"
545 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
546 Frankreich, Königreich.
547 erledigen: befreien, freilassen.
548 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

herz*og* Berndt hatt im treffen, seine meiste infantery verlohren, So hatt auch g*enera*l Major Taupadel[558] (so gefangen) viel volck[559] eingebüßt.

[[14v]]
Die ChurS*ächsischen* [560] [,] Chur Brandenb*urgische*n[561] [,] Ⱡ Königl*ich* Dennem*arkischen* [562] [,] herz*oglich* hollsteinischen[563], vndt die Fürstl*ich* Wirtzburgische[564] Gesandten[565], seindt baldt nacheinander zu Prag[566] vom Kayser[567] beliehen worden. Nous temporisons [568]: 1. a faute de moyens, p*ou*r recevoir l'jnvestiture [569]. 2. a cause de mon frere[570], quj ne s'est encores accommodè. [571]

Zwischen Schüttern[572] vndt Molbergk[573] ist das grawsame treffen[574] geschehen. herz*og* Berndt[575] hatt sich eines weinberges bemächtigen müßen, darüber er (weil die Kay*serlichen* [576] in ihrem forthel[577]) seine meiste jnfanterie ejngebüßt. Duca Savelly[578] vndt G*raf* Götz[579] sollen beyde beschädigt sein, viel Obersten, Ob*rist* l*eutnante* vndt andere offizirer, gestaltt auch herz*og* Berndt, viel volck[580] vndt redliche leütte verlohren. Die bagage [581] aber, provjandt vndt Stücke[582], so ihm zutheil worden, vndt daß er die wahlstatt erhalten, daß hatt ihm den Sjeg gebrachtt.

---

549 Loitz.
550 Tribsees.
551 Demmin.
552 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
553 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
554 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
555 Preußen, Herzogtum.
556 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
557 Schweden, Königreich.
558 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
559 Volk: Truppen.
560 Sachsen, Kurfürstentum.
561 Brandenburg, Kurfürstentum.
562
563
564 Würzburg, Hochstift.
565 Personen nicht ermittelt.
566 Prag (Praha).
567 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
568 *Übersetzung:* "Wir warten auf eine bessere Gelegenheit"
569 *Übersetzung:* "aus Mangel an Mitteln, um die Belehnung zu erhalten"
570 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
571 *Übersetzung:* "Wegen meines Bruders, der sich noch nicht verglichen hat."
572 Schuttern.
573 Mahlberg.
574 Treffen: Schlacht.
575 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
576 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
577 Hier: Vorteil.
578 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
579 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
580 Volk: Truppen.
581 *Übersetzung:* "Gepäck"

Banner[583] hatt New Brandenburg[584], Ribbenitz[585], Tribsees [586], Damgarten[587] vndt Loitz[588] in sejne gewaltt bekommen, daß hauß Demmin[589], mitt sturm erobert, vndt alles niedergemachtt, was jn waffen alda gefunden. Zu Rostock[590]; sjehet man blut, im Stadtgraben. <Dje bedeüttung, ist Gott bekandt.>

Consiglio co'l negromonte[591] [592], gehalten.

21. August 1638

[[15r]]

♂ den 21sten: Augustj [593]: 1638.

Vnsere leütte kroncken[594] an den graßirenden fiebern noch immerfortt, bevorab im gynecœo [595], vndt vnter den Mußketirern. Gott wolle ihnen gnediglich wieder auffhelfen.

heütte Morgen bin ich hinauß hetzen geritten, haben an der Grenischen[596] gräntze ~~zwee~~ drey hasen gefangen.

Die Trandorffischen[597] Soldaten, fahren zu Cöhten[598] fortt mitt ihrer execution. haben hieher[599] auch gedrowet. Es scheinet aber, daß es nicht ernst seye. Gott gebe es.

Ja wol nicht ernst, Jtzt erfahre ichs, daß 20 Soldaten herkommen, den bürgern mitt zerschlagung Thüren, fenster, vndt kachelöfen, auch andern vergewaltigungen[600] großen schaden zufügen, vndt also die contrib*uti*on erpreßen wollen. Gott beßere es.

lettres a l'Emp*ereu*r[601] [,] C*omte* de T*rauttmansdorff* [602] & D*uc* I*ules* H*enri* de Saxe[603]. [604] <den 24sten: datirt.>

---

582 Stück: Geschütz.
583 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
584 Neubrandenburg.
585 Ribnitz (Ribnitz-Damgarten).
586 Tribsees.
587 Damgarten (Ribnitz-Damgarten).
588 Loitz.
589 Demmin.
590 Rostock.
591 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
592 *Übersetzung:* "Rat mit dem Schwartzenberger"
593 *Übersetzung:* "des Augusts"
594 kroncken: erkranken.
595 *Übersetzung:* "Frauenzimmer"
596 Gröna.
597 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
598 Köthen.
599 Bernburg.
600 Vergewaltigung: gewaltsames Unterwerfen/gewaltsamer Eingriff in fremde Rechte/fremden Besitz.
601 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
602 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
603 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

heütte haben wir schon Most getruncken.

Der bißhero sehr verhaltene vndt zurück[605] gebliebene regen, (also daß man an der winttersaht angefangen zu desperiren[606], vndt nicht mehr mitt dem pfluge in die erde gekondt) hatt sich diesen abendt herundter gelaßen, vndt es hatt fein geregnet, Gott lob, aber zu abends gar spähte angefangen zu blitzen, zu donnern, vndt zu regenen, biß Mitternachtt.

22. August 1638

[[15v]]

☿ den 22. Augustj [607]: 1638.

Kersten[608] Silberdiener vndt lackeyen, nacher Prag[609], in Gottes nahmen, abgefertigett. Dieu luy donne bon succéz, & a moy aussy. J'ay estè jusques icy, fort malheureux un temps en çà, en mes expeditions, ayant peu sceu effectuer en ces contrèes là: [610]

Belle parole, e cattivj fattj; Jngannano savij e mattj. [611]

Post von Ballenstedt[612], mitt Forellen, drußeln, vndt Amseln, <vndt berichtt wegen der allda regierenden kranckheitten.>

Curtt von Bayern[613], ist ankommen, cum uxore[614] [615].

23. August 1638

♃ den 23. Augustj [616]: 1638.

hinauß geritten, jn dje weinberge, alda zwar die hitze zimlicher maßen die beeren außgedorret, jedoch ist der Segen noch Gott lob, wol zu spühren, wann wir es nur recht genießen möchten.

Bayern[617] ist heütte bey vnß geblieben, & Mad*am*e[618] est allè apres disner a Zeptzig[619]. Quant a moy, i'ay negociè avec ceux du baillage[620]; mais particulierem*en*t avec Noirmont[621]. [622]

---

604 *Übersetzung:* "Briefe an den Kaiser, Grafen von Trauttmansdorff und Herzog Julius Heinrich von Sachsen."
605 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
606 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.
607 *Übersetzung:* "des Augusts"
608 Leonhardt, Christian.
609 Prag (Praha).
610 *Übersetzung:* "Gotte gebe ihm und auch mir guten Erfolg. Ich bin seit einer Weile bis jetzt sehr unglücklich in meinen Verrichtungen gewesen, da ich in diesen Gegenden hier wenig hatte ausrichten können."
611 *Übersetzung:* "Schöne Worte und böse Taten täuschen Kluge und Narren."
612 Ballenstedt.
613 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
614 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
615 *Übersetzung:* "mit der Ehefrau"
616 *Übersetzung:* "des Augusts"
617 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
618 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis [623] von Wonsiedel[624], daß der gute allte Zangerus[625], welchen ich zum Pfarrer nacher Altemburgk[626] vocirt[627] hatte, gestorben. habe also dieses iahr wenig glück zu mejnen Geistlichen. N*ota* B*ene* [628] [:] Jl semble que tout aille en decadence en ceste Principautè[629], si Dieu n'y met la main, bien tost. [630]

24. August 1638

[[16r]]

♀ den 24. Augustj [631]; 1638. Bartolomæj[632] .

Seltzame somnia [633] vom Tomas Benckendorff[634] gehabtt, Gott gebe, daß ich etwaß gutes, von ihm erfahre. Jtem [635]: wie ich am Kay*serlichen* hof kommen, da hette mir Graf Wolf v*on* Manßfeldt[636] am ersten zugesprochen, <der> wehre aber sitzen blieben, vndt hette mich anfangs nur Jhr, vndt der herr, endtlich aber E*uer* L*iebden* geheißen, vndt an den Gr*afen* v*on* Trauttmamßdorff[637] verwiesen, daßelbe hette mich offendirt[638], vndt ich wehre davon gegangen. T*omas* B*enckendorf* aber hette mir von etzlichen m*ille* [639] {Thalern} gesagt, die er mir mittbrächte, vndt viel promittirt[640], wie ich ihn aber verschicktt, mir von Magdeb*ur*g[641] nacher Leipzigk[642], solch geldt zu vbermachen, vndt lange seiner erwartett, wehre er mir gar außen geblieben.

---

619 Zepzig.
620 Bernburg, Amt.
621 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
622 *Übersetzung:* "und Madame ist nach dem Mittagessen nach Zepzig gefahren. Was mich betrifft, habe ich mit denen vom Amt gehandelt, besonders aber mit Schwartzenberger."
623 *Übersetzung:* "Nachricht"
624
625 Zanger, Georg (1580-1638).
626 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
627 vociren: rufen, berufen, vorladen.
628 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
629 Anhalt, Fürstentum.
630 *Übersetzung:* "Es scheint, dass alles in diesem Fürstentum in Verfall gerate, wenn Gott darin nicht bald die Hand anlegt."
631 *Übersetzung:* "des Augusts"
632 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
633 *Übersetzung:* "Träume"
634 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
635 *Übersetzung:* "Ebenso"
636 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
637 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
638 offendiren: beleidigen, kränken.
639 *Übersetzung:* "tausend"
640 promittiren: versprechen, zusagen.
641 Magdeburg.
642 Leipzig.

Der landtrichter[643] ist bey mir gewesen, berichtett vndter andern, wie daß bey itzt grassirenden seüchen, allhier[644] ~~d~~ viel kindtbetterinnen wegsterben, vndt ihre kinder bleiben leben.

Gestern früh, wie auch heütte Morgen hats genebelt, aber baldt hernacher sich das wetter wieder aufgeklähret.

heütte vormittags, ist daß von Wolf von Börstel[645] Sehliger mir anvertrawete versiegelte kästlejn, in Curtt von Bayern[646] præsentz eröffnet worden.

[[16v]]
Rindorf[647] hatt einen hasen gehetzt vber der Sahle[648], welcher dem Marschalck Erlach[649] zugeschicktt worden, weil er an itzo kranck ist.

Zeitung [650] daß der allte Graf Anton henrich von Schwartzburg[651] zu Sonderßhausen[652] gestorben. Jch habe einen guten nachtbarn an ihm gehabtt, wiewol ich ihn anderst nicht gekandt, alß par renommèe [653].

A spasso la sera a piedj. [654]

25. August 1638

♄ den 25sten: Augustj [655]: 1638.

Bayern[656] ist mitt Seiner Fraw[657], wieder verraysett.

Ein hirsch ist mir von hartzgeroda[658] geschicktt worden, von achtt enden, hatt also gantz 219 {Pfund} gewogen.

A spasso [659] Nachmittags hinauß gefahren, < con Madama[660] [661].>

---

643 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
644 Bernburg.
645 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
646 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
647 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
648 Saale, Fluss.
649 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
650 Zeitung: Nachricht.
651 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).
652 Sondershausen.
653 *Übersetzung:* "über [seinen] guten Ruf"
654 *Übersetzung:* "Abends auf Spaziergang zu Fuß."
655 *Übersetzung:* "des Augusts"
656 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
657 Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).
658 Harzgerode.
659 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
660 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
661 *Übersetzung:* "mit Madame"

Post von Ball*enstedt*[662] daß alles noch Gott lob allda in zimlichen terminis[663] in specie [664] auch, mitt Sutorio[665].

Schreiben vom vetter Ernst Gottlieb[666], daß ich ihm doch möchte den braunen klepper wiederschigken.

26. August 1638

⊙ den 26. Augustj [667].

< Vento: [668] >

Predigt gehört zweymahl singillatim [669].

hanß Ludwig Knoche[670] hatt sich eingestellet.

Z*eitung* [671] daß es zu Berlin[672] vndt in der Marck[673] sehr stirbtt.

Jtem [674]: daß dem Banner[675] 500 Mann abgeschlagen worden, gut volck[676], welches der Oberste hanß [[17r]] Wachmeister[677] angeführt in meynung <die> Werber Schanz[678] zu vberrumpeln, hatt aber den kürzern gezogen, vndt ist selber geblieben, auch neben sich 500 der besten Reütter verlohren.

Der Banner[679] soll vor Wolgast[680], an itzo liegen.

Der Churfüst von Bayern[681], soll sich vorm hertzogk Bernhardt[682] sehr besorgen[683], vndt den Churf*ürste*n von Sachßen[684], ermahnet haben, die conjunction[685] des Banners, (so viel müglich an

662 Ballenstedt.
663 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.
664 *Übersetzung:* "insbesondere"
665 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
666 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
667 *Übersetzung:* "des Augusts"
668 *Übersetzung:* "Wind."
669 *Übersetzung:* "einzeln"
670 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
671 Zeitung: Nachricht.
672 Berlin.
673 Brandenburg, Markgrafschaft.
674 *Übersetzung:* "Ebenso"
675 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
676 Volk: Truppen.
677 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).
678 Werber Schanze.
679 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
680 Wolgast.
681 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
682 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
683 besorgen: befürchten, fürchten.

seinem ortt) mitt herz*og* Berndt zu verwehren, welches gar leichtlich an itzo geschehen kan, ~~dam~~ <nam> sunt longissime dissitj [686].

Zu Mittage waren extraord*inari*e [687] Knoche[688], Paulus[689], vndt der hofprediger M*agister* Sachße[690], zu abends Knoche vndt Caspar Pfaw[691], post conversationem [692].

Avis [693]: daß zu Dresen[694] [!], im Stadtgraben, sich etliche tage nacheinander das waßer in bluht verwandelt. Daß auch ein gerichte im eßen alda, bey einem Offizirer dergleichen blut an sich genommen, also daß großer schregken vorhanden sein soll.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [695] > < N*ota* B*ene* [696] [:]> Aviß[697] von Prag[698], daß dje Mecklenb*urgische*[699] justitzjensache, abermals, wieder verhoffen, der Reichshofrähte [700], im geheimen raht[701], herz*og* Adolf[702] zu gefallen, vmb politischer vrsachen willen, seye suspendirt[703] worden, auf drey Monat lang! Ô Dieu! [704]

27. August 1638

[[17v]]

☽ den 27sten: Augustj [705]: 1638. {Neumond}

< Pioggia. [706] >

Gestern abendt ist meiner Gemahlin[707] Forwercksknechte einer, in der Sahle[708], (vnglücklicher weise) ertruncken.

---

684 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
685 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
686 *Übersetzung:* "denn sie sind sehr weit voneinander entfernt"
687 *Übersetzung:* "außerordentlich"
688 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
689 Ludwig, Paul (1603-1684).
690 Sachse, David (1593-1645).
691 Pfau, Kaspar (1596-1658).
692 *Übersetzung:* "nach dem Gespräch"
693 *Übersetzung:* "Nachricht"
694 Dresden.
695 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
696 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
697 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
698 Prag (Praha).
699 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
700 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
701 Österreich, Geheimer Rat.
702 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
703 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
704 *Übersetzung:* "Oh Gott!"
705 *Übersetzung:* "des Augusts"
706 *Übersetzung:* "Regen."
707 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
708 Saale, Fluss.

Jch bin hinauß in den Aderstedtischen[709] weinbergk geritten, denselben zu besichtjgen.

Knoche[710] hatt sich wieder bey mir præsentirt, vndt wir haben vnß verglichen, wegen der Jährlichen bestallung, so künftige Michaelis[711], 1638 soll, ob Gott will, angehen, assavoir cent Dalers par an, & trois wispel[712] d'avoyne [713], Jtem [714]: logis a part; & bouche en cour; avec un serviteur [715], vndt soll also, die hofmeisters stelle vertretten. Gott gebe darzu glück vndt segen, vndt mir selber, erwüntzschtes gedeyen.

Es hatt heütte etwas geregenet. Es ist sich zu verwundern, wie großen schaden die wespen in dem weinberge gethan. Jch hette es nicht geglaübet, wann ich es nichtt gesehen, wje sie die trauben außgefreßen. Jedoch ist noch Gott lob, ein verhoffentlich reicher segen, (Gott beschehre <nur> trewe leütte zur weinlese, vndt einfuhre) dabey zu verspühren.

Nachm*ittag*s Schwarzenb*erger* [716] bey mir gehabtt, ad consulendum [717].

Avisen[718]: daß es gewaltige motus [719] in Polen[720] gebe, weil die rebellische cosacken, die Pollnischen herren geschlagen, vndt viel erlegt.

[[18r]]
Jtem [721]: daß es auch mitt dem Könige in Polen[722], vndt der Stadt Dantzigk[723], noch nicht accomodirt[724] seye.

Jtem [725]: daß hertz*ogk* Berndt[726] wieder zurück[727] gehen müßen, dieweil er sejne meiste jnfanterie verlohren.

Jtem [728]: daß Banner[729] auch nicht solchen progreß gethan, wie man es erst außgeschrieben.

Daß der Großtürck[730] abermals gewaltige rebelliones, in Asia [731] erfahre, vndt mitt Tiranney dieselbigen zu dempfen, sich vndterstehe.

---

709 Aderstedt.
710 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
711 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
712 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
713 *Übersetzung:* "und zwar hundert Taler pro Jahr und drei Wispel Hafer"
714 *Übersetzung:* "ebenso"
715 *Übersetzung:* "eigene Unterkunft und Verpflegung am Hof mit einem Diener"
716 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
717 *Übersetzung:* "zur Beratung"
718 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
719 *Übersetzung:* "Unruhe"
720 Polen, Königreich.
721 *Übersetzung:* "Ebenso"
722 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
723 Danzig (Gdansk).
724 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
725 *Übersetzung:* "Ebenso"
726 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
727 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
728 *Übersetzung:* "Ebenso"
729 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
730 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Daß Fonterabia[732] vom Printz von Condè[733] eingenommen, anderseits aber, Geldre[734] von den h*erren* Staden[735], belägert seye.

Zur See gibt es auch repressalien, ratione commerciorum [736] zwischen der Kron Engellandt[737], vndt den Holländern[738].

Jn Brasjlia[739] [740], vermeinet Graf Moritz[741], die Stadt S*ão* Salvador[742], ejnzubekommen.

Der König, vndt die Königinn, in Polen[743], kommen gewiß nacher Baden[744], in Oesterreich[745], jnß warme badt.

Die Venediger[746] haben mitt ihrer Schifarmada[747] die Türkischen[748] Seeraüber vor Vallona[749] vbermeistertt[750], vndt jhre Schiff auß selbigem Seehafen weggenommen, auch die corsaren selber mitt verlust zimlichem volcks[751] auß etzlichen Schantzen vor Vallona geschlagen.

Es scheinet, als ob alles noch weitt vom frieden, viel mehr aber, in summo discrimine, & motu [752] versire[753].

28. August 1638

[[18v]]

♂ den 28sten: Augustj [754]: 1638.

<herbstlufft.>

731 *Übersetzung:* "Aufstände in Asien"
732 Fuenterrabía (Hondarribia).
733 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
734 Geldern.
735 Niederlande, Generalstaaten.
736 *Übersetzung:* "wegen der Handelsgeschäfte"
737 England, Königreich.
738 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
739 Brasilien.
740 *Übersetzung:* "In Brasilien"
741 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
742 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).
743 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
744 Baden (bei Wien).
745 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
746 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
747 Schiffarmada: Kriegsflotte.
748 Osmanisches Reich.
749 Valona (Vlorë).
750 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
751 Volk: Truppen.
752 *Übersetzung:* "in höchster Gefahr und Aufruhr"
753 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
754 *Übersetzung:* "des Augusts"

Eine grawsame menge kräen hatt sich gestern abendt, alhier zu Bernburgk[755] vmb das Schloß herümb schwebende, mitt großem geschrey sehen laßen. Pfleget wol nicht viel guts zu bedeütten. Ezliche halten es vor vorlaüffer der Soldaten, wie wol eher in der That allhier wahr worden. Absit superstitio! [756]

Oeconomjca [757] tractirt[758].

Knoche[759] ist heütte mitt den Printzen[760] von Plötzkaw[761], nach hartzgeroda[762] verraysett, die luft zu mutiren.

Ɉ <E> s wollen die allhie regierenden fieber, noch nicht nachlaßen, vndt gehet vber allte leütte, wie auch vber die kindtbetterinnen. Junger leütte sterben wenig <dran.>

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota Bene* [763] [:] zeittungen[764] von Cölln[765], daß der Printz Cardinal[766] ein läger vor Geldern[767] aufgeschlagen[768], einen Polln*ischen* Fürsten, <Poßkoyn,> [769] nebst einem iungen Graven von Naßaw[770], vndt noch einer hohen Person, sampt 6 stügken geschützes, vndt vielen gemeinen Soldaten, in Geldern gefangen einbrachtt.

Jtem [771]: daß die gantze armèe auff havelberg[772] wieder zurück[773] gehe, vndt die Soldaten im Zerbst[isch]en antheil[774] alleß vieh hinweg nehmen, auch 800 pferde zu solchem ende commandirt sein. Müßen also contribution geben, vndt an stadt des versprochenen Schutzes, die lebensMittel noch darzu verlieren. O miseria! [775]

Schreiben vom Amptmann Märtin Schmidt[776] von Ball*enstedt*[777] mitt schlechter satisfaction, wegen des vberschickten ErndteRegisters.

---

755 Bernburg.
756 *Übersetzung:* "Der Aberglaube möge vergehen!"
757 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
758 tractiren: behandeln.
759 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
760 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
761 Plötzkau.
762 Harzgerode.
763 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
764 Zeitung: Nachricht.
765 Köln.
766 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
767 Geldern.
768 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
769 Posskoyn, N. N., Fürst.
770 Nassau (1), N. N., Graf von.
771 *Übersetzung:* "Ebenso"
772 Havelberg.
773 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
774 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
775 *Übersetzung:* "Oh Elend!"
776 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
777 Ballenstedt.

29. August 1638

[[19r]]

☿ den 29sten: Augustj [778] : 1638. [...] [...][779]

Predigt gehört, conjunctim [780].

Der Præsident[781], vndt Curtt Christoph von Börstel[782], haben vnß auch dahin accompagnirt[783], vndt seindt zu Mittage bey vns verblieben.

J'ay tenu conseil avec M*onsieu*r le President. [784]

Nachm*ittag*s mitt Negromonte[785]. Abends mitt dem Stadtvogtt Melchjor Loys[786], que i'ay fait retenir a soupper [787].

30. August 1638

♃ den 30sten: Augustj [788] : 1638.

Oeconomica [789] tractirt[790]; < avec toute sorte de gens [791].>

Wir haben abermals ejn Kay*serliches* [792] indultt[793], auf drey Monat, erlangett. Daß erste war auf 5 Monat, vom 22. Febr*uar*ij stilo novo [794] an, daß itzige nun, auf 3 Monat, von der zeitt an, da die vorigen expiriren[795], alß vom 22. Julij [796], an, biß 12. / 22sten: ~~September~~ <Octob*er* > dieses Jahrs.

Risposta [797] von Bayern[798], lequel n'est pas content; de ce; que i'ay quittè les affaires entortillèes, quj ne me concernoyent point. Mais il y a du mesentendu parmy. [799]

---

778 *Übersetzung:* "des Augusts"
779 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
780 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
781 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
782 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).
783 accompagniren: begleiten.
784 *Übersetzung:* "Ich habe mit dem Herrn Präsidenten Rat gehalten."
785 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
786 Loyß, Melchior (1576-1650).
787 *Übersetzung:* "den ich zum Abendessen behalten lassen habe"
788 *Übersetzung:* "des Augusts"
789 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
790 tractiren: behandeln.
791 *Übersetzung:* "mit jeder Art von Leuten"
792 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
793 Indult: provisorische Lehensverleihung.
794 *Übersetzung:* "des Februars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
795 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.
796 *Übersetzung:* "des Juli"
797 *Übersetzung:* "Antwort"

Jch habe den Leonardum Sutorium[800] zu ~~m~~ <r> Superintendenten stelle anhero[801] vocirt[802], Gott gebe zu glück vndt langwierigkeitt. Er soll von Ballenstedt[803] herundter kommen.

Avis [804] daß zu Nienburgk[805] die pest mehr alß in 12 haüsern, eingerißen sein soll, Jch muß derowegen vber Morgen wilß Gott verbiehten laßen, daß keine verdächtige personen von dannen, gegen dem Marckt hereiner gelaßen werden sollen. < Jnvitation[806] zum gevatter beym A*mptmann* [807] zu Ball*enstedt*[808] [.]>

31. August 1638

[[19v]]

♀ den 31[sten:] Augustj [809]: 1638.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen eingebrachtt. Gestern abendt, hatt der Amptmann[810] von Ballenstedt[811] zweene hasen eingeschicktt, vndt so wol Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[812], alß mich zu einer Jungen Tochter[813] zu gevattern gebehten.

heütte ist viehmarcktt allhier vorm berge[814].

Nachm*ittag*s ist der dennemärckische[815] Gesandte, ~~Marqu~~ <ein D*octor* Hattem[816],> ~~Graf Christian Penß~~ Wie auch der lüneburgische[817] Mandeßlo[818], mitt 6 kutzschen hiedurch gezogen, haben sich vberführen laßen, vndt ~~seindt~~ sehr forttgeeilet. Kommen vom Kayserl*ichen* hoffe her.

hernacher aber, dieweil es spähte worden, ist der lüneb*urgische* gesandte, zum schwartzen bähren, vberm waßer[819], in der allten Stadt[820] allhier, ejngekehrt, ~~vndt~~ der dänische aber, jst forttgeraysett.

---

798 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
799 *Übersetzung:* "welcher nicht damit zufrieden ist, dass ich die verwickelten Angelegenheiten aufgegeben habe, die mich nicht betrafen. Doch gibt es darunter ein Missverständnis."
800 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
801 Bernburg.
802 vociren: rufen, berufen, vorladen.
803 Ballenstedt.
804 *Übersetzung:* "Nachricht"
805 Nienburg (Saale).
806 Invitation: Einladung.
807 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
808 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
809 *Übersetzung:* "des Augusts"
810 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
811 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
812 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
813 Schmidt (6), N. N. (geb. 1638).
814 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
815 Dänemark, Königreich.
816 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).
817 Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.
818 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).
819 Saale, Fluss.

820 Bernburg, Talstadt.

01. September 1638

[[19v]]

♄ den 1sten: Septembe*r* 1638. *Æ*gidij[1] .

heütte jst Jahrmarck; in der Stadt allhier, zu Bernburg[2]:

Avis [3]: daß die Kay*serlichen* [4] Reütter, alle daß vieh, vmb Zerbst[5] herumb, hinweg genommen, vndt daß es allda auch zu sterben anfange. Il semble que la mortalitè deviendra grande! [6]

Gestern, habe ich noch durch Geörg Knütteln[7], den lüneb*urgischen* [8] gesandten[9] besuchen, vndt ihn mitt wein, vndt hasenwildpret ~~besuchen~~ < verehren[10] > laßen, Er hats gar wol aufgenommen, hatt noch einen D*octor* juris[11] [12], wie auch [[20r]] in sejner gesellschaft, einen abgesandten[13] von der Stadt Braunschweig[14], bey sich gehabtt. Der dennemarck*ische*[15] aber ist gestern stracks fortt. Der lüneb*urgische* [16] gesandte[17], jst gar reservat[18] herauß gegangen, hatt sich nicht wollen expisciren[19] laßen, vndt es deüchtet mich, ex circumstantjis [20], alß seye etwaß zwischen herz*og*k Geörgen[21], vndt dem Könige in Denne*mar*k[22] vor, daß man mir nicht anvertrawen wollen. Jls ont estè fort retenus, circomspects, & a ce, qu'il me semble, ~~suspect~~ <soupçonneux> envers mon dit envoyè[23] en qualitè de Secretaire, s'excusans de ne scavoir gueres de nouvelles de la cour Jmperiale, car on ne leur en avoit manifestè gueres, comme a des Evangeliques, qu'aussy ç'auroit estè contre leur bienseance, d'en demander, Que de Pomeranie[24] nous les scaurions sans doute mieux, qu'eux. Que

---

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).
2 Bernburg, Talstadt.
3 *Übersetzung:* "Nachricht"
4 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
5 Zerbst.
6 *Übersetzung:* "Es scheint, dass das Sterben groß sein wird!"
7 Knüttel, Georg (1606-1682).
8 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
9 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).
10 verehren: beschenken.
11 Kipius, Justus (1588-1664).
12 *Übersetzung:* "Doktor des Rechts"
13 Person nicht ermittelt.
14 Braunschweig.
15 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).
16 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
17 Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).
18
19 expisciren: ausforschen.
20 *Übersetzung:* "aus den Umständen"
21 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
22 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
23 Knüttel, Georg (1606-1682).
24 Pommern, Herzogtum.

du Duc Bernhardt[25] ils auroyent ouy dire qu'apres la bataille gaignèe il auroit occupè Offenburgk[26], & desfait une armèe, que le Duc de Lorraine[27] ammenoit au secours de Brisach[28], toutesfois ils n'en auroyent gueres plus de certitude, que celle des gazettes ordinaires. Que l'Emp*ereu*r[29] demeureroit ce mois durant a Prague[30], encores, mais au mois d'Octobre, Sa Ma*jes*tè deslogeroit vers Vienne[31], l'Archiduc[32] l'ayant desja devancè. Ils se sont recommendè a mes bonnes graces, s'excusans [[20v]] de ce, qu'ils[33] ne m'avoyent veu hier, & offert leurs services, ayant haste d'avancer chemin, & pensans encores de passer plus outre, avec l'Amb*assadeu*r[34] de Dennemarck[35]. [36]

Avant que rendre responce a mon envoyè[37], (quj ne faysoit, que des compliments de ma part, & demandoit de l'estat de Sa Ma*jes*tè[38] & de la cour Imperiale, & de ces nouvelles [39], item [40] leur presentoit le vin & lievre susdit,) le Colonel Mandeslo[41] se retira, & confera en secret, avec son adjoinct Docteur, puis rendit la responce circomspecte susdite, mais remercia fort p*our* le vin, n'en ayants peu avoir de si bon, dans la ville. Ce Colonel Mandeßlo; doibt estre un homme fort qualifiè & docte. Le D*octeur* Hattem; quj est party hier, a receu le fief de Holsace[42], au nom du Roy de D*anemark* [43] & de la mayson de Hollstein[44]. [45]

---

25 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
26
27 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
28 Breisach am Rhein.
29 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
30 Prag (Praha).
31 Wien.
32 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
33 Kipius, Justus (1588-1664); Mandelsloh, Veit Curt von (1596-1638).
34 Hatten, Heinrich von (ca. 1580-1655).
35 Dänemark, Königreich.
36 *Übersetzung:* "Sie sind sehr zurückhaltend, bedachtsam und zudem, wie es mir scheint, ~~verdächtig~~ misstrauisch gegenüber meinem genannten Abesandten in der Eigenschaft als Sekretär gewesen, wobei sie sich entschuldigten, kaum Neuigkeiten vom kaiserlichen Hof zu wissen, denn man habe ihnen als Evangelischen davon kaum [etwas] offenbart, dass es auch gegen ihre Anständigkeit gewesen wäre, danach zu fragen. Dass wir sie aus Pommern ohne Zweifel besser als sie erfahren würden. Dass sie vom Herzog Bernhard sagen gehört hätten, dass er nach der gewonnenen Schlacht Offenburg besetzt und eine Armee geschlagen habe, die der Herzog von Lothringen Breisach zu Hilfe herführte, dennoch hätten sie darüber kaum mehr Gewissheit als jene der gewöhnlichen gedruckten Zeitungen. Dass der Kaiser in diesem währenden Monat noch in Prag bleiben, Ihre Majestät aber im Monat Oktober nach Wien aufbrechen würde, während der Erzherzog schon vorausgegangen ist. Sie haben sich zu meinen guten Gnaden empfohlen, wobei sie sich dafür entschuldigten, dass sie mich gestern nicht besucht und ihre Dienste angeboten hatten, da sie Eile hatten, den Weg fortzusetzen, und noch gedachten, mit dem Gesandten aus Dänemark weiter zu kommen."
37 Knüttel, Georg (1606-1682).
38 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
39 *Übersetzung:* "Bevor er meinem Abgesandten (der nichts als Ehrerbietungen von meiner Seite machte und nach dem Zustand Ihrer Majestät und des kaiserlichen Hofes und nach den Neuigkeiten fragte"
40 *Übersetzung:* "ebenso"
41 Irrtum Christians II.: Veit Curt von Mandelsloh bekleidete nicht den Rang eines Obristen; vermutlich Verwechslung mit dem kaiserlichen Obristen Hermann Christoph von Mandelsloh.
42 Holstein, Herzogtum.
43 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
44

J'ay envoyè a Ballenstedt[46], p*ou*r la compererie; & en presents. [47]

Lamentj [48], außm A*mt* Ball*enstedt*[49] ex miserorum fletu; & supplicj luctu [50], welche nichtt allein, von Soldaten, sondern auch a rapacibus harpiis, & vicinis [51] hartt mittgenommen werden, < da ognj banda [52] .>

Viel scharen von kräen, haben abermalß diesen abendt, vber meinem Schloß Bernburgk[53] herumb vndt herüber schwebende, gestritten, da es wollen anfangen finster werden.

02. September 1638

[[21r]]

⊙ den 2. Septemb*er* 1638.

hans Ludwig Knoche[54], nachdem er mitt den Printzen[55] von Pl*ötzkau* [56] vom hartz[57] wiederkommen, hatt sich wieder eingestellet, sein hofmeisteramptt numehr anzutretten. Gott gebe zu glück. Seine bestallung gehet von Michaelis[58] g*ebe* g*ott* erst an.

Predigt gehört: Textus [59]: Niemandt kan zweyen herren dienen, etc*etera*[.][60]

Schlechten Trost vom Churf*ürste*n v*on* Saxen[61] bekommen, auch so gar, daß es scheinet er wollte vnß gerne höher ansetzen mitt der contribution.

A spasso con Madama[62] [63] in ihre L*iebden* new erbawetes, aber noch nichtt vollführtes hauß, dann von wegen des Jahrmarckts die Nachm*ittags* predigt eingestellt worden.

---

45 *Übersetzung:* "ihnen den Wein und oben genannten Hasen überreichte) Antwort gab, zog sich der Obrist Mandelsloh zurück und beriet sich im Geheimen mit seinem beigegebenen Doktor, gab dann oben genannte vorsichtige Antwort, dankte aber sehr für den Wein, da sie einen so guten in der Stadt nicht hatten bekommen können. Dieser Obrist Mandelsloh soll ein sehr qualifizierter und gelehrter Mann sein. Der Doktor Hatten, der gestern aufgebrochen ist, hat das Lehen Holstein im Namen des Königs von Dänemark und des Hauses Holstein empfangen."
46 Ballenstedt.
47 *Übersetzung:* "Ich habe nach Ballenstedt wegen der Gevatterschaft und Geschenken dafür abgeschickt."
48 *Übersetzung:* "Klagen"
49 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
50 *Übersetzung:* "aufgrund des Wehklagens und der flehentlichen Trauer der Elenden"
51 *Übersetzung:* "von räuberischen Harpyien und den Nachbarn"
52 *Übersetzung:* "von jeder Seite"
53 Bernburg.
54 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
55 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
56 Plötzkau.
57 Harz.
58 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
59 *Übersetzung:* "Text"
60 Mt 6,24
61 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
63 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame"

03. September 1638

☽ den 3. Septemb*er* 1638.

< Malherberie. [64] >

Den hofraht[65] bey mir gehabtt, vndt rahts gepflogen.

Zweene hasen haben[!] Rindorf[66] gehetzt v<n>dt einbrachtt.

Man hatt heütte den Aderstedtischen[67] weinbergk, in einem Sturmwinde angefangen zu lesen. Il semble, que toute la benediction de Dieu s'en va, & que tout aille en decadence. Pacience! [68]

Der Præsident[69] ist von ~~der~~ Marschalck Krosjks[70] Sehliger, leichbestattung, von Deßaw[71] wjederkommen, vndt hatt mir vollkömbliche Relation[72], von allem gethan, <mündtlich.>

[[21v]]
Zeitung [73] daß der Printz von Vranien[74], vor Geldre[75] abzuziehen, gedrungen worden, nach deme Graf henrich Casimirs von Naßaw[76] quartier, durch ordre [77] des Cardinals Jnfante[78], aufgeschlagen[79] gewesen.

Jtem [80]: daß Graf Moritz von Naßaw[81] auß der Baya de todos los Santos[82] in Brasilia[83] [84] gleichsfalß durch die Spannischen[85], getrieben worden.

herz*og* Bernhardts[86] victoria [87], continuirt[88] mitt vielen vmbständen im Br<e>ißgaw[89].

---

64 *Übersetzung:* "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."
65 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
66 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
67 Aderstedt.
68 *Übersetzung:* "Es scheint, dass aller Segen Gottes davongeht und dass alles ins Verderben gerate. Geduld!"
69 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
70 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
71 Dessau (Dessau-Roßlau).
72 Relation: Bericht.
73 Zeitung: Nachricht.
74 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
75 Geldern.
76 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
77 *Übersetzung:* "Befehl"
78 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
79 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.
80 *Übersetzung:* "Ebenso"
81 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
82 Baía de Todos os Santos.
83 Brasilien.
84 *Übersetzung:* "in Brasilien"
85 Spanien, Königreich.
86 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
87 *Übersetzung:* "Sieg"

Jtem [90]: daß die Frantzosen[91] in Artois[92], wie auch in Navarra[93], stöße gekriegt.

Jtem [94]: daß general Graf Gallaaß[95] sich an die Elbe[96] vmb proviandtswillen, retirire.

Jtem [97]: daß der gute Levin von Knesebeck[98] gestorben. Er war Churf*ürstlich* Brandenb*urgische*r[99] geheimer raht, vndt von gar guten qualiteten.

Der Churfürst[100] ist in Preüßen[101] gezogen.

heütte früh ist es sehr windjg, wie auch den gantzen Tag vber starcker sturm gewesen. J'apprehends helas! la perte d'un mien fidele serviteur T*homas* B*enckendorf* [102] [103], ja[!] a[!] Dieu ne playse! [104]

heütte früh, wie auch abends, haben die kräen sich wieder stargk hören, vndt sehen laßen.

04. September 1638

[[22r]]

♂ den 4. Septemb*er* 1638.

hinauß hetzen geritten, in großem winde, vndt einen hasen gefangen. Darnach hats geregenet, wiewol der Sturmwindt so starck nicht gewesen, alß gestern.

Estant empeschè avec la depesche; & expedition de devers Ballenstedt[105], le Baillif[106] en est survenu luy mesme, & je luy ay fait faire fort maigre accueil. [107]

Der Scheffel rocken gilt an itzo zu Deßaw[108] 2 gülden, leßett sich also abermahl zu einer Tewerung vndt hungersnoht ansehen.

---

88 continuiren: weiter berichtet werden.
89 Breisgau.
90 *Übersetzung:* "Ebenso"
91 Frankreich, Königreich.
92 Artois, Grafschaft.
93 Navarra (Basse Navarre), Königreich.
94 *Übersetzung:* "Ebenso"
95 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
96 Elbe (Labe), Fluss.
97 *Übersetzung:* "Ebenso"
98 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).
99 Brandenburg, Kurfürstentum.
100 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
101 Preußen, Herzogtum.
102 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
103 *Übersetzung:* "Ich befürchte, ach, den Verlust von einem, meinem treuen Diener Thomas Benckendorf"
104 *Übersetzung:* "Gott gefalle es nicht!"
105 Ballenstedt.
106 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
107 *Übersetzung:* "Während ich mit der Abfertigung und Abschickung nach Ballenstedt verhindert war, ist der Amtmann darüber plötzlich selbst erschienen und ich habe ihm einen sehr schlechten Empfang bereiten lassen."
108 Dessau (Dessau-Roßlau).

Damitt die haußhalltung vnß in allem an itzo sawer vndt schwehr werde ~~se~~ iuxta illud: Jn sudore vultus![109] [110] etc*etera* so kömbt an itzo, die kranckheitt der pogken, vndter die Schafe, vndt hamel, welche ohne daß, sehr vbel, vndt schwehr zu bekommen. Omnia cum difficultate, et angustia. [111]

05. September 1638

☿ den 5. Septemb*er* 1638.

Am heüttigem behttage in die kirche. < Peter Gohta[112] hatt gepredigett.>

Rindorfen[113] nacher Ball*enstedt*[114] geschicktt, etzliche verworrene händel, zu redressiren[115].

Ein par tage her, ist mein Aderstedtischer[116] weinberg außgelesen, vndt in die 4 ~~6~~ <7> eymer[117], ~~19~~ <42> kannen[118], durch Gottes segen, gewonnen worden. Dieu nous en donne la jouissance. [119]

[[22v]]
Den hofraht[120] bey mir gehabtt, ad deliberandum [121].

Kallte risposta [122] von Weymar[123] bekommen, vndt gar schlechte resolution, avec quelque desdaing [124].

N*ota* B*ene* [125] [:] Parlant ceste apres disnèe; avec le S*eigneu*r noirmont, quelque chose vint tirer les rideaux de mon lict, dedans ma chambre, & je ne sceus voir ame vivante[.] Nous l'entendismes tous deux, avec esbahissement. [126]

06. September 1638

109 Gn 3,19
110 *Übersetzung:* "gemäß jenem [Text]: Im Schweiß des Angesichts!"
111 *Übersetzung:* "Alles [ist] mit Schwierigkeit und Not [verbunden]."
112 Gothus, Petrus (1599-1670).
113 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
114 Ballenstedt.
115 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
116 Aderstedt.
117 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
118 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
119 *Übersetzung:* "Gott gebe uns davon den Genuss."
120 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
121 *Übersetzung:* "zur Beratung"
122 *Übersetzung:* "Antwort"
123 Weimar.
124 *Übersetzung:* "mit einiger Geringschätzung"
125 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
126 *Übersetzung:* "Als ich heute Nachmittag mit dem Herrn Schwartzenberger sprach, kam in meinem Zimmer irgendetwas die Vorhänge meines Bettes ziehen und ich konnte keine lebendige Seele sehen. Wir hörten es alle beide mit Verwunderung."

2l den 6ten: Septembe*r* 1638.

Die kranckheitten wollen noch nicht nachlaßen. Es scheinett fast, alß seye eine malignitet mitt darbey, dieweil die leütte oft recidiven bekommen, vndt wann sie schon gesundt worden, dennoch baldt wieder einfallen.

Die Commissarien, wegen der proportzionirten peræquation[127] der newen anlage in der contribution so wir inß gesampt[128] verglichener maßen, darzu geordnett, sejndt ein par tage her, auch allhier[129] gewesen, alles in gute richtigkeitt zu bringen. J'espere; que cela aydera, a ceste bonne ville, de Bernbourg. [130]

hinauß hetzen geritten, vndt zweene hasen gefangen, davon einer drey zimlich große iungen gehabtt, darüber wir vnß itzt nach Bartolomæj[131] verwundert, weil es so spähte im Jahr ist.

[[23r]]
J'ay eu devant moy, l'escrivain du baillage[132]. [133]

Seltzame schreiben sejndt von landtstenden[134] einkommen, welche sich graviret[135] befinden, daß die beampten im Bernb*urger* antheil[136] die contrib*utio*nanlage, ihres gefallens, ~~vnd~~ machen, vndt verschonen, wen Sie wollen eximiren, &c*etera* nur zur beßerung des Bernb*urger* Antheils, hingegen aber zur beschwehrung des Cöthnischen[137] vndt anderer antheile[138], worinnen Sie sich aber irren. Jl semble; qu'a Cöhten[139], on les ayt instigè de faire ainsy, & qu'on nous en vueille. [140] Das mag der <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [141] > forthe<j>l davon sein, wenn man auß ~~allen~~ <einem> anthejl allein, (wie das Cöhtnische ist) lautter landtstende machtt, da doch billich auß ieglichem Antheil <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [142] > in gleicher anzahl deputirte sein sollten, die darinnen geseßen, vndt des Anthejlß Notturfft, reden köndten.

A spasso [143] Nachmittags mitt dem hofmeister Knoche[144].

---

127 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
128 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
129 Bernburg.
130 *Übersetzung:* "Ich hoffe, dass das dieser guten Stadt Bernburg helfen wird."
131 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
132 Güder, Philipp (1605-1669).
133 *Übersetzung:* "Ich habe den Amtsschreiber vor mir gehabt."
134 Anhalt, Landstände.
135 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
136 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
137 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
138 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
139 Köthen.
140 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man sie in Köthen dazu gebracht habe, so zu handeln, und dass man uns damit wolle."
141 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
142 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
143 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
144 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

der hofraht[145] ist bey mir gewesen, hatt mir den alarm gebrachtt, daß die gantze Kay*serliche* [146] armèe bey Werben[147] herüber gegangen, vndt von den Schwed*ischen*[148] canonnirt worden seye. Es scheinett, wir werden große Noht vndt gefahr außstehen müßen. Gott wolle vnser beystandt, vndt helffer sein, Amen.

07. September 1638

[[23v]]

♃ ☿ den 7ten: Septemb*er* 1638. [...] [...][149]

< Malherbe. [150] >

hinauß abermals hetzen geritten, vber die Sahle[151], vndt einen hasen gefangen, auch angefangen zuzusehen, wie Sie am weinberge an der ziegelscheüne [152], <die> weinlese hallten. Es seindt 38 personen darinnen.

Gestern hatt der oberländer[153] einen hasen geschoßen, vndt gelifert. So hatt auch der Schütze[154] etzliche Räphüner gefangen.

Mitt dem gestrigen alarm ist nichts daran. Rühret nur daher, weil etzliche trouppen zu 40 pferde von der armèe vber die Elbe[155] gesetztt, vndt partienweyse[156] außgeritten.

J'ay rescrit a F*ürst* I*ohann* C*asimir* [157] & F*ürst* G*eorg* A*ribert* [158] me plaignant de ce, que les Estats[159] de ce pays[160], s'entremeslent contre toute justice & equitè, de choses particulieres, & qu'il valoit mieux; d'en prendre en nombre esgal; de chasque tetrarchie[161], leur enioignant, de regarder seulement ~~en~~ au public, & non au particulier de l'un ou de l'autre, car la pluspart de nos Estats, (comme ils se nomment un temps en çá, n'ayant usurpè par cy devant, ce terme si frequentement) [[24r]] sont de la portion de Cöhten[162], & ainsy ils ne se soucient gueres de ce quj nous concerne,

145 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
146 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
147 Werben (Elbe).
148 Schweden, Königreich.
149 Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.
150 *Übersetzung:* "Unkraut [d. h. schlechte Menschen]."
151 Saale, Fluss.
152 Ziegelberg.
153 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
154 Glaum, Georg (gest. nach 1650).
155 Elbe (Labe), Fluss.
156 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
157 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
158 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
159 Anhalt, Landstände.
160 Anhalt, Fürstentum.
161 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
162 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

pourveu qu'ils demeurent en leur estat & bon poinct. L'experience le monstre clairement, quand bien ils le voudroyent nier, mille fois, a mon grand dommage, & de mes pauvres sujets. [163]

Jn heüttigem schönem wetter, bin ich Nachmittags auch mitt Meiner gemahlin[164] hinauß in den weinberg an der ziegelscheüne[165] gefahren, vndt haben selber helfen trauben abschneiden vndt lesen, mitt vnsern Söhnen[166], vndt hofcomitat[167]. Die Trauben sejndt sehr dick gestanden.

Avis [168]: daß zu hall[169], sich im graben, das waßer ~~mi~~ <in> blut verwandelt, auch auß geschnittenem brodt, gerunnen blut gesehen worden. Dergleichen prodigia [170] vndt böse omina [171], sollen auch zu Leiptzigk[172], vndt Dresen[173] [!] vorgehen. Die bedeüttung jst Gott bekandt, der wolle alles zum besten dirigiren. Dieser avis [174], jn spetie [175], kömbtt vom Maximilian Wogau[176] her. Gott wolle alles vnglück <gnediglich> abwenden, de nous, & de nos contrèes [177].

08. September 1638

♄ den 8. Septemb*er* 1638.

Seltzame somnia [178] gehabtt, eines grewlichen Præcipitij [179] darein mein pferdt, per ritrosità [180] gefallen, ich aber an einem [[24v]] kleinen hügelchen mitten im præcipitio [181], gnediglich erhalten, vndt salvirt[182] worden. Jtem [183]: wie ich auf einem ortt (da Vnions[184] täge vor diesem

163 *Übersetzung:* "Ich habe Fürst Johann Kasimir und Fürst Georg Aribert zurückgeschrieben, wobei ich mich darüber beklage, dass sich die Stände dieses Landes gegen jede Gerechtigkeit und Billigkeit in nichtöffentliche Sachen einmischen und dass es besser sei, davon in gleicher Anzahl aus jeder Viererherrschaft [d. h. jedem Teilfürstentum] zu nehmen, wobei ich ihnen gebot, nur ~~in~~ auf das Öffentliche und nicht auf das Nichtöffentliche des einen oder des anderen zu schauen, denn die Mehrheit unserer Stände (wie sie sich seit einer Zeit nennen, da man diese Bezeichnung zuvor nicht so häufig gebraucht hat) sind aus dem Köthener Anteil, und so kümmern sie sich kaum um das, was uns betrifft, sofern sie in ihrem Zustand und gut ausgestattet bleiben. Die Erfahrung zeigt es deutlich, wenn sie es wohl tausend Mal zu meinem großen Schaden und [dem] meiner armen Untertanen leugnen wollten."
164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
165 Ziegelberg.
166 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
167 Hofcomitat: Hofgefolge.
168 *Übersetzung:* "Nachricht"
169 Halle (Saale).
170 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
171 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
172 Leipzig.
173 Dresden.
174 *Übersetzung:* "Nachricht"
175 *Übersetzung:* "im Besonderen"
176 Wogau, Maximilian (1608-1667).
177 *Übersetzung:* "von uns und von unseren Landen"
178 *Übersetzung:* "Träume"
179 *Übersetzung:* "Abgrunds"
180 *Übersetzung:* "aus Widerspenstigkeit"
181 *Übersetzung:* "Abgrund"
182 salviren: retten.

pflegten gehalten zu werden, alß heylbrunn[185] oder dergleichen) so fleißig nach dem Margrafen von Anspach[186] mitt einem licht in einem großen mitt schwarz Tapezirten[187] gemach gefragt vndt ihn gesuchtt, darüber mir daß lichtt außgeblasen worden. herr vatter[188] Sehl*iger* aber, wehre mitt mir hernacher auf einer schönen grünen wiesen, spatziren geritten, vndt hette <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [189] > gesagtt, Numehr gehen die bergwerck wieder im schwange in vnserm Fürstenthumb[190], vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [191] > man hatt dich vndt mich forttgeschicktt, da wirs am besten genießen sollten, hette mich auch gewaltig gewarnett, mich vorzusehen, vor den machinationen, de son jadis plus <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [192] > grand et puissant favorit [193], welches ich zum theil im schlaff vergeßen. Gott wende alles vnheyl vndt vbelstandt, mildiglich von vnß abe[!], vndt laße vns einmal wieder empor kommen, glück vndt gutes zu genießen.

Diesen Morgen habe ich auch den hofraht[194] bey mir gehabtt, allerley Oeconomica [195] mitt ihm zu endtschließen, etc*etera*[.]

[[25r]]
Rindorff[196] hatt sich wieder eingestellet, nach dem er von Ballenstedt[197] wiederkommen.

Pourmenè au soir voir la semence de froment. [198]

Reprins en grace M*artin* Sch*midt* [199] venu de Ball*enstedt*[.] [200]

09. September 1638

⊙ den 9[ten:] Septemb*er* 1638.

Zweymahl in die kirche.

Extra: zu Mittage den Diaconum Martium[201] [202], zu abends, den Casp*ar* Pfawen[203], vndt Amptmann[204] zu Ballenstedt[205].

---

183 *Übersetzung:* "Ebenso"
184 Protestantische Union.
185 Heilbronn.
186 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).
187 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.
188 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
189 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
190 Anhalt, Fürstentum.
191 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
192 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
193 *Übersetzung:* "von seinem einstmals größten und mächtigsten Günstling"
194 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
195 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
196 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
197 Ballenstedt.
198 *Übersetzung:* "Am Abend spazieren gegangen, die Weizensaat zu sehen."
199 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
200 *Übersetzung:* "Aus Ballenstadt gekommenen Martin Schmidt wieder in Gnade angenommen."
201 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

Hactenus [206] seindt außm Ziegelberge[207] 122 eymer[208] 1 kanne[209] Newer wein gewonnen worden. heütte hatt man billich gefeyret vndt nichtt gelesen.

Casp*ar* Pfaw, hatt seine Commission[210] wol verrichtett, j'espere, p*our* le soulagem*en*t de ceste pauvre ville[211]. Dieu le vueille. [212]

Es ist heütte vormittags schön wetter, Nachm*ittag*s aber regenicht gewesen.

10. September 1638

☽ den 10[ten:] Septemb*er* 1638. ♜ ♜

Conferentz cum judice[213] [214]; sta mattina [215].

Der Præsid*en*t[216] jst vorm*ittag*s zu mir kommen. Er hatt mitt mir geredet, von Oeconomicis [217], vom Sahlbuch[218], Jtem [219]: von publicis [220], contribution v*nd* andern sachen.

Knoche[221] ist an harz[222] gezogen, con mia licenza [223].

[[25v]]
J'ay retenu le President[224] a disner. [225]

Schreiben von Prag[226], de dato [227] vom 5. / 15. Septemb*er* darinnen J*ohann* L*öw* [228] mir vermeldett, 1. daß Peverellj[229] dem Kayser[230] bey 60000 {Gulden} bahr geldt gebracht habe, si on avoit envie

---

202 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
203 Pfau, Kaspar (1596-1658).
204 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
205 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
206 *Übersetzung:* "Bis jetzt"
207 Ziegelberg.
208 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
209 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
210 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
211 Bernburg.
212 *Übersetzung:* "ich hoffe, für die Erleichterung dieser armen Stadt. Gott wolle es."
213 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
214 *Übersetzung:* "mit dem Richter"
215 *Übersetzung:* "heute Morgen"
216 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
217 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
218 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.
219 *Übersetzung:* "ebenso"
220 *Übersetzung:* "öffentlichen Angelegenheiten"
221 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
222 Harz.
223 *Übersetzung:* "mit meiner Erlaubnis"
224 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
225 *Übersetzung:* "Ich habe den Präsidenten zum Mittagessen behalten."
226 Prag (Praha).
227 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"

de me contenter, & de cela & du reste [231]. 2. Jn der Aßcan*ischen* [232] sache, beruhets noch immerfortt auf der relation[233], dörfte noch wol hundert Jahr wehren. 3. Jn der Mecklenb*urgischen* [234] sache, ist ein guter bescheidt wieder herzogk Adolff[235] abermals erhalten, wann es nur in effectu [236] helfen wollte, wiewol es dilatorisch biß auf 3 Monat, alßdann die contumacia [237] gestrafft werden sollte. 4. Der iunge Pfaltzgraf von Newburg[238] ist allda, wie auch der herzog von Sachßen[239] [240], vndt Fürst von Lichtenstajn[241]. 5. Der König[242] undt Königin in Polen[243] seindt zu Baden[244] beysammen. 6. Newe patenten[245] in p*uncto* reformationis [246], hatt man zu Wien[247] außgehen vndt anschlagen laßen, auch die bücher von hauß zu hauß visitiren[248].

Nachm*ittag*s in die weinlese geritten, vndt auch den agkerbaw besichtigett, da dann die kräen, dem weitzen, großen schaden zufügen, vndt den sahmen auß der erde kratzen. Nul pain, sans peine. [249]

Z*eitung* [250] daß Fonterabia[251] vom Pr*inz* v*on* Condè[252] eingenommen.

Jtem [253]: daß dje Jtalienischen[254], vndt Flandrischen[255] kriege dem [[26r]] Frantzosen[256] schlechten fortheil bringen.

Jtem [257]: daß graf Moriz[258] auß der Baya de Todos Sanctos[259] geschlagen seye, vndt vor S*ão* Salvador[260] abziehen müßen.

---

228 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
229 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
230 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
231 *Übersetzung:* "wenn man Lust habe, mich zufriedenzustellen, und mit diesem und mit dem Rest"
232 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
233 Relation: Bericht.
234 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
235 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
236 *Übersetzung:* "in der Wirkung"
237 *Übersetzung:* "Widerspenstigkeit"
238 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
239 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
240 Identifizierung unsicher.
241 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
242 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
243 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
244 Baden (bei Wien).
245 Patent: Befehl.
246 *Übersetzung:* "bezüglich der [Gegen-]Reformation"
247 Wien.
248 visitiren: untersuchen, begutachten.
249 *Übersetzung:* "Kein Brot ohne Mühe."
250 Zeitung: Nachricht.
251 Fuenterrabía (Hondarribia).
252 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
253 *Übersetzung:* "Ebenso"
254 Italien.
255 Flandern, Grafschaft.
256 Frankreich, Königreich.
257 *Übersetzung:* "Ebenso"

Jtem [261]: daß der Kayser[262] baldt wieder nach Wien[263] werde.

< Jtem [264] :> Daß prodigia [265] zweyer streittenden kriegsheere, in der Marck[266] gesehen worden.

< Jtem [267] :> Daß eine partie[268] von 400 pferden die Stadt Bernaw[269], vberrumpelt, geplündert, die leütte geschlagen, erwürget, mitt Schwed*ische*n trüncken gemartert, vndt alleß heraußer gepreßett. Gott erbarm sich dieser, vndt anderer <vbel> geplagten, armer leütte.

< Jtem [270] :> Daß die Maltheser[271] galleren, sollen abermals eine bluhtige victoria [272] wieder etzliche Türckische[273] Galleren erhalten haben, also daß 60 Rjtter, vndt 200 Soldaten, auf <der> Christen seitte geblieben, aber viel Tonnen goldes werth, gewonnen worden. Et moy ie ne fay rien? [274]

Jtem [275]: daß die allte Königinn in Franckreich[276] mitt großer solennitet vndt Ehrenpforten, auch anderer magnificentz [277] zu Amsterdam[278] vndt in hollandt[279], tractiret[280] vndt ejngeholt worden.

hertz*og* Berndt[281] soll kranck sein, stunde auch in den zeittungen[282] zu Colmar[283]; ohne circumstantzien[284].

11. September 1638

[[26v]]

---

258 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
259 Baía de Todos os Santos.
260 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).
261 *Übersetzung:* "Ebenso"
262 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
263 Wien.
264 *Übersetzung:* "Ebenso"
265 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
266 Brandenburg, Markgrafschaft.
267 *Übersetzung:* "Ebenso"
268 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
269 Bernau bei Berlin.
270 *Übersetzung:* "Ebenso"
271 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
272 *Übersetzung:* "Sieg"
273 Osmanisches Reich.
274 *Übersetzung:* "Und ich, ich mache nichts?"
275 *Übersetzung:* "Ebenso"
276 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
277 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.
278 Amsterdam.
279
280 tractiren: behandeln.
281 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
282 Zeitung: Nachricht.
283 Colmar.
284 Circumstanz: Umstand.

♂ den 11[ten:] Septemb*er* 1638. ♜

Oeconomysache co'l judice[285] [286], geredet.

Gran Vento; e qualche pioggia hoggidj. [287]

Nous sommes fort en peine, a cause de la paresse de nos Bernburgeois[288], les vases nous desfaillans, & ne pouvans recueillir comme il faut, la benediction de Dieu. [289]

A spasso [290] hinauß gegangen.

Ejne depesche nacher Cöhten[291], eine andere, nacher Deßaw[292], noch eine nacher Wörlitz[293] verfertigett. Gott verleyhe friede, einigkeitt, vndt vermehrung Trewer Freündtschafft zu allen theilen.

Jl y a derechef des preiugèz sur le bureau [294], 1. A cause de la sousdirection hereditaire & successive [295]. 2. A cause d'un serment, dont on veut garrotter les estats[296], ☿ (soy disans estats) a ce qu'ils jurent au pays[297], c'*est* a d*ire* qu'ils jurent a eux mesmes nos sujets, contre le serment de fidelitè, qu'ils nous doyvent. [298]

12. September 1638

☿ den 12. Septemb*er* ♜

Jn die kirche zur wochenpredigtt, Peter Gohten[299].

Zu Mittage waren Peter Gohta, vndt Phil*ipp* Beckmannus[300] itziger Superint*endent* zu Coßwigk[301], bey d*er* Mahlzeitt.

---

285 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
286 *Übersetzung:* "mit dem Richter"
287 *Übersetzung:* "Heute starker Wind und etwas Regen."
288
289 *Übersetzung:* "Wir sind sehr in Sorge wegen der Faulheit unserer Bernburger, wobei uns die Gefäße abgehen und wir nicht den Segen Gottes ernten können, wie man muss."
290 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
291 Köthen.
292 Dessau (Dessau-Roßlau).
293 Wörlitz.
294 *Übersetzung:* "Es gibt erneut Präjudizien auf dem Tisch"
295 *Übersetzung:* "wegen der erblichen und aufeinanderfolgenden Unterdirektion"
296 Anhalt, Landstände.
297 Anhalt, Fürstentum.
298 *Übersetzung:* "Wegen eines Eides, mit dem man die Stände (wobei sie vorgeben, Stände zu sein) daran binden will, was sie dem Land schwören, das heißt, dass sie, unsere Untertanen, gegen den Treueschwur, den sie uns schulden, auf sich selbst schwören."
299 Gothus, Petrus (1599-1670).
300 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
301 Coswig (Anhalt).

Aviß[302] daß es noch gewiß seye, daß man zu Dresen[303] [!] im Stadtgraben blut gesehen, das in einem von einander geschnittenem brodt blut gewesen, daß das Saltz in der Stadt [[27r]] knechte reyhe sich in blut verwandelt, & talia [304]: welches böse prodigia [305] sein wollen. Gott schicke alles zum besten.

Ein pfarrer soll auf der Cantzel gesagt haben, er hielte darvor das Saltz im gefängnüß würde die Stadt Dresen[306] [!] vndt deren vmbzinglung oder custodia [307], benebens vielem blutvergießen bedeütten, Gott wolle alles vnheil gnediglich abwenden vndt miltern.

J'ay donnè a Beckmann[308] une lettre de recommendation pour avoir les tributs de Zerbst[309], en ses pretensions. [310]

heütte früh ist das letzte faß außm Zigelbergk[311] eingeführet worden, habe also in allem aus selbigem berge 253 Eymer[312] 62 kannen[313] Most durch Gottes segen erübrigett, vndt newlich auß dem Aderstedtischem [314] berge 47 eymer 42 Maß[315], Thut zusammen, 301 Eymer 40 Maß, oder kannen. Gott helfe weitter zu gutem gedeyen, vndt glück. Amen.

Risp*osta* [316] von Cöhten[317], vom herrnvetter F*ürst* Ludwigen[318].

heütte Morgen ist ein Müller von hall[319], in des Wintzers hellenberges[320] hause, plötzlichen todes verfahren[321], on craint que ce sojt de quelque malignitè. Dieu nous en preserve. [322]

Z*eitung* [323] von Malchin[324], daß die conjungirte[325] Kay*serlichen* [326] [,] ChurS*ächsischen* [327] vndt ChurBrand*enburgischen* [328] armèen in die 20000 Mann starck, Suchen mitt g*enera*l Bannern[329]

---

302 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
303 Dresden.
304 *Übersetzung:* "und dergleichen"
305 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
306 Dresden.
307 *Übersetzung:* "Bewachung"
308 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).
309 Zerbst.
310 *Übersetzung:* "Ich habe Beckmann einen Empfehlungsbrief gegeben, um die Zerbster Steuern zu seinen Ansprüchen zu bekommen."
311 Ziegelberg.
312 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
313 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
314 Aderstedt.
315 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
316 *Übersetzung:* "Antwort"
317 Köthen.
318 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
319 Halle (Saale).
320 Hellenbergk (1), N. N..
321 Todes verfahren: sterben.
322 *Übersetzung:* "man fürchtet, dass dies irgendetwas Böses sei. Gott bewahre uns davor."
323 Zeitung: Nachricht.
324 Malchin.
325 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
326 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

zu schlagen, welcher biß dato [330] nicht dran gewollt. Schweden[331] leiden mangel an gelde, Jm Kay*serlichen* läger mangelts an proviandt, die pest regiert darinnen, die pferde sterben, vndt haben den feindt vor sich.

[[27v]]
Es dörften solche angustiæ [332] diese schöne armèe sehr consumiren[333]. Mitt den tractaten[334] soll es in guten terminis stehen[335]. Die restitution der Pfaltz[336] ist bewilligett, Franckreich[337] excludiret[338], alleine stößet sichs an VorPommern [339], weil die Schweden[340] solches erblich haben, vndt vor Fürsten deß Rejchs[341] declarirt sein wollen. Jedoch dörfte die gefahr, daß die armèe <sonst> möchte zu grunde gehen, etwaß cediren[342] müßen. Also stehet es endtweder auf einer haüptschlachtt, oder auff einem gewüntzschten frieden. Gottes handt ist vnverkürtzt, auf allen theilen. Wol denen die auff ihn harren, bawen, vndt vertrawen.

13. September 1638

2ı den 13[den:] Septemb*er* 1638.

<Hò dato> Sodjsfazzione nel Gynecæo, con qualche suppellettile dj casa. [343]

Rindorff[344] hatt drey hasen vber der Sahle[345] gehetztt vndt einbrachtt.

heütte haben meine leütte angefangen den Kochsberg[346] zu lesen. Der wein stehet etwaß dünne allda.

Den hofraht Schwartzenb*erger* [347] a meridie [348] bey mir gehabtt.

---

327 Sachsen, Kurfürstentum.
328 Brandenburg, Kurfürstentum.
329 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
330 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
331 Schweden, Königreich.
332 *Übersetzung:* "Schwierigkeiten"
333 consumiren: verzehren.
334 Tractat: Verhandlung.
335 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
336 Pfalz, Kurfürstentum.
337 Frankreich, Königreich.
338 excludiren: ausschließen.
339 Vorpommern.
340 Schweden, Königreich.
341 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
342 cediren: weichen, nachgeben.
343 *Übersetzung:* "Ich habe im Frauenzimmer mit einigem Hausrat Zufriedenheit hergestellt."
344 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
345 Saale, Fluss.
346 Kochsberg.
347 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
348 *Übersetzung:* "mittags"

Risp*osta* [349] von vetter Ariberten[350] (dem ich daß præsent zur Gevatterschafft durchn lackayen[351] vberschicktt, mitt höfl*icher* endtschuldigung, daß ich nichtt persöhnlich erscheinen köndte) gar in freündtlichen Terminis [352].

14. September 1638

[[28r]]

♀ den 14[den:] Septemb*er* 1638.

Schreiben, vndt quittung vom T*homas* B*enckendorf* [353] vom 16. Augustj [354] auß L*eipzig* [355] [.]

Notification von der Landgrävin[356], ~~von~~ auß Gröningen[357] daß ihr Sohn Landgraf Philips[358] mitt todt abgegangen seye.

Jn die weinlese vor: vndt Nachmittags, bey schönem wetter. Nachm*ittag*s conjunctim [359] mitt Mad*am*e[360] & liberis[361] [362].

Den hofraht[363] auch dahin bescheiden, vndt ihm zweene hasen verehrt[364], so in den weinbergen geschoßen worden.

Rjsp*osta* [365] von F*ürst* Aug*usto*[366] in der Stewersache.

Knoche[367] jst vom hartz[368] wiederkommen.

Melchior Loyß[369] bey mir gewesen, allerley tractanda [370] ~~zu~~ erörtern zu laßen, in spetie [371] die wolfahrt dieser Stadt[372] betreffende.

---

349 *Übersetzung:* "Antwort"
350 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
351 Leonhardt, Christian.
352 *Übersetzung:* "Worten"
353 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
354 *Übersetzung:* "des Augusts"
355 Leipzig.
356 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
357 Groningen.
358 Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von (1630-1638).
359 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
361 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
362 *Übersetzung:* "und den Kindern"
363 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
364 verehren: schenken.
365 *Übersetzung:* "Antwort"
366 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
367 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
368 Harz.
369 Loyß, Melchior (1576-1650).

15. September 1638

♄ den 15[den:] Septemb*er* 1638. ♜

Mutination de la pluspart de mes serviteurs. [373]

Nacher Güsterow[374] geschrieben.

Nachm*ittag*s hinauß geritten, in die weinkellter.

Conversatio [375] mitt Caspar Pfawen[376].

Jl semble; que nous aurons, des metamorphoses extraordinaires. [377]

Ein hase vndt etzliche große vogel alß drußeln vndt dergleichen, sejndt von Ballenstedt[378] gelifert worden.

16. September 1638

[[28v]]

☉ den 16. Septemb*er* 1638.

< Conjunctim [379] > Predigt gehört, des Cautij[380] [381], wejl der hofprediger [382] noch immer kranck gewesen.

Die fieber wollen noch nicht nachlaßen, kommen die leütte geschwinde an, vervrsachen ihnen große schmertzen, sonderlich im rügken, vndt es gibt zum andern, zum dritten mahl recidiven. Allte leütte, (welche die große Mattigkeitt nicht vberwinden können) sterben wol daran, aber die andern kommen Gott lob, fast alle wieder auff. Klagen nur meisten theilß vber allzugroße Mattigkeitt vndt dolores, capitjs, spinædorsj [383] vndt aller glieder.

Nachm*ittag*s wieder in die predigt Peter Gohtens[384].

---

370 *Übersetzung:* "zu Verhandelndes"
371 *Übersetzung:* "besonders"
372 Bernburg, Talstadt.
373 *Übersetzung:* "Meuterei der meisten meiner Diener."
374 Güstrow.
375 *Übersetzung:* "Gespräch"
376 Pfau, Kaspar (1596-1658).
377 *Übersetzung:* "Es scheint, dass wir außergewöhnliche Veränderungen bekommen werden."
378 Ballenstedt.
379 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"
380 Cautius, Christoph (1573-1642).
381 *Übersetzung:* "des Cautius"
382 Sachse, David (1593-1645).
383 *Übersetzung:* "Schmerzen des Kopfes, der Wirbelsäule"
384 Gothus, Petrus (1599-1670).

17. September 1638

☽ den 17[den:] Septemb*er* 1638. ♜

Wegen deß regens, (vor welchen zwar in itziger Sahtzeitt Gott höchlichen zu dancken, der das dürre erdreich also erweichen, vndt erfrischen leßett) hatt man nicht wol mitt der weinlese, befördert werden können. Jedoch wirdt ob Gott will, noch nicht viel versäumt sein.

D*octor* Brandt[385] hatt sich gäntzlich mitt mir verglichen, vndt er will numehr <mein> leibmedicus [386] vndt Stadtmedicus [387] allhier[388] bleiben. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. [[29r]] Ie l[389] 'ay eu a soupper hier. [390]

~~Post von Leiptzigk~~ <Diesen Nachmittag hinauß> hetzen geritten, in die weinlese, vndt einen hasen mitteinbrachtt, welcher vnsern winden[391], vndt pferden, viel zu schaffen gegeben. < A meridie [392]: P*aul* L*udwig* [393] [.]>

Z*eitung* [394] daß Fonterabia[395] vom Frantzosen[396] occupirt seye. Jtem [397]: daß die Duynkirchner[398], so es endtsetzen wollen, mitt ihren Schiffen, vom Franzosen abgetrieben seyen. Jtem [399]: daß 15 Frantzösische wieder 15 Spannische[400] galleren vnferrne von Genua[401] heftig gestritten, 6 Spannische vndt 3 Frantzös*isch*e galleren verloren worden, also daß der obsieg bey den Frantzosen verblieben, vndt es soll ein bluhtiger kampff gewesen sein.

hertzogk Bernhardt[402] soll noch kranck zu Collmar[403] darnieder liegen.

Printz von Vranien[404], vndt die Frantzosen, liegen in den Niederlanden[405], in gutem fortheil noch gegen einander, vndt die Frantzosen haben Chastelet[406] belägert.

---

385 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
386 *Übersetzung:* "arzt"
387 *Übersetzung:* "arzt"
388 Bernburg.
389 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
390 *Übersetzung:* "Ich habe ihn gestern zum Abendessen gehabt."
391 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
392 *Übersetzung:* "Mittags"
393 Ludwig, Paul (1603-1684).
394 Zeitung: Nachricht.
395 Fuenterrabía (Hondarribia).
396 Frankreich, Königreich.
397 *Übersetzung:* "Ebenso"
398 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
399 *Übersetzung:* "Ebenso"
400 Spanien, Königreich.
401 Genua (Genova).
402 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
403 Colmar.
404 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

Die < Kingischen[407] > Schweden[408] vndt Pfältzischen[409] haben auch in der Grafschafft Bentheim[410] sich coniungirt[411].

g*enera*l Banner[412] liegt noch in seinem forthel[413] stille.

Die Marck Brandenb*urg* [414] wirdt außgeplündert.

Die holländer[415] seindt auß der Baya de Todos Sanctos[416] geschlagen. <Die Königin in Franckreich[417] ist eines Daulphins[418] genesen.>

D*octor* Döhring[419] ist gestorben, Churf*ürstlich* Säx*ischer* [420] geheimer <vndt Cammer>Raht, vndt fac totum [421]. Dörfte die consilia [422] alteriren[423].

[[29v]]
Mutinerie a ce soir; des Bernburgeois[424]; ne voulans mener a Madame[425] son blè, de la ville[426] sur la montagne[427] encores qu'ils l'avoyent fait de Hecklingen[428] jusques dedans la ville. Jl y a de fort grands poltrons, & tres mauvayse ingrate race, dans ceste ville. [429]

18. September 1638

♂ den 18[den:] Septemb*er* 1638. ♗

405 Niederlande (beide Teile).
406 Le Catelet, Festung.
407 King, James (1589-1652).
408 Schweden, Königreich.
409
410 Bentheim, Grafschaft.
411 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
412 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
413 Hier: Vorteil.
414 Brandenburg, Markgrafschaft.
415 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
416 Baía de Todos os Santos.
417 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
418 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
419 Döring, David (von) (1577-1638).
420 Sachsen, Kurfürstentum.
421 *Übersetzung:* "mach alles"
422 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
423 alteriren: verwandeln, verändern.
424 Bernburg.
425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
426 Bernburg, Talstadt.
427 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
428 Hecklingen.
429 *Übersetzung:* "Meuterei der Bernburger an diesem Abend, da sie Madame ihr Getreide nicht aus der Stadt auf den Berg bringen wollten, obgleich sie es von Hecklingen bis in die Stadt getan hatten. Es gibt große Faulenzer und einen sehr schlechten undankbaren Menschenschlag in dieser Stadt."

Avis [430]: daß die FrawMuhme[431] zu Cöhten[432], gar vnpaß auf ihrem Fürstl*ichen* wochenbette worden. Gott helfe Jhrer L*iebden* zu voriger gesundtheitt.

Jtem [433]: daß die hertzogin[434] von Schöningen[435] abgeschrieben [436], daß sie in der person nicht erschejnen köndte von wegen einer Tagefahrt[437] mitt herz*og* Augusto[438].

Jtem [439]: daß vetter Ernst Gottlieb[440] zu Plötzkaw[441] auch am fieber kranck worden, ist die 65. person so allda sich darnieder lieget. Jst aber Gott lob, niemandt daran gestorben, nur kroncken[442] die leütte heftig. Der Churfürst[443] vndt die Churfürstin von Brandenburgk[444] sollen auch kranck sein.

Le juge[445] a estè chez moy, me rapportant diverses choses. [446]

Die Sahmzejtt des winttergetreydichs, vndt die weinlese, sejndt parj passu [447] zugleich etzliche tage hero, in zimlichem wetter fortgegangen. Gott gebe zu glück, [[30r]] gedeyen, vndt gutem aufnehmen.

19. September 1638

☿ den 19[den:] Septemb*er* 1638.

Den pagen ~~d~~ einen herren Teüfel[448] (a ce qu'il dit [449]) welcher ein[450] 8 tage her allhier[451] gewesen, vndt kranck gelegen, aber wieder genesen, vndt seinem vorgeben nach, vom herz*og*k Friederich[452] von Zell[453] anhero verschrieben[454], die schreiben aber, ihme vndterwegens sampt seinem Felliß[455]

---

430 *Übersetzung:* "Nachricht"
431 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
432 Köthen.
433 *Übersetzung:* "Ebenso"
434 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
435 Schöningen.
436 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
437 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
438 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
439 *Übersetzung:* "Ebenso"
440 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
441 Plötzkau.
442 kroncken: erkranken.
443 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
444 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
445 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
446 *Übersetzung:* "Der Richter ist bei mir gewesen, wobei er mir verschiedene Sachen berichtete."
447 *Übersetzung:* "im gleichen Schritt"
448 Teufel, N. N..
449 *Übersetzung:* "nach dem, was er sagt"
450 ein: ungefähr.
451 Bernburg.
452 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).
453 Celle.
454 verschreiben: schriftlich empfehlen.

, pferden, kleidern vndt gelde abgenommen worden, habe ich wieder forttgeschicktt, car je trouve beaucoup d'inconstance en son fait, & de la varietè en ses relations [456].

Risposta [457] von Weymar[458] dilatorisch, <durch Plebern[459].>

Gestern ist der regierende Bürgermeister allhier[460] Lorenz Zelle[461], so auch im außschuß[462] gewesen, apoplexia [463] gestorben.

Die grassirenden fieber sollen auch zu Weymar starck regieren. Es liegt herzogk Wilhelm[464], vndt sein elltister Sohn[465], daran darnieder. Viel gute leütte daselbst, seindt auch daran gestorben, alß der hofprediger [466], Rittmeister Köhler[467], vndt andere.

Daß Richelische Regiment lieget noch jm Weymarischen Fürstenthumb[468], Soll bey einer Tonne goldes werth, jn kurzer zeitt gekostet haben.

Das beylager[469] des iüngeren hertzogs von Altemburgk[470] soll gestern alda[471], gar ejngezogen, vorgegangen sein.

20. September 1638

[[30v]]

2ı den 20. Septemb*er* 1638.

< Vento. [472] >

hinauß gegangen vormittags, nach verrichteter behtstunde vndt negocien[473]. < Troubles en ma cour. [474] >

---

455 Fellis (Felleisen): sackförmiges Behältnis aus Leder und/oder Fell für das Gepäck von Reisenden; Rucksack, Reittasche.
456 *Übersetzung:* "denn ich finde viel Unbeständigkeit in seiner Geschichte und eine Abweichung in seinen Berichten"
457 *Übersetzung:* "Antwort"
458 Weimar.
459 Pleber, Hans.
460 Bernburg, Talstadt.
461 Zelle, Lorenz (gest. 1638).
462 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
463 *Übersetzung:* "an einem Schlaganfall"
464 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
465 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).
466 Großhain, Georg (1601-1638).
467 Köhler, Nicol (gest. 1638).
468 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
469 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
470 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von (1603-1669).
471 Altenburg.
472 *Übersetzung:* "Wind."
473 Negocie: Geschäft.
474 *Übersetzung:* "Verwirrungen an meinem Hof."

Nachm*ittag*s hinauß geritten, in die Weinlese, damitt sie numehr meistentheilß fertig, vndt meine sperantz[475] hatt mich am allermeisten im langen berge[476] betrogen.

Abends, schreiben bekommen, von Cöhten[477], vndt auß Mecklenburgk[478]. Die pest regieret starck zu Güstero[479], la guerre & la famine les tourmente[!] aussy bien fort, & le mauvais mesnage [480].

21. September 1638

♀ den 21. Septemb*er* 1638. ⊕

Ein herr von hofkirchen[481], jst mitt 28 pferden, djesen Morgen, von hinnen, in aller eyl naher Leiptzigk[482] aufgebrochen, nach dem er gestern abendt spähte allhier[483] durch die Sahle[484] gesetztt, von Schöningen[485] kommende, vndt ist gestern abendt im gasthofe zum weißen roß eingekehret.

Risp*osta* [486] vndt schreiben von Pl*ötzkau* [487] vndt Köhten[488].

Avis [489] von den ghiribizzj [490], vndt böser affection[491] des Ob*risten* Trand*orf* [492] [.] Jtem [493]: daß es zu Magdeb*ur*g[494] sehr stirbtt, ~~Jtem~~ alß auch newlich der Secret*ari*us [495] Volckenandt[496] hochzeitt gehalten, ist den andern Tag seine brautt[497] gestorben. <Ob*rist* > Trandorf jst vorn Churfürsten[498], vndt Caspar Pfaw[499] vor vnß, gestanden. Jm Kay*serlichen* [500] läger, soll die pest auch grewlich grassiren.

---

475 Speranz: Hoffnung.
476 Langer Berg (Saale).
477 Köthen.
478 Mecklenburg, Herzogtum.
479 Güstrow.
480 *Übersetzung:* "der Krieg und der Hunger plagen sie auch recht stark und die schlechte Haushaltung"
481 Hofkirchen (13), N. N. von.
482 Leipzig.
483 Bernburg.
484 Saale, Fluss.
485 Schöningen.
486 *Übersetzung:* "Antwort"
487
488 Köthen.
489 *Übersetzung:* "Nachricht"
490 *Übersetzung:* "wunderlichen Einfällen"
491 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
492 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
493 *Übersetzung:* "Ebenso"
494 Magdeburg.
495 *Übersetzung:* "Sekretär"
496 Volckenandt, Johann Anton.
497 Volckenandt, N. N. (gest. 1638).
498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
499 Pfau, Kaspar (1596-1658).
500 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [501] > Den Obersten Pegker[502] hatt g*enera*l Commiss*ar* Schlejnitz[503] [[31r]] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [504] > zu Leiptzigk[505] in arrest genommen, dieweil eine <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [506] > große conspiration wieder des Churf*ürsten* [507] lande[508] soll vorgewesen sein, si credere fas est [509] !

Wir haben abermal beym Kayser[510] ein Jndultt[511], in der Reichslehenssache erhalten. Das erste war auf 5 Monat, das andere auf 3 diß dritte soll wieder auf drey Monat bewilliget sein, vndt man muß 15 {Goldtgulden} oder 30 {Gulden} zu 60 creützer davor, geben, es außzulösen. ~~Das erste indultt fiengen sie de~~ [512] Zu Lejtmaritz[513] will der Kayser mitt dem Churfürsten eine Zusammenkunft halten.

Ces soupçons me font craindre le contraire, & que les Saxons se desfieront de moy & de mes gens, encores qu'innocents. I'ay grande apprehension pour mon pauvre lacquay[514]. Dieu le vueille garentir, & preserver. [515]

Man vertröstet vnß, wann die Grafschaft Schwartzburg[516] der Magdeb*urgische*n[517] guarnison [518] wieder zugeleget würde, wie auch die Städte Nordt:[519] vndt Mülhausen[520], alßdann soll erst vnserm lande[521] erleichterung wiederfahren.

Quedljnb*ur*g[522] contribuirt itzt wochentlich	300 {Thaler}	die
Grafschafft Manßfeldt[523] aber:	350 {Thaler}	vndt
die Grafschaft Stollbergk[524]	80 {Thaler}	p*erge* [525] e*t cetera*

---

501 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
502 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).
503 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
504 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
505 Leipzig.
506 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
507 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
508 Sachsen, Kurfürstentum.
509 *Übersetzung:* "wenn man das glauben darf"
510 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
511 Indult: provisorische Lehensverleihung.
512 Im Original verwischt.
513 Leitmeritz (Litomerice).
514 Leonhardt, Christian.
515 *Übersetzung:* "Diese Verdächtigungen lassen mich das Gegenteil befürchten und dass die Sachsen mir und meinen Leuten misstrauen, obgleich [wir] unschuldig [sind]. Ich habe große Angst um meinen armen Lakaien. Gott wolle ihn schützen und bewahren."
516
517 Magdeburg.
518 *Übersetzung:* "Garnison"
519 Nordhausen.
520 Mühlhausen.
521 Anhalt, Fürstentum.
522 Quedlinburg, Stift.
523 Mansfeld, Grafschaft.
524 Stolberg, Grafschaft.

Daß Ertzstifft Magdeburgk[526]

Ein Schwein, vndt Rehe von Ball*enstedt*[527]. <32 grosse vogel.>

22. September 1638

[[31v]]

♄ den 22. Septemb*er* 1638. ♃

Allerley avisj [528] gestern abendt noch von Ball*enstedt*[529] < satishecho [530] [!].>

Rindorf[531] hatt gestern zweene hasen gehetzt, <v*nd* gelifertt.>

Zu Magdeb*urg* [532] [,] Niemburg[533], & aux environs [534] stirbt es nicht allein, sondern es grassirt auch eine pest vndter den pferden.

Numehr ist Gott lob, die weinlese vollbrachtt, vndt heütte frühe, der letzte kellterMost eingeführet worden. heütte Morgen hatt man nicht mehr können durch die Sahle[535] mitt wagen fahren, als wenn es also eine sonderbahre schickung Gottes, vnserer weinlese zu gute, biß so lange aufgehalten worden wehre.

Der Amptschreiber[536] hatt mir in allem 655 eymer[537], 27 kannen[538] berechnet: alßs nemlich:

225 Eymer	31 kannen,	auß dem langenberge [539], vndt Mosebergk[540].
128 Eymer,	22 kannen,	auß Kochs[541] vndt dem Rahts berge[542]
253 Eymer,	62 kannen,	auß dem berge an der ziegelscheüne[543]

525 *Übersetzung:* "usw."
526 Magdeburg, Erzstift.
527 Ballenstedt.
528 *Übersetzung:* "Nachrichten"
529 Ballenstedt.
530 *Übersetzung:* "zufrieden"
531 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
532 Magdeburg.
533 Nienburg (Saale).
534 *Übersetzung:* "und in der Umgebung"
535 Saale, Fluss.
536 Güder, Philipp (1605-1669).
537 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
538 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
539 Langer Berg (Saale).
540 Maseberg.
541 Kochsberg.
542 Ratsberg.
543 Ziegelberg.

	47 Eymer,	42 kannen,	auß dem Aderstedtischen [544] berge
S*umm*a [545]	655 Eymer:	27 kannen.	

Gott seye davor gepreisett, vndt laße vns seinen Segen in korn, wein vndt vieh, vndt allem wol [[32r]] genießen, damitt ein ieglicher vndter seinem weinstock vndt Feigenbawm sicher wohnen, vndt der edlen früchte des landes sampt den seinigen, vndt allen Trewen freünden, in der furchtt Gottes sich recht zu erfrewen haben möge, Amen.

Kersten[546] ist Gott lob, mitt schreiben vom Graven von Trauttmanßdorf[547] wol wieder kommen. Gott seye es gedancktt.

Vetter Ernst Gottlieb[548], ist mitt hofm*eiste*r Börstel[549], von Pl*ötzkau* [550] anhero[551] kommen, vndt hatt zu Mittage bey vnß vorlieb genommen. Die andern vettern[552] seindt vnpaß <leyder> sonst wehre vetter Lebrechtt auch erschienen. Gott wolle sie wieder gesundt machen.

Seindt also Nachm*ittag*s im Nahmen Gottes naher Köhten[553] aufgebrochen, selbiger gevatterschaft beyzuwohnen, vndt gar willkomb gewesen. Man hatt zwar mehr gäste erwartett. Sie seindt aber nicht alle erschienen, <ausser von Deßa[554].>

23. September 1638

⊙ den 23. Septemb*er* 1638.

heütte ist das Fürstl*iche* kindt[555] taüffen zu Cöhten[556], celebrirt worden, in der Schloßcappellen, mitt guter ordentlicher anstaltt, vndt fürstlichen solenniteten. Nach schönen Christl*ichen* gesängen, vndt [[32v]] gehaltener guten predigtt, vom Superintendenten M*agister* Daniel Saxen[557], ist das liebe kindt[558] (numehr in der achtten woche) getäufft, vndt Wilhelm Ludwig genennet worden. Jch hielte es auf dem arm, vndt vertratte die Gevatterstelle nicht allein vor Mich, sondern auch vor den Churfürsten von Brandenburgk[559], den bischoff zu Lübeck[560], vndt hertzog Wilhelm zu Saxen

544 Aderstedt.
545 *Übersetzung:* "Summe"
546 Leonhardt, Christian.
547 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
548 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
549 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
550 Plötzkau.
551 Bernburg.
552 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
553 Köthen.
554 Dessau (Dessau-Roßlau).
555 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
556 Köthen.
557 Sachse, Daniel (1596-1669).
558 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
559 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
560 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

Weymar[561]. Die Muhme[562] von Deßa[563] (so auch gestern mitt frewlein Susännichen[564], vndt ihrem iungen herren[565] ankommen) hatt der Churfürstin von Brandenburg [566], vndt der hertzoginn zu Weymar[567], wie auch der hertzoginn[568] von Schöningen[569] stelle, mitt vertretten.

Mein vetter Fürst Ernst Gottlieb[570], hatt hertzogs Augustj zu Sachßen Lawenburgk[571], ~~wie auch~~ <vetter hans geörge> Marggraf Christians zu Brandenburgk[572] stelle vertretten, <Cüno Ordomar von> Bodenhausen[573] aber, des hertzogs Frantz Albrechts zu Sachßen[574], vndt herz*og* Philips zu hollstein[575], Schwester Anne Sofie[576] aber, der herzogin zu Sachßen Lawenb*ur*g[577] vndt frewlein Susanna Margretha der Grävin zu Naßaw[578], vndt vor sich, etc*etera*[.]

Es wahren 19 Gevattern in allem, an Fürstl*ichen* vndt Gräfl*ichen* personen, vndt einer vom adel darundter, nemlich der Oberste Berndt Geest[579], vndt gienge alles wol ab, <auch die vberantworttung der Præsenten.>

Die Tractation[580] ist gestern vndt heütte stadtlich [[33r]] gewesen bey der Tafel. Die Musica [581] so wol in der kirche alß bey den Mahlzeitten, vortrefflich guht, vndt alles sehr fein angeordnet.

Man hatt nicht vbermeßig getruncken, vndt ist man im herren frölich gewesen.

Nachm*ittag*s in garten. Zu abends getantzt.

24. September 1638

☽ den 24. Septemb*er* 1638.

heütte hatt man abermals in fröligkeitt, ansehlicher tractation[582], vndt conversation, auch spiehlen, vndt tanz (zu abends,) sich ergetzett vndt die zeitt mitt der vorseyenden festivitet hingebrachtt.

---

561 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
562 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
563 Dessau (Dessau-Roßlau).
564 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
565 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
566 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
567 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).
568 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
569 Schöningen.
570 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
571 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
572 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
573 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
574 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
575 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
576 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
577 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).
578 Nassau (4), N. N., Gräfin von.
579 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
580 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
581 *Übersetzung:* "Musik"
582 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

Bey der Abendtmahlzeitt, wurde Curtt von Börstel[583], gehänselt[584].

25. September 1638

♂ den 25. Sept*ember* 1638.

Nachm frühstück; wieder nach Bernburgk[585]: allda vetter Ernst[586] von mir gescheiden, vndt ich Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[587] in gutem zustandt gefunden, Elle s'est contentèe du bon traittem*en*t que j'ay receu a Cöhten[588], & d'avoir estè tellement honorè, servy, & chery, de bon coeur. [589]

26. September 1638

[[33v]]

☿ den 26. Septemb*er* 1638. ♜

Mein Tobias[590] ist gestern vndt diese tage vber sehr kranck gewesen. Jo temo dj per<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [591] >derlo tosto. Jddîo me lo conservj, per grazia sua, con tuttj gli fedelj, e ben jntenzionatj servitorj, e me ne dîa sempre continouamente, levando via, glj ritrosj; ribaldj; ed jnfedelj. [592]

D*octor* Brandt[593], ist zu Mittage mejn gast gewesen.

27. September 1638

♃ den 27[sten:] Septemb*er* ♜

Schreiben von dem vnglückhaften Thoma Benckendorf[594], < de dato [595] > vom 10. / 20. Aug*ust*i [596] entpfangen. Gott wolle allen difficulteten[597] gnediglich remediiren[598], vndt mir mein leben, nicht so sawer vndt schwehr <mehr> werden laßen.

---

583 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
584 hänseln: Durchführung des Aufnahmerituals der Fruchtbringenden Gesellschaft.
585 Bernburg.
586 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
587 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
588 Köthen.
589 *Übersetzung:* "Sie hat sich mit der guten Behandlung, die ich in Köhten erfahren habe und dass ich [dort] derart geehrt, bedient und geliebt worden bin, von ganzem Herzen zufrieden gegeben."
590 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
591 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
592 *Übersetzung:* "Ich fürchte, ihn bald zu verlieren. Gott möge ihn mir duch seine Gnade mit all den treuen und wohlgesinnten Dienern erhalten und möge mir davon immer unaufhörlich [welche] geben, während er die Widerspenstigen, Niederträchtigen und Treulosen wegnehme."
593 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
594 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Zeitung [599] daß der Ragozzj[600] in 7benbürgen[601] auch newe motus [602], wieder den Kayser[603] anspinne.

Jtem [604]: daß die allte Reyne Mere [605] jn Franckr*eich* [605] den frieden im Niederlande[607] tractire[608].

Daß herz*og*k Bernhardt[609] todtkranck seye, zu Collmar[610].

Gestern ist die gute allte Börstelinn, geborne von Dorstadt[611], vnseres gewesenen haüptmanns[612] wittwe, alß Sie von hinnen[613] nacher Schermigke[614] gewollt, vndt von mir ehrlich vndt wol abgefertiget gewesen, von ejner partie[615] [[34r]] Reütter vber der Sahle[616] angefallen, vndt biß aufs hemde außgezogen, vndt geplündert worden. Es sollen 30 pferde drüben reitten, vndt die leütte berauben.

Schwartzenberger[617] der hofraht, postea [618] Caspar Pfaw[619] bey mir gewesen.

Paulus[620] ist mitt Meinen pferden Gott lob vndt danck von Leipzigk[621] (dahin er Most geführet) vnversehrt wiederkommen. Es gehen zwar partien[622] vndterwegens, aber Gott hatt sie bewahret. Der Most hatt zwar, (weil es zu spähte damitt gewesen) sehr gebrausett, aber doch seindt an 48 eymern[623] nur zweene eymer schade geschehen, vndt der ChurS*ächsische* [624] general Commissarius

---

595 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
596 *Übersetzung:* "des Augusts"
597 Difficultet: Schwierigkeit.
598 remedi(i)ren: abhelfen.
599 Zeitung: Nachricht.
600 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
601 Siebenbürgen, Fürstentum.
602 *Übersetzung:* "Unruhen"
603 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
604 *Übersetzung:* "Ebenso"
605 *Übersetzung:* "Königin Mutter"
605 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
607 Niederlande (beide Teile).
608 tractiren: (ver)handeln.
609 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
610 Colmar.
611 Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt.
612 Börstel, Wolf von (ca. 1555/65-1638).
613 Bernburg.
614 Schermcke.
615 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
616 Saale, Fluss.
617 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
618 *Übersetzung:* "später"
619 Pfau, Kaspar (1596-1658).
620 Ludwig, Paul (1603-1684).
621 Leipzig.
622 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
623 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
624 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

[625] Schleinitz[626] ist zu allem glück zu Leiptzigk gewesen, sonst hette ich von einem ieglichen eymer 1 {Thaler} vndt also 46 {Thaler} (darauf sich niemandt gefaßt gemachtt) zur kriegscassa [627] wie Weymar[628], Altemburg[629], vndt andere Fürsten thun, lifern müßen laßen. Aber Schleinitz ist dieses mahl, höflich gewesen. Man gibt auch von ieglichem pferde so hinein oder herauß will, einen Reichsthaler. Diß dörfen[630] aber nur die fuhrleütte thun, vndt diese newe Schatzung[631], soll ein großes geldt einbringen. Barwaßer[632], deme ich zu erhaltung credits, den wein zugeschickt, hatt sich dieses Mahl wol erzeigett.

[[34v]]
~~Lettre~~ [633] <Notificationschreiben> vom Graf Moritz von Bentheim Tecklenb*ur*g[634] daß ihn Gott mit einem iungen Frewlein[635] gesegenet, vndt erfrewett.

Der Stadtvogtt[636] ist auch bey mir gewesen.

1 hasen, 31 große vogel, eine wilde endte cum pecunia [637] von Ballenstedt[638].

Avis [639] von newen marchen[640] daselbst. Dieu aye pitiè de mes pauvres sujets, & serviteurs. [641]

28. September 1638

♀ den 28. Septemb*er* 1638. ♜

Der Præsident[642] ist bey mir gewesen, raht zu halten in jmportantissimis quibusque [643].

Avis [644] von Güstero[645], daß es auch allda dermaßen stirbtt, daß die pest aufs hauß kommen, vndt Meiner Schwester[646] L*iebden* nicht in geringen sorgen begriffen. Jch habe Jhrer L*iebden* mein

---

625 *Übersetzung:* "Kommissar"
626 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
627 *Übersetzung:* "kasse"
628 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
629 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).
630 dürfen: müssen.
631 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.
632 Barwasser, Tilman (1592-1643).
633 *Übersetzung:* "Brief"
634 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
635 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von (1638-1691).
636 Loyß, Melchior (1576-1650).
637 *Übersetzung:* "mit dem Geld"
638 Ballenstedt.
639 *Übersetzung:* "Nachricht"
640 Marche: Marsch.
641 *Übersetzung:* "Gott habe Erbarmen mit meinen armen Untertanen und Dienern."
642 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
643 *Übersetzung:* "in einzelnen höchst wichtigen Angelegenheiten"
644 *Übersetzung:* "Nachricht"
645 Güstrow.
646 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

gutachten vberschrieben. Es scheinett, alß wollen alle landtplagen noch ferrner concurriren. Gott wolle alleß gnedjglich beßern, miltern, vndt lindern.

Die Kayserl*ichen*[647] sollen dermaßen in der Marck Brandenb*urg*[648] hausen, daß sie auch städte plündern, vndt anfallen, darinnen 600 bewehrte bürger vorfanden, wie newlichst noch in Ruppjn[649] geschehen. Die Stadt Zerbst[650], förchtet sich auch gar sehr destwegen.

[[35r]]
Rindorf[651] hatt einen hasen gelifertt vndt einbrachtt, wiewol die winde[652], durch vnglückliche accidentia [653], mir meistentheilß zu schanden gemacht worden sejndt.

Knoche[654] ist von Pl*ötzkau* [655] wiederkommen, dahin ich ihn zu F*ürst* Aug*usto*[656] geschicktt gehabtt, wegen vorhabender rayse. Il ne <me> le conseille nj desconseille pas. [657] 1. Servitus [658]: d'aller annuelle*men*t a la cour de l'Empereur[659]. ~~2~~ [660] comme si on l'estoit redevable de faire, & eux ne le font point. [661] 2. La peau ne vaut pas la peine du marchè. Aller là sans rien effectuer. [662] 3. On ne trouvera plus l'Emp*ereu*r a Prague[663]. [664] 4. Les despences seront trop grandes. Neantmoins gratulations, mais ne veut envoyer avec, aulcun de ses enfans[665], ~~a~~ s'ils ne sont bien vestus, & accompagnèz de propres gens sages, & bien avisèz. [666]

Zeitung [667] daß der Kayser, in kurtzem, von Leütmaritz[668] aufbrechen wirdt, vndt der Churfürst[669] seye bey Ihrer May*est*ät gewesen, mitt guter satisfaction von wegen der wintterquartier. Werde

---

647 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
648
649 Ruppin (Neuruppin).
650 Zerbst.
651 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
652 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
653 *Übersetzung:* "Vorfälle"
654 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
655 Plötzkau.
656 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
657 *Übersetzung:* "Er rät mir weder dazu noch ab."
658 *Übersetzung:* "Sklaverei"
659 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
660 Im Original verwischt.
661 *Übersetzung:* "jährlich an den Hof des Kaisers zu gehen, ~~2.~~ als ob man es zu tun schuldig sei und sie es nicht tun."
662 *Übersetzung:* "Das Fell ist die Mühe des Kaufes nicht wert. Dort hinzugehen, ohne das Geringste zu erreichen."
663 Prag (Praha).
664 *Übersetzung:* "Man wird den Kaiser nicht mehr in Prag vorfinden."
665 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
666 *Übersetzung:* "Die Ausgaben werden zu hoch sein. Dennoch Glückwünsche, will aber keines seiner Kinder mitschicken, wenn sie nicht gut gekleidet und von passenden klugen Leuten begleitet und gut beraten werden."
667 Zeitung: Nachricht.
668 Leitmeritz (Litomerice).
669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

auch den 17[den:] Octob*er* den hertzog Augustum[670], zum Ertzbischoff von Magdeburg[671], inthronisiren laßen zu halle[672].

Schwartzenb*erger* [673] hatt auch raht mitt mir gehalten.

29. September 1638

[[35v]]

♄ den 29[sten:] Septemb*er* 1638. S*ank*t Michaelis[674],

Jn die predigtt, so der Diaconus Martius[675] [676] gehalten, ob morbos [677] des hofpredigers[678] & collegarum [679]. Je l'ay eu a disner le dit Martius. [680]

Der CammerJuncker Koremburgk[681]; ist von Schöningen[682] herkommen, will zu seinem herren, hertzogk Julio henrich von Sachßen Lawenburgk[683]. Jch muß ihm dem itzjgem stylo [684] nach, vorspann geben, auf halbem wege nacher Hall[685].

Lettres de Cöhten[686]; & du pays de Mecklenburgk[687]. [688]

Avis de [689] Plötzkaw[690], daß hertz*og* Bernhardt[691], von Cappuzinern [692] gift einbekommen habe, zu Collmar[693].

Nachmittags, wieder zur kirchen, der Diaconus[694] hatt gepredigett, wiewol er noch sehr Matt ist von seiner fieberischen Schwachheitt.

---

670 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
671 Magdeburg, Erzstift.
672 Halle (Saale).
673 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
674 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
675 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
676 *Übersetzung:* "Diakon Martius"
677 *Übersetzung:* "wegen der Krankheiten"
678 Sachse, David (1593-1645).
679 *Übersetzung:* "und der Kollegen"
680 *Übersetzung:* "Ich habe ihn, den genannten Martius, zum Mittagessen gehabt."
681 Cornberg, Otto Wilhelm von (1614-1664).
682 Schöningen.
683 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
684 *Übersetzung:* "Brauch"
685 Halle (Saale).
686 Köthen.
687 Mecklenburg, Herzogtum.
688 *Übersetzung:* "Briefe aus Köthen und aus dem Land Mecklenburg"
689 *Übersetzung:* "Nachricht aus"
690 Plötzkau.
691 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
692 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
693 Colmar.
694 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Præparatoria [695] a mon nouveau desseing [696].

Geörg Petzen, (junjorem [697])[697] habe ich auf einen versuch, zum Ejnspänniger [699] angenommen.

Il semble; qu'en bref; nous aurons des enlogemens. [700]

Es seindt viel difficulteten[701], a cause de mon voyage [702] movirt[703], vndt revera [704] befunden worden.

Poco rispetto dal Colonello Trandorf[705], a q*uest*o Principato[706]. [707]

Aviß[708]: daß 50 pferde vmb Acken[709] herümb streiffen, Dieptzigk[710] das Forwergk geplündert, Wolfen[711] attacquirt aber vergebens, vndt den weg nacher Deßaw[712], vndt Cöhten, gar vnsicher machen.

30. September 1638

[[36r]]

⊙ den 30. Septemb*er* 1638.

Casp*ar* Pfaw[713], ist bey mir gewesen, berichtett auch, daß die partien[714] diß: vndt Jenseytt der Sahle[715] starck streiffen, den weg gar vnsicher machen, auch viel leütte todtschjeßen. Die straße auf Leiptzigk[716] vndt Halle[717] zu, wirdt auch sehr gefährlich gemachtt, wegen solcher händel

---

695 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
696 *Übersetzung:* "für meinen neuen Plan"
697 *Übersetzung:* "den Jüngeren"
697 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
699 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
700 *Übersetzung:* "Es scheint, dass wir in Kürze Einquartierungen haben werden."
701 Difficultet: Schwierigkeit.
702 *Übersetzung:* "wegen meiner Reise"
703 moviren: anreizen, anregen, verursachen.
704 *Übersetzung:* "tatsächlich"
705 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
706 Anhalt, Fürstentum.
707 *Übersetzung:* "Wenig Respekt vom Obristen Drandorf in diesem Fürstentum."
708 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
709
710 Diebzig.
711 Wulfen.
712 Dessau (Dessau-Roßlau).
713 Pfau, Kaspar (1596-1658).
714 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
715 Saale, Fluss.
716 Leipzig.
717 Halle (Saale).

Jl me semble, qu'il y a des gens, quj m'attendent sans y penser, afin de me surprendre, a l'improviste. Dieu vueille; que je me trompe en cela. [718]

A meridie iterum [719] zur kirchen, so wol als vormittags.

718 *Übersetzung:* "Es scheint mir, dass es Leute gibt, die mich erwarten, ohne daran zu denken, um mich [dann] unversehens zu überraschen. Gott wolle, dass ich mich darin täusche."
719 *Übersetzung:* "Mittags abermals"

01. Oktober 1638

[[36r]]

☽ den 1. Octob*er* 1638.

Der Marschalck Erlach[1], ist herkommen, vndt zu Mittage mein gast gewesen.

Nachmittags, hatt sich der hofraht Schwartzenberger[2] bey mir eingestellet, vndt consultirt[3] mitt mir.

Jl semble, que je trouve assèz de difficultèz, contraires, ou contrariantes a mes desseings. [4]

Avis [5] von Leipz*ig*k[6] daß der Churf*ürst* [7] beym Kayser[8] zu Leüttmariz[9] gewesen, mitt allen vier Söhnen[10], vndt mitt großer ehrerbiehtung willkommen geheißen worden.

Jtem [11]: daß Jhre May*estät* den 5. / 15. huius [12] von Leüttmaritz nacher Wien[13], aufbrechen wollen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [14] > Jtem [15]: daß der Printz de Condè[16] vor Fuenterabia[17] aufs
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [18] > haüpt geschlagen worden von Spannischen[19].

[[36v]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [20] > Jtem [21]: daß Brisach[22] endtsatz bekommen.

Jtem [23]: daß die Frantzosen[24] in Picardie[25] Chastelet[26] mitt Sturm erobert, vndt gegen die Spannier[27] vbel sæviirt[28].

---

1 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
2 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
3 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
4 *Übersetzung:* "Es scheint, dass ich genug Schwierigkeiten, Widrigkeiten oder Widerwärtigkeiten in meinen Plänen finde."
5 *Übersetzung:* "Nachricht"
6 Leipzig.
7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
8 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
9 Leitmeritz (Litomerice).
10 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).
11 *Übersetzung:* "Ebenso"
12 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
13 Wien.
14 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
15 *Übersetzung:* "Ebenso"
16 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
17 Fuenterrabía (Hondarribia).
18 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
19 Spanien, Königreich.
20 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
21 *Übersetzung:* "Ebenso"
22 Breisach am Rhein.
23 *Übersetzung:* "Ebenso"
24 Frankreich, Königreich.

Jtem [29]: daß der GroßTürck[30] den Griechischen Patriarchen, Cyrillum[31], (vere orthodoxum in fide [32]) ohne vrsach, nicht allein absetzen, sondern auch stranguliren laßen.

Jtem [33]: daß der Ob*rist* l*eutnant* Becker[34] so aufm Schloß[35] zu Leipzigk[36] sitzt, in seiner custodia [37], ohne zweifel ex mala conscientia [38], an beyden armen mitt einem Meßer, seine median adern aufgeschnitten, vndt sich also sehr verblutett, doch ist man darzu kommen, vndt hatt ihn verbunden, auch durch Priester, ejnes beßern vndterweisen laßen. Jst damals noch nicht todt gewesen. Gott bewahre vnß, vor solchen zufällen[39], vndt verzweifelung.

Avis [40] von herz*og* Ernst von Weymar[41], daß ihn Gott mitt einem iungen Sohn[42] erfrewet.

Zeitung [43] daß die Schlesischen, Pollnischen vndt Schottischen Fuhrleütte, bey Gr*oßen* hahn[44] schändtlich geplündert werden. Je crains grandem*en*t que mon < fidel &> cher Nostitz[45], n'ait estè tuè, car j'apprehends, que son grand courage l'aura transportè. Dieu me le vueille conserver & preserver benignement. [46]

02. Oktober 1638

[[37r]]

♂ den 2. Octob*er* ♉ 1638.

< Pioggia hoggidì ed un tempo in quà. [47] >

Disgustj, jn Corte. [48] < Præmio & poena, Resp*ubli*ca continetur. [49] >

---

25 Picardie.
26 Le Catelet, Festung.
27 Spanien, Königreich.
28 saeviiren: wüten, toben, rasen.
29 *Übersetzung:* "Ebenso"
30 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
31 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).
32 *Übersetzung:* "wahrhaftig rechtgläubig im Glauben"
33 *Übersetzung:* "Ebenso"
34 Becker, Christian.
35 Pleißenburg, Festung (Leipzig).
36 Leipzig.
37 *Übersetzung:* "Haft"
38 *Übersetzung:* "aus schlechtem Gewissen"
39 Zufall: Ereignis, Vorfall.
40 *Übersetzung:* "Nachricht"
41 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
42 Sachsen-Weimar, Johann Ernst, Herzog von (1638-1638).
43 Zeitung: Nachricht.
44 Großenhain.
45 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
46 *Übersetzung:* "Ich fürchte sehr, dass mein treuer und lieber Nostitz getötet worden ist, denn ich befürchte, dass ihn sein großer Mut durchgelassen haben wird. Gott wolle ihn mir gütig erhalten und schützen."
47 *Übersetzung:* "Heute und eine Zeit lang Regen."
48 *Übersetzung:* "Verdruss am Hof."

Es hatt der Fehrmann, 170 pferde wollen durchschwemmen, vndt also paßiren laßen, So hat es aber der itzige Amptsverweser allhier[50], Geörg Knüttel[51] erfahren, vndt mir angezeiget. Jch habe ihn laßen beystecken[52], vndt von iedern pferde, einen {Groschen}, dem stylo [53] nach, zum fehrgeldt, ohne daß geleidte geldt, abnehmen. Es thut mir großen Schaden, daß ich keine rechte große fehre alhier habe, weil alle fuhrleütte, auf Niemburgk [54] zu, fahren.

lettera di [55] F*ürst* L*udwig* [56] lequel approuve [57] contra spem [58], mes jntentions a la cour Jmperiale [59] .

Je suis encores tousjours en peine, pour Nostitz[60], regrettant grandement sa perte, si elle est (comme je crains) arrivèe. Dieu vueille rallentir son courroux, & me monstrer sa misericorde, en ce cas icy; & en toute autre chose. Amen. [61] Jn me mane dulcissime Servator! ut ego in te maneam. [62] Ne me laisse pas mon Dieu, afin que je ne te laisse pas aussy. [63]

Oleum Misericordiæ, non nisj in fiduciæ vas infunditur. [64]

03. Oktober 1638

[[37v]]

☿ den 3. Octob*er* 1638.

Es hatt heütte alhier zu Bernburgk[65], zum ersten Mahl diesen herbst geschneyet, nach dem es ezliche Morgen her, gefroren. Nun hatt wegen zeittlich[66] eingefallener weinlese, die Sahmzeitt nicht wol können bestellet werden. Dörfte derowegen davon wenig zu hoffen sein. Jedoch muß man es nehmen, wie es der liebe Gott schicktt, vndt thun was eines ieglichen Ampt vndt beruff erfordert.

Jn die kirche, am heüttigen behttage. Peter Gohta[67] hatt geprediget.

---

49 *Übersetzung:* "Der Staat wird durch Belohnung und Bestrafung zusammengehalten."
50 Bernburg.
51 Knüttel, Georg (1606-1682).
52 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.
53 *Übersetzung:* "Stil"
54 Nienburg (Saale).
55 *Übersetzung:* "Brief von"
56 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
57 *Übersetzung:* "welcher zustimmt"
58 *Übersetzung:* "entgegen der Befürchtung"
59 *Übersetzung:* "meinen Absichten am kaiserlichen Hof"
60 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
61 *Übersetzung:* "Ich bin immer noch in Sorge wegen Nostitz, wobei ich seinen Verlust sehr bedauere, wenn er (wie ich befürchte) geschehen ist. Gott wolle seinen Zorn bremsen und mir in diesem Fall hier und in jeder anderen Sache seine Barmherzigkeit zeigen. Amen."
62 *Übersetzung:* "Bleibe liebevollst bei mir, Heiland, damit ich bei dir bleibe."
63 *Übersetzung:* "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit auch ich dich nicht verlasse."
64 *Übersetzung:* "Das Öl der Barmherzigkeit wird nur in das Gefäß des sicheren Vertrauens eingegossen."
65 Bernburg.
66 zeitlich: vorzeitig.
67 Gothus, Petrus (1599-1670).

Avis [68]: daß gestern vndt eher gestern viel freybeütter zwischen hier vndt Leiptzig[69], geritten, die leütte geplündert, beraubett, theilß Todtgeschoßen, vndt also die Straßen sehr vnsjcher gemachtt. J'ay a prendre garde a moy. [70]

Peter Goht a disner, est restè. [71]

Avis [72]: daß der Amptmann[73] von Ballenstedt[74] wieder zurück[75] geiagt worden, von ejner trouppe [76] Reütter, alß er schon vndterwegens gewesen, herzukommen.

Es soll auß dermaßen v ꝛ <n> sicher, auf Deßaw[77], Cöhten[78], vndt halle[79] zu, sejn, wie auch auf Jenseytt der Sahle[80].

[[38r]]
Jn schandtlichem Aprillenwetter bin ich hinauß, vndt baldt wieder herrein geritten.

Zeitung [81] vndt avis [82], daß hertzog Bernhardt[83], den hertz*og*k von Lottrjngen[84], vor Brysach[85] aufs haüpt geschlagen. Es continuirt[86]. Jst ein seltzame metamorphosis [87].

Post von Ballenstedt[88], daß die partien[89] daselbst herumb, auch starck gehen, Man befahret[90] alda auch, es werde die Sahmzeitt wegen eingefallenen kalten wetters, schaden leiden. Gott verhüte es.

Es ist federwildpret von dannen mittkommen, nemlich eine Schneppe, zwey wilde Endten, vndt ein schock großvogel[91].

04. Oktober 1638

68 *Übersetzung:* "Nachricht"
69 Leipzig.
70 *Übersetzung:* "Ich habe mich in Acht zu nehmen."
71 *Übersetzung:* "Peter Gothus ist zum Mittagessen geblieben."
72 *Übersetzung:* "Nachricht"
73 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
74 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
75 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
76 *Übersetzung:* "Truppe"
77 Dessau (Dessau-Roßlau).
78 Köthen.
79 Halle (Saale).
80 Saale, Fluss.
81 Zeitung: Nachricht.
82 *Übersetzung:* "Nachricht"
83 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
84 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
85 Breisach am Rhein.
86 continuiren: weiter berichtet werden.
87 *Übersetzung:* "Wandlung"
88 Ballenstedt.
89 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
90 befahren: (be)fürchten.
91 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

21 den 4. Octob*er* 1638.

<Starcke<r> frost.>

Schreiben in Mecklenburgk[92]. Gott gebe succeß[93].

Avis [94]: daß die maüse jm Kay*serlichen* [95] läger, dermaßen grassiren sollen, daß fast niemandt, darvor sicher sejn kan. Siehet den plagen in Egypten[96], sehr ähnlich.

Avis [97] daß zu Güsterow[98] albereitt 4 m*ille* [99] Menschen an der pest gestorben, vndt im lande[100] wenig Jnnwohner mehr zu sehen. Gott bewahre vnsere liebe Schwestern[101], vndt angehörige. Je l'ay exhortè de ne tenter [[38v]] Dieu, avec sa trop hazardeuse demeure. [102]

Conferentz mitt Caspar Pfawen[103], welcher mir meine vorhabende rayse, vmb der großen gefahr willen, sehr dissuadirt[104]. Es gehen die partien[105] zu 40[,] 50 vndt mehr, rauben vndt schießen nieder, etc*etera*[.] Jnsonderheitt reitten Sie starck auf die Meße.

Postea [106] ist der præsident[107] auch bey mir gewesen, vndt haben mitteinander conferentz gepflogen, wegen seiner vorhabenden rayse in Mecklenb*ur*g[108] darumb er auch Morgen wilß Gott, nacher Cöhten[109], begehrt worden.

Der Oberlender[110] ist Gott lob, wiederkommen, von Leiptzig[111], mitt antwortt vom Melchior Loys[112].

Nostitz[113] lebet auch noch. Jst nicht von hause kommen, bittet vmb dilation[114] seiner rückrayse.

---

92 Mecklenburg, Herzogtum.
93 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
94 *Übersetzung:* "Nachricht"
95 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
96 Ägypten.
97 *Übersetzung:* "Nachricht"
98 Güstrow.
99 *Übersetzung:* "tausend"
100 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
101 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
102 *Übersetzung:* "Ich habe sie ermahnt, Gott mit ihrem zu riskanten Wohnsitz nicht zu versuchen."
103 Pfau, Kaspar (1596-1658).
104 dissuadiren: abraten, ausreden.
105 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
106 *Übersetzung:* "Später"
107 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
108 Mecklenburg, Herzogtum.
109 Köthen.
110 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
111 Leipzig.
112 Loyß, Melchior (1576-1650).
113 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
114 Dilation: Aufschub.

heütte seindt zweene kinder[115] begraben worden, so in des wintzers hellenb*erg* [116] hause, an der pest gestorben.

~~Der Præsident~~ [117]

05. Oktober 1638

♀ den 5[ten:] Octob*er* 1638.

Der Præsid*ent*[118] ist heütte nach Cöhten[119], auf eine conferentz, mitt herrnvetter F*ürst* L*udwig* [120] in der Mecklenb*urgische*n[121] sache. Gott gebe zur ersprießligkeitt.

Lettera e risposta, al Luogotenente Colonello Lampe[122], <cortese, mà inpratticabile.> [123]

[[39r]]
A spasso [124] hinauß im Regenwetter welches also continuirende[125], die wege grundtloß machtt:
Dieu me vueille assister d'une bonne resolution, <& conduitte.> [126]

Der Præsident[127], ist von Cöhten[128] wiederkommen, mitt guter verrichtung, vndt hatt mir davon relation [129] gethan. Jl semble que je me doyve mesler des affaires du Tutelage de Mecklenb*urg*[130] a quoy ie n'ay queres d'jnclination, quoy que ie soye portè sans cela, a faire service, a ma tresillustre mayson[131]. [132]

06. Oktober 1638

♄ den 6[ten:] Octob*er* 1638. ♜

115 Hellenbergk (2), N. N. (gest. 1638); Hellenbergk (3), N. N. (gest. 1638).
116 Hellenbergk (1), N. N..
117 Im Original verwischt.
118 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
119 Köthen.
120 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
121 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
122 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).
123 *Übersetzung:* "Brief und Antwort an den Obristleutnant Lampe, höflich, aber undurchführbar."
124 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
125 continuiren: (an)dauern.
126 *Übersetzung:* "Gott wolle mir zu einem guten Entschluss und Verhalten helfen."
127 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
128 Köthen.
129 Relation: Bericht.
130 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
131 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
132 *Übersetzung:* "Es scheint, dass ich mich in die Vormundschaftsangelegenheiten von Mecklenburg einmischen muss, wozu ich kaum Neigung habe, obwohl ich ohne das erduldet werde, meinem sehr berühmten Haus zu dienen."

Gestern ist eine partie[133] von 50 pferden abermals auf dem wege nacher ~~Co~~ Leipzig[134] geritten.

J'entends qu'il y a des nobels parmy, quj se noircissent, & se masquent, ne faysans gueres d'honneur; a leur noblesse, par tels deportemens. [135] ~~M. L.~~ [136]

heütte ist mein kleiner Victorio Amedeo[137] vier Jahr altt worden, Gott laße ihn aufwachßen, an Allter, weißheitt, vndt gnade bey Gott vndt den Menschen.

Den hofraht[138] diesen Morgen bey mir gehabtt zu consultiren[139].

Nachm*ittag*s hat sich M*elchior* L*oyß* [140] wieder eingestellet von Leipzig.

07. Oktober 1638

[[39v]]

⊙ den 7[ten:] Octob*er* 1638.

Jn die kirche zweymahl. <Wir haben in der Nachm*ittags* predigt zugesehen, wie Augustin Panse[141], M*eine*r gemahlin[142] Schreiber mitt vnserer < kinder[143] > Amme[144], jst zusammen gegeben, vndt getrawt worden, in der kirche.>

Risposta [145] von Ballenstedt[146] dilatorisch.

08. Oktober 1638

[Montag, 8. Oktober]

<[Marginalie:] ☽ den 8. Octob*er* > Melch*io*r Loys[147], ist bey mir gewesen, vndt hatt mitt mir consultirt[148], de progressu jtineris [149].

---

133 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
134 Leipzig.
135 *Übersetzung:* "Ich höre, das es darunter Adlige gibt, die sich [das Gesicht] schwärzen und sich verstellen, wobei sie ihrem Adel durch solche Verhaltensweisen kaum Ehre erweisen."
136 Im Original verwischt.
137 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
138 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
139 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
140 Loyß, Melchior (1576-1650).
141 Banse, Augustin.
142 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
144 Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.
145 *Übersetzung:* "Antwort"
146 Ballenstedt.
147 Loyß, Melchior (1576-1650).

Postea [150], der Marschalk Erlach[151].

Nachmittags, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt meine winde[152] haben baldt nacheinander, drey hasen gefangen, vndt vnß in starckem winde zwar, gute lust gemachtt.

Gestern ist abermahl ein kjndt jn der Stadt[153] allhier, an der pest gestorben. Gott bewahre vnß vor der pestilentz, die jm finstern schleicht, vor der seüche, die vmb Mittage verderbett.

Nos gens ont encores tenu la feste nuptiale, cejourd'huy; avec beaucoup de passion. [154]

Negromonte[155] ist abermals bey mir gewesen.

Je suis plein de soing pour mon voyage. [156]

09. Oktober 1638

[[40r]]

♂ den 9. Octob*er* 1638.

Zeitung [157] daß der allte Marggraf von Baden[158], in Straßburgk [159] todes verblichen.

Jtem [160]: daß auf des Daulphins in Franckreich[161] geburtt große frewdenfeste bey allen so gut Frantzösisch, inn: vndt außerhalb Franckreich[162] erfolgt sein.

Jtem [163]: daß dem Churfürsten von Bayern[164] abermahl ein Junger Printz[165] gebohren.

Jtem [166]: daß die Frantzosen grewliche schläge vor Fontarabia[167] bekommen, vndt schändtlich endtweichen müßen.

---

148 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
149 *Übersetzung:* "über den Fortschritt der Reise"
150 *Übersetzung:* "Später"
151 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
152 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
153 Bernburg.
154 *Übersetzung:* "Unsere Leute haben heute noch mit viel Leidenschaft das Hochzeitsfest gehalten."
155 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
156 *Übersetzung:* "Ich bin voller Sorge wegen meiner Reise."
157 Zeitung: Nachricht.
158 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).
159 Straßburg (Strasbourg).
160 *Übersetzung:* "Ebenso"
161 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
162 Frankreich, Königreich.
163 *Übersetzung:* "Ebenso"
164 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
165 Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von (1638-1705).
166 *Übersetzung:* "Ebenso"
167 Fuenterrabía (Hondarribia).

Jtem [168]: daß der Kayser[169] den Churfürsten[170] vndt seine iunge Printzen von Sachßen[171], auf dem congreß zu Leütmaritz[172] stadtlich beschenckt, vndt regalirt[173]. < Jtem [174]: daß herz*og* Geörg v*on* Lüneb*ur*g[175] zum K*önig* in D*änemark* [176] gezogen.>

Jtem [177]: daß herz*og* Berndt[178] noch vor Brisach[179] starck anhelt, hingegen die Kayserl*ichen* [180] vndt ligistischen[181] mitt Machtt zusammen ziehen.

Jtem [182]: daß Graf Gallaaß[183] mitt Bannern[184] getroffen, vndt etwaß eingebüßett.

Jtem [185]: daß <es> in Jtalia[186] [187] vndt zur See noch hitzig abgehet.

[[40v]]
Schreiben von Ball*enstedt*[188] en bons termes. Dieu m'en donne les effets, lesquels contre mon attente ne m'ont pas secondè, <ne scay pourquoy.> <A ce soir tard, ce mien desir fut accomply.> [189]

[190] {Thaler}
200
57

A*mt* Ball*enstedt*[191]
18 Alles T*obias* St*effeck* [192]

10. Oktober 1638

☿ den 10[ten:] Octob*er* 1638. ♜

168 *Übersetzung:* "Ebenso"
169 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
170 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
171 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680); Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691); Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680); Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).
172 Leitmeritz (Litomerice).
173 regaliren: (reichlich) bewirten.
174 *Übersetzung:* "Ebenso"
175 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
176 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
177 *Übersetzung:* "Ebenso"
178 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
179 Breisach am Rhein.
180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
181 Katholische Liga.
182 *Übersetzung:* "Ebenso"
183 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
184 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
185 *Übersetzung:* "Ebenso"
186 Italien.
187 *Übersetzung:* "in Italien"
188 Ballenstedt.
189 *Übersetzung:* "in guten Worten. Gott gebe mir davon die Auswirkungen, welche mir gegen meine Hoffnung nicht geholfen haben, weiß nicht warum. Spät an diesem Abend wurde dieser mein Wunsch erfüllt."
190 Die folgende Tabelle wurde im Original am linken Blattrand nachgetragen.
191 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
192 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

heütte habe ich die rayse abermals angefangen p*our* revoir la cour des cours en l'Empire[193], Dieu vueille m'assister & benir mes desseings par la grace & Toutpuissance. [194]

hofm*eist*er Knoche[195], vndt CammerJ*unker* Rindorf[196], seindt meine raysegeferten, nebenst meinen dienern, vndt gesinde. Gott wolle vns glücklich gelejtten, denn man machtt vnß die vnsicherheitt sehr groß.

{Meilen}

Nach dem ich Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[197] vndt kindern[198], a Dieu [199] gesagtt, wie auch dem Præsid*enten*[200] vndt meinen Rähten, bin ich mitt guter convoy[201], im Nahmen Gottes forttgezogen nacher Hall[202] allda mich Wogo[203] angesprochen vndt besuchtt, & i'y ay, sceu d'estranges nouvelles, entre autres [204]: daß der newe Erzbischof[205] gegen den 17. oder 18. dieses [Monats] alhier soll solenniter [206] introducirt werden. Jtem [207]: daß der gewesene Administrator[208] von einem herren von Schönkirchen[209], in Oesterreich[210], welchen er bastoniren[211], [[41r]] vndt auf achtt tage lang incarceriren[212] laßen, solle sein hernachmalß per intempestivam vindictam [213] erschoßen

193 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
194 *Übersetzung:* "um den Hof der Höfe im Reich wiederzusehen. Gott wolle mir beistehen und meine Pläne durch seine Gnade und Allmacht segnen."
195 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
196 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
198 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
199 *Übersetzung:* "Lebewohl"
200 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
201 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
202 Halle (Saale).
203 Wogau, Maximilian (1608-1667).
204 *Übersetzung:* "und ich habe dort seltsame Nachrichten erfahren, unter anderem"
205 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
206 *Übersetzung:* "feierlich"
207 *Übersetzung:* "Ebenso"
208 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
209 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.
210 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
211 bastonniren: Stockschläge austeilen, mit einem Stock verprügeln.
212 incarceriren: einkerkern.
213 *Übersetzung:* "durch unangemessene Rache"

worden. Sie[214] haben vber einer wiese sich gezweyet[215]. Die Kay*serlichen* decreta [216] seindt auf des alten Margrafen seitte gefallen, die Stände in Oesterreich[217] aber, auf des freyherren sejtte, starck gewesen. Ce sont des terribles metamorphoses! [218]

11. Oktober 1638

℔ den 11[ten:] Octob*er* 1638.

{Meilen}
5

Von halle[219] nacher Leiptzigk[220] vndterwegens kalte küche gehalten, wie auch gestern geschehen.

Man hatt von partien[221] gesagt, es ist aber kejne an vnß kommen.

Bey Adrian Stejger[222], oder Freündt[223] [224] eingezogen, Mejne 20 Mußketirer aber, haben müßen draußen bleiben, vor der Stadt, wejl man sie nicht einlaßen wollen.

J'ay escrit, a Güstero[225], & a Bernbourg[226]. [227]

Z*eitung* [228] daß herz*og* Bernhardt[229] vor Brisach[230] gestorben seye.

Jtem [231]: daß die Spannischen[232], vor Fontarabja[233], gewaltigen Sieg, gewiß erhalten, vndt vberall, in ihrem gebiete triumphirt, <auch in den Niederlanden[234].>

---

214 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.
215 zweien: streiten.
216 *Übersetzung:* "Verordnungen"
217 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.
218 *Übersetzung:* "Das sind furchtbare Veränderungen!"
219 Halle (Saale).
220 Leipzig.
221 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
222 Steger, Adrian (1585-1650).
223 Freund, Adrian (1552-1623).
224 Vorbesitzer des Hauses am Markt.
225 Güstrow.
226 Bernburg.
227 *Übersetzung:* "Ich habe nach Güstrow und nach Bernburg geschrieben."
228 Zeitung: Nachricht.
229 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
230 Breisach am Rhein.
231 *Übersetzung:* "Ebenso"
232 Spanien, Königreich.
233 Fuenterrabía (Hondarribia).

Jtem [235]: daß die Maltheser[236], 6 galleren von Rhodis[237] bestritten, <theils> erobertt, theilß versencktt, aber auch viel volcks[238], vndt zweene galleren darüber verlohren.

12. Oktober 1638

[[41v]]

♀ den 12. Octob*er* 1638.

heütte habe ich Melchjor Loyß[239] (nach dem er mir ezliche geldtsachen vndt die fuhre nach N*ürnberg* [240] mitt dem geleidte in richtigkeitt gebrachtt) sampt meinen kutzschen vndt pferden, auch convoy[241], wieder nacher hause[242] abgefertiget. Gott verleyhe vnß glück zu allen theilen. etc*etera* Jch habe ihm auch etzliche schreiben, vndt depeschen nacher Cöhten[243], vndt Bernburgk mittgegeben.

Z*eitung* [244] daß die allte Könjgjn in Franckreich[245], auß dem Hagen[246], nacher Engellandt[247] aufgebrochen.

Jtem [248]: daß der Pater Cyrillus[249], ein frommer 80iähriger Patriarch zu Constantinopel[250], ex instinctu Jesuitarum[251] [252], durch ihre practiken[253], vndt falsche briefe, alß ob er mitt den Moßkowiter[254] Cosacken colludirte, durch den Gran Vizier[255] (in abwesen des Türckischen Soldans[256], nacher Persia[257]) wehre strangulirt, inß Meer[258] geworfen, vndt an seine stelle, ein Jesujter[259] installiret[260] worden. Ob man ihm schon einen stein an halß gehangen, hatt doch das

---

234 Niederlande, Spanische.
235 *Übersetzung:* "Ebenso"
236 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
237 Rhodos, Insel.
238 Volk: Truppen.
239 Loyß, Melchior (1576-1650).
240 Nürnberg.
241 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
242 Bernburg.
243 Köthen.
244 Zeitung: Nachricht.
245 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
246 Den Haag ('s-Gravenhage).
247 England, Königreich.
248 *Übersetzung:* "Ebenso"
249 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).
250 Konstantinopel (Istanbul).
251 Jesuiten (Societas Jesu).
252 *Übersetzung:* "auf den Antrieb der Jesuiten"
253 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
254 Moskauer Reich.
255 Bayram Pascha (gest. 1638).
256 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
257 Persien (Iran).
258 Bosporus.
259

Meer den frommen Mann wieder außgeworffen; vndt hallten ihn also die Griechen, vor ejnen Märterer.

Jtem [261]: daß der Kayser[262] dem König in Polen[263], nacher Mähren[264] entgegen gezogen gen Brinn[265], dem König vndt Königinn[266], zu valediciren[267].

Jtem [268]: daß der Churfürst von Saxen[269], Morgen g*ebe* g*ott* werde anhero nach Leiptzigk[270] kommen, der jntroduction des newen Erzbischoffs[271], [[42r]] desto näher zu sejn, gestaltt er sich dann von hinnen[272] nach Merseburgk[273] erheben wirdt.

Zweymahl bin ich auf den Marckt gegangen, allerley einzukauffen, vndt geldt außzugeben. Es haben schon viel kaufleütte außgepacktt.

Jch habe von einem Leiptziger goldtarbeitter, Geörg Opitz[274] genandt, ein handtfaß vndt gießbecken vmb funftzehen ducaten erkauft.

Mitt großem vnmuht, habe ich vernehmen müßen, daß vnsere vorgehabte rayse sich noch verzeüchtt, vndt sollen noch Morgen wilß Gott, allhier mitt vnkosten vndt verdruß still liegen. Difficilia, quæ pulchra! [275] [276] quasj vero? [277] Et p*our* comble de mes difficultèz, M*onsieu*r l'Elect*eu*r[278] mesmes, doibt venir icy demain[279]. [280]

Diesen abendt, hatt der ChurS*ächsische* [281] general vber die Artillerie, der Oberste Monier[282], in meiner stube mitt mir Tafel gehalten. Jl est malcontent, a cause du peu de satisfaction, qu'il reçoyt, au reste, un vieil soldat, & fort homme de bien, estant mesmes, de nostre Religion reformèe. [283]

---

260 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
261 *Übersetzung:* "Ebenso"
262 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
263 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
264 Mähren, Markgrafschaft.
265 Brünn (Brno).
266 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
267 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
268 *Übersetzung:* "Ebenso"
269 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
270 Leipzig.
271 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
272 Leipzig.
273 Merseburg.
274 Opitz, Georg (1601-1664).
275 *Übersetzung:* "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist!"
276 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.
277 *Übersetzung:* "Gerade als ob?"
278 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
279 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
280 *Übersetzung:* "Und als Gipfel meiner Schwierigkeiten soll der Kurfürst morgen selbst hierher kommen."
281 Sachsen, Kurfürstentum.
282 Mon(n)ier, Anton.
283 *Übersetzung:* "Er ist unzufrieden wegen der wenigen Zufriedenstellung, die er erhält, im Übrigen ein alter Soldat und tapferer Ehrenmann, der selbst unserer reformierten Religion ist."

13. Oktober 1638

♄ den 13[den:] Octob*er* 1638.

Avis [284]: daß Pater Ignatius Kraft, Apt von Lilienfeldt[285], gewesener hofkammer Præsident am Kay*serlichen* hofe, mein guter bekandter, so mir in captivitate Neostatensj[286] [287] viel guts gethan, mitt Todt abgangen. p*erge* [288]

[[42v]]
Der Geßlinische[289] Factor[290] ist bey mir gewesen, quj aura la direction de nostre caravane [291], vndt hatt mir in guter confidentz[292], daß desseing [293] der rayse endtdeckett. Sie habens wol gut vor, Gott gebe das gedeyen darzu, vndt seinen segen.

Man höret von vndterschiedlichen angriffen, welche vmb Nürnbergk[294], Berljn[295], Lüneb*ur*g[296] vndt vmb den Großen hahn[297] herumb, baldt nacheinander geschehen sejn sollen. Gott verhüte alles vnglück gnediglich von vnß ab.

Diesen abendt, ist der Churfürst von Saxen[298], mitt dreyen sejnen printzen[299], in die 500 pf*erde* starck allhier zu Leiptzig[300] eingezogen. Wjll der jntroduction zu halle[301] aufn nechsten Mittwoch selber beywohnen, vndt hatt den newen Bischoff heütte mittgebrachtt.

14. Oktober 1638

☉ den 14[den:] Octob*er* 1638.

{Meilen}

---

284 *Übersetzung:* "Nachricht"
285 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).
286 Wiener Neustadt.
287 *Übersetzung:* "in der Neustädter Gefangenschaft"
288 *Übersetzung:* "usw."
289 Geßlin, N. N..
290 Factor: lokaler Geschäftsführer eines Handelsunternehmens.
291 *Übersetzung:* "der die Leitung unserer Reisegesellschaft haben wird"
292 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
293 *Übersetzung:* "Plan"
294 Nürnberg.
295 Berlin.
296 Lüneburg.
297 Großenhain.
298 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
299 In Betracht kommen außer Herzog August, der Kurprinz Johann Georg sowie die Herzöge Christian und Moritz von Sachsen.
300 Leipzig.
301 Halle (Saale).

heütte Morgen seindt wir in Gottes Nahmen von Leiptzig[302] aufgebrochen, mitt den Nürnberger kaufleütten, non senza sospetto de' latrocinantj [303], vndt mitt vieler mühe, der vielfältigen[304] fuhren, endtlich nach Pegaw[305] kommen, von L*eipzig* drey meilen 3

[[43r]]
Les marchands desfians non sans cause, (ayants estè pillèz par cy devant, deux fois) m'ont communiquè au soir, leurs conseils en grande cachette, de mesme qu'ils firent hier, me priants de ne le descouvrir a personne. [306]

Zu Pegaw[307] haben wir gefrühestücktt, vndt nachtmalzeitt gehalten. Trop tard, p*ou*r le disner, trop tost p*ou*r le soupper. [308] vndt seindt weitt vmbgefahren.

15. Oktober 1638

☽ den 15[den:] Octob*er* 1638.

< ghiribizzi con huominj nuovj: [309] >

{Meilen}
5

Von Pegaw[310], nach Gera[311], der herren Reüßen[312] in einem sehr bösem, tieffem wege, < vndterwegens, kallte küche gehalten.> vndt es gehet vnsere rayse mitt großen difficulteten[313] auch gar langsam fortt, wegen der großen Fuhrwagen mitt gütern beladen, welche zwar sich von vns in den quartieren, vmb der commoditet der Stallung willen, theilen, aber gestern vndt

302 Leipzig.
303 *Übersetzung:* "nicht ohne Argwohn vor den Straßenräuberei Treibenden"
304 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
305 Pegau.
306 *Übersetzung:* "Die nicht ohne Grund misstrauischen Kaufleute (da sie früher zweimal geplündert worden sind) haben mir am Abend ebenso sehr heimlich ihre Ratschläge mitgeteilt, wie sie es gestern taten, als sich mich baten, es niemandem zu verraten."
307 Pegau.
308 *Übersetzung:* "Zu spät für das Mittagessen, zu früh für das Abendessen."
309 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle mit neuen Männern."
310 Pegau.
311 Gera.
312 Reuß zu Gera, Heinrich II. (1602-1670); Reuß zu Gera, Heinrich III. (1603-1640); Reuß zu Gera, Heinrich IX. (1616-1666); Reuß zu Gera, Heinrich X. (1621-1671).
313 Difficultet: Schwierigkeit.

heütte, auf der rayse meistentheils, bey vnß
gewesen.

Die kaufleütte pflegen sonst am Freytage, jn der zahlwoche, mitt dem geleidte von Leiptzig[314] aufzubrechen, So haben sie aber dißmahl weder das geleidte gebrauchtt, noch den ordinarij [315] tag[316] gehalten, damitt Sie desto vngewißer möchten außgekundtschafft werden. Sie halten auch alle abendt raht, wo Sje jhren strich[317] hinnehmen wollen, vndt communiciren es mitt mir in grossen vertrawen. Wann auch convoy[318] vonnöhten, so nehmen Sie dieselbige, wie es vor gut angesehen wirdt.

16. Oktober 1638

[[43v]]

♂ den 16[den:] Octob*er* 1638.

{Meilen}

Von Gera[319] nach Newstädtle[320] <ist Säxisch[321] .> 3
ist churSäxisch, alda wir gefüttert.
Von dannen nach Besenrick[322] <ist Coburgisch[323] 1
.> vnser Nachtlager, sejndt aber gern Fünff
meilen. Wir seindt auch sehr irre gefahren, vnd
haben bösen weg gehabtt.

Moltj ghiribizzi; molte nuovità, e costumj nuovj. [324]

Nulle rose, sans espine. Nul pain, sans peine. [325]

17. Oktober 1638

☿ den 17. Octob*er* 1638.

{Meilen}

314 Leipzig.
315 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
316 Die Wörter "ordinarij" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.
317 Strich: Kurs, Strecke, Weg.
318 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
319 Gera.
320 Neustadt an der Orla.
321 Sachsen, Kurfürstentum.
322 Pößneck.
323 Sachsen-Coburg, Herzogtum.
324 *Übersetzung:* "Viele wunderliche Einfälle, viel Neuerung und neue Sitten."
325 *Übersetzung:* "Keine Rose ohne Dorn. Kein Brot ohne Mühe."

Von Besenick[326] nach Lejttenbergk[327] Städtlein dem Grafen von Schwartzb*urg* Rudolst*ädtischer* linie[328] zustendig, ein Schloß ligt darneben aufm berge. 3

Vndterwegens seindt wir auf Kiritz[329], so der FrawMuhme[330] von Krannichfeld[331] zustendig, zukommen, vndt baldt hernach durch die Sahle[332] gefahren, mitt vnsern Sechs landtkutzschen. Gestern haben sich der kaufleütte karren vndt wägen, in die 30 starck von vns abgesondert, wie auch die meiste Reütterey, vmb beßerer quartier, vndt vermeinter sicherheitt willen. Seindt [[44r]] wir also mitt den kaufleütten nur Sechß landtkutzschen starck, vndt etwan acht pferde.

{Meile}

Von Leittemberg[333] nach Leisten[334] ein dörflein ist Saxen Altenburgisch[335]. Die fuhrleütte oder landtkutzscher haben nicht weitter gewoltt wiewol es noch zeittlich[336] am tage gewesen. Dann ihre pferde in bösem tieffem, auch bergichten wege (wie wir dann Nachm*ittag*s einen hohen berg hinan gemust) sehr abgemattet vndt müde worden. 1

Wir haben heütte wol fünf meilen gefahren, die düringischen[337] oder voytländischen[338] meilen aber, seindt gar groß, vndt wol gemeßen.

18. Oktober 1638

2l den 18[den:] Octob*er* 1638.

{Meilen}

Von Leisten[339], nach Cronach[340] eine Bambergische[341] Festung 3

326 Pößneck.
327 Leutenberg.
328 Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von (1581-1646).
329 Könitz.
330 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
331 Kranichfeld.
332 Saale, Fluss.
333 Leutenberg.
334 Lehesten.
335 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
336 zeitlich: früh, zeitig.
337 Thüringen.
338 Vogtland.
339 Lehesten.
340 Kronach.
341 Bamberg, Hochstift.

Nachmittags nach Lichtenfelß[342] ein Bamb*ergisches* Städtlein alda der von Wolfsthal[343] Ob*rist* leütt*nant* vndt Amptmann daselbst[344] vns wol logirt vndt tractirt[345]. Jl a estè jadis page de feu Son Altesse[346]. [347]

3

19. Oktober 1638

♀ den 19[den:] Octob*er*

{Meilen}
5

Mitt dem Ob*rist* l*eutnant* Wolfsthal[348] zu Schiff, sampt Rindorff[349] allein gefahren auf dem Mayn[350], biß nach Bamberg[351] Knoche[352] sampt den andern ist mitt der landtkuzsche forttgefahren.

[[44v]]
Der Bischoff[353] ist gestern schon wieder nach Wirtzburgk [354] verrayset gewesen, der Stadthalter[355], Cantzler[356], vndt Rähte aber, haben mich außquittiren[357] laßen, durch des Ob*rist* l*eutnants* hanß Wolff von Wolfsthal [358] seine beförderung.

Vndterwegens auf dem Mayen[359], ist es gar lustig[360], zu schießen nach Endten gewesen.

Z*eitung* [361] daß Brisach[362] vber seye.

---

342 Lichtenfels.
343 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).
344 Lichtenfels, Amt.
345 tractiren: bewirten.
346 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
347 *Übersetzung:* "Er ist früher Edelknabe Ihrer seligen Hoheit gewesen."
348 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).
349 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
350 Main, Fluss.
351 Bamberg.
352 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
353 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).
354 Würzburg.
355 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).
356 Mertloch, Heinrich (gest. 1660).
357 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
358 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).
359 Main, Fluss.
360 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
361 Zeitung: Nachricht.
362 Breisach am Rhein.

20. Oktober 1638

♄ den 20sten: Octob*er* 1638.

{Meilen}
9

Von Bambergk[363] nach Nürnbergk[364]
Vnterwegens, auf 4 {Meilen} durch die
Bamb*er*g[365] [!] Stadt vndt festung Forchheimb[366]
gefahren, darnach auf 1 {Meile} weitter, nach
Bayerßdorf[367] kommen, alda gefüttert, vndt
wieder fortt, auf Erlang[368] vndt andere flegken,
biß endtlichen (Gott seye lob andt danck gesagt)
glücklich nach Nürnbergk.

Z*eitung* [369] daß herz*og* Bernhardt[370], den herz*og* von Lottringen[371] aufs haüpt geschlagen, viel hohe Offizirer gefangen, Stück[372] [,] munition[,] bagage [373] erobertt, vndt also drey Feldtschlachten in einem Jahr (welches seltzam zu hören) gewonnen.

[[45r]]
Der Geörg harttung[374], ist bey mir gewesen, & m'a bien servy. Dieu me vueille fortuner <davantage.> [375]

J'ay escrit a Madame[376] par la poste. [377]

21. Oktober 1638

☉ den 21sten: Octob*er* 1638.

363 Bamberg.
364 Nürnberg.
365 Bamberg, Hochstift.
366 Forchheim.
367 Baiersdorf.
368 Erlangen.
369 Zeitung: Nachricht.
370 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
371 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
372 Stück: Geschütz.
373 *Übersetzung:* "Gepäck"
374 Hartung, Georg.
375 *Übersetzung:* "und hat mir gut gedient. Gott wolle mich weiter glücklich machen."
376 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
377 *Übersetzung:* "Ich habe Madame über die Post geschrieben."

Jn die kirche zu S*ankt* Lorentz allhier zu Nürnbergk[378], mitt dem Freyherren von Racknitz[379], welcher zu Mittag mein gast gewesen, wie auch D*octor* Vlrich[380], vndt der Marggräfl*iche* [381] Factor[382] Förstenhaüser[383].

Nachm*ittag*s ist der hanß Fux[384] ein Oberpf*älzer* vom Adel zu mir kommen, vndt hatt mich besuchtt.

Schreiben, vndt notification vom Marggraf Christian[385], wegen des beylagers[386] sejnes iüngsten Frewleins[387] mitt dem ChurSäxischen ChurPrinzen[388] auf den 13[den:] Novemb*er*[.]

Der Fuchs[389] von Winckler[390] gewesener landtmarschalck in der Oberpfaltz[391], ist nachmittags auch zu mir kommen, mich zu besuchen, <vndt seine noht mir zu klagen.>

Abends ist herr Leffelholtz[392] ein Patritius [393] zu mir kommen, mjr 32 kannen[394] wein vndt 2 zober[395] fische im Nahmen des Rahts[396] zu præsentiren[397], vndt mich willkommen zu heißen. Jch habe ihn zur abendtmalzeitt behalten, wie auch den hanß Fuchs, vndt den allten Förstenhaüser, Marggräfl*icher* Factor.

22. Oktober 1638

[[45v]]

☽ den 22. Octob*er* 1638.

{Meilen}

Apres avoir assèz beu hier au soir, ie me suis resolu de partir de Noremberg[398] (y ayant despendu moy neufuièsme, en 4 repas, 102 — 3

378 Nürnberg.
379 Racknitz, Gall von (1590-1658).
380 Ulrich, Johann (1601-1646).
381 Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach); Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth).
382 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.
383 Forstenheuser, Georg (1584-1659).
384 Fuchs von Wallburg, Hans von.
385 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
386 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
387 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).
388 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
389 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).
390 Winklarn.
391 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
392 Entweder Johann Friedrich oder Burkhard Löffelholz von Colberg.
393 *Übersetzung:* "Patrizier"
394 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
395 Zober: Zuber (Hohlmaß).
396 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.
397 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
398 Nürnberg.

{florins} avec les festins extraordinaires)
apres disner, allants avec un coche de louage
<(louè> p*ou*r 25 {Dalers} jusqu'a Ratisbonne[399])
aujourd'huy iusqu'a Altorff[400] ville & Academie
Norembergeoise[401]. [402] < Ludwig Ernst Geyder[403]
, ist zu mir kommen, me devant servir de page [404]
.>

Auparavant prindrent congè de moy, le Fux Jean Frideric[405], qui a estè landtmarschalck au haut Palatjnat [406] [407], item [408]: Jean Fux[409] [410], item [411]: D*octeur* Vlrich[412], Förstenhaüser le Pere[413], un ministre[414] de heroltzbergk[415], & d'autres bonnes gens, qui demeurerent en partie, au desjuner, partie non, m'accompagnans jusqu'au carosse du premier Fux, lequel me le presta, p*ou*r estre plus honneste que le coche de louage jusques dehors la ville [416].

23. Oktober 1638

♂ den 23. Octob*er* 1638.

< Somnium [417] vom Banner[418], wie er Bernburgk[419] eingenommen.>

{Meilen}

---

399 Regensburg.
400 Altdorf.
401 Universität Altdorf.
402 *Übersetzung:* "Nachdem ich gestern am Abend ziemlich getrunken hatte, habe ich mich entschlossen, von Nürnberg (da ich dort zu Neunt in 4 Mahlzeiten mit den außerordentlichen Gastereien 102 Gulden ausgegeben hatte) nach dem Mittagessen abzureisen, wobei wir mit einer (für 25 Taler bis nach Regensburg gemieteten) Mietkutsche heute bis Altdorf, Stadt und Nürnberger Universität, gefahren sind."
403 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
404 *Übersetzung:* "da er mir als Page dienen soll"
405 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).
406 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
407 *Übersetzung:* "Zuvor nahmen Abschied der Fuchs, Johann Friedrich, der Landmarschall in der Oberpfalz gewesen ist"
408 *Übersetzung:* "ebenso"
409 Fuchs von Wallburg, Hans von.
410 *Übersetzung:* "Hans Fuchs"
411 *Übersetzung:* "ebenso"
412 Ulrich, Johann (1601-1646).
413 Forstenheuser, Georg (1584-1659).
414 Person nicht ermittelt.
415 Heroldsberg.
416 *Übersetzung:* "Doktor Ulrich, Forstenheuser, der Vater, ein Geistlicher aus Heroldsberg und andere gute Leute, die teils zum Frühstück blieben, teils nicht, wobei sie mich bis zur Kutsche des ersten Fuchs begleiteten, welcher sie mir lieh, um bis vor die Stadt ehrbarer als die Mietkutsche zu sein"
417 *Übersetzung:* "Traum"
418 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
419 Bernburg.

Von Altorff[420] nach Newmarck[421], jn der Obern Pfaltz[422] 2

Teiningen[423] Mittagesabstandt allda wir vnsere convoy[424] wieder zurück[425] geschicktt. 1

Nachmittags, gen hemmaw[426] in der iungen Pfalz[427] vnser Nachtlager, nach dem wir etwaß irre gefahren, vndt spähte hinkommen, weil der weg sehr böse, vndt wir heütte zu Teiningen, mitt dem eßen, etwas aufgehalten worden. ~~3~~ <4>

24. Oktober 1638

[[46r]]

☿ den 24. Octob*er* 1638.

< N*ota* B*ene* Somnium [428]: wie ich in der kirche zu Ballenstedt[429], durch einen geist getrieben, von einem winckel zum andern, hin vndt wieder geschwebt.>

{Meilen}

Von hemmaw[430], vollends bis gen Regenspurgk[431] 3
allda man sich bey dem Obersten Niedrumb[432] anmelden laßen müßen, <ehe man eingelaßen worden.>

Jm Alten posthorn, bin ich eingekehret.

Der von Grünthal[433], wie auch M*onsieu*r [434] Kuttner[435], vndt der von Gumpeltsheiner[436], haben mich besuchtt, diese letzten zwey auch, sejndt mejne gäste zu nachts gewesen.

---

420 Altdorf.
421 Neumarkt in der Oberpfalz.
422 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
423 Deining.
424 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
425 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
426 Hemau.
427 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
428 *Übersetzung:* "Beachte wohl den Traum"
429 Ballenstedt.
430 Hemau.
431 Regensburg.
432 Niedrum, Nikolaus Hermann von.
433 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).
434 *Übersetzung:* "Herr"
435 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).
436 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias (1604-1660).

hertz*og*k Frantz Carll[437] soll zu Prag[438] sejn, vndt etzliche Regimenter vorn Kayser[439] werben, wirdt die Sammel: vndt Musterplätze[440] zu Nordthausen[441], vndt Mülhausen[442], wie auch jn der Schlesie[443] nehmen.

Der Oberste Nidrumb Commendant [444] allhier zu Regenspurg hatt seinen Ob*rist* l*eutnant* [445] zu mir geschickt, mir congratuliren [446], vndt mich zum Morgenden Frühstück, einladen laßen. Je me suis excusè. [447]

25. Oktober 1638

2l den 25. Octob*er* 1638.

heütte Morgen hat mich der allte D*octor* Rosa[448] besuchtt, vnser vorzeitten gewesener leibmedicus [449], vndt hatt mir angezeiget, daß der Landtgraf von Leichtemberg[450] allhier zu Regenspurg[451] an itzo wehre, sich am quartanfieber, curiren zu laßen. So soll auch die heyrath zwischen dem allten ReichsMarschalk Graven von Pappenheim[452], vndt dem Frewlein zu Sultzbach[453] gewiß vorgehen.

[[46v]]
Der von Gleißenthal[454] hatt mich auch besuchtt. Jch habe ihn zum frühestück bey mir behalten.

Darnach habe ich mich zu schiffe gesetztt, welches ich biß nach Wien[455], vmb 70 gülden gedingett[456], (ist aber mitt einem Stüblein vndt dache wol accommodirt[457]) vndt bin also selb ~~zehende~~ <eylfte> [458] im nahmen des herren, forttgefahren, bey gar schönem wetter, Gott seye es gedanckt, nach dem mir Gleißenthal, Kuttner[459], vndt Gumpelßheimer[460], biß an das Schiff, zu fuß,

437 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
438 Prag (Praha).
439 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
440 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
441 Nordhausen.
442 Mühlhausen.
443 Schlesien, Herzogtum.
444 *Übersetzung:* "Kommandant"
445 Person nicht ermittelt.
446 congratuliren: beglückwünschen.
447 *Übersetzung:* "Ich habe mich entschuldigt."
448 Rosa, Johannes (1579-1643).
449 *Übersetzung:* "arzt"
450 Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von (1611-1646).
451 Regensburg.
452 Pappenheim, Maximilian, Graf von (1580-1639).
453 Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1621-1675).
454 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).
455 Wien.
456 dingen: mieten.
457 accommodiren: einrichten, ausstatten.
458 selbelft: eine Person mit noch zehn anderen, zu elft.
459 Kuttner von Kuniz, Jonas (1602-1649).
460 Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias (1604-1660).

das geleidte gegeben, (vndt Gleißenthal in seiner kutzsche mich führen laßen) vndt am vfer vnß valedicirt[461].

Meine raysegefehrten vndt diener seindt, hanß Ludwig Knoche[462] alß hofme*ister*[,] Rindorf[463] CammerJuncker, Schlammerßdorf[464], Geyder[465], vndt hehenfelder[466], (welchen ich heütte Morgen, auf des Fux[467] von Winckler[468], recommendation angenommen, vndt gar von vornehmen leütten auß Oesterreich[469] ist, von den vornehmsten geschlechtern, gestallt dann auch seine FrawMutter eine von Sintzendorf[470], vndt dem Fürsten von Lichtenstain[471] <nahe> befrewndet[472] ist) diese drey pagen, ein Cammerdiener[473], <ein Cantzelist[474] >[,] ejn lackay[475], ein Einspänniger[476], ein Junckern iunge, vndt zweene pferde, so auch aufm Schiff stehen e*t cetera*[.]

heütte frühe habe ich auch meinen kammerdiener Tobias Steffeck in eydt vndt pflicht genommen, da ihm das Juramentum [[47r]] in præsentia mea[477] vorgehalten ist worden. Je me confie entierement en sa fidelitè, Dieu le[478] vueille conserver en ceste bonne jntention, & en vigoureuse santè & bonne vie, longuement par sa grace.[479]

Darnach ist auch Kersten[480] der lackay, in meinem Nahmen vom hofmeister[481] in eydt vndt pflicht genommen, auch ihm das jurament[482] von hanß Geörgen[483] dem Cantzelisten vorgelesen worden, mutatis mutandis[484]; in ezlichen dingen, wie das vorige.

Auf recommendation ~~*Monsieur*~~[485] -[486] hanß Friederich Fuxens[487] zu Nürnberg[488], habe ich Augustum von hehenfeldt[489] (nach dem er zu Sultzbach[490] von hof, wegen einziehung deßelbigen,

---

461 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
462 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
463 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
464 Schlammersdorff, Hans Christoph von.
465 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
466 Hohenfeld, August von.
467 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).
468 Winklarn.
469 Österreich, Erzherzogtum.
470 Hohenfeld, Sidonia von, geb. Zinzendorf (1584-1640).
471 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
472 befreundet: verwandt, verschwägert.
473 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
474 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
475 Leonhardt, Christian.
476 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
477 *Übersetzung:* "Eid in meiner Gegenwart"
478 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
479 *Übersetzung:* "Ich verlasse mich ganz auf seine Treue, Gott wolle ihn durch seine Gnade in dieser guten Absicht und bei kräftiger Gesundheit und gutem Leben erhalten."
480 Leonhardt, Christian.
481 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
482 Jurament: Eid, Schwur.
483 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
484 *Übersetzung:* "nach Änderung des zu Ändernden"
485 *Übersetzung:* "Herrn"

in gnaden dimittirt[491] , ~~worden~~ vndt mir heütte von dem von Grünthal[492] zugeschicktt, auch noch ferrner wol recommendirt worden) solcher gestaltt zum pagen angenommen, wo ferrne er mir anstendig, vndt ich ihn sonst nicht anderstwo vndterbringen köndte, weil ich die stellen albereitt ersetztt. Der von Gleißenthal[493] hat mir ihn ebnermaßen wol recommendirt. Gott gebe zu glück.

{Meilen}

Von Regenspurgk[494] nach Pfähder[495] heütte diesen Nachmittag, sejndt vndterwegens nach Endten geschoßen, aber keine getroffen. 3

[[47v]]

Es seindt auch heütte Morgen noch zweene Rahtsherren, zu Regenspurgk[496] zu mir kommen, vndt haben sich im nahmen des Rahts[497] præsentirt, mich willkomb geheißen, mir gratulirt, gar treüherzig, auch ferrner zu meiner rayse glück gewüntzschtt, insonderheitt aber sich endtschuldiget, daß Sie von wegen notorischer Armuht, vndt bedrangnüßen dieser Stadt, mich nicht beschencken köndten, möchte Sie doch einen weg, als den andern mir im besten recommendirt sein laßen, welche guthertzige willigkeitt mich viel beßer contentirt[498] alß wenn Sie mi ~~r~~ <ch> gar stadtlich regalirt[499] hetten.

26. Oktober 1638

♀ den 26. Octob*er* 1638. stilo veterj [500] .

{Meilen}

Von Pfähder[501] (alda im wirtzhause, gar vnwillige <vndt> Schinderische leütte gewesen) nach Straubingen[502] wir haben zwar anlenden müßen, wegen besichtigung der Mautt, ~~h~~ seindt aber nichtt außgestiegen, sondern haben hernacher im Schiff, kallte küche gehalten, <vndt> 3

---

486 Im Original verwischt.
487 Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich (1596-1641).
488 Nürnberg.
489 Hohenfeld, August von.
490 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
491 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
492 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).
493 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).
494 Regensburg.
495 Pfatter.
496 Regensburg.
497 Regensburg, Rat der Reichsstadt.
498 contentiren: zufriedenstellen.
499 regaliren: (reichlich) bewirten.
500 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
501 Pfatter.
502 Straubing.

Nachm*ittag*s gefahren, biß nach Deckendorff[503] 4
allda vber Nachtt gelegen.

Vndterwegens habe ich aufm Schiff, eine endte geschoßen, vndt so wol ich alß die Junckern[504] oft auch gefehlet, Es hatt viel endten vndterwegens an beyden vfern gegeben, seindt aber wegen breitte der Donaw[505], vndt vnstehtigkeitt des Schiffs, schwehr zu schießen gewesen.

Der Oberste Weyer[506], ist auch gestern von Regensp*urg* [507] zu wasser verraysett, vndt hatt meine ankunft kundt gemachtt.

27. Oktober 1638

[[48r]]

♄ den 27. Octob*er* 1638.

{Meilen}

Von Deckendorff[508], nach Vilßhoven[509] alda kalte 3
küche gehalten, postpferde genommen,
vndt nacher Ortemburgk[510] geritten mein schiff 1
aber sampt dem bagage [511], vndt theilß dienern
fortgeschickt, auf Paßaw[512] zu.

Zu Ortemburg, habe ich meinen lieben frommen Graf Friederich Casimirn[513] vberrascht, vndt in zimlichem zustandt befunden, Seine frawlein Schwester aber, Frewlein Luzia Euphemia[514] ist etwas am fieber vnpaß gewesen, iedoch mitt zur Tafel gegangen. <Jch bin ansehlich, logirt, tractirt[515], vndt accommodirt[516] worden.>

Die z*eitung* [517] continuirt[518], daß der älltiste Pfaltzgraf[519] in hollandt[520], tödtlich verwundet, der ander Prinz Robert[521] aber gefangen, vndt ihre colligirte[522] völcker[523] dissipiret[524] seyen.

---

503 Deggendorf.
504 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
505 Donau, Fluss.
506 Weiher, Jakob, Graf von (1609-1657).
507 Regensburg.
508 Deggendorf.
509 Vilshofen.
510 Ortenburg.
511 *Übersetzung:* "Gepäck"
512 Passau.
513 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
514 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).
515 tractiren: bewirten.
516 accommodiren: einrichten, ausstatten.
517 Zeitung: Nachricht.
518 continuiren: weiter berichtet werden.
519 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
520 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Post hilarem conversationem [525] inß abendtgebeht.

28. Oktober 1638

⊙ den 28. Octob*er* 1638.

Eine Reformirte Morgenpredigt gehöret.

{Meilen}

Darnach gefrühestückt. Postea [526] ~~nac~~ abscheidt vom Frewlein[527] genommen, der Graf[528] hatt mich biß an die gräntze begleittet mitt seinen Offizirern[529], vndt gar Trewherzig a Dieu [530] genommen. Jch bin mitt den meynigen, nach Paßaw[531] gefahren lieget von Ortemburg[532] drey meilen. Der weg ist [[48v]] böse mitt der kutzschen zu fahren gewesen. 3

Zu Paßaw[533], habe ich mich aufs Schif gesetzt, nicht lange aufgehalten, vndt den iungen Ludwig Ernst Geyder[534], nach Ortemburg[535], dem h*errn* Graven[536] recommendiret, auch mit der kutzsche zurück[537] geschicktt.

{Meilen}

Von Paßaw weitter zu Schiff nach Engerszell[538]: alda vber Nacht gelegen. Gehört in Oesterreich[539] . 3

521 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
522 colligiren: sammeln, zusammentragen.
523 Volk: Truppen.
524 dissipiren: zerstreuen, auflösen.
525 *Übersetzung:* "Nach einer heiteren Unterhaltung"
526 *Übersetzung:* "Später"
527 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).
528 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
529 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
530 *Übersetzung:* "Lebewohl"
531 Passau.
532 Ortenburg.
533 Passau.
534 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
535 Ortenburg.
536 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
537 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
538 Engelhartszell.
539 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

N*ota* B*ene* [540] [:] diese Nachtt war ein grewlicher Sturmwindt zu Ortemburg, also daß man kaum darvor schlafen können. Wann es heütte den Tag also continuirt[541] hette, hette kein Schiffer auf der Thonaw[542] fahren können.

Zu Paßaw fleüßt der Jnn[543] vndt die Jlß[544] in die Donaw, machet sie stärcker, vndt strenger im Strom. Diese rayse habe ich, alß der ich Sie öfters vollbracht, öfter beschrieben, vnnöhtig, allhier zu wiederholen.

29. Oktober 1638

<[Marginalie:] Austria superior[545]. [546] > ☽ den 29[sten:] Octob*er* 1638.

	{Meilen}
Von Engerdtszell[547] (proprie [548] heists Engelhardtszell) nach Ascha[549]: allda der Schiffer wegen der Mautt, anfahren müßen, vndt wjr interim [550], kalte küche auffm Schiff gehalten.	5
Von Ascha, nach Lintz[551] hauptstadt im land ob der Enß:	4
Von dannen nach Mathausen[552], vnser Nachtlager. gehört dem ~~herren Caspar von Starhembergk~~ < Grafen von Megkaw[553] > zu.	3
	< >

< >

Z*eitung* [555] daß der Kayser[556] zu Wien[557] ankommen, vor 14 Tagen.

Die Donaw[558] gehet viel stärgker, vndt geschwinder von Passaw[559], als von Regenspurgk[560] auß.

---

540 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
541 continuiren: (an)dauern.
542 Donau, Fluss.
543 Inn, Fluss.
544 Ilz, Fluss.
545 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
546 *Übersetzung:* "Oberösterreich."
547 Engelhartszell.
548 *Übersetzung:* "eigentlich"
549 Aschach an der Donau.
550 *Übersetzung:* "unterdessen"
551 Linz.
552 Mauthausen.
553 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).
555 Zeitung: Nachricht.
556 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
557 Wien.
558 Donau, Fluss.
559 Passau.

30. Oktober 1638

[[49r]]

<[Marginalie:] NiederOesterreich > ♂ den 30sten: Octob*er* 1638.

meilen
11

Von Mathausen[562], nach Agspach[563] ein flegken Vndterwegens auf fünf meilen von Mathausen, hatt man den Strudel vmbfahren, vndt ist durch den wirbel paßirt. Dieweil ich aber so oft fortunam [564] tentirt[565], vndt so wol durch den Strudel alß wirbel, wie auch obwarts durch den Newen bruch gefahren, vndt ich es dem Grafen von Ortemburg[566] dißmal versprechen müßen, nicht durchzusetzen, habe ich mich ans landt begeben, vndt bin eine gute ecke in einem bergichten, felsichtem vndt bösem wege, (da mir hohenawer [567] begegnet, vndt eben so wol propter angustiam viæ [568] vnglück begegnen können,) mitt dem hofm*eiste*r Knoche[569] der gefahr des Strudels, oder wirbels endtritten. Meine leütte seindt aber Gott lob, zusampt dem Schiff vndt meinem bagage [570], wer nicht hatt aufm lande wandern wollen, wol durchkommen, iedoch nicht ohne vnsicherheitt des wirbels. Jm Strudel war eben ein großes Schiff, also daß Sie nicht durchfahren kondten, fuhren aber vmb den Strudel, weil die Schifleütte nicht wusten, daß das waßer so groß war.

Diese rayse habe ich ad nauseam usque [571], öfter gethan, vndt beschrieben e*t cetera* ~~alß anno~~ [572] ~~1614~~ wiewol ich die navigation auf dem Jnn[573] von Jnspruck[574] nach Paßaw[575], auch etzliche mahl vollbrachtt.

---

560 Regensburg.
562 Mauthausen.
563 Aggsbach.
564 *Übersetzung:* "das Glück"
565 tentiren: versuchen.
566 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
567 Hohenau: Hauptschiff eines von Pferden stromaufwärts bewegten Schiffszuges.
568 *Übersetzung:* "wegen der Enge des Weges"
569 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
570 *Übersetzung:* "Gepäck"
571 *Übersetzung:* "bis zum Überdruss"

31. Oktober 1638

[[49v]]

☿ den 31. Octob*er* 1638.

	{Meilen}
Von Aspach[576] in der frühe nach Krembs[577]	4
Stein[578] lieget vnferrne davon.	
KlosterNewburgk[579]: davon lieget vnferrne, vndt	8
gegenvber, Kornewburgk[580].	
Wien[581]	2

Kähme also auf acht vndt funftzig meilen die rayse von Regenspurg [583] nacher Wien, es ist aber gar gerne sechtzig ohne daß zu lande, vndt viel weitter zu waßer, nemlich vber Siebenzig meilen wegen der krümmen, so dje Donaw[584] machet. Aber die Schifleütte machen ihren computo [585] vndterschiedlich, deren bericht man diese rayse gefolget. Das Schjf kostett mir 70 gülden, vndt ist wol accommodirt[586], mjtt einem Stüblein, vndt zween wolbedeckten hütten. Wir haben Gott lob schön wetter gehabt, vndt seindt diese rayse, (welche ie zu weilen große remoras [587] wegen wiederwertigen windes, vndt sonsten antreffen kan, bevorab im winter) fein forttkommen, ohne anstoß[588] vndt impedimenten[589]. Nur ist die zehrung vndterwegens hochkommen, vndt es wirdt in Oesterreich[590] vber den Mißwachs, meüse, würme[!], vndt Thewrung sehr geklagt, also daß wjr jm F*ürstentum* Anhaltt[591], njcht allein, den landtstrafen vndterworfen sejn.

Zu Wien bin ich heütte in der vorstadt, zum güldenen lämblein eingekehret. Zu h*errn* Lowen[592] geschicktt, <mejnen Tobiaß Steffeck[593].>

---

572 *Übersetzung:* "im Jahr"
573 Inn, Fluss.
574 Innsbruck.
575 Passau.
576 Ansbach.
577 Krems an der Donau.
578 Stein an der Donau.
579 Klosterneuburg.
580 Korneuburg.
581 Wien.
583 Regensburg.
584 Donau, Fluss.
585 *Übersetzung:* "Berechnung"
586 accommodiren: einrichten, ausstatten.
587 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
588 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
589 Impediment: Hinderung, Störung.
590 Österreich, Erzherzogtum.
591 Anhalt, Fürstentum.
592 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

593 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

01. November 1638

[[50r]]

<[Marginalie:] Wien.> ♃ den 1. / 11. Novemb*er* 1638.

Diesen Morgen bin ich in Prater[2] zu fuß spatziret.

Tobias Steffeck[3] habe ich zum Graven von Trauttmanßdorf[4], mitt einem schreiben geschickt. Er hats gar wol aufgenommen, sich aber mitt dem quartanfieber endtschuldiget, vndt daß ich in der vorstadt so weitt lege, auch daß er nicht allezeitt zu Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[5] kommen köndte. Ainsy ce commencem*en*t & l'abord d'hier, ou il nous fallut long temps attendre sur le batteau, avant que pouvoir trouver un logis, me fait presager, que je seray le bien venu icy, mais que je trouveray de la longueur & ennuy en mes expeditions, & n'effectueray pas grand chose. Dieu m'en garde. [6]

Nachm*ittag*s bin ich auß der vorstadt, in die Stadt gezogen, vndt zum güldenen Ochsen, eingekehrt. Je donne un florin p*our* moy, & autant p*our* chacun de mes nobles[7], par repas, le vin contè dedans, & p*our* un valet, 24 crücer, p*our* 4 chambres, & le bois <& chandelles> 6 {florins} la semaine, Cela montera assèz haut. [8]

Der Agent[9] Low[10], jst zu mir kommen, mir allerley zu referiren.

Jch habe den Allten Marggrafen[11], gewesenen Administratorem [12] zu Magdeb*ur*g[13] besuchen laßen. Er ist gar schwach, von den schößen[14], so ihme die Schönkircher[15] gegeben. Gott wolle ihn nicht verlaßen.

Er hatt mir seine pferde, nacher dem wirtzhause zu fahren, geliehen. Jls estoyent tres-maigres. [16]

---

2 Prater (Wien).
3 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
4 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
5 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
6 *Übersetzung:* "So lässt mich dieser Beginn und die gestrige Ankunft, wo wir lange Zeit auf dem Schiff warten mussten, bevor wir eine Unterkunft finden konnten, voraussehen, dass ich hier willkommen sein werde, aber dass ich bei meinen Verrichtungen Langwierigkeit und Verdruss vorfinden werde und keine große Sache bewerkstelligen werde. Gott beschütze mich davor."
7 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlammersdorff, Hans Christoph von.
8 *Übersetzung:* "Ich gebe für mich einen Gulden und ebenso viel für jeden meiner Adligen pro Essen, den Wein eingerechnet, und für einen Diener 24 Kreuzer, für 4 Zimmer und das Holz und Kerzen 6 Gulden die Woche, das wird ziemlich hoch hinaufgehen."
9 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
10 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
11 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
12 *Übersetzung:* "Administrator"
13 Magdeburg, Erzstift.
14 Hier: Schüssen.
15 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.
16 *Übersetzung:* "Sie waren sehr mager."

Die zeittung[17] continuirt[18], daß Pfaltzgraf Carll[19] Tödtlich verwundet, vndt Pfaltzgraff Ruprechtt[20] gefangen seye.

<Graf von Trauttmanßdorf, hatt sich gegen abendt, von wegen des quartanfiebers excusirt[21], < 2:[da:] vice [22].> >

02. November 1638

[[50v]]

< ☿ > ♀ den 2. / 12. Novembe*r*

< N*ota* B*ene* [23] [:] Jnquietude [24], vndt Sturmwindt, auch Terræ motus [25] diese Nacht, so ich in meinem bett entpfunden.>

Nach dem der h*err* Graf Maximilian von Trauttmanßdorf[26], Kay*serlicher* geheimer Raht, kammerer, vndt Oberster hofmeister, zu mir geschicktt, vndt wir einander, wegen der visiten[27] geehret, ist er mir doch, vnangesehen seines fieberischen bösen tages, zuvor kommen, vndt hatt mich in meinem losament[28] besuchtt, vndt ob er wol sehr vnpaß, mich dennoch patienter [29] gehört, ha ~~J~~ <tt> sich zu allem guten erbotten, vndt ist darnach gen hof gefahren. Er ist auch Director des geheimen Rahts[30], wiewol der h*err* Bischof zu Wien[31], alß ein Fürst, die præcedentz [32] oder erste session[33] hatt. Der Kayser[34] hatt ihn auch wollen zum Fürsten machen. Er leßt sich aber an seinem Stande genügen.

Jch bjn noch vormittags, beym gewesenen Administratore [35] zu Magdeburgk[36], Marggraf Christian Wjlhelm[37] gewesen, welcher mir sein anliegen referiret, sejne entpfangene zweene Schöße[38],

---

17 Zeitung: Nachricht.
18 continuiren: weiter berichtet werden.
19 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
20 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
21 excusiren: entschuldigen.
22 *Übersetzung:* "durch die zweite Erwiderung"
23 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
24 *Übersetzung:* "Beunruhigung"
25 *Übersetzung:* "ein Erdbeben"
26 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
27 Visite: Besuch.
28 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
29 *Übersetzung:* "geduldig"
30 Österreich, Geheimer Rat.
31 Wolfradt, Anton (1581-1639).
32 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.
33 Session: Sitz, Platz.
34 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
35 *Übersetzung:* "Administrator"
36 Magdeburg, Erzstift.
37 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
38 Hier: Schüsse.

<von den beyden Schönkirchenern[39] ganz Tückischer Mörderischer weise,> vndt deren anlaß erzehlet vndt geklagett, vndt ~~mir~~ also meine visjte [40] gar sehr wol aufgenommen. Es scheinet, er seye gar sehr Matt. Gott wolle ihn trösten, vndt aufrichten. Je l'ay consolè ~~u~~ <e> n peu de mots, avec la grande grace, & misericorde de Dieu, quj est une fontayne inespuisable. Jl l'a reconnu fort bien, comme Dieu luy a fait voir merveilles. [41] Die Schönkircher sollen nicht im arrest, sondern alhier[42] sein, vndt vorgeben Sie hetten eine Nohtwehre thun müßen, darumb man Sie dann hören, vndt hernacher nach befindung die sententz[43] ergehen laßen wirdt. Il semble, que l'Emp*ereu*r & l'Archiduc[44] favoirsent le Marquis, mais les Barons sont fort favorisèz par les Estats[45] & leurs parents en ce pays[46]. Cet acte est fort enorme, [[51r]] et digne, d'estre chastiè, <ou bien Dieu le chastiera!> [47]

Zur Marchesa Gonzaga[48] Rindorfen[49] geschicktt, sie zu visitiren[50].

Der Agent[51] Low[52] hatt sich abermals bey mir præsentiret.

Jch habe zwar heütte dem h*errn* Graven von Trauttmanßdorf[53] etzliche memorialspuncten[54] gesagt, vndt schriftlichen vbergeben, dieweil er mir aber theilß wiederrahten, theilß auch zu endern gut befunden, Alß habe ich sie contrahirt, vndt nur biß auf drey zusammen gezogen, dem Kayser[55] bey erster audientz wilß Gott zu vbergeben, alß 1. Jn p*uncto* [56] der kriegspreßuren[57]. 2. wegen der Grafschaft Ascanien[58]. 3. wegen des privilegij [59], der Freyen Navigation[60] auf der Elbe[61]. Gott wolle mir glücklichen succeß[62] verleyhen. Dieweil aber der Graf mir gewaltig

39 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663); Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.
40 *Übersetzung:* "Besuch"
41 *Übersetzung:* "Ich habe ihn in wenig Worten mit der großen Gnade und Barmherzigkeit Gottes getröstet, der ein unerschöpflicher Quell ist. Er hat es sehr gut erkannt, wie Gott ihn Wunder hat sehen lassen."
42 Wien.
43 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
44 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
45 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände.
46 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
47 *Übersetzung:* "Es scheint, dass der Kaiser und der Erzherzog den Markgrafen unterstützen, aber die Freiherren durch die Stände und ihre Verwandten in diesem Land sehr unterstützt werden. Diese Tat ist sehr ungeheuer und würdig, bestraft zu werden, oder Gott wird es wohl bestrafen!"
48 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
49 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
50 visitiren: besuchen.
51 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
52 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
53 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
54 Memorialspunkt: inhaltlicher Bestandteil einer Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift.
55 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
56 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
57 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.
58 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
59 *Übersetzung:* "Vorrechts"
60 Navigation: Schifffahrt.
61 Elbe (Labe), Fluss.
62 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

zur Reichslehenssache gerahten, vndt daß es hohe zeitt wehre, es nicht länger, aufzuschieben, weil andere Chur[-] vndt Fürsten, ihre lehen schon entpfangen hetten, (außer etzliche gar arme Geistlichen, welche ihre lehensgebühr[63] nicht abstatten köndten) Alß weiß ich nicht, wie ichs wegen Meines bruders[64], werde angreiffen, damitt es nicht das ansehen gewinne, alß wolle ich ihn helfen selber depossediren[65]. So wirdt es auch, ratione mediorum [66], zu dem Sporteln, schwehr hergehen. N*ota* B*ene* [67] [:] il semble; qu'on veut introduire ceste coustume, que les Princes reçoyvent en personne leur fief d'ores en avant [68]. ChurSaxen[69] hatt ejnen revers müßen von sich geben, an itzo zu Prag[70], oder Leüttmaritz[71], das es sollte vnpræjudicirlich [72] sein, vndt nicht in consequentz gezogen werden, das er die Böhmischen[73] lehen zu entpfangen, wie sichs gebührte, keinen Fürsten geschicktt hette.

03. November 1638

[[51v]]

♄ den 3. / 13. Novemb*er* 1638.

Ricordj [74] auß den gesterigen Gräfl*ich* Trauttmanßdorf*ischen* [75] discursen: das hauß Lottringen[76], wehre souverain [77] vndt eine Mater Imperatorum [78], würde keinem Fürsten in Deützschlandt[79] weichen, der itztt allhiesige[80], wehre nicht Conte de Vaudemont [81], sondern auch herzog von Lottringen[82], dieweil er ejne hertzogjn von Lottringen[83] geehlichet. hetten Sie lehenstücke vom Reich, darumb Sie andern Fürsten in der session[84] nachgiengen, wehren daßelbige keine Fürstenthümber, sondern schlechte gühter. Wo aber der hertzog in der person wehre, da hette er

63 Lehensgebühr: Abgabe an den Lehnsherrn, die bei einer Neubelehnung zu entrichten ist.
64 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
65 depossediren: außer Besitz setzen.
66 *Übersetzung:* "wegen der Mittel"
67 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
68 *Übersetzung:* "es scheint, dass man diesen Brauch einführen will, dass die Fürsten ihr Lehen von jetzt an in Person empfingen"
69 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
70 Prag (Praha).
71 Leitmeritz (Litomerice).
72 unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
73 Böhmen, Königreich.
74 *Übersetzung:* "Ermahnungen"
75 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
76 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).
77 *Übersetzung:* "souverän"
78 *Übersetzung:* "Mutter der Kaiser"
79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
80 Wien.
81 *Übersetzung:* "Graf von Vaudémont"
82 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
83 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).
84 Session: Sitz, Platz.

ejne Souveraine [85] person gantz bey sich. Er bähte mich trewljch, ich möchte doch hierundter, nichts vngereimbtes moviren[86], er wollte mirs selber sagen, wann einiges præjuditz, so den Reichsfürsten nachtheilig, vorgehen sollte, vndt wollte es seiner charge [87] halben, selber nicht leyden.

Der Kayser[88] wehre drey tage beym Churf*ürste*n v*on* Saxen[89] gewesen, hette aber keinen rechten rausch getruncken. Sie wehren aber gar lustig, vndt vertrawlich, mitteinander gewesen, vndt mitt gutem contento [90] voneinander geschieden.

N*ota* B*ene* [91] [:] Mein bruder[92] würde auß der lehen geschloßen werden, wie herzog Bernhardt[93], newlich gleichsfalß wehre alß fejndt, excludirt[94] worden, da doch seine brüder[95], einen weg als den andern, die lehen entpfangen. Würde er dann wieder zu gnaden angenommen, so köndte er doch wol alßdann, ohne præjuditz, wieder eingenommen werden. Aber vmb deßen willen, sollte man es ia nicht länger auffschieben.

[[52r]]
Il[96] louoit fort Harzgeroda[97], non sans quelque arrierepensèe a ce que je croyois appercevoir. De Gernrode[98] il me demanda aussy quj le tenoit. [99]

heütte Morgen hatt mir der Graf von Trauttmansdorff meine beylagen wieder geschicktt, durch seinen Secretarium [100], vndt begehrt ich möchte selber destwegen, dem Kayser, memorialia [101] vbergeben.

Ein Tractätlein[102] heütte gekaufft, vndt darinnen gelesen, von den Tugenden, Ferdinandj secundj [103], Römischen Kaysers[103], darinnen viel schöne sachen endthalten.

---

85 *Übersetzung:* "souveräne"
86 moviren: anreizen, anregen, verursachen.
87 *Übersetzung:* "Pflicht"
88 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
89 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
90 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
91 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
92 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
93 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
94 excludiren: ausschließen.
95 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
96 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
97 Harzgerode.
98 Gernrode.
99 *Übersetzung:* "Er lobte Harzgerode sehr nicht ohne irgendeinen Hintergedanken nach dem, was ich zu bemerken glaubte. Über Gernrode fragte er mich auch, wer es halte."
100 *Übersetzung:* "Sekretär"
101 *Übersetzung:* "Gesuche"
102 Guillaume Germé Lamormain: Ferdinandi II. Romanorum Imperatoris Virtutes, Wien 1638.
103 *Übersetzung:* "Ferdinands des Zweiten"
103 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Der Residirende Königl*ich* dennemärkische[105] vndt vnser Raht vnd Agent[106], Johann Low[107], jst vnser gast zu Mittage gewesen.

Vor diesem hatt man Jahr vndt Tag, neben 6 wochen lang, können zeitt haben, die Reichslehen zu entpfahen, an itzo aber, wollen die vberley[108] wochen, nicht mehr paßiret[109] werden. Jl semble, que l'on soye scrupuleux, et plus exact qu'auparavant, en toutes choses. [110]

On dit; que l'on commence a se douter du Duc & Elect*eu*r de Baviere[111], qu'il ne soit trop bon François[112], & qu'il n'aye deffendu au Conte Götz[113], son General, de faire guerre offensive. Ainsy il y a de la mesfiance mesme entre les beauxfreres. [114]

[[52v]]
Jch bin diesen Nachmittag zu der Marchesin Gonzaga, geborne hertzogin zu Sachßen[115] gefahren, nicht so sehr vmb der visite [116] willen (welcher sich vor gehabter Kay*serlicher* [117] audientz eigentlich nicht geziemet) alß zu erforschen, welche Kayserjnn, man vor der andern ehren müste. So ist mir gerahten worden, bey der Kayserjnn Maria[118] erstlich vmb audientz zu bitten, darnach bey der verwittibten Kayserjnn Eleonora[119], wiewol Sie an einem dritten ortt, selten zusammen kähmen, alß in ihren losamentern [120].

Die Kayserl*ichen* Tapezierer[121], haben mir, ein par losamenter, auf mein begehren tapezirt[122]. Jch darf ihnen nur ein Tranckgeldt davor geben.

04. November 1638

⊙ den 4. / 14[den:] Novemb*er* 1638.

105 Dänemark, Königreich.
106 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
107 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
108 überlei: unnötig.
109 passiren: gelten lassen.
110 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man dort in allen Sachen gewissenhaft und genauer als zuvor sei."
111 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
112 Frankreich, Königreich.
113 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
114 *Übersetzung:* "Man sagt, dass man dort beginnt, vom Herzog und Kurfürsten von Bayern zu vermuten, dass er nicht zu gut französisch sei und dass er den Grafen Götzen, seinem General, nicht verboten habe, einen Angriffskrieg zu führen. So gibt es selbst unter den Schwagern Misstrauen."
115 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
116 *Übersetzung:* "Besuch"
117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
118 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
119 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
120 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
121 Tapezirer: Tapetenmaler.
122 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.

Jch habe in meiner Tafelstube singen vndt auß einer Evangelischen postill, in meinem beysein predigt lesen laßen.

Schreiben von M*eine*r gemahlin[123] vom 25. Octob*er*[,] Jtem [124]: vom herz*og* Aug*ust*o von Braunschweig[125], daß ihm der page der Teüfel[126], mitt einem schelm[127] endtlauffen, bittet, ich wollte ihn exemplarisch strafen. Er ist aber schon durchgangen. Jtem [128]: schreiben vom Marggr*af* Friederich von Baden[129], notificirt mir den Tödtlichen hintritt seines herrn vatters[130] Sehliger.

[[53r]]
Jtem [131]: schreiben vom Præsidenten[132], wegen deß vom Churf*ürste*n von Saxen[133] angestellten krayßtages zu Leiptzigk[134] gegen den 1. / 11. Novemb*er* auf Kayserl*iches* [135] begehren, zu deliberiren[136], wie der krieg mitt ordnung ferrner zu führen, damitt die Stende bey dem Jhrigen verbleiben mögen, wo ferrne die friedenstractaten[137] zu Cölln[138] vndt Lübeck[139], sollten rückgängig werden, weil man itzt zu keiner allgemeinen Reichsversamlung gelangen kan, vndt also Jhre May*est*ät gut gefunden, in allen krayßen[140], krayßtäge außzuschreiben. <Jhre May*est*ät wollen commissarien dahin verordnen die proposition zu thun.>

Jtem [141]: ein schreiben von Meiner Fraw Schwester, der hertzoginn zu Mecklenburgk[142], welche mitt der sequestration ihres kindes[143], nicht will zu frieden sein, sondern die education vor daß principalste[144] Stück der administration helt. Beklagt sich, daß Sie destwegen seye vbereilt worden.

J'ay regardè mes contes, & trouve, que j'ay desja despendu douze cents florins, en ce petit jntervalle de temps, avec dix personnes; dont je m'en suis esbahy, & ne trouve rien a redire aux contes, car

123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
124 *Übersetzung:* "ebenso"
125 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
126 Teufel, N. N..
127 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
128 *Übersetzung:* "Ebenso"
129 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
130 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).
131 *Übersetzung:* "Ebenso"
132 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
134 Leipzig.
135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
136 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
137 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
138 Köln.
139 Lübeck.
140 Bayerischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.
141 *Übersetzung:* "Ebenso"
142 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
143 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
144 principal: wichtigst, bedeutendst.

je suis fidellment servy en ma chambre, mais les voytures & sejours coustent beaucoup. Jl y a 3½ semaines; que je suis party de Bernb*ur*g[145] [.] [146]

[[53v]]
Meine Audientz protrahirt[147] sich, von einer zeitt, zur andern. Je ne scay, comment cela va? [148]

Le Conte Philippe de Mansfeldt[149], a estè envoyè avant hier; vers l'Electeur de Bavieres[150]. [151]

La Princesse de Dietrichstain[152], est morte l'année passèe, ainsy ils me sont arrivè plus*ieu*rs changemens. [153]

Jch habe meine Schreiben vor die lange weile verfertiget an Meine f*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[154], an Margrafen von Baden[155] condolendo [156], an den Presidenten[157], an Meine Fraw Schwester[158], nach Güsterow[159]. Es hatt heütte, diesen ganzen Nachmittag geregenet.

Nach dem ich oft zum Obr*isten* kammerer, Graven von Buchhain[160] geschickt, vndt mich vmb die audienz beworben, hatt es doch noch nicht forttgewollt, weil Jhre May*estät*[161] Morgen hinauß wollen, vndt heütte mitt der devotion zu thun gehabtt. Er der Graf hatt sich aber zum höchsten endtschuldigen laßen, daß es seine schuldt nicht wehre, daß ich also aufgehalten würde.

Si dice che l'Imperator sia stato avertito di tre cose, un anno fà [162]: 1. dj guardarsj di due Jtalianj [163]. 2. D'un Giesuita[164] dj Spagna[165]. [166] 3. Del Duca Bernhardo dj Weymar[167] accioche non li levj, il scettro; e la corona. [168] Due cartusianj[169] debbono haver prognosticato questo un'anno o più incirca

145 Bernburg.
146 *Übersetzung:* "Ich habe meine Rechnungen angesehen und befunden, dass ich bereits 1200 Gulden in dieser kurzen Zeitspanne mit zehn Personen ausgegeben habe, worüber ich höchst erstaunt bin, und ich finde nichts an den Rechnungen auszusetzen, denn ich werde in meinem Zimmer treu bedient, aber die Reisen und Aufenthalte kosten viel. Vor 3½ Wochen bin ich von Bernburg aufgebrochen."
147 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.
148 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, wie das geht?"
149 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
150 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
151 *Übersetzung:* "Der Graf Philipp von Mansfeld ist vorgestern zum Kurfürsten von Bayern entsandt worden."
152 Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein (1597-1638).
153 *Übersetzung:* "Die Fürstin von Dietrichstein ist im vergangenen Jahr gestorben. So sind mir einige Veränderungen widerfahren."
154 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
155 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
156 *Übersetzung:* "mit Kondolieren"
157 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
158 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
159 Güstrow.
160 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
161 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
162 *Übersetzung:* "Man sagt, dass der Kaiser vor einem Jahr vor drei Sachen gewarnt worden sei"
163 *Übersetzung:* "sich vor zwei Italienern zu hüten"
164 Jesuiten (Societas Jesu).
165 Spanien, Königreich.
166 *Übersetzung:* "Vor einem Jesuiten aus Spanien."
167 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
168 *Übersetzung:* "Vor dem Herzog Bernhard von Weimar, damit er ihm das Zepter und die Krone nicht wegnähme."

[[54r]] a Sua Maestà Cesarea[170] . La p*rim*a cosa è stato scoperta l'anno passato in Bohemia[171] , come Sua Maestà fece pigliar un'Italiano, dal forno a cjaßla[172] , che lo voleva ferire. La terza commincia a scoprirsj pericolosamente, non tuttavia tanto jnnanzi. Jl Principe Augusto[173] mio zio, hà riferito q*uest*o al mio Maestro dj casa[174] , innanzj la nostra partenza. [175]

05. November 1638

☽ den 5. / 15[den:] Novemb*er* 1638.

An Schwartzenberger[176] geschrieben, <nach Bernburgk[177] .>

Der Kayser[178] ist hinauß nach Kloster Newburgk[179] , dieweil heütte S*ank*t Leopoldj fest[180] , welches vom hauß Oesterreich [181] sehr venerirt[182] wirdt.

Jch bin zum Graven von Trauttmanßdorf[183] geritten, (wiewol heütte sein böser tag ist) ihn zu besuchen, vndt habe gute satisfaction von ihm erlanget. Gott verleyhe die effecta [184] .

h*err* Geörg Ehrenreich von Roggendorf[185] , ist zu Mittage, mein gast gewesen, alß mein allter guter bekandter. Nach der mahlzeitt, bin ich in Prater[186] spatziren gefahren, vndt habe ihn mittgenommen; da er dann von sehr guten dißcurßen, vndt gespräch gewesen. Il est de la Religion. [187]

06. November 1638

169 Kartäuser (Ordo Cartusianorum).
170 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
171 Böhmen, Königreich.
172 Czaslau (Cáslav).
173 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
174 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
175 *Übersetzung:* "Zwei Kartäuser sollen Ihrer Kaiserlichen Majestät ungefähr dieses eine Jahr oder mehr vorausgesagt haben. Die erste Sache ist im vergangenen Jahr in Böhmen aufgedeckt worden, als Ihre Majestät einen Italiener aus der Bäckerei in Czaslau ergreifen ließ, der sie verletzen wollte. Die dritte [Sache] beginnt, gefährlich offenbar zu werden, dennoch zuvor nicht so sehr. Der Fürst August, mein Onkel, hat dies meinem Hofmeister vor unserer Abreise berichtet."
176 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
177 Bernburg.
178 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
179 Klosterneuburg.
180 Leopolditag: Festtag für den im Jahr 1485 heiliggesprochenen Markgrafen Leopold III. des bayerischen Ostlandes (15. November).
181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
182 veneriren: verehren, sehr hochachten.
183 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
184 *Übersetzung:* "Auswirkungen"
185 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
186 Prater (Wien).
187 *Übersetzung:* "Er ist von der [reformierten] Religion."

[[54v]]

♂ den 6. / 16^den: Novemb*er* 1638.

Es hatt heütte abermals viel difficulteten[188] gegeben, pferde vndt kutzschen zu erlangen. So ist der Obr*ist* kammerer[189] nicht anwesendt, vndt die ketten seindt an den gaßen vorgezogen, weil Jhre Kay*serliche* May*estät*[190] geheimen Raht[191] halten. Also scheinet es fast, alß seye mir, mein Fatum [192] zu entgegen, etwas gutes allhier[193] außzurichten. Gott gebe, daß mir meine hofnung, nicht jn brunnen falle.

Der Graf von Altheim[194], angesetzter Obr*ister* kammerer, in absentz des Grafen von Buchheims, hatt mir die audientz Nachm*ittag*s vmb ¾ auf vier zu wege gebrachtt. Jch bin aber nach drey vhren erschienen. Der G herr von Roggendorf[195], hat mich dahin begleittet, wie auch herr Low[196] der Agent[197], nebenst meinen leütten, nach dem mir F*ürst* Gundacker von Lichtenstain[198], seine kutzschen vndt pferde geliehen. Der Kayser, hatt mir gar gnedigste audientz verstattet, sich wol gegen mir erbotten, vndt zu decretiren, was recht vndt billich wehre, sich allergnädigst erkläret, auch meine Memorialia [199] gar wol aufgenommen, auch sonsten familiariter [200], mitt mir von meiner rayse vndt sonsten gesprachett. [[55r]] Jch blieb noch eine weile in der Anticamera [201] vndt redete mitt dem Obersten Leßle[202], mitt dem Grafen von Altheim[203], wie auch ezlichen andern vngrischen vndt deützschen herren, alß auch den Chur: Cöllnischen[204] Abgesandten[205].

Der h*err* von Roggendorf[206] vndt der Resident Low[207], seindt zu abends meine gäste gewesen. Mais i'ay seulem*en*t p*our* moy, fait collation. [208] < A l'audience, l'Emp*ereur*[209] me commanda deux fois de mettre mon chappeau, mais je ne le fis pas & jl tira le sien. [210] >

---

188 Difficultet: Schwierigkeit.
189 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
190 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
191 Österreich, Geheimer Rat.
192 *Übersetzung:* "Schicksal"
193 Wien.
194 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
195 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
196 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
197 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
198 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
199 *Übersetzung:* "Gesuche"
200 *Übersetzung:* "freundlich"
201 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
202 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).
203 Althan(n), Michael Johann, Graf von (1607-1646).
204 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
205 Personen nicht ermittelt.
206 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
207 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
208 *Übersetzung:* "Aber ich habe nur für mich Mahlzeit gehalten."
209 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
210 *Übersetzung:* "Bei der Audienz befahl mir der Kaiser zweimal, meinen Hut aufzusetzen, aber ich tat es nicht und er zog den seinen."

07. November 1638

☿ den 7. / 17. Novemb*er* 1638.

heütte bin ich hinauff nach hoff, vndt habe in der antic*amer*a [211] den jungen Marquèz de Castagneda[212], den Graven von Losenstain[213], den S*ain*t Hilaire[214], den v*on* Halwyl[215], den Graven von harrach[216], hernacher Jhre L*iebden* den h*errn* bischof von Wien[217], den Gr*afen* v*on* Trauttmanßdorf [218], den Fürst Gundacker von Lichtenstain[219], den Grafen Montecuculj[220], den Grafen Kevenhüller [221], h*err* Ernst Kollnitzsch[222] Obr*ist* zu Comorrhen[223], h*err* Christof Teüfel[224], vndt andere vornehme herren angesprochen, vndt also zwischen 10 vndt 12 vhr vormittags, in der antic*amer*a [225] aufgewartett. Der Marquis Gonzaga[226] war auch droben. Der h*err* hofmarschalck, h*err* henrich Wilhelm v*on* Starhemberg[227], hatt mir auch zugesprochen.

[[55v]]
<[Marginalie:] Wien.> Jch habe mich bey dem Graf Kevenhüller[229] selber < in antic*amer*a [230] > angemeldet, vndt anmelden laßen, vmb die audientz bey der Kayserinn[231]. halbweg fünfe ist mir ernennet worden.

Gestern hatt mir Fürst Gundagker[232], seine pferde geliehen, mitt der kutzsche zur audientz.

Schreiben von Eisenach[233] vndt notification deß absterbens, des allten 73iährigen herz*og* hanß Ernsts Sehl*igen* von Saxen[234]. Jtem [235]: von schw*ester* A*nna* S*ophia* [236] [,] Jtem [237]: von J*ohan* L*öw* [238] p*erge* [239] <Jch habe sje alle beantwortett.>

---

211 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
212 Monroy y Aragon, N. N. de.
213 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).
214 Saint Hilaire, Karl von (1590-1647).
215 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).
216 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).
217 Wolfradt, Anton (1581-1639).
218 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
219 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
220 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
221 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
222 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
223 Komorn (Komárno).
224 Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf (1599-1650).
225 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
226 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).
227 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).
229 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
230 *Übersetzung:* "im Vorzimmer"
231 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
232 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
233 Eisenach.
234 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).
235 *Übersetzung:* "Ebenso"

Gegen abendt, vmb die ernandte stunde, habe ich bey Jhrer May*estät* der Kayserinn, audientz gehabtt. Sie hatt Spannisch geredet, Jch Jtaliänisch vndt es waren viel Damen mitt darinnen. <einmahl hatt Sie mich aufsezen heißen.> Der herr von Roggendorf[240], vndt Low, gaben mir, nebst meinen leütten, auch daß geleidte dahin. < Ie n'ay pas bien entendu, ce que me demandoit l'Imperatrice. [241] >

08. November 1638

℔ den 8. / 18. Novemb*er* 1638.

Somnium [242]: wie daß ich von Oldenburg[243] schreiben bekommen, daß T*homas* B*enckendorf* [244] einen schoß[245] durchn leib nahe am herzen, vndt einen durchn arm endtpfangen, läge Tödtlich darnieder. Gott helfe daß es nicht wahr seye!

Der Allte Low[246], ist bey mir gewesen.

[[56r]]
Vmb 6 zu abends, hatt mir der Graf Gabrianj[247], der Kayserinn Eleonora[248] Obr*ist* Hofmeister, die Stunde ansagen laßen, diesen Morgen durch Lowen[249], durch den ich die audientz gesucht hatte. <Der Kayser[250] ist hinauß auf die Schweinhatz mitt dem hertzog von Lottringen[251].>

Hà comminciato a far freddo hoggidj. [252]

Die Audientz ist diesen abendt gar wol abgegangen, bey der verwittibten Kayserinn, vndt Jhre May*estät* haben sich sehr leydmühtig <erzeigt>, vndt dennoch hertzhaft zu vberwinden wißen, auch sich sehr viel gutes, gegen mich vndt die meynigen erbotten, mitt großer Standhaft: vndt Trewhertzigkeitt. Jch habe vngerne den hertzensriß vernewert, aber weil es die erste audientz ist, so ich bey Jhrer May*estät* nach des verstorbenen Kaysers[253] Todt erhalten, habe ichs nur in etwaß gedencken müßen, da dann Jhre May*estät* sehr geweinet, sich aber dennoch, haben wieder zu faßen wißen, vndt ihrer rede nicht vergeßen. Jst wol ejne heroische Dame vndt hatt jhren herren von

---

236 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
237 *Übersetzung:* "ebenso"
238 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
239 *Übersetzung:* "usw."
240 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
241 *Übersetzung:* "Jch habe nicht recht gehört, was mich die Kaiserin fragte."
242 *Übersetzung:* "Traum"
243 Oldenburg.
244 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
245 Hier: Schuss.
246 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
247 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).
248 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
249 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
251 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
252 *Übersetzung:* "Heute hat es angefangen, kalt zu werden."
253 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

hertzen geliebett. Der <graf> Gabrianj, jhr Oberster hofmeister, vndt der Graf von Atemis[254], haben sich gar cortesjsch[255] gegen mir erzeigt. Jhre May*est*ät haben mich auch zweymal aufsezen heißen, Jch habe es aber nicht gethan.

Der wirtin ist ejn haußknecht endtlauffen. Nous craignons le larcin. [256]

09. November 1638

[[56v]]

<[Marginalie:] Wien > ♀ den 9 / 19[den:] Novemb*er* 1638.

< Insin quì sono sborsatj 300 Vngarj di Norimb*ergo*[258]. al T*obias* St*effeck* [259] [.] [260] >

Gestern abendt, ist der herr von Roggendorf[261], (nach dem er mich mitt dem Agenten[262] Johann Lowen[263] zur audienz begleittet gehabtt) vnser gast gewesen, vndt zur mahlzeitt, post invitationem [264] blieben.

Hò mandato T*obias* St*effeck* al C*onte* dj T*rauttmansdorff* [265] per ottenere lj decretj speratj. Eglj s'è molto ben dichiarato, rimettendo una parte alla camera[266], l'altra al consilio dj guerra[267], e parte a se stesso riservando, poj che Sua Maestà Ces*are*a[268] non vuol confusione ne' consiglj, e vuol dipender da se stesso, assolutamente. [269]

Der Graf von Trauttmanßdorf, wie auch Gr*af* Max von Wallenstein[270], geben einem herren, von Tschernhausen[271], seine gühter wieder, vndt noch geldt herauß, nach dem Sie im Fridländ*ischen*[272] Tradiment[273] eingezogen, er aber vnschuldig befunden worden.

---

254 Attems, Johann Friedrich, Graf von (ca. 1590-1663).
255 cortesisch: höflich.
256 *Übersetzung:* "Wir fürchten den Diebstahl."
258 Nürnberg.
259 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
260 *Übersetzung:* "Bis jetzt sind 300 Ungari [ungarische Dukaten] aus Nürnberg an den Tobias Steffeck ausgezahlt."
261 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
262 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
263 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
264 *Übersetzung:* "nach der Einladung"
265 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
266 Österreich, Hofkammer.
267 Österreich, Hofkriegsrat.
268 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
269 *Übersetzung:* "Ich habe Tobias Steffeck zum Grafen von Trautmansdorff geschickt, um die erhofften Erlasse zu bekommen. Er hat sich sehr gut erklärt, wobei er einen Teil der Kammer, den anderen dem Kriegsrat übergab und [einen] Teil sich selbst vorbehielt, weil Ihre Kaiserliche Majestät keine Verwirrung in den Räten will und völlig von sich selbst abhängen will."
270 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
271 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).
272 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
273 Tradiment: Verrat.

Jch habe mich heütte, beym Ertzhertzog Leopoldt Wilhelm[274], wegen einer visite [275] anmelden laßen. Sein Obr*ist* kammerer, der von Halwyl[276] hats auff [[57r]] Morgen wilß Gott, daß man sich vmb eylf vhr wieder anmelden, vndt die Stunde eigentlich vernehmen sollte, remittirt[277], diewejl heütte gar wichtige geschäfte eingefallen.

On dit, que le Conte Götz[278], se retire avec son armèe de la Ligue[279], vers Jngolstadt[280]. [281]

Der Allte Johann Low[282], ist mein gast, zu Mittage, gewesen.

Ein silbernes glöcklein, habe ich vmb 6 ducaten (weniger ½ {Gulden}) von einem Juden erkauft, daßelbe wiegt, ein Marck[283] vndt 6 loht wiener[284] gewicht, da das {Mark} vmb 4 loht schwehrer sein soll, alß zu Leiptzigk[285]. Es war aber Augspurger[286] proba [287].

Fürst Gundacker von Lichtenstain[288], hatt mich diesen Nachmittag besuchtt, vndt allerley mitt mir discurriret, in meinem losament[289].

10. November 1638

♄ den 10. / 20. Novemb*er* 1638.

h*err* von Roggendorf[290] war mein gast zu Mittage.

Bin mitt ihm außgefahren spatziren.

[[57v]]
Vmb halbweg vjere bin ich bey dem Ertzhertzogk Leopoldo Wjlhelmo[291] gewesen, vndt gar höflich von Jhm entpfangen, vndt tractirt[292] worden. Er hat sich sehr wol gegen mir erbotten. C'est un fort gentil Prince, & quj devient de jour en jour, plus beau, plus grand, & plus galant. Jl m'a fait parler tousj*our*s couvert comme de coustume, & m'a rencontrè a la 3:[me.] chambre, m'accompagnant

274 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
275 *Übersetzung:* "Besuch"
276 Hallwyl, Hugo von (1576-1649).
277 remittiren: zugestehen, bewilligen.
278 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
279 Katholische Liga.
280 Ingolstadt.
281 *Übersetzung:* "Man sagt, dass sich der Graf Götz mit seiner Armee der Liga nach Ingolstadt zurückzieht."
282 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
283 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
284 Wien.
285 Leipzig.
286 Augsburg.
287 *Übersetzung:* "Probe"
288 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
289 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
290 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
291 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
292 tractiren: bewirten.

puis apres jusques a la 4:$^{me.}$ & s'excusant de ne m'avoir rencontrè assèz avant. Ses gens estoyent composèz en bon ordre, par tout. [293]

Man sagt allhier[294], die gewaltige festung Brisach[295] seye eingenommen, vndt der Graf Götz[296] werde gefangen in Bayern[297] geführet. Jch kan es aber noch nicht glaüben.

Les mendianteries, apres que l'on a eu les audiences, ne cessent point, des trabans; des portiers, des lacquays, & autres valets. Cela couste pron. [298]

< J'ay beaucoup de peine a avoir des carosses. [299] >

11. November 1638

[[58r]]

⊙ den 11. / 21. Novemb*er* 1638.

heütte frühe hat Fürst Gundagker von Lichtenstain[300], zu mjr geschicktt, vndt mich zu gast laden laßen.

Jch bin nach hoff ge ~~fahr~~ <ritt> en, vndt habe alda den iungen Pfaltzgraven von Newburgk[301] angetroffen, wie auch herren Erasmus von Starhemberg[302], Grafen Julius von hardeck[303], vndt andere cavaglierj [304] mehr.

Alß Jhre Kay*serliche* May*estät*[305] auß der kirchen kommen, vnß salutirt, vndt hernacher Tafel gehalten, mitt der Kayserjnn[306], offentlich, hatt der Erzhertzog [307] dem Kayser, der Fürst von Newburgk aber, der Kayserinn das serviet geworfen. Der Erzhertzog hatt auch mitt dem Kayser Tafel gehalten. Der Pfaltzgraf von Newburgk vndt ich, seindt neben einander vor der Tafel gestanden, vndt der Kayser hatt vnß beyde aufsezen laßen. Wie ~~wir~~ <Jhre M*ajestät* > das erste Mahl

---

293 *Übersetzung:* "Das ist ein sehr angenehmer Fürst und der von Tag zu Tag schöner, vornehmer und höflicher wird. Er hat mich immer wie üblich [mit Hut] bedeckt sprechen lassen und hat mich im dritten Zimmer getroffen, wobei er mich dann danach bis zum vierten begleitete und sich entschuldigte, mich nicht vorher genug getroffen zu haben. Seine Leute waren überall in guter Ordnung aufgestellt."
294 Wien.
295 Breisach am Rhein.
296 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
297 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
298 *Übersetzung:* "Die Betteleien, nachdem man dort die Audienzen gehabt hat, hören von den Leibwachen, von den Torwärtern, von den Lakaien und anderen Dienern nicht auf. Das kostet wenig."
299 *Übersetzung:* "Ich habe viel Mühe, Kutschen zu bekommen."
300 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
301 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
302 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).
303 Hardegg, Julius, Graf von (1594-1684).
304 *Übersetzung:* "Edelleute"
305 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
306 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
307 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

getruncken, vndt wir den hut abgezogen, auch nacheinander die Kayserinn, vndt der Ertzhertzog getruncken, seindt wir weggangen, vndt der Kayser hat auch seinen huet vor vnß abgezogen.

[[58v]]
Darnach bin ich von hof hinweg, vndt zum Fürsten von Lichtenstain[308], in sein hauß gefahren, mitt dem Obr*ist* hofmarschalck, herrn von Starhembergk[309], allda wir mahlzeitt gehalten, mitt sejnen Frawen[310], vndt frewlein Töchtern[311], auch Schwieger Sohn, Graf Fugkern[312].

Von dannen wieder nach hauß, allda mich der Spannische[313] Bohtschafter Marquéz de Castagneda [314], mitt ansehlichem stadtlichem comitat[315] besuchtt, vndt gar sehr höflich entretenirt[316], auch gewaltig wol offerirt. h*err* von Roggendorf[317] vndt Joh*ann* Low[318], warteten auch mitt auff bey mir, die haußehre zu erhalten.

Der Pfaltzgraf von Newburg[319], hatt einen cavaglier [320] zu mir geschickt, vndt will mich Morgen wilß Gott, besuchen, ne scay, a quelle heure [321].

Zu hofe, bin ich auch heütte mitt dem vngarischen [322] Palatino [323] Ester Hasy[324], vndt mitt dem Erzbischof von Gran[325] bekandt worden.

Schreiben von Mad*am*e[326] [,] von noirmont[327], vndt von Deßa[328].

[[59r]]
h*err* Lorentz von Hofkirchen[329], jst auch heütte Morgen zu hofe gewesen, <vndt hatt mich allda angesprochen.>

12. November 1638

308 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
309 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).
310 Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein (1605-1658).
311 Liechtenstein, Anna von (1615-1654); Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin (1621-1655); Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein (1608-nach 1658).
312 Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf (1596-1676).
313 Spanien, Königreich.
314 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
315 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
316 entreteniren: unterhalten.
317 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
318 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
319 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
320 *Übersetzung:* "Edelmann"
321 *Übersetzung:* "weiß nicht, zu welcher Stunde"
322 Ungarn, Königreich.
323 *Übersetzung:* "Palatin"
324 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).
325 Lósy, Imre (ca. 1580-1642).
326 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
327 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
328 Dessau (Dessau-Roßlau).
329 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

☽ den 12. / 22. Novemb*er* 1638.

Dieweil die ketten vormittags, an den gaßen, vmb des Rahts[330] willen, geschloßen, habe ich nicht können nach hofe reitten.

J'ay attendu quasj tout le jour, en vain, apres le Prince Palatin de Newburgk[331]. Jl n'est pas comparu, <mais vers le soir je suis sorty, p*ou*r ne l'attendre trop.> [332]

Dieweil Jhre Kay*serliche* May*estät*[333] hinauß wollen Morgen wilß Gott, auf die Jagtt, habe ich mich vmb pferde mitt hinauß zu reitten, oder zu fahren, beworben. Es ist aber nichts zu erlangen gewesen. Jedermann förchtett sich seine pferde hjnzuleyhen, wejl der Kayser starck reittet, vndt fährt. Theils haben keine pferde, theilß viel krancke pferde, theilß kejn futter.

Gegen abendt bin ich doch nach hof geritten, in der anticamera [334] aufzuwartten. Es wirdt itzt gar scharf gehalten, daß ihrer wenig dörfen hineingehen. Es seindt auch itzt kaum: 10 oder 12 cammerherren, da beym vorigen Kayser[335], wol 500 gewesen. Man machtt auch itzt, kejne camerierj d'honor [336], mehr, sondern nur, waß würckliche Cammerherren sejn, die kriegen den schlüßel. Der Graf von Buchhaimb[337] Obrister kammerherr, hatt mitt mir conversiret.

[[59v]]
Es ist heütte eine hochzeitt, des Grafen Kevenhüllers[338], in der Kayserinn Leonora[339] Pallast, gehalten worden, mitt ihrer Frewlein[340] einer. Der Kayser[341] ist darbey gewesen. Jhre May*estät* seindt aber noch vor der Mahlzeitt wieder in die Burgk kommen. Weil ich nicht hingebehten worden, bin ich nicht hjngegangen. Sie dörfen auch nicht in der verwjttibten Kayserinn pallast, (ob es schon der Kayserinn Frewlein ist, so außgestattet wirdt) tantzen, sondern müßen in ein ander hauß, der Leitterhof genandt, ziehen, daselbst die festivitet zu verrichten.

Hoggi alla corte facendo bujo, mj sopravenne all'improviso, il Colonello Gall[342] <Irlandese>, per salutarmj, e mi fece riverenza, senza che jo me n'accorgessj, non lo conoscendo. Fù quello, co'lquale m'azzuffaj a Ratisbonna[343], l'anno 1636 per conto d'una parola, che doveva haver detto, alla presa del mio castello dj Bernburgo[344], quell'istesso anno, mà eglj lo negò costantemente, e

330 Österreich, Geheimer Rat.
331 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
332 *Übersetzung:* "Ich habe fast den ganzen Tag vergeblich auf den Pfalzfürsten von Neuburg gewartet. Er ist nicht erschienen, aber gegen den Abend bin ich ausgegangen, um nicht zu sehr auf ihn zu warten."
333 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
334 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
335 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
336 *Übersetzung:* "Ehrenkämmerer"
337 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
338 Khevenhüller, Georg Augustin (1615-1653).
339 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
340 Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein (1615-1653).
341 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
342 Gall de Burgo, William, Graf (gest. 1655).
343 Regensburg.
344 Bernburg.

m'offerì la sua vita per pegno, in presenza del S*ignor* Conte d'Ortemburgo [345], nell'anticamera dj Cesare[346] a Ratisb*on*a con grandissime proteste, e congiure [347], etc*erera* etc*erera*[.]

13. November 1638

[[60r]]

♂ den 13. / 23. Novemb*er* 1638.

Jch habe H*ans* G*eorg* [348] zum G*rafen* v*on* Tr*auttmansdorff* [349] wegen meiner expedition[350] geschickt. Er hat in einer expediton wol getröstet, die ander aber zu sollicitiren[351] gerahten.

H*ans* G*eorg* ist auch zu der Grävin von Trauttsohn[352] Obristen hofmeisterinn der Kay*serlichen* Kay*serlichen* kinder[353] von mir geschickt worden, mich zur visite [354] zu offeriren. Sie hatt mir den gantzen Tag frey gestellet, vndt nicht gewoltt daß ich mich also schlechter dinge bemühen sollte, wann ich nicht darneben eine Kay*serliche* [355] audienz zu werben. Wie aber meine leütte die gebühr höflich regerirt[356], ist endtlich die Stunde vmb ~~10~~ <4> vhr, nachmittags, mir gegeben worden.

Z*eitung* [357] daß der Götz[358] zu Jngolstadt[359], in arrest genommen worden, weil er den Lamboy[360] nähermals[361] vor Brisach[362] nicht entsezt.

Der Agent[363] Low[364] ist bey mir gewesen wegen meiner sachen. Jl y a eu des mesentendus, mesme a cause des personnes quj devoyent expedier mes affaires. Ainsy on court a l'hazard de toutes parts en ceste vie humaine. [365]

---

345 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
347 *Übersetzung:* "Als es heute am Hof dunkel wurde, kam mir plötzlich der irische Obrist Gall dazu, um mich zu begrüßen, und machte mir Ehrerbietung, ohne dass ich es bemerkte, weil ich ihn nicht erkannte. Es war jener, mit welchem ich mich in Regensburg im Jahr 1636 wegen eines Wortes raufte, das er bei der Einnahme meines Bernburger Schlosses gegeben haben solle, welches er aber im selben Jahr ständig leugnete und mir in Gegenwart des Herrn Grafen von Ortenburg im Vorzimmer des Kaisers zu Regensburg mit größten Protesten und Schwüren sein Leben als Pfand anbot"
348 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
349 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
350 Expedition: Verrichtung.
351 sollicitiren: ansuchen, bitten.
352 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).
353 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639); Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
354 *Übersetzung:* "Besuch"
355 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
356 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
357 Zeitung: Nachricht.
358 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
359 Ingolstadt.
360 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).
361 nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.
362 Breisach am Rhein.
363 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

Nachmittags, ist einer von den Kay*serlichen* Printzen kommen, vndt hatt sie mitt vnpaßlichkeitt endtschuldigett. Man würde michs aber avisiren, wenn es beßer mitt ihnen würde; weil solche klejne kinder, leichtlich, in einer stunde, gesundt, vndt kranck, werden köndten.

Jch habe zum Spann*ischen* [366] Ambassador[367] geschickt, vndt wollte jhm gerne die visite [368] wieder geben. Er hatt mir höflich lassen [[60v]] sagen, Er[369] bedanckte sich gehorsamlich vor die Ehre, so ich ihm anthun wollte, vndt ließe mir die handt davor küßen, wehre ihm aber von herzen leydt, daß er, meiner heütte nicht wol erwarten köndte, denn es wehre allererst der vngarische [370] Palatinus[371] mitt andern herren zu ihm kommen, vndt würde sich itzt erst, (vmb zwey vhr) zu tische setzen, dörfte sich wol verweylen[372], also daß es in die sinckende Nachtt wehren möchte, vndt mir so spähte vngelegen fallen. Wollte ich aber auf einen andern Tag, ihm die ehre der visite [373] geben, so wollte er alßdann gar gerne, meiner erwarten vndt mir seine dienste præsentiren. Endtschuldigte sich aber, itzt aufs allerhöchste, zu meiner selbst eigenen beßern bequehmlichkeitt, derer er iedoch, alles anheim stellete, <vndt gar höflich, sich offeriren ließe.>

h*err* Geyer[374] Kayßerl*icher* Cammerherr, so vorzeitten mein page gewesen, hatt mich besuchtt.

h*err* Geörg Ehrenreich, Freyherr von Rogendorff, auff Mollenburgk[375], hatt mich auch visitirt[376]; <diesen Abendt.>

On croyt; que le Conte Piccolominj[377], aura la charge du General Götz[378], & que l'Electeur de Bavieres[379], a fait emprisonner le dit Götz, avant que le Conte Philippe de Mansfeldt[380], est arrivè a la cour de München[381]; afjn de se descharger de tous soupçons. [382]

14. November 1638

364 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
365 *Übersetzung:* "Es hat selbst wegen der Personen Missverständnisse gegeben, die meine Sachen verrichten sollten. So läuft man in diesem menschlichen Leben allenthalben in den Zufall."
366 Spanien, Königreich.
367 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
368 *Übersetzung:* "Besuch"
369 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
370 Ungarn, Königreich.
371 Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf (1582/83-1645).
372 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.
373 *Übersetzung:* "Besuch"
374 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).
375 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
376 visitiren: besuchen.
377 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
378 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).
379 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
380 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
381 München.
382 *Übersetzung:* "Man glaubt, dass der Graf Piccolomini das Amt von General Götz bekommen wird und dass der Kurfürst von Bayern den besagten Götz hat inhaftieren lassen, bevor der Graf Philipp von Mansfeld am Münchener Hof angekommen ist, um sich von allen Verdächtigungen zu entlasten."

[[61r]]

☿ den 14. / 24. Novemb*er* 1638.

Somnium [383]: wie daß ich zu Bernburg[384], vndt herrv*ette*r F*ürst* Ludwig[385], bey mir gewesen, da hetten wir an der Stadtmawer (vmb welche dauchte mich, ein tiefer graben geführt gewesen) von der kriegsvnruhe mitteinander geredet. Siehe da wehre ein Todtenkopf vber landt her, vndter vns geflogen gekommen. herrv*ette*r hette gesagt, das ist mein bohte, vndt Zachariaß Straube[386], hette es beiahet, vndt nichts geachtett. Der Todtenkopf hette vnß allerley erzehlet, (welches ich leyder! vergeßen) vndt ich vndt mein Tobias[387], auch andere hetten vnß darüber endtsetzett. Jn dem nun der Todte kopf, also herümber, in der luft schwebett, vndt anfangs starck geflogen kömptt, reißet er sich wieder einen Nagel oder stock das eine gebein am <lincken> auge auf, klaget auch es schmerze ihn gar sehr, vndt stellet sich darauf nieder eine weile, mitt vermelden, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [388] > er werde keine bohtschaft mehr verrichten können. Darauf hetten wir das Schloß zu Bernburgk besehen, so wehre so gar wenig mein befehlich an einem Turn[!] zu bawen, in acht genommen worden, welches mich sehr verdroßen, das es so schwehr, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [389] > so faul, so langsam hergangen. Darauf hette F*ürst* Ludwig [[61v]] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [390] > einen andern Turn[!] im tieffen graben an der Stadt[391] angeben, welcher gar baldt mitt großem fleiß gar hoch aufgeführet[392] worden, daß er den bergen gleich worden, vndt feine zimmer bekommen, auch sonsten wol verwahrt gewesen, so mich nicht wenig erfrewet gehabt. Je croy, que cela me denote quelque mortalitè, apres laquelle meilleure fortune, a ma <p> ~~p~~ <o> steritè. Hier au soir mes gens devant la porte chanterent une chanson de mort, d'un instinct unanime, ce que je prens p*our* un mauvais presage, avec quelques autres circomstances. La volontè de Dieu soit faite a sa gloire, a la conservation de son eglise & a nostre salut, Amen. [393]

Der Oberste Kollnitzsch[394] hatt sich mir recommendirt. vndt zu einer visite [395] offeriret.

Vmb 3 vhr Nachmittags habe ich den Spannischen[396] Ambassador[397], Marquéz de Castagnéda[398] besuchtt[.] Er hat gar höflich, mich tractirt[399], mitt entgegen gehen, vndt dergleichen, vndt wol 1½

383 *Übersetzung:* "Traum"
384 Bernburg.
385 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
386 Straube, Zacharias (1576-1648).
387 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
388 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
389 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
390 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
391 Bernburg.
392 aufführen: errichten, aufbauen.
393 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass mir das irgendein Sterben, danach meiner Nachkommenschaft welches bessere Schicksal andeutet. Gestern am Abend sangen meine Leute vor der Tür aus einem einhelligen Antrieb ein Todeslied, was ich als ein schlechtes Vorzeichen mit einigen anderen Umständen aufnehme. Der Wille Gottes möge zu seinem Ruhm, zur Erhaltung seiner Kirche und zu unserem Heil geschehen, Amen."
394 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
395 *Übersetzung:* "Besuch"
396 Spanien, Königreich.
397 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
398 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
399 tractiren: behandeln.

Stunden gar amice [400], mitt mir conversirt, auch von der Religion disputirt [[62r]] mitt so schöner eyveriger, vndt doch freündtlicher, anmuhtiger manier, alß mir noch einer alhier[401] an diesem hof vorkommen. Er[402] ist ein gewaltiger, vortrefflicher Politicus [403], vndt sanftmühtiger Realer Spannier, als mir noch in langer zeitt, einer vorkommen. Mitt solchen wackeren leütten, ists eine lust vmbzugehen. h*err* von Roggendorf[404], vndt h*err* Geyer[405], haben mich dahin begleittet, vndt sejndt hernacher wieder mitt mir zurück[406] gefahren. Mes gens ordinaires, m'ont accompagnè a pièd. [407]

15. November 1638

21 den 15. / 25[den:] Novemb*er* 1638.

Am heüttigen S*ank*t Catharinæ fest[408], vndt Jahrmarckt, ist allhier[409] viel wesens gewesen, Jch bin aber, vmb eines catharrs, vndt anderer vrsachen willen, nicht nach hofe gezogen. Es sejndt schöne sachen auf dem Jahrmarck fail, vndt große freyheitt darbey.

Jch habe endtlich mitt mühe erhalten, daß die audientz gegen 4 vhr, Nachm*ittag*s mir verstattet worden, weil Jhre May*estät*[410] mitt publicis [411] sehr bemühet vndt occupirt[412] gewesen, wormitt sie sich auch selber gegen mir allergnedigst endtschuldigett, vndt mich perquam humanissime [413] dimittirt[414]. Cest Emp*ereu*r est fort absolu, & Real. [415]

[[62v]]
Vor der audientz, kahm der venezianische[416] bohtschafter, Giovannj Grimanj[417] herauß vom Kayser[418], vndt machte mir allerley schöne complimenten[419], <gienge mir erst entgegen.>

400 *Übersetzung:* "freundlich"
401 Wien.
402 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
403 *Übersetzung:* "Politiker"
404 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
405 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).
406 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
407 *Übersetzung:* "Meine gewöhnlichen Leute haben mich zu Fuß begleitet."
408 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).
409 Wien.
410 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
411 *Übersetzung:* "den öffentlichen Angelegenheiten"
412 occupiren: beschäftigen, in Anspruch nehmen.
413 *Übersetzung:* "überaus höchstmenschlich"
414 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
415 *Übersetzung:* "Dieser Kaiser ist sehr frei und aufrichtig. "
416 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
417 Grimani, Giovanni (1595-1653).
418 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
419 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

Man sagt, der GroßTürcke[420], habe den vened*ische*n consul[421] zu Alepo[422], schinden laßen, vndt præparire sich mitt Machtt, wieder die venediger. Sie haben sich also mitt dem Türcken[423] verglichen, daß sie die Seeraüber deß Golfo dj Ven*ezi*a[424] mögen in seinen Meerhafen, ~~Sie~~ <er> aber hjnwjeder, in ~~des~~ der herrschaft Meerporten sie darf angreiffen, vndt verfolgen. Daß haben die venediger, zu Vallona[425] gethan, derohalben will er nun lose händel anfangen. Er soll gewaltig sauffen, der Türckische Kayser, auch Tirannisch, vndt venereisch[426] sein. Den venedischen Bailo[427], hatt er noch im arrest. < N*ota* B*ene* il terremoto in Calabria [428]; che portende? [429] >

Der Obr*ist* kammerer, Graf von Buchheimb[430], welcher vor diesem Ambassador[431] zu Constantinopel[432] gewesen, erzehlete mir, vndter andern, er hette beydes den Frantzös*ische*n[433] vndt Engelländ*ische*n Ambass*ado*r[434] [434] wollen köpfen laßen, wann man sie nicht vertuscht hette. Es wehre darnach vber die dollmetzscher außgangen, die er offentlich hette hencken laßen.

Den abendt habe ich mejnen hofmeister[436], zu Pfaltz Newburgk[437] geschicktt, Jhre L*iebden* haben alle Mißver [[63r]] stände wieder gut gemachtt, vndt sich sehr höflich, daß Sie[438] mich nichtt visitirt[439], wißen zu endtschuldigen, auch ferrner gewaltig offerirt.

16. November 1638

♀ den 16. / 26[sten:] Novemb*er* 1638.

heütte vormittags, hatt mich der ~~Spanni~~ herzogk von Newburgk[440] besucht, vndt vber alle maßen höflich, zu aller vertrawligkeitt, sich offerirt. Jch habe ihm die ehre gethan, die ihm in meinem

420 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
421 Foscolo, Niccolò.
422 Aleppo.
423 Osmanisches Reich.
424 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).
425 Valona (Vlorë).
426 venerisch: unzüchtig.
427 Contarini, Alvise (1597-1651).
428 Kalabrien.
429 *Übersetzung:* "Beachte wohl das Erdbeben in Kalabrien, was kündigt es an?"
430 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
431 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
432 Konstantinopel (Istanbul).
433 Frankreich, Königreich.
434 Gournay, Henri de (gest. 1663); Wyche, Peter (ca. 1593-1643).
434 England, Königreich.
436 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
437 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
438 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
439 visitiren: besuchen.
440 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

losament[441] gebühret, mitt begleitten, vndt dergleichen, ob ers schon, wegen meines catharres, vndt sonsten, durchauß nicht leyden wollen.

h*err* von Roggendorf[442] ist auch bey mir gewesen, <zur haußehre, vndt Mahlzeitt.>

J'ay tenu une ~~[...]~~ intelligence, avec l'Amb*assadeu*r[443] d'Esp*agn*e[444] en l'aff*ai*re dont est question, <mais mal reüssie.> [445]

Es hat heütte allhier zu Wien[446], geschneyet, vndt geregenet, vndt ist gar vnlustig[447] wetter gewesen.

Mie spedizionj, sono molto lunghe, quì alla Corte, e lj Segretarij domandano cose, da me, che sanno meglio dj me [448], wer fragt, der gibt nicht gerne.

Avjs [449]: daß vnsere<r> <geistl*ichen* > briefe so nach Preßburg[450] geschickt worden, dem vornehmsten prædicanten[451] daselbst; wegen der geistlichen collecten, zwar allda acceptirt, weitter in 7benbürgen[452] aber, (weil es den Reformirten zu gute gemeint,) nicht fortgeschickt werden wollen.

17. November 1638

[[63v]]

♄ den 17: / 27[den:] Novemb*er* 1638.

< Guarda sempre il mese, di 9:[bre.] avertito assaj a tempo, 1632. [453] >

Jch bin zum Graven von Trauttm*ansdorff* [454] selber geritten, mejne sachen zu befördern. Er hatt sich, daß mich Jhre May*estät*[455] so baldt, ohne expedition[456] bevrlaubett, darüber verwundert, vndt zu allem guten erbotten, auch allerley arcana [457] von wegen der lehen, hinc inde [458], communicirt.

---

441 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
442 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
443 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
444 Spanien, Königreich.
445 *Übersetzung:* "Ich habe mit dem Botschafter von Spanien in der Angelegenheit, von der die Rede ist, ein Einvernehmen gehalten, aber keinen Erfolg gehabt."
446 Wien.
447 unlustig: unangenehm, unerfreulich.
448 *Übersetzung:* "Meine Verrichtungen dauern sehr lang hier am Hof, und die Sekretäre verlangen Sachen von mir, die sie besser als ich kennen"
449 *Übersetzung:* "Nachricht"
450 Preßburg (Bratislava).
451 Wegelin, Josua (1604-1640).
452 Siebenbürgen, Fürstentum.
453 *Übersetzung:* "Siehe immer den 1632 rechtzeitig genug [als gefährlich] berichteten Monat November an."
454 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
455 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
456 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.
457 *Übersetzung:* "Geheimmittel"
458 *Übersetzung:* "von beiden Seiten"

Jl est content, que le Baron de Roggendorf[459] le reçoyve, parce qu'il n'est point en service de Sa Ma*jes*tè[.] Quant a l'affaire de Meckelnb*ur*g[460] il dit, que cela est [461], jm Reichshofraht[462], & ne le touche pas, mais que les Elect*eur*s[463] & tout le pays[464], sont de l'opinion, que les plus proches successeurs, doyvent aussy avoir l'administration. Toutes fois il le remet a la justice & equitè de Sa Ma*jes*tè[.] [465]

Je l'ay surprins en son logis, il s'est fort excusè, mais m'a accompagnè au partir, les degrèz en bas, & ne s'est point voulu couvrir en sa chambre, quoy que je l'en aye priè. C'est un Seig*neu*r fort modeste, discret, sincere & cordial, & ie croy un de mes plus grands amis en ceste cour. [466]

[[64r]]
Zum Graven Kevenhüller[467] geschickt, mich vmb eine Audientz, bey der Kayserinn[468] zu bewerben, vndt daß ich auch die kleine Printzen[469], gerne sehen möchte. Er hatt dilatorisch müßen antwortten, dieweil er die Kayserjnn, noch nicht sprechen können.

Zum allten Lowen[470] geschickt, welcher etzliche Tage her kranck ist, also daß vnsere sachen, gar langsam, vndt auf Steltzen gehen[471].

Graf Kevenhüller, hatt sich gegen mir excusirt [472], daß er heütte nicht hat können die audientz procuriren[473], dieweil die Kayserinn außfährt. Es soll mir aber, Morgen, wils Gott, die Stunde zu wißen gethan werden.

Avis [474]: daß Güsterow[475], vndt Schwerin[476], von den Schwedischen[477] eingenommen seye.

---

459 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
460
461 *Übersetzung:* "Er ist zufrieden, dass der Freiherr von Roggendorf es erhält, weil er nicht im Dienst Ihrer Majestät ist. Was die Mecklenburger Sache betrifft, sagt er, dass das ist"
462 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
463 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
464 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
465 *Übersetzung:* "und ihn nicht berührt, aber dass die Kurfürsten und das ganze Land der Meinung sind, dass die unmittelbarsten Erben auch die Regierung bekommen sollen. Dennoch überlässt er es der Gerechtigkeit und Billigkeit Ihrer Majestät."
466 *Übersetzung:* "Ich habe ihn in seiner Unterkunft überrascht, er hat sich sehr entschuldigt, hat mich aber beim Weggehen die Stufen hinunter begleitet und hat sich in seinem Zimmer nicht [mit dem Hut] bedecken wollen, obwohl ich ihn darum gebeten habe. Es ist ein sehr bescheidener, vernünftiger, aufrichtiger und herzlicher Herr und ich glaube einer meiner größten Freunde an diesem Hof."
467 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
468 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
469 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).
470 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
471 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.
472 excusiren: entschuldigen.
473 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.
474 *Übersetzung:* "Nachricht"
475 Güstrow.
476 Schwerin.

Jch bin Nachm*ittag*s auf des Spannischen[478] bohtschafters[479], kuzschen, mitt dem herren von Roggendorff[480], hinauß in Prater[481] spaziren gefahren, vndt hernacher zum allten Marggrafen[482], welcher noch sehr schwach, vndt kranck jst, sich aber fein gedultig in den willen Gottes ergibt, vndt deßen vnendtliche gnade, vndt barmhertzigkeitt, hoch preisett.

H*ans* G*eorg* [483] zu dem G*rafen* v*on* Tr*auttmansdorff* [484] geschickt, derselbe will gern thun, so viel an ihm ist, mais il le remet, aux autres conseils[485], & l'Empereur ne veut dependre de personne [486].

18. November 1638

[[64v]]

⊙ den 18. / 28[sten:] Novemb*er* 1638.

Dieweil ich nach dem Gio*vanni* Maria Bissiny[487] in deß venez*ianischen* [488] Ambass*adors* [489] losament[490] fragen laßen, ist hernacher sein Secretarius[491] [492], (so mich vor diesem vor 22 Jahren, zu Amberg[493] gesehen) nachmittags, selbst zu mir kommen, vndt hatt mitt mir conversirt, auch sich, wegen des gesandten höflich offerjrt.

h*err* von Roggendorf[494], ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Schreiben von hause, (mais non de Mad*am*e[495] [496]) entpfangen.

Es jst mir heütte, von wegen der audientz der Kayserjnn [497] ichtwaß[498] anzuzeigen, vergeßen worden. Jch habe mich in meinem losament, endthallten[499], < re jnfecta [500].>

---

477 Schweden, Königreich.
478 Spanien, Königreich.
479 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).
480 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
481 Prater (Wien).
482 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
483 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
484 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
485 Österreich, Hofkammer; Österreich, Hofkriegsrat.
486 *Übersetzung:* "aber er überlässt es anderen Räten und der Kaiser will von niemandem abhängig sein"
487 Bissini, Giovanmaria.
488 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
489 Grimani, Giovanni (1595-1653).
490 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
491 Vico, Taddeo.
492 *Übersetzung:* "Sekretär"
493 Amberg.
494 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
496 *Übersetzung:* "aber nicht von Madame"
497 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
498 ichtwas: (irgend)etwas.
499 enthalten: sich aufhalten.
500 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"

H*ans* G*eorg* [501] zum G*rafen* v*on* Tr*auttmansdorff* [502] geschicktt, das hatt gar wol getröstet, aber die Secretarien, wollen viel difficulteten [503] machen.

Diesen abendt zjmlich spähte, hatt der venezianische bohtschafter, zu mir geschicktt, vndt mir sagen laßen, er wollte Morgen g*ebe* g*ott* vmb 10 vhr vormittags kommen, mich zu besuchen, wann ichs leyden möchte.

19. November 1638

☽ den 19. / 29. Novemb*er*

< Sin quì: 400 {Ducati} [504] >

Meine sachen wollen nicht fortt, ob petulantiam [505] der Secretarien.

h*err* v*on* Rogg*endorf* [506] vndt I*ohann* L*öw* [507] seindt bey mir gewesen zu Mittage, vndt bey der audientz dann der vened*ische* [508] Ambass*ad*o*r*[509] Gio*vanni* Grimanj[510], hatt mich gar stadtlich besucht, vndt visitirt[511], vmb 10 vhr, [[65r]] vndt allerley gute gespräche mitt mir gehabtt.

Zu Mittage, seindt der h*err* von Rogendorf[512], vndt Low[513], der Resident, meine gäst[e] gewesen.

Die Secretarien, so wol jm kriegsraht[514], alß in der hofkammer[515], haben sich gar wiedrig in meinen expeditionen[516] erzeiget. Patientia! [517]

Zum Pfaltzgraven von Newburg[518] geschicktt, vndt ihm die visite [519] wieder geben wollen, so ist er nicht jnnheimisch[520] gewesen, <sondern hinhauß hetzen.>

Der vened*ische* [521] Orator[522] [523] erzehlte mir heütte, es wehren 16 galleren von Biserta[524] gewesen Seeraüber, welche nicht allein Muhtwilliger weise (wieder den stylum [525] der rechten Türgken[526],

501 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
502 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
503 Difficultet: Schwierigkeit.
504 *Übersetzung:* "Bis jetzt 400 Dukaten."
505 *Übersetzung:* "wegen des Mutwillens"
506 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
507 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
508 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
509 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
510 Grimani, Giovanni (1595-1653).
511 visitiren: besuchen.
512 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
513 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
514 Österreich, Hofkriegsrat.
515 Österreich, Hofkammer.
516 Expedition: Verrichtung.
517 *Übersetzung:* "Geduld!"
518 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
519 *Übersetzung:* "Besuch"
520 inheimisch: zu Hause.
521 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

welche den Spannier[527], im lande nicht beleydigen [528], ob sie schon keinen friede mitt ihm haben, die corsaren aber thun es wol) auß Calabria[529], viel Christen Seelen endtführt, sondern auch in das Mare Hadriatjcum [530] oder Golfo dj Venezia[531], vnnöhtiger weise gefallen, vndt schaden gethan, da Sie dann billich von der venedischen armada[532] welche den golfo [533] bewahret, verfolget, vndt weil Sie sich in den Türckischen hafen la Vallona[534] retirirt, ihren capitulationen[535] gemeß, von dem vened*ischen* Proveditor[536] bestritten[537] worden. Dann Sie dörfen die Raüber in den Türck*ischen* Meerhaven verfolgen, gleich wie der GroßTürcke[538] in ihren haven, vermöge ihrer verträge. [[65v]] Nun hatt der vened*ische* [539] proveditor[540] vber ihre armada[541] briefe aufgefangen, darinnen schreibet der Türkische[542] commendant [543] [544] auf der Festung Vallona[545], an den Caymecam[546], (welcher zu Constantinopel[547] general leüttenampt der Stadthalter deß Gran vezier[548] ist) dann der Gran Vizier [549] ist mitt dem Türkischen Kayser[550] wieder den Persjaner[551] inß feldt gezogen) er solle ihm 22 galleren zu hülfe schigken, so könne er die Bisertinischen[552] wol defendiren[553], sonst in die länge nichtt. Darauf resolvirt[554] er sich, die Meerraüber anzugreiffen, welche ihre 16 galleren, in gute ordnung gestellet, mitt geschüz wol versehen, auch mitt allerley Soldaten, vndt

522 Grimani, Giovanni (1595-1653).
523 *Übersetzung:* "Gesandte"
524 Bizerta (Binzart).
525 *Übersetzung:* "Brauch"
526 Osmanisches Reich.
527 Spanien, Königreich.
528 beleidigen: jemandem etwas Nachteiliges zufügen.
529 Kalabrien.
530 Adriatisches Meer.
531 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).
532 Armada: Kriegsflotte.
533 *Übersetzung:* "Golf"
534 Valona (Vlorë).
535 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
536 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).
537 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.
538 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
539 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
540 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).
541 Armada: Kriegsflotte.
542 Osmanisches Reich.
543 *Übersetzung:* "Kommandant"
544 Person nicht ermittelt.
545 Valona (Vlorë).
546 Musa Pascha (gest. 1647).
547 Konstantinopel (Istanbul).
548 Bayram Pascha (gest. 1638).
549 *Übersetzung:* "Großwesir"
550 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
551 Persien (Iran).
552 Bizerta (Binzart).
553 defendiren: verteidigen.
554 resolviren: entschließen, beschließen.

gewehr [555], vndt eine iede gallere hatt ein schäntzlein am vfer hinder sich gehabt, vndt also 16 schantzen, (welche iede gallere, so wol mitt Stücken[556] alß Mußkeeten bestreichen[557] können) vndt noch eine haüptschantze vber die vorigen, die proras [558] aber, der galleren, hatten Sie gegen den fejndt gewendett. Nun dachte der Proveditor[559] Capello, es wehre beßer, er wagte es, alß zu wartten, biß der endtsatz hernach kähme, vndt er also hjnden, vndt forne, zu fechten hette, vndt gleichsam vmbrjnget würde, auch von der bergk Festung Vallona, selber [[66r]] ferrnere noht litte. Greift Sie darauf im portt[560] Mannlich an, da sie sich dann Tapfer gewehret, vndt im einfahren, auch oben von der festung, auf die Venediger[561] mitt stücken[562] gespielet[563] worden, also daß vber 250 Mann auf den venedischen galleren geblieben. Endtlich aber seindt die Türgken[564] vberweltiget, vndt in die 1500 Mann niedergemacht worden. Die 16 galleren aber, welche gar schön gebawet, vndt gar groß sollen, auch wol versehen gewesen sejn, hatt die herrschafft Venedig, (dieweil Sie vorhergesehen, daß sie der Türck möchte wieder abfodern) in grundt versencken, vndt die gefangenen ChristenSehlen erledigen [565] laßen. Deßen beschwehrt sich der GroßTürck [566], alß hette man die aufgerichtete capitulationes [567] violirt[568], seine jurisdiction infringirt[569], seine Schifarmada[570] vergeringert, (dieweil diese 16 galleren darzu stoßen sollen, der Türcken vorgeben nach) vndt daß man auf sejne Festung Vallona hette Fewer gegeben. hatt darauf befohlen, den Bailo[571] zu Constantinopel[572] zu köpfen, es ist aber sein zorniges gemüht, durch seine rähte vndt Visirj [573], gemiltert worden, hatt ihn derowegen lassen contra jus gentium [574], gefangen nehmen, biß auff [[66v]] weitteren bescheidt, vndt er[575] wirdt nicht in seinem hause zu Galata[576], sondern anderstwo verwachett[577], welches weder bey Solymannj[578] noch Selimj secundj[579] zeitten, da die

555 Gewehr: Bewaffnung.
556 Stück: Geschütz.
557 bestreichen: beschießen.
558 *Übersetzung:* "Buge"
559 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).
560 Valona (Vlorë).
561 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
562 Stück: Geschütz.
563 spielen: feuern, schießen.
564 Osmanisches Reich.
565 erledigen: befreien, freilassen.
566 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
567 *Übersetzung:* "Verträge"
568 violiren: verletzen.
569 infringiren: brechen, verletzen.
570 Schiffarmada: Kriegsflotte.
571 Contarini, Alvise (1597-1651).
572 Konstantinopel (Istanbul).
573 *Übersetzung:* "Wesire"
574 *Übersetzung:* "gegen das Völkerrecht"
575 Contarini, Alvise (1597-1651).
576 Galata.
577 verwachen: bewachen.
578 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).
579 Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) (1524-1574).

große waßerschlacht vor Lepanto[580] vorgieng, nicht geschehen. Dann ~~er~~ in selbigen grimmigen kriegen, jst jhr Bailo[581], oder abgesandter, allzeitt nur in seinem hause <ver>arrestjrt worden.

Er[582] hatt auch itzundt alle commercia [583] aufheben laßen, alß die korn: vndt proviant fuhren auß der Türckey[584], Jtem [585]: die caravana [586] so von Constantinopel [587] <zu lande> nach Spalatro[588] zu gehen pfleget, verbohten, vndt also auch viel newe galleren, außzurüsten, vndt zu armiren befehl gegeben, das es scheinet, er habe einen großen haß, wieder die Venezianer[589] gefaßett, vndt dörfte ein guter krieg darauß endtstehen. Jedoch so meinen ihrer viel, Sje werden sich, mitt den Zecchinij [590], vndt Stechpfennigen[591] loß kaüffen. Sie endtschuldigen sich aber die herrschaft Venedig, daß sie nicht des Türgken jurisdiction violirt[592] so wenig als die capitulation[593] wie vorgemeldet, dann Sie sagen, es hetten die auß der Festung Vallona[594] [[67r]] die Seeraüber nicht beschüzen, noch auf die Venediger[595] erst Fewer geben sollen, dann daß lief wieder den frieden, So wehren auch die Bisertiner[596], nicht rechte Türgken[597], hetten wie vorgemeldet, in Calabria[598] [599] nicht streifen sollen, hetten auch im Golfo[600] nichts zu thun, vndt 200 meilen vmbfahren dörfen[601], da sie doch in Marj Mediterranea[602] [603] wol fortkommen können, wann sie zur Türck*ische*n armada [604] hetten stoßen wollen, vndt ob sie schon durch Sturmwindt vorgeben, daß sie dahin getrieben worden wehren, so müste es ein selzamer windt sein, daß sie also herümber leittet, Sie hetten auch wol anderstwo, in Morea[605] [606] oder andern Griechischen[607] porten, im Marj Mediterraneo [608], vmbfahren können, vndt dem vngewitter (wo ferrne eines gewesen) endtgehen. Also kan der

---

580 Lepanto (Náfpaktos).
581 Bailo: ständiger Gesandter der Republik Venedig in Konstantinopel.
582 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
583 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
584 Osmanisches Reich.
585 *Übersetzung:* "ebenso"
586 *Übersetzung:* "Karawane"
587 Konstantinopel (Istanbul).
588 Spalato (Split).
589 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
590 *Übersetzung:* "Zechinen"
591 Stechpfennig: Geld, das zur Bestechung verwendet wird.
592 violiren: verletzen.
593 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
594 Valona (Vlorë).
595 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
596 Bizerta (Binzart).
597 Osmanisches Reich.
598 Kalabrien.
599 *Übersetzung:* "in Kalabrien"
600 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).
601 dürfen: müssen.
602 Mittelmeer.
603 *Übersetzung:* "im Mittelmeer"
604 Armada: Armee, Heer.
605 Morea (Peloponnes), Halbinsel.
606 *Übersetzung:* "nach Morea"
607 Griechenland .
608 *Übersetzung:* "Mittelmeer"

Allmächtige Gott, baldt plötzliche enderungen zuschigken, da man sichs am wenigsten versiehet, vndt kan die welttweißheitt ofte zu nichte machen.

<Jl> Duca dj Candale[609] è generale delle fanterie, e delle milizie Oltramontane. Jl Duca dj Modena, Don Luigj d'Este[610]; è generale della Cavalleria Veneziana. [611]

[[67v]]
Jch habe zum Gr*afen* von Tr*auttmansdorff*[612] H*ans* G*eorg*[613] geschicktt. Er hatt zwar wol getröstet, aber doch vermeinet, es giengen die hofkammer[614] sachen, so geschwinde nichtt, vndt man müste zeitt darzu haben, So müste ich auch, beym hofkammerpræsid*ente*n[615] anhalten laßen, vndt denselben nicht præteriren[616], der köndte die Secretarien, wol forttreiben. Nun habe ich aber schon vom Kayser[617] abscheidt genommen. Ne scay, de quel bois, faire, flesche. [618]

20. November 1638

♂ den: 20. / 30. Novemb*er* 1638.

Rindorfen[619] habe ich heütte Morgen zum Graf Kevenh*üller*[620] geschickt, er möchte mich doch in Jhrer May*estät* der Kayserinn[621] gnade erhalten helfen, vndt weil ich hörte, daß Jhre May*estät* etwaß vnpaß, ich auch am husten vndt schnuppen vbel auf wehre (alß daß ich mich schämete vor Jhrer May*estät* zu reden) so bähte ich ihn, weil ich auch Morgen g*ebe* g*ott* gerne verraysen wollte, er möchte mich wegen der audientz excusiren[622], vndt beygelegtes Memorial[623] (so ich selber wegen M*eine*r Schwester, der herzoginn von Mecklenb*urg*[624] vbergeben wollen) vberraichen. Er hatt wieder complimenten[625] gemachtt, vndt daß ich sonst heütte hette sollen audientz haben, wollte es gern verrichten, vndt hören, waß die Kayserjnn darzu sagen würde.

[[68r]]

---

609 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).
610 Este, Luigi d' (1594-1664).
611 *Übersetzung:* "Der Herzog von Candale ist General der Fußtruppen und der Heere jenseits der Alpen. Der Herzog von Modena, Don Luigi d'Este, ist General der venezianischen Reiterei."
612 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
613 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
614 Österreich, Hofkammer.
615 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).
616 präteriren: übergehen.
617 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
618 *Übersetzung:* "Weiß mich nicht mehr zu ernähren."
619 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
620 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
621
622 excusiren: entschuldigen.
623 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
624 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
625 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

H*ans* G*eorg* [626] ist wieder bey Graven von Trauttmanßdorff[627] gewesen. Er hatt lange warten müßen, ~~biß~~ <weil> ihn kein diener anmelden wollen, biß ~~ihn~~ endtlich er sich selber alß der Graf incidenter [628] herauß gegangen, hervor gedrungen, vndt ihn angeredett. Er hatt sich zwar höflich erbotten, vndt mir freygestellet, ob ich länger alhier[629] liegen mitt vnkosten, oder aber ejnen diener, (so sollicitirte[630]) allhier laßen, vndt forttraysen wollte. Tout m'est a contrecoeur. [631]

Zum Graven Colobradt[632] hofkammer[633] præsidenten habe ich Hanß Geörgen geschicktt, vndt ihn von wegen meiner prætensionen ansprechen laßen, Er hatt sich gar wol erkläret, es zwar an Secret*ariu*m [634] Wagener[635] remittirt [636], der ist auch vmb 10 {Thaler} heütte beßer, quoy que j'en desespere du tout, de cest affaire [637].

Graf Kevenhüller[638], hatt mir sagen laßen, die Kayserjnn[639] wollte mir doch audientz geben vmb 4 vhr. Alßdann habe jch mich eingestellet, vndt gar gendigste audientz, insonderheitt aber, in der Mecklenb*urgische*n[640] sache gehabtt, auch meinen abscheidt genommen. Jch habe die Kayserjnn dißma<h>l gar wol verstanden. Elle me commanda unefois de couvrir. [641] Graf Kevenhüller, Obr*ister* hofmeister, hatt sich sehr höflich offerirt, auch sonsten, jn selbiger sache, vndt hatt mich darnach [[68v]] zu den Kay*serlichen* Printzen[642] begleittet. Der Alltiste heist: Ferdinandt, ein liebes herrlein, von ohngefehr, 5 iahren, das Frewlejn heißt: Maria Anna[643], die stunden beysammen vndt gaben mir die handt. Jhre Obrjste hofmeisterinnn eine Grävin von Trauttsohn[644], war bey ihnen. Der iüngste Printz Philippus; hatt eben geschlaffen. Der Oberste von Gomorrhen[645], Graf Kollnitzsch[646], vndt der h*err* v*on* Roggendorf[647], gaben mir auch daß geleidte, vndt ist diese stunde gar glücklich mir gewesen.

---

626 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
627 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
628 *Übersetzung:* "zufällig"
629 Wien.
630 sollicitiren: ansuchen, bitten.
631 *Übersetzung:* "Alles ist mir widerwillig."
632 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).
633 Österreich, Hofkammer.
634 *Übersetzung:* "den Sekretär"
635 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).
636 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
637 *Übersetzung:* "obwohl ich daran in dieser Sache ganz verzweifle"
638 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
639 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
640
641 *Übersetzung:* "Sie befahl mir einmal, [den Hut] aufzusetzen."
642 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).
643 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
644 Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau (1580-1648).
645 Komorn (Komárno).
646 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).
647 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

Von dannen, nach dem venez*ianische*n[648] Ambass*ado*r[649] Giovan Grimanj[650], der hatt mich sehr cortesjsch[651] in sejnem hause entpfangen, vndt entretenirt[652]. Jo tengo sempre vivo l'affetto, di star nella buona grazia, dj V*ostra* E*ccellenza* [653] sagte er zu letzte, <vndt recommendirte sich gewaltig.>

21. November 1638

☿ den 21. Novemb*er* / 1. Decemb*er* 1638.

Z*eitung* [654] von Constantinopel[655], daß der Türck*isch*e Kayser[656], Babylonia[657] belägert, vndt es in großer gefahr stehe.

Gestern bey der Kayserinn[658] audienz, sagte Graf Kevenh*üller* [659] zuvor, in der antic*amer*a [660] er müste mir ein avertimento [661] geben, ehe ich hinein gienge, das wehre daß die Tapezereyen[662] in der Kayserjnn zimmer noch aus der Schlacht vor Pavia[663] herkähmen, der K*önig* in Fr*ankreich* [664] hette nur noch 3 Stügke darvon, hette diese sehr gerne gehabtt, vndt viel drumb geben wollen, aber nichts erhalten.

[[69r]]
Ie me tins tousj*our*s couvert, a l'Antichambre de l' Jmperatrice [665], mais personne autre n'osoit couvrir, [666]

Observavj [667]: daß Cæsar[668] [669] durch den Ob*risten* Leßle[670] mitt Melandern[671] tractiren[672] leßett, den heßischen[673] spezial accordt[674].

---

648 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
649 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
650 Grimani, Giovanni (1595-1653).
651 cortesisch: höflich.
652 entreteniren: unterhalten.
653 *Übersetzung:* "Ich halte die Zuneigung immer lebendig, um in der guten Gnade Euerer Exzellenz zu stehen"
654 Zeitung: Nachricht.
655 Konstantinopel (Istanbul).
656 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
657 Babylonien.
658 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
659 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).
660 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
661 *Übersetzung:* "Hinweis"
662 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
663 Pavia.
664 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
665 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
666 *Übersetzung:* "Ich hielt mich im Vorzimmer der Kaiserin immer [mit dem Hut] bedeckt, aber niemand anders wagte [den Hut] aufzusetzen."
667 *Übersetzung:* "Ich habe gemerkt"
668 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
669 *Übersetzung:* "der Kaiser"
670 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).
671 Melander, Peter (1589-1648).

Jtem [675]: daß der Kayser sich mitt Fr*ankreich* [676] nicht vergleichen kan, von wegen der außgesöhnten so wol, alß derer die nicht außgesöhnet sein, dann beyde will Franckreich mitt in accord haben, zu Cölln[677] ⊬ oder Lübeck[678], hingegen sagt der Kayser die vnaußgesöhnten köndten nicht tractiren, oder einen salvum conductum [679] darzu haben, die außgesöhnten aber im Reich[680] vndt vndter Jhrer May*est*ät gebiehte, hetten sich albereitt mitt derselbigen endtweder durch den Pragerischen Friedensschluß[681] oder durch particular accordt[682] vertragen, bedörften derowegen, keines andern vergleichs. Es ist von wegen des Pabsts[683], ein Cardinal[684] zu Cölln, den friedenstractaten [685] beyzuwohnen. Es gehet aber langsam von statten.

Der allte h*err* von Schönkirchen[686] (que l'on tient autrem*en*t un peu, p*ou*r bouffon [687]) ist noch allhier zu Wien[688], im arrest, darf seinen degen nicht tragen, gehet aber in der Stadt, jnß ballhauß[689] vndt sonst vmbher, biß er sich wirdt verantwortett haben. Er soll itzt gar Trawrig sein. Er gibt vor, der allte Marggraf[690] referire das factum [691] [[69v]] nicht rechtt vndt contradicire[692] sich selber. Es stehet auf Jhrer Kay*serlichen* May*est*ät[693] decision[694]. So viel wirdt bekandt: 1. daß der Marggraf[695] selb ander, ihme[696] selb dritte begegnet, vndt da er den Marggraven von wegen seiner gühter, weinlese, et*cetera* gühtlich angesprochen, hette der <[Marginalie:] 2.> Marg*graf* gesagt: Es wehre nicht wahr, daß es seine gühter wehren, welches Schönkircher etwas hart beandtwortett, <[Marginalie:] 3.> darauf hette ihn h*err* Marggraf eine hundtsnase[697] geheißen, welches Schönkircher alsobaldt retorquirt[698]. So hette der <[Marginalie:] 4.> Marggraf das pistol

---

672 tractiren: (ver)handeln.
673 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
674 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
675 *Übersetzung:* "Ebenso"
676 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
677 Köln.
678 Lübeck.
679 *Übersetzung:* "sicheres Geleit"
680 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
681 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.
682 Particularaccord: gesonderter Vergleich mit einer einzelnen Vertragspartei.
683 Urban VIII., Papst (1568-1644).
684 Ginetti, Marzio (1585-1671).
685 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
686 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.
687 *Übersetzung:* "den man da sonst ein wenig für närrisch hält"
688 Wien.
689 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
690 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
691 *Übersetzung:* "Geschehene"
692 contradiciren: widersprechen.
693 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
694 Decision: Beschluss, Entscheidung.
695 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
696 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.
697 Hundsnase: Hundsfott.
698 retorquiren: erwidern, mit Gleichem vergelten.

gezuckt, vndt geschoßen. Darauf <[Marginalie:] 5.> hette ihn Schönkircher wieder geschoßen, vndt der Sohn[699] auch, einer in den arm, der ander in den leib.

Der Marggraf aber sagt: der Sohn wehre sehr insolent zuvorn in seinem des Marggr*afen* hause gewesen, hette hawen, schießen, vndt stechen wollen, vbel geredett, vndt ihn vndt seine beampten also angetastet, daß er ihn hette müßen verarrestiren[700] laßen, biß daß er den rausch außgeschlafen. Daß hett sich der Sohn vor einen Schimpf angezogen, insonderheitt weil ihn des Marggr*afen* aufwärter, nach dem er ihn geschmähet, den degen genommen, vndt darnach immer tumultuirt[701], vndt ihme zu schaden gelegenheitt gesuchtt, der Sohn möchte wol haben, stöße bekommen, alß er sich den degen, wie ein vnsinniger Mensch nicht wolle nehmen laßen. So gleich [[70r]] köndte es nichtt zugehen. Er[702] hette auch von sich gestoßen, vndt des Marggr*afen* [703] aufwärter erst vor einen hundsetc*etera* gescholten. etc*etera*

Jnterim [704] mag auf beyden seitten sein peccirt[705] worden, vndt hette gleichwol dem allten von Schönk*irchen* [706] nicht gebührt, die retorsion gegen einen Fürsten zu gebrauchen, So hette auch der sohn, (welcher numehr außgerißen, vndt der Kay*serlichen* [707] sentenz[708] nicht erwarten wollen) durchauß nicht schießen sollen. Daß ist eine böse vnverantworttliche, den Fürsten præjudizirliche That gewesen, vndt strafwürdig.

Zum Graf Gabrianj[709], habe ich geschicktt, daß er, alß der Kayserinn Eleonora[710] Obr*ister* hofmeister, mjch wegen Jhrer May*estät* vnpaßlichkeitt, vndt daß ich selber vnpaß wollte endtschuldigen, mich in Jhre May*estät* gnade recommendiren, vndt in meinem Nahmen abschiedt nehmen helfen. Es ist sehr wol aufgenommen worden, vndt man hat mirs vor eine discretion beygemeßen, daß ich Jhre May*estät* mitt der audienz bey dero zugestoßenen leibesSchwachheitt verschonen wollen. Meinen hofm*eister* Knochen[711] hatte ich hingeschicktt.

[[70v]]
Nota [712]: le Roy de Pouloigne[713] a dit icy[714], Qu'il n'y avoit autre moyen; d'establir la paix en l'Empire[715], sinon qu'on restituast le Palatjnat[716]. [717]

---

699 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).
700 verarrestiren: verhaften.
701 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmen.
702 Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von (gest. ca. 1663).
703 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
704 *Übersetzung:* "Vorläufig"
705 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.
706 Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von.
707 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
708 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
709 Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von (1597-1662).
710 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
711 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
712 *Übersetzung:* "Beachte"
713 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
714 Wien.
715 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
716 Pfalz, Kurfürstentum.

Le mesme Roy a eu beaucoup des Evangeliques en sa suitte & a dit aux exilèz & autres icy, qu'ils devoyent venir en son pays[718], & y habiter seurem*en*t[,] la Reyne[719] sa femme a dit le mesme, peut estre par rayson d'estat p*ou*r gagner les coeurs au recouvrement de la Swede[720]. [721]

Baudiß[722] le g*énéra*l estoit en sa suitte & a parlè fort haut, contre le Conte de Schwarzenberg[723] a l'Antichambre de l'Empereur[724]. [725]

Jch bin auf den Marckt spatzirt, dieweil itzt Catharinæ[726] Jahrmarckt ist, vndt habe allerley eingekauft. h*err* Erasmus von Starhembergk[727] hatt mich auch alda accompagnirt[728], vndt viel mitt mir conversirt. h*err* von Zintzendorf[729], Graf S*ain*t Julien[730] vndt andere cavaglierj [731], haben mich, aldar auch salutirt, Graf Palfy[732], vndt etzliche Damen.

Schreiben von Præsid*ente*n[733] daß auf dem krayßtage zu Leiptzigk[734] dem Kayser 120 Monat, certis conditionibus [735] vom Ober*Sächsischen* Krayss[736] bewilliget sein, vndt die querelen eingeschickt, [[71r]] wegen der kriegsbedrengnüßen.

J'ay dit a Dieu, au Baron de Roggendorf[737] l'honorant de presents. [738] Er hatt zu Mittage, mitt mir gegeßen, wie auch J*ohann* Low[739], welchem gleichsfalß, ich abschiedt gegeben.

Zum Pfalz*grafen* von Newburg[740] geschicktt, welcher abermals, nicht einheimisch[741] gewesen.

---

717 *Übersetzung:* "Der König von Polen hat hier gesagt, dass es kein anderes Mittel gäbe, den Frieden im Reich herzustellen, außer dass man die Pfalz zurückgebe."
718 Polen, Königreich.
719 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).
720 Schweden, Königreich.
721 *Übersetzung:* "Derselbe König hat viele Evangelische in seinem Gefolge gehabt und hat den Exulanten und anderen hier gesagt, dass sie in sein Land kommen und dort sicher wohnen sollen, die Königin, seine Frau, hat vielleicht aus Staatsräson dasselbe gesagt, um die Herzen bei der Wiedererlangung von Schweden zu gewinnen."
722 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
723 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
724 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
725 *Übersetzung:* "Baudissin, der General, war in seinem Gefolge und hat im Vorzimmer des Kaisers sehr laut gegen den Grafen von Schwarzenberg gesprochen."
726 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).
727 Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von (1595-1664).
728 accompagniren: begleiten.
729 Zinzendorf, Otto Heinrich von (1605-1655).
730 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).
731 *Übersetzung:* "Edelleute"
732 Pálffy von Erdod, Stephan, Graf (1586-1646).
733 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
734 Leipzig.
735 *Übersetzung:* "unter bestimmten Bedingungen"
736 Obersächsischer Reichskreis.
737 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
738 *Übersetzung:* "Ich habe dem Freiherrn von Roggendorf Lebewohl gesagt, wobei ich ihn mit Geschenken ehrte."
739 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
740 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
741 einheimisch: zu Hause.

Giovan<n>j Grimanj[742] heißett der vened*isch*e[743] Orator [744] allhier[745], ein Rahtsherr zu Venedig[746].

Antonio Capello[747] heißt der Proveditor[748], welcher die Schiffarmanda[749] in Vallona[750] [751] bestritten[752].

Taddeo de Vico[753] heist der vened*ische* Secretarius [754] allhier, welcher von der Republica [755] abgeordnet jst.

Nachm*ittag*s hinauß auß der Stadt gezogen in die vorstadt vor Wien, p*our* estre plus a la libre [756].

Den allten Marggraven[757] durch Knochen[758] besuchen laßen. Er hatt gar einen trewherzigen abschiedt von mir nehmen lassen, sich wol offerirt, viel glück gewüntzschet, vndt allen landsleütten, mitt sonderbahrer passion, vivant ou mourrant [759], <daß er alles in Gottes willen stellett.>

22. November 1638

2ł den 22. Novemb*er* / 2. Decemb*er* 1638.

Jch bin heütte, vmb Tausendt ducaten, vnversehens gemahnet worden, a cause du Prince de Lichtenstein[760]. Cela m'a bien causè des quintes; en ceste sayson. [761]

[[71v]]
Bin heütte allhier in der vorstadt zu Wien[762], still gelegen.

J'ay communiquè a M*onsieu*r le Conte de Trauttm*ansdorff* [763] ce quj m'est venu de Lipsie[764]. Jl l'a prjns, en tresbonne part, & le veut descouvrir, a l'Empereur[765]. [766]

---

742 Grimani, Giovanni (1595-1653).
743 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
744 *Übersetzung:* "Gesandte"
745 Wien.
746 Venedig (Venezia).
747 Cappello, Antonio Marino (1590-1656).
748 Proveditor: Aufseher (Republik Venedig).
749 Schiffarmada: Kriegsflotte.
750 Valona (Vlorë).
751 *Übersetzung:* "in Valona"
752 bestreiten: bekämpfen, bekriegen.
753 Vico, Taddeo.
754 *Übersetzung:* "Sekretär"
755 *Übersetzung:* "Republik"
756 *Übersetzung:* "um freier zu sein"
757 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
758 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
759 *Übersetzung:* "lebend oder sterbend"
760 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
761 *Übersetzung:* "wegen des Fürsten von Liechtenstein. Das hat mir wohl Husten in dieser Jahreszeit verursacht."
762 Wien.
763 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

Der Kayser hatt Nachm*ittag*s dero hofkammer[767] Secret*ari*um [768] Wagner[769] zu mir geschicktt, vndt mir sagen laßen, Man wehre mir zwar, wegen meiner pension[770] nichts schuldig, alß biß auf ~~des~~ <Meines> herrnvatters[771] S*eligen* Todt, vndt biß ich zu meinem Fürstenthumb[772] wehre kommen, hette ich also viel zu viel bekommen, dann ein halb iahr, nach verordneter pension ist Mein herrvatter S*eliger* gestorben, vndt ich habe mein Fürstenthumb bekommen. Jnterim [773] wehren mir, vber 4 m*ille* [774] vndt mehr außgezahlet worden. Jedoch wollten es Jhre May*est*ät[775] dahin erleüttern, das ~~ich~~ Sie mirs auf 4 Jahr paßiren[776] laßen wollten, Nun hette ich 4 m*ille* [777] {Thaler} weg, vndt heütte sollte ich 1000 {Thaler} bekommen jm kriegeszahlamptt, daß vbrige nemlich 7000 {Thaler} sollte mir bey h*errn* Arnolden vom Böhmer[778] angewiesen werden. Jch muß es billich, vor eine Kay*serliche* gnade, in itzigen meinen Nöhten, vndt drangSahlen erkennen, vndt habe mich zu bedancken vrsach, [[72r]] würde mir auch vbel anstehen, mitt dem Kayser[779] zu disputiren. Sonst ists nicht ohne, daß mir vmb weyhenachten a*nno* [780] 1629 der verstorbene Kayser Ferdinandus secundus [781] [781] glorwürdigster gedechtnüß, nicht allein 3 m*ille* [783] {Reichsthaler} iährlicher pension[784] assignirt[785], bjß ich zu bequehmeren Mitteln, gelangete, sondern auch gewoltt, daß ich alßbaldt 12 m*ille* [786] {Thaler} anticipando [787] haben sollte, welches mir beym herz*og*k von Fridlandt[788] angewiesen, aber vmb seines wunderbahren[789] humors[790] willen, nichtt erleget worden. Diese 12000 {Thaler} hatt der itzige Kayser nicht allein zu Regenspurg[791] approbirt[792], sondern

764 Leipzig.
765 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
766 *Übersetzung:* "Ich habe dem Herrn Grafen von Trauttmansdorff mitgeteilt, was mir aus Leipzig gekommen ist. Er hat es sehr gut aufgenommen und will es dem Kaiser offenbahren."
767 Österreich, Hofkammer.
768 *Übersetzung:* "Sekretär"
769 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).
770 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
771 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
772 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
773 *Übersetzung:* "Unterdessen"
774 *Übersetzung:* "tausend"
775 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
776 passiren: gelten lassen.
777 *Übersetzung:* "tausend"
778 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).
779 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
780 *Übersetzung:* "im Jahr"
781 *Übersetzung:* "Ferdinand der Zweite"
781 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
783 *Übersetzung:* "tausend"
784 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
785 assigniren: zuweisen.
786 *Übersetzung:* "tausend"
787 *Übersetzung:* "vorschussweise"
788 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
789 wunderbar: sonderbar, seltsam, wunderlich.
790 Humor: Wesen, Naturell.
791 Regensburg.
792 approbiren: billigen.

auch mündtlich durch dero Obr*isten* hofmeister h*errn* Graven v*on* Trauttm*ansdorff* [793] vndt Graf Kurzen[794] zusagen auch verschreiben[795], vndt weil nur 2 m*ille* [796] damals mir erleget worden, aufs newe den vberrest, diß Jahr, anweisen laßen, beym kriegszahlmeister Peverellj [797], vndt h*errn* Arnolden vom Böhmer[798]. Gott gebe, daß ich ferrner contentirt[799] werden möge. Le General Tilly[800] ; m'a aussy unefois desboursè deux mille Talers de ceste somme, par Walmerode[801], me semble. Et i'ay bien souffert cependant 100 fois plus. [[72v]] Car nous liquidons quarante tonneaux d'or, depuis 1625 en la Principautè[802] despendus, par les maulx de la guerre. [803] Jtem [804]: i'ay perdu p*ou*r plus de 100 m*ille* Dalers vaillant, au sac de ma chasteau a Bernburgk[805] [806], Jtem [807]: Je ne coute point plus de cinq tonnes d'or, perdus 1620 apres la malheurese guerre de Boheme[808], & ce que j'ay perdu en pilleries, & ravages & autres choses en la constant devotion de l'Emp*ereu*r[809] [.] Mais il se faut contenter, & n'aspirer trop avant, outre mesure. [810] < Jhre Kay*serliche* May*estät*[811] haben sich gleichwol auch gegen mir endtschuldigen laßen, daß sie nicht ein mehreres thun köndten, von wegen der<o> hofkammer[812] vnvermöglichkeitt, vndt itzigen schwehren außgaben, welche darzu bey itzigen schwierigen zeitten, deroselben obljegen theten. Jch möchte also vor lieb nehmen.>

Quæstus Magnus: pietas, cum sufficientia.[813] [814]

Der allte allte J*ohann* L*öw* [815] ist noch ediesen Nachmittag wieder zu mir kommen, wegen der außzahlung, mitt mir zu reden, < & il y a nouvelles longueurs [816].>

---

793 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
794 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).
795 verschreiben: schriftlich versichern.
796 *Übersetzung:* "tausend"
797 Peverelli, Gabriel (gest. 1652).
798 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).
799 contentiren: zufriedenstellen.
800 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
801 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).
802 Anhalt, Fürstentum.
803 *Übersetzung:* "Der General Tilly hat mir auch einmal zweitausend Taler von dieser Summe durch Walmerode ausgezahlt, scheint mir. Und doch habe ich wohl 100mal mehr gelitten. Denn wir rechnen vierzig für die Kriegsschäden im Fürstentum seit 1625 ausgegebene Tonnen Gold zusammen."
804 *Übersetzung:* "Ebenso"
805 Bernburg.
806 *Übersetzung:* "habe ich bei der Plünderung meines Schlosses in Bernburg mehr als 100 tausend Taler Vermögen verloren"
807 *Übersetzung:* "ebenso"
808 Böhmen, Königreich.
809 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
810 *Übersetzung:* "zähle ich gar nicht die mehr als fünf 1620 nach dem unglücklichen Krieg von Böhmen verlorenen Tonnen Gold und was ich bei Plünderungen und Verwüstungen und anderen Sachen in der beständigen Ergebenheit gegenüber dem Kaiser verloren habe. Aber man muss sich zufriedengeben und nicht übermäßig zu weit nach vorn streben."
811 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
812 Österreich, Hofkammer.
813 1 Tim 6,6
814 *Übersetzung:* "Frömmigkeit mit Genügsamkeit [ist] ein großer Gewinn."
815 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

23. November 1638

[[73r]]

♀ den 23. Novemb*er* / 3. Decemb*er*

Der h*err* Graf von Trauttmanßdorf[817], hatt diesen Morgen seinen Secretarium Franciscum Faber[818] [819], zu mir geschicktt, mir das gesterige, (waß Wagener[820] albereitt mir referirt) refériren, sich auch sonsten gegen mir im besten recommendiren, vndt endtschuldigen laßen, daß er seiner schuldigkeitt nach, nicht zu mir kähme, aufwartete, vndt abschied nehme. Wollte es aber noch thun. Jch habe curialiter [821], geantworttett, gedanckt, meine sachen recommendirt, vmb ferrnere continuation[822] der affection[823] gebehten, vndt habe ihn den Secretarium [824], vmb sejner vielfältigen[825] mühewaltung willen beschencktt. Dergleichen ist auch Secret*ari*o [826] Wagnern, vndt dem kriegszahlmeister Kysel[827] verordnet worden.

Auf dem Jahrmarckt alhier zu Wien[828], habe ich vor meine kinder[829], allerley gentilezze [830] einkaüffen laßen. ~~Gra~~

Zum allten Marggraven[831] Rindorfen[832] geschickt ihn zu visitiren[833]. Er leydet große schmertzen wegen der Splitterknochen so herauß wollen.

Der allte I*ohann* L*öw* [834] ist zu Mittage zu mir herauß in die vorstadt kommen, auch zur Mahlzeitt geblieben.

[[73v]]
Graf Kevenhüller[835], hatt die heüttige visjta [836], so ich ihme thun laßen, auch gar wol aufgenommen, vndt sich in der Meckelburgischen[837] sache, wol erbotten.

---

816 *Übersetzung:* "und es gibt neue Langwierigkeiten"
817 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
818 Faber, Franz.
819 *Übersetzung:* "Sekretär Franz Faber"
820 Wagner, Georg (geb. ca. 1600).
821 *Übersetzung:* "höflich"
822 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
823 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
824 *Übersetzung:* "Sekretär"
825 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
826 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
827 Kißling von Hartenstein.
828 Wien.
829 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
830 *Übersetzung:* "Gefälligkeiten"
831 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
832 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
833 visitiren: besuchen.
834 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
835 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

Der König in Spannien[838] hatt seine magnificentz[839] newlich sehen laßen, in dem er alle Spannische[840] Soldaten in Fontarabia[841] zu Rittern seiner orden: alß: S*an*t Jago[842]: Alcantara[843] vndt Calatrava[844], gemacht, wegen ihrer erwiesenen sonderbahren großen Trew, vndt extraord*inariae* [845] Tapferkeitt, hatt auch allen bürgern darinnen so lange sie leben, ieden 4 Realen, ihren weibern aber 2 Realen, vmb ebenmeßiger vrsachen, vndt vbergewöhnlichen gethanen gewaltigen gegenwehr willen, täglich zum gnadenlohn zu empfahen verordnett, ohne waß den befehlichshabern vor große belohnung, ehre, vndt begnadigungen wiederfahren. So hatt der König, auch vber dritte halb Tausendt gefangene Frantzosen[846], ohne rantzion[847], loß gelaßen, vndt dem Newgebornen Delfin in Franckreich [848] geschenckt, damitt auch der Feindt dieser [[74r]] gnade vndt frewde vber dem entsaz Fontarabia[849] alß vber der geburtt des Königl*ich* Spann*ischen* Schwester[850] Sohns[851], in Fr*ankreich* [852] theilhaftig würde. Dergleichen liberalitet [853] ist in viel hundert iahren, nicht erhöret worden. Jst auch der Spannischen Tapferkeitt, vndt grandezza [854] sonderlich gemeß, vndt in erwegung ~~de~~ aller vmbstende vndt wichtigkeitt der sachen, wol angewendet worden.

D*octor* <Esaias> Sachß[855], des Kaysers[856] leibmedicus [857], hatt mich besuchtt, vndt mir pro purificatione Sanguinis [858], etwaß verordnett, wie auch contra Catharrum [859]. Jst gar ein guter Mann, ein Schlesier, vndt deß <D*octor* > hart ~~ingij~~ <mannj> [860] SchwiegerSohn, welchen ich zu Desßaw[861], wol gekennet.

Jch bin abermalß, bey dem allten Marggrafen Geörg Wilhelm von Brandenburgk[862] [863] gewesen, vndt habe ihn verbinden sehen. Er ist gar gedultig, vndt gutes gesprächs gewesen, hatt mir auch

836 *Übersetzung:* "Besuch"
837
838 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
839 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.
840 Spanien, Königreich.
841 Fuenterrabía (Hondarribia).
842 Santiagoorden (Orden de Santiago).
843 Alcántaraorden (Orden de Alcántara).
844 Orden von Calatrava (Orden de Calatrava).
845 *Übersetzung:* "außergewöhnlichen"
846 Frankreich, Königreich.
847 Ranzion: Lösegeld.
848 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
849 Fuenterrabía (Hondarribia).
850 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
851 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
852 Frankreich, Königreich.
853 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.
854 *Übersetzung:* "Größe"
855 Sachs, Esaias (ca. 1585-1655).
856 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
857 *Übersetzung:* "arzt"
858 *Übersetzung:* "für die Reinigung des Blutes"
859 *Übersetzung:* "gegen den Katarrh"
860 Hartmann, Johannes (1568-1631).
861 Dessau (Dessau-Roßlau).
862 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

mitt sehr Trewherzigen wüntzschen valedicirt[864]. Gott erfülle dieselben, vndt gebe Jhrer L*iebden* hinwieder alle prosperitet, gesundtheitt, wiederaufkunfft[865], auch leibes, vndt Sehlen wolfahrt. Amen.

24. November 1638

[[74v]]

♄ den 24. Novemb*er* / 4. Decemb*er* 1638.

< Jusques icy depuis Nüremberg[866] a Tob*ias* St*effeck* [867] 5 <6> 00 Ducats Vngrois[868]. [869] >

J'ay acheptè un bassin & esguire d'argent parsemè d'or, pesant 4 {Mark} du poids d'icy[870], le tout pour 24 Ducats, puis un cheval Hongrois gris, pour 24 florins, <& encores un autre grison Hongrois p*ou*r 20 {Dalers} > [871]

Jch habe heütte, mitt meinen præparatoriis [872] zum aufbruch, viel zu thun gehabtt, auch hin vndt wieder Schmiralien[873] zur beförderung der sachen, außtheilen laßen. Gott helfe zum besten. T*obias* St*effeck* & H*ans* G*eorg* [874] sont mes deputèz en ces choses, & font jusques icy, bien leur devoir. [875]

Der windt hatt diese Nachtt, treflichen schaden gethan, vndter andern zu Nußdorf[876], zwey schiffe mitt 40 personen, ertrencktt. Gott helfe, daß bey vnß nicht, dergleichen windt, gewesen.

< N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [877] [:]> S*ua* M*aestà* [878] m'hà fatto dar belle speranze. Jddîo voglia, che ne seguino glj bramatj effettj. Mà lj Segretarij, fanno per volta, ciò, che vogliono, ô che lor para commodo, <e torna conto.> [879]

---

863 Irrtum Christians II.: Der Vorname des früheren Magdeburger Administrators war Christian Wilhelm.
864 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.
865 Wiederaufkunft: Erholung, Genesung.
866 Nürnberg.
867 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
868 Ungarn, Königreich.
869 *Übersetzung:* "Bis jetzt seit Nürnberg 600 ungarische Dukaten an Tobias Steffeck."
870 Wien.
871 *Übersetzung:* "Ich habe ein Becken und [eine] Wasserkanne aus mit Gold besetztem Silber gekauft, wobei es 4 Mark hiesigen Gewichts wiegt, das alles für 24 Dukaten, dann ein graues ungarisches Pferd für 24 Gulden und noch ein weiteres graues ungarisches für 20 Taler."
872 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
873 Schmieral: Bestechungsgeschenk oder -geld.
874 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
875 *Übersetzung:* "Tobias Steffeck und Hans Georg sind meine Abgeordneten in diesen Sachen und tun bis jetzt gut ihre Pflicht."
876 Nussdorf.
877 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
878 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
879 *Übersetzung:* "Ihre Majestät hat mir gute Hoffnungen geben lassen. Gott wolle, dass davon die begehrten Auswirkungen folgen. Aber die Sekretäre tun jeweils das, was sie wollen oder was ihnen gelegen scheint und sich rentiert."

Vor 75 corallen (so gar schöne) habe ich 21 ducaten, 45 creützer gegeben. Sie wogen 17 loht, das lot: pro [880] 2½ {Reichsthaler} [[75r]] Jch habe sie, deücht mich, mein lebetag, nicht schöner gesehen.

Gegen abendt spähte, habe ich die Kay*serliche* [881] anweisung, an h*errn* Arnolden vom Böhmer[882], wegen mejnes außstandes, der restirenden[883] Kay*serlichen* pension[884], vom[!] vorige ꝛ <r> Kay*serlicher* May*estät*[885] herrührend, schriftlich entpfangen. Gott wolle mir nur guten effect an dem ortt beschehren, vndt mildiglich, genießen laßen.

Zeitung [886] daß es mitt Brisach[887], jn allten Terminis[888], vndt daß sie sich biß auf daß Newe Jahr, zu halten getrawen, Sollten sie interim [889] endtsetzt werden, so wehre es gut, wo nicht, müsten sie sich ergeben.

Jtem [890]: daß die Türcken[891], vom Persianer[892], vor Babylon [893], aufs haüpt geschlagen worden.

Jtem [894]: daß dje Staden[895], sich der vnkosten halber, <(>so Sie diesen Sommer vergebens aufgewendett<)> zu erholen, alle geistliche gühter, in Frießlandt[896] verkauffen.

Jtem [897]: daß der Holländer ihre schiffe vor Duynkirchen[898] alle zerstrewet, vndt veriaget sein.

Jtem [899]: daß der hertzogk von Modena[900] dem König in Spannien [901] sein Frewlein[902] auß der Tauffe gehoben.

25. November 1638

880 *Übersetzung:* "für"
881 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
882 Böhmer, Arnold von (ca. 1580-1649).
883 restiren: schulden, schuldig sein.
884 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
885 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
886 Zeitung: Nachricht.
887 Breisach am Rhein.
888 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.
889 *Übersetzung:* "unterdessen"
890 *Übersetzung:* "Ebenso"
891 Osmanisches Reich.
892 Persien (Iran).
893 Babylon.
894 *Übersetzung:* "Ebenso"
895 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
896 Friesland, Provinz.
897 *Übersetzung:* "Ebenso"
898 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
899 *Übersetzung:* "Ebenso"
900 Este, Francesco I d' (1610-1658).
901 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
902 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

[[75v]]

⊙ den 25. Novemb*er* ~~Dece~~ [903] / 5. Decemb*er* 1638:

Alß die Königin in Spannien[904], (des K*önigs* in Fr*ankreich* [905] schwester) von ihrem herren[906] gehört, daß ihr bruder ihren herren bekriegen würde, hatt sie gesagt, Er der König in Spannien ihr herr, sollte nur alle ihre kleinodien, Silbergeschirr, vndt waß Sie sonst hette <nehmen> vndt krieg wieder ihren h*errn* bruder, wann es ie nicht anderst sein köndte, mitt Machtt fortsetzen, die Königjnn in Franckreich [907] aber, des K*önigs* in Spannien schwester, alß sie eben dergleichen von ihrem herren vernommen, hatt sie lächelnde gesagt: O Mein bruder wirdt eüch gewachsen genug sein, ihr dörft nicht sorgen, daß er eüch nit rechtschaffen kommen werde, Möget eüch wol in acht nehmen, vndt zu~~r~~ einem ernstlichen kriege, gefast machen. M*onsieu*r le Conte de Trauttmansdorf[908], Chevalier de la Toison d'or[909], m'a contè luy mesme ce que dessus. C'est mon grand amy, & mon plus cordial a ceste cour, estant aussy, (comme on estime & void) le plus grand favory de l'Empereur[910], a present. Dieu me le conserve amy, longues annèes. [911]

[[76r]]

heütte seindt, noch kurz vor meinem vffbruch, schreiben von M*eine*r gemahlin[912], vndt von Schwarzenb*erger* [913] ankommen, welche mir gleichwol zu meiner Nachrichttung, gedienett.

Zeitung [914] daß die holländer[915] in Texel[916], durch Sturmwinde so großen schaden erlitten, alß in 40 iahren, nicht geschehen.

Jtem [917]: daß der K*önig* in Spannien[918] Sie mitt großen außrüstungen, vndt Schifarmaden[919], auß Brasilia[920] vertreiben leßett.

< Jtem [921] :> Daß der GroßTürck[922] 50 m*ille* [923] Mann vor Babylon[924] verlohren, vndt gleichwol obstinat ist, die Christen zu persequiren[925].

---

903 Im Original verwischt.
904 Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1602-1644).
905 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
906 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
907 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
908 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
909 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).
910 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
911 *Übersetzung:* "Der Herr Graf von Trauttmansdorff, Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies, hat mir selbst erzählt, was oben [steht]. Es ist mein großer Freund und mein herzlichster an diesem Hof, wobei er gegenwärtig auch (wie man meint und sieht) der größte Günstling des Kaisers ist. Gott erhalte ihn mir lange Jahre als Freund."
912 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
913 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
914 Zeitung: Nachricht.
915 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
916 Texel, Insel.
917 *Übersetzung:* "Ebenso"
918 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
919 Schiffarmada: Kriegsflotte.
920 Brasilien.
921 *Übersetzung:* "Ebenso"
922 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

Jtem [926]: daß der Cardinal Jnfante[927] alle gefangenen vor Callo[928], will auf freyen fuß stellen, weil er der Rantzion[929] halben, sich nicht vergleichen kan mitt den deputirten.

{Meilen}

Nachmittags, bin ich von Wien[930] aufgebrochen, im Nahmen des herren, vndt gerayset biß nach Wolckerßdorf[931] in kaltem windigen Sturmwetter. 3

Auf den Donaw[932] brücken ist vnß ein Königl*ich* Pollnischer[933] abgesandter, Graf Dehnhof[934] begegnet, mitt wagen vndt pferden. Will zum Kayser[935].

26. November 1638

☽ den 26. Novemb*er* / 6. Decemb*er* 1638.

{Meilen}

Von Wolckerßdorf[936], nach Wülferßdorff[937] zu Mittage gehöret Fürst Gundacker von Lichtenstein[938] zu. 3

Aufn abendt nach Felspergk[939] allda Fürst Carll Eusebius[940] Regierender herr, des F*ürstlichen* hauses Lichtenstein[941], mich splendide [942] entpfangen, gar herrlich vndt prächtig logirt, vndt tractirt[943]. 2

923 *Übersetzung:* "tausend"
924 Babylon.
925 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.
926 *Übersetzung:* "Ebenso"
927 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
928 Kallo.
929 Ranzion: Lösegeld.
930 Wien.
931 Wolkersdorf im Weinviertel.
932 Donau, Fluss.
933 Polen, Königreich.
934 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).
935
936 Wolkersdorf im Weinviertel.
937 Wilfersdorf.
938 Liechtenstein, Gundaker, Fürst von (1580-1658).
939 Feldsberg (Valtice).
940 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
941 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).
942 *Übersetzung:* "prächtig"
943 tractiren: bewirten.

27. November 1638

[[76v]]

♂ den 27. Novemb*er* / 7. Decemb*er* 1638.

Fürst Carll[944] hatt mir eine Newe glaßfensterkuzsche, mitt Sechs grawen vngrischen pferden, vndt einem schönen Reittroß ein Rappen, auß guter affection[945] verehret[946], welches ansehliche præsent mir an itzo wol zu statten kömptt, vndt ich es nicht verhofft hette. Jhre L*iebden* haben mir auch schöne sachen von gemählden, schönen kästlein vndt Tischen, so sie mitt auß Jtalien[947] gebrachtt, sehen laßen, wie auch den schönen Fürstenhut, vndt degen, mitt diamanten vndt großen rubinpallaßen[948] [949] versezet, so gar hoch æstimirt vndt mir auch a*nn*o [950] 1635 gezeiget worden. Darnach dero pferde, vndt andere sachen.

Nach der Mahlzeitt, sejndt sie mitt mir biß nach Eißgrub[951] gefahren, vndt haben mir daselbst den prächtigen wolerbawten garten, vndt statuas [952] [,] auch brunnen darinnen, (wie auch das <newangerichtete> Pomeranzen hauß gezeigett. <wie auch das lusthauß, so ich a*nn*o [953] [16]35 auch gesehen mitt dem garten,> ~~Darnach~~ <das Pom*eranzen* hauß ist newlich darzu gekommen.>

{Meilen}

Darnach haben Jhre L*iebden* einen fr*eundlichen* abschiedt von mir genommen, vndt wir seindt wieder von einander gezogen, Sie zu ihrem Schwager, nach Niclaßburgk[954] dem Fürsten von Dietrichstain[955]. Jch nacher Auspitz[956], ein Lichtenst*einisches* Städtlein in Mähren[957] [[77r]] Eißgrub[958] lieget auch schon in Mähren[959], Felsperg[960] aber ligt noch in Oesterreich[961]. Die meilen seindt groß. 2

---

944 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
945 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
946 verehren: schenken.
947 Italien.
948 Rubinballas: blassroter Rubin.
949 Die Wörter "großen" und "rubinpallaßen" sind im Original zusammengeschrieben.
950 *Übersetzung:* "im Jahr"
951 Eisgrub (Lednice).
952 *Übersetzung:* "Statuen"
953 *Übersetzung:* "im Jahr"
954 Nikolsburg (Mikulov).
955 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
956 Auspitz (Hustopece).
957 Mähren, Markgrafschaft.
958 Eisgrub (Lednice).
959 Mähren, Markgrafschaft.
960 Feldsberg (Valtice).
961 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

Jhre L*iebden* [962] haben mir einen vom adel, Bergk[963] genandt zugeordnet, der mich beleytten[964], vndt bedienen helfen soll.

M*onsieu*r de la Vele[965] [966] heißet F*ürst* Carls Stallmeister. Ie suis en sa debte a cause du present. [967] Cantelme[968] heißt sein allter hofmeister, so kranck. Es war auch ein Neapolitanischer Cavaglier [969], Arcamone[970] genandt, in sejnem comitat[971], vndt sonsten, eine große menge volcks, jn seiner suitte. C'est le plus opulent Prince; quj soit, en ces regions; & fort gentil, & accomply. [972]

28. November 1638

☿ den 28. Novemb*er* / 8. Decemb*er* 1638.

	{Meilen}
Von Auschpitz[973] (alda mir auch der wein verehrt[974] worden) nach Austerlitz[975], ein Städtlein, dem herrn von Austerliz[976] zugehörig, zu Mittage	3
Abends nacher Wischa[977], gehört inß Stift Olmitz[978]: Von wegen, des glatteyses, vndt daß die pferde nicht haften können, hatt vnsere kutzsche große vngelegenheitt gehabtt, vndt hetten baldt ejnen berg hinundter, vbel fahren sollen. Es ist aber Gott lob, daß vorgewesene vnglück, abgewendet worden.	2

Zu Wischa hatt man die Pferde schärfen[979] vndt beschlagen, auch die kutzsche mühsam repariren lassen.

---

962 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
963 Bergk, Gabriel von.
964 beleiten: geleiten, begleiten, Ehren- oder Sicherheitsgeleit geben.
965 Valle, Edouard de la.
966 *Übersetzung:* "Herr de la Vele"
967 *Übersetzung:* "Ich bin in seiner Schuld wegen des Geschenks."
968 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).
969 *Übersetzung:* "Edelmann"
970 Arcamone, N. N..
971 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
972 *Übersetzung:* "Gefolge. Das ist der reichste Fürst, der in diesen Landen und sehr freundlich und vollkommen sei."
973 Auspitz (Hustopece).
974 verehren: schenken.
975 Austerlitz (Slavkov u Brna).
976 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals Leo Wilhelm von Kaunitz.
977 Wischau (Vyškov).
978 Olmütz (Olomouc), Bistum.
979 schärfen: das Hufeisen schärfen.

29. November 1638

[[77v]]

♃ den 29. Novemb*er* / 9. Decemb*er* 1638. ♜ ♜

{Meilen}

Von Wischa[980] nachm frühestück, gen Proßnitz[981] 2
eine ~~feste~~ Stadt, wiederumb dem Fürsten von
Lichtenstein[982] zustendig, alda mich Jhre
L*iebden* wieder tractiren[983] laßen, durch ihren
haüptmann[984] von Blumenaw[985], (in welches
Ampt Proßniz gehörjg) wie auch durch vnsern
zugeordneten Lichtens*teinischen* Commissarium
[986] den von Bergk[987].

Diese zwey meilen sollen die größesten in gantz Mähren[988] sein, dann es vorzeitten 4 {Meilen} gewesen. Vmb ezlicher frondienster willen aber, so von Wischa dahin geleistett werden müßen, vndt mißverstände vmb der ferrne wille, den Nachtbarn, zur præjudizirlichen[989] consequenz, erreget, hatt man ~~vier~~ <zwey> meilen auß vieren gemachtt, welches gar gerne von den albernen pawren acceptirt worden. Jch habe fünf in Sechste halb stunden an diesen zween meilen, gefahren, vndt doch nicht gesaümett.

Der haüptmann heißt Vlachofsky, vndt ein ander vom adel Lichnofsky[990], seindt heroben blieben. Der Fürstenrichter[991] vndt der Raht[992], haben mir den wein verehrt[993].

30. November 1638

♀ den 30. Novemb*er* / 10. Decemb*er* 1638.

980 Wischau (Vyškov).
981 Proßnitz (Prostejov).
982 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
983 tractiren: bewirten.
984 Vlachofsky, N. N..
985 Plumenau (Plumlov), Herrschaft.
986 *Übersetzung:* "Kommissar"
987 Bergk, Gabriel von.
988 Mähren, Markgrafschaft.
989 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
990 Lichnofsky, N. N..
991 Person nicht ermittelt.
992 Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt.
993 verehren: schenken.

heütte habe ich das Schloß Blumenaw[994] zu roß visitirt[995]. [[78r]] Es lieget ejne Meile von Proschnitz[996]. Jst fein gebawet. hatt in die 45 zimmer, auch einen feine Rüstkammer, vndt darneben lieget ein hüpscher Thiergarten.

{Meilen}

Nach dem ich wieder nach Proschnitz kommen, vndt alda gefrühestückt, & raccoustrè les mesentendus & brouilleries d'hier au soir, arrivez par deux yvrognes [997], bin ich bey dem hüpschen Newerbawten Schloß zu Proßnitz vorüber, vndt vollends nach Lytta[998] gefahren, in schlackichtem[999] bösem wetter, alda mich gleichsfalß, Fürst Carll von Lichtenstain[1000] tractiren[1001] laßen. Es hatt vndterschiedliche waßer so durch, vndt bey diesem Städtlein vorüber fließen. Wehre wol feste zu machen. 3

994 Plumenau (Plumlov).
995 visitiren: besuchen.
996 Proßnitz (Prostejov).
997 *Übersetzung:* "und die durch zwei Säufer eingetretenen Missverständnisse und Uneinigkeiten von gestern am Abend ausgeräumt [habe]"
998 Littau (Litovel).
999 schlackicht: nass, regnerisch.
1000 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
1001 tractiren: bewirten.

01. Dezember 1638

[[78r]]

♄ den 1. / 11. Decemb*er* 1638.

On nous a averty hier, qu'il faysoit assèz dangereux de voyager, a cause des paysans, lesquels, sans distinction, assomment les passants, autour des villages, & particuliere*men*t vers Olmitz[1], la où nous faillismes d'aller hier, par mesgarde, nous esgarans du chemin. [2] etc*etera*

Von Lytta[3] auß, vnferrn von der Stadt, des F*ürsten* v*on* Lichtenstein[4] Thiergarten, stallungen vndt Stühtereyen, auch beschähler vndt Stuhten vber die 100 besehen, vndt ezliche fohlen darbey. Es seindt sehr schöne Stuhten darvndter, auch viel bundte Pollnische. Er lest auch ein hüpsch hauß v*nd* Schloß allda erbawen.

[[78v]]

	{Meilen}
Von dar nach Miglitz[5], ein Stiftisch Olmizisch[6] Städtlein: alda zu Mittage gegeßen.	2
<[Marginalie:] Böhmen.> Nachm*ittag*s aber, gen Landskron[8] in Böhmen drey erschreckliche meilen, in einem bösen, vngebahntem wege <voller eyß>, da wir einmahl mitt vnserer glaßfensterkuzsche vmbgeworfen, zur newen ejnweyhung, vndt den weg geirret, die bohten vnß endtlauffen, den pferden sehr wehe geschehen, vndt viel verdruß in grimmiger großer kälte, in die 9 stunden lang, vber diesen drey meilen, zugebracht, vndt also einen vbelen Tag gehabtt, <Als mir jn langer zejtt, nicht begegnett.>	3

02. Dezember 1638

☉ den 2. / 12. Decemb*er* 1638. Vnser erster Advent.

1

2 *Übersetzung:* "Man hat uns gestern gewarnt, dass es wegen der Bauern recht gefährlich zu reisen sei, welche die Reisenden im Umkreis der Dörfer und insbesondere gegen Olmütz ohne Unterscheidung niedermachen, wohin wir gestern beinahe aus Versehen fuhren, als wir vom Weg abkamen."

3

4 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

5

6 Olmütz (Olomouc), Bistum.

8 Landskron (Lanškroun).

Landeskron[9] gehöret auch dem Fürsten von Lichtenstain[10] zu, ein fein erbawetes Schloß, darinnen ich logirt, vndt tractirt[11] worden. Ejn städtlejn, liegt auch daran.

Post lectionem Biblicam & preces matutinas [12], bin ich im Schloß herumb gegangen, es zu besehen. Es hatt feine zimmer, vndt eine kirche. hatt alles vorzeitten, einem herren von Rzitschan[13] zugehöret.

{Meilen}
2

Nach dem eßen, (da die tractation[14] sehr gut gewesen, vndt des haüptmanns Severßky[15] Fraw[16] in sejnem abwesen mitt vnß gegeßen) von Landskron nach Lipka[17] mitt vorspannpferden gefahren. Die meilen vndt der weg ist nicht viel beßer als gestern gewesen, [[79r]] <[Marginalie:] Böhmen.> ausser daß wir eher hinkommen vndt noch bei tage. Lipka[19] ist auch vorzejtten, ein Edelmannshauß gewesen. Gehöret auch itzundt, dem Fürsten von Lichtenstain[20] zu, welcher mich auch aldort, logiren vndt tractiren[21] laßen.

03. Dezember 1638

☽ den 3. / 13 <den.> Decemb*er* 1638.

{Meilen}
2

Von Lipka[22], nach Mautt[23] ein Städtlein gehöret dem Kayser[24] zu. Jst ein bergichter weg, vndt voller eyß gewesen, aber mitt vorspann, ist man wie gestern, also auch heütte, wol versehen gewesen, biß gen Mautt.

---

9 Landskron (Lanškroun).
10 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
11 tractiren: bewirten.
12 *Übersetzung:* "Nach der biblischen Lektüre und den morgendlichen Gebeten"
13 Herzan von Harras, Sedeslaus (1579/83-1642).
14 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
15 Serversky (1), N. N..
16 Serversky (2), N. N..
17 Lichwe (Libchavy).
19 Lichwe (Libchavy).
20 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
21 tractiren: bewirten.
22 Lichwe (Libchavy).
23 Hohenmaut (Vysoké Mýto).
24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Von Mautt, nach Wostroff[25], ein dorf: allda vber Nachtt geblieben, an einem, gantz offenem ortt. < La roue a failly de rompre la jambe, a nostre Tigre; quj en est tout boyteux; p*our* un petjt malheur. [26] > 1

Zu Mautt, hatt man nachrichtt, von wegen etzlicher Reütter gehabtt. <Ein Böhm*ischer* herr, hat mir einen hasen, ein par Räphüner, vndt einen Fasanen geschicktt.>

04. Dezember 1638

♂ den 4. / 14 <den:> Decemb*er* 1638.

{Meilen}

Von Wostroff[27], nach Bardowitz[28] alda gefüttert, vndt das Kayserliche[29] Schloß besehen. hatt feine zimmer, Sahl, vndt waß darzu gehörig. 2

Nachm eßen, von Bardowitz, nach Przelowizsch[30]. Vnser Nachtlager, in ejnem schlechten, offenem flegken. 2

Zeitung [31] daß 6 Regim*en*t herein in Böhmen[32] ziehen, ihre wintterquartier zu nehmen.

05. Dezember 1638

[[79v]]

☿ den 5. / 15[den:] Decemb*er* 1638.

{Meilen}

Von Przelow[33], nach Colin[34], ejn Kayßerliches[35] Städtlein allda gefüttert, vndt wol tractirt[36] worden. 3

25 Wostrow (Ostrov u Chroustovic).
26 *Übersetzung:* "Das Rad hat beinahe unserem Tiger das Bein gebrochen, der davon wegen dieses kleinen Unglücks ganz hinkt."
27 Wostrow (Ostrov u Chroustovic).
28 Pardubitz (Pardubice).
29 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
30 Prelauc (Prelouc).
31 Zeitung: Nachricht.
32 Böhmen, Königreich.
33 Prelauc (Prelouc).
34 Kolin (Kolín).
35 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
36 tractiren: bewirten.

Nachm*ittag*s gen Blagnitz[37], gehört auch, dem 1½
Fürsten von Lichtenstain[38] zu. Vnser Nachtlager:

Vnser Lichtenst*einischer* commissarius [39] Berck[40], ist von Colin auß, noch vor der Mahlzeitt voran geritten, nacher Costelitz[41]. Es ist heütte der Catohljschen Quatember, daran sie pflegen die fasten zu halten.

06. Dezember 1638

2ı den 6. / 16 <den:> Decemb*er* 1638.

Von Blagnitz[42], (alda ich gestern abendt, noch des Fürsten[43] Meyerhoff, vndt vieh besehen) nach Costelitz[44] – – – – 1½ {Meilen}

Jst auch ein fejn Schloß, vndt flegken, dem Fürsten von Lichtenstajn, zustendig; auf welchem, ich gleichsfalß, wol vndt Stadtlich, accommodirt[45], vndt tractirt[46] bin worden. Bjn auch heütte, die zweene Mahlzeitten alhier verblieben. Der haüptmann allhier heißt ~~Schwartz~~ <Swatt> kofsky[47], so mir fleißig aufgewartett.

Des Fürsten sein allter Marschalck, welcher fac totum [48] bey ihm, vndt ihm vber die 20 iahr lang, aufgewartett, noch von dem allten Fürst Carll[49] her, ein Frantzösischer vom adel M*onsieu*r [50] Gandh ~~om~~ <eau> me[51], von den deützschen aber abusive [52] Gantelmo genandt, lieget allhier kranck zu bette.

Jch habe ihn Nachmittags besuchtt, er hats sehr wol aufgenommen, vndt vor eine große gnade gehalten. Darnach habe [[80r]] ich die vbrigen zimmer im Schloß, die kirche, vndt Sahl auch schönen prospect[53] darinnen, besehen, folgends die Stallung, den lust: vndt baumgarten, vndt es ist hier herumb, ejne schöne lustige[54] gelegenheitt.

---

37 Planeis (Planany).
38 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
39 *Übersetzung:* "Kommissar"
40 Bergk, Gabriel von.
41 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).
42 Planeis (Planany).
43 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
44 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).
45 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.
46 tractiren: bewirten.
47 Swattkofsky, N. N..
48 *Übersetzung:* "mach alles"
49 Liechtenstein, Karl, Fürst von (1569-1627).
50 *Übersetzung:* "Herr"
51 Gandelmo, Joseph (gest. 1656).
52 *Übersetzung:* "uneigentlich"
53 Prospect: Aussicht.
54 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

Vnser zugeordneter Commissarius[55], ist nacher Prag[56] voran geritten, ehe ich zu Costeliz[57] ankommen.

Der landtkutzscher hat heütte den hofm*eiste*r Knoch[58] vndt seine gesellschaft vmbgeworfen. Es ist aber ohne schaden, abgegangen, Gott lob.

07. Dezember 1638

♀ den 7. / 17[den:] Decemb*er* 1638.

{Meilen}

Von Costelitz[59], nach Awrginowetz[60]: zum frühemahl. Jst auch noch lichtenstejnjsch[61]. <30 dörfer, 60 Teiche gehören hierzu.> 2½

Nachmittags; vollends nach Prag[62] allda ich in des Fürsten von Lichtenstains[63] haußе, wol logirt, vndt accommodirt[64] worden, alles vber verhoffen, vndt muhtmaßen. Gott gesegene alle meine gute gönner, vndt Jhre L*iebden* davor, deren ich billich zu dancken vrsach. Wir vermeinten sonst im wirtzhause zu logiren. Dieu vueille seulement, que la fin de nostre voyage soit aussy bon, que le commencement, & que la fin couronne l'œuvre, Dieu me garde des traistres entre jcy, Dresen[65] [!], & Bernbourg[66]. [67] < N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[:] Fata possunt interdum præviderj non evitarj. [68] > 1½

55 Bergk, Gabriel von.
56 Prag (Praha).
57 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).
58 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
59 Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy).
60 Aurzimowes (Uhríneves).
61
62 Prag (Praha).
63 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
64 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.
65 Dresden.
66 Bernburg.
67 *Übersetzung:* "Gott wolle nur, dass das Ende unserer Reise ebenso gut wie der Beginn sei und dass das Ende das Werk kröne, Gott bewahre mich vor Verrätern zwischen hier, Dresden und Bernburg."
68 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl[:] Die Schicksale können manchmal vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden."

08. Dezember 1638

[[80v]]

♄ den 8. / 18. Decemb*er* 1638. ♜ ♜

Man sagt: Breysach[69] seye vber; < mais je ne le croy pas encores [70].>

Jtem [71]: daß die Böhm*ischen* pawren rebellisch werden, vndt viel leütte erschlagen. Gott helfe vns mitt glück hindurch.

Jtem [72]: Es sollen 7[ben.] Regiment geschlagene völcker[73], in Böhmen[74] einquartirt werden. Derohalben auf izigem landtTage alhier zu Prag[75], die stände[76] vornehme deliberationes [77], wie auch vmb anderer wichtiger vmbstende vndt Kay*serlicher* [78] begehren willen, haben.

heütte vorm*ittag*s habe ich Knochen[79] zum Graf Schligken[80], kriegspræsidenten geschicktt, ihm compliment[81] zu machen, vndt vnsere sachen zu recommendiren. Er hatt gar höflich geantwortett, vndt mich heütte oder Morgen zu vjsjtiren[82], sich offerirt, sjch aber sehr verwundert: 1. daß ich nicht im hinwege, lieber hieher auf Prag, alß auf Nürnberg[83], raysen mögen, so wollte er mir auch, mitt ein par recommendationschreiben, sein zu statten kommen. 2. Daß ich nichtt die Rejchslehen entpfangen. Es ist ihme aber, auf beyderley geantwortett worden.

hanß Ludwig Schwartz von Lövenstain[84], jm Kay*serlichen* wejn: vndt bieramptt <verwallter>, Meines hanß Geörgen Spalter[85], sejn Schwager, ist zu mir kommen, sich in allen begebenheitten, zu meinen diensten offerirende.

Jch habe meinen itzigen logierpallast allhier in Prag, nemlich das Fürstl*ich* lichtensteinische[86] hauß, nachm*ittag*s vndt alle zimmer darinnen besehen. Es ist stadtlich aufferbawett.

---

69 Breisach am Rhein.
70 *Übersetzung:* "aber ich glaube es noch nicht"
71 *Übersetzung:* "Ebenso"
72 *Übersetzung:* "Ebenso"
73 Volk: Truppen.
74 Böhmen, Königreich.
75 Prag (Praha).
76 Böhmen, Stände.
77 *Übersetzung:* "Beratungen"
78 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
79 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
80 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
81 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
82 visitiren: besuchen.
83 Nürnberg.
84 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig.
85 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
86 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

09. Dezember 1638

[[81r]]

☉ den 9. / 19$^{den:}$ Xbris [87] : 1638.

J'ay remis le Commissaire Gabriel Bergk[88] en ses errhes & ay eu un cheval Turc de luy, <p*ou*r 16 Ducats.> [89]

Nachm*ittag*s hat mich der Graf Don Francisco Verdugo[90], besuchtt, vndt sich des Don Gujglielmo[91] seines bruders Sehliger wol erinnert, vndt wie wol er mir affectionirt[92] gewesen. p*erge* [93] auch was die werbung in Fr*ankreich* [94] verhindert, mir angezeigt, nemlich der h*erzog* v*on* F*riedland* [95] vndt kein ander.

hanß Geörg[96] sejn Schwager[97], hat sich abermals bey mir eingestellet, vndt allerley referirt. Von iedem eymer[98] bier, so verbrawet, oder eingekaufft wirdt, hatt der Kayser[99] einen gülden, von dem wein den achten eymer, wie er gilt. Cela rapporte deux tonneaux d'or, par an, au Royaulme de Boheme[100]. [101]

Bey obgedachtem Verdugo war auch sein Schwager, ein herr von hasenburgk[102].

Dem Gabriel habe ich einen guten klepper geschenckt vor seine mühewaltung auf der rayse, ein Räplein. Er hatt mir sein Türcklein verkauft, propter nimiam velocitatem [103].

10. Dezember 1638

☽ den 10. / 20. Decemb*er* 1638.

---

87 *Übersetzung:* "des Dezembers"
88 Bergk, Gabriel von.
89 *Übersetzung:* "Ich habe den Kommissar Gabriel Bergk auf seinen Weg zurückgeschickt und für 16 Dukaten ein türkisches Pferd von ihm bekommen."
90 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).
91 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).
92 affectionirt: gewogen, geneigt.
93 *Übersetzung:* "usw."
94 Frankreich, Königreich.
95 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
96 Spalter, Johann Georg (gest. 1642).
97 Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig.
98 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
99 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
100 Böhmen, Königreich.
101 *Übersetzung:* "Das bringt jährlich zwei Tonnen Gold im Königreich Böhmen ein."
102 Hase von Hasenburg, Jaroslaus (1614-1663).
103 *Übersetzung:* "wegen übermäßiger Schnelligkeit"

Post valedictionem [104] vndt remunerationem [105] der Lichtensteinischen[106], bin ich in Gottes nahmen forttgereyset nacher Dresen[107] [!] zu, nichtt ohne mancherley difficulteten[108], & des petits affronts & malheurs m'arrivèz aujourd'huy en ceste fatale Prague[109] [110].

[[81v]]

g*roße* {Meilen}
3

Von Prag[111], darinnen ich lange auß vnachtsamkeitt der meynigen, so mich vbersehen, vergebens alleine mitt Knochen[112], hin vndt wieder, auf den gaßen, nicht ohne despect[113], Spatziren gefahren, endtlich nach Welbern[114] alda wir pernoctirt[115].

Der Graf Max von Wallenstein[116], Kay*serlicher* [117] Obr*ist* Stallmeister, hatt mich besuchen wollen. Jch bin aber schon hinweg gewesen. Jl a tresbien prins, ma condoleance, touchant le trespas, de feu M*onsieur* son Pere[118], de bonne memoire, mon grand amy, & aussy de feu S*on* A*ltesse* M*onseigneu*r mon Pere[119], s'est offert tres courtoysement a mes services, & a ordonnè par son frere Rudolfe[120]; que l'on me traittant a Labaschitz[121], quand nous y viendrons Dieu aydant. [122]

Ezliche sagen von vnsicherheitt, andere nichtt, Gott wolle vnß durch sejne h*eiligen* engel geleitten, vndt mitt glück hindurch helfen, an allen ortten, Amen.

Le Commiss*ai*re[123] du Prince de Lichtenstain[124], m'avoit ~~ad~~ donnè avec, d'excellent vin, mais le mauvais chemin a fait rompre quelque flascon p*ou*r le perdre. J'ay tousj*ou*rs en Boheme[125] quelque petit ou grand desastre. [126]

---

104 *Übersetzung:* "Nach der Abschiedsrede"
105 *Übersetzung:* "Belohnung"
106 Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein).
107 Dresden.
108 Difficultet: Schwierigkeit.
109 Prag (Praha).
110 *Übersetzung:* "und mir heute in diesem verhängnisvollen Prag geschehene kleine Beleidigungen und Unglücke"
111 Prag (Praha).
112 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
113 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
114 Welbern (Velvary).
115 pernoctiren: übernachten.
116 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
118 Waldstein, Adam d. J., Graf von (1569-1638).
119 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
120 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).
121 Lobositz (Lovosice).
122 *Übersetzung:* "Er hat meine den Tod seines seligen Herrn Vaters von gutem Angedenken, meinem und auch Ihrer Hoheit, meines Herrn Vaters, großen Freund, betreffende Beileidsbekundung sehr gut aufgenommen, hat sich sehr höflich zu meinen Diensten angeboten und hat durch seinen Bruder Rudolf angeordnet, dass man mich da in Lobositz bewirte, wenn wir dort mit Gottes Hilfe ankommen werden."
123 Bergk, Gabriel von.

Mon homme de chambre[127] a fait une bonne cheute avec un cheval mien Hongrois. <Vn autre mien cheval devient boiteux.> [128]

Le Postillon de mon carosse est devenu malade. [129]

Der Schnee ist heütte in großem winde starck zergangen.

[[82r]]
I'ay fait escrire au Cap*itai*ne du baillage[130] de Labaschiz[131] avec le mandement de son maistre[132], p*our* me traitter. [133]

11. Dezember 1638

♂ den 11. / 21. Decemb*er* 1638. ♜ ♜

{Meilen}

Von Welbern[134] nach Raudenitz[135] alda gefüttert, 2
Jst ein Schloß vndt Städtlein, dem Fürsten von Lobkowitz[136] zustendig.
Nachm*ittag*s vollends gen Labaschitz[137] alda vnß 3
der hauptmann Geörg Wratißlaf von Kunesch[138], im Nahmen seines gnedigen herren, Graf Rudolfs von Wallenstein[139], willkommen geheißen wol logirt vndt tractirt[140].<Seine Fraw[141] ist von

124 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
125 Böhmen, Königreich.
126 *Übersetzung:* "Der Kommissar des Fürsten von Lichtenstein hatte mir ausgezeichneten Wein mitgegeben, aber der schlechte Weg hat einige Flaschen zerbrechen lassen, um ihn zu verlieren. In Böhmen habe ich immer irgendein kleines oder großes Unglück."
127 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
128 *Übersetzung:* "Mein Kammerdiener hat mit einem Pferd, meinem Ungarn, einen gehörigen Sturz getan. Ein anderes, mein Pferd, wird lahm."
129 *Übersetzung:* "Der Vorreiter meiner Kutsche ist krank geworden."
130 Kunesch, Georg Wratislaw von.
131 Lobositz (Lovosice).
132 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).
133 *Übersetzung:* "Ich habe an den Amtshauptmann von Lobositz mit dem Befehl seines Herrn schreiben lassen, um mich zu bewirten."
134 Welbern (Velvary).
135 Raudnitz an der Elbe (Roudnice nad Labem).
136 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).
137 Lobositz (Lovosice).
138 Kunesch, Georg Wratislaw von.
139 Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von (1592-1649).
140 tractiren: bewirten.
141 Kunesch, N. N. von.

Welbern auß, mitt vns geraysett, v*nd* vmb Prag[142]
herumb, geplündert worden.>

Zu Raudeniz sezten wir in einer Fehre, vber die ergoßene Eger[143], vndt zu Leüttmerjz[144], eine halbe meile hinder Labaschiz gleichsfalß in einer fehre vber die Elbe[145]. Sonst hetten wir von Welbern nach Labaschiz nur vier meilen zu raysen gehabt, wann vnß der zergangene Schnee, vndt die ergoßenen waßer, nicht einen andern vmbweg, auß noht gelernet.

Es soll vmb Prag herumb, der puschklepper[146] halben, zimlich vnsicher sein, wie sich dann ezliche Prager kinder selber zusammen geschlagen[147] haben sollen, vndt albereitt viel geldt gebeüttet.

12. Dezember 1638

[[82v]]

☿ den 12. / 22. Decemb*er* 1638. ♜

Die Fasahnen alhjer, zu Labaschitz[148], besehen. Sie werden sehr geschohnet, vndt gewaltig gehegett.

Jch wehre nach eingenommenem frühestück gerne zu waßer[149] fortgerayset, weil es stille wetter, das waßer schön hoch, das grundteyß vergangen, der weg zu lande gar böse, vndt meine pferde dadurch geschonet worden wehren, aber es hatt nicht sein können, weil kein Schiff zu bekommen gewesen. habe derowegen zu lande forttgemust, vndt meine pferde vndt wagen nicht schonen können, sonderlich den newen lichtenst*einischen* [150] kutzschwagen, welcher sehr zu schanden gemacht wirdt, daß es schade davor ist.

Von Labaschiz nach Außigk[151], seindt ein böser weg vbers gebirge[152]. g*roße* {Meilen} 2

Auf ¾ {Meile} von Außig, haben sich vns, an einer Mühle, in einem gewende gewiesen, ezliche haselstauden, welche auß einem pflugreütter endtstanden sollen sein, alß vor Tausendt weniger achtt Jahren, eines pawren Sohn Primislaus[153] zum König jn Böhmen[154] durch der Lybussæ[155] beförderung worden, vndt alß er dieses verstanden vndt dortt herumb gepflügett, hatt er gesagt,

142 Prag (Praha).
143 Eger (Ohre), Fluss.
144 Leitmeritz (Litomerice).
145 Elbe (Labe), Fluss.
146 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
147 zusammenschlagen: vereinigen, zusammentun.
148 Lobositz (Lovosice).
149 Elbe (Labe), Fluss.
150 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
151 Aussig (Ústí nad Labem).
152 Böhmisches Mittelgebirge (Ceské Stredohorí).
153 P#emysl.
154 Böhmen, Königreich.
155 Libussa.

wenn auß diesen[!] reütter, [[83r]] den er dahin in die erde gestecktt eine haselstaude würde, vndt seine ochßen einen felsichten berg (vnferrne von dannen) hinan gehen vndt pflügen würden, so wollte ers glauben. Darauf seindt die ochßen vber vermuhten dahin gegangen, vndt haben sich verlohren, weil der felß vber ihnen zugefallen, auß dem Stab oder pflugreütter aber, ist mitt verwunderung eine haselstaude worden, hatt sich auch hernachmalß außgebreittet, daß wol zehen oder 12 haselstauden daselbst, auß einer wurzel worden, vndt es wirdt mitt fleiß mitt einer wellerwandt vmbzaünet vndt verwahret, auch iährlich zweige darvon dem Kayser[156], alß König in Böhmen[157], zugeschicktt. Sonst gibt es in selbiger gegendt, keine haselstauden. Jst eine seltzame geschichte.

Aujourd'huy nous avons eu derechef des atteintes & contrarietèz, laissans nostre chien en arriere, retrouvè depuis avec peine, & mon lacquay[158] perdant tout son argent, assavoir ~~3~~ <4> 0 ReichsDalers, & nostre nouveau carosse a derechef bien paty. En somme je trouve ordinairem*en*t plus de difficultè<z> en revenant de mes voyages, que non pas, en y allant. Dieu nous vueille garder de malheur. [159]

13. Dezember 1638

[[83v]]

< ☿ ☿ > ♃ den 13. / 23sten: Decemb*er* 1638. < Luziæ[160] der kürtzeste Tag im Jahr.>

	{Meilen}
Von Außigk[161], mitt vorspann nach Peterßwalde[162]. Jst ein dorf eine meile weges lang, <noch im K*önigreich* Böhmen[163] alda wir Mittagsmahlzeitt gehalten.>	2
Von dannen nach Gißibel[164] einem ChurS*ächsischen* [165] flegken gleichsfalß mitt vorspann pferden, vndt haben heütte einen bergichten, in schnee vndt eyß sehr bösen vngebahnten weg zu raysen gehabtt.	1½

156 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
157 Böhmen, Königreich.
158 Leonhardt, Christian.
159 *Übersetzung:* "Heute haben wir abermals Beeinträchtigungen und Widerwärtigkeiten gehabt, als wir unseren nachher mit Mühe wiedergefundenen Hund zurückließen und mein Lakai all sein Geld, nämlich 40 Reichstaler, verlor und unsere neue Kutsche erneut recht gelitten hat. Alles in allem finde ich gewöhnlich mehr Schwierigkeiten vor, wenn ich von meinen Reisen zurückkehre, als wenn ich dort hingehe. Gott wolle uns vor Unglück beschützen."
160 Luciatag: Gedenktag für die Heilige Lucia (von Syrakus) (13. Dezember).
161 Aussig (Ústí nad Labem).
162 Peterswald (Petrovice).
163 Böhmen, Königreich.
164 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).
165 Sachsen, Kurfürstentum.

Eine halbe meile von P*eters*walde ist die grentzscheidung deß Königreichs Böhmen, mitt dem lande zu Mejßen[166].

L'Empereur[167] enloge six Regim*en*ts au Roy*au*me de Boheme [168], Jtem [169]: le [170] generalStab, Jtem [171]: il faut que les Bohemiens contribuent 600000 {florins} outre la contribution ordinaire; a ce quartier d'hyver. Il semble que l'Elect*eu*r de Saxe[172], fera de mesme, a ses confins. [173]

Viel leütte haben sich verwundert, daß wir heütte haben können von Außig biß nach Gißibel kommen. Jl m'a fallu payer, p*ou*r chasque cheval vorspann (dont j'en avois six) d'Außig, jusqu'a Peterßwalde, un Reichsthaler, font six {Reichsthaler} & de lá a Gißibel encores p*ou*r les 6 <ch*evaux* > quattre {Reichsthaler} font dix {Reichsthaler} [174]

Der Postmeister[175] zu Außig, muß allda zehen, vndt zu Peterswalde vier pferde halten, bekömbt zu dem ende iährlich vom Kayser 240 {Gulden} darf auch mehr halten, [[84r]] so er will.

Zu Außig[176] kan man an izo ein Siebeneymericht[177] faß wein vmb 20 vmb 18 vmb 16 {Thaler} kaüffen, dann der wein sehr wol gerahten diß iahr im Königreich Böhmen[178], vndt vieler ortten. Jedoch ist einer beßer alß der ander. Welche spähte gelesen haben, alß izt im November vmb Martinj[179] vndt dergleichen dieselben haben zwar wenig (wegen des frosts) aber den besten vndt thewresten wein bekommen.

Eine pinte wein kaüft man zu Außig vmb zweene gute groschen an itzo. Eine pinte machtt vier Seidel. Ein guter groschen wirdt wol vmb vier creützer alda außgegeben. Sonst gilt er nur drey kreützer, <ins gemein.>

Ein {Schefel} weizen, gilt alda 5 {Thaler}[,] ejn {Schefel} rogken 4 {Thaler}[,] gersten 4 {Gulden}[,] haber 2 {Reichsthaler}. Das harte korn, wirdt gestrichen, der haber gehaüfft, ejn {Schefel} zu Außig, machtt zu Dresen[180] [!] anderthalb scheffel.

---

166 Meißen, Markgrafschaft.
167 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
168 *Übersetzung:* "Der Kaiser quartiert sechs Regimenter im Königreich Böhmen ein"
169 *Übersetzung:* "ebenso"
170 *Übersetzung:* "den"
171 *Übersetzung:* "ebenso"
172 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
173 *Übersetzung:* "die Böhmen müssen zu diesem Winterquartier 600000 Gulden über die gewöhnliche Kontribution hinauß bezahlen. Es scheint, dass der Kurfürst von Sachsen in seinen Grenzen dasselbe tun wird."
174 *Übersetzung:* "Man hat für jedes Vorspannpferd (von denen ich sechs hatte) von Aussig bis Peterswald einen Reichstaler bezahlen müssen, machen sechs Reichstaler, und von dort nach Berggießhübel nochmals für die sechs Pferde vier Reichstaler, machen zehn Reichstaler."
175 Person nicht ermittelt.
176 Aussig (Ústí nad Labem).
177 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
178 Böhmen, Königreich.
179 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
180 Dresden.

Le temps a estè aujourd'huy, aussy bien qu'hier, tresbeau, pour aller sur l'eau[181], & la riviere fort paysible, mais la disette des batteaux, m'a empeschè de ne pouvoir obtenir mes desirs. [182] Nihil est ab omnj parte beatum. [183] [184]

14. Dezember 1638

[[84v]]

♀ den 14. / 24[sten:] Decemb*er* 1638.

g*roße* {Meile}
1

Von Gißibel[185] nach Pirna[186] allda gefüttert, zu verschonung der pferde, vndt zu sehen, ob es noch müglich, zu waßer[187] forttzukommen.

Jch habe aber solche große difficulteten[188] gefunden, daß ich mir fast dannenhero nichts guts ominiren[189] darff. Gott wolle mir alle sachen facilitiren[190], durch seine gnade. Wol zu bedawren ists, daß ich so viel vergebene vnkosten machen muß, da ich doch von Labaschitz[191] auß, (wann selbiger haüptmann[192], nur sichs hette wollen laßen einen <rechten> ernst sein) hette zu waßer, lejchtlich, forttkommen können. Homo proponit; Deus disponjt. [193] [194]

Gestern soll ejn Regiment zu roß, sejn zu Dresen[195] [!] vber dje Elbe gegangen, vndt auf Lejpzigk[196] zu, soll es gar vnsicher werden. Vielleicht, jst auf dem waßer auch nichtt zu trawen. Ahj de ces contrarietèz importunes! qui nous font la vie si moleste; laquelle neantmoins, a besoing, de plusieurs aydes. [197]

Gestern sollen die Reütter vor der Festung Dresen[!], pferde vndt ochßen haben außgespannet, so vnsicher ists.

---

181 Elbe (Labe), Fluss.
182 *Übersetzung:* "Das Wetter ist heute sowie gestern sehr schön gewesen, um auf dem Wasser zu fahren, und der Fluss sehr ruhig, aber der Mangel an Schiffen hat mich gehindert, meine Wünsche umsetzen zu können."
183 *Übersetzung:* "Nichts ist in jeder Hinsicht glücklich."
184 Zitat aus Hor. carm. 2,16,27f. ed. Fink 2002, S. 120f..
185 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).
186 Pirna.
187 Elbe (Labe), Fluss.
188 Difficultet: Schwierigkeit.
189 ominiren: prophezeien.
190 facilitiren: befördern, erleichtern.
191 Lobositz (Lovosice).
192 Kunesch, Georg Wratislaw von.
193 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt, Gott lenkt."
194 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
195 Dresden.
196 Leipzig.
197 *Übersetzung:* "Ach diese ungelegenen Hindernisse, die uns das Leben so beschwerlich machen, welches dennoch einige Hilfen benötigt!"

Jedoch müßen wirs nur wagen.

Zu Pirna habe jch mich resolvirt[198], den pferden zum besten, vndt auch vmb desto sicherer fortkommung willen, zu schiffe mich zu begeben, [[85r]] habe müßen 55 {Thaler} vor ein Schiff, (darinnen wir vndt wagen vndt pferde stehen können) biß nach Deßaw[199] zu dingen[200], vorauß geben, vndt heütte destwegen alhier zu Pirna[201], stille liegen müßen. Der landkuzscher ist abgefertigt worden.

15. Dezember 1638

♄ den 15. / 25. Decemb*er* 1638.

	{Meilen}
Zu waßer[202] fortt, im Nahmen deß herren, mitt wagen vndt pferden, ~~biß nacher~~ auf Dresen[203] [!] zu alda ich mich beym Churfürsten[204] endtschuldigen laßen.	2
Von dannen nacher Meißen[205] alda pernoctirt[206].	3

16. Dezember 1638

☉ den 16. / 26. Xbris [207]: 1638.

	{Meilen}
Von Meißen[208] nacher Torgaw[209] alda eine anfahrt, wegen der zölle, ~~z~~ <Wie> zu Meißen, Dresen[210] [!], Pirna[211] etc*etera*[.] Jch fahre aber frey hindurch, wann man sich nur, zu verhütung vndterschleifs[212], anmelden leßett.	6

198 resolviren: entschließen, beschließen.
199 Dessau (Dessau-Roßlau).
200 dingen: mieten.
201 Pirna.
202 Elbe (Labe), Fluss.
203 Dresden.
204 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
205 Meißen.
206 pernoctiren: übernachten.
207 *Übersetzung:* "des Dezembers"
208 Meißen.
209 Torgau.
210 Dresden.
211 Pirna.
212 Unterschleif: Täuschung, Betrug, Unterschlagung.

heütte frühe war ich zu Meißen in gefahr, dann ich in vnserer glaßfensterkuzsche (welche hoch auf dem schiffe stunde) alleine saß, vndt weil bey Mondenschein die Schiffer die starcken brügkenioch, nicht recht observirten, fuhren wir an eines mitt Macht an, daß die kuzsche darinnen ich wie gefangen saß, [[85v]] einen starcken stoß kriegte, vndt zu glück auf eine seitte, nicht gerade rückwarts wiche, sonst wehre ich mitt der kuzsche in den starcken strom, ohne zweifel zu großem vnglück gefallen, der stoß war aber so starck daß sich das gantze Schiff davon bewegte das fewer starck auß den steinen sprange, vndt etwas an der kuzsche zerbrach, <ich> hette leichtlich also ertrincken können, vndt von niemandt wol können gerettet werden. Gott seye lob, ehr, vndt danck, der mich auß dieser vndt vielen andern mancherley gefahren, so gnediglich, vndt vätterlich errettet vndt außgeholfen hatt. Er wolle vnß vor ferrnerem vnfall bewahren durch seine große, vndt vnaußprechliche gühte, gnade vndt barmhertzigkeitt Amen. Dieses geschahe heütte frühe vor tage, bey Mondesschein, an der brücke zu Meißen, vndt ist keine geringe gefahr gewesen.

{Meile}
1

Von Torgaw[213], fuhr ich vollends nacher Lichtembergk [214], das Churfürstl*iche* [215] widdumb gienge aber im finstern zu fuße dahin, mitt großer vngelegenheitt, eine halbe meile weges.

[[86r]]

So baldt es die Churf*ürstliche* Fraw wittwe[216] erfahren, daß ich alda im wirtzhause wehre, haben Jhre G*naden* mir ihre kuzsche, vndt drey vom adel geschicktt, vndt nach hofe mich erbitten laßen, wiewol es spähte gewesen, alda bin ich wol logiret vndt der gelegenheitt nach tractiret[217] worden. Die Churf*ürsti*n aber habe ich heütte nicht gesehen. Die vom adel, so mir von wegen Jhrer Gnaden aufgewartett waren, der hofmarschalck ~~Lyttaw~~ < Lüttich[218] > , der Rittmeister Greiffembergk [219], vndt ejner von Burgkerodt[220].

17. Dezember 1638

☽ den 17. / 27. Xbris [221] : 1638.

heütte Morgen habe ich die Churfürstin[222] in ihrem zimmer gesprochen, vndt hernacher hinundter ans waßer[223] gefahren. Die Churf*ürsti*n gienge in die kirche, Greiffemberg[224], vnd Burgkerodt[225], blieben bey mir.

---

213 Torgau.
214 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
215 Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).
216 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
217 tractiren: bewirten.
218 Lüttichau, Hans Siegfried von (1607-1645).
219 Greiffenberg, Ludwig von (1597-1647).
220 Burkersroda, Hans Julius von (1600-1665).
221 *Übersetzung:* "des Dezembers"
222 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
223 Elbe (Labe), Fluss.
224 Greiffenberg, Ludwig von (1597-1647).

{Meile}
1

Es hatt sich ein solcher contrary[226] windt erhebt, daß ich gar nicht zu waßer forttkommen können, sondern Gott gedancktt, daß ich vber die Elbe sezen, vndt alles außschiffen, vndt also zu lande biß nacher Bretzsch[227], raysen können, ist von Lichtembergk[228] alda mich Wolf Löser[229], im nahmen seines abwesenden bruders[230], tractiren[231], logiren laßen, vndt wol gehalten.

[[86v]]

Er[232] hatt zu nachts mitt mir gegeßen, vndt zwey schöne weiße papageyen, mitt rohten federn auf den köpfen, mir gezejget, dergleichen ich solcher artt, nie gesehen. < Jtem [233] einen Jndianischen blawen vndt Rohten raben.>

Daß schöne hauß habe ich auch zimlicher maßen besjchtigett, vndt die gemächer darinnen.

Es ist alhier zu Bretzsch[234], großer schrecken, vndt flehen[235] aller bawren, auß den dörfern hjnweg, vor besorgenden[236] ankommenden völckern[237].

18. Dezember 1638

♂ den 18. / 28. Decembe*r* 1638.

{Meilen}
3

Von Bretzsch[238] nach Wörlitz[239] zu lande alda ich zwar vetter F*ürst* Geörg Aribertt[240], nicht gefunden, dero gemahlin aber, geborne von Krosigk[241] hatt mich willkommen geheißen,

225 Burkersroda, Hans Julius von (1600-1665).
226 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
227 Pretzsch.
228 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
229 Löser, Wolf von (1591-1659).
230 Löser, Hans von (1590-1644).
231 tractiren: bewirten.
232 Löser, Wolf von (1591-1659).
233 *Übersetzung:* "Ebenso"
234 Pretzsch.
235 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
236 besorgen: befürchten, fürchten.
237 Volk: Truppen.
238 Pretzsch.
239 Wörlitz.
240 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
241 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).

tractiren[242] laßen, vndt alhier, biß zu dero lieben herrens ankunfft, vnbeschwehrt zu verharren, mich gebehten.

Jch habe gar böse zeitungen[243] gehöret, wie man nicht allein im gantzen Fürstenthumb[244] der Gallaaßischen[245] marche [246] halben sich befahret[247], sondern wie auch gestern das Städtlein Nienburgk[248] vberweltiget, eingenommen, außgeplündert, vndt Plötzka[249] nebens andern örtern in großer gefahr vor den raüberischen partien[250], auch keiner vom adel mehr im Cöthnischen lande[251] anzutreffen seye. [[87r]] Es retirirt sich alleß in die Städte, vndt ist Gott noch zu dancken, daß die Sahle[252] so groß, vndt das wetter offen ist. Er wolle vnß, vor ferrnerem vnglück bewahren.

Jch habe den Lichten ~~st~~ <b> ergischen[253] Trompter[254], vndt die Mußk*etierer* convoy[255] wieder von Wörlitz[256] zurück[257] geschicktt.

Nachmittags ist vetter Geörg Aribert[258] von der Jagt wiederkommen, vndt hatt mitt mir gar amice [259] conversirt.

Seine gemahlin[260] ist eine feine verständige Fraw.

19. Dezember 1638

☿ den 19. / 29. Decemb*er* 1638.

{Meilen}
2

Von Wörlitz[261], nach Deßaw[262] in bösem wäßerichtem wege, vndt wetter. Vetter Joh*ann*

242 tractiren: bewirten.
243 Zeitung: Nachricht.
244 Anhalt, Fürstentum.
245 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
246 *Übersetzung:* "Marsch"
247 befahren: (be)fürchten.
248 Nienburg (Saale).
249 Plötzkau.
250 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
251 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
252 Saale, Fluss.
253 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
254 Trompter: Trompeter.
255 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
256 Wörlitz.
257 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
258 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
259 *Übersetzung:* "freundschaftlich"
260 Krosigk, Johanna Elisabeth von (1606-nach 1686).
261 Wörlitz.
262 Dessau (Dessau-Roßlau).

Casimirs[263] gemahlin[264], war da. Jhr herr aber,
kam hernach, von der Jagtt.

heütte bin ich alhier still gelegen, vndt aller fr*eundlich* vetter: vndt Mühmlicher wille mir begegnet.

20. Dezember 1638

♃ den 20. / 30. Decemb*er*

{Meilen}
Von Deßaw[265], mitt convoy[266] nach Cöhten[267] 3
alda ich gleichsfalß beyde mahlzeitten, bey dem
herrnv*etter* F*ürst* Ludwig[268] geblieben, vndt gar
willkomb gewesen. Die Frawmuhme[269], wie auch
Schw*este*r Anne Sofie[270], erfreweten sich auch,
meiner glücklichen wiederkunfft.

21. Dezember 1638

[[87v]]

♀ den 21. / 31. Decemb*er* 1638.

{Meilen}
Von Cöhten[271], mitt convoy[272] nach Bernburgk[273] 2
alda ich Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en*
gemahljn[274], vndt kindern[275], auch vbrigen
hofstadt, willkommen gewesen.

Gott lob vndt danck, der mich durch seine h*eiligen* engel geführet, beschützet, vndt begleittet hatt. Er wolle mich ferrner, mitt sejnem gnadenreichen segen, sampt den meinigen, vberschütten.

263 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
264 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
265 Dessau (Dessau-Roßlau).
266 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
267 Köthen.
268 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
269 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
270 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
271 Köthen.
272 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
273 Bernburg.
274 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
275 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Zu Cöhten, hatt mein hofmeister Knoche[276], die trawrige zeitung[277] erfahren, daß sein vatter[278], von einer partie[279] Reütter, im felde, hinauß hetzen reittende, angesprenget [280], bey dem munde gestreift, vndt durch eine achßel geschoßen, sein Sohn < Curdt[281] > aber, todt geschoßen worden, wiewol sie sich Mannlich gewehret, vndt die Reütter auch, theilß hartt beschädiget, theilß erschoßen. Sein knecht ist auch geblieben.

Die partien reitten starck, bevorab vber der Sahle[282], vndt es ist gar wenig disciplin vndter ihnen. Gott wolle vnser Fürstenthumb[283], auch auß dieser gefahr erretten, vndt vor vnfall ferrner beschirmen, wie dann biß dato [284], daß ergoßene gewäßer, vnser Schutz gewesen.

Der Oberste hanaw[285], vndt Ob*rist* leüttenampt Knoche[286], [[88r]] haben mich alhier[287] in transitu [288] angesprochen, vndt besuchtt, vndt referiren daß die Kay*serliche* [289] vndt ChurS*ächsische* [290] armèe mitteinander, kaum 3000 Mann starck seyen.

Der Marschalck Erlach[291], der hofraht Schwarzenberger[292] [,] Einsiedel[293], Caspar Pfaw[294], p*erge* [295] haben mich gleichsfalß willkommen, geheißen, vndt vber meiner ankunft sich erfrewet.

22. Dezember 1638

♄ den 22. Decemb*er* 1638. / 1. Januarij [296] 1639.

Z*eitung* [297] daß Brisach[298], sich an hertzogk Bernhardt[299] ergeben habe.

---

276 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
277 Zeitung: Nachricht.
278 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
279 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
280 ansprengen: angreifen.
281 Knoch(e), Curt von (gest. 1638).
282 Saale, Fluss.
283 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
284 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
285 Hanow, August von (1591-1661).
286 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
287 Bernburg.
288 *Übersetzung:* "im Vorbeigehen"
289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
290 Sachsen, Kurfürstentum.
291 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
292 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
293 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
294 Pfau, Kaspar (1596-1658).
295 *Übersetzung:* "usw."
296 *Übersetzung:* "des Januars"
297 Zeitung: Nachricht.
298 Breisach am Rhein.
299 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Der Præsident[300] ist bey mir gewesen, raht zu halten, Jch habe ihn beym eßen behalten, wie auch Einsiedeln[301].

Nachm*ittag*s raht gehalten, mitt Schwartzenbergern[302].

Melchior Loyß[303] nachm*ittag*s vndt Paulus[304] frühe, haben sich auch bey mir præsentirt.

23. Dezember 1638

⊙ den 23. Decemb*er* 1638 / 2. Januarij [305] 1639.

Am heüttigen vierdten Advent zweymahl in die kirche, alhier zu Bernburgk vorm berge[306], Gott zu dancken vndt ihn anzuruffen.

Zeitung [307] daß herz*og*k Geörg v*on* Lüneburg[308], wancktt, vndt beym König in Dennemarck[309] zu Glückstadt[310], Kayserl*iche* [311] [,] Spannische[312], Frantzösische[313], Engellendische[314], Schwedische[315], Stadische[316], vndt andere Gesandten, zun Friedenstractaten[317], versamlet sein sollen. < Dieu benie la paix. [318] >

[[88v]]
Der Marschalck Erlach[319], vndt henrich Friederich von Einsiedel[320], seindt meine gäste gewesen, nach dem Sie mir in der kirche aufgewartett.

Cautius[321] hatt vormittags geprediget, (weil der hofprediger Sachsius[322] kranck ist) nachmittags aber der Diaconus[323] [324].

---

300 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
301 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
302 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
303 Loyß, Melchior (1576-1650).
304 Ludwig, Paul (1603-1684).
305 *Übersetzung:* "des Januars"
306 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
307 Zeitung: Nachricht.
308 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
309 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
310 Glückstadt.
311 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
312 Spanien, Königreich.
313 Frankreich, Königreich.
314 England, Königreich.
315 Schweden, Königreich.
316 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
317 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
318 *Übersetzung:* "Gott segne den Frieden."
319 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
320 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
321 Cautius, Christoph (1573-1642).
322 Sachse, David (1593-1645).
323 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

Negromonte[325] [326] hatt sich a meridie [327] auch eingestellet.

Es ist heütte alarm in der Stadt[328] vber der Sahle[329] gewesen, weil dritthalb hundert[330] Mann zu roß vndt Fuß, schafe weggenommen, die selben seindt ihnen aber wieder abgeiagt worden.

24. Dezember 1638

☽ den 24. Decemb*er* 1638. / 3. Januarij [331] 1639.

< Vento grande. [332] >

Oeconomica [333] tractirt[334], vndt andere verwirrungen.

Ein Rehe ist von Ballenstedt[335] ankommen.

Zweene hasen hatt Rindorf[336] einbrachtt, allhier[337].

Etzliche briefe seindt mir vom I*ohann* L*öw* [338] wieder zurück[339] geschickt worden, von Wien[340].

Ein Gotteslästerer alhier zu Bernburg, ist heütte in der cantzeley scharf vorgenommen, vndt angesehen worden.

Der aviß[341] continuirt[342] daß Brisach[343] vber seye, Jtem [344]: daß die Kayserinn[345] abermals eines Jungen Sohns[346] genesen.

25. Dezember 1638

---

324 *Übersetzung:* "Diakon"
325 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
326 *Übersetzung:* "Schwartzenberger"
327 *Übersetzung:* "mittags"
328 Bernburg, Talstadt.
329 Saale, Fluss.
330 dritthalbhundert: zweieinhalbhundert.
331 *Übersetzung:* "des Januars"
332 *Übersetzung:* "Starker Wind."
333 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
334 tractiren: behandeln.
335 Ballenstedt.
336 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
337 Bernburg.
338 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
339 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
340 Wien.
341 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
342 continuiren: weiter berichtet werden.
343 Breisach am Rhein.
344 *Übersetzung:* "ebenso"
345 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
346 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).

[[89r]]

♂ den 25. Decemb*er* 1638. / 4. Ianuarij [347] : 1639. weyhenachten.

< gran vento. [348] >

Jch habe heütte vorm*ittag* alhier zu Bernb*ur*g[349] aufm Schloß predigen laßen, den Martium[350]. Er ist wie auch Einsiedel[351] extra zu Mittage hieroben geblieben.

Schreiben von Pl*ötzkau* [352] wegen herz*og* Fr*anz* Albr*echts* [353] bezahlung.

Jtem [354]: von den herz*ögen* v*on* Weymar[355], die notification des absterbens herz*ogs* H*ans* E*rnst* sehl*igen* von Eisenach[356], des elltisten Fürsten in Deützschlandt[357].

Schreiben vom T*homas* B*enckendorf* [358] mitt völligem berichtt, wie es ihm auf seiner gefährlichen, Mißlichen vndt verdrießlichen rayse ergangen, vndt wie er nun daß seltzame fatum [359] hatt, daß er von Ballenstedt[360] hieher, nicht kan sicher, den kleinen weg, herüber kommen, von wegen der stargken partien[361].

Nachm*ittag*s bin ich in die kirche, vorm berge[362] gefahren, da dann Sommerus[363] Pf*arrer* von Cörmick[364] gepredigett.

Mein allter Thorwärter Bastel[365], so von kindt auff erstlich Jungfrawknechtt, darnach sonsten der elltisten diener einer, vndt gar Trew, vndt fleißig gewesen, ist diesen Nachmittag mitt tode abgangen, <Gott seye ihm gnedig.>

[[89v]]

---

347 *Übersetzung:* "des Januars"
348 *Übersetzung:* "Starker Wind."
349 Bernburg.
350 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).
351 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
352 Plötzkau.
353 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
354 *Übersetzung:* "Ebenso"
355 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
356 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).
357 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
358 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
359 *Übersetzung:* "Schicksal"
360 Ballenstedt.
361 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
362 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
363 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
364 Cörmigk.
365 Bradel, Sebastian (gest. 1638).

I'ay escrit par l'addresse de M*elchior* L*oyß* [366] a Nüremberg[367], au chevallier Geüder[368]; a Mad*am*e de Sulzbach[369], au Lieut*enant* Col*onel* Wolfsthal[370], a G*eorg* Hartung[371] [372], per la moneta [373].

Es soll newlich ein vngewöhnliches großes vngewitter in Nürnbergk sich erzeiget haben.

Die vbergabe Brisach[374] continuirt[375].

< Jtem [376] :> Daß die Kayserjnn[377], mitt einem Sohn, Maximilian Thomaso[378] genandt, niederkommen.

< Jtem [379] :> Daß die Staden[380] diß iahr gantz kejn glück, weder zu waßer, noch zu lande gehabtt, <noch in Jndien[381].>

Jtem [382]: daß es in Jtalien[383], wegen Savoya[384], scharfe händel abgeben möchte, der Cardinal[385] ist Spannisch[386], dje hertzogjnn[387] Frantzösisch[388].

Die Venediger[389], vndt Moßkowiter[390], rüsten sjch, zum Türgken[391] kriege.

Alarme ce soir [392]; daß die Regimenter, theilß zu Barby[393] vbergehen, theilß aber dißeyts verbleiben sollen, vndt daß nicht allein das Ampt Ballenstedt[394] in großer gefahr, sondern auch andere mehr

366 Loyß, Melchior (1576-1650).
367 Nürnberg.
368 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
369 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
370 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).
371 Hartung, Georg.
372 *Übersetzung:* "Ich habe durch die Abfertigung von Melchior Loyß nach Nürnberg an den Ritter Geuder, an Madame von Sulzbach, an den Obristleutnant Wolfsthal, an Georg Hartung geschrieben"
373 *Übersetzung:* "wegen des Geldes"
374 Breisach am Rhein.
375 continuiren: weiter berichtet werden.
376 *Übersetzung:* "Ebenso"
377 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
378 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639).
379 *Übersetzung:* "Ebenso"
380 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
381 Indien.
382 *Übersetzung:* "Ebenso"
383 Italien.
384 Savoyen, Herzogtum.
385 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
386 Spanien, Königreich.
387 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
388 Frankreich, Königreich.
389 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
390 Moskauer Reich.
391 Osmanisches Reich.
392 *Übersetzung:* "Schrecken heute abend"
393 Barby, Grafschaft.
394 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

örter, wie dann gestern, die Stadt Zerbst[395], einer außplünderung, gar nahe gewesen. Gott behüte vor vnheyl.

26. Dezember 1638

[[90r]]

☿ den 26. Decemb*er* 1638. / 5. Januarij [396]: 1639. Steffanßtag[397] .

<Sturmwindig.>

Jch habe den Superintendenten Sutorium[398] hieroben aufm Saal predigen laßen, vormittags.

Jtem [399]: an Graf Morzin[400] geschrieben, von wegen verschonung des landes[401], ein handbrieflein[402] Jtalienisch, < V*ostra S*i*gnoria* Jll*ustrissi*ma [403] [.]>

Sutorius, Paulus[404] [405], Geörg Knüttel[406] waren extra, hieroben aufm Schloß, zur mahlzeitt.

Der avis [407] auß Barby[408] war: daß heütte der Feldtmarschalck Morzin zu Barby anlangen, vndt die Sächß*ische* [409] armada[410] vberschiffen würde, gestaltt es der general Quartierm*eiste*r leüttenampt Bischofsheimb[411] angezeiget. Sieben Regimenter Kayserl*iche* [412] bleiben dißeytt der Elbe[413], gehen hart bey halberstadt[414], vndt daselbst, wie auch Mülhausen[415], Nordthausen[416], honstein[417], Eißfeldt[418], vndt landt zu Francken[419], in ihre quartier, alß Breda[420], Salis[421] zu roß vndt fuß,

---

395 Zerbst.
396 *Übersetzung:* "des Januars"
397 Stephanstag: Gedenktag für den Heiligen Stephanus (26. Dezember).
398 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
399 *Übersetzung:* "Ebenso"
400 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).
401 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
402 Handbrief: Handschreiben.
403 *Übersetzung:* "Euer hochwohlgeborene Gnaden"
404 Ludwig, Paul (1603-1684).
405 *Übersetzung:* "Paul"
406 Knüttel, Georg (1606-1682).
407 *Übersetzung:* "Bericht"
408 Barby.
409 Sachsen, Kurfürstentum.
410 Armada: Armee, Heer.
411 Bischofsheim, N. N. von.
412 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
413 Elbe (Labe), Fluss.
414 Halberstadt.
415 Mühlhausen.
416 Nordhausen.
417 Hohnstein, Grafschaft.
418 Eichsfeld.
419 Franken.
420 Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).
421 Salis, Hans Wolf von (1597-1640).

Wamboldt[422], Münster[423], Spiegel[424], Bewira[425] [426] zu fuß: die Gallaßische[427] Trouppen seindt auch noch nicht alle vber die Elbe, heütte dörften sie auch wol vbergehen.

Nachmittags, bin ich wegen großen Sturmwindes, vndt anderer geschäfte, nicht in die kirche gefahren. Hier le vent leva le pont levis, comme je sortois de l'eglise. [428]

[[90v]]
Depesche vers Leiptzigk[429], & Francfort[430] [431] p*erge* [432] Jtem [433]: une autre vers Vienne[434]. Dieu les benie. [435]

27. Dezember 1638

den 27. Decemb*er* 1638.

Depeschen an die hohen offizirer, wegen der marschen.

Die Sahle[436] ist wieder gewachsen, nach dem Sie vor wenig tagen, gefallen gewesen, vndt es scheinet, Gott thue es dißeit dem armen lande[437] zum besten.

Kersten[438] ist fortt mitt einem bohten, Gott gebe daß er sicher durchkomme vndt gute antwortt, vndt glück mittbrjngen möge. N*ota* B*ene* [439] [:] Vn vent inopinè, a enlevè en mon antichambre, par un tourbillon hier au soir, un tiltre que j'avois escrit sur un billet, que je trouvois necessaire, mais on ne l'a sceu retrouver. Cela est un presage fort sinistre, neantmoins j'ay continuè mes jntentions. Dieu garde les pauvres messager ou lacquay. [440]

Den landrichter[441], in Oeconomicis [442], bey mir gehabtt.

---

422 Wambolt von Umstadt, Friedrich (gest. 1639).
423 Münster, Christian von (gest. 1642).
424 Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad (gest. 1642).
425 Beauvau, N. N. von (gest. 1645).
426 Identifizierung unsicher.
427 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
428 *Übersetzung:* "Gestern hob der Wind die Zugbrücke an, als ich aus der Kirche hinausging."
429 Leipzig.
430 Frankfurt (Main).
431 *Übersetzung:* "Abfertigung nach Leipzig und Frankfurt"
432 *Übersetzung:* "usw."
433 *Übersetzung:* "Ebenso"
434 Wien.
435 *Übersetzung:* "eine weitere nach Wien. Gott segne sie."
436 Saale, Fluss.
437 Anhalt, Fürstentum.
438 Leonhardt, Christian.
439 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
440 *Übersetzung:* "Ein unerwarteter Wind hat gestern am Abend in meinem Vorzimmer einen Titel, den ich auf ein Brieflein, das ich notwendig fand, geschrieben hatte, durch einen Wirbel in die Höhe gehoben, aber man hat ihn nicht wiederfinden können. Dies ist ein sehr schlechtes Vorzeichen, dennoch habe ich meine Absichten weiterverfolgt. Gott behüte die armen Boten oder Lakaien."
441 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).

heütte zu Mittage, wahren extra bey vns, der Marschalck [443] vndt Ejnsiedel[444]. <Raht mitt noirmont[445] gehalten.>

Nachm*ittag*s habe ich den allten Bastel[446] begraben laßen. <Man hatt ihm eine lejchpredigt gehalten.>

[[91r]]
Der Oberste Rochaw[447], hatt mir ejnen leüttenampt mitt 30 Mußk*etierer* zugeschickt, zu vnserer beschützung. Jch habe ihn aber, an die hartzämpter[448] remittirt[449], allda sie es besorglich[450] mehr vonnöhten haben.

Nachm*ittag*s bin Jch in garten, vndt sonsten meine pferde zu besehen, außgegangen.

Gegen abendt hatt sich ein vnglück zugetragen, in dem etzliche Soldaten, vndt bürger vorm berge[451] am schlagbawm, vmb eines bohtens willen, sich gezweyet[452], vndt darüber, nach vielen wechßelworten, vndt vorgegangenen bedrowungen, ein Reütter[453] todtgeschoßen worden, wie hanß Ludwig Knoche[454] berichtett.

28. Dezember 1638

♀ den 28[sten:] Decemb*er* 1638. ♜ ♜

Meine pferde, sejndt hinauß geritten worden.

Depesche, vers Hall[455], & Merzin[456] [457] p*erge* [458] p*our* des vivres. Dieu vueille; que les affaires; se facilitent. [459].

Vmb 12 stücke Saltz, will man zwey eymer[460] Wejn, von mir annehmen, zu Staßfurtt[461], zu 6 {Thaler} den eymer; wehre noch wol zu thun, auf ein Jahr lang, saltz zu haben, oder ¾ jahr.

---

442 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
443 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
444 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
445 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
446 Bradel, Sebastian (gest. 1638).
447 Vermutlich Verwechslung Christians II.: Gemeint ist wohl nicht Hans von Rochow, sondern August von Hanow.
448 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
449 remittiren: übersenden.
450 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
451 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
452 zweien: streiten.
453 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).
454 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
455 Halle (Saale).
456 Merzien.
457 *Übersetzung:* "Abfertigung nach Halle und Merzien"
458 *Übersetzung:* "usw."
459 *Übersetzung:* "wegen der Lebensmittel. Gott wolle, dass sich die Angelegenheiten vereinfachen."
460 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
461 Staßfurt.

Der hanawische capitain leüttenampt[462] [463] hat heütte Morgen, ehe er weggezogen, laßen vmb schön wetter bitten, vndt daß ich es ia nicht seinem Obersten[464] berichten wollte. Es ist noch vngewiß, ob sein Reütter[465] todt ist.

[[91v]]

Mein Tobiaß[466] ist sindt[467] der zeitt daß ich alhier[468] glücklich wiederkommen, immerzu vnpaß, Matt, vndt Schwach gewesen, nach dem er sein Ampt vndt beruff, auf der rayse nacher Wien[469], vndt wieder zurück[470], sehr trewlich vndt fleißig verrichtett, auch nicht allein, daß officium [471] eines Cammerdieners, sondern alle mühe eines hofmeisters, Stallmeisters, Secretarij [472], vndt Spenditors[473] verwaltett, vndt gar sonderlich außrichtsam, fromb, Trew, willig vndt verschwiegen, ia vber vermögen thätig gewesen. Gott wolle mir ihn doch noch ferrner erhalten. Jch besorge[474] wol, weil er ein valetudinarius [475], vndt vber vermögen, arbeitsam gewesen, er werde es nicht lange treiben. Da er mir so zeittlich[476] abgehen sollte, würde es mich wol sehr schmertzen. Gott hatt vnser leben vndt Todt in seinen händen. Er kan mir ihn schencken vndt nehmen. Er wolle ihn noch lange fristen, in gutem vorsatz, gesundheitt, vndt vermögen mir ihn nach seinem Göttlichem willen vndt wolgefallen erhalten, vndt mir viel dergleichen, Trewe, vndt flejßjge diener, (deren ich in allen Stenden, hoch benöhtiget) wieder beschehren. Er heißtt: Tobias Steffeck, von Kolodey; ejn Böhme, ist nobilitirt, vom vatter[477] her, welcher vndter den Böhmischen directoren[478] gewesen.

[[92r]]

Avis [479] von Barby[480], daß die < Chur*Sächsische* [481] > armèe zu Wittenbergk[482] hatt vbergehen sollen, dieweil der Sturm so starck gewesen, numehr aber weil er nachleßett, dörften Sie noch wol allda vbersetzen. Der feindt[483] hatt vnlengst noch still gelegen, Der Feldtmarschalck Morzin[484]

---

462 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
463 Person nicht ermittelt.
464 Hanow, August von (1591-1661).
465 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).
466 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
467 sint(er): seit.
468 Bernburg.
469 Wien.
470 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
471 *Übersetzung:* "Amt"
472 *Übersetzung:* "Sekretärs"
473 Spenditor: Zahlmeister.
474 besorgen: befürchten, fürchten.
475 *Übersetzung:* "Kränkelnder"
476 zeitlich: vorzeitig.
477 Steffeck von Kolodey, Tobias (1) (gest. 1621).
478 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).
479 *Übersetzung:* "Nachricht"
480 Barby.
481 Sachsen, Kurfürstentum.
482 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
483 Schweden, Königreich.
484 Morzin, Rudolf, Graf von (ca. 1600-1646).

hatt sein haüptquartier in Zerbst[485] bestellet. Sie verhoffen in zweene tag ~~er~~ <e> <n>, mitt der armèe vber zu sein. Die Kayßerl*ichen* [486] sollen auch baldt nachfolgen. General Wachtmeister Trauditzsch[487], ist itzo in Zerbst auch anwesendt. <Der so gestern todtgeschoßen alhier[488] worden, ist einer vom Adel, ein Lichawer[489] gewesen.>

29. Dezember 1638

♄ den 29sten: Decemb*er* 1638.

Jch habe inquisition[490] laßen einziehen, wegen deß endtleibeten[491], deßen bruder[492] ein Oberster ist.

Den Medicum [493], D*octor* Brandt[494], habe ich bey mir gehabtt, wegen meines Tobiaß[495]. Er vermeint, es seye ejne Pleuresis[496], welches dann eine sehr gefährliche kranckheitt sejn wollte.

Daß waßer, die Sahle[497], wächßett alhier[498], vber die maßen sehr, vndt ist vorn Soldaten vnsere Schutzwehre.

Der landtrichter[499] ist hjeroben gewesen, beschwehret, sich, von wegen der Bürgerwache, alß obs jhnen zu schwehr falle, ihnen se<l>ber zum besten, sich zu beschützen.

Der Oberste leüttenampt Knoche[500], vndt Caspar Pfaw[501], sejndt vnsere gäste zu Mjttage gewesen.

30. Dezember 1638

[[92v]]

⊙ den 30. Decemb*er* 1638.

J'ay estè fort en peine ceste nuict, p*our* mon homme de chambre[502], mais Dieumercy il recommence a avoir esperance d'amendement. Dieu le vueille. [503]

---

485 Zerbst.
486 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
487 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
488 Bernburg.
489 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).
490 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.
491 Lüchau (1), N. N. von (gest. 1638).
492 Lüchau, Wolf Sigmund von (1604-1646).
493 *Übersetzung:* "Arzt"
494 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
495 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
496 Pleuresis: Seitenstechen, Rippenfellentzündung (Pleuritis).
497 Saale, Fluss.
498 Bernburg.
499 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
500 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
501 Pfau, Kaspar (1596-1658).
502 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

Vormittags aufm schloß den Pf*arrer* [504] von Cörmick[505] predigen laßen. Jl est demeurè a disner, extra avec Einsiedel[506]. [507]

Nachm*ittag*s in die kirche predigt zu hören.

Den hofraht[508] bey mir gehabtt.

Mein Tobiaß ist gar sehr kranck, hatt heftige stich auf der rechten seitte. Der D*octor* [509] helt davor, er habe ein apostema [510] jnnerlich.

31. Dezember 1638

☽ den 31. Decemb*er* 1638.

Risposta [511] vom Wogaw[512], von Hall[513], < Jtem [514]: von Rammelb*ur*g[515] [.]>

Rindorf[516] hatt einen hasen einbrachtt.

Nachmittags, bin ich in die præparationpredigtt[517], mitt meinem comitat[518].

Schreiben von Geydern[519] vndt N*ürnberg* [520] assèz claires [521].

Tobiaß[522] kroncktt[523] noch jämmerlich. Gott helfe jhm.

Lettre du B*aron* de Roggendorf[524] [525], daß h*err* Ernst Kollnitzsch[526] Oberster zu Gomorrha[527], mon bon amy [528], gestorben.

---

503 *Übersetzung:* "Ich bin diese Nacht sehr in Sorge um meinen Kammerdiener gewesen, aber Gott sei Dank beginnt er wieder Hoffnung auf Besserung zu haben. Gott wolle es."
504 Sommer, Johann Andreas (1602-1642).
505 Cörmigk.
506 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
507 *Übersetzung:* "Er ist mit Einsiedel extra [d. h. außerordentlich] zum Mittagessen geblieben."
508 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
509 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
510 *Übersetzung:* "Geschwür"
511 *Übersetzung:* "Antwort"
512 Wogau, Maximilian (1608-1667).
513 Halle (Saale).
514 *Übersetzung:* "ebenso"
515 Rammelburg.
516 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
517 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
518 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
519 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
520 Nürnberg.
521 *Übersetzung:* "ziemlich eindeutige"
522 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
523 kroncken: krank sein.
524 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
525 *Übersetzung:* "Brief vom Freiherrn von Roggendorf"
526 Kollonitsch, Ernst, Graf von (1582-1638).

Schreiben vom T*homas* B*enckendorf*[529] daß er Gott lob, zu Warmstorf[530] ankommen, aber von wegen 400 Mann zu roß, vndt Fuß, welche zu Güsten[531] liegen, vndt insolent sein, nicht fort kan. Erholet sich bescheidts.

527 Komorn (Komárno).
528 *Übersetzung:* "mein guter Freund"
529 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
530 Warmsdorf.
531 Güsten.

Personenregister

Adler Salvius, Johan 200
Althan(n), Michael Johann, Graf von 335, 335
Alvensleben, Christian Ernst von 134
Alvensleben, Cuno von 70
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 39, 45, 52, 61, 69, 80, 118, 167, 300
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 41, 126
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 237
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 237
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 223
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 18, 44, 48, 77, 101, 114, 130, 163, 169, 170, 173, 181, 182, 206, 221, 231, 234, 236, 237, 238, 239, 240, 287, 336, 391
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 41, 59, 270, 312, 362, 381
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 3, 143, 154, 172, 182, 185, 205, 216, 243, 267
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 101, 114, 135, 237
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 29, 76, 85, 92, 122, 125, 140, 142, 146, 153, 176, 181, 215, 277, 301, 304, 364, 391
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 4, 6, 9, 10, 16, 25, 29, 35, 37, 38, 41, 41, 43, 45, 48, 51, 54, 63, 67, 75, 76, 78, 79, 91, 92, 94, 101, 103, 103, 114, 119, 122, 131, 135, 136, 137, 140, 141, 152, 153, 168, 169, 174, 179, 183, 194, 201, 201, 212, 215, 223, 225, 227, 229, 233, 239, 240, 242, 250, 252, 254, 259, 263, 269, 277, 280, 288, 301, 304, 313, 332, 333, 341, 350, 368, 391
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 3, 16, 19, 29, 54, 58, 76, 85, 86, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 167, 176, 199, 201, 203, 215, 269, 277, 301, 304, 364, 391
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 85, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 176, 181, 215, 277, 301, 304, 364, 391
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 237
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 4, 101, 237
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 29, 54, 58, 76, 85, 86, 92, 122, 125, 140, 142, 153, 176, 199, 201, 203, 215, 269, 277, 301, 301, 304, 364, 391
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13, 70, 86, 96, 97, 145, 172, 175, 177, 182, 185, 205, 216, 228, 231, 243, 248, 267, 329, 330
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 48, 49, 49, 50, 109, 287, 391
Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 154
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3, 70, 94, 97, 143, 154, 172, 182, 185, 205, 216, 233, 235, 243, 267, 268, 277, 389, 390
Anhalt-Dessau, Joachim Ernst, Fürst von 154
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 154
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 287
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 3, 5, 70, 94, 97, 99, 143, 154, 172, 182, 185, 188, 190, 204, 205, 205, 216, 223, 243, 267, 268, 390
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 49, 49, 50
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 101, 105, 114, 135, 237
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 10, 18, 50, 70, 71, 73, 94, 95, 97, 98, 99, 101, 134, 143, 161, 163, 170, 172, 173, 175, 182, 184, 188, 190, 203, 205, 205, 213, 216, 223, 225, 227, 228, 235, 243, 267, 275, 297, 300, 345, 391
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 225, 281, 391

Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 226, 227, 286, 286
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 160
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 5, 10, 11, 13, 14, 28, 29, 37, 39, 40, 41, 70, 70, 71, 90, 93, 94, 94, 95, 97, 99, 101, 134, 141, 143, 162, 168, 172, 173, 175, 181, 182, 185, 185, 198, 205, 206, 216, 226, 228, 233, 234, 236, 239, 239, 240, 240, 243, 267, 277, 291, 334
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 10, 15
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 240
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 101, 240, 257, 263, 286, 291
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 47, 101, 239, 240, 253, 257, 263, 281, 286, 287, 288, 291
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 240
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 101, 105, 240, 257, 263, 286, 291
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 41, 41, 94, 141, 239, 240
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 240
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 48, 101
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 48, 74, 78
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 280, 365, 368
Anstruther, Robert 96
Arcamone, N. N. 371
Arendt, Ludwig 181
Arnim, Hans Georg von 92
Arnim, Wolf Christoph von 91, 214
Asseburg, Johann August von der 80, 82
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 37, 80, 82
Attems, Johann Friedrich, Graf von 338
Backofen, Bartholomäus 89
Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 44
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 332, 333
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 302, 332
Bähringen, Christian Aribert von 233
Banér, Johan Gustafsson 2, 53, 56, 69, 72, 128, 138, 164, 171, 187, 202, 211, 216, 233, 242, 247, 249, 253, 253, 255, 275, 280, 303, 315
Banse, Augustin 301
Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 301
Barwasser, Tilman 290
Baudissin, Wolf Heinrich von 360
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 349
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 253, 302, 331, 333, 344, 349
Bayern, Maximilian Philipp Hieronymus, Herzog von 302
Bayram Pascha 306, 352
Beauvau, N. N. von 398
Becker, Christian 296
Beckmann, Philipp (1) 29, 32, 274, 275
Benckendorf, Blandina 114
Benckendorf, Thomas 10, 11, 18, 21, 25, 39, 39, 40, 53, 59, 65, 74, 96, 113, 114, 126, 154, 154, 174, 176, 182, 196, 198, 198, 198, 203, 225, 229, 244, 251, 265, 277, 288, 337, 395, 403
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 290
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Sophia Agnes Eleonora, Gräfin von 290
Bergen, Johann von 6, 40, 86, 191
Bergh, Hendrik, Graf van den 155, 164
Bergius, Konrad 74, 78
Bergk, Gabriel von 371, 372, 377, 378, 380, 381
Biedersee, Matthias von 33
Bischofsheim, N. N. von 397
Bissini, Giovanmaria 350
Blanchefort de Créquy, Charles de 92
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 95, 96, 98, 287
Böhm (1), Christoph 160, 160, 181
Böhmer, Arnold von 37, 44, 91, 362, 363, 367
Bohne, Valentin 143
Börstel, Adelheid von, geb. Darstedt 104, 137, 141, 158, 171, 173, 184, 242, 289
Börstel, Adolf von 53, 123, 169
Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau 239, 239

Börstel, Christian Heinrich von 7
Börstel, Curt (4) von 43, 168, 234, 239, 239, 286, 288
Börstel, Curt Christoph von 19, 258
Börstel, Familie 128, 240, 242
Börstel, Hans (2) von 21
Börstel, Hans Ernst von 21, 23, 24, 43, 75, 96, 241
Börstel, Heinrich (1) von 5, 12, 17, 24, 27, 35, 37, 37, 39, 54, 59, 64, 76, 78, 82, 94, 98, 101, 101, 110, 133, 143, 157, 158, 160, 168, 173, 176, 179, 188, 195, 199, 201, 212, 213, 221, 221, 228, 230, 239, 241, 241, 242, 244, 246, 258, 264, 271, 271, 290, 299, 300, 300, 304, 332, 333, 360, 393
Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow 63, 181, 181
Börstel, Wolf von 41, 41, 42, 63, 64, 66, 66, 69, 73, 76, 77, 81, 83, 93, 94, 98, 99, 100, 104, 109, 109, 113, 118, 119, 122, 128, 132, 133, 134, 137, 141, 149, 152, 158, 163, 166, 171, 173, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 184, 189, 191, 192, 197, 204, 218, 231, 232, 237, 238, 241, 242, 252, 289
Börstel (1), N. N. von 43
Bourbon, Henri II de 211, 217, 220, 230, 256, 272, 295
Bradel, Sebastian 395, 399
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 55, 162, 304, 305, 326, 327, 350, 358, 358, 359, 361, 364, 365
Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 135
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 281, 287
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 186, 216, 247
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 7, 7, 17, 32, 58, 107, 108, 216, 230, 247, 265, 281, 286, 349
Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 29
Brandenburg-Ansbach, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Ansbach) 314
Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 270
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 14, 287, 314
Brandenburg-Bayreuth, Haus (Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth) 314
Brandt, Johann (2) 10, 24, 31, 41, 44, 45, 46, 56, 62, 68, 87, 120, 125, 131, 157, 175, 181, 190, 198, 200, 217, 221, 226, 227, 232, 237, 239, 241, 279, 279, 288, 401, 402
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 57, 97, 108, 110, 261, 303, 393
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 8, 10, 281
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 159, 261, 261
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 281, 287
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 21, 53, 61, 63, 74, 281, 332
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 159, 261, 261
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 223
Bredow, Johann Rudolf von 159, 161, 397
Bredow, Katharina von, geb. Dohna 159, 161
Brincken, Wilhelm von 18
Brüggemann, Otto 115, 146
Bülow, Julius von 63, 64
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 215
Burkersroda, Hans Julius von 388, 388
Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 169
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 235, 247, 256, 272, 307, 360
Calvisius, Sethus 224
Cappello, Antonio Marino 352, 352, 361
Cautius, Christoph 122, 137, 145, 181, 278, 393
Cautius, Katharina, geb. Schaup 11

Cautius, Theodor Christoph 11
Cavriani, Friedrich (Karl), Graf von 337, 359
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 22, 30, 96, 107, 112, 129, 159, 163, 187, 200, 261, 262, 303, 393
Coligny, Gaspard I, Duc de 179, 186
Contarini, Alvise 347, 353, 353
Cornberg, Otto Wilhelm von 292
Corpes, Marcus von 210, 217
Crusius von Krusenstjern, Philipp 115, 146
Dietrichstein, Anna Maria, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Liechtenstein 333
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 370
Ditten, Eleonora Elisabeth von 174, 176, 181, 231, 232
Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 169
Dohna, Christoph, Burggraf von 41, 153, 154, 169
Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 169
Dohna, Friedrich, Burggraf von 169
Dohna, Heinrich (2), Burggraf von 169
Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von 169
Dohna, Katharina, Burggräfin von 169
Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von 169
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 41, 169
Dönhoff, Gerhard, Graf von 369
Döring, David (von) 132, 280
Döring, Joachim 19, 83, 143, 169, 173, 178
Dornau, N. N. 83
Drandorf, August Adolf von 90, 128, 190, 204, 216, 242, 243, 246, 249, 283, 293
Drummond, David 57
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 124
Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 16, 17
Efferen, Wilhelm Ferdinand von 161, 235
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 155, 220, 230
Ehling, Paul 168
Einsiedel, Christian Friedrich von 98
Einsiedel, Georg Haubold von 37
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2, 4, 7, 9, 12, 14, 15, 17, 19, 32, 35, 42, 56, 66, 67, 68, 69, 73, 74, 76, 77, 79, 83, 85, 88, 93, 105, 106, 109, 113, 119, 122, 131, 132, 133, 134, 137, 137, 144, 151, 152, 156, 157, 163, 170, 171, 173, 173, 177, 178, 179, 182, 184, 192, 198, 201, 208, 213, 218, 227, 228, 229, 235, 236, 392, 393, 393, 395, 399, 402
Einsiedel, Justina von, geb. Schönberg 106, 119
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 331, 337, 342, 359
Elisabeth, Königin von Spanien und Portugal, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 368
Enderling, Georg 119, 158, 238
Erlach, Agnes von 95
Erlach, Burkhard (1) von 12, 15, 17, 24, 35, 36, 42, 59, 61, 73, 76, 77, 81, 95, 97, 104, 109, 112, 134, 134, 144, 168, 173, 180, 184, 196, 197, 204, 208, 218, 231, 235, 239, 242, 244, 246, 252, 295, 302, 392, 393, 399
Erlach, Dorothea Ursula von 95
Erlach, Eleonora Maria von 95
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 95, 168, 180, 184
Este, Francesco I d' 367
Este, Luigi d' 355
Esterházy von Galántha, Nikolaus, Graf 341, 344
Faber, Franz 364
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 330, 337, 342, 343, 362, 363
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 4, 11, 22, 25, 26, 26, 27, 28, 30, 33, 39, 47, 52, 53, 58, 60, 66, 76, 94, 96, 106, 107, 108, 139, 155, 156, 158, 164, 172, 175, 175, 183, 187, 187, 193, 194, 197, 202, 228, 230, 235, 238, 240, 246, 247, 248, 249, 258, 262, 262, 271, 273, 284, 289, 291, 295, 303, 307, 317, 322, 326, 327, 328, 330, 331, 332, 333, 334, 334, 335, 335, 337, 338, 340, 342, 342, 343, 346, 346, 348, 355, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 362, 363, 365, 366, 367, 367, 368, 375, 376, 376, 379, 380, 381, 384, 385
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 343, 349, 356

Fernando, Infant von Spanien und Portugal 155, 164, 210, 220, 257, 264, 369
Fingerling, Zacharias 243
Fleming, Paul 115, 146
Forstenheuser, Georg 314, 315
Foscolo, Niccolò 347
Freund, Adrian 305
Freyberg, Hans Ernst von 51, 109
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 107, 108
Fuchs von Wallburg, Hans von 314, 315
Fuchs von Wallburg, Johann Friedrich 314, 315, 318, 318
Fugger von Nordendorf, Juliana, Gräfin, geb. Liechtenstein 341
Fugger zu Nordendorf, Nikolaus, Graf 341
Fuhrmeister, Johann 154
Gallas, Matthias, Graf 3, 44, 50, 55, 57, 71, 97, 107, 110, 110, 129, 135, 163, 208, 208, 215, 265, 303, 390, 398
Gall de Burgo, William, Graf 342
Gandelmo, Joseph 371, 377
Gans zu Putlitz, Maximilian August 72
Geisel, Abraham 200
Gericke, Franz 6, 11, 134, 149, 189
Geßlin, N. N. 308
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 17, 91, 105, 229, 396, 402
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 315, 318, 321, 326
Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 344, 346
Ginetti, Marzio 358
Glaum, Georg 50, 143, 149, 268
Gleißenthal, Georg Christoph von 317, 319
Gonzaga di Bozzolo, Annibale 336
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 328, 331
Gothus, Petrus 100, 108, 113, 118, 133, 166, 170, 180, 205, 208, 218, 223, 266, 274, 278, 297
Götz(en), Johann, Graf von 36, 146, 151, 155, 164, 179, 202, 210, 240, 242, 244, 247, 248, 331, 339, 340, 343, 344
Gournay, Henri de 347
Greiffenberg, Ludwig von 388, 388
Grimani, Giovanni 346, 350, 351, 351, 357, 361
Großhain, Georg 282
Grünthal, Wolf Dietmar von 316, 319
Güder, Johann 6
Güder, Philipp 119, 120, 126, 127, 140, 142, 151, 192, 218, 231, 246, 267, 285
Gumpelzhaimer von Gumpelzhaim, Esaias 316, 317
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 360
Hagen, Bernhard von 46, 287
Hahn, Martin 192
Halck, Hans Albrecht von 177
Hallwyl, Hugo von 336, 339
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 50
Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 109, 287
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 2, 50
Hanensee, Ilik von 213
Hanow, August von 153, 156, 158, 158, 205, 214, 228, 392, 400
Hardegg, Julius, Graf von 340
Harrach, Leonhard Karl, Graf von 336
Harschleben, Johann (1) 225
Harschleben, Johann (2) 225
Hartmann, Johannes 365
Hartung, Georg 21, 65, 70, 313, 396
Hase von Hasenburg, Jaroslaus 380
Hatten, Heinrich von 259, 261, 262
Hatzfeldt, Franz von 312
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 24, 222
Haug, Martin 64
Heidfeld, Eberhard 187
Hellenbergk (1), N. N. 275, 300
Hellenbergk (2), N. N. 300
Hellenbergk (3), N. N. 300
Herzan von Harras, Sedeslaus 375
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 60
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 60, 277

Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 60
Hessen-Kassel, Philipp (2), Landgraf von 277
Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 60
Hoditz von Hoditz und Wolframitz, Sidonius (Karl), Graf von 82
Hofkirchen, Lorenz von 82, 341
Hofkirchen (13), N. N. von 283
Hohenfeld, August von 318, 318, 326
Hohenfeld, Sidonia von, geb. Zinzendorf 318
Horky, N. N. 110
Hoym, Christian Julius von 179
Hugk, Zacharias 8, 63
Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 111
Jesus Christus 35, 106, 157, 237
Johann II. Kasimir, König von Polen 164, 211, 247
Johann IV., König von Portugal 3
Jordan, Heinrich 111, 138, 235
Jordan (1), N. N. 208, 208, 212
Judas Ischariot (Bibel) 157
Karl I., König von England, Schottland und Irland 22, 124, 245
Kaunitz, Leo Wilhelm, Graf von
Kâzim, Sehzade (Osmanisches Reich) 124
Kessler von Kessel, Hans Andreas 91
Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 336, 336, 349, 355, 356, 357, 364
Khevenhüller, Georg Augustin 342
Khevenhüller, Susanna Felizitas, geb. Gräfin von Losenstein 342
King, James 116, 280
Kipius, Justus 261, 262
Kißling von Hartenstein 364
Klitzing, Hans Kaspar von 5, 56, 128
Knesebeck, Levin (1) von dem 265
Knoch(e), Christian Ernst von 19, 392, 401
Knoch(e), Curt von 392
Knoch(e), Hans Ludwig von 16, 27, 27, 65, 134, 134, 195, 197, 219, 253, 254, 255, 257, 263, 267, 271, 277, 291, 304, 312, 318, 318, 320, 323, 326, 334, 347, 359, 361, 378, 379, 381, 392, 399
Knoch(e), Kaspar Ernst von 57, 98, 392
Knüttel, Georg 17, 20, 24, 75, 112, 113, 119, 123, 127, 142, 156, 157, 161, 182, 203, 205, 208, 214, 241, 261, 261, 262, 297, 397
Kohl, Andreas 126, 126
Köhler, Nicol 282
Kollonitsch, Ernst, Graf von 336, 345, 356, 402
Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von 355, 356
Königsegg, Ernst von 221, 222
Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von 296, 306
Krackenberg, N. N. 234
Krafft von Lammersdorff, Heinrich 121, 230, 234
Krafft von Lammersdorff, Ignatius 308
Krage (1), N. N. von 109
Kratz von Scharffenstein, Johann Anton, Graf 230
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 98, 245, 246, 264
Krosigk, Familie 81
Krosigk, Johanna Elisabeth von 389, 390
Krosigk, Volrad (2) von 196, 213
Kühne, Elias 6, 54, 58, 67, 125, 203
Kühne, Hans 56
Kunesch, Georg Wratislaw von 382, 382, 386
Kunesch, N. N. von 382
Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 77, 78, 134, 200, 363
Kuttner von Kuniz, Jonas 316, 317
Lamboy, Wilhelm, Graf von 343
Lampe, Ernst Konrad (von) 184, 185, 188, 300
Latermann, Wolfgang 224
Lazarus 145
Leiningen-Schaumburg, Georg Wilhelm, Graf von 49, 49, 50
Lemmingen, Johann Heinrich von 2, 14, 171, 216
Leonhardt, Christian 34, 42, 75, 79, 234, 238, 250, 277, 284, 286, 318, 318, 384, 398
Leslie, Walter, Graf 335, 357
Leuchtenberg, Maximilian Adam, Landgraf von 317
Libussa 383
Lichnofsky, N. N. 372

Liechtenstein, Anna von 341
Liechtenstein, Familie (Fürsten von Liechtenstein) 369, 381
Liechtenstein, Gundaker, Fürst von 318, 335, 336, 336, 339, 340, 341, 361, 369
Liechtenstein, Karl, Fürst von 377
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 272, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 375, 377, 377, 378, 379, 381, 383
Limbach, Karl von 59
Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 169
Lippe, Christoph von der 199
Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 382
Löbl von Greinburg, Hans Christoph 175
Löffelholz von Colberg, Burkhard
Löffelholz von Colberg, Johann Friedrich
Losenstein, Georg Achaz, Graf von 336
Löser, Hans von 389
Löser, Wolf von 389, 389
Lósy, Imre 341
Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar) 329
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 262, 298, 313, 329, 337
Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 329
Löw, Johann d. Ä. 8, 19, 21, 58, 58, 77, 123, 142, 146, 147, 163, 165, 193, 271, 324, 326, 328, 331, 335, 335, 336, 337, 337, 338, 339, 341, 343, 349, 351, 351, 360, 363, 364, 394
Löw, Johann d. J. 31, 31, 47, 47, 58, 77, 146
Loyß, Melchior 2, 5, 8, 14, 14, 18, 21, 23, 23, 24, 25, 31, 46, 50, 59, 62, 66, 66, 75, 83, 84, 94, 100, 100, 106, 120, 133, 139, 151, 163, 180, 182, 192, 206, 228, 239, 258, 277, 290, 299, 301, 301, 306, 393, 396
Lüchau, Wolf Sigmund von 401
Lüchau (1), N. N. von 399, 400, 401, 401
Lucke, Katharina von, geb. Wesenbeck 109
Ludwig, Paul 4, 5, 6, 8, 10, 11, 21, 24, 28, 29, 37, 41, 42, 45, 47, 54, 55, 65, 68, 70, 74, 78, 87, 94, 97, 98, 100, 117, 125, 131, 143, 144, 150, 170, 172, 176, 180, 199, 201, 218, 218, 228, 232, 236, 246, 254, 279, 289, 393, 397
Ludwig XIII., König von Frankreich 53, 229, 246, 357, 358, 368
Ludwig XIV., König von Frankreich 280, 302, 365, 365
Lüttichau, Hans Siegfried von 388
Lützow (10), N. N. von 37
Maître, N. N. du 53
Mandelsloh, Hermann Christoph von
Mandelsloh, Veit Curt von 259, 261, 261, 262
Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 144
Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 144, 146, 333, 344
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 144, 146, 251
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 273, 289, 306
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 3, 331, 336, 340, 349, 350, 356, 357, 357, 394, 396
Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 343, 356
Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 367
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 219, 247
Martius, Johann Kaspar 32, 33, 113, 119, 216, 270, 292, 395
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4, 26, 92, 94, 122, 135, 138, 167, 237, 290, 299, 332, 333, 355
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4, 27, 94, 135, 246, 254, 272, 300, 300, 332
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 26, 58, 254, 272
Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 87
Medici, Mattias de' 107
Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 322
Melander, Peter 147, 164, 357
Mertloch, Heinrich 312
Mexía Felípez de Guzmán, Diego de 115, 164
Meyer, Anna Dorothea, geb. von Wesenbeck 109

Michael, Zar (Moskauer Reich) 146, 215
Milag(ius), Martin 13, 39, 98, 169, 246
Mohammed esh-Sheikh es-Seghir, Sultan (Marokko) 22
Mon(n)ier, Anton 307
Mongojard, N. N. de 115
Monroy y Aragon, N. N. de 336
Monroy y Zúñiga, Sancho de 341, 344, 344, 345, 346, 348, 350
Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 336
Morzin, Rudolf, Graf von 397, 400
Mühlheim, Georg Friedrich von 200
Müller, Daniel (1) 109, 110, 122
Münster, Christian von 398
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 124, 147, 211, 220, 255, 296, 306, 347, 352, 352, 353, 354, 357, 368
Musa Pascha 352
Mylius, Johannes 36, 77, 199, 203
N. N., Beata 25
N. N., Ernst (1) 201
Nassau (1), N. N., Graf von 257
Nassau (2), N. N., Gräfin von 49, 49, 50
Nassau (3), N. N., Gräfin von 49, 49, 50
Nassau (4), N. N., Gräfin von 287
Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 49
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 264
Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 48, 49, 49, 49, 50, 53
Nassau-Dillenburg, Anna Augusta, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 49, 49, 50
Nassau-Dillenburg, Georg Ludwig, Graf bzw. Fürst von 49, 49, 50
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 205, 256, 264, 272
Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 164, 219
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Moritz Friedrich, Graf von 178, 186
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 178, 186, 186
Näter, Paul 182
Nefe, Christoph 125, 125
Nickel, Martin 2, 9, 16
Niedrum, Nikolaus Hermann von 316
Nogaret de La Valette, Henri de 355
Nostitz, Karl Heinrich von 14, 15, 18, 19, 23, 25, 34, 36, 37, 40, 43, 44, 46, 47, 48, 51, 54, 57, 75, 85, 104, 154, 172, 193, 196, 244, 296, 297, 299
Notius, Robert 38, 51
Oberlender, Johann Balthasar 13, 42, 73, 81, 216, 268, 299
Oettingen-Oettingen, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 317
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 48
Olearius, Adam 115, 146
Opitz, Georg 307
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 155, 164, 175, 186, 210, 247, 264, 279
Orléans, Henri II d' 220
Orlob, Matthias 2, 6, 83, 102, 126, 143
Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 320, 321, 321, 323, 343
Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 174, 320, 321
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 22, 29, 29, 31, 38, 50, 68, 94, 95, 97, 107, 112, 124, 129, 151, 155, 170, 171, 178, 202, 207, 208, 210, 215, 219, 220, 228, 229, 232, 248, 261, 268, 275, 283, 291, 299, 303, 334, 392, 393, 397, 401
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 25, 33, 79, 84, 99, 138, 187, 194, 235, 262, 328, 339, 339, 340
Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 394, 396
Österreich, Philipp August, Erzherzog von 343, 349, 356
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 85
Pálffy von Erdod, Stephan, Graf 360
Pallavicino, Agostino 22
Panning, Heinrich 36
Pappenheim, Maximilian, Graf von 317

Pecker von der Ehr, Johann David 284
Petrus, Heiliger 45
Petz, Georg d. Ä. 34, 226
Petz, Georg d. J. 293
Peverelli, Gabriel 17, 58, 123, 165, 185, 271, 363
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 26, 129
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 99, 108, 129, 320, 327
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 272, 340, 341, 342, 347, 347, 347, 351, 360
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 211
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 320, 327
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 396
Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 142
Pfau, Kaspar 4, 10, 31, 64, 72, 80, 81, 82, 85, 86, 87, 95, 96, 98, 103, 106, 117, 128, 132, 138, 140, 145, 151, 157, 160, 166, 168, 172, 175, 179, 188, 191, 204, 208, 212, 217, 254, 270, 278, 283, 289, 293, 299, 392, 401
Philipp IV., König von Spanien 22, 365, 367, 368, 368
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 147, 247, 344
Plato, Joachim 114, 237, 238
Pleber, Hans 282
Polen, Haus (Könige von Polen) 94
Popel von Lobkowitz, N. N. 26
Posskoyn, N. N., Fürst 257
Praetorius, Friedrich 224
P#emysl 383
Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 333, 335, 342, 347
Racknitz, Gall von 314
Rákóczi, Georg I. 289
Ramsay, James 2
Reichardt, Georg 169, 199, 201, 203
Reichardt, N. N. 106, 106
Reiger, Hans Jakob 118, 127
Reinhardt, Konrad 3, 120, 133, 178, 180, 192, 218, 231, 237, 237, 242
Reinhardt, Martin 118
Reisi(c)ke, Wolf 170
Reuß zu Gera, Heinrich II. 309
Reuß zu Gera, Heinrich III. 309
Reuß zu Gera, Heinrich IX. 309
Reuß zu Gera, Heinrich X. 309
Rieck(e), Christoph 173
Rindtorf, Abraham von 4, 17, 18, 19, 21, 23, 28, 31, 35, 43, 46, 47, 48, 50, 56, 61, 75, 79, 94, 95, 105, 118, 134, 134, 137, 151, 179, 192, 193, 224, 229, 235, 241, 244, 252, 264, 266, 270, 276, 285, 291, 304, 312, 318, 320, 326, 328, 355, 364, 394, 402
Rindtorf, Daniel von 46
Rivara, Susanna, Contessa di, geb. Matzak von Ottenburg 123
Rochow, Hans von 5
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 334, 335, 335, 337, 338, 339, 341, 344, 346, 348, 349, 350, 350, 351, 351, 356, 360, 402
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 60, 106, 169
Rohr, Christian August von 58
Rollin de Saint-André, Daniel 147
Rosa, Johannes 317
Rust, Christoph (1) 127, 130, 156, 252, 271, 274, 281, 398, 401
Sachs, Esaias 365
Sachse, Daniel 237, 286
Sachse, David 199, 203, 238, 242, 254, 278, 292, 393
Sachsen, Christian II., Kurfürst von 388
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 388, 388
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 27, 51, 52, 76, 85, 93, 102, 104, 107, 128, 130, 142, 148, 163, 167, 181, 188, 199, 213, 215, 230, 234, 244, 253, 263, 283, 284, 289, 291, 295, 303, 307, 307, 308, 329, 330, 332, 349, 385, 387
Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 187, 295, 303, 314

Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 314
Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von 282
Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 290
Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 336, 395
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 10, 15, 16, 111, 330, 395
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 10, 15, 16, 111, 296, 330, 395
Sachsen-Jena, Bernhard, Herzog von 49
Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 287
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 287, 395
Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 40, 317
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 40, 40, 42, 44, 73, 78, 104, 105, 107, 134, 134, 183, 200, 238, 249, 272, 292
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg 287
Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 295, 303
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 10, 16, 60, 64, 66, 68, 82, 84, 92, 99, 108, 124, 139, 146, 151, 155, 177, 187, 195, 202, 210, 217, 240, 242, 244, 247, 248, 253, 255, 262, 264, 273, 279, 289, 292, 298, 303, 305, 313, 330, 333, 392, 395
Sachsen-Weimar, Christina Elisabetha, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 197
Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 49, 287
Sachsen-Weimar, Johann Ernst, Herzog von 296
Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 282
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 10, 15, 16, 49, 111, 152, 177, 282, 286, 290, 330, 395
Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 55, 162, 292, 295, 303, 304, 307
Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von 295, 303
Safi I., Schah von Persien 146
Saint Hilaire, Karl von 336
Salis, Hans Wolf von 397
Savelli, Federigo 64, 84, 92, 244, 247, 248
Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 147, 396
Savoia, Maurizio di 396
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 30
Schaumburg, Otto V., Graf von 75
Scheidt, Samuel 15
Schierländer, N. N. 43, 45, 113
Schlammersdorff, Hans Christoph von 318, 326
Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder 223, 224
Schleinitz, Hans Georg Haubold von 189, 190
Schleinitz, Joachim von 85, 91, 95, 97, 99, 117, 142, 197, 204, 205, 213, 284, 290
Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 12, 116
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 49, 49, 50
Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 87
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 10, 19
Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 112, 225
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 286
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 73
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 197
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 287

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 8, 63
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 11
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 60, 74, 91, 93, 379
Schlick von Passaun, Maria Anna, Gräfin 341
Schmidt, Hans (1) 131, 143, 149
Schmidt, Martin 11, 38, 44, 106, 108, 114, 121, 139, 140, 141, 165, 174, 175, 175, 193, 208, 216, 257, 259, 259, 265, 270, 270, 298
Schmidt (6), N. N. 259
Schönkirchen, Karl Johann Wilhelm von 326, 328, 359, 359
Schönkirchen, Sigmund Peter Adolf von 304, 305, 326, 328, 358, 358, 359
Schulte, Albrecht 225
Schwartzenberger, Georg Friedrich 5, 10, 12, 14, 18, 19, 26, 28, 35, 42, 43, 45, 47, 51, 54, 58, 59, 59, 63, 64, 66, 67, 73, 75, 79, 82, 84, 92, 93, 97, 100, 100, 102, 104, 109, 120, 121, 125, 131, 136, 137, 140, 141, 143, 144, 145, 148, 149, 150, 156, 157, 163, 166, 168, 169, 171, 177, 177, 178, 181, 189, 193, 196, 197, 198, 203, 204, 207, 213, 213, 218, 224, 225, 228, 230, 233, 235, 236, 241, 249, 250, 255, 258, 264, 266, 268, 270, 276, 277, 289, 292, 295, 301, 302, 334, 341, 368, 392, 393, 394, 399, 402
Schwartz von Löwenstein, Hans Ludwig 379, 380
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 311
Schwarzburg-Rudolstadt, Ludwig Günther I., Graf von 311
Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von 252
Schwarzenberg, Adam, Graf von 17, 360
Schweinitz, Georg Hermann von 33, 34, 37
Schweinitz, Hans Christoph von 33, 34, 37
Sebottendorf, Peter von 136
Selim II., Sultan (Osmanisches Reich) 353
Serversky (1), N. N. 375
Serversky (2), N. N. 375
Siber(t), Melchior 184
Snellen, Jan 74
Soltau, Claudius (von) 25, 28, 31, 31, 33, 36
Soltau, N. N. (von) 36
Sommer, Johann Andreas 95, 162, 395, 402
Sötern, Philipp Christoph von 349
Spalter, Johann Georg 141, 318, 318, 343, 350, 351, 355, 356, 366, 379, 380
Spanien, Haus (Könige von Spanien) 94
Sparrenberg, Jobst Matthias von 216
Sperreuter, Claus Dietrich von 111
Spiegel, Friedrich 68
Spiegel zum Desenberg, Philipp Konrad 398
Splitthausen, Johannes d. Ä. 46, 121
Stålhandske, Torsten 247
Stalmann, Johannes d. J. 162
Stammer, Eckhard Adam (von) 9
Stammer, Familie 176
Stammer, Hans Heinrich (von) 9
Stammer, Henning (von) 112
Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 9
Starhemberg, Erasmus d. J., Graf von 340, 360
Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 336, 341
Steffeck von Kolodey, Tobias (1) 400
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 104, 109, 196, 198, 243, 244, 288, 303, 318, 318, 324, 326, 338, 345, 366, 382, 400, 401, 401, 402
Steger, Adrian 305
Stolberg, Christoph, Graf von 44
Straube, Zacharias 345
Streithorst, N. N. von der 47
Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 353
Sutorius, Leonhard 238, 253, 259, 397
Swattkofsky, N. N. 377
T'Serclaes de Tilly, Jean 363
Taupadel, Georg Christoph von 151, 155, 210, 248
Teufel, N. N. 281, 332
Teufel von Guntersdorf, Christoph Adolf 336
Thermo, Hans von 90
Thurn, Maximiliana, Gräfin von, geb. Liechtenstein 341
Tornau, Heinrich 102, 104

Trautenburg, Curt von der 241, 244, 250, 250, 252, 252, 258
Trautenburg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld 250, 252
Trautitzsch, Georg Adam von 78, 81, 84, 90, 205, 209, 214, 401
Trautson, Susanna Veronika, Gräfin von, geb. Gräfin von Meggau 343, 356
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 19, 68, 79, 84, 123, 197, 249, 251, 286, 326, 327, 328, 329, 330, 334, 336, 338, 343, 348, 350, 351, 355, 356, 361, 363, 364, 368
Truchseß von Wellerswalde, Franz Christoph 132, 140
Tschirnhaus, David Heinrich von 338
Ulrich, Johann 314, 315
Unger, Andreas 205, 214
Urban VIII., Papst 22, 30, 162, 358
Ursinus, Erhard 173
Valle, Edouard de la 371
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 22
Verdugo, Francisco, Graf 380
Verdugo, Guillermo, Graf 380
Vico, Taddeo 350, 361
Vitzthum von Eckstedt, August 209, 212, 226
Vitzthum von Eckstedt, Christian 199, 209, 212, 226
Vitzthum von Eckstedt, Dam 4, 18, 44, 45, 60, 66, 69, 196, 209, 212, 226
Vitzthum von Eckstedt, Friedrich Wilhelm (2) 209, 212, 226
Vitzthum von Eckstedt, Johann Georg 209, 212, 226
Vlachofsky, N. N. 372
Voigt, Johann Christoph 6, 32, 34, 113, 170, 192, 208, 214, 219, 227, 232, 292, 393
Voit von Salzburg, Melchior Otto 312
Volckenandt, Johann Anton 18, 283
Volckenandt, N. N. 283
Volckhammer, Adam 2, 70, 105
Vorhauer, Johann von 95
Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson 253
Wagner, Georg 356, 362, 364
Waldeck-Wildungen, Christian, Graf von 30
Waldstein, Adam d. J., Graf von 247, 381
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 338, 362, 380
Waldstein, Maximilian, Graf von 338, 381
Waldstein, Rudolf Maximilian, Graf von 381, 382, 382
Walmerode, Reinhard von 363
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 349
Wambolt von Umstadt, Friedrich 398
Warberg, Wolf Gebhard von 235
Weckerlin, Balthasar 18, 100, 106, 112, 119, 142
Wegelin, Josua 348
Weiher, Jakob, Graf von 320
Weiß, Andreas 194
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 243
Werder, Cuno Hartwig von dem 128, 130
Werder, Dietrich von dem 5, 8, 18, 123
Werder, von dem, Familie 81
Werth, Johann, Graf von 60, 64, 146
Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 83, 85, 88, 192
Wesenbeck, Matthäus d. J. von 108, 109
Wesenbeck, Peter d. J. von 109
Weyland, Johann 2, 2, 9, 47
Wiedemann, Dietrich 152
Winckel, Curt Dietrich aus dem 23
Winß, Andreas 2, 3, 7, 12, 20, 24, 45, 47, 61, 65, 74, 84, 94, 100, 100, 103, 105, 108, 113, 113, 132, 134, 139, 149, 152, 156, 157, 162, 166, 172, 173, 178, 192, 193, 196, 197, 218
Wogau, Maximilian 123, 269, 304, 402
Wolfradt, Anton 327, 336
Wolfsthal, Hans Wolf von 312, 312, 312, 396
Wolzogen, Matthias von 74, 78
Wrangel, Hermann 215
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 137
Wyche, Peter 347
Wladyslaw IV., König von Polen 108, 235, 245, 247, 255, 272, 307, 359
Zaborsky, Helena 174, 176, 181
Zanger, Georg 14, 62, 64, 73, 74, 76, 83, 86, 95, 251

Zehmen, Hans Bastian von 33, 103, 111, 120, 128, 130, 143, 189, 199
Zelle, Lorenz 75, 282
Zepper, Gottfried 67, 70
Zinzendorf, Otto Heinrich von 360

Ortsregister

Aderstedt 26, 144, 255, 264, 266, 275, 286
Adriatisches Meer 217, 352
Afrika 13
Aggsbach 323
Ägypten 299
Aken
Aleppo 347
Alsleben 80, 238
Altdorf 315, 316
Altenburg 105, 282
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 88, 208, 251
Altona 127
Amberg 350
Amsterdam 74, 273
Anhalt, Fürstentum 5, 8, 27, 38, 39, 44, 51, 53, 69, 71, 76, 80, 88, 93, 100, 111, 115, 167, 174, 181, 184, 190, 199, 226, 236, 238, 243, 251, 268, 270, 274, 284, 293, 324, 363, 390, 398
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 5, 15, 18, 71, 81, 153, 237, 267, 268, 362, 392, 397
Anhalt-Dessau, Fürstentum 81, 90, 267, 268
Anhalt-Köthen, Fürstentum 81, 90, 90, 267, 268, 268, 390
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 81, 142, 257, 267, 268
Ansbach 324
Antwerpen 175, 178
Artern 193
Artois, Grafschaft 147, 155, 265
Aschach an der Donau 322
Aschersleben 35, 85, 91, 110, 111, 142, 153, 217
Asien 125, 139
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 139, 147, 272, 328
Astrachan 115
Augsburg 339
Aurzimowes (Uhríneves) 378
Auspitz (Hustopece) 370, 371
Aussig (Ústí nad Labem) 383, 384, 385
Austerlitz (Slavkov u Brna) 371
Baalberge 57, 61, 71, 95, 99, 101
Babylon 367, 368
Babylonien 357
Badeborn 46, 191, 194, 194, 231
Baden (bei Wien) 235, 256, 272
Baía de Todos os Santos 220, 264, 272, 280
Baiersdorf 313
Ballenstedt 4, 6, 8, 8, 9, 11, 13, 20, 24, 25, 28, 31, 32, 35, 36, 39, 40, 46, 50, 57, 59, 62, 64, 66, 71, 78, 84, 91, 96, 97, 106, 114, 119, 121, 131, 133, 138, 139, 148, 150, 152, 165, 165, 170, 171, 174, 187, 189, 190, 195, 197, 201, 204, 208, 209, 213, 214, 221, 229, 230, 231, 234, 234, 238, 241, 241, 250, 253, 257, 259, 263, 265, 266, 270, 278, 285, 285, 290, 298, 301, 303, 316, 394, 395
Ballenstedt(-Hoym), Amt 36, 38, 44, 62, 72, 90, 106, 108, 140, 141, 148, 175, 175, 189, 191, 193, 209, 216, 225, 259, 259, 263, 270, 298, 303, 396, 399
Bamberg 312, 313
Bamberg, Hochstift 311, 313
Barby 397, 400
Barby, Grafschaft 396
Bayerischer Reichskreis 332
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 124, 340
Bayreuth 14, 62
Beesen (Beesenlaublingen) 35
Belzig (Bad Belzig) 55
Benfeld 210
Bentheim, Grafschaft 49, 280
Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel) 384, 386
Berlin 17, 72, 216, 242, 253, 308
Bernau bei Berlin 273
Bernburg 5, 6, 8, 15, 19, 20, 32, 34, 39, 40, 43, 44, 46, 48, 49, 50, 51, 51, 54, 59, 66, 67, 68, 70, 70, 74, 79, 81, 82, 88, 89, 91, 98, 104, 105, 109, 110, 112, 113, 114, 117, 117, 120, 121, 121, 122, 123, 126, 129, 134, 138, 144, 148, 153, 154, 156, 158, 159, 159, 160, 161, 162, 163, 170, 173, 176, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 189, 190, 192, 192, 193, 196,

204, 204, 206, 207, 208, 209, 216, 219, 223, 224, 228, 231, 235, 236, 240, 241, 242, 243, 249, 252, 257, 259, 263, 267, 271, 279, 280, 281, 283, 286, 288, 289, 297, 297, 302, 305, 306, 315, 333, 334, 342, 345, 345, 363, 378, 391, 392, 394, 395, 400, 401, 401
Bernburg, Amt 34, 39, 54, 71, 81, 86, 113, 117, 127, 167, 189, 246, 250
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 29, 33, 57, 81, 88, 122, 238, 259, 280, 393, 395, 399
Bernburg, Talstadt 21, 119, 233, 237, 242, 259, 261, 277, 280, 282, 394
Bizerta (Binzart) 211, 351, 352, 354
Böhmen, Königreich 105, 207, 247, 329, 334, 363, 376, 379, 380, 381, 383, 384, 384, 385
Böhmisches Mittelgebirge (Ceské Stredohorí) 383
Boizenburg 80
Bosporus 306
Bourgogne 220
Brabant, Herzogtum 186, 186
Brandenburg, Kurfürstentum 107, 108, 248, 265, 275
Brandenburg, Markgrafschaft 253, 273, 280
Brasilien 220, 256, 264, 368
Braunschweig 24, 39, 52, 61, 72, 110, 112, 118, 129, 261
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 49, 95, 110, 171, 200
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 29
Breisach am Rhein 146, 155, 164, 179, 262, 295, 298, 303, 305, 312, 340, 343, 367, 379, 392, 394, 396
Breisgau 264
Breme 115
Bremen 72, 74, 80, 113, 127
Bremen, Erzstift 95
Brünn (Brno) 307
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 30
Caesarea Maritima (Caesarea Palaestinae) 123
Calbe 24, 53, 54, 61, 63, 70, 79, 85, 89, 90, 90, 160, 167
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 235, 259
Castelo de São Jorge da Mina 13
Celle 63, 281
Coburg 22
Colmar 273, 279, 289, 292
Cörmigk 88, 395, 402
Coswig (Anhalt) 29, 78, 274
Czaslau (Cáslav) 334
Dalmatien 115
Damgarten (Ribnitz-Damgarten) 249
Dänemark, Königreich 19, 155, 165, 199, 259, 262, 331
Danzig (Gdansk) 187, 229, 255
Deggendorf 320, 320
Deining 316
Demmin 247, 249
Den Haag ('s-Gravenhage) 306
Dessau, Amt 41
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 18, 20, 41, 48, 49, 61, 108, 109, 118, 120, 122, 160, 162, 166, 188, 190, 204, 205, 223, 242, 243, 245, 264, 265, 274, 286, 287, 293, 298, 341, 365, 387, 390, 391
Diebzig 293
Ditfurt 36
Dömitz 7
Donau, Fluss 320, 322, 322, 324, 369
Dresden 72, 85, 117, 118, 122, 142, 187, 254, 269, 275, 275, 378, 381, 385, 386, 387, 387
Dröbel 47, 195
Dröbelscher Busch 229
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 367
Egeln 90, 153
Eger (Ohre), Fluss 383
Eichsfeld 397
Eisenach 336
Eisgrub (Lednice) 370, 370
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 7, 159
Elbe (Labe), Fluss 5, 32, 44, 56, 71, 76, 85, 96, 138, 172, 265, 268, 328, 383, 383, 386, 386, 387, 388, 397
Elsass 151
Engelhartszell 321, 322
England, Königreich 28, 107, 199, 256, 306, 347, 393
Erfurt 36, 66, 69, 78, 111, 171, 187
Erlangen 313

Europa 128
Feldsberg (Valtice) 369, 370
Flandern, Grafschaft 155, 175, 186, 194, 247, 272
Forchheim 313
Franken 222, 397
Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 204
Frankfurt (Main) 398
Fränkischer Reichskreis 332
Frankreich, Königreich 22, 30, 41, 82, 106, 107, 115, 122, 125, 147, 153, 155, 164, 175, 179, 186, 195, 199, 202, 210, 211, 217, 220, 247, 265, 272, 276, 279, 295, 302, 331, 347, 365, 365, 380, 393, 396
Freiburg im Breisgau 99
Friesland, Provinz 129, 367
Fuenterrabía (Hondarribia) 211, 256, 272, 279, 295, 302, 305, 365, 365
Galata 353
Galiläa 12
Gardelegen 50
Gartz 56, 72, 214, 216, 220
Gatersleben 191
Gatersleben, Amt 36
Geldern 247, 256, 257, 264
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 22
Genua (Genova) 164, 279
Gera 309, 310
Gernrode 6, 70, 117, 132, 171, 330
Gernrode, Amt 36, 71, 71, 106, 225, 399
Glückstadt 393
Golf von Biskaya (Golfe de Gascogne) 230
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 115, 211, 220, 347, 352, 354
Goslar 172
Griechenland 354
Grimschleben 103
Gröna 249
Groningen 277
Großalsleben, Amt 106
Großenhain 296, 308
Guinea 13
Güntersberge, Amt 36, 225, 399
Güsten 42, 93, 184, 208, 212, 221, 221, 222, 403
Güstrow 26, 72, 87, 114, 278, 283, 290, 299, 305, 333, 349
Halberstadt 49, 80, 81, 83, 108, 110, 157, 161, 171, 174, 190, 230, 234, 243, 246, 397
Halberstadt, Hochstift 110, 110, 128, 138, 171, 214
Halle (Saale) 12, 15, 18, 23, 40, 93, 104, 184, 217, 235, 269, 275, 292, 292, 293, 298, 304, 305, 308, 399, 402
Hamburg 73, 77, 82, 96, 107, 127, 134, 168, 177, 200, 225, 232, 232
Hanau 50
Harz 89, 97, 108, 122, 128, 140, 205, 263, 271, 277
Harzgerode 8, 16, 43, 87, 96, 97, 106, 117, 150, 204, 252, 257, 330
Harzgerode, Amt 36, 71, 96, 225, 399
Havel, Fluss 215
Havelberg 257
Hecklingen 158, 280
Heilbronn 270
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 26, 28, 129, 178, 212, 276, 304, 329, 349, 358, 359, 395
Heldrungen 130
Helmstedt 50
Hemau 316, 316
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 147, 155
Herbsheim 210
Heroldsberg 315
Hersfeld, Stift 60
Hessen, Landgrafschaft 66
Hessendamm 83
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 56, 83, 96, 159, 211, 357
Heusden
Hildesheim 97
Hildesheim, Hochstift 108
Hilpoltstein 202
Hohenerxleben 56, 81, 196, 213
Hohenmaut (Vysoké Mýto) 375
Hohnstein, Grafschaft 397
Holland, Provinz (Grafschaft) 186
Holstein, Herzogtum 22, 30, 75, 107, 112, 115, 129, 146, 262

Hoym 28, 33, 35, 35, 88, 114, 132, 191, 194, 194, 237, 238
Ilberstedt 18, 21, 63, 212
Ilz, Fluss 322
Indien 22, 146, 396
Ingolstadt 339, 343
Inn, Fluss 322, 323
Innsbruck 323
Irland, Königreich 124
Italien 92, 115, 164, 227, 272, 303, 370, 396
Jerusalem 34, 219
Jeßnitz 234
Kalabrien 105, 115, 139, 164, 195, 205, 347, 352, 354
Kallo 211, 369
Kana (Qana) 12
Klosterneuburg 324, 334
Kloster Zinna 135
Kochsberg 276, 285
Kolin (Kolín) 376
Köln 30, 37, 92, 121, 124, 147, 257, 332, 358
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 335
Komorn (Komárno) 336, 356, 402
Königsberg (Kaliningrad) 50
Königstein, Festung 132
Könitz 311
Könnern 89
Konstantinopel (Istanbul) 306, 347, 352, 353, 354, 357
Kopenhagen (København) 19
Korneuburg 324
Köthen 10, 11, 11, 20, 27, 27, 28, 36, 38, 45, 78, 94, 95, 98, 105, 109, 127, 128, 131, 134, 160, 161, 162, 163, 166, 170, 173, 181, 182, 183, 190, 205, 206, 214, 223, 224, 226, 234, 234, 237, 240, 242, 243, 245, 249, 267, 274, 275, 281, 283, 283, 286, 286, 288, 292, 298, 299, 300, 300, 306, 391, 391
Kranichfeld 25, 311
Krems an der Donau 324
Kronach 311
Krumbholz (Krumbhals) 174
Kurrheinischer Reichskreis 332
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 108
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 247
Landskron (Lanškroun) 374, 375
Langer Berg (Saale) 283, 285
Laufenburg 84
Lausitz 34
Le Catelet, Festung 279, 295
Lehesten 311, 311
Leipzig 2, 5, 8, 10, 40, 46, 50, 58, 64, 80, 91, 96, 99, 100, 100, 102, 103, 104, 104, 105, 109, 132, 165, 192, 206, 210, 222, 229, 243, 244, 246, 251, 269, 277, 283, 284, 289, 293, 295, 296, 298, 299, 301, 305, 307, 307, 308, 309, 310, 332, 339, 360, 361, 386, 398
Leitmeritz (Litomerice) 284, 291, 295, 303, 329, 383
Lepanto (Náfpaktos) 354
Leutenberg 311, 311
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 388, 389, 390
Lichtenfels 312
Lichtenfels, Amt 312
Lichwe (Libchavy) 375, 375, 375
Lingen 129
Linz 322
Lippstadt 147
Littau (Litovel) 373
Löbejün (Wettin-Löbejün) 89
Lobositz (Lovosice) 381, 382, 382, 383, 386
Loitz 247, 249
Lothringen, Herzogtum 146
Lübeck 73, 147, 177, 199, 332, 358
Lüneburg 308
Lüneburg, Fürstentum 235, 259
Lüttich 61
Maastricht 82
Magdeburg 4, 40, 45, 52, 56, 60, 66, 69, 72, 74, 75, 77, 78, 80, 87, 95, 96, 97, 103, 106, 107, 108, 111, 117, 120, 128, 129, 130, 144, 159, 161, 175, 184, 185, 190, 197, 199, 209, 212, 226, 228, 242, 243, 251, 283, 284, 285
Magdeburg, Erzstift 54, 70, 112, 163, 171, 285, 292, 326, 327
Mahlberg 248
Mähren, Markgrafschaft 124, 307, 370, 370, 372

Mailand, Herzogtum 115, 164, 212
Main, Fluss 312, 312
Malchin 275
Mansfeld 184
Mansfeld, Grafschaft 45, 185, 284
Marnitz
Maseberg 285
Mauthausen 322, 323
Mecklenburg, Herzogtum 26, 56, 73, 122, 135, 138, 153, 283, 292, 299, 299
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 299
Meißen 387, 387
Meißen, Markgrafschaft 90, 385
Meppen 129, 139, 147
Merseburg 55, 91, 167, 307
Merzien 399
Michaelstein, Kloster 38
Mittelmeer 164, 354
Montpellier 147
Morea (Peloponnes), Halbinsel 354
Moskauer Reich 129, 215, 306, 396
Müglitz (Mohelnice)
Mühlenteich (Gartz) 214
Mühlhausen 284, 317, 397
München 344
Naumburg 91
Navarra (Basse Navarre), Königreich 265
Nelben 89
Neubrandenburg 77, 79, 249
Neuhaldensleben (Haldensleben I) 44, 84
Neumark (Nowa Marchia) 108
Neumarkt in der Oberpfalz 27, 316
Neundorf 91
Neustadt an der Orla 310
Niederlande, Spanische 164, 305
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 13, 22, 49, 124, 139, 178, 186, 194, 202, 210, 220, 229, 256, 280, 320, 367, 368, 393, 396
Niederlande (beide Teile) 155, 219, 279, 289
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 202
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 332
Niedersächsischer Reichskreis 110, 170, 332
Niemegk 55
Nienburg (Saale) 120, 161, 203, 217, 259, 285, 297, 390
Nikolsburg (Mikulov) 370
Norburg (Nordborg) 8, 63, 73
Nordhausen 171, 175, 284, 317, 397
Nürnberg 5, 22, 25, 27, 62, 65, 70, 99, 185, 210, 306, 308, 313, 314, 314, 318, 338, 366, 379, 396, 402
Nussdorf 366
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 314, 315, 316
Oberlausitz, Markgrafschaft 37, 104
Oberrheinischer Reichskreis 332
Obersächsischer Reichskreis 118, 332, 360
Offenburg
Oldenburg 39, 48, 65, 74, 337
Olmütz (Olomouc)
Olmütz (Olomouc), Bistum 371, 374
Orange 153
Orange, Fürstentum 169
Ortenburg 53, 320, 321, 321
Oschersleben 80
Osmanisches Reich 21, 82, 92, 99, 211, 217, 220, 256, 273, 347, 351, 352, 353, 354, 354, 367, 396
Osterode in Ostpreußen (Ostróda) 12, 116
Österreich, Erzherzogtum 245, 247, 318, 324
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 321
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 256, 304, 328, 370
Ostindien 22
Ostsee 30
Paderborn 147, 164
Parchwitz (Prochowice) 80
Pardubitz (Pardubice) 376
Paris 53, 146
Passau 320, 321, 321, 322, 323
Pavia 357
Pegau 309, 309, 309
Peltziger Werder 151, 229
Persien (Iran) 21, 82, 99, 115, 124, 147, 306, 352, 367
Peterswald (Petrovice) 384
Pfaffenbusch 149, 225

Pfalz, Kurfürstentum 276, 359
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 316
Pfatter 319, 319
Picardie 295
Piemont 202
Pirna 386, 387, 387
Planeis (Planany) 377, 377
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 132, 296
Plötzkau 7, 15, 20, 28, 41, 41, 43, 44, 46, 47, 62, 101, 105, 105, 110, 118, 141, 159, 185, 198, 214, 226, 233, 234, 236, 239, 239, 240, 257, 263, 281, 286, 291, 292, 390, 395
Plumenau (Plumlov) 373
Plumenau (Plumlov), Herrschaft 372
Polen, Königreich 21, 30, 145, 147, 165, 187, 211, 229, 255, 360, 369
Poley 57, 159
Pommern, Herzogtum 2, 5, 86, 107, 221, 261
Portugal, Königreich 13, 115, 124
Pößneck 310, 311
Prag (Praha) 3, 30, 40, 72, 74, 106, 155, 164, 164, 175, 183, 187, 193, 193, 194, 202, 216, 221, 235, 248, 250, 254, 262, 271, 291, 317, 329, 378, 378, 379, 381, 381, 383
Prater (Wien) 326, 334, 350
Prederitz 135, 136, 156, 189, 222
Prelauc (Prelouc) 376, 376
Prenzlau 72
Preßburg (Bratislava) 3, 21, 27, 58, 99, 106, 348
Pretzsch 389, 389, 389
Preußen, Herzogtum 12, 116, 247, 265
Proßnitz (Prostejov) 372, 373
Quedlinburg 7, 24, 35, 36, 38, 46, 171, 189, 224, 224
Quedlinburg, Stift 284
Raab (Gyor) 77, 146
Radisleben 191, 194, 194, 231
Raguhn 234
Rammelburg 8, 402
Rathmannsdorf 91
Ratsberg 285
Ratzeburg 170
Raudnitz an der Elbe (Roudnice nad Labem) 382
Regensburg 39, 160, 315, 316, 317, 319, 319, 320, 322, 324, 342, 362
Reinstedt 132, 191
Renty 246
Rheinfelden 60, 64, 68, 82, 84, 106, 108
Rhodos, Insel 306
Ribnitz (Ribnitz-Damgarten) 138, 249
Rieder 25, 28, 132, 133, 138, 171
Rom (Roma) 156, 220, 230
Roschwitz 130, 182, 235
Rostock 249
Rügen, Insel 29
Ruppin (Neuruppin) 291
Saale, Fluss 8, 15, 16, 20, 21, 24, 31, 38, 43, 56, 63, 71, 80, 88, 88, 91, 103, 110, 127, 133, 151, 168, 185, 200, 238, 252, 254, 259, 268, 276, 283, 285, 289, 293, 298, 311, 390, 392, 394, 398, 401
Sachsen, Kurfürstentum 38, 69, 74, 84, 85, 86, 89, 98, 111, 118, 175, 204, 208, 209, 229, 248, 275, 280, 284, 307, 310, 384, 392, 397, 400
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 311
Sachsen-Coburg, Herzogtum 310
Sachsen-Weimar, Herzogtum 111, 282
Saint-Omer 164, 175, 179, 186, 202, 210, 217
Sand 210
Sandersleben 234
Sangerhausen 90
San Sebastián (Donostia) 217
São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador) 256, 272
Saporoger Sitsch, Hetmanat 229
Savoyen, Herzogtum 30, 396
Schaumburg, Grafschaft 20, 24
Schelde, Fluss 186
Schermcke 289
Schlesien, Herzogtum 89, 202, 233, 317
Schmalkalden, Amt 60
Schöningen 40, 42, 44, 52, 81, 83, 104, 109, 281, 283, 287, 292
Schottland, Königreich 124, 245
Schuttern 248
Schwäbischer Reichskreis 332
Schwarzburg, Grafschaft

Schwarzkosteletz (Kostelec nad Cernými Lesy) 377, 377, 378, 378
Schweden, Königreich 2, 29, 29, 40, 56, 69, 72, 79, 85, 92, 107, 116, 121, 128, 138, 159, 164, 200, 210, 211, 214, 217, 220, 247, 268, 276, 276, 280, 349, 360, 393, 400
Schweiz, Eidgenossenschaft 106, 155
Schwerin 349
Siebenbürgen, Fürstentum 289, 348
Sondershausen 252
Spalato (Split) 354
Spandau 216
Spanien, Königreich 22, 115, 116, 122, 124, 147, 164, 175, 178, 186, 202, 211, 212, 220, 227, 229, 264, 279, 295, 295, 305, 333, 341, 344, 345, 348, 350, 352, 365, 393, 396
Staßfurt 85, 156, 158, 399
Stein an der Donau 324
Stettin (Szczecin) 57
Stolberg, Grafschaft 284
Stralsund 55, 66, 72
Straßburg (Strasbourg) 30, 302
Straubing 319
Stuttgart 137
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 142, 172, 318
Tannenwerder 151
Texel, Insel 368
Thüringen 91, 185, 188, 311
Torgau 387, 388
Travemünde 69
Tribsees 247, 249
Uftrungen 175
Ungarn, Königreich 3, 30, 41, 77, 115, 126, 341, 344, 366
Unterpfalz (Rheinpfalz) 122, 200
Valona (Vlorë) 220, 256, 347, 352, 352, 353, 354, 361
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 211, 217, 220, 256, 346, 350, 351, 351, 352, 353, 354, 354, 357, 361, 396
Venedig (Venezia) 164, 361
Vercelli 164, 186, 202, 212
Vierlande 96, 107
Vilshofen 320
Vlissingen 155
Vogtland 216, 311
Vorpommern 276
Waldau 89, 109, 122
Wanzleben 44
Warmsdorf 51, 78, 91, 173, 213, 403
Warnemünder Schanze 138
Wedlitz 112
Weichsel (Wisla), Fluss 165
Weimar 6, 16, 49, 111, 130, 131, 148, 152, 177, 177, 182, 185, 206, 266, 282
Weißenfels 91
Welbern (Velvary) 381, 382
Werben (Elbe) 268
Werber Schanze 253
Werdershausen 92, 123
Wernigerode, Grafschaft 45
Weser, Fluss 108
Westfalen 49, 109, 222
Westindien 205, 220
Wien 19, 50, 53, 58, 62, 77, 80, 83, 142, 146, 163, 165, 175, 187, 210, 221, 235, 262, 272, 273, 295, 317, 322, 324, 328, 329, 335, 339, 340, 346, 346, 348, 356, 358, 359, 361, 361, 364, 366, 369, 394, 398, 400
Wiener Neustadt 308
Wilfersdorf 369
Winklarn 314, 318
Winningen 38, 50, 53
Wischau (Vyškov) 371, 372
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 71, 400
Wolfenbüttel 39, 47
Wolgast 53, 69, 253
Wolkersdorf im Weinviertel 369, 369
Wolmirstedt 78, 80
Wörlitz 274, 389, 390, 390
Wörlitz, Amt 234
Wostrow (Ostrov u Chroustovic) 376, 376
Wulfen 293
Wunsiedel 14, 62
Württemberg, Herzogtum 92, 124
Würzburg 312
Würzburg, Hochstift 248
Zeitz 91
Zepzig 20, 29, 88, 90, 93, 103, 117, 130, 136, 146, 153, 179, 183, 207, 250

Zerbst 55, 77, 95, 128, 167, 169, 173, 179, 185, 199, 223, 243, 243, 261, 275, 291, 397, 401
Ziegelberg 268, 269, 271, 275, 285
Zollenspieker 200
Zörbig 102, 104, 148, 188
Zörnitzer Mühle 94
Zutphen 155

Körperschaftsregister

Alcántaraorden (Orden de Alcántara) 365
Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 99, 204, 282
Anhalt, Landstände 236, 267, 268, 274
Bernburg, Rat der Bergstadt 34, 68
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 34, 59, 68
Böhmen, Direktorium 400
Böhmen, Stände 202, 379
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 147
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 124, 279
Fruchtbringende Gesellschaft 27
Goslar, Rat der Reichsstadt 172
Gymnasium Illustre Zerbst 5, 243
Harzschützen 131
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 254, 349
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 76
Jesuiten (Societas Jesu) 306, 333
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 292
Kartäuser (Ordo Cartusianorum) 333
Katholische Liga 303, 339
Köthen, Rat der Stadt 32
Magdeburg, Domkapitel 55, 61
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 211, 217, 273, 306
Niederlande, Generalstaaten 256
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 305, 328
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 314
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 368
Orden von Calatrava (Orden de Calatrava) 365
Österreich, Geheimer Rat 254, 327, 335, 342
Österreich, Hofkammer 338, 350, 351, 355, 356, 362, 363
Österreich, Hofkriegsrat 338, 350, 351
Polen, Stände der Rzeczpospolita 247
Proßnitz (Prostejov), Rat der Stadt 372
Protestantische Union 269
Regensburg, Rat der Reichsstadt 319
Santiagoorden (Orden de Santiago) 365
Ungarn, Stände 3, 21
Universität Altdorf 315